4 Geogr. U.
59a-4

Wolfg. Jaeger

Mit Hofrath Mannerts handschriftlichen Randglossen.
Nicht auszuleihen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Zusätze und Berichtigungen

zu

Wolfgang Jägers

Zeitungs-Lexikon.

Neu bearbeitet

von

Konrad Mannert.

Landshut,

bei Philipp Krüll, Universitätsbuchhändler.

1811.

Digitized by Google

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Aachen, das Bisthum [illegible]

A. [illegible]

Aach, das Städtchen im Nellenburgischen, gehörte seit 1806 zum Würtemberg. Kreise Rothweil, und seit 1810 gehört es zu Baden.

Aachen, die Stadt, hatte im Jahr 1807. 27164 Seelen.

Aachen, bey Stockach, gehörte seit 1806 zum Würtemberg. Kreise Rothweil, seit 1810 aber zu Baden.

Aahaus, das Amt im Hochstift Münster, besteht aus den 7 Gerichten Homborn, Borken, Vreden, Ahaus, Lembeck, Veelen und Raesfeld; und hatte im Jahr 1808. 40843 Einwohner. — Das Städtchen hat 1599 Einwohn. und ist die gewöhnliche Residenz der Fürsten von Salm. Im Jahr 1810 wurde Amt und Städtchen dem Franzöſ. Departem. der Yſſelmündungen, Bezirk Steinfurt, beygefügt.

Aarle, in Brabant, hat eine Kanonengiesserey; jezt gehört es zum Franzöſ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Aalen, Alen, hatte 2099 Einwohn. im Jahr 1807. Es ist nun der Siz eines Würtemberg. Oberamts in der Landvogtey am Kocher.

Aardenburg, hat 1059 Einwohn., und gehört zum Bezirke Sas van Gent.

Aarhalzen, gehört nun zum Departem. der Leine, im Königreich Westphalen, Distrikt Eimbeck.

Aarl an der veen, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Abach, in Baiern, gehört nun zum Landgerichte Kelheim im Regenkreise.

Abbano, Dorf mit mineralischen Quellen und mit Badeanstalten an den Euganeischen Bergen, in der Venetian. Provinz Padua, oder dem jezigen Departem. der Brenta des Königreichs Italien.

Abenberg, ist seit 1806 wieder Bairisch und gehört zum Landgerichte Pleinfeld, im Rezatkreise.

Abensberg, das beträchtliche Landgericht und Rentamt hatte im Jahr 1807 auf 7 1/2 QM. 15330 Einwohner. Es gehört seit 1808 zum Regenkreise.

Aberdeen, die Grafschaft, hatte im J. 1804. 124000 Einwohner.

Abersee, der, gehört seit 1810 zum Bairischen Salzachkreise.

Ablis, Flecken mit 700 Einwohn., auf der Strasse von Paris nach Chartres, im Departem. der Seine und Oise, Bezirk Etampes.

Abo ist seit 1809 die Hauptstadt in der Ruſſ. Provinz oder dem Departement Finnland.

Abrantes. Von dieser Portugieſ. Stadt erhielt der Franzöſ. General Junot den Titel eines Herzogs vom Kaiser Napoleon.

Abriès, Flecken mit 1386 Einwohn. im Departem. der Hautes Alpes, Bezirk Briançon. Hier soll Karl der Kahle bey seiner Rückkehr aus Italien gestorben seyn.

Abruzzo, die bisher gewöhnliche Eintheilung wurde auch im Jahr 1806 beybehalten. Das erste Abruzzo Ulteriore enthält die Bezirke Teramo und Civita di Penna; der Hauptort ist Teramo. Das zweyte besteht aus den Bezirken Aquila und Civita Ducale; der Hauptort ist Ducale. Abruzzo Citeriore hat als Bezirke Chieti und Lanciano; der Hauptort ist Chieti.

Absberg gehört nun zum Bairischen Altmühlkreise, Landgericht Weissenburg.

Abtenau im Salzburg., ist nun der Siz eines Bairischen Landgerichts im Salzachkreise.

Academie Françoise -- des Sciences etc. s. Institut.

Acapulco hat gewöhnlich 4000, bey der Ankunft der Gallionen aus Manilla aber 9000 Einwohner.

Accadia, Landschaft in Nordamerika. Der Handel mit Holz, der Schiffbau und die Fischerey, verschaffen den Einwohnern den wichtigsten Theil ihrer Nahrung.

Achberg gehört seit 1806 dem Herzog von Hohenzollern-Sigmaringen.

Achdorf, Pfarrdorf von 101 Häusern, Schloß und Hofmarkt, in Baiern, bey Landshut.

Achenrain gehört zum Bairischen Innkreise.

Achenthal, das, gehört zum Bairischen Salzach- und Isarkreis.

Acheren, Achern, das Städtchen in der Ortenau hat 1319 Einwohner, und ist seit 1807 der Siz eines Amtes in der Badischen Markgrafschaft, seit 1810 aber im Murgkreise.

Achim, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Ocker, Distrikt Braunschweig.

Digitized by Google

Achim, in Bremen, wurde der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departem., Distrikt Verden; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Acholfing gehört zum Regenkreise, Landgericht Straubing.

Achstetten, adelicher Marktflecken mit 500 Einwohnern an der Rottum in Schwaben, zwischen Ulm und Biberach, zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau gehörig.

Achtiar, s. Sewastopol.

Achtharn, Achharn, gehört nun zum Badischen Treisamkreise, Amt Breisach.

Acken hatte 2529 Einwohn. im J. 1810. Seit 1807 ist er der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Ackrum gehört nun zum Französ. Departem. der Ysselmündungen.

Acous hat 1600 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons.

Adda, das Departem. im Königr. Italien, hatte im J. 1807 auf 48 QM. 82119 Einwohner.

Adelberg, das Amt, gehört seit 1806 zur Landvogtey an der Rems und Fils.

Adelepsen ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Adelholzen, gehört zum Landgerichte Traunstein.

Adelhusen gehört nun zum Badischen Wiesenkreise, Amt Schopfheim.

Adelsberg, der Bairische Flecken, gehört nun zum Regenkreis, Landgericht Burglengenfeld.

Adelsberg in Krain, hat eine Poststation, und gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Adelmannsfelden wurde durch die Verfügungen des Rheinischen Bundes seit 1806 völlig der Souveränetät des Königs von Würtemberg untergeben, und gehört zur Landvogtey an der Jart.

Adelsborn gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Duderstadt.

Adelsdorf in Franken, gehört nun zu dem Bairischen Rezatkreis, Landgericht Vorchheim.

Adelsheim im Odenwalde, ist ein Flecken mit 873 Einwohn.; er gehört nun zu dem Badischen Odenwalder Kreis.

Adelsheim, im Kreichgau, gehört zu Würtemberg.

Adelshofen, die Fuggerische Herrschaft, gehört zum Bairischen Ober-Donaukreis.

Aden, die Stadt, soll in den neuesten Zeiten ganz vernichtet worden seyn.

Adendorf in Mannsfeld, gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halle.

Adige, (Departem. der) in dem Königreich Italien, bestund aus dem westlichen Theile der ehemaligen Provinz von Verona, 1806 wurde auch der auf der Ostseite des Flusses liegende Theil damit vereinigt. Verona ist die Hauptstadt. Im Jahr 1807 zählte es auf 31 QM. 260330 Einwohner.

Adlerberg, der, trennt Tyrol von Vorarlberg, oder den Bairischen Innkreis vom Illerkreis.

Adorf im Landgerichte Erding gehört zum Isarkreise.

Departement del Adriatico, im Königreich Italien, begreift den ehemaligen Ducate von Venedig oder den Landstrich zunächst an den Lagunen. Es hatte im Jahr 1807 auf 30 QM. 307501 Einwohner, weil Venedig selbst der Hauptort desselben ist.

Adrazhofen gehörte zum Bairischen Landgerichte Leutkirch, im Illerkreise, seit 1810 zur Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Adriatisches Departement, s. Adriatico.

Aegypten soll nach den neuesten Angaben 4 Millionen Einwohner haben, von welchen zwey Drittheile Araber, und 1/3 Kopten sind.

Aerzen, s. Aetzen.

Aeschach gehört zum Bairischen Landgericht Lindau, im Illerkreise.

Aetna. Die Erhebung dieses Bergs über die Meeresfläche beträgt 9180 Fuß.

Affenthal gehört zum Amte Baden, im Badischen Marnkreise; es hat 238 Einwohner.

Agde hat 7200 Einwohn. auch eine Poststation, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Beziers. Das ehemalige Bißthum ist aufgehoben.

Aglasterhausen hat 653 Einwohner und gehört zum Amte Neckar-Schwarzach im Badischen Neckarkreise.

Aglie, der Flecken hat 3245 Einwohner, und gehört zum Bezirk Chivasso, im Departem. der Doria.

Agnana, Flecken mit reichhaltigen Salzquellen, in der Spanischen Provinz Alava.

Agneteten, Marktflecken im Groß-Schenker Stuhl in Siebenbürgen.

Agnona, Flecken mit 1100 Einwohn. in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Sesia, Bezirk Vercelli.

Agogna, s. Gogna.

Agon, Flecken mit 1556 Einwohn. an der

der Nordküste von der Normandie; jezt im Departem. der Manche, Bezirk Coutances.

Agoro gehört nun zum Königreich Italien, Depart. der Piave.

Aheim, die Bairische Hofmark, liegt an der Vils, und gehört zum Landgericht Vilsbiburg im Isarkreise.

Ahlden, Flecken an einem Arm der Leine und Amt im Fürstenthum Lüneburg; seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Nord-Departem., Distrikt Verden; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Ahldorf gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am mittlern Neckar.

Ahrberg gehört nun zum Bairischen Rezatkreis, Landgericht Herrieden.

Ahrbergen gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Ahrenfels gehört unter die Souveränetät von Nassau-Usingen.

Ahrweiler ist der Hauptort eines Cantons.

Ahun hat 1564 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Gueret.

Ajaccio ist der Geburtsort des Kaisers Napoleon. Die Stadt hat sich in den neuesten Zeiten durch Unterstützung der Regierung sehr verschönert, und zählt nun 7000 Einwohner.

Aibling. Seit 1807 ist der Sitz der vereinigten Landgerichte Aibling und Miesbach zu Rosenheim, sie gehören zum Isarkreise.

Aichach, das Landgericht und Rentamt hatte im Jahr 1807 auf 10 1/2 QM. 18541 Einwohner. Es gehörte zum Lechkreise, wurde aber 1810 zum Isarkreise gezogen. Die Landschaft ist fruchtbar und gut angebaut; vorzüglich erzeugt es viel Flachs, Hanf, auch Hopfen.

Aichstädt, das Fürstenthum. Nach genauer Berechnung betrugen die Einkünfte der Kammerkasse, von welchen der Fürst niemand Rechenschaft zu geben hatte, 135000 fl.; die Steuer 87380 fl. u. die Extrasteuer 110000 fl.; das Domkapitel bezog 94700 fl.; das Pfarrstift 6340 fl.; das Willibaldsstift 7550 fl. und das Wehebernstift 2800 fl. Hiezu kommen die Einkünfte der Abteyen, Rebdorf mit 35000 fl. Blankstetten mit 15000 fl. und St. Waidpurg mit 18500 fl.; dann noch die übrigen Klöster. — Durch den Preßburger Frieden veränderte sich die Lage des Landes, indem Kurfalzburg seinen größern Antheil an Eichstädt dem König in Baiern abtrat, welcher also jezt Fürst von Eichstädt ist. Durch den Abtritt des Fürstenthums Anspach, welches Preussen im Jahr 1806 gegen anderweitige Entschädigung an Baiern überlieferte, sind auch die obern Aemter wieder an die lezztere Macht gekommen, bleiben aber mit Anspach vereinigt. Statt der vielen ehemaligen Aemter ist seit dem 22. Aug. 1806 das Land in die 4 Landgerichte und Rentämter Eichstädt, Reitenbuch, Klpfenberg und Beilengries getheilt. — Das Landgericht Eichstädt enthält im Jahr 1807 auf 5 QM. 5596 Seelen, und seit dem Jahr 1808 gehörte das Landgericht, so wie das ganze Fürstenthum, zum bairischen Altmühlkreise. Es umfaßt das Landvogteyamt an der Altmühl (mit Ausnahme von 3 Dörfern), das Kastenamt Nassenfels, das Amt Wellheim und mehrere einzelne Dörfer. Im Jahr 1810 wurde dieses Landgericht, so wie der ganze Altmühlkreis, zu dem Ober-Donaukreise gezogen.

Aichstädt, die Stadt, hatte im J. 1807. 5596 Einwohner, hat aber seitdem in der Bevölkerung wieder zugenommen, weil es im Jahr 1808 der Sitz des General-Kreiskommissariats vom Altmühlkreise wurde, und es im J. 1810 für den Ober-Donaukreis geblieben ist.

Aichstetten ist unter Würtemberg. Souveränetät, und gehört zur Landvogtey an der Donau.

Aigeldingen gehört seit 1810 zum Badischen Seekreise.

Aigle, in der Normandie, gehört zum Bezirk Mortague, und ist der Hauptort eines Cantons. Sie hat 5500 Einwohner, und eine Poststation.

Aignai ist ein Flecken mit 831 Einwohn. und einer Poststation, im Bezirke Chatillon, und ist der Hauptort eines Cantons.

Aignan, kleine Stadt mit 2614 Einwohnern am Flüßchen Midou in Gascogne; jezt im Departem. des Gers, Bezirk Mirande, der Hauptort eines Cantons.

Aigre hat 1428 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Ruffec.

Aiguebelle hat 628 Einwohner, eine Poststation, in der Nähe sind Kupfer- und Eisenminen, und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk St. Jean de Maurienne.

Aigueperse hat 5045 Einwohner, eine Poststation, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Riom.

Aigues Mortes hat 2536 Einwohn. und ei-

Ajaccio, [illegible] Corsica, [illegible]

Digitized by Google

eine Poststation. Sie ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Nimes.

Aiguilles, Flecken mit 915 Einwohn. in der Dauphine; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Hautes Alpes, Bezirk Briançon.

Aiguillon hat 2380 Einwohn. und eine Poststation, und gehört zum Bezirke Agen.

Aigurande, Städtchen mit 1578 Einwohn. und Hauptort eines Cantons im Departement der Indre, Bezirk Chatre.

Ailingen gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Aillant hat 756 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Avigny.

Ailly, Flecken mit 1050 Einwohner in der Picardie; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Somme, Bezirk Abbeville.

Ailly sur Noye, Flecken mit 796 Einwohn. in der Picardie; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Somme, Bezirk Montdidier.

Aimargues hat 1800 Einwohner und mehrere Brandtweinfabriken.

Ainling gehört nun zum Isarkreis, Landgericht Aichach.

Anod gehört nun zu den Französ. Illyrischen Provinzen.

Airagues, s. Eyragues.

Aire in Gascogne, hat 2909 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk St. Sever.

Aire in Artois hat 6857 Einwohn. und eine Poststation, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk St. Sever.

Airvaux, in Poitou, hat 2068 Einwohn., eine Poststation, Wollenzeuch- und Leinwandmanufakturen, auch viele Uhrmacher. Die Weine der Gegend werden geschätzt. Der Flecken ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Parthenay.

Aisch, die, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis. — Eben so auch das Dorf Aisch.

Aislingen gehört nun zum Bairischen Ober-Donaukreis.

Aislingen gehört nun zum Bairischen Ober-Donaukreise, Landgericht Dillingen.

Aiterhofen, die Hofmarkt, hat 88 Häuser, liegt an der Lauterach, und gehört zum Regenkreise, Landgericht Straubing.

Aitingen gehört zum Bairischen Ober-Donaukreis, Landgericht Göggingen.

Aix in Savoyen, hat 1596 Einwohner, eine Poststation und mineralische Bäder; es ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Chambery.

Aix im Depart. der Bouches du Rhone hatte im Jahr 1802. 23686 Einwohn.

Aix d'Angillon, Flecken mit 1227 Einwohn. in Berry; jezt der Hauptort eines Cantons, im Departement des Chers, Bezirk Bourges.

Aix en Othe, Flecken mit 1570 Einwohnern in Champagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Aube, Bezirk Troyes. In der Gegend wachsen gute Weine.

Aixe hat 2159 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Limoges.

Aizenay, Flecken mit 3500 Einwohnern im Departem. der Vendee, Bezirk Montaigu.

Akersloot gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Horn.

Ala gehörte zum Bairischen Etschkreise, Landgericht Roveredo. Seit 1810 ist es aber der Hauptort eines Cantons im Königreich Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo.

Alais hatte im Jahr 1802. 8944 Einwohner.

Alanche, Allanches hat 2351 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Murat.

Aland Inseln. Viele andere umliegende kleine Inseln und Klippen werden mit zu den Alandinseln gerechnet. Sie wurden 1809 durch den Frieden von Friedrichshamm sämtlich an Rußland abgetreten.

Alassoc, Stadt mit 3159 Einwohn., im Departem. der Arriege, Bezirk Brive, nicht weit von der See.

Alatri gehört nun zum Französ. Departem. Rom. Das Bisthum ist aufgehoben.

Alava. Auch die Waldungen dieses Berglandes und die Salzwerke sind von Wichtigkeit. Die Provinz regulirte ihre Steuern und das Justizwesen ohne Einfluß des Hofs.

Alb, die, im Breisgau, fließt größtentheils im Badischen Treisamkreise.

Alba, der Bezirk wurde im Jahr 1805 zum Departem. der Stura gezogen.

Alba hat 9650 Einwohner und ist der Hauptort eines Bezirks. Der Bischof gehört unter den Erzbischof von Turin. —

Albanier. Sie bekennen sich theils zur griechischen, theils zur mohammedanischen Religion, ohne sich aber genau an die Vorschriften derselben zu binden. Krieg und Räuberey ist ihre Lieblingssache. Unter den Befehlshabern ist der Pascha von Jannina, welchem der zu Awlona gehorcht, bey weitem der mächtigste. Er beherrscht nicht blos den größten Theil Albaniens,

Digitized by Google

ens, einige Bergvölker aufgenommen, welche ihre Freyheit gegen ihn behaupteten, sondern zugleich den größten Theil Thessaliens und Livadien, das alte Akarnanien. Mehrere kleine Pascha gehorchen seinen Befehlen, er selbst führt 3 Roßschweife und gehorcht der Pforte nur, wenn es sein eigenes Interesse erfordert. Das Land hat in den Thälern guten Wein-Oel- und Getreidebau, und auf den größtentheils hohen und rauhen Gebirgen große Waldungen, welche, so wie die beträchtliche Zucht von Rindvieh, ausser einigen Manufakturen zu Jannina, die Hauptartikel der Ausfuhr liefern.

Albano, im Kirchenstaate, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. Rom. Das Bisthum ist im Jahr 1810 aufgelöset worden.

Albaxen, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Höxter.

Albeck war der Siz eines Bairischen Landgerichts und Rentamts, welches auf 4 1/2 QM. 6082 Seelen hat, nach der Zählung im J. 1807 und zum Ober-Donau Kreise gehörte. Im J. 1810 wurde es an Würtemberg abgetreten, und ist nun der Siz eines Oberamts in der Landvogtey an der Donau.

Albegna, die, fließt im Französ. Departem. des Ombrone.

Albeins gehört nun zum Bairischen Innkreise, Landgericht Brixen.

Alben gehört seit 1809 zu dem Französischen Illyrien.

Albruck gehört nun zum Badischen Treisamkreise.

Albenga gehört nun zum Französ. Departem. von Montenotte.

Albenreuth gehört zum Bairischen Mayukreise, Landgericht Waldsassen.

Albergen gehört nun zum Französ. Departem. der Yselmündungen.

Alberschwerde gehört nun zum Bairischen Illerkreise, Landgericht Bregenz.

Albert, Flecken mit 1936 Einwohn., in der Picardie; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. der Somme, Bezirk Peronne. Er hat Druckereyen zum Cattun u. zu Tapeten, Leinewandbleichen, eine Salpeter-Fabrik u. eine Poststation.

Albi, hatte im J. 1802. 9639 Einwohn., und ist die Hauptstadt im Departem. des Tarn.

Alby in Savoyen hat 812 Einwohner.

Albiano gehört nun zum Französ. Departem. des Arno.

Albin hat 3150 Einwohn. und gehört zum Bezirk Villefranche.

Albisola gehört nun zum Französ. Depart. von Montenotte.

Albufferdamm, gehört nun zu dem Franz. Departem. der Mündungen, Bezirk Rotterdam.

Albona, in Istrien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Alckmar, Alkmar ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Zuyderse, Bezirk Hoorn.

Aldenberg, die Abtey im Großherzogth. Berg ist aufgehoben.

Alechki, der Hauptort eines Kreises im Russischen Gouvernement Taurien.

Alen, im Münsterischen, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm.

Alessandria im Französ. Depart. Marengo, hatte bey der Zählung im J. 1806. 35216 Seelen.

Alessandria in Piemont, hatte im Jahr 1802. 32225 Einwohner.

Aleth gehört zum Bezirk Limour. In der Gegend sind Eisengruben und Eisenwerke.

Aletshausen, das adeliche Pfarrdorf, gehört zum Bairischen Ober-Donaukreise, Landgericht Burgau.

Alexandria in Aegypten eroberten die Engländer den 20sten März 1807 abermals nach einem leichten Angriff, mußten sie aber am 22sten Sept. durch Kapitulation den Türken wieder übergeben. Die Stadt ist durch einen Kanal mit dem Nil verbunden.

Alfalter gehört zum Bairischen Regenkreise, Landgericht Nabburg.

Alfeld hat 2076 Einwohn. im J. 1800. Seit 1807 ist die Stadt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Alfeld, im Nürnbergischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreise, Landgericht Hersbruck.

Alfhausen gehörte zum Königr. Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt aber zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Alford, Schloß, 2 Stunden von Paris, in Frankreich, mit einer großen Thierarzneyschule, botanischen Garten und reichen Naturaliensammlung.

Alkmar, s. Alckmar.

Allaire, Flecken mit 4356 Einwohn., nicht weit von der Vilaine in Bretagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Morbihan, Bezirk Vannes.

Allanche, kleine Stadt mit 2497 Einwohn. und guten Gerbereyen, im Departem. des Cantal, Bezirk Murat. Es ist der Hauptort eines Cantons.

Allanches, s. Alanche.

Allegre, Flecken mit 836 Einwohnern in der

der Landschaft Velay; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Haute Loire, Bezirk le Puy.

Allemond hat 1012 Einwohner und gehört zum Bezirk Grenoble. In der Nähe sind reiche silberhaltige Bleyminen.

Allendorf, hatte 2473 Einw. im J. 1810. Seit 1807 ist die Stadt der Hauptort eines Cantons, welcher 6199 Einw. hat, im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Helligenstadt.

Allendorf, Städtchen mit 629 Einwohn. im Herzogthum Westphalen, Quartier Werl, Gericht Arnsberg.

Allendorf, Dorf mit 554 Einwohn. im Darmstädtischen Fürstenthum Oberhessen, Amt Battenberg.

Allenspach, gehörte eigentlich zum Kloster Reichenau; dann zum Badischen Obern Fürstenthum, Vogtey Bohlingen; seit 1810 aber zum Seekreise, Amt Costanz.

Aller (Departement der) ist seit 1810 eins von den eilf Departem. des Königreichs Westphalen, und trägt den Namen vom Flusse Aller. Es umfaßt den nördlichen Theil des Fürstenthums Calenberg, das Cellische Quartier vom Fürstenth. Lüneburg, den größten südlichen Theil der Grafschaften Hoya und Diepholz, 4 Cantons vom Bezirke Rinteln, 3 Cantons vom Distrikt Hildesheim. Man zählte in dem Departem. 246158 Seelen. Es enthält die 3 Distrikte Hannover, Zelle, und Nienburg. Hannover ist die Hauptstadt. — Hiebey fällt aber seit 1810 der Distrikt Nienburg weg, er gehört zum Französ. Departement der Wesermündungen.

Allerberg, s. Allersberg. — Das ehemalige Amt ist nun mit dem Landgerichte Hipoltstein vereinigt; der Ort hat 1568 Einwohner.

Allerheiligen, das Kloster und das Dorf hat 542 Einwohner, gehört nun zum Badischen Amte Oppenau im Kinzigkreise.

Alleringersleben gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Neu-Haldensleben.

Allersberg gehört nun zum Bairischen Ober-Donaukreis, Landgericht Hilpoltstein. Die ehemals wichtigen Fabriken von leonischem Drath ꝛc. haben in den neuesten Zeiten sehr gelitten.

Allersberg, in der Oberpfalz, gehört nun zum Landgericht Amberg im Regenkreis.

Allersburg gehört nun zum Bairischen Regenkreise, Landgericht Burglegenfeld.

Allersheim gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Allersheim ist ein Würzburgischer Flecken.

Allevard, Flecken mit 2056 Einwohnern, in der Dauphine; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. der Isere, Bezirk Grenoble, in der Nähe sind reiche Eisen- und Kupfer-Minen, auch Eisenwerke.

Allfeld, das gräflich Leiningen. Amt gehört zum Badischen Odenwalder Kreis. Es enthält 1860 Einwohn., das Dorf Allfeld aber 572 Einwohner.

Alling, gehört zum Isarkreis, Landgericht Stahrenberg.

Allmannsweyer das adeliche Pfarrdorf in der Ortenau hat 523 Einwohner. Es gehört nun zum Badischen Kinzigkreis.

Allmannsweiler gehört unter die Souveränetät von Würtemberg und zur Landvogtey am Bodensee.

Allmendingen gehört seit 1806 zum königl. Würtemberg. Oberamte Ehingen, in der Landvogtey an der Donau.

Allos, hat 1403 Einwohner, und ist jezt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Barcellonette.

Almc, von Buchholzisches Gericht im Herzogthum Westphalen, Quartier Brilon. Es enthält die beyden Dörfer Oberalme mit 307, und Unteralme mit 633 Einwohnern.

Almeloo ist seit 1807 der Hauptort eines Quartiers im Holländischen Departem. Overyssel, und seit 1810 der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. der Yfselmündungen.

Almstedt gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Alost hat 10926 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Dendermonde.

Landvogtey auf der Alp, seit 1810 eine von den 12 Landvogteyen des Königr. Würtemberg. Ihre Hauptstadt ist Urach. Sie umfaßt die Oberämter: Urach, Kirchheim, Münsingen, Reutlingen, und Münsingen, nebst mehrern Unterämtern und Kammeralverwaltungen.

Alphen, in Holland, gehört nun zum Franzöf. Depart. der Maasmündungen, und Alphen in Brabant zum Departem. der Rheinmündungen.

Alpirsbach, der Würtemberg. Flecken, hat 1319 Einwohn. und gehört zum Amte Hornberg.

Alsendermael, befestigtes Städtchen mit

Digitized by Google

285 Einwohn., im Lüttricherlande; jezt im Departem. der Ourthe, Bezirk Lüttich.

Alsfeld, im großherzogl. Heſſiſchen Obern Fürſtenthume, hat 500 Häuſer und 3019 Einwohner.

Alſchhauſen, vermöge des Rheiniſchen Bundes 1806 iſt die Landkommende Alſchhauſen dem König von Würtemberg zugetheilt worden; mit Ausnahme der Herrſchaften Achberg und Hohenſeid, welche an den Herzog von Hohenzollern-Sigmaringen gekommen ſind. Alſchhauſen gehört nun zur Landvogtey an der Donau.

Alshauſen gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Alsleben iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halle.

Alswede gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Weſer, Bezirk Minden.

Altaich, Ober- und Unter-Prälaturen ſind aufgehoben.

Altdorf, adeliches Pfarrdorf in der Ortenau mit 1140 Einwohn.; jezt zum Badiſchen Kinzigkreis gehörig.

Alte Land, in Bremen, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Elbemündungen.

Altena gehört nun zum Großherzogthum Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Altenau gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Oſterode.

Altenbecken gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Paderborn.

Altenbruch hat 376 Häuſer, 2600 Einwohn. und gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Elbemündungen.

Altenburg, das Fürſtenthum. Im J. 1806 wurde durch einen Vergleich die Saalfeldiſche Portion, bis zum einſtigen Abgang der Linie, völlig von Altenburg getrennt.

Altenburg in Tyrol gehört nun zum Königreich Italien, Departem. der Ober-Etſch, Bezirk Botzen.

Altendorf in Bayreuth gehört nun zum Bairiſchen Rezatkreis.

Altendorf im Wolfenbüttel. gehört nun zum Königr. Weſtphalen, Departem. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Altenheim in der Ortenau hat 1311 Einwohn. und gehört nun zum Badiſchen Kinzigkreis, Amt Mahlberg.

Altenhohenau, das Frauenkloſter in Baiern, iſt aufgehoben.

Altenmarkt in Baiern gehört nun zum Iſarkreis, Landgericht Oting.

Altenmoſchen gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Werra, Bezirk Eſchwege.

Altenmur, gehört nun zum Bairiſchen Landgerichte Gunzenhauſen im Rezatkreiſe.

Alten-Oettingen iſt ſeit 1810 der Siz eines Bairiſchen zum Salzachkreiſe gehörigen Landgerichts, welches die Theile des Landgerichts Burghauſen auf der linken Seite der Alza, dann noch Abſchnitte von dem Landgerichte Mühldorf enthält.

Alten-Platow gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Altenrode gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Altenrothenburg gehört nun zum Würtemberg. Kreiſe Rottenburg, oder ſeit 1810 zur Landvogtey am mittlern Nekkar.

Altenſalza gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Altenſchlirf ſteht unter der Souveränetät des Großherzogs von Heſſen.

Altenſittenbach gehört nun zum Bairiſchen Rezatkreiſe, Landgericht Hersbruck.

Altenſtadt im Ulmiſchen, gehört jezt zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau.

Altenſtadt bey Friedberg gehört nun zum Großherzogthum Heſſen.

Altenſteig im Schwarzwalde gehörte ſeit 1806 zum Kreiſe Kalw. Seit 1810 gehört es als Unteramt zum Oberamte Nagold, in der Landvogtey Schwarzwald.

Altentrüdingen gehört nun zum Bairiſchen Ober-Donaukreiſe, Landgericht Heidenheim.

Altenwied erkennt ſeit 1806 die Souveränetät des Herzogs von Naſſau-Uſingen und Weilburg.

Althammer gehört nun zu den Franzöſ. Illyriſchen Provinzen.

Altheim gehört nun zum Bairiſchen Ober-Donaukreiſe, Landgericht Dillingen.

Altheim, im Ulmiſchen, gehörte zum Bairiſchen Landgerichte Albeck, nun aber zur Würtembergiſchen Landvogtey an der Donau.

Altheim im Innviertel gehört nun zum Bairiſchen Salzachkreiſe, Landgericht Braunau.

Althohenfels gehört zum Badiſchen Seekreis.

Altisried gehört zum Bairiſchen Illerkreiſe, Landgericht Ottobeuren.

Alt-

Altkirch, der Hauptort eines Bezirks im Departement des Oberrheins, hat nur 1720 Einwohner.

Altmannstein gehört zum Bairischen Landgerichte Niedenburg im Regenkreise.

Altmark. Im J. 1807 trat Preußen diese Landschaft an den König von Westphalen ab. Sie gehört nun zum Departem. der Elbe, und bildet in demselben den Distrikt von Stendal und einen Theil von Neu-Haldensleben.

Altmühl, die, ist nicht schiffbar, enthält aber in ihrem irztern Laufe sehr viele und große Krebse.

Altmühlkreis, der, trug von der Altmühl den Namen, welche denselben in der größern lezten Hälfte ihres Laufs durchschneidet. Er wurde im J. 1808 errichtet, hatte auf 94 QM. 202107 Einw., und bestund aus dem ganzen Fürstenthume Eichstädt, aus dem mittlern Stücke von Neuburg, aus einem östlichen Strich des Fürstenthums Anspach, aus einem südwestlichen Stücke der Oberpfalz, und aus den Bairischen Landgerichten Ingolstadt und Rain. Die Hauptstadt ist Aichstädt. Er enthielt folgende 17 Landgerichte: Neumarkt, Pleinfeld, Wrisenburg, Heidenheim, Stauf und Geyer, Pappenheim, Hilpoltstein, Beilengries, Kipfenberg, Raitenbuch, Eichstädt, Monheim und Donauwörth, Rain, Neuburg, Ingolstadt, Donaumoosgericht und Riedenburg. — Im J. 1810 wurde dieser Kreis aufgehoben und mit dem Ober-Donaukreise vereinigt; das einzige Landgericht Riedenburg fiel an den Regenkreis. Aichstädt bleibt der Siz des Kreis-Kommissariats, das Appellationsgericht erhält seinen Siz zu Neuburg.

Altmühlmünster, gehört nun zum Bairischen Regenkreis, Landgericht Riedenburg.

Altommünster, gehört nun zum Bairischen Isarkreis, Landgericht Aichach; das Kloster ist aufgehoben.

Altomünster, das Frauenkloster ist aufgehoben.

Altorf, im Nürnbergischen, ist seit 1808 der Siz eines Bairischen Landgerichts und Rentamts, welches ausser dem ehemaligen Amte noch das Nürnbergische Amt Engelthal, und das Anspachische Amt Ferrieden größtentheils umfaßt. Es zählte im J. 1808 auf 5 1/2 QM. 11493 Seelen, und gehörte zum Pegnizkreise, seit 1810 aber zum Rezatkreis. — Die Universität wurde am 25sten Sept. 1809 aufgehoben, wodurch die Bevölkerung des Städtchens ungefehr 150 Seelen und einen Theil seiner Nahrungszweige verliert.

Altorf, in Schwaben, kam 1806 durch den Preßburger Frieden mit der Landvogtey an Würtemberg, und war seit dem 1sten Nov. 1806 der Siz eines königlichen Kreises, zu welchem folgende Distrikte gehörten: Altdorf, Weingarten, Alschhausen, Aulendorf, Waldsee, das Waldburgische, Waindt, Gutenzell, Hegybach, Isny, Eglof, Ochsenhausen, Roth, Schussenried und Weissenau, Mietlingen und Sulmingen, Neu-Ravensburg, Thanheim und Wartshausen. Im J. 1807 zählte der Kreis 72746 Einwohner. — Seit 1810 ist aber Altorf der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Ravensburg in der Landvogtey am Bodensee gehörig.

Altorf, das adeliche Dorf mit 1140 Einw. in der Ortenau, gehört nun zum Badischen Kinzigkreis, Amt Ettenheim.

Altrasen in Tyrol hat 3100 Einwohner, und gehört zum Landgerichte Welsberg im Bairischen Inkreise.

Altschweier, Dorf mit 714 Einwohn. in der Badischen Landvogtey und Oberamt Yberg; seit 1810 zum Amte Bühl im Murgkreise gehörig.

Altwey ist der Hauptort eines Cantons.

Alva de Tormes. Im J. 1809 wurden die Spanier bey diesem Orte von den Franzosen geschlagen.

Alvensleben ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Neu-Haldensleben.

Alxenau, ist nun der Siz eines eigenen zum Großherzoglichen Fürstenthume gehörigen Amts, welches in 9 Dörfern und 4 Höfen 4700 Seelen enthält.

Alzon, Flecken mit 895 Einwohnern in Languedoc; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement des Gard, Bezirk le Vigan.

Alzonne hat 1510 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Carcassonne.

Amadingen gehört zum Bairischen Illerkreise.

Amance, Flecken mit 905 Einwohnern in der Franche Comte; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Haute Saone, Bezirk Vesoul.

Ambazac, Flecken mit 2783 Einwohnern, in Limosin; jezt der Hauptort eines Can-

Alto Atig, der Jgnel. falle im J. 1810 auf 124 gr. m. 264,159 fins.

Alto-Po, f. Po. der Jgnel. fall. auf 102 m. 305, 251 fins im J. 1810.

Alzey 2536 fins im J. 1816

Digitized by Google

Cantons im Departement der Haute Vienne, Bezirk Limoges.

Amberg, in der Oberpfalz, zählte im J. 1808. 8889 Einwohner, und wurde die Hauptstadt des Nabkreises. Das Landgericht hatte 13330 Einwohner. Im J. 1810 wurden aber beyde zum Regenkreise gezogen, von welchem nun der Sitz des Appellationsgerichts zu Amberg ist. Die Stadt enthält eine bedeutende Gewehrfabrik; auch wird Fayence hier verfertigt. Das Landgericht Amberg zählt im J. 1808 auf 8 1/2 QM. 13330 Einwohner.

Amberieux hat 2850 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Belley.

Ambert hatte im Jahr 1802. 5926 Einwohner.

Ambleteuse, das Städtchen, hat nur 883 Einwohner und gehört zum Bezirk Boulogne.

Amboina wurde im J. 1810. 19. Febr. abermals von den Engländern eingenommen.

Amboise hat 5100 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Departement der Indre und Loire, Bezirk Tours.

Ambournay, Ambronay, Städtchen mit 1538 Einw. in Bourgogne; jezt im Departem. des Ain, Bezirk Bellay.

Ambras, das ehemalige Gericht ist seit 1806 mit dem Landgerichte Inspruck vereinigt.

Ambriere hat 2231 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Ameland gehört nun zum Französ. Departem. Friesland.

Amelia ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto. Das Bisthum ist im J. 1810 aufgelöset worden.

Amelunxborn, das Kloster, ist im J. 1810 aufgehoben worden.

Amelunxen gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Bezirk Höxter.

Amerang gehört nun zum Isarkreis, Landgericht Obing. Es hat 632 Einwohner.

Amerongen gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Amersford war seit 1806 der Hauptort eines Quartiers im Holländischen Departement Utrecht; seit 1810 ist es der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. der Zuydersee.

Amlishagen gehört nun zu der Würtemberg. Landvogtey am Kocher.

Ammensleben, Groß-, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Ammendorf gehört nun zum Königreich Westphalen. Departement der Saale, Bezirk Halle.

Ammenrode, Nonnenabtey im Eichsfelde, jezt im Königr. Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Heiligenstadt. Sie wurde im J. 1810 aufgehoben.

Ammerbach gehört zum Bairischen Ober-Donaukreise, Landgericht Wemding.

Ammeary muß heißen Amerang, Ammerang.

Ammerfeld gehört zum Bairischen Ober-Donaukreis, Landgericht Monheim.

Ammerland gehört zum Bairischen Isarkreis, Landgericht Wolfratshausen.

Ammerndorf gehört zum Bairischen Rezatkreise, Landgericht Cadolzburg.

Ammerthal, gehört zum Bairischen Regenkreis, Landgericht Amberg.

Amöneburg hatte 1047 Einw. im J. 1810. Seit 1807 ist es der Hauptort eines Cantons im Könier. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Marburg.

Amons, Flecken mit 1731 Einwohn., in Gascogne; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. der Landes, Bezirk St. Sever.

Amorbach war 1806 unter die Souveränetät von Baden gekommen, von diesem aber wurde sie 1810 an den Großherzog von Hessen abgetreten: doch nicht nach dem großen Umfang, welchen das Mayntzische Oberamt ursprünglich hatte, sondern als fürstlich Leiningisches Amt von 28 Dörfern und Höfen.

Ampfing gehört nun zum Bairischen Landgericht Mühldorf im Isarkreise.

Amstelland, das Holländische Departement begriff seit 1806 die ganze nördliche Provinz Holland mit einem Theil des mittlern. Es wurde in die Quartiere Amsterdam und Hoorne getheilt; Amsterdam ist die Hauptstadt. Auf einem Flächeninhalt von 44 QM. enthält es 458000 Einwohner. Seit 1810 macht es den größten Theil vom Französ. Departem. der Zuydersee aus.

Amsterdam war die Hauptstadt des Königreichs Holland, die Residenz des Königs, die Hauptstadt des Departem. Amstelland, und der Hauptort eines eigenen Quartiers. Seit 1810 ist sie die Hauptstadt im Französ. Departem. der Zuydersee und die dritte Stadt des Reichs. Paris und Rom haben den Vortritt. Die Bevölkerung war wieder im Zunehmen, im J. 1808 fanden sich 220000 Einwohner in 26296 Häusern.

Amtszell, gehört nun zum Würtemberg. Ober-

Amiens, der Bischof hat über den Erzbischof von Paris

Anagni im Depart. Rom soll ein Bistum

Oberamte Ravensburg in der Landvogtey am Bodensee.

Anapa, im J. 1807 eroberten die Russen diesen Ort nebst dem Kastell und haben beydes noch im Besitze.

Ance hat 1639 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Villefranche.

Ancenis hat 2923 Einwohner und eine Poststation. — Es können nur kleine Fahrzeuge den Fluß herauf kommen, doch ist der Handel mit Bauholz, Getreid und Wein nicht unbedeutend.

Angerville, kleine Stadt mit 2200 Einwohnern in Barois; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Maas, Bezirk Bar.

Ancireau, Städtchen mit 667 Einwohn. und einigen Wollenfabriken im Depart. der Hautes Pyrenees, Bezirk Bagneres.

Ancona, die Landschaft, reicht gegen Westen an den Hauptrücken der Apenninen und südlich an das Königreich Neapel. Sie ist mit vielen Reihen von Bergen durchzogen, hat auch beträchtliche Waldungen; dem ungeachtet aber ausgezeichnete Fruchtbarkeit an allen Früchten Italiens. Im J. 1808 theilte K. Napoleon diese mächtige Provinz dem Königreiche Italien zu. Sie ist nun in zwey Depart. getheilt, nemlich das Depart. des Musone, welches die Nordhälfte mit der Hauptstadt Ancona begreift, und den Namen von dem Flusse Musone führt; und in das Departem. des Tronto, welches dem an der Gränze von Neapel fließenden Trontofluß gleichnamig ist. Zu dem leztern Departement gehört das kleine Fürstenthum Camerino, welches westlich an Ancona in den Apenninen liegt.

Ancona, die Stadt, ist seit 1808 die Hauptstadt in dem Departem. des Metauro, und der Siz des Appellationsgerichts für die 3 neuen Departem. des Königreichs Italien.

Ancy le Franc hat 1236 Einwohner, eine Poststation und Fayencefabrik, und ist der Hauptort eines Cantons.

Andance, Städtchen mit 860 Einwohn. an der Rhone, im Depart. der Ardeche, Bezirk Tournon.

Andechs, das Kloster im Bairischen Isarkreise ist aufgehoben.

Andegast gehört nun zum Badischen Kinzigkreise, Amt Oberkirch.

Andelot hat 845 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Chaumont.

Andelsburg gehört zum Bairischen Isarkreise, Landgericht Bregenz.

Andelys, les, der Hauptort des Arrondissements, hatte im J. 1802. 3865 Einwohner.

Anden, Andenne hat 2443 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Namur.

Anderlecht hat 1929 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Brüssel.

Andolsheim, Dorf mit 815 Einwohn. in Oberelsas; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. des Oberrheins, Bezirk Colmar.

Andora gehört jezt zum Französ. Depart. von Montenotte.

Andorre besteht aus 6 großen Gemeinden und hat zu seinen Eisenwerken beträchtliche Waldungen. Das Thal liegt auf dem südlichen Abhang der Pyrenäen, ist auch in geistlicher Hinsicht von dem Bischof von Urgel abhängig; die Landeshoheit hat aber Frankreich, wiewohl die Einwohner beynahe keine Abgaben bezahlen. Das Hauptdorf heißt ebenfalls Andorre.

Andraz oder Buchenstein wurde 1810 an das Königreich Italien abgetreten und gehört zum Departement der Piave.

Andreasberg hatte 3359 Einwohn. im J. 1810. Seit 1807 ist die Stadt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement des Harzes, Bezirk Osterode.

Andrzeiowo gehört zum Herzogth. Warschau, Departem. Ploc.

Anduse hat eine Poststation, Hut- und Strumpfmanufakturen, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Alais.

Anet hat 1571 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons. In der Nähe ist ein großes Eisenhammerwerk.

Angelberg gehört nun zum Bairischen Illerkreise, Landgericht Türkheim.

Angeles hat 52717 Einwohner und ist der Hauptort einer eigenen Intendenz, welche im J. 1793. 566443 Einwohner zählte.

Angermünde, das Städtchen, hat 969 Einwohner. Das Amt hatte im J. 1806 auf 4 1/2 QM. 13725 Einwohner, und enthielt 2 Städte, 2 Flecken, 9 kathol., 3 luther. und 5 reformirte Kirchspiele, und 21 Rittersize. Es gehört nun zum Bezirke Düsseldorf, im Departem. des Rheins.

Angers hatte im J. 1802. 33000 Einwohner.

Angersbach, das Riedesel. Dorf mit 987 Einwohn. gehört unter die Landeshoheit des Großherzogs von Hessen.

Angie hat 1325 Einwohn., eine Poststation

Angers zum Sprengel des Erzbischofs gehörte, der Depart. des Maine u. Loire ist, sind dem Großherzogthum Toscana

tien und gehört zum Bezirke Montmerillon.

Angle, Städtchen mit 839 Einwohn. im Depart. der Vendee, Bezirk Sables d'Olonne.

Angles, kleine Stadt mit 2562 Einwohn. in Languedoc; jetzt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Tarn, Bezirk Caſtres.

Anglure hat 700 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Epernay.

Angouleme, zählte im J. 1807. 14744 Einwohner.

Anguillara, im Venetianiſchen, gehört nun zum Königreich Italien, Depart. der Brenta.

Anhalt-Bernburg hatte im J. 1806 von dem römiſchen Kaiſer den herzoglichen Titel erhalten. 1807, den 18ten April, wurden ſämtliche drey Linien vom K. Napoleon in den Rheiniſchen Bund aufgenommen, und heißen nun Herzoge von Anhalt. Sie ſtellen zur Bundesarmee 800 Mann; wobey als Baſis angenommen wurde, daß von 150 Seelen Ein Mann ſoll genommen werden. Bernburg ſtellt dazu 240, Köthen 200, und Deſſau, welches die Dirrition über das Kontingent hat, 350 Mann.

Anhauſen gehört nun zum Oberamte Heidenheim in der Landvogtey am Kocher.

Anholt iſt noch jetzt die Reſidenz des Fürſten von Salm-Salm und Hoogſtraten, welcher wieder zum Beſitz gekommen iſt. — Die Herrſchaft gehört aber ſeit 1810 zum Franzöſ. Depart. der Ober-Yſſel, Bezirk Rees.

Aniane hat 1809 Einw. und gehört zum Bezirke Montpellier.

Anizy le chateau, Flecken mit 1030 Einwohnern in Isle de France; jetzt der Hauptort eines Cantons im Departement des Aiſne, Bezirk Laon.

Ankum, Pfarrdorf und Kirchſpiel im Fürſtenthum Osnabrück, Amt Fürſtenau; jetzt der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Depart. der Weſer, Bezirk Osnabrück. Seit 1810 gehört es zum Franzöſ. Depart. der Ober-Ems.

Anneau, Flecken mit 1423 Einwohn. in der Landſchaft Vauce; jetzt der Hauptort eines Cantons im Departement der Eure und Loir, Bezirk Chartres.

Annecy hatte im Jahr 1806. 5467 Einwohner. Das ehemalige Bisthum iſt aufgehoben.

Annelard gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Schelde-Mündungen, Bezirk Tholen.

Annonay hat 5550 Einwohner, und iſt jetzt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Tournon.

Annot hat 1027 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons im Departement der Baſſes Alpes, Bezirk Caſtellane.

Anröchte, Pfarrdorf mit 702 Einwohn. im Herzogthum Weſtphalen, Quartier Rüthen, Gericht Erwitte.

Anſpach, das Fürſtenthum, hatte im J. 1803 nach einer ſorgfältigen Zählung 252293 Seelen, folglich kommen auf eine QM. über 3200 Seelen, obgleich das Land keinen beträchtlichen Handel hat. Durch den Preßburger Frieden kam 1806 dieſes geſegnete Land an Baiern, welches eine Zeitlang die ältern Einrichtungen beſtehen ließ, im J. 1808 aber die ganze Monarchie in Kreiſe theilte. Aus dem Fürſtenthum Anſpach wurde dadurch der Rezatkreis, welcher nach der Zählung im J. 1807 auf 67 1/2 QM. 187854 Seelen enthält. Aber zu dem Kreiſe ſind auf der Weſtſeite Ländereyen gekommen, welche nicht zum Fürſtenthume gehörten, nemlich Hohenlohe-Kirchberg und Schillingsfürſt, Caſtell, Wiesentheid, Speckfeld, Schwatzenberg, das Nürnberg. Amt Lichtenau, und das Deutſchord. Amt Virnsberg, mit 32000 Einw. auf 19 QM. Hingegen verlor das Fürſtenthum auf der Oſtſeite die Aemter Schwabach, Kadolzburg, Feucht und Fürth, an den Pegnitzkreis; und Spalt, Roth, Eslingen, Hridenheim, Stauf und Pappenheim, an den Altmühlkreis. Im Ganzen 100000 Seel. auf 33 QM. Nach dieſer Berechnung hätte das ehemalige Fürſtenthum, nebſt den Occupirungen und Einlanſchungen auf 82 QM. 256000 Seelen enthalten. — Der Rezatkreis erhielt im J. 1810 größere Ausdehnung, das Fürſtenthum Anſpach verlor aber einige ſüdweſtliche Bezirke durch die Abtretung an Würtemberg.

Anſpach, die Stadt, hatte im J. 1807 mit Einrechnung der nächſten Umgebungen nur 11924 Seelen. Als im J. 1806 die Stadt unter Baiern kam, wurde ſie der Sitz des Generalkommiſſairs mit Beybehaltung der ehemaligen Kriegs- und Domänenkammer. Im J. 1808 aber wurde die Stadt der Hauptort des Rezatkreiſes, und zugleich eines Landgerichts und Rentamts, welches im Jahr 1807 mit der Stadt auf 5 3/4 QM. 13729 Seelen enthielt. Es begreift den größten Theil des ehemaligen Juſtizamts Anſpach und das Vogteyamt Virnsberg.

Anſpachiſche Kreis, der, iſt längſt aufgelöſt.

An-

Antelgast, s. Andegast.

Antholz gehört nun zum Baierischen Landgerichte Bruneggen im Innkreise.

Antibes hat 5270 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Antignana gehört seit 1809 zu den Französisch-Illyrischen Provinzen.

Antigoa. Im J. 1803 rechnete man auf der Insel 3000 Weisse und 36000 Negersklaven.

Antiochia, jezt Antakia, der alte Umfang der Mauern ist noch vorhanden, der längere Durchschnitt derselben beträgt über eine ge. Meile, der kürzere 1/3 Meile. Aber nur ein kleiner Theil dieses Raums ist jezt noch mit ungefehr 2500 schlechten Häusern auf der Südwestseite besezt; das übrige besteht aus Gärten von Maulbeerbäumen. Seide und Tabak sind auch die Hauptartikel der Ausfuhr. Der griechische Patriarch von Antiochia hat seinen Siz zu Damask.

Antoing hat 1567 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Tournay.

Antoni, Flecken mit 1223 Einwohn. und einer Poststation im Departem. der Seine, Bezirk Sceaux. Es werden hier sehr gute Wachslichter verfertigt.

Antraigues, Flecken mit 1520 Einwohnern in der Landschaft Vivarais; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Ardeche, Bezirk Privas.

Antrim hat 1375 Einwohn. und eine Poststation. Es werden daselbst grobe Wollenzeuche verfertigt.

Antwerpen hatte im J. 1807. 59035 Seelen; die Bevölkerung wird nach dem Frieden noch beträchtlicher zunehmen, da die Schelde offen ist, der Kaiser einen großen Hafen angelegt und die Stadt als eine Hauptstation für Kriegsschiffe destimmt hat. Auch die Befestigung der Stadt wurde verstärkt.

Anzain, Dorf mit 3096 Einwohn. und sehr wichtigen Torfgruben, im Departem. du Nord, Bezirk Douai.

Aosta hatte im Jahr 1802. 5553 Einwohner, und ist der Hauptort eines Bezirks.

Apennins, Departement des Apennins, begreift den östlichen Theil des ehemaligen Gebiets von Genua, nebst dem Bezirke Bobbio vom ehemaligen Herzogth. Parma. Es gehört nun zu Frankreich. Die Hauptstadt ist Chiavari. Im J. 1809 zählte man 238684, im J. 1810 aber 214746 Einwohner.

Apenburg ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Salzwedel.

Apfaltern gehört nun zu den Französisch-Illyrischen Provinzen.

Appeldoren gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Appeldren gehört nun zum Großherzogthum Berg, Departem. des Rheins, Bezirk Essen.

Appenrode gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Ocker.

Appenrode, in Hohenstein, gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. des Harzes, Bezirk Nordhausen.

Appenweiher, großes Pfarrdorf mit 1300 Einwohn., in der Ortenau, ehemals Oesterreich gehörig; seit 1810 der Siz des zweyten Landamts Offenburg im Badischen Kinzigkreise.

Appingadam gehörte zu dem Holländischen Departem. Gröningen, und war seit 1807 der Hauptort eines Quartiers oder Bezirks in demselben; seit 1810 aber im Französ. Departem. der Westlichen Ems.

Apres les Veynes, Flecken mit 897 Einwohnern in Dauphine; jezt der Hauptort eines Cantons, im Departem. der Hautes Alpes, Bezirk Gap.

Apricena, kleine Stadt mit 3640 Einwohn. in Neapel, Provinz Capitanata, im Gebirge Gargano.

Apt, hatte im Jahr 1802. 4689 Einwohner.

Apterode gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Eschwege.

Aquapendente ist jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. des Trasimene. Das Bistum ist im J. 1810 aufgelöset worden.

Aquaspada, gehört nun zum Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Aqui, Acqui, der Bezirk, von welchem die Stadt Acqui der Hauptort ist, wurde im J. 1805 zum Französ. Departem. Montenotte gezogen. Die Stadt hatte 6660 Einwohn. im J. 1802.

Aquileja, die Stadt im Friaul, wurde im J. 1807 mit ihrem Bezirke von Oesterreich an das Königreich Italien abgetreten, und gehört nun zum Depart. von Passeriano.

Arabat, Russisches Städtchen auf der Nordestseite der Krimmischen Haldinsel, von welchem einiger Handel auf dem Asowschen Meere geführt wird.

Aramits, Flecken mit 1050 Einwohn. in Bearn; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Basses Pyrenees, Bezirk Oleron.

Aramont hat 2200 Einwohner, auch einige Fabriken von Hutformen, Brandwein,

wein, ꝛc. und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Nimes.

Arba, die Inſel, gehörte ſeit 1807 zum Königreich Italien, Departem. Iſtria, wurde aber 1810 zu dem zweyten Militair-Bezirk des Franzöſiſchen Illyriens gezogen.

Arber, der höchſte Berg des Böhmerwalds, bey Zwiſel im Bairiſchen Unter-Donaukreiſe, an der Böhmiſchen Gränze. Er erhebt ſich 3300 Fuß über die Meeresfläche.

Arbois hat 6414 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Poligny.

Arbresle hat 871 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Lyon.

Arc en Barrois, hat 1768 Einwohn., und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Chaumont.

Archangel, das Ruſſiſche Gouvernem., hat auf 16200 QM. 110000 Einwohner. Nach der gegenwärtigen Eintheilung enthält es die 8 Kreiſe: Archangel, Onega, Cholmegar, Schenkurſk, Pinega, Kola, Meſen und Kem.

Archangel, die Stadt. Da eine Sandbank, welche nur 12 1/2 Fuß Waſſer hat, ſich vor der Mündung des Fluſſes verbreitet, ſo müſſen die vom Stappel gelaufenen Schiffe erſt über die Barre gebracht und dann völlig ausgerüſtet werden. Die Schiffe beſtehen meiſt aus Lerchenholz, und in Zukunft ſollen keine Kriegsſchiffe mehr hier erbaut werden.

Archiac, hat 1533 Einwohner.

Archshofen, das adeliche Dorf und Amt gehörte in der Folge zum Bairiſchen Rezatkreis, Landgericht Uffenheim, ſeit 1810 aber zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher.

Arcidoſſo gehört nun zum Franzöſ. Departem. des Ombrone, Bezirk Siena.

Arcis hat 2500 Einwohn., auch Manufakturen von baumwollenen Mützen und Strümpfen, und eine Poſtſtation.

Arco, die Stadt und die Grafſchaft, welche auſſer der Stadt 18 Dörfer und Weiler enthält, gehörte ſeit 1806 zum Bairiſchen Landgerichte Riva. Seit 1810 aber zum Königreich Italien, Departem. der Ober-Etſch, Bezirk Riva.

Ardea gehört nun zum Franzöſ. Departem. Rom.

Ardeche, das Departem. hatte im J. 1807. 290833 Einwohner.

Ardes hat 1636 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Iſſoire.

Ardoye, Flecken mit 5875 Einwohn. in Flandern; jezt der Hauptort eines Cantons im Franzöſiſchen Departem. der Lys, Bezirk Brügge.

Ardres hat 1596 Einwohn. und eine Poſtſtation, und gehört zum Bezirke St. Omer.

Ardvert hat 2600 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Arebkir, Türkiſche Stadt und Landſchaft, nicht weit vom Euphrat, im Paſchalik Siwas. In der Gegend ſind wichtige Silber- und Kupferbergwerke.

Aremberg. Im J. 1806 erhielt der Herzog durch K. Napoleon auch noch die Souveränetätsrechte über ſeine eigenen Beſitzungen und zugleich über das Amt Dülmen, ſo weit es dem Herzoge von Croy gehört. Er führt nun den Titel: Herzog von Aremberg, Recklinghauſen und Meppen. Sein Kontingent zu den Truppen des Rhein. Bundes beträgt 400 Mann. Die Größe der ſämmtlichen Beſitzungen berechnet man nun auf 50 QM. mit 58000 Einwohnern. — Seit 1810 gehört aber der kleine Theil der Beſitzungen des Herzogs, welche der Ems weſtlich liegen, zu dem Franzöſ. Departem. der Weſt-Ems, der weit größere öſtliche zu dem Franzöſ. Departem. der Ober-Ems.

Arendonk hat 2842 Einwohn. und iſt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Deux Nethes, Bezirk Tournhout. Es werden Tücher und Wollenzeuche, auch viel Brandtwein gewirkte Strümpfe hier verfertigt.

Arendſee iſt jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Salzwedel.

Arnsberg im Herzogthum Weſtphalen hat 2535 Einwohner.

Arezzo iſt ſeit 1809 der Hauptort eines Bezirks im Franzöſ. Departem. des Arno.

Argelès, in Rouſſillon, hat 1360 Einwohn. und iſt der Hauptort eines Cantons.

Argen, der Fluß in Schwaben, fällt weſtlich von Lindau in den Bodenſee. Ein Theil ſeines Laufes macht nun die Gränze zwiſchen Baiern und Würtemberg.

Argen, die Herrſchaft, gehörte ſeit 1806 Baiern und zum Illerkreiſe, ſeit 1810 aber zur Würtemberg. Landvogtey am Bodenſee.

Argent hat 1042 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Sancerre.

Argentac, l. Argental, hat 2574 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Tulle.

Argentan, hatte im Jahr 1802. 5618 Einwohner.

Argenteuil an der Seine, hat 4762 Einwohner, guten Weinbau und eine Poststation. Die Stadt ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Versailles.

Argentine hat 903 Einwohner, Bleyminen und ein groſses Eisenhammerwerk. Der Flecken gehört zum Bezirk St. Jean de Maurienne.

Argenton an der Creuse hat 3395 Einwohn. und eine Poststation. Es ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Chateauroux.

Argenton l'Eglise hat 775 Einwohn., und gehört zum Bezirke Thenars.

Argenton le Chateau gehört zu dem nemlichen Bezirk, hat 878 Einwohn. und guten Weinbau.

Argentré, in Bretagne, hat 2288 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons, im Departement Vitre.

Argentré hat 1655 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Laval.

Argyle, die Grafschaft, hatte im J. 1804. 75000 Einwohner.

Argyro Castron, kleine Stadt in einem langen Thale gleiches Namens, welches bey la Vallona endigt, in Albanien. Sie ist der Sitz eines Pascha von 2 Roſsschweifen, welcher von dem Pascha von Janina abhängt.

Arbeiligen hat 1361 Einwohn. und gehört zum Groſsherzogl. Hessischen Fürstenthum Starkenburg.

Ariano in Neapel, ist seit 1806 der Hauptort eines Bezirks.

Arinthod, Flecken mit 1315 Einwohn., in der Franche-Comte; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Jura, Bezirk Lons le Saunier.

Arlant hat 3345 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons, Bezirk Ambert.

der Arlberg bildet nun die Gränze zwischen dem Bairischen Inn- und Jllerkreis.

Arles in Roussillon, hat 1226 Einwohn. ein festes Schloß und eine Poststation, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Ceret. Es sind hier heisse mineralische Quellen, und in der Nähe ein Bleybergwerk nebst einem Eisenhammer.

Arles in Provence, hatte im Jahr 1802. 21000 Einwohner, und ist nicht der Hauptort eines Bezirks, sondern eines Cantons im Bezirk Tarascon.

Arleux hat 1460 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Douay.

Arlon hat 3128 Einwohn., eine Poststation und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Luxembourg.

Armenier. Auch in Siebenbürgen zeichnen sich die Anlagen dieser fleiſsigen Leute durch Ordnung und Reinlichkeit, durch ihre Manufakturen und Handelsbetriebsamkeit aus.

Armentieres hat 7508 Einwohner und eine Poststation, ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Lysel.

Armuyden gehört nun zum Französ. Departem. der Scheldemündungen.

Arnsdorf, adelicher Marktflecken mit 2 Schlössern und 163 Häusern, in Niederbaiern, Unter-Donaukreis, Landgericht Pfarrkirchen, am Flüſschen Kolbach. Es sind hier 40 Tuch- und Wollenzeuchmachee, welche meist gröbere Sorten, zum Theil aber auch feine Waare in das Ausland versenden.

Arnac in Limosin, jezt im Bezirke Brives, hat 1016 Einwohn. nebst einem schönen Schlosse, und gehörte ehemals der Frau von Pompadour.

Arnay, le Duc, oder sur Arroux hat 2743 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Beaune.

Arneburg ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Stendal.

Arneck gehört nun dem König von Würtberg. Zur Landvogtey an der Donau.

Arnheim, Arnhem, ist seit 1810 die Hauptstadt im Französ. Departem. Oberyssel und der Hauptort eines Bezirks.

Arno. Von diesem Flusse hat seit dem J. 1808 das Französ. Departement des Arno den Namen, welches den nordöstlichen Theil des Groſsherzogthums Toskana umfaſst. Es wird in die 3 Bezirke Florenz, Arezzo und Piseoja getheilt. Florenz ist die Hauptstadt. Im J. 1809 fanden sich 536450, im J. 1810 aber 599750 Einwohnee.

Arnsberg gehört nun zum Bairischen Oberdonaukreise, Landgericht Kipfenberg.

Arnstein in Mansfeld, gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Arnstein, in Hessen, gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Eschwege.

Arnstein, im Würzburg., das Städtchen hat 1224 Einwohner. Das jezige Landgericht und Rentamt gleiches Namens umfaſst ausser dem ehemaligen Oberamte gleiches Namens noch Theile der Aemter Trimberg und Prosselsheim, und hatte im Jahr 1804. 9161 Einwohner.

Arpu-

Digitized by Google

Arpujon hat 2093 Einwohn., eine Poststation, Baumwollenspinnereyen, und viele Waffenschmiede; und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Corbeil.

Arquatta liegt nun im Französ. Depart. von Montenotte.

Arques das Städtchen in der Normandie hat 700 Einwohn., gute Viehzucht und gehört zum Bezirk Dieppe.

Arlling gehört zum Isarkreise.

Ars auf der Insel Re hat 3000 Einwohn. und eine Poststation, auch Anlagen zur Bereitung des Seesalzes. Der Flecken liegt im Departem. der Charente Inferieure, Bezirk Rochelle.

Arsac hat 1014 Einwohn., und ist der Hauptort eines Cantons, im Depart. der Basses Pyrenees, Bezirk Orthez.

Arschot hat 2301 Einwohn., vorzüglichen Wieswachs und Viehzucht und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Löwen.

Arta in Epirus oder Albanien hat 6000 christliche und türkische Einwohner, u. Handel mit Wein, Baumwolle, Flachs, Leder und Schlachtvieh.

Arterrn. Dieses Amt ist dem Königreich Sachsen geblieben.

Arthez, im Bezirk von Orthez hat 2078 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons.

Artlenburg, Artelnburg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niedereibe, Distrikt Lüneburg.

Artzen, Aortzen ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Depart. der Leine, Distrikt Rintein.

Aruba. Diese Insel haben die Engländer bald nach dem Ausbruche des neuen Kriegs 1803 weggenommen.

Arudy, Flecken mit 1617 Einwohnern in Bearn; jezt der Hauptort eines Cantons, im Departem. der Basses Pyrenees, Bezirk Oleron.

Arzano, Flecken mit 4150 Einwohnern, in Bretagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement Finisterre, Quimperle.

Arzberg gehört nun zum Bairischen Mainkreise, Landgericht Wunsiedel.

Aschach, das ehemalige Oberamt ist nun unter die Landgerichte Bischofsheim, Münnerstadt und Kissingen zertheilt. Der Flecken selbst gehört zu Kissingen.

Aschaffenburg. Die Stadt hatte im Jahr 1801. 6394, das Vicedomamt aber in seinen 5 Vogteyen 37510 Einwohner; in dem ganzen Fürstenthum zählte man 67711 Einwohn., ohne das Militär und die Geistlichen; und die Bevölkerung soll unterdessen durch Einwanderungen aus Maynz noch zugenommen haben.

Aschau, das Gericht gehört nun zum Bairischen Landgerichte Roitte im Illerkreise.

Asche ist ein Flecken mit 3746 Einwohn. und beträchtlichem Hopfenbau; er gehört als Hauptort eines Cantons zum Bezirk Brüssel.

Aschersleben hatte im J. 1800. 7860 Einwohner. Seit 1807 ist die Stadt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halberstadt.

Aschfeld, Pfarrdorf mit 630 Einwohn., im Großherzogthum Würzburg, Landgericht Karlstadt.

Ascoli ist seit 1810 der Hauptort eines Bezirks, im Departem. des Tronto, zum Königreich Italien gehörig.

Asfeld, Flecken mit 1080 Einwohn., in Champagne; jezt der Hauptort eines Cantons, im Departem. der Ardennen, Bezirk Rethel.

Asiago gehört nun zum Königreich Italien, Departem. des Bacchiglione.

Asling gehört seit 1809 zu den Französ. Illyrischen Provinzen.

Asolo gehört nun zum Königreich Italien, Departem. des Tagliamento.

Asowsche Meer, ist ein beträchtlicher Meerbusen im südlichen Rußland, welcher sich bey der Mündung des Don-Flusses in geringer Breite zu bilden anfängt, weiter südlich immer breiter wird und auf der Südseite westlich an die Taurische Halbinsel, östlich an die Kuban reicht. Die Taurische schmale und gekrümmte Meerenge sezt es hier in Verbindung mit dem schwarzen Meere, nach welchem es eine immerwährende Strömung hat. Den Namen führt das Meer von der Russischen Stadt Asow an der Nordküste desselben. Er ist äusserst fischreich, vorzüglich an den Buchten, welche sich an der östlichen Küste bilden, aber in dem größten Theile seiner Oberfläche, und besonders an den Küsten Tauriens, sehr seicht, so daß schwer beladene Kauffartheyschiffe denselben nicht befahren können. Der Haupthandel auf demselben wird von Taganrok aus betrieben.

Aspach, das Kloster im Bairischen Unter-Donaukreise, ist aufgehoben.

Aspach im Landgerichte Braunau gehört nun zum Bairischen Salzachkreis.

Asparn, der Flecken liegt an einem nördlichen kleinen Arm der Donau. Am 21sten May 1809 lieferte hier Kais. Napoleon den Oesterreichen ein Treffen; der Flecken wurde zu Grunde

gerichtet, iſt aber wieder hergeſtellt. ſ. Ebersdorf.

Aſpe, im Departement der Baſſes Pyrenees.

Aſpect, kleine Stadt, hat 3223 Einwohner.

Aſperden gehört nun zum Großherzogthum Berg, Departem. des Rheins, Bezirk Eſſen.

Aſperg, der Marktflecken hat 1283 Einwohner und iſt ſeit 1806 der Siz eines eigenen zum Kreiſe Ludwigsburg gehörigen Amts.

Aſpremont, Flecken mit 1291 Einw. in der Grafſchaft Nizza; jezt der Hauptort eines Cantons im Franzöſiſchen Departement der Alpes Maritimes, Bezirk Nizza.

Aſſeln gehört nun zum Großherzogthum Berg, Departement der Ruhr, Bezirk Dortmund.

Aſſen wurde ſeit der Errichtung des Königreichs Holland die Hauptſtadt im Departement Drenthe, und zugleich der Hauptort eines Quartiers; ſeit 1810 iſt ſie der Hauptort eines Bezirks im Franzöſ. Departem. der Weſt-Ems.

Aſſendelft gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Zuyderſee.

Aſſenede, der Flecken hat 3120 Einw. und iſt der Hauptort eines Cantons, Bezirk Sluys.

Aſſiſi iſt nun der Hauptort eines Cantons im Franzöſ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto. Das Bisthum iſt im J. 1810 aufgelöſet worden.

Aſſon, Flecken mit 2487 Einwohn., auch wichtigen Eiſengruben und Hammerwerken, im Departem. der Baſſes Pyrenees, Bezirk Pau.

Aſſumption, im ſpaniſchen Vice-Königreich la Plata, hat 7100 Einwohner.

Aſſumſtadt gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Untern Neckar.

Aſtafort, Stadt mit 4139 Einwohnern in Agenois; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Lot und Garonne, Bezirk Agen.

Aſten, der Flecken in Brabant gehört nun zum Franzöſ. Depart. der Rheinmündungen.

Aſtfelde gehört nun zum Königr. Weſtphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Goslar.

Aſtheim am Rhein gehört nun zum Fürſtenth. Starkenburg, Amt Rüſſelsheim im Großherzogth. Heſſen.

Aſti. Im J. 1805 wurde dieſes ganze Arrondiſſement zum Franzöſ. Departem. von Marengo gezogen.

Aſtrachan, das Gouvernement enthält folgende 5 Kreisſtädte; Aſtrachan, Czernoyar, Yenotaiewsk, Uraisk, Krasnoyar.

Aſtrup gehört nun zum Königr. Weſtphalen, Departem. der Weſer, Bezirk Osnabrück.

Aszod in Ungarn. Es werden hier viele rothe und blaue Peize aus Schaffellen bereitet.

Ath hat 7634 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons, Bezirk Tournay.

Athies hat 3351 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Attel, das Stift im Bairiſchen Iſarkreiſe, Landgericht Waſſerburg, iſt aufgehoben.

Atteln, Pfarrdorf im Fürſtenth. Paderborn, ehemals dem Domkapitel gehörig; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Paderborn.

Attenbach gehört nun zum Depart. der Sieg, Bezirk Siegen.

Attendorn, das Städtchen, hat 1194 Einwohner und gehört zum Quartier Bilſtein.

Attenweiler gehört nun zur Würtemb. Landvogtey an der Donau, Oberamt Biberach.

Attichy hat 830 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Attigny hat 950 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Vouziers.

Atzbach gehört nun zu Naſſau-Weilburg.

Au, im Bairiſchen Landgerichte Mosburg, gehört zum Iſarkreiſe.

Au, Badiſches Pfarrdorf mit 790 Einw. am Rhein, im Murgkreiſe, Amt Raſtadt.

Au in Vorarlberg gehört zum Bairiſchen Illerkreiſe.

Au, das Flüßchen, gehört zum Bairiſchen Maynkreiſe.

Aub, dies Städtchen hatte im J. 1804. 1120 Einwohner, und gehört jezt zum Landgericht Röttingen.

Aubagne hat 5610 Einwohn. und gehört zum Bezirk Marſeille. Sie iſt der Geburtsort von Bartheleny, dem Verfaſſer des jüngern Anacharſis, und hat guten Weinbau, auch Fayencefabriken, und eine Poſtſtation.

Aubel hat 3004 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Aubenas hat 3315 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Privas.

Aubenton hat 1100 Einwohner, das Städtchen iſt der Hauptort eines Cantons.

Aubeterre hat 776 Einwohner, beträchtlichen Getreidehandel, auch Manufaktu-

Aſti, die Provinz des Departem. Sesia hat 1 Depart. von Marengo. ſ. Aſti. Sesia am Rhein.

Digitized by Google

fakturen von groben Tüchern, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Barbezieux.

Aubignan hat 1320 Einwohn. und gehört zum Departement der Vaucluse, Bezirk Orange.

Aubigny hat 640 Einwohner.

Aubigny in Berry hat 2533 Einwohner.

Aubing (nicht Aubiny) gehört zum Landgericht Dachau im Isarkreise.

Auburg in Schauenburg ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Minden. — Seit 1810 gehört es zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Auburg gehört zum Landgericht Stadt am Hof im Regenkreis.

Aucun hat 1208 Einwohner.

Audenge, Flecken mit 800 Einwohnern in Guienne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Gironde, Bezirk Bourdeaux.

Audincourt, Flecken mit 535 Einwohn. und wichtigen Eisen- und Blechfabriken im Departement des Oberrheins, Bezirk Brundrutt, ehemals zum Bisthum Basel gehörig.

Audrione hat 935 Einw. und einen kleinen Seehafen.

Audruik, Flecken mit 2058 Einwohn. in der Picardie; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement des Pas de Calais, Bezirk St. Omer.

Aue, adeliches Pfarrdorf in Niederhessen; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Eschwege.

Avelghem, Flecken mit 3355 Einwohn. in Flandern; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. der Lys, Bezirk Courtray.

Avellino ist seit 1806 der Hauptort in der Provinz Principato Oltra.

Auenheim hat 500 Einwohn. und gehört zum Badischen Amte Bischofsheim im Murgkreise.

Avenzono gehört zum Depart. von Passeriano im Königr. Italien.

Auerbach mit 1111 Einwohn. und 10 Mühlen, gehört zum Fürstenth. Starkenburg im Großherzogthum Hessen.

Auerbach, das Gericht, in der Oberpfalz, ist jezt mit dem Landgerichte Eschenbach vereinigt, und gehört nun zum Regenkreis.

Auersberg in Krain gehört nun zu den Französisch-Illyrischen Provinzen.

Auerstädt, 1806, 14ten Oct. wurde bey diesem Dorfe der König in Preußen von dem Kaiser Napoleon entscheidend geschlagen. — Der Marschall Davoust erhielt vom Kaiser den Titel eines Herzogs von Auerstädt.

Avestad hat auch Kupfer-, Eisen- und Nägelhammerwerke, 1803 brannte fast das ganze Städtchen oder Flecken (104 Häuser) ab.

Aufenau, die Herrschaft, enthielt im J. 1801. 753 Seelen.

Aufhausen, Pfarrdorf von 113 Häusern und Hofmark, dem Domkapitel zu Regensburg gehörig, im Bairischen Landgerichte Stadt am Hof, Regenkreis. Die Gegend ist sehr fruchtbar.

Aufkirchen im Anspachischen gehört nun zum Bairischen Rezatkreis, Landgericht Wassertrüding.

Auffels gehört nun zum Bairischen Mainkreise.

Auggen, wohlgebautes Pfarrdorf mit 1185 Einwohnern, gutem Getreidehandel und Weinbau, im Badischen Wiesenkreise, Amt Müllheim.

Augsburg, die Stadt; die im J. 1807 von Seite Baierns angestellte Zählung fand nur 28902 Seelen mit Einschluß von 4743 Fremden. Die Unglücksfälle während und nach dem Krieg von 1805 verursachten die beträchtliche Verminderung. Manche Individuen mögen sich aber auch der Zählung entzogen haben. Im J. 1806 wurde die Stadt an Baiern übergeben, erhielt ihre neue Organisation, daß ein Verwaltungsrath die Finanz- und Regierungs-Angelegenheiten, das Stadtgericht die Justiz in erster Instanz und die Polizey Ruhe und Ordnung besorgen soll. Hierauf wurde sie die Hauptstadt im Lechkreise, und da man diesen 1810 aufhob, hat sie nun einen eigenen unmittelbar von den höchsten Behörden in München abhängenden Stadtkommissär, wird aber zum Illerkreise gerechnet. Die Stadt ist zugleich die gewöhnliche Residenz des Kurfürsten von Trier. — Das katholische und luther. Gymnasium und Lyceum sind nun vereinigt, auch wurde eine polytechnische Schule errichtet. Im Kriege 1809 litte Augsburg abermals viel durch Durchmärsche und Einquartierungen. Eine große hölzerne im J. 1808 vollendete Brücke über den Lech setzt die Stadt mit Friedberg und Baiern in leichte Verbindung.

Augustowo gehört nun zum Herzogth. Warschau, Departem. Lomza.

Augustusburg gehört nun zum Badischen Pfinz- und Enzkreis, Amt Durlach.

Auhausen gehört nun zum Bairischen Rezatkreise, Landgericht Wassertrüdingen.

Avignonet hat 1761 Einwohn. und gehört zum Departem. der Haute Garonne, Bezirk Villefranche.

Avignonet [illegible]

Avilliano, Flecken mit 2877 Einwohn., in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. des Po, Bezirk Susa.

Avio gehörte seit 1806 zum Bairischen Etschkreise, Landgericht Roveredo. Seit dem J. 1810 aber zum Königr. Italien, Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo.

Avis, Avisio, Fluß und längs demselben das fruchtbare und mit vielen Waldungen am Abhange des Gebirgs versehene Fleimsthal, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Avise hat 1290 Einwohner.

Aula, Nieder- und Ober-, gehören nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Aulas, Städtchen mit 942 Einw., im Departem. des Gard, Bezirk Vigan.

Aulendorf, die Residenz des Grafen von Königseck, erkennt seit 1806 die Souveränetät des Königs von Würtemberg, und gehört zur Landvogtey am Bodensee.

Aulnay in Bretagne hat 1820 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Vire.

Aulnay in Poitu hat 1250 Einwohner.

Aulps hat 2949 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Draguignan.

Ault, Flecken mit 1232 Einwohnern in der Picardie; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Somme, Bezirk Abbeville, es werden hier auch viele und feine Schlosserarbeiten verfertiget, und Paris erhält seine frischen Seefische größtentheils von diesem Seeort, welcher einen kleinen Hafen hat.

Aumale hat 1715 Einwohner, eine Poststation und mineralische Quellen, und ist der Hauptort eines Cantons.

Aunay, s. Aulnay.

Auneuil hat 1077 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Aurach im Eichstädtischen gehört nun wieder zu Baiern, Landgericht Herrieden im Rezatkreise.

Auray hat 3200 Einwohner, eine Poststation und bedeutenden Handel, in Getreid, Honig, vorzüglich mit Sardellen. Es ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk l'Orient.

Aurburg, das Amt gehört seit 1808 zu dem Bairischen Landgerichte Kufstein, im Innkreise.

Aurec, Stadt mit 2104 Einwohn. im Depart. der Haute Loire, Bezirk Issingeaux.

Aurenheim steht unter Würtemberg. Souveränetät, und gehört zur Landvogtey am Kocher, Oberamt Neteshein.

Aurich hatte im J. 1804. 2128 Einw., die Stadt ist nun der Hauptort eines Bezirks im Französ. Depart. der östlichen Embs.

Aurignac hat 1225 Einwohner.

Auriol, Flecken mit 3672 Einwohn. und Baumwollenmanufakturen, im Depart. der Bouches du Rhone, Bezirk Marseille. In der Nähe sind Steinkohlengruben.

Aurolzmünster gehört nun zum Bairischen Salzachkreis, Landgericht Ried.

Aullonne hat 5282 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Dijon.

Austerlitz. Am 2ten Dec. 1805 besiegte K. Napoleon bey diesem Städtchen die Oesterreicher und Russen in einer grossen Schlacht.

Authon, Flecken mit 1165 Einwohnern, in der Landschaft Perche; jezt der Hauptort eines Cantons, im Departement der Eure und Loire, Bezirk Nogent le Rotrou.

Autrey, Flecken mit 1213 Einwohnern, in Franche Comte; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Haute Saone, Bezirk Gray.

Auvillars hat 2007 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Departem. des Tarn und Garonne, Bezirk Moissac. Er hat einen kleinen Hafen an der Garonne.

Auxon, Stadt mit 2336 Einwohn. im Departem. der Aube, Bezirk Troyes.

Auxon, Auxon in Auvergne gehört zum Bezirk Brioude. Das Städtchen hat eine Poststation und Handel mit Getreid, Wein und Tüchern.

Auxy la Réunion, kleine Stadt mit 2469 Einwohnern, am Fluß Authie in der Picardie; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. des Pas de Calais, Bezirk St. Pol.

Auxances hat 1230 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Aubusson.

Ax hat 1500 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Foix.

Axam gehört nun zum Bairischen Innkreise, Landgericht Inspruck.

Axel hat 1843 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Sluys.

Ay hat 2585 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Rheims.

Ayen hat 935 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Ayslingen gehört nun zum Bairischen Ober-

Digitized by Google

Ober-Donaukreise, Landgericht Dillingen.

Azay le Rideau hat 1708 Einwohner.

Azendorf gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Azores, die Azorischen Inseln, bestehen fast ganz aus vulkanischen Felsen, unter welchen der Pico auf der gleichnamigen Insel der höchste ist, sind aber demungeachtet durch den Fleis der Einwohner und durch das milde Klima sehr gut angebaut und fruchtbar. Da sie mit den südlichsten Ländern Europas unter gleicher Breite liegen, so kennt man daselbst einen Winter m.t Eis und Schnee nur auf der Höhe der Berge, und zugleich wird die Hitze des Sommers durch die Seewinde gemildert. Es gedeihen daher alle europäischen Früchte, auch der Zucker, welcher aber nicht kultivirt wird. Die Hauptprodukte und Gegenstände der nicht unbedeutenden Ausfuhr sind Getreid, edle Baumfrüchte und sehr guter in großer Menge gewonnener Wein, der in Europa unter dem Namen Wein von Fayal bekannt ist. Auch die Fischerey giebt gute Ausbeute. Der Hauptfehler dieser Insel ist der Mangel eines Hafens für große Seeschiffe. Die Zahl der Einwohner berechnet man auf etwas mehr als 100000. Die wichtigste Stadt ist Fayal, der Sitz des Gouverneurs ist aber zu Angra.

Baardwyk liegt nun in dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eindhoven.

Baarle gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Babenhausen, die Herrschaft. Von derselben schreibt sich der Fürst von Fugger-Babenhausen. Mit Einschluß der dazugehörigen Aemter, Kettershausen und Waltenhausen, hatten sie 3028 Einwohn. nach der Zählung im J. 1806. Seit 1810 ist aber Babenhausen der Sitz eines Bairischen zum Illerkreise gehörigen Landgerichts, welches noch andere umliegende Besitzungen des Fürsten von Fugger, im Ganzen 12 Dörfer, 6 Weiler und 4 einzelne Höfe enthält und auf 2 QM. 6474 Seelen enthält.

Baccano gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Baccarat hat 1315 Einwohn. eine Poststation, Eisenwerke und eine Glashütte. Das Städtchen ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Lunéville.

~~Bacchiglione, s. Bachiglione~~

Bachheim gehört Hessen-Rheinfels unter Nassauischer Hoheit.

Bacchiglione. Von diesem Flusse hat nun das zum Italiänischen Königreich gehörige Departement des Bacchiglione den Namen, welches das ehemalige Vicentino begreift, und Vicenza zur Hauptstadt hat. Im J. 1807 enthielt es auf 73 QM. 327802 Einwohner.

Bachnang hatte im J. 1807. 3017 Einwohner; das Oberamt gehörte zum Kreise Heilbronn; jezt aber zur Landvogtey am untern Neckar.

Bacqueville, Flecken mit 2190 Einwohnern in der Normandie; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Seine Inferieure, Bezirk Dieppe.

Badeleben gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Neuhaldensleben.

Baden legte im Jahr 1806, nach der Auflösung der Reichsverfassung und nach dem Beytritte zum Rheinischen Bunde den kurfürstlichen Titel ab, heißt nun Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen ꝛc. ꝛc. und führt das Präditat Königliche Hoheit. Durch die Folgen des Presburger Friedens erhielt der Großherzog 1806 abermals einen beträchtlichen Zuwachs an Besitzungen. Denn er trat zwar Biberach an Würtemberg ab, erhielt aber dagegen an unmittelbaren Besitzungen: die Städte Villingen und Brenntlingen mit ihrem Bezirke, das ganze Breisgau (mit Ausnahme eines kleinen östlichen Stücks), das Fürstenthum Heitersheim mit der Grafschaft Bondorf, alle geistlichen Güter im Breisgau, die Ortenau, die Deutschordens Kommende Beugen, und die vielen im Lande liegenden oder an dasselbe gränzenden ritterschaftlichen Besitzungen; ferner die Souveränetät, über den größten Theil von Fürstenberg, über das Klettgau und die Grafschaft Thengen; über Leiningen, Neidenau und Billigheim, Salm-Krautheim so weit es der Jart nördlich liegt, und über Löwenstein-Wertheim auf der linken Seite des Mayns.

Durch diesen bedeutenden Zuwachs kam der Badische Staat zu einer Größe von ungefähr 256 QM., mit einer Menschenzahl von 924307 Seelen, nach der Zählung im Jahr 1809. Da in diesem Jahre Baden einen thätigen Antheil an dem Kriege des Kaisers Napoleon gegen Oesterreich genommen hatte, so folgte nach Beendigung desselben eine abermalige Vergrößerung,

Digitized by Google

indem Würtemberg gegen anderweitige Entschädigung ihm abtrat: die Grafschaft Nellenburg, nebst vielen Ortschaften einiger angränzenden Oberämter, im Ganzen ungefähr 38000 Seelen auf 15 QM. Dagegen cedirte Baden an den Großherzog von Hessen die Souveränetät über die Leiningen. Aemter Amorbach und Miltenberg, den Wertheim. Flecken Klein-Heubach, und noch die Dörfer Laudenbach und Ampfenbach; im Ganzen ungefehr 15000 Seelen auf 5 QM.; reiner Gewinn bleiben folglich gegen 24000 Seelen auf 10 QM., und der hergestellte Zusammenhang der Badischen Besitzungen am Bodensee mit den übrigen Theilen des Landes. Die rauhen und waldigen aber doch einträglichen Striche des Schwarzwaldes im Breisgau ausgenommen, sind alle übrigen Bezirke fruchtbar und gut bevölkert. Vor dem letztn Zuwachs berechnete man die sämmtlichen Einkünfte gegen 5 Millionen Gulden, wovon 2953936 Gulden rein in die Centralkasse flossen. Der ziemlich schweren Auflagen ungeachtet, entstunden in den neuen Zeiten Staatsschulden; sie betrugen über 12 Millionen Gulden vor dem Krieg 1809.

Die vermehrte Größe des Staats erzeugte neue Eintheilungen; man machte im Jahr 1807 eine Landgrafschaft, Markgrafschaft und Pfalzgrafschaft, oder wie man sich bald darauf erklärte, eine Oberrheinische, Mittelrheinische und Niederrheinische Provinz; bis durch ein Dekret vom 26ten Nov. 1809 für die folgenden Jahre eine gänzliche Umwandlung dieser Verfügungen hervortrat. Baden ist nun in folgende zehn Kreise getheilt: 1) den Seekreis, Hauptort Konstanz (zu diesem, da er der schwächste ist, werden wahrscheinlich das neuerworbene angränzende Nellenburg ꝛc. gezogen werden;) 2) Donaukreis, Hauptort Villingen; 3) Wiesenkreis, Hauptort Lörrach; 4) Treisamkreis, Hauptort Freyburg; 5) Kinzigkreis, Hauptort Offenburg; 6) Murgkreis, Hauptort Rastadt; 7) Pfinz- und Enzkreis, Hauptort Durlach; 8) Neckarkreis, Hauptort Heidelberg; 9) Odenwalder-Kreis, Hauptort Mosbach; 10) Mayn- und Tauberkreis, welcher ganz aus mittelbaren Besitzungen besteht, Hauptort Wertheim. Jeder Kreis hat zur Besorgung der Geschäfte einen unmittelbar von dem Ministerium abhängigen Direktor, welchem zwey Räthe beygegeben sind; von ihnen hängen ab die Stadt- Land- und Patrimonialämter; zur Visitation der Kreise und für eilige Fälle sind zu Mannheim und Freyburg Civilgouvernements angelegt, und zu Freyburg eine Oberrechnungs-Kammer.

In Rücksicht auf die Justiz appellirt man von den Untergerichten an die drey Hofgerichte zu Freyburg, Rastatt und Mannheim in zweyter Instanz; für die Standes- und Grundherren sind sie die erste Instanz. An der Spitze eines jeden steht der Hofrichter, ein Direktor, nebst den Räthen und Assessoren. In dritter und höchster Instanz wendet man sich von den Hofgrichten und den Justizkanzleyen der Standesherren an das Oberhofgericht zu Mannheim, welches zugleich die Stelle eines Kassationsgerichts vertritt. Es hat einen Oberhofrichter, zwey Kanzler und mehrere in zwey Senate getheilte Räthe. Recht wird gesprochen nach dem Code Napoléon, mit den für das Land erforderlichen Modifikationen.

Die höchste Leitung der Geschäfte besorgt das Ministerium. 1) Das Ministerium des Innern hat unter sich, das Landeshoheits- Landes Polizey- Landes Oekonomie- das katholische kirchliche- und das evangelisch kirchliche- Departement. 2) Zu dem Ministerium der Finanzen gehören, das Staatswirthschafts- und Domänen- das Steuer- und das Kassen-Departement. 3) Unter dem Justiz-Ministerium stehen die obenangeführten Kollegien. 4) Die Geschäfte des Justizministeriums bezeichnet der Name, so wie 5) das Kriegsministerium, an dessen Spitze der Erb-Großherzog steht. Es sind also vier Minister. Bey wichtigen allgemeinen Landesangelegenheiten treten sämmtliche Minister zusammen zur Ministerial-Konferenz, in welcher entweder der Großherzog selbst, oder sein Enkel der Erb-Großherzog, oder in Ermanglung von beyden der älteste Minister präsidirt.

Da der Großherzog als Mitglied des Rheinischen Bundes zur Bundesarmee 8000 Mann zu stellen hat, so wurde das ehehin nicht zahlreiche Militär bedeutend vermehrt. Es bestund im Jahr 1808 aus der Grenadier-Leibgarde von 5 Kompagn., aus 4 Infant. Regimentern, welchen 4 Garnisons-Reg. beygeordnet sind, aus 1 Jäger-Bataillon, 1 Artillerie-Bat. und 1 Bat-

terie reitender Artillerie; aus 1 Esquadron Leibgarde, 1 Reg. Dragoner, und 1 Reg. Husaren. Seit 1809 wurde die Kriegsmacht noch weiter verstärkt.

Der größere Titel des Großherzogs ist nun: Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Nellenburg ꝛc., Ober- und Erbherr der Baar und Stühlingen, samt Heiligenberg, Hausen, Möskirch, Hohenhöwen, Wildenstein und Waldsberg; zu Mosbach samt Düren, Bischofsheim, Hartheim und Lande; des Klettgaues; zu Thengen; zu Krautheim; zu Wertheim; zu Neidenau und Billigheim, u. s. w.

Baden, die Stadt, hat auf dem benachbarten Berge das in Ruinen liegende Stammschloß Baden. Es findet sich hier eine Pottaschensiederey und eine Lichter- und Seifenmanufaktur; auch wird viel Leder und sehr gute Töpferwaare verfertigt und ausgeführt. Die Stadt und das Amt gehören seit 1810 zum Murgkreise.

Badenhausen gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Einbeck.

Badenweiler, ruinirtes Bergschloß und Pfarrdorf mit 327 Einwohnern in der Badischen Landgrafschaft; jezt zum Amte Mühlheim im Wiesenkreise gehörig.

Badenweiler, in Lothringen, hat 1766 Einwohner, und gehört zum Bezirke Luneville.

Bärengau gehört nun zum Bairischen Ober-Donaukreise, Landgericht Neumarkt.

Bäsrode, Flecken mit 2153 Einwohnern an der Scheide in Flandern; jezt im Departem. der Schelde, Bezirk Termeude. Es werden hier viele Fahrzeuge erbaut und ausgerüstet.

Bäumle gehört nun zum Bairischen Illerkreise, Landgericht Bregenz.

Bagnarea gehört nun zum Französ. Departem. Rom. Das Bisthum ist aufgehoben.

Bagneres de luchen, hat 1256 Einwohn.

Bagnes Thal, das, gehört nun zum Französ. Departem. des Simplon.

Bagnols hat 4800 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Uzes.

Bagnone liegt an der Ostseite des ehemaligen Genuesischen Gebieths. Im J. 1808 wurde er vom Kaiser Napoleon dem Departem. der Apenninen einverleibt.

Bagrada, s. Medsherda.

Bahlingen, wohlgebautes Pfarrdorf mit 1622 Einwohnern und vielem Weinbau, in der Badischen Landvogtey und Oberamt Hochberg; jezt zum Dreisamkreise gehörig.

Bahlingen, s. Balingen.

Baja, ungarische Stadt im Bacser Comitat, wurde 1806 größtentheils durch eine Feuersbrunst vernichtet.

Baiern, (Bayern), der Bairische Kreis, hat im Jahr 1806 durch die Aufhebung der Reichsverfassung sein Daseyn verloren.

Baiern, das Herzogthum, ist nun ein sehr wichtiger Theil der Bairischen Monarchie.

Baiern, (Bayern), tritt seit dem Jahr 1806 unter die Reihe der Königreiche Europens ein, nicht blos dem Titel nach, sondern weil der Umfang, Zusammenhang und die Gedlegenheit der Länder ihm gerechten Anspruch auf diese Würde giebt. Als eifriger und wirksamer Bundesgenosse von Frankreich hatte es in dem Jahre 1805 gegen Oesterreich gekämpft, und im Presburger Frieden erhalten: den größern östlichen Theil von Passau, das ganze Tyrol, mit Einschluß von Trident, Brixen, Vorarlberg und einiger Herrschaften, welche von Nassau-Diez eingetauscht wurden, Eichstädt, das Burgau, Tettnang und Argen, Königsegg-Rothenfels, und die Stadt Lindau. Aber es trat dagegen ab das wichtige Fürstenthum Würzburg. Durch die Aufhebung der deutschen Reichsverfassung kamen zu diesen Besitzungen noch die Reichsstädte Nürnberg und Augsburg, nebst dem beträchtlichen Fürstenthume Anspach; das einzige vom zusammenhängenden Staate abgesonderte Herzogthum Berg hingegen wurde der Disposition Frankreichs überlassen. In seinen sämtlichen Besitzungen fand nun der König von Baiern im Jahr 1807 auf 1636 QM. 3231570 Seelen; doch ist die Zählung wohl nicht mit der erforderlichen Genauigkeit geschehen, und man darf in runder Zahl wenigstens 3250000 Seelen annehmen. Im Jahr 1810 trat es durch einen Vergleich mit Kaiser Napoleon den südlichen fruchtbarsten Theil von Tyrol, nemlich den ganzen Etschkreis, das Pusterthal, Landgericht Botzen und einige kleine Abschnitte, in allem ungefähr 179 QM. mit 296000 Menschen an das Königreich Italien ab, und erhielt dagegen Bayreuth nebst Regensburg, welche zusammen genommen eine Bevölkerung von beynahe 270000 Seelen auf 88 QM. enthalten. Durch den Wiener Frieden 1809, 14. Oct. hat Oesterreich für die Saaten des Rheinischen

schen Bundes abgetreten, Salzburg und das kleine aber einträgliche Berchtesgaden, das Innviertel und den größern Theil des Hausruckviertels. Diese erhielt insgesammt Baiern, und dadurch einen Zuwachs von 260 QM. und 410000 Einwohn. Es gab aber dagegen auf der Westseite von seinen bisherigen Besitzungen an Würtemberg ab, Ulm und den größten Theil von dem Gebiethe dieser ehemaligen Reichsstadt nebst einigen kleinen Bezirken in Schwaben; im Ganzen auf 30 QM. 100000 Seelen. Auch an Würzburg fielen einige bisher streitige Bezirke; überdies wurden dem Großherzog Schweinfurt mit seinem Gebiethe, etwas von Castell und Schwarzenberg, ein Theil von Eberach und mehrere ritterschaftliche Besitzungen überlassen; ein Gegenstand, welcher auf ungefehr 12 QM. 30000 Seelen enthalten kann. Der Zuwachs für Baiern bey allen den neuesten Umwandlungen besteht also gegen 260000 Seelen mit ungefähr 125 QM., und die ganze Monarchie zählt nun auf einem Flächeninhalt von 1760 QM. etwas über 3500000 Einwohner.

Das Herzogthum Baiern, wovon der Staat den Namen trägt, enthält mit Einschluß von Freysingen mehr als den vierten Theil dieser Menschenmasse, und steht hierin, nicht aber in Rücksicht auf den Flächeninhalt, mit den bairischen Besitzungen in Franken im Gleichgewichte, da jedes von beyden gegen 900000 Seelen zählen. Dagegen hat Franken, mit Ausnahme einiger Bezirke die für Deutschland gewöhnliche Stufe der Ausbildung schon erreicht und kann einen bedeutenden Zuwachs nicht mehr erhalten, Baiern aber strebt der nämlichen Kultur erst entgegen, wird also in Zukunft das Frankenland weit übertreffen. Denn in dem mittägigen oder Oberbaiern versagen zwar die Bergstriche einen ausgebreiteten Anbau und eine beträchtliche Bevölkerung, wenn sie nicht einst durch Manufakturen hervorgeht, und in den ebenen Strichen entziehen die überall verbreiteten Kieslager, nebst den Moosen, die Hofnung einer großen Ergiebigkeit des Feldes; wiewohl das Amberthal, die fruchtbaren Angränzungen der Donau, und die meisten Striche östlich von München bis in die Gegenden des Innstroms lachendere Aussichten darbieten. Aber Niederbaiern gehört unter die ausgezeichnet fruchtbaren Länder Deutschlands. Auch hier finden sich noch Kieslager, jedoch vermischt mit fruchtbarer Mergel- und Kalkerde; man darf nicht ängstlich auslesen, um Halme im Getreide zu finden, welche die Höhe von 7 Fuß übersteigen. Fast alle diese Striche sind äusserst gesegnet, von Sandstrecken oder Kingsand kennt man kaum den Begriff, doch sind in Baiern selbst unter den übrigen berühmt, die Gegend um Straubingen oder der sogenannte Dunkelboden, die übrigen Gegenden an der Donau, Ortenburg, wegen des fleissigen Anbaues, viele Striche des Isarthales, das Wilsthal, vorzüglich das Rotthal, und das Landgericht Erding. In allen diesen Gegenden, wie in ganz Baiern, liegt zwar der dritte Theil des Feldes brach, weil die Bauernhöfe zu übermässig groß, der Menschenhände zu wenig, und der Viehstand nicht hinreichend ist, um für alle Aecker die nöthige Düngung zu verschaffen; aber der Anblick des sehr gut angebauten Theils gränzt eben deswegen an das Unbegreifliche. Der Landmann ist ein äusserst fleissiger und thätiger Mann; er arbeitet mit äusserster Anstrengung, und muß arbeiten, wenn er ausser den Forderungen des Staats zugleich seinen Gutsherrn regelmäßig befriedigen will. Schwerlich werden sich in Deutschland größere Bauernhöfe finden als in Baiern; 200 Tagwerke oder Morgen von 40000 Quadr. Fuß sind für einen ganzen Hof in Baiern kein ungewöhnliches Maas, wozu noch die proportionirte Größe der Waldung kommt. In jeder andern Gegend würde man diese Ausdehnung von Grundbesitzung ein Rittergut nennen; in Baiern kommt der häufige Fall, daß der Bauer auf diesem ausgebreiteten Gute wenliger sich zu nähren fähig ist, als der Besitzer eines halben und Viertelhofs, weil er, ohne die Frohndienste zu rechnen, an seine Grundherrschaft jährlich 70 Scheffel (zu 240:250 Pfd. im Durchschnitte) Weitzen und anderes Getreid zu liefern hat. Was kann es ihm fruchten, daß in den gesegneten Gegenden sein Acker zwölf fältige und in mittlern zehn und acht fältige Frucht bringt. Es giebt, freylich in geringer Zahl, auch Landleute, welche Ludfreyes, das heißt, von keiner Grundherrschaft abhängiges Eigenthum, meist mit sehr großer Ausdehnung, besitzen.

Aus dem bisherigen ergiebt sichs, daß der Getreidebau, Weitzen, Roggen, Gerste, Haber, bey weitem den ersten Platz in Baierns Reichthum einnimmt. Kann daher der Landmann seinen Ueberfluß entweder nicht mit Leichtigkeit absezen, oder steht überhaupt

haupt der Preis zu niedrig, so kommt bey dem hohen Arbeitslohn und beträchtlichen Abgaben selbst der größere Gutsbesitzer in Verlegenheiten, und das Land erschöpft sich am baaren Gelde, da die übrigen Nahrungsquellen nicht hinreichend sind, um das Gleichgewicht mit den Summen herzustellen, welche das Land für seine Bedürfnisse an den Fremden zu zahlen sich genöthigt sah. Es hat zwar Hopfenbau, doch nicht in hinlänglicher Menge, um die vielen Bierbrauereyen des Staats zu versorgen; auch in den Isar- und Donaugegenden einigen Weinbau; aber theils die Ungeschicklichkeit in der Behandlung, theils das Klima, welches aus den Alpen und durch die den Alpen entsprossenden reissenden Flüsse, Reife im Frühjahre und Kühlung selbst in der Sommernacht herbeyführet, machen den wenigen Ertrag nur in vorzüglichen Jahren trinkbar. Flachsbau, in das Große getrieben, haben bloß die Striche jenseit der Donau, oder der sogenannte Bairische Wald. Er reicht durch die Betriebsamkeit der an den Böhmerwald gränzenden Einwohner zu, um Baiern mit der alltäglichen Leinwand zu versehen; feine wird nicht verfertigt. Die nämlichen Gegenden liefern auf den ebnern Theilen Gartengewächse, vorzüglich Kabus-Kraut, in hinlänglicher Menge, daß sie Schiffsladungen auf der Donau nach Oesterreich bringen können. Weit verführt werden auch die in der Gegend um Pfeter gezogenen schmackhaften bairischen Rübel, und die Karteln, im Landgerichte Vilshofen, für die Tuchbereiter. Obst ist hier, um Landshut und in vielen Gegenden Baierns, mit Ergiebigkeit vorhanden, reicht aber für das Bedürfniß des Landes nicht völlig hin. Nadel- und Laubholz hat Baiern noch jezt in großem Ueberfluß, obgleich viele kleine Waldungen in Ackerland sind verwandelt worden; in den schwer zugänglichen Berggegenden des Oberlandes faulen jährlich viele tausend Bäume; doch benüzt aus diesen Strichen der Tyroler sehr viel zu seinem Brennbedürfnisse, am meisten für die Salzbereitungen und das Messingwerk. Wenn in den ebnern Gegenden das Holz nicht sehr wohlfeil ist, so liegt die vorzüglichste Ursache in dem hohen Arbeitslohn des Taglöhners.

In der Viehzucht zeichnen sich die Bewohner des Bairischen Waldes aus. Sie liefern ihre gemästeten Rinder nicht nur in beträchtlicher Anzahl nach München, sondern auch nach Böhmen, aus welchem Lande sie einen Theil ihres jungen Viehes beziehen. Alle umliegenden Provinzen haben Bairische Schweine in Menge, Baiern nährt nur wenige. Der Landmann zieht sich Ferkel, und der Viehhändler transportirt sie nach andern Gegenden, wo sie gemästet werden. Nur das Fleisch vom halbgewachsenen Vieh, nie von dem fetten und großen, liebt selbst der Landmann; er zieht bey weitem die Knöteln und das Rindfleisch vor, verzehret auch zu Zeiten wohl sein Hühnchen, da sie nirgends so häufig gezogen und in so wohlfeilem Preis verkauft werden als in Baiern. Mehrere Striche haben bedeutende Schafzucht, aber das Fleisch ist hart wie die Wolle; doch folgen einige Gutsbesitzer dem von dem Könige gegebenen Beyspiele der durch spanische Schafe veredelten Zucht, welche in Baiern leicht allgemein werden könnte. Vielleicht findet sich im südlichen Deutschlande kein beträchtlicher Landstrich, wo ohne Beihülfe der Regierung so viel für die Güte der Pferde geleistet würde, als in Baiern. In jeder Gegend zieht sich der Bauer sein Füllen selbst; dies ist denn freylich das gewöhnliche geringfügige deutsche Landpferd, brauchbar durch seine Härte zu den Arbeiten des Feldes. Aber mehrere Striche im Walde ziehen einen schönen Schlag von Reitpferden, und die meisten Gegenden des Niederlandes, vorzüglich um Straubing, Erding, im Rotthale, Salzachkreise ꝛc. bringen eine sehr große und starke Sorte von Pferden hervor, welche bey etwas mehrerer Feinheit ihres Knochenbaues als Holsteiner gelten würden. Auch viele wilde und reißende Thiere nährt Baiern, Marder in Menge, Biber in vielen Flußgegenden, den Luchs im Gebirge, und den wenig schädlichen Bären als einheimisches Thier an den Gränzen Böhmens und Tyrols. Zeigt sich aber der Wolf beym harten Winter in den nemlichen Gegenden, so ist er durch den allgemeinen Aufstand der Bewohner sehr bald vernichtet. Fische hat Baiern in mannigfaltigen Gattungen, deren Namen zum Theil kaum in andern Ländern Deutschlands gehört werden, und darunter sehr vorzügliche Sorten in seinen großen Seen und vielen eilenden Flüssen.

An aufgefundenen und benüzten Metallen ist Baiern arm. Selbst vom Eisen hat es nur Eine, aber eine große Bearbeitung zu Bergen und Aschau, welche den größten Theil des Landes versorgt. Auch die vor-

vorhandenen Mineralien werden nicht hinlänglich benüzt, doch baut man auch Vitriol im Landgerichte Viechtach im Regenkreise ꝛc. Das Daseyn von sehr vielen Mineralien beweisen unter andern die beträchtliche Zahl von Mineralwassern, welche sich zerstreut und zum Theil von kräftiger Wirkung durch ganz Baiern finden. Doch erzeugt keine andere Gegend von Deutschland in so großem Ueberflusse das wichtigste aller Minerale, das Salz, vorzüglich nach der jezigen Vereinigung von Salzburg und Berchtesgaden mit Baiern. Steinsalz liefern die Berge und zum Theil völlig gesättigte Sohle die Quellen von Reichenhall. Einer der wichtigsten Zweige der Revenuen erwächst für den König aus diesem Salze, Nahrung und Thätigkeit für viele Tausende von Menschen, und die Leichtigkeit für die umliegenden westlichern Bezirke sich mit diesem unerläßlichen Bedürfnisse um mäßigen Preis zu versehen.

Ein anderer zu den Mineralien gerechneter Artikel wird seine Wichtigkeit erst für spätere Generationen zeigen, wenn das Land nach der Proportion seiner Größe und Fruchtbarkeit bevölkert wird; für jezt kündigt es dem Blicke des Neugierigen vergeblich sein Daseyn an. In unermeßlichen Lagern liegen nemlich im ganzen Oberlande unter der Decke der aufgeschütteten Stein- und Erdmassen die Waldungen von Steinkohlen, an manchen Stellen auch die tief begradenen von Mineralien nicht durchgegenen Bäume mit ihren Aesten. Wo die Wasserstürme der Vorzeit sich wüthend ihre Bahn durch die Berge gebrochen haben, zeigen sich überall die offenen Massen, am stärksten und gediegensten in den Thälern der Loisach bey Benediktbaiern, und an der Mangfal im Landgerichte Miesbach. Die nemlichen Berggegenden liefern den nöthigen Kalk für das ganze übrige Baiern, gebrannt theils aus gediegenen Massen, theils aus dem Gerolle kalkartiger Steine. Sie liefern vortrefflichen Gips, und vielen schönen Marmor, welcher jedoch seiner kalkartigen Natur gemäß der Witterung auf die Länge nicht widersteht. Die vortrefflichen Schleifsteine gebrochen in der Nähe von Hohenschwangau, Ober- und Unter-Ammergau finden den ihrer Güte gebührenden Absaz in sehr entfernten Gegenden und nähren die Industrie dieser nicht sehr fruchtbaren südwestlichen Striche. Ausgezeichnet gute Tonerde für den Töpfer liegt zerstreut durch das ganze Land, in einigen Gegenden giebt sie ihn in hinlänglicher Gediegenheit, um zur Kapsel für die Porzellanarbeiten zu dienen; sie liefern die Porzellanerde selbst, und nun darf ja auch der feuerfeste Ton zu den vortrefflichen Paffanertiegeln (bearbeitet an der Donau zu Hafnerszell) unter die Bairischen Erzeugnisse gerechnet werden.

Alles beschäftigt sich mit dem Anbaue des Feldes, die Manufakturen sind also erst im Werden, und können keine beträchtliche Ausdehnung gewinnen, so lange die Menschenzahl klein, folglich der Arbeitslohn doch ist. Nur in den Gegenden, wo die Natur mit der Austheilung ihrer Gaben etwas stiefmütterlich war, gebot sie dem Menschen zur Selbsterhaltung die Anstrengung seines Fleißes. Daher erhält ganz Baiern aus den Gegenden des Waldes all sein Bedürfniß an hölzernen Schaufeln, Dreschflegeln, Holzschuhen, Rechen und andern Instrumenten des ländlichen Fleißes. Die nämliche Gegend liefert auch von der Ausbeute ihres Flachses jährlich 20000 Stück Hausleinwand à 30 Ellen für den auswärtigen Verkauf, und ganz Baiern nebst den angränzenden Provinzen werden aus den vielen Hütten des Bairischen Waldes mit Glas von der mannigfaltigsten Art um niedrige Preise versehen; sie liefern noch vieles an die Böhmen zur weitern Veredlung und Versendung in alle Winkel der Erde. Das ganze südliche Baiern hat nur eine Glashütte nicht weit von Aschau, und auch diese liefert grünes Glas. Doch finden sich in den Donangegenden westlich von Regensburg noch etliche andere. Wollentücher von mittlerer und gröberer Sorte werden in mehrern Gegenden Baierns, doch am besten und in beträchtlicher Ergiebigkeit in dem Flecken Armsdorf, auch in Straubingen, erzeugt, und die nöthigen Färbereyen zu den Tuchbereitungen fehlen nicht. Am meisten zeichnet sich die Schönfärberey zu Landshut durch ihre sehr guten Einrichtungen vor den übrigen aus; doch auch diese hat nicht hinreichende Beschäftigung für die Größe ihrer Anlagen, da die ganze Tuchweberey bey weitem nicht für das Bedürfniß des Landes hinreicht. Die Ursache liegt in dem Mangel an feiner Wolle, welchen die in vielen Orten, vorzüglich aber in Landshut verbreiteten Strumpfstricker fühlen. Sie können nur die für den Landmann erforderlichen Sorten liefern, feine Strümpfe werden vom Auslande bezogen.

Digitized by Google

zogen. Zu Metallarbeiten benüzt Baiern das einzige oben angeführte Eisenwerk zu Bergen und Aschau; es verfertigt gehämmertes Eisen, Blech und vielen Drath, und beschäftigt gegen 1100 Menschen, ohne die Fuhrleute zum Transportiren des vielen erforderlichen Holzes und der Kohlen zu rechnen. Die größern Städte haben Manufakturen von Spielkarten, in München werden überdies viele feine Mahler-Pinsel auch für das Bedürfniß anderer Länder verfertigt, und die mit jedem Tage sich mehr veredelnde Anstalt des Steindruckes, nebst der Verfertigung äusserst vorzüglicher und genauer mathematischer, physikalischer u. astronomischer Instrumente, erregen die Aufmerksamkeit auswärtiger Länder. Friedberg nährt sehr viele Uhrmacher; feine Gläser, Flintglas ꝛc. liefert die Anlage des Geheimenraths Utzschneider in Benediktbaiern. Das königliche Lustschloß Nymphenburg enthält eine bedeutende Porzellan-Fabrik, welche aber der Güte ihrer Waare ungeachtet nur durch die Unterstützung des Königs sich zu erhalten vermag. Aber bey allen dem bezieht Baiern den größten Theil seiner Bedürfnisse an Manufakturwaaren aus andern Gegenden.

Die andern Provinzen des Staats leben in der leztern Hinsicht unter günstigern Verhältnissen. Schwaben hat beynahe durchgängig (nur in den südlichen bergigen Gegenden des Allgaues, und in den Felsengruppen von Vorarlberg nicht) lachende Ansichten; die meisten Striche geben fruchtbaren Feldbau, und einzelne Thäler der kleinen in die Donau eilenden Flüsse, z. B. der Schmutter, der Wertach, Günz, gewähren einen reizenden Anblick durch die schöne Gegend, das fruchtbare und gut angebaute Feld, durch die vielen fetten Wiesen, und durch die Menge der gutgebauten und meist großen und starkbevölkerten Dörfer und Flecken. Nur die vielen Schindeldächer mit der Last von Steinen, welche sie tragen, beleidigen das Aug des Ungewohnten und geben reichen Stoff für jede Feuersbrunst. Hier finden sich alle Produkte, welche Baiern hat, und eben so wenige Manufakturen auf dem offenen Lande, so wie in den kleinen ehemals fürstlichen Landesstädten. Die Manufakturen waren sämtlich in den Zeiten des Mittelalters in die Reichsstädte geflüchtet, und in diesen finden sie sich noch, obgleich in verminderter Anzahl und Wichtigkeit. Ihren Hauptsiz haben sie aufgeschlagen zu Augsburg, wo zwar die alte Blüthe bey weitem nicht mehr herrscht, aber demungeachtet noch bedeutende Manufakturen von sehr verschiedenen Gattungen, vorzüglich Cattunen und Silberarbeiten ihren Siz haben. In geringerem Maaße theilen diese Vorzüge Memmingen, Kempten, welches auch viele und sehr große Papiersorten liefert.

Auf gleiche Vorzüge macht Franken Anspruch. Es hat zwar mitunter Sandstriche, besonders die Gegend um Nürnberg; aber gerade diese beweisen, was der Mensch durch verständigen Fleiß unter günstigen Umständen zu bewirken vermöge. Ein großer Theil dieser Sandlagen ist durch Kunst zu dem ergiebigsten Gartenlande umgeschaffen worden, es trägt ununterbrochene Frucht von den vielfachsten Sorten künstlicher Küchenkräuter, überdies trefflichen Weizen und vielen Tabak auf dem dürren Felde, gutes Obst in Menge; und da von einer kleinen Strecke eine Familie im Wohlstande leben kann, so steht die Zahl der gutgebauten Dörfer in sehr geringem Abstande von einander. An natürlicher Fruchtbarkeit werden diese Striche bey weitem übertroffen durch die meisten andern Gegenden des Frankenlandes, besonders durch das an Getreid, Wieswachs und Viehzucht reiche Altmühlthal, durch den ergiebigen Aischgrund im Baireuther Unterlande, durch viele Bezirke in Bamberg und Eichstädt, und durch das fruchtbare stark bevölkerte Gebieth der Stadt Rothenburg. Getreid- und Obstbau reicht in allen diesen Gegenden zur Ausfuhr hin; Spalt im Aichstädtischen bringt noch überdies die beste Sorte alles bekannten Hopfens, und in noch größerer Menge liefern ihn die Nürnbergischen Gegenden um Hersbruck, Altdorf, zum Theil auch auf dem Sandboden von Lauf. Die Waldungen reichen in den meisten Strichen dürftig für das Bedürfniß der Einwohner, selbst Nürnbergs großer Reichswald erschöpft sich durch zu gewaltthätige Anstrengungen; nur Bamberg hat in seinen nördlichen Theilen noch reichen, zu den königl. Domänen gehörigen Vorrath, welchen vorzüglich der Holländer durch die Floßfahrt benüzt. Die Hauptsumme dieser Waldungen ist Nadelholz, im westlichern Deutschlande herrscht das Laub. Die Viehzucht ist der Zahl nach nicht unbedeutend, doch meistens herbeygeholt aus andern Provinzen, die Zucht der Pferde ist schlecht, bringt meist nur das Bauernpferd, in einigen Gegenden Ansbachs ausgenommen, wo die ehemaligen Markgrafen auf die Ver-

Veredlung der Race beträchtliche Summen verwendeten. Bergbau hat Franken nur im Baireuther Lande an den Zweigen des Fichtelberges, auch fehlen durchgehends mineralische Quellen und die Erzeugung des Salzes. Wilde Thiere giebt es gar nicht, und jezt auch wenig Wildpret. Manufakturen fehlen fast nirgends in den fränkischen Städten, doch liegt die Hauptmasse in Nürnberg und in den benachbarten Orten. Viele sind nur klein, aber die Menge macht sie zum Handelsgegenstand, mehrere sind schon an und für sich von Wichtigkeit, wie die Arbeiten der Nothschmiede, Kammmacher, Drechsler, Brillenmacher, dann die Draht-, Spiegel-, Messing-Fabriken und so viele andere. In Menge werden alle diese Gegenstände auch in dem benachbarten Fürth ausgefertigt; Papiermühlen enthalten in drey nächsten Meilen eings um Nürnberg mehr als die Provinz Baiern. Schwabach hat wichtige Nadel- und Cattunfabriken, auch viele Weberstühle von gewirkten Strümpfen und Mützen; die leztern Artikel verfertigt auch Erlangen, und fügt noch seine Hüte, Handschuhe und andere Artikel der Galanterie hinzu. Das Bruckbergee Porzellan und mehrere Faiencefabriken im Baireuthischen ꝛc. liefern gute und wohlfeile Waare meist nur für das innere Bedürfniß.

Die Oberpfalz ist gewöhnlich als ein unfruchtbares Land in übeln Ruf, den sie aber nur zur Hälfte verdient. Die Gegenden zunächst am Fichtelberge enthalten rauhe den Getreidebau wenig begünstigende Gegenden, und da die Zweige desselben sich weit gegen Süden verbreiten, so finden sich auch hier, z. B. im Sulzbachischen, Felder, wo man das Getreid wachsen hört, das heißt, wo die Erdtheile zwischen der Menge der bedeckenden Steine kaum sichtbar werden, und die vordringende Saat ein Geräusch derselben hervorbringt. Aber gerade der hier erzeugte Roggen hat das ergiebigste und feinste Mehl und wächst ganz ohne Unkraut in die Höhe. Die nördlichsten Gegenden entschädigen sich durch ihre vielfältigen Eisenwerke, und durch die Fabriken von gefärbtem Glase, Hemdknöpfen ꝛc. Die Striche an der Nab und Vils, überhaupt die südlichen und südwestlichen Gegenden der Oberpfalz, sind fruchtbar; sie liefern Getreid, Flachs und Vieh an das angränzende Frankenland. An Fabriken sind ausser dem Eisen und Glase nur noch die ehemals bedeutenden, jezt sehr gesunkenen Wollenzeugarbeiten in den Gegenden um Waldsassen und einigen andern vorhanden.

Auf ausgezeichnete Fruchtbarkeit kann das für Baiern übergebliebene Tyrol keinen Anspruch machen, da der größte Theil des Landes mit unwirthbarem Gebirge überdeckt ist. Doch erzeugt das ganze Innthal, das Vinstgau, und zum Theil das Eisackthal hinlängliche Früchte für sein, aber freylich nicht für die Bedürfnisse des ganzen Landes. Der fleißige Tyrolee nimmt aber die Viehzucht zur Hilfe und benüzt die Alpen nicht blos zur Weide, sondern auch zur lebensgefährlichen Einsammlung des Heues für das Bedürfniß des Winters. Er verfertigt und verführt Tapeten, er bearbeitet seine lederne Handschuhe für das Ausland, handelt in alle Welt, und hat seine natürlichen Reichthümer an dem Salze, den Mineralwassern, Eisen, und vorzüglich an dem sehr geschmeidigen Kupfer, welches zu Achencain verarbeitet wird. Trinkbare Weine erzeugen die Striche um Meran im Vinstgau, auch einige der Sonne stark ausgesezte Bezirke im Eisackthale.

Die auf der Ostseite an Baiern gekommenen Landschaften sind zwar im Ganzen genommen bergig, haben aber demungeachtet mannigfaltige Vorzüge. Das Herzogthum Salzburg nebst Berchtesgaden liegt auf der Südseite ganz in dem Hochgebirge der Alpen, folglich kann nur das sich durchkrümmende Thal der Salzach und einiger Nebenbäche zum Feldbau benüzt werden, und die Viehzucht bleibt hier der Haupterwerb der Einwohner. Doch machen die Bergwerke, und unter denselben der Goldbau zu Gastein und im Zillerthale, so wie der Fleiß der Landleute, namentlich der Holzschnizer und Drechsler in Berchtesgaden, auch diese Gegenden wichtig; und in den nördlichern Bezirken, wo die Thäler sich öffnen und nebst den niedrigern Bergen für den Feldbau ergiebig werden, gehört Salzburg nicht nur zu den fruchtbaren, sondern wegen seiner Abwechslungen zu den anmuthigsten Ländern Baierns; mit der Provinz Baiern theilt es die Reichhaltigkeit an Salz. Das an Salzburg gränzende Innviertel nebst dem an Baiern abgetretenen Theil des Hausruckviertels, besteht zwar auf der Südseite aus zusammenhängenden Ketten von Bergen, welche in mehrern Reihen sich bis zur Donau hinziehen; aber sie sind niedriger, größtentheils mit Waldungen bedeckt und daher wohlthätig für

das

das nördlichere Land, wo der ergiebige Boden mit musterhaftem Fleiße benüzt wird. Bedeutend ist überall die Viehzucht, doch zeichnet sich das Hausruckviertel durch einen großen und starken aber schwerfälligen Schlag von Pferden aus.

Unter allen Ländern der Monarchie bleibt das Unterland der Provinz Baiern in Rücksicht auf natürliche Fruchtbarkeit das gesegneteste; in allgemein verbreiteter Kultur wird es von einigen andern fruchtbaren Gegenden übertroffen. Der ganze Staat bringt alles hervor, was Deutschland, oder überhaupt ein gemäßigtes Klima liefern kann; und der Bairische Staat ist weder in Ansehung seiner Produkte von andern benachbarten Ländern abhängig (mit Ausnahme des Weins), noch auch in Rücksicht auf seine mannigfaltigen Erzeugnisse des Kunstfleißes.

Die Namen der einzelnen Provinzen, welche das Königreich enthält, werden seltener gehört, durch die neue Eintheilung in 15 Kreise, welche es im Jahr 1808 erhielt. Sie war nicht bleibend, da Austausch und Zuwachs von Ländern neue Verfügungen erforderte. Seit dem J. 1810 zählt Baiern Neun Kreise, welche an Ausdehnung den Französischen Departements gleich kommen, da jeder derselben über 3-, einige über 400000 Menschen zählen; sie verknüpfen die Provinzen gegenseitig, indem einerley Kreis sich über Bestandtheile mehrerer derselben verbreitet. Sie heißen: 1) der Mainkreis, Hauptstadt Bamberg; 2) Rezatkreis, Hauptst. Anspach; 3) Ober-Donaukreis, H. Eichstädt; 4) Regenkreis, H. Regensburg; 5) Unter-Donaukreis, H. Passau; 6) Illerkreis, H. Kempten; 7) Isarkreis, H. München (zugleich die Hauptstadt des Staats, Residenz des Königs, und Siz der höchsten Staatsbehörden); 8) Salzachkreis, H. Salzburg; 9) Innkreis, H. Innsbruck. — Jedem Kreise steht vor ein General-Kommissär mit ausgedehntem Wirkungskreise; alle Zweige der Staatsverwaltung (mit Ausnahme der Justiz) sind ihm untergeordnet, er selbst giebt Rechenschaft dem Ministerium. Ihm sind beygegeben: der Kreisdirektor mit 3 bis 5 Kreisräthen, und der Kreis-Finanzdirektor mit seinen 2 Finanzräthen. Die beyden großen Handelsstädte Nürnberg und Augsburg haben eigene, von dem Ministerium unmittelbar abhängige Stadt-Kommissäre. Jeder Kreis enthält mehrere meist sehr große Landgerichte, welche zum Theil ein eigenes Fürstenthum vorstellen könnten. Der Landrichter mit seinen beygegebenen Assessoren hat, ausser den übrigen Verwaltungszweigen, auch die Justiz und Polizey zu besorgen; für die Finanzen aber sind die Rentämter bestimmt.

Recht wird also gesprochen, in erster Instanz von den Stadt-, Land- und in unwichtigen Fällen auch von den Patrimonial-Gerichten; in zweyter Instanz von den Appellationsgerichten, von welchen in jedem Kreise Eins sich befindet; in höchster Instanz von dem Oberappellationsgerichte zu München. Vornehme und Geringe haben einerley Forum; nur die Minister, Standesherren und die Besizer großer Fideikommisse, wenden sich an die Appellationsgerichte in erster Instanz. Die innere Sicherheit des Staats befördern die in den größern Städten errichteten Polizey-Kommissariate, an deren Spize in den wichtigsten Städten ein Direktor, in den übrigen ein Kommissär steht.

Alle Mitglieder des Staats tragen in möglichst gleichem Maaße zu den Bedürfnissen des Staats bey; nur bey den unter Bairischer Souveränetät lebenden ehemaligen unmittelbaren Mitgliedern des Reichs traten anderweitige Bewilligungen und ein eigener Gerichtsstand ein. Die Auflagen werden erhoben von dem Bauern und Bürger durch die Rustikal- und Hausteuer, von dem Gutsbesizer durch die Dominikalsteuer, und von dem Künstler und Handwerker durch die Gewerbsteuer. Die übrigen Hauptzweige der Revenuen bestehen, aus der Accise, Mauth, Weggelde, aus den Domänen, z. B. den Staatswaldungen, der verpachteten Jagd, dem wichtigen Ertrag der Salzwerke, und der Bergwerke, von der Post, dann aus dem schädlichen Lotto, und den Stempelgebühren, aus der Taxe, welche die Staatsdiener bey Erlangung ihres Amtes zu zahlen haben ꝛc. Die Summe der sämmtlichen Staatseinkünfte läßt sich nicht mit erträglicher Zuverlässigkeit bestimmen, gewöhnlich schäzt man sie auf 22 bis 24 Millionen Gulden. Schulden hatte Baiern schon von den Zeiten früherer Regierungen her; fast alle die einzelnen Bezirke, durch deren Zuwachs Baiern zum Königreiche vergrößert wurde, hatten Schulden, und zum Theil sehr beträchtliche. Die bedeutenden Anstrengungen in Rücksicht auf das Militär und wegen

gen der vielen Lieferungen und Durchmärsche mußten vorzüglich während des lezten Kriegs abermals neue hinzufügen; die Summe ist also bedeutend, die Zahl der Millionen aber unbekannt.

Die Kriegsmacht, welche Baiern schon ehemals unterhielt und seit dem J. 1809 noch erhöhet hat, ist bedeutend. Sie bestehet aus 13 Reg. Linieninfanterie, jedes zu 12 Kompagn. und 2214 Mann, 7 Bataillons leichter Infanterie, jedes zu 5 Komp. und 1121 Mann, aus 4 Reg. Chevaux Legers, jedes zu 6 Esquadrons, die Esqu. zu 166 Mann, aus 2 Reg. Dragonern, von der nämlichen Stärke, aus 1 Reg. zu 36 Komp. mit 3500 Mann; aus 1 Bataillon Armee-Fuhrwesen, von 8 Komp. mit 1000 Mann; und für die Festungsgarnisonen aus dem Corps der Veteranen und Invaliden. Die ganze Zahl, nebst dem Generalstabe, beträgt im kompleten Zustande, welcher auch in Friedenszeiten erhalten wird, etwas über 30000 Mann.

Die bey weitem größere Zahl der Einwohner des Staats bekennt sich zur katholischen und nur ungefehr der fünfte Theil zur protestantischen Lehre. Aber schon in früherer Zeit, ehe noch der Zuwachs von protestantischen Bewohnern bedeutend war, gab Baierns Regierung für Deutschland das Beyspiel der unbeschränktesten gegenseitigen Duldung. Man erkundigt sich nicht, ob der Mann, welcher ein Amt verlangt, sich Katholik oder Protestant nenne, sondern ob er hinlängliche Kenntniß zur würdigen Führung desselben besitze, und in der ehemals so eifrig katholisch denkenden Provinz Baiern wird der einer anderweitigen Ueberzeugung Folgende, selbst von Seiten der ungebildeteren Klasse, keine Beleidigung erfahren.

Für die Erziehung der Jugend sorgt die Regierung mit großer Anstrengung und Aufwand. Ehemals durfte man nicht den zehnten Menschen rechnen, welcher lesen und schreiben konnte; jezt, da sich der Geistliche an vielen Orten der guten Sache sehr eifrig annimmt, lernt es jeder Junge, und die Mädchen werden überdies in mannigfaltigen häuslichen Arbeiten unterrichtet. Bey der höhern Bildung dienen die Progymnasia zur Vorbereitung für die bisher im Reiche vorhandenen 17 Gymnasien, welche eine sehr künstliche Einrichtung haben, aus 4 Klassen bestehen, in den mannigfaltigsten Gegenständen Unterricht verschaffen, und Zöglinge theils für die Zwitterartigen 6 Lyceen, theils für die Universitäten liefern, von denen nur zwey, zu Landshut und zu Erlangen, in Zukunft bleiben. Mit königlicher Großmuth hat Max. Joseph die erstere reichlich dotirt und ihr zweckmäßige Einrichtungen gegeben, welche noch immer im Fortstreben durch Einwirkung der sorgenden Kuratele sind; er wird auch für die neu hinzugekommene mit landesväterlicher Zuneigung die Anstalten zu treffen wissen. Die Königl. Akademie der Wissenschaften, bestehend aus berühmten Männern in jedem Fache, befördert höhere Kenntnisse unter gebildeten Männern und die Verbreitung derselben durch das ganze Reich.

Baiern ist eine unbeschränkte Monarchie, die wenigen Verhältnisse ausgenommen, wo die noch nicht hinlänglich bekannten Grundsäze des Rheinischen Bundes den auswärtigen Verhältnissen einige Schranken setzen. Die Krone bleibt erblich im männlichen Stamme, und erst, wenn durch ein Mißgeschick alle Zweige erlöschen sollten, kann weibliche Folge eintreten. Majorenn wird der König mit dem zurückgelegten 18ten Jahre. Den Glanz der Krone erhöhen die Ritterorden, welche unter ihren einzelnen Artikeln angeführt sind, dann die vier Großbeamten, der Obrist-Hofmeister, Obrist-Kämmerer, Obrist-Marschall, und Obrist-Postmeister, welche zum Theil aus den der Souveränetät des Königs unterworfenen Fürsten erlesen werden, ihren Rang zunächst nach den Staatsministern haben, und deren Würde Thronlehen ist. Die übrige Zahl von Kämmerern und anderer aus dem alten Landesadel gewählter Hofleute versteht sich von selbst. —

Das Königlich Bairische Wappen besteht aus einem mit 42 silbernen und lazurnen Rauten schrägrechts geweckten Hauptschilde, welchen eine mit Perlen und Edelsteinen gezierte Königskrone deckt, deren einzelne Bogen sich in der Mitte durch den aufgesezten Reichsapfel schließen. Durch dieses Insigne wird der ganze Complexus aller Bairischen Besitzungen bezeichnet. Die Souveränetät deutet der Herzschild an, auf welchem sich im rothen Felde links ein silbernes Schwerd mit goldenem Griffe, und rechts ein goldener Scepter durchkreuzen. Auch auf diesem Herzschilde ruht die Königskrone. Um das Hauptschild hängen die drey Hausorden, der des heil. Hubert, des heil. Georg, und des goldenen Löwen. Schildhalter sind zwey zurücksehende Löwen, mit goldener Krone, ausgeschlagenen rothen Zungen, vor-

vorgestreckten rothen Branken und gespaltenem Schweife. Jeder hält an der goldenen Lanze ein mit goldenen Tressen und Quasten besetztes auswärts gekehrtes Panier, in welchem sich 21 schrägrechts geweckte Rauten zeigen. Das Ganze befindet sich unter einem auswendig purpurnen, inwendig mit Hermelin besezten Gezelte, an dessen Kuppe und Saum sich goldene Tressen und Quasten befinden. Dieses Gezelt deckt wieder die Königskrone.

Aus diesem Wappen besteht auch das Majestäts- und das große Geheime Siegel, mit der Umschrift: Maximilianus Josephus Rex Bojoariae.

Das Wappen des Kronprinzen von Baiern besteht aus dem Hauptschilde von 42 silbernen und lazurnen Rauten, und einem rothen Mittelschilde, in welchem sich eine königl. geschlossene, aus zwey Halbzirkeln bestehende Krone befindet. Schildhalter sind die zwey Löwen, aber ohne Panier. Den Hauptschild deckt eine solche Krone, wie sie im Mittelschilde sich befindet. Das ganze Wappen steht unter einem Gezelte, und ist mit den Orden umgeben, welche der Kronprinz benzt. — Die nachgebornen Prinzen führen den nämlichen Hauptschild, aber ohne Mittelschild; und die Krone, welche den Hauptschild deckt, hat statt des Reichsapfels ein gedoppeltes Eichenlaub. — Die jüngere Linie, oder der Herzog in Baiern, führt den Hauptschild mit den 42 Rauten, welcher statt der Krone mit einem herzoglichen Hute bedeckt ist. Die Schildhalter sind zwey Löwen. Das ganze Wappen steht unter einem herzoglichen Purpurmantel.

Der Titel des Königs ist: Wir Maximilian Joseph König von Baiern.

Die Verwaltung des Landes besorgt das Ministerium, nemlich der Minister der Innern- der Aeussern Angelegenheiten, der Finanzen, der Justiz und des Kriegs. Den lezten Zweig nimmt der König in eigene Administration, die Justiz hat ihren Minister, die drey übrigen Hauptzweige stehen jezt unter Einem dirigirenden Minister, aus sehr wichtigen Gründen, da die Verwaltung der innern und äussern Verhältnisse in Baiern sich kaum getrennt denken läßt, auch längst schon vereinigt war, und weil die abgesonderte Aufsicht der Finanzen häufig Kollisionen hervorbrachte. Nun überblickt Ein Minister diese Verhältnisse und weiß, was er von den Finanzen fordern und nicht fordern darf. In abgesonderter Aufsicht stehen demungeachtet alle diese Zweige, jeder derselben, und ausser diesen mehrere andere höchste Behörden, z. B. die Lehen- und Hoheits-Sektion, die Kuratel für die geistige Bildung, die Polizey-Sektion, die allgemeine Stiftungsadministration für die Revenüen der Universität ꝛc. und der Wohlthätigkeitsanstalten, des Bauwesens ꝛc. haben an der Spitze einen Geheimen Referendär zur Leitung der Geschäfte; sie sind wirkliche Geheime Räthe des Königs, und bilden in wichtigen Angelegenheiten den Geheimen Rath, bey welchem entweder der König selbst, oder der Kronprinz, oder der dirigirende Minister das Präsidium führt. Zu diesem Geheimen Rathe gehören auch die erwachsenen männlichen Mitglieder der königlichen Familie, und in einigen Fällen die Kron-Großbeamten. Alle diese Behörden haben ihren Siz in der Hauptstadt.

Bailleul, im Departement des Nord, hat 8946 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Hazebrouck.

Bain, in Bretagne, hat 3446 Einwohner, eine Poststation und Fabriken von Wollenzeuchen.

Baindt. Seit 1806 erkennt der Graf wegen dieser Herrschaft die Souveränetät des Königs von Würtemberg, und gehört zur Landvogtey am Bodensee, Oberamt Ravensburg.

Bains, in Lothringen, hat 1790 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Mirecourt.

Baira, s. Beira.

Bakalarzewo, gehört nun zum Herzogth. Warschau, Departem. Lomza.

Bakel, gehört nun zum Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhofen.

Balaklawa, Baluklawa, der Seehafen, hat sehr viele Seewürmer, die den Schiffen gefährlich werden.

Baldern, das Oberamt enthält 3393 Seelen nach der Zählung im J. 1806, und gehörte unter die Souveränetät von Baiern, wurde aber 1810 an Würtemberg abgetreten und gehört nun als Unteramt zum Oberamte Neresheim, in der Landvogtey am Kocher.

Baldo, das Gebürg, gehört zu dem Königreich Italien, Departem. der Adige.

Balingen, Bahlingen, Stadt und Oberamt, gehörte seit 1806 zum Kreise Rothenburg, seit 1810 zur Landvogtey am Obern Neckar. Im J. 1809 wurde der größte Theil der Stadt durch eine Feuersbrunst vernichtet.

Bal-

Ballendorf, Dorf mit 450 Einwohn. u. beträchtlichem Flachsbau, ehemals im Ulmer Gebiet in Schwaben; dann zum Bairischen Landgerichte Albeck, und jezt zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau gehörig.

Balleroi, in der Normandie, hat 1176 Einwohner, Eisenbergwerke, und Hammerwerke, und ist der Hauptort eines Cantons.

Ballon, kleine Stadt, mit 3561 Einwohnern, am Flüßchen Orne in Maine, jezt der Hauptort eines Cantons, im Departem. der Sarthe, Bezirk Maus. Sie hat Leinwand-Manufakturen.

Balwierzycki, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Lomza.

Bamberg, das Fürstenthum. Bey der Zählung im J. 1807 fanden sich 220197 Seelen. Unter dieser Summe war aber begriffen: die Stadt und das Gebiet von Schweinfurt mit 7750 Seelen, und die zusammenhängenden Besitzungen der ehemaligen Abtey Eberach mit 5301 Seelen. Da nun beyde Theile zum Fürstenthume nicht gehörten, so bleibt für Bamberg, mit Einschluß der ritterschaftlichen Besitzungen, eine Bevölkerung von 207036 Seelen. Nach der Eintheilung der Bairischen Staaten im J. 1808 bildete das Fürstenthum Bamberg, den Maynkreis, dessen Hauptstadt Bamberg ist. Doch sind die südlichen Aemter Vorcheim, Neunkirchen am Brand und Bodenstein (Pottenstein) davon abgezogen und dem Pegnitzkreise beygefügt worden; jezt dem Rezatkreise. Im J. 1810 kam auch das Landgericht Höchstadt zum Rezatkreis.

Bamberg, die Stadt, hatte im J. 1804. 2035 Häuser und 18610 Einwohn., mit Einschluß des Militärs; im J. 1807 fanden sich 19686 Einwohner.

Bamlach, ist ein adeliches Dorf, und gehört nun zum Badischen Wiesenkreise, Amt Mühlheim.

Banat, s. Temesvarer Banat.

Banff, Grafschaft in Schottland. Sie hatte im J. 1804. 35500 Einwohner.

Bannalec, Flecken mit 4750 Einwohn., in Bretagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. Finisterre, Bezirk Quimperle.

Banon Flecken mit 945 Einwohnern in der Provence: jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Basses Alpes, Bezirk Forcalquier.

Banz ist nun der Siz eines Landgerichts und Rentamts im Fürstenthum Bamberg, oder im Maynkreise, welches 10912 Seelen nach der Zählung im J. 1807 enthält.

Bapeaume hat 3145 Einwohn., und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Arras.

Baptist-Mills, Flecken bey Bristol in England, mit einem sehr großen Messingwerke.

Bar, Flecken mit 1143 Einwohnern, in der Provence; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Var, Bezirk Grasse.

Bar im Elsas. Im J. 1806 wurde der Siz der Unterpräfektur nach Schlettstadt verlegt, welches also jezt der Hauptort des Arrondissements ist.

Baranow in Westgalizien gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Baranow in Südpreußen gehört ebenfalls zum Herzogthum Warschau, Depart. Kalisch.

Barath, kleine türkische Stadt in dem Thal Bollina, in Albanien, und Siz des Pascha von la Valona, welcher von dem Pascha von Janina abhängig ist, in Albanien.

Barbano in Istrien gehört nun zu den Illyr. Provinzen des K. Napoleon.

Barbarano im Venetianischen gehört nun zum Königreich Italien, Departem. des Bacchiglione.

Barberano im Kirchenstaate gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Barbermo in Toscana gehört nun zum Französ. Departem. des Arno.

Barbing, Dorf und Schloß am südlichen Ufer der Donau unterhalb Regensburg, in welches im Anfange des J. 1811 der Siz des Bairischen Landgerichts Stadt am Hof versezt wurde. Das Landgericht Barbing, wovon das Rentamt seinen Siz zu Pfatter hat, gehört zum Regenkreise, und begreift blos die Ortschaften auf der Südseite der Donau.

Barby, sowohl der Sächsische als Magdeburg. Antheil gehört seit 1807 zum Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Barby. Die Stadt hatte 2814 Einw. im J. 1810, und ist der Hauptort eines Cantons. Die Herrnhuter haben in den neuesten Zeiten Barby völlig verlassen.

Barcelone, Städtchen mit 840 Einwohn., im Departem. des Gers, Bezirk Mirande.

Barcellonette. Seit 1809 gehört das Arrondissement und die Stadt Barcelonette zum Departem. der Hautes Alpes.

Barchfeld im Hennebergischen gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Barcyn gehört seit 1807 zum Herzogth. Warschau, Departem. Bromberg.

Bar-

Bardewick iſt nun der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Departem. der Niedereibe, Diſtrikt Lüneburg.

Bardi iſt ſeit 1805 der Hauptort eines Diſtrikts im Franzöſ. Departem. der Apenninen.

Bardoneche Flecken mit 932 Einwohn., in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Franzöſiſchen Departem. des Po, Bezirk Suſa.

Bardorf in Wolfenbüttel iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Helmſtädt.

Barege der Flecken mit 670 Einwohn., und die Landſchaft gehört nun zum Bezirk Argeles.

Bareuburg in Hoya gehört nun zum Franzöſ. Depart. der Weſermündungen.

Barendorf gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Elbe, Diſtrikt Magdeburg.

Barenton hat 3117 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Barfleur in der Normandie, oder im Departem. der Manche, hat 893 Einwohner. Die vorzüglichſte Nahrung giebt die Fiſcherey.

Barga in Toscana gehört nun zum Franzöſ. Depart. o.s Arno.

Barge, in Piemont, am Fuß der Alpen, hat 6905 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons im Franzöſiſchen Departem. der Stura, Bezirk Saluzzo.

Bargen in der Pfalz gehört nun zum Badiſchen Neckarkreis, Amt Neckar-Schwarzach.

Barjac Flecken mit 1383 Einwohn., in Languedoc; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Gard, Bezirk Alais. Er hat eine Poſtſtation.

Barjols hat 3025 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Brignolles, hat wichtige Gerbereyen.

Barmen Thal und Ort im Herzogthum Berg. Von ihm hatte das Amt Barmen den Namen, welches 4 Städte, 1 Flecken, 4 kathol. 6 luther. und 3 reformirte Kirchſpiele, 1 Ritterſiz, und auf 1 3/4 QM. 18247 Seelen nach der Zählung im J. 1806 enthielt. Seit 1809 iſt aber Barmen der Hauptort eines Cantons im Departem. des Rheins, Bezirk Elberfeld.

Barneville, Flecken mit 840 Einwohn., in der Normandie; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Manche, Bezirk Valognes.

Barnsdorf iſt jezt der Hauptort eines Cantons im Weſtphäliſchen Departem. der Aller, Diſtrikt Nienburg.

Barraux, Barreaux, das Städtchen, in Dauphine, hat 1312 Einwohn. und eine Poſtſtation.

Barre hat 490 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Barrême hat 823 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons.

Bartenſtein, das Hohenlohiſche Fürſtenthum, gehört ſeit 1806 unter die Souveränetät von Würtemberg, und das Städtchen iſt der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Ingelfingen in der Landvogtey an der Jart gehörig.

Bartho hat gegen 856 Einwohner.

Bartholomäer, die, in Baiern ſind aufgehoben.

Bas, kleine Inſel mit einem einzigen Dorfe von 805 Einwohn., in Bretagne, vor der Bay von St. Pol de Leon; jezt im Departem. Finiſtère, Bezirk Morlaix.

Bas, en Baſſet, Stadt mit 3098 Einwohn. an der Leire in Forez; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. der haute Loire, Bezirk Yſſengeaux. Es werden hier Pipen und viele Töpferwaaren verfertigt.

Baſch im Kirchenſtaate gehört nun zum Franzöſ. Departem. des Traſimene, Bezirk Spoleto.

Baſcharage, Flecken mit 838 Einwohn., in Luxemburg; jezt der Hauptort eines Cantons im Franzöſiſchen Departem. der Forets, Bezirk Luxemburg.

Basdal, in Bremen, gehört zum Königreich Weſtphalen, Nord-Departement. Diſtrikt Bremervörde. Jezt aber zum Franzöſ. Departem. der Weſermündungen.

Baſſano im Venetianiſchen. Die Stadt gehört jezt zum Königreich Italien, Departem. des Tagliamento. Zugleich wurde aber ein franzöſiſcher Lehnsherzog ernannt, welcher den Titel von dieſer Stadt führt, und jährlich 60000 Franken Einkünfte davon zu beziehen hat. Im J. 1809 ertheilte K. Napoleon dieſe Würde ſeinem Miniſter Maret.

Baſſano, im Kirchenſtaate, gehört nun zum Franzöſ. Departem. Rom. Von demſelben führt der Franzöſ. Miniſter Maret den herzoglichen Titel.

Baſſen, gehört zum Königreich Weſtphalen, Nord-Depart., Diſtrikt Verden. Jezt aber zum Franzöſ. Departem. der Weſermündungen.

Baſſenburg, Grafſchaft, von welcher der Theil, welcher dem Fürſten von Wiedrunkel gehört, ſeit 1806 der Souveränetät der Herzoge von Naſſau-Uſingen und Weilburg untergeben iſt.

Baſſones, Städtchen mit 1400 Einwohn.,

Digitized by Google

Bastia im Kirchenstaate gehört zum Franz. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Bastide de Clarence. s. Clerence.

Bastide de Seron, la, hat 1764 Einwohner.

Basskow in Südpreußen gehört zum Herzogth. Warschau, Peisserner Kreis.

Batscher Kanal in Ungarn s. Francisci Kanal.

Battersea in Surrey liefert sehr viele Gartengewächse für die Stadt London, und hat eine große Malzbereitungsanstalt.

Bavay hat eine Poststation und Manufakturen von Baumwollenwaaren, Strümpfen und Blech.

Baumannshöhle, die, liegt nun im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halberstadt.

Baumbach in Hessen gehört nun zum königl. Westphäl. Departem. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Baumburg, Pämburg an der Alzach in Baiern gehört zum Bairischen Landgerichte Obing im Isarkreise. Das Chorherrenstift ist aufgehoben.

Baumgarten im Pustertthal gehört dem Grafen von Kinigl, und zum Bairischen Landgerichte Bruneggen im Innkreise.

Baumholder hat 665 Einwohner.

Bannach, der kleine Fluß fließt durch das Würzburg., im Bairischen Mainkreise fällt er in den Main, der Ritterkanton ist seit 1806 aufgehoben; die Besitzungen der einzelnen Mitglieder gehören nun theils zu Würzburg, theils zu Baiern.

Baunach, der Flecken ist der Siz des Bairischen Landgerichts Gleusdorf, im Mainkreise, welches auf 2 3/4 QM. im J. 1807. 10316 Einwohn. zählte. Die Rindviehzucht ist von Bedeutung.

Bauschlott hat 565 Einwohn. und gehört nun zum Badischen Amte Stein im Pfinz- und Enzkreise.

Bayerbach gehört nun zum Bairischen Unter-Donaukreise.

Bayerberg, s. Beirberg.

Bayern, s. Baiern.

Bayrische Staaten s. Bayerische Staaten.

Bayersbrunn gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey Schwarzwald, Oberamt Freudenstadt.

Bayersdorf, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis.

Bayon hat 793 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Bayreuth, die Stadt, hat keine Cattun- und Tabacks-, aber eine Tuchfabrike.

Bayreuth, das Fürstenthum. Bey der Zählung 1803 fanden sich 234116 Seelen vom Civilstande. Diese vermehrte Menschenzahl entspringt zum Theil aus spätern Acquisitionen. Im J. 1807 soll das ganze Fürstenth. 250708 Einwohn. gezählt haben. In diesem Jahre wurde das Land durch den Tilsiter Frieden an den Kaiser Napoleon abgetreten, der es auf eigene Rechnung verwalten ließ, im J. 1810 aber an Baiern übergab. Das ganze Obere Fürstenthum gehört nun zum Mainkreise, das kleinere Untere Fürstenthum zum Rezatkreise.

Bays, Flecken mit 2100 Einwohnern im Maine; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Mayenne, Bezirk Mayenne.

Bazanow gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Krakau.

Bazoches les Gallerandes hat 1036 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons.

Bazoches-Gouet oder sur Hoesne, hat 1349 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Mortagne.

Beaucaire ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Nimes.

Beaufort in Anjou hat 5990 Einw. u. eine Poststation, auch werden viele Wollenzeuche und Hüte daselbst verfertigt.

Beaufort in Savoyen ist der Hauptort eines Cantons.

Beaujeu hat 1600 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Beaulieu in Limosin ist der Hauptort eines Cantons.

Beaumes hat 1373 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Beaumont in Perigord hat 1505 Einwohner.

Beaumont in Maine hat 2402 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Mamers.

Beaumont in Gascogne hat eine Poststation, auch Manufakturen von groben Tüchern, Hüten und Leder.

Beaumont an der Oise hat 2156 Einw. und gehört zum Bezirke Pontoise.

Beaune in Gatinois hat 2037 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Beaupréau hat 1630 Einwohner.

Beaurepaire in Dauphine, hat 2188 Einwohner. Er hat Fabriken von Wollenzeuche und eine Poststation; es ist der Hauptort eines Cantons.

Beausset, Flecken mit 3000 Einwohnern und einer Poststation in der Provence, jezt im Departem. des Var, Bezirk Toulon. Er hat guten Oelbau, auch wird

wird Seife und Brandtwein zur Ausfuhr verfertigt.

Beauville iſt der Hauptort eines Cantons.

Beauvoir ſur Mer hat 1892 Einwohn. und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Sables d'Olonne.

Beaux, Stadt mit 3300 Einwohn. und vorzüglichem Oelbau, in der Provence; jezt im Departem. der Bouches du Rhone, Bezirk Tarascon.

Bebenhauſen iſt ſeit 1806 der Siz eines königlichen zum Kreiſe Rotenburg gehörigen Kameralamts; ſeit 1810 gehört es zur Landvogtey am mittleren Neckar. Die Kloſterſchule iſt 1806 aufgehoben, und mit Maulbronn vereinigt worden.

Beberſtedt gehört nun zum Weſtphäl. Departem. des Harzes, Diſtrikt Heiligenſtadt.

Beblingen, Böblingen, das Oberamt gehörte ſeit 1806 zum Kreiſe Stuttgard, es hatte im Jahr 1807. 20358 Einwohner. Seit 1810 gehört es zur Landvogtey Schwarzwald.

Bebra in Heſſen, iſt jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Becherel hat nur 493 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Montfort.

Bechhofen, der Marktflecken im Anſpachiſchen, gehört zum Bairiſchen Rezatkreiſe, Landgericht Feuchtwang.

Bechofen im Bamberg. gehört zum Bairiſchen Landgerichte Vorchheim im Rezatkreiſe.

Beck, in Minden, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Ober-Ems.

Beckem iſt ſeit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogth. Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm.

Beckingen gehört zur Würtembergiſchen Landvogtey am untern Neckar, Oberamt Heilbronn.

Bedarieux hat 3338 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Beziers.

Beddingen gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Ocker, Diſtrikt Braunſchweig.

Bederkeſa war der Hauptort eines Cantons, im Weſtphäl. Nord-Depart., Diſtrikt Bremervörde; ſeit 1810 aber gehört der Flecken zum Franzöſ. Departem. der Weſermündungen.

Bedum gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Weſt-Ems.

Beedenboſtel, Pfarrdorf im Lüneburgiſchen; jezt der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Departem. der Aller, Diſtrikt Celle.

Beedernau im Bairiſchen Landgerichte Mindelheim gehört nun zum Illerkreiſe.

Beek, heißt in Niederdeutſchland jedes kleine flieſſende Waſſer, welches keinen ſonſtigen Namen hat. — Es iſt das hochdeutſche Wort Bach.

Beek, in Geldern, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Ober-Yſſel.

Beek in Cleve gehört nun zum Bergiſchen Departem. des Rheins, Bezirk Eſſen.

Beekberen in Geldern gehört nun zum Franzöſiſchen Departement der Ober-Yſſel.

Beerta gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Ober-Yſſel.

Beetjuanas, ſ. Buchuanas.

Beerfelden, Erbachiſcher Flecken. Es wird viel Mitteltuch daſelbſt verfertigt und von den betriebſamen Einwohnern verführt. Im Jahr 1810 wurden durch eine Feuersbrunſt 195 Gebäude in die Aſche gelegt.

Beicharting, die Bairiſche Probſtey im Iſarkreiſe, iſt aufgehoben.

Beienburg, ſ. Beyenburg.

Beihingen, gehört nun zur Würtemb. Landvogtey am Untern Neckar.

Beilan, türkiſche Stadt mit ungefähr 800 Häuſern in Syrien auf einem Berg. Weil in dem nahen Scanderone oder Alexandrette die Luft ſehr heiß und wegen der Sümpfe ungeſund iſt, ſo bringen die Kaufleute und andere Bewohner den Sommer größtentheils in dieſer Bergſtadt zu.

Beilengries, iſt ſeit 1806 der Siz eines Bairiſchen Landgerichts und Rentamts, welches auſſer dem ehemaligen Kaſtenamte noch die Aemter, Obermeſſing, Ittenhofen, Berching, Töging und Greding begreift und im Jahr 1807 auf 5 3/4 QM. 9219 Einwohner enthielt. Es gehörte ſeit 1808 zum Altmühlkreiſe, ſeit 1810 aber zum Ober-Donaukreiſe.

Beilſtein, im Würtemberg., hatte 1226 Einwohner im Jahr 1807. Es iſt der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Marbach in der Landvogtey an der Enz gehörig.

Beilſtein, in Weſtphalen, gehört nun zum Bergiſchen Departem. der Sieg.

Beirberg, Bayerberg, die Probſtey im Bairiſchen Landgerichte Wolfrathshauſen, iſt aufgehoben.

Beitelſtein, das Gericht enthält 2000 Seelen, und gehörte ſeit 1806 zum Landgericht Bruneggen. Im J. 1810 iſt es aber von Baiern an das Königreich Italien abgetreten worden, und gehört nun zum Departem. der Pia-

ve. Die Landstrasse aus dem Pusterthale nach der Piave und Italien führt hier durch.

Bekés, in Ungarn, hat 11000 Einwohn. und gehört dem Baron v. Wenkheim.

Belcaire, Flecken mit 915 Einwohnern in Languedoc; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Aude, Bezirk Limour.

Beleke, Städtchen mit 549 Einwohnern und Amt im Herzogthum Westphalen, Quartier Werl.

Belesme, hat 2708 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Mortagne.

Belforte, in Parma, gehört zum Französ. Departem. des Taro.

Belgrad, im Littorale, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Belgrado, im Friaul, gehört zum Königreich Italien, Departement des Tagliamento.

Belim, s. Belin.

Bellabre, Flecken mit 895 Einwohn. in Berry; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Indre, Bezirk le Blanc.

Bellasi, in Tyrol, gehört zum Königreich Italien, Depart. der Ober-Etsch.

Bellay, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Belleben, in Magdeburg, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Distrikt Halle.

Belledésente, Flecken mit 1717 Einwohnern in Bourgogne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Cote d'Or, Bezirk Beaume.

Belle-Isle en Terre, Flecken mit 812 Einwohnern in Bretagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. der Cotes du Nord, Bezirk Guingamp.

Belleville, Dorf mit 2834 Einwohnern und vielen Landhäusern, eine Meile von Paris auf einer Anhöhe, im Departem. der Seine, Bezirk St. Denis, und ist der Hauptort eines Cantons.

Bellingewolde, gehört nun zum Franz. Departem. der West-Ems.

Belluneſe, die Landschaft im Venetianischen, bildet seit 1806 das zum Königreich Italien gehörige Departement der Piave. Auch wird ein französ. Lehensherzogthum daselbst errichtet, dessen Besitzer 60000 Franken zu beziehen hat. Belluno ist die Hauptstadt des Departements.

Belmont, in Rouergue ist der Hauptort eines Cantons.

Belpech, kleine Stadt mit 2081 Einwohnern in Languedoc; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Aude, Bezirk Castelnaudary.

Belrum, in Geldern, gehört zum Französ. Departem. der Ober-Yssel.

Belvez hat 2099 Einwohner.

Belum, in Bremen, gehört nun zum Französischen Departement der Wesermündungen.

Belz, Flecken mit 1321 Einwohnern in Bretagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Morbihan, Bezirk l'Orient.

Belzyce in Westgalizien gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Bemerode, gehört nun zum königl. Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Hannover.

Bena, hat 5020 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Savilliano.

Benderen, in Vaduz kam 1804 durch Tausch an Oesterreich. Jezt gehört der Ort nebst der ganzen Grafschaft dem Königz von Baiern, und zum Iserkreise.

Bendorf, in der Grafschaft Savn, hat 1500 Einwohner. In der Nähe sind wichtige Eisengruben nebst einem Hüttenwerke.

Benedictbeuren, die Abtey, im Bairischen Landgerichte Weilheim, ist aufgehoben, und die Besitzungen derselben seit 1804 zu dem Pfalzbairischen Landgericht Tölz gezogen.

Benevent, ist der Hauptort eines Cantons.

Benevento. Im Jahr 1806 verschenkte Kaiser Napoleon dieses Fürstenthum an seinen Minister Talleyrand. Es hat 1/2 QM. Flächeninhalt, und enthält ausser der Stadt einige umherliegende Häuser und Mühlen.

Benfeld, im Elsaß, hat 1309 Einwohn. Es wird hier viel Tabak gebaut und fabricirt, auch der Hanfbau und die feinen Töpfereyen sind bedeutend.

Bennemühlen, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Celle.

Benneckenstein, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Nordhausen.

Bensberg, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. des Rheins, Bezirk Mülheim.

Bensheim, an der Bergstrasse, hat in 430 Häusern 3095 Einwohner, das Amt, zu welchem nur noch das Dorf Fehlheim gehört, hat 3350 Seelen.

Es

Es gehört nun zum Großherzogl. Hessischen Fürstenthum Starkenburg.

Benstädt, in Mansfeld, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Bentheim, die Grafschaft, die sämtlichen Besitzungen gehören nun Bentheim-Steinfurt, und Kaiser Napoleon machte die Grafschaft von der bisherigen Pfandschaft los. Aber 1806 wurden die Lande des Grafen von Bentheim-Steinfurt der Souveränetät des Großherzogs von Berg unterworfen. Sie gehörten zum Departem. der Ems, Bezirk Lingen. — Seit 1810 ist aber die Stadt Bentheim der Sitz eines Cantons im Französ. Departem. der Yfselmündungen, Bezirk Steinfurt. Die nördlichen Theile der Grafschaft gehören zum Departement der westlichen Ems, Bezirk Nienhus.

Beny oder Beny-Bocage hat 704 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Benzingerode, gehört nun zu dem königl. Westphäl. Departem. des Harzes, Distrikt Osterrode.

Berau, das Kloster, im Breisgau, ist aufgehoben, das Dorf gehört zu dem Badischen Amte Bettmaringen im Donaukreise.

Berchem, im Bergischen, gehört zum Departem. der Sieg, Bezirk Siegburg.

Berchem, im Holländischen Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen.

Berching, im Eichstädtischen, seit 1806 gehört das Städtchen und Probstamt Berching zum Bairischen Landgerichte Beilngries, im Ober-Donaukreise.

Bercy, Dorf mit 1665 Einwohn., einem schönen Schlosse und vielen Landhäusern, an der Seine, nicht weit von Paris, im Departem. der Seine, Bezirk Sceaux. Es ist hier eine Cattunfabrik, Zuckerraffinerie und eine große Weinniederlage.

Berchtolsgaden, hat auf 12 QM. nur etwas über 9000 Seelen. Da fast das ganze Ländchen in Rücksicht auf Grundabgaben, Waldungen, der Salzwerke ꝛc. fürstliche Domäne ist, so bringt es bedeutende Einkünfte. Man schätzt sie nach Abzug der Erhebungskosten auf 76000 Gulden. Durch den Presburger Frieden kam es 1806 unmittelbar an Oesterreich, wurde aber 1809 wieder abgetreten, und bildet nun seit 1810 ein eigenes zum Bairischen Salzachkreise gehöriges Landgericht.

Berezow, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Krakau.

Berezhausen, gehört zu dem Bairischen Landgerichte Hemmau im Regenkreise.

Berg, s'Ilcerenberg. Das Städtchen hat 679 Einwohn., und die ganze Grafschaft gehört zum Departem. Batavisch-Geldersland; jezt zum Französ. Departem. der Ober-Yssel.

Berg, bey Landshut, mit 99 Häusern, und einem Schlosse, gehört zum Landgerichte Landshut im Isarkreise.

Berg, das Herzogthum. Im Jahr 1806 trat Baiern dieses gewerbvolle und unter allen deutschen Provinzen am stärksten bevölkerte Land, an den K. Napoleon ab, welcher es seinem Schwager dem Prinzen Murat schenkte, und die deutschen Ueberreste des Herzogth. Cleve beyfügte. Durch den Beytritt zum Rheinischen Bunde nahm der Prinz den Titel: Joachim, souveräner Großherzog von Berg an, und erhielt am 12. Jul. 1806 zu seinen Besitzungen noch die Stadt Deutz, die Aemter Königswinter und Blitch, welche dem Herzoge von Nassau-Usingen gehörten. Ferner wurden seiner Souveränetät untergeordnet: die Herrschaften Limburg-Styrum, Bruch, Hardenberg, Gimborn und Neustadt, Waltersberg; die Grafschaften Homburg, Bentheim-Steinfurt, Horstmar, die Besitzungen des Herzogs von Looz, Nassau-Diez über Siegen, Dillenburg, Hadamar, über die Herrschaften Schaeck und Beilstein, und über Runkel auf der rechten Seite der Lahn. Seine unmittelbaren Besitzungen, Berg, Cleve, Essen, Werden, Elten, zählten damals 374235 Seelen auf einem Flächenraum von 100 QM. und die der Souveränetät untergebenen Bezirke, auf 80 QM. 136000 Seelen. Der Rang des Großherzogs unter den Mitgliedern des Rhein-Bundes ist zwischen Baden und Hessen.

Im Jahr 1808 beförderte Kaiser Napoleon den Großherzog Joachim zum König von beyden Sicilien, und am 12. März 1809 erklärte er Napoleon Louis, den ältesten Prinzen des Königs von Holland, zum erblichen Großherzog von Berg und Cleve, doch so, daß das Land bis zur Volljährigkeit des kleinen Prinzen unter der unmittelbaren Verwaltung des Kaisers bleibt. Dem Lande selbst wurden der Preußische Antheil von Münster und die Grafschaft Mark beygefügt, und dem Ganzen folgende Eintheilung gegeben: 1) das Departement des Rheins mit den Bezirken: Düsseldorf,

dorf, Elberfeld und Essen und Mühlheim, Hauptstadt Düsseldorf; Bevölkerung 322284. 2) Departem. der Ems, mit den drey Bezirken, Lingen, Münster und Coesfeld, Hauptstadt Münster, Bevölkerung 210201. 3) Departem. der Ruhr, mit den Bezirken, Hagen, Ham, Dortmund, Hauptstadt Dortmund, Bevölkerung 212682. 4) Departem. der Sieg, mit den Bezirken, Siegen, Dillenburg, Hauptstadt Dillenburg, Bevölkerung 133070. Also im Ganzen 878000 Seelen auf 314 QM.

Aber Kaiser Napoleon traf 1810 neue Abänderungen, indem er das nördlichere Cleve, einen Theil von Münster, nebst den Besitzungen der angränzenden Fürsten zu seinem Departement der Ober-Yssel ꝛc. zog. Wie groß der Verlust für das Großherzogthum Berg ist, oder ob es auf einer andern Seite Entschädigung erhält, bleibt für jezt unbekannt.

Bergel, in Bayreuth, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis.

Bergen, in Celle, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Depart. der Aller, Distrikt Celle.

Bergen an der Damme, gehört nun zu dem Westphäl. Departement der Niederelbe, Distrikt Lüneburg, und ist der Hauptort eines Cantons.

Bergen, in Oberbaiern, gehört zum Landgerichte Traunstein.

Bergen, bey Magdeburg, die Schulanstalt wurde am 10. Dec. 1809 aufgehoben, und die Revenüen größtentheils zur Universität Halle gezogen.

Bergen op Zoom, gehörte zum Holländischen Departem. Brabant, seit 1810 aber zum Französ. Departement der Deux Nethes, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Breda. — Es werden feine Töpferwaaren in Bergen op Zoom verfertigt.

Bergeyk, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen.

Berghaupten, das adeliche Dorf in der Ortenau, gehört nun zum Badischen Kinzigkreis.

Berghausen, Pfarrdorf mit 672 Einwohnern in dem Badischen Amte Durlach, im Pfinz- und Enzkreise.

Bergisdorf, in Mannsfeld, gehört nun zum königl. Westphäl. Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Bergrheinfeld, hat 805 Einwohn., und gehört zum Landgerichte Werneck.

Bergtheim, Pfarrdorf mit 533 Einwohnern im Großherzogthum Würzburg, Landgericht Arnstein.

Bergum, gehört nun zum Franz. Depart. der West-Ems.

Berkhoul, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuyderse.

Berlepsch, gehört nun zum königl. Westphäl. Departement der Werra, Bezirk Eschwege.

Berleburg, hat 1752 Einwohner, und ist der Hauptort der gleichnamigen Grafschaft, welche seit 1806 die Souveränetät des Großherzogs von Hessen erkennt.

Berlichingen, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey der Kocher, Amt Schönthal.

Berlicum, in Westfriesland, gehört nun zum Französ. Departem. der West-Ems.

Berlicum, in Brabant, gehört zum Französ. Departem. der Rheinmündungen.

Berlin, erhielt im J. 1810 eine Universität, mit welcher viele schon vorhandene Anlagen vereinigt worden. Zum Universitätsgebäude ist der prächtige Palast des Prinzen Heinrichs bestimmt. Im ersten halben Jahre betrug die Zahl der Studirenden 232.

Bermaringen, im Ulmischen, gehörte zum Bairischen Landgerichte Söflingen, seit 1810 aber zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau.

Bermatingen, hat 428 Einwohn. und gehört zum Badischen Seekreis, Amt Salem.

Bermuthshain, Pfarrdorf von 99 Häusern im Darmstädt. Obern Fürstenthum, Amt Lißberg.

Bern, hat 4 Kirchen, ein schönes Rathhaus, viele Wohlthätigkeitsanstalten, nebst andern öffentlichen Gebäuden. Das akademische Gymnasium erhielt im J. 1805 eine neue Einrichtung. Es besteht jezt aus der Elementarschule, Klassenschule, dem Gymnasium, und dann aus der Akademie, wo nicht blos Philologie und Mathematik gelehrt, sondern auch in den Theolog., Juristischen und Medicinischen Wissenschaften Unterricht ertheilt wird.

Bernau, in der Oberpfalz, das Städtchen hat 1038 Einwohner, das ehemalige Gericht ist nun mit dem Landgerichte Tirschenreuth vereinigt, und gehört zum Mainkreise.

Bernburg, das Land, hat auf 15 QM. 35193 Einwohn. nach der Zählung im J. 1805.

Berneck, im Bayreuth., gehört nun zum Bairischen Mainkreise.

Berneval le Grand, Städtchen mit 900 Einwohn. in der Normandie, nicht weit vom Meere; jezt im Departem. der Seine Inferieure, Bezirk Dieppe.

Born-

Berngau, im Bairischen Landgerichte Neumarkt, gehört zum Ober-Donaukreise.

Bernhardsweiler, adeliches Pfarrdorf u. Schloß, im Anspachischen, seit 1810 zum Würtemberg. Departem. der Jart gehörig.

Bernried, das Kloster im Bairischen Landgerichte Weilheim, ist aufgehoben.

Bernstein, in Bayern. Der Siz des Landgerichts ist nun zu Schönberg.

Bernstatt, im Ulmischen, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Albeck.

Bernstedt, im Mannsfeld., gehört nun zu dem Westphälischen Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Beroldsheim, im Anspachischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis, Landgericht Wassertrüdingen.

Berre, in Provence, ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Aix.

Berschetz, in Istrien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. Das Oel aus dieser Gegend ist von vorzüglicher Güte.

Bertincourt, Flecken mit 1275 Einwohn., in Artois; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Pas de Calais, Bezirk Arras.

Berwick, Grafsch. in Schottland. Sie hatte im J. 1804. 16448 Einwohner.

Besançon. Im J. 1807 zählte man 28172 Seelen.

Besigheim, hatte 1960 Einwohn. im J. 1807. Das Oberamt gehört nun zur Landvogtey an der Enz.

Besli, Flecken mit 1800 Einwohn. und Wollenzeuch-Manufakturen, im Departem. der Sarthe, Bezirk St. Calais.

Bellines, hat 2511 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Besson, Flecken mit 2900 Einwohn., im Departem. des Allier, Bezirk Moulin.

Bessungen, bey Darmstadt hat 1042 Einwohner.

Betau, die Landschaft in Holland, gehört nun zum Französ. Depart. der Ober-Yssel.

Betmar, in Braunschweig, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Braunschweig.

Betse, s. Török-Betse.

Bettembourg, Flecken mit 812 Einwohn., im Herzogthum Luxemburg; jezt der Hauptort eines Cantons im Französischen Departem. der Forets, Bezirk Luxemburg.

Bettenhausen, im Hessischen, gehört nun zu dem Westphälischen Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Bettmaringen, hat 459 Einwohn. und ist nun der Siz eines Amts im Badischen Donaukreise.

Betz, liegt im Bezirk Senlis und ist der Hauptort eines Cantons.

Betzendorf, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Salzwedel.

Betzenstein, ist seit 1808 mit dem Bairischen Landgerichte Pottenstein vereinigt, und gehört zum Rezatkreise.

Bevagna, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Beveren, ist der Hauptort eines Cantons.

Bevergeren, erkannte seit 1806 die Souveränetät des Großherzogs von Berg; auch der Preußische Antheil gehörte zum Bergischen Depart. der Ems. — Nun aber liegen beyde Theile im Französ. Departem. der Ober-Ems.

Beuern, Pfarrdorf mit 689 Einwohn., im Busecker, zum Darmstädt. Fürstenthum Oberhessen, Amt Giesen gehörig.

Bevern, im Braunschweig., gehört nun zum Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Bovern, in Bremen, gehört nun zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Beverstedt, ist seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departem., Distrikt Bremervörde; jezt aber gehört er zum Französ. Depart. der Wesermündungen.

Beverungen, hat 1200 Einwohn., guten Handel mit Getreid, auch einigen Speditionshandel, und ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Hörter.

Beverwyck, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee.

Beuggen, Pfarrdorf mit 551 Einwohn., Schloß und ehemalige Commenthurey des deutschen Ordens, am Rhein, im Breisgau, seit 1806 zum Badischen Wiesenkreise, Amt Seckingen gehörig. — Das Dorf heißt eigentlich Karsau.

Bevilacqua, gehört nun zum Königreich Italien, Departem. der Adige.

Beukelsdyk, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Maasmündungen.

Beuren, im Eichsfelde, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. des Harzes, Bezirk Dudersladt. Die Abtey wurde im J. 1810 aufgehoben.

Beuren, im Burgau, gehört zum Bairischen Landgerichte Wertingen.

Beurre, Dorf mit 690 Einwohn., und be-

Bevergeren ist seit 1811 der Hauptort eines Französ. Cantons im Bezirke Meppen.

Beverstedt ist seit 1811 der Hauptort eines französ. Cantons im Bezirke Bremervörde.

Besançon ist der Siz eines Erzbischofs, welcher das Departement des Doubs, das Haute-Saône, das Jura, und das Rhônedep. Mont-Terrible, für eigene Diözese hat. Unter ihm stehen die Bischöfe von Autun, Metz, Annecy, Nancy, u. Dijon.

Digitized by Google

beträchtlichen Eisenhammerwerken am Fluß Doubs, in Franche Comte.

Beutelspach, ist eine Würtemberg. Kameralverwaltung in der Landvogtey an der Rems und Fils.

Beutschon, Flecken im Herzogthum Warschau, Posener Kreis, mit einer beträchtlichen Manufaktur von seidnen, halbseidnen und Baumwollen-Zeuchen.

Beuzeville, ist der Hauptort eines Cantons.

Bezau, ist seit 1806 der Siz des Bairischen Landgerichts Inner-Brengenzerwald, welches die ehemaligen Gerichte Lingenau und Mittelberg umfaßt, im J. 1807 auf 8 1/4 QM. 13758 Einwohner zählte, und zum Illerkreise gehört.

Beziers, in Languedoc, hat auch Manufakturen von Indienne, Tüchern und Wollenzeuchen, auch werden viele Essenzen und Branntwein verfertigt.

Bezingen, gehört zum Bairischen Landgerichte Kempten, im Illerkreise.

Bhurtpore, Festung und beträchtliche Landschaft in Ostindien, gränzend an Berar; sie hat ihren eigenen unabhängigen Radscha oder Fürsten.

Biala, in Westgalizien, hatte im J. 1808. 343 Häuser und 2718 Einwohn., und gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Siedlce.

Bialystok gelt im J. 1810. 183,300 Einwohner.

Bialystok. Durch den Frieden von Tilsit 1807 kam die Stadt und ungefehr 1/3 des Departem. Bialystok mit 160 QM. und 180000 Einwohnern an Rußland. Alles übrige gehört zum Herzogthum Warschau. — Bialystok bildet nun ein eignes Russ. Gouvernement, welches die drey Kreise Bialystok, Sokolka und Bielsk enthält. — Der größere dem Herzogthum Warschau gebliebene Theil hat jezt Lomza zur Hauptstadt, und heißt daher auch das Departement Lomza.

Bibin, Pedena, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Biberach, Bieberach, der Reichsstadt Zell gehörig, gehört nun zum Badischen Amte Gegenbach, im Kinzigkreise, das Dorf hat gegen 700 Einwohner.

Biberach, hatte in 574 Häusern 4317 Einwohn. im J. 1807. Sie nähren sich, ausser dem sehr ergiebigen Getreidebau, von den vielen Gerbereyen, dem Salzhandel, und einigen Barchentmanufakturen. Es wurde im J. 1806 an Baden, und von diesem bald darauf an Würtemberg abgetreten, und ist nun der Siz eines zu der Landvogtey an der Donau gehörigen Oberamts.

Biberachzell, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Roggenburg.

Biberbach, die Fuggerische Herrschaft gehört seit 1810 zum Bairischen Landgerichte Wertingen im Ober-Donaukreise.

Biberehren, Pfarrdorf mit 563 Einwohn. im Fürstenthum Würzburg, Landgericht Röttingen.

Biberstein, die Herrschaft in Kärnthen, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Biberstein, in Fulda, gehört dem Großherzog von Frankfurt.

Biblis, an der Bergstrasse, gehört zum Großherzogl. Hessischen Amte Lorsch.

Biburg, das Jesuitengut in Baiern, gehört zum Bairischen Landgerichte Abensberg im Regenkreise und unmittelbar dem Könige.

Bickenbach, Pfarrdorf mit 515 Einw. und 2 Oelmühlen an der Bergstrasse, im Darmstädt. Fürstenthum Starkenburg, Amt Seeheim.

Bickenried, gehört nun zum Westphäl. Depart. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Bidingen, im bischöfl. Augsburg., gehört nun zu dem Bairischen Landgerichte Oberdorf im Illerkreise.

Bieber, Pfarrdorf mit 601 Einwohn. im Großherzogl. Hessischen Fürstenthum Starkenburg, Amt Steinheim.

Bieberach, s. Biberach.

Biebesheim, hat 1036 Einwohn. und gehört zum Fürstenthum Starkenburg.

Biel, hat 2666 Einwohn. und eine Poststation.

Bielefeld, hatte 5500 Einwohner im J. 1810. Seit 1807 war sie der Hauptort eines Bezirks, welcher Ravensberg begreift, im Königreich Westphalen, Departem. der Weser. Er hatte im J. 1808. 91809 Einwohner, und umfaßte folgende 11 Cantons: Bielefeld, Herforden, Bünde, Enger, Biotho, Schildesche, Werther, Versmold, Halle, Brackwede, Heepen. — Seit 1810 gehört aber Stadt und Bezirk zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Bielsk, in Neuostpreussen, gehört zum Herzogthum Warschau.

Bielsko, Bielsk, in Podlachien, gehört seit 1807 zu Rußland und ist der Hauptort eines Kreises im Gouvernem. Bialystok.

Bienenbüttel, war der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niederelbe, Distrikt Lüneburg. — Seit 1810 gehört er zum Französ. Depart. der Elbemündungen.

Biengen, das adeliche Pfarrdorf mit 744 Einwohn. im Breisgau, gehört zum Badischen Treisamkreis.

Bientina, gehört zum Französ. Depart. des Mittelländ. Meers.

Bien-

Bielefeld, d. Stadt u. das Fürstenth. gehört nun zum Kön. Westphal. Departem. der Weser. Die Stadt hat 5,000 Einw. das Fürstenth. 48,730 Einw. darunter 43000 Lutheraner; zerfällt nun in folgende 7 Cantons: Bielefeld, Herforden, Enger, Halle, Schildesche, Brackwede.

Bienenbüttel ist seit 1811 der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Aller, Distrikt Ulzen.

Digitized by Google

Bienvillers aux Bois, Flecken mit 1080 Einwohn. in der Picardie; jezt im Departem. des Pas de Calais, Bezirk Arras. Es wird hier viel Leinöl, Leinwand und Batist verfertigt.

Bieren, im Magdburg., gehört zum Westphäl. Departem. der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Bieringen, in Hohenburg, gehört seit 1806 zum Würtemberg. Kreise Rottenburg, und jezt zur Landvogtey am Mittlern Neckar.

Bierne, hat 810 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Biervliet, hat 1025 Einwohn. und gehört zum Bezirk Sluys.

Bieswang, Pfarrdorf mit 507 Einwohn., in der Grafsch. Pappenheim in Franken.

Bietigheim, Badisches Pfarrdorf mit 811 Einwohn. in der Landvogtey Eberstein, Amt Rastadt, jezt zum Murgkreise gehörig.

Bievre, Fluß. An demselben liegt das Dorf gleiches Namens mit 1000 Einwohnern und einer Cattunfabrik.

Bietigheim, im Würtemberg., hatte 2357 Einwohn. im J. 1807. Es ist der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Besigheim in der Landvogtey an der Enz gehörig.

Bilbar, hat 8700 Einwohner, ist eigentlich nur eine Villa, demungeachtet aber die wichtigste Stadt in Biscaya.

Bilgoray, gehört zum Herzogth. Warschau, Depart. Lublin.

Bilitz, im Fürstenthum Teschen, wurde im J. 1808 durch eine Feuersbrunst größtentheils vernichtet.

Billerbeck, den Rheingrafen gehörig, war seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Depart. der Ems, Bezirk Coesfeld, im Großherzogth. Berg. Seit 1810 ist es aber der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Yssrimündungen, Bezirk Strinsurt.

Billichgrätz, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Billigheim, die gräfl. Leiningen. Herrschaft, steht seit 1806 unter der Souveränetät von Baden, und enthält die 4 Dörfer Billigheim, Katzenthal, Alfeld und Mühlbach, mit 1860 Einwohner. Sie gehört zum Odenwalder Kreis. Das Dorf Billigheim hat 635 Einwohner.

Billon, Billom, hat 5110 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Bilsen, hat 1925 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Mastricht, es werden hier gute Messer, auch Faden, Fayence ꝛc. ꝛc. verfertigt.

Bilshausen, gehört nun zum Westphälischen Departem. des Harzes, Distrikt Osterode.

Bilstein, Fleckn oder Freyheit mit 298 Einwohner, Gericht, welches 8666 Einwohner enthält, und Quartier im Herzogthum Westphalen, zu welchem 11 Gerichte, 6 Städte und eine Freyheit mit 36878 Seelen gehören.

Bilston, Fleckn mit 5000 Einwohn., an einem schiffbaren Canal, mit Eisen und Gewehrfabriken, Messingwaaren und japanirte Arbeiten, in England, Warwickshire.

Binche, hat 3798 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Binswangen, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Wertingen, im Ober-Donaukreise.

Binzdorf, in Hohenberg, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Mittlern Neckar.

Binzen, wohlgebautes Badisches Pfarrdorf mit 640 Einwohn. und einer Indiennemanufaktur, in der Landvogtey Sausenberg, jezt im Wiesenkreise, Amt Lörrach.

Biograd, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Biolle, Flecken mit 1038 Einwohn., in Savoyen; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. des Mont-Blanc, Bezirk Chambery.

Biollio, Flecken mit 1853 Einwohnern, in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Sesia, Bezirk Biella.

Birendorf, im Hauenstein., hat 642 Einwohn. und gehört zum Badischen Amte Waldshut im Wiesenkreise.

Birkungen, im Eichsfelde, gehört nun zum Westphäl. Departem. des Harzes, Distrikt Duderstadt.

Birnbaumer Wald, der, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Bischhausen, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Eichwege.

Bischofsheim, im Kreichgau, ist ein adelicher Flecken mit 1429 Einwohner. Er gehört zum Badischen Odenwalder Kreis.

Bischofsheim, das jezige Leiningische Amt enthält 28 Ortschaften, begreift zugleich das ehemals Würzburg. Amt Landa, und gehört zum Badischen Mayn- und Tauberkreis.

Bischofsheim, im Fürstenthum Würzburg, ist nun der Siz eines Landgerichtes und Rentamts, welches ausser dem

Bingen 3,223 Seel. im J. 1816

Birkenfeld, Hauptort. 477 am Fusse d. Hundsrücks. Neuerlich abgebrannt.

Birmingham 87,753 Seel. im J. 1813.

Digitized by Google

dem Oberamte noch einen Theil des ehemaligen Amts Aschach umfaßt, und im Jahr 1804. 8769 Einwohner hatte.

Bischofsheim, in der Ortenau, ist ein Marktflecken mit 1143 Einwohn. und der Siz eines Badischen zum Kinzigkreise gehörigen Amts.

Bischofsheim, Pfarrdorf mit 512 Einwohn. am Mayn, im Darmstädt. Fürstenthum Starkenburg, Amt Rüsselsheim.

Bischofshofen, im Salzburg., ist nun der Siz eines Bairischen Rentamts im Salzachkreise, welches die Landgerichte Werfen, St. Johannes und Gasteln umfaßt.

Bischofslack, am Zeyer-Fluß in Crain, gehört zu den Illyr. Provinzen des K. Napoleon.

Bisperode, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Bismark, adel. Städtchen mit 682 Einwohn., in der Altmark; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Stendal.

Biskupsky, in Ostgailzien, gehört seit 1809 zu Rußland.

Bislich, in Cleve am Rhein, mit 1490 Einwohn., gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Bissendorf, Pfarrdorf und Kirchspiel im Fürstenthum Osnabrück, Amt Iburg; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück.

Bissendorf, Pfarrdorf mit beträchtlicher Viehzucht im Fürstenthum Lüneburg; jezt der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Celle.

Bisslingen, nicht Bissingen, in Nellenburg, hat 414 Einwohn. und gehört zum Badischen Amte Blumenfeld im Donaukreise.

Bisxmark, Bismark, in der Altmark, gehört nun zum Westphäl. Depart. der Elbe, Distrikt Stendal.

Bitsch, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Mosel, Bezirk Sargnemines.

Bizan, gehört nun zum Bairischen Illerkreis, Landgericht Inner-Bregenzerwald.

Blain, Flecken mit 1897 Einwohnern in Bretagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Loire Inferieure, Bezirk Savenay.

Blamont, in Lothringen, hat 1863 Einwohner.

Blangy, in Bretagne, hat 1749 Einwohner, auch werden hier Spizen und gute Seife verfertigt; es ist der Hauptort eines Cantons.

Blangy, im Departem. des Calvados, hat 880 Einwohn., guten Pferdehandel, verfertigt viel Cyder und ist ebenfalls der Hauptort eines Cantons.

Blankenberg, in Flandern, hat 1916 Einwohn. und gehört zum Bezirk Brügge.

Blankenberg, das Bergische Amt, hat fruchtbares Land, Oelschlägereyen, Eisenhammerwerke, enthält 2 Städtchen, 17 kathol. 5 lutherische Kirchspiele, 21 Rittersize, und 24133 Seelen auf 7 1/2 QM., und gehört zum Bezirke Siegburg im Departem. der Sieg.

Blankenburg, das Fürstenthum, gehört seit 1807 zum Königreich Westphalen, Departem. der Saale. Ein kleiner westlicher Theil, nebst Walkenried gehört zum Departem. des Harzes.

Blankenburg, die Stadt, hatte 2687 Einwohn., im J. 1810. Sie ist seit 1807 der Hauptort eines Bezirks im Departem. der Saale, welcher zugleich das Gebiet von Quedlinburg und die Grafschaft Wernigerode umfaßt. Er hatte im J. 1807. 53294 Einwohn. und enthält folgende 10 Cantone: Hasselfelde, Blankenburg, Elbingerode, den Landcanton Wernigerode, Ilsenburg, Derenburg, Quedlinburg, Ermsleben, und Moisdorf.

Blankenhayn, die zu Erfurt gehörige Herrschaft hatte bey der Zählung im J. 1804. 5213 Einwohner. Der Flecken und Schloß Blankenhayn hat 1834 Einwohner.

Blankenloch, wohlgebautes Badisches Pfarrdorf mit 907 Einwohnern, an der Pfinz, in der Landvogtey Karlsburg, Oberamt Durlach; jezt im Landamt Carlsruhe zum Pfinz- und Enzkreise gehörig.

Blankstadt, Dorf mit 656 meist reforten Einwohn. in der Pfalz; jezt zum Badischen Amt Schwezingen im Neckarkreise gehörig.

Blankstetten, das Kloster im Eichstädtischen, ist aufgehoben, das Dorf gehört zum Bairischen Landgerichte Beilengries.

Blansac, Blanzac, hat 546 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Auguleme.

Blatta, auf der Insel Curzola, gehört nun zu den Illyr. Provinzen des K. Napoleon.

Blaubeuren. Im J. 1806 sind beyde Schulen aufgehoben und mit Denkendorf und Maulbronn vereinigt worden. Das Städtchen ist nun der Siz eines zur Landvogtey an der Donau gehörigen Oberamts.

Blechede,

Blankenburg, der Distrikt, hatte im J. 1810 auf 22 □ Meilen 54,877 Einwohner, darunter 54,100 Altbrauner

Digitized by Google

Bleckede, an der Elbe, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niederelbe.

Bleibach, im Breisgau, hat 512 Einw., und gehört nun zum Badischen Amte Waldkirch, im Treisamkreise.

Bleiberg, Pfarrdorf mit einem wichtigen Bleybergwerke, westlich von Villach in Kärnthen, Villacher Kreis, seit 1809 zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon gehörig.

Bleicheroda, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Nordhausen.

Bleichheim, in der Ortenau, hat 560 Einwohn. und gehört zum Badischen Kinzigkreis.

Bleistein, Bleystein, Städtchen und Amt gehört jezt zu dem Landgericht Tresswitz im Bairischen Regenkreise.

Bleiswyk, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Maasmündungen.

Blenau, Flecken mit 1065 Einwohnern in Champagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Yonne, Bezirk Joigny.

Blere, hat 2519 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons.

Blese, Biesle, hat 1329 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Bletterans, s. Bletterand, mit 732 Einwohn., ist der Hauptort eines Cantons.

Bleyberg, (Deutsch-) in Kärnthen, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Bligny sur Ouches, Flecken mit 1169 Einwohnern in Bourgogne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement der Cote d'Or, Bezirk Beaune.

Blitzenreuthe, gehört nun zum Würtemberg. Amte Weingarten.

Blockziel, in Oberyssel, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Yseimündungen.

Blumberg, im Fürstenbergischen, gehört unter Badische Souveränetät und ist seit 1810 der Siz eines Amts im Donaukreise.

Blume, Pfarrdorf im Fürstenthum Calenberg; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Blumeck, in Bondorf, gehört zu dem Badischen Amte Bondorf im Donaukreise.

Blumenegg, wurde im J. 1804 an Oesterreich abgetreten.

Blumenegg, die Herrschaft, wurde 1804 an Oesterreich vertauscht, gehört seit 1806 zu Baiern, und wurde dem Landgerichte Sonnenberg beygefügt.

Blumenfeld, das Städtchen hat 178 Einwohner. Die ganze Commenthurey wurde durch den Preßburger Frieden 1805 an Baden abgetreten. Blumenfeld ist seit 1810 der Siz eines zum Donaukreise gehörigen Amts. Einige Stücke dieser deutschordischen Besizungen sind an Würtemberg und zum Kreise Rothweil gekommen.

Blumenthal, in Baiern. 1806 zog Baiern diese Deutschordische Besizung ein, und vertauschte sie 1808 an Fugger-Dietenheim, gegen die Herrschaft Dietenheim. Sie gehört zum Isarkreis, Landgericht Aicha.

Blumenthal, in Bremen, war seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departem., Distrikt Bremervörde; gehört aber nun zum Französ. Depart. der Wesermündungen.

Bobbio, wurde im J. 1805 mit ihrem Bezirk zum Französ. Departem. Genua gezogen.

Bobenhausen, Babenhausen, das Hanauische Städtchen und Amt, gehört seit 1810 dem Großherzog von Hessen.

Bobingen, im Augsburgischen, gehört zum Bairischen Landerichte Göggingen im Ober-Donaukreise.

Bobrock, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Krakau.

Bobroc, Pfarrdorf mit 1632 kathol. und 12 luther. Einwohn. in Ungarn, Liptauer Comitat.

Bochnia, in Ostgalizien, hatte im J. 1808. 310 Häuser, 3109 Einwohner, und eine Poststation.

Bochtum, in Hildesheim, gehört nun zum Westphälischen Depart. der Ocker.

Bockelen, s. Bockenem

Bockholt, Bocholt, das Salmische Amt, enthält nebst dem Städtchen noch drey Kirchspiele, dann das Städtchen Weerdt, und im Ganzen 12215 Einwohner. Seit 1810 ist das Städtchen der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Bockum, in der Grafschaft Mark, seit 1809 ist sie der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Dordmund.

Boczki, in Neuostpreußen, gehört seit 1807 zu Rußland.

Bodegraven, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Maasmündungen.

Bodenburg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Bodendiek, Bodenteich, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niederelbe, Distrikt Lüneburg.

Boden-

Bodenfelde, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Bodenmais, in Baiern, gehört zum Landgerichte Viechtach.

Bodensee, im Eichsfelde, gehört nun zum Westphäl. Departem. des Harzes, Distrikt Duderstadt.

Bodensee. Von diesem See hat seit dem J. 1810 die Würtembergische Landvogtey am Bodensee den Namen, deren Centralsiz in dem Schlosse oder den Klostergebäuden von Weingarten ist. Sie begreift die Oberämter: Tettnang, Ravensburg, Wangen, Leutkirch, Waldsee, Saulgau, mit mehrern Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Bodenwöser, Weiler, mit einem Eisenwerke, Hochofen und Hammerwerke, in der Oberpfalz, Landgericht Neunburg im Nabkreise. Es werden jährlich an Gußwaaren 100 Zentner und an geschmiedetem Eisen 2400 Zentner verfertigt.

Bodenstein, das Bairische Landgericht, richtiger Pottenstein.

Bodersweiher, Pfarrdorf mit 753 Einwohnern, ehemals zur Darmstädtischen Herrschaft Lichtenau, jezt zum Badischen Amt Bischoffsheim gehörig.

Bodenwerder, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Rinteln, hat 1264 Einwohner.

Bodmann, wurde im J. 1806 der Souveränetät von Baden zugetheilt, durch einen Vertrag aber an Würtemberg abgetreten, und gehört zur Landvogtey am Obern Neckar.

Bodungen, hat Manufakturen von Wollenzeuchen und eine Pottaschensiederey.

Bodzecin, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Böckenforde, Pfarrdorf mit 500 Einw., im Herzogthum Westphalen, Quartier Rüthen, Gericht Erwitte.

Bödigheim, das adeliche Dorf hat 680 Einwohn. und gehört zum Badischen Odenwalder Kreis.

Böhen, gehört zum Bairischen Landgerichte Ottobeuren im Illerkreise.

Böhmischbruck, Dorf an der Pfreimd, mit einem Eisenhammer, Glas- und Spiegelschleiferey, in der Oberpfalz, Landgericht Treswitz.

Bön, hat 1200 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Bönigheim, hatte 1801 Einwohner im J. 1807. Es ist der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Besigheim in der Landvogtey an der Enz gehörig.

Börde, in Minden, gehört nun zum Französ. Depart. der Ober-Ems.

Böringen, im Ulmischen, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Geislingen.

Böringsweiler, kleines Dorf und Siz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Weinsberg in der Landvogtey am untern Neckar gehörig.

Börnecke, gehört zum Westphäl. Departem. der Saale, Distrikt Blankenburg.

Börnecke, in Halberstadt, gehört ebenfalls zum Westphäl. Departem. der Saale, Distrikt Halberstadt.

Börstel, in Osnabrück, gehört zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Bötzingen, wohlgebautes beträchtliches Pfarrdorf mit 1200 lutherischen und katholischen Einwohn., und gutem Getreide-Wein- und Obstbau, in der Badischen Landvogtey und Oberamt Hochberg; jezt im Treisamkreise, Amt Endigen. Ein Theil des Orts hat adeliche Besitzer.

Boßen, gehört zum Westphäl. Depart. der Fulda, Distrikt Hörter.

Boglion, in Istrien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Bogorya, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Bohlingen, Pfarrdorf von 113 Häusern, 1000 Einw. und Schloß an der Aach in Schwaben, ehemals dem Stifte Reichenau gehörig; jezt der Siz eines zur Badischen Landvogtey gehörigen Amts.

Bohlingen, in Constanz, hat 747 Einwohner. Es ist seit 1810 der Siz eines zum Seekreise gehörigen Badischen Amts.

Bois (les), Flecken mit 1020 Einwohn., unter welchen sich viele Uhrmacher befinden, im Bistum Basel; jezt im Departem. des Oberrheins, Bezirk Brunbrut.

Boiscommun, hat 1100 Einwohn., eine Poststation, und gehört zum Bezirke Pithiviers.

Boissesson, hat 3009 Einwohn. und gehört zum Bezirke Castres. Es werden hier viele Wollenzeuche verfertigt.

Bokenem, Städtchen mit luther. und kathol. Einwohn. und Superintendentur, im Fürstenthum Hildesheim; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Goslar.

Bollina de Valdeblora, Städtchen mit 996 Einwohn. im Departem. der Alpes Maritimes, Bezirk Nizza. Es werden hier gute Käse bereitet.

Bolog-

Böhmen hatte im J. 1811. 266 Städte, 295 Marktflecken, 11,892 Dörfer, 3,137,495 Einwohner.

Digitized by Google

Bologna, die Hauptstadt im Departem. des Reno hatte im J. 1806. 63420 Einwohner. Die ehemalige päbstliche Legation (il Bolognese) bildet, nebst einem kleinen Theil von Ferrara, das Departem. des Reno im Königreich Italien. 64,078 Einw. im J. 1810.

Bolsena, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Bolzhurst, gehört zum Badischen Amte Kork.

Bommel, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Bonaparte, ist der jezige Name der ehemaligen Insel Bourbon. Sie wurde am 7ten Juni 1810 von den Engländern eingenommen.

Bondorf, die Grafschaft, kam durch den Preßburger Frieden 1805 an den König von Würtemberg, welcher sie vermöge der Rheinischen Bundes-Akte im J. 1806 an den Großherzog von Baden abtrat. Der Flecken

Bondorf, hat 819 Einwohner und ist nun der Siz eines zum Badischen Donaukreise gehörigen Amts.

Bonfeld, Flecken und schönes Schloß, dem Hrn. von Gemmingen unter Würtembergischer Hoheit gehörig, 3 Stunden nordwestlich von Heilbronn. Er liegt nun in der Würtemberg. Landvogtey am untern Neckar.

Bonila, regelmäßig angelegter Flecken, mit einem Schlosse und schönen Gärten, dem Pascha von Albanien gehörig, 1 Stunde südlich von Janina.

Bonnat, kleine Stadt mit 2032 Einw., in Berry; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Creuse, Bezirk Gueret.

Bonndorf, Pfarrdorf mit 640 Einwohn., dem Spital zu Ueberlingen gehörig.

Boom, Flecken mit 3428 Einwohn., an der Nethe in Brabant; jezt der Hauptort eines Cantons im Französischen Departem. der Deux Nethes, Bezirk Antwerpen.

Boos, die Herrschaft, welche dem Fürsten von Fugger-Babenhausen gehört, begreift noch die Dörfer Pleß, Reichau, und Heimertling, enthält 1769 Einw. nach der Zählung im J. 1806, und gehört zum Bairischen Illerkreis.

Boptingen, wurde im J. 1810 an Würtemberg abgetreten, und gehört nun zur Landvogtey an der Jart.

Borcette, Flecken mit 3534 Einwohn. und heissen mineralischen Quellen, im Departem. der Roer, Bezirk Aachen.

Borcholz, in Paderborn, hat 902 Einw. und gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Hörter.

Borchhorst, in Steinfurt, gehört nun zum Französ. Departem. der Yssel-mündungen, Bezirk Steinfurt.

Borculo, in Geldern, gehört nun zum Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Zütphen.

Borgentryk, in Paderborn, hat 1200 Einwohner, und ist jezt der Hauptort eines Cantons, im Königr. Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Hörter.

Borghetto, im Genuesischen, gehört nun zum Französ. Departem. von Montenotte.

Borghetto, in Trident, gehört nun zum Königreich. Italien, Departem. der Ober-Etsch.

Borgholz, s. Borcholz.

Borgholzhausen, in Ravensberg, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Bielefeld, jezt im Französ. Departem. der Ober-Ems.

Borgloh, Pfarrdorf und Kirchspiel im Fürstenthum Osnabrück, wurde der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Borgo, in Finnland. Im J. 1809 ließ sich hier der Kaiser von Rußland den Eid der Treue durch die Stände von Finnland leisten.

Borgo S. Dalmazzo, hat 2743 Einw. und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Cunes.

Borgo S. Donnino, in Piacenza, ist jezt der Hauptort eines Arrondissem. im Französ. Departem. des Taro.

Borgo di S. Sepolcro, in Toscana, gehört nun zum Französ. Departem. des Arno.

Borgo di Val di Taro, gehört jezt zum Französ. Depart. des Taro.

Borgo di Val Sugana, gehörte seit 1806 zum Bairischen Etschkreise; seit 1810 ist er aber der Hauptort eines Cantons im Königreich Italien, Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Trento.

Borgo Franco, in Piemont, hat 1353 Einwohner und gehört zum Bezirke Ivrea.

Borkelo, s. Borculo.

Borken, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Borken, dem Fürsten von Salm gehörig, hat 2380 Einwohner und ist seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Bormes, Städtchen mit 1316 Einwohn., in der Provence, nicht weit von der

See-

Seeküſte; jezt im Depart. des Var, Bezirk Toulon.

Bornefeld, im Bergiſchen, das ehemalige Amt hat wenig fruchtbaren Boden, aber ſehr viele Manufakturen, und enthält 17351 Seelen, 1 Flecken, 3 luther., 3 reform., 2 katholiſche Kirchſpiele und 2 Ritterſize. Jezt gehört es zum Departem. des Rheins, Bezirk Elberfeld.

Bornhem, Flecken mit 3124 Einwohn. und Fabriken von Töpferwaaren, Reböl, und Wachholderbrandtwein, in Brabant; jezt im Franzöſ. Departem. der Deur Nethes, Bezirk Mechein.

Bornholm, die Däniſche Inſel. Im J. 1809 eroberten ſie die Engländer nach einer hartnäckigen Gegenwehr der Dänen.

Bornſtedt, Amt in der Grafſchaft Mannsfeld, welches 1807 beym Königreich Sachſen geblieben iſt.

Borowie, in Weſtgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warſchau.

Bors in Saintonge hat 649 Einwohn. und gehört zum Bezirk Barbeziers.

Borsla, an der Werra, gehört zum Weſtphäl. Departem. des Harzes, Diſtrikt Heiligenſtadt.

Borſum, Pfarrdorf im Fürſtenthum Hildesheim; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Borszczow, in Oſtgalizien, gehört ſeit 1810 zu Rußland.

Bort, in Limoſin, hat 1800 Einwohn. und iſt der Hauptort eines Cantons. Hier wurde Marmontel geboren.

Boſch, die kleine Inſel, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Weſt-Ems.

Boſco, hat 2661 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Alleſſandria.

Boskoop, in Holland, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Maasmündungen.

Bothmer, in Lüneburg, gehört nun zum Weſtphäl. Departem. der Aller, Diſtrikt Zelle.

Bothnien. Durch den Frieden von Friedrichsham 17. Sept. 1809 wurde Oſt-Bothnien, nebſt nördlich über demſelben liegenden Theile von Lappland an Rußland abgetreten, und gehört nun zu Finnland.

Botoha, iſt der Hauptort eines Cantons.

Bouant, kleines Dorf mit wichtigen Eiſenminen und Eiſenwerken, im Depart. der Arriege, Bezirk Foix.

Bouchain, iſt der Hauptort eines Cantons.

Bouches de l'Escaut, ſ. Scheldemündungen.

Bouches du Rhin, ſ. Rheinmündungen.

Bouchoux, Flecken mit 1890 Einwohn., in der Franche Comte; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement des Jura, Bezirk St. Claude.

Bovenden, iſt jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen. Er hat Leinwandbereitungen und eine Siegellakmanufaktur.

Boves, hat 6702 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Cuneo.

Bouille Loret, in Poitou, hat 1038 Einwohn. und ſehr guten Weinbau; es gehört zum Bezirke Thouars.

Boulay, hat 2669 Einwohner.

Boulogne, in Gascogne, hat 1476 Einwohn., eine Poſtſtation und Lederfabriken.

Bouloire, hat 1490 Einwohner und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk St. Calais.

Bovolenta, im Venetianiſchen, jezt zum Königreich Italien, Departem. des Bacchiglione gehörig.

Bourbon, die Inſel, heißt jezt Inſel Bonaparte. Sie wurde 1810 von den Engländern eingenommen.

Bourbon l'Archambaud, jezt Burgo les Bains genannt, hat 2548 Einwohn., eine Poſtſtation und berühmte mineraliſche Bäder.

Bourbourg, hat 1966 Einwohn. und iſt der Hauptort eines Cantons.

Bourdeaux. Im Jahr 1807 war die Bevölkerung wegen des ſtockenden Handels auf 99396 Seelen geſunken. — Seit 1810 wird in der Stadt ein prächtiger Kaiſerl. Palaſt eingerichtet.

Bourdeille, in Perigord, hat 1559 Einwohn., eine Poſtſtation und viele Weber, welche Wollenzeuche verfertigen.

Bourg Achard, kleine Stadt mit 1120 Einwohn. u. einer Poſtſtation im Departem. der Eure, Bezirk Pont-Audemer.

Bourg St. Andeol, hat 3964 Einwohn. und iſt der Hauptort eines Cantons.

Bourg-Lallig, iſt der Hauptort eines Cantons.

Bourg Maurice, iſt der Hauptort eines Cantons.

Bourg ſur Mer, hat 2704 Einwohn., eine Poſtſtation, einen kleinen Hafen und iſt der Hauptort eines Cantons, im Bezirk Blaye.

Bourg d'Oiſans, hat eine Poſtſtation, Bleyminen, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Bourg la Reine, hat 749 Einwohn. eine Poſtſtation und erhielt während der Re-

Digitized by Google

Revolution den Namen Bourg l'Egalité.

Bourg de Péage, ist der Hauptort eines Cantons.

Bourg Théroude, Flecken mit 860 Einwohnern in der Normandie; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. der Eure, Bezirk Pontaudemer.

Bourget, in Savoyen, hat 1169 Einw. und eine Fayence-Fabrik.

Bourgneuf, in Bretagne, hat eine Poststation, und an der Küste eine wichtige Austernfischerey.

Bourgoin, in Dauphine, hat eine Poststation und Leinwandmanufakturen.

Bourth, Flecken mit 1640 Einwohnern, großen Eisenwerken und einer Stecknadelfabrik, im Departem. der Eure, Bezirk Evreux.

Bouilly, ist der Hauptort eines Cantons.

Bouvignes, Städtchen mit 554 Einwohn. im Departem. der Samdre und Maas, Bezirk Dinant. In der Nähe sind Eisenwerke.

Boxberg, ist nun ein Fürstlich Leiningen zum Badischen Mayn- und Taubertreis gehöriges Justiz- und Rentamt, welches zugleich die ehemals mainzischen Vogteyen Burken, Ruchsen, Salzenthal und Schöpff umfaßt und 25 Ortschaften enthält.

Boxtel, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Boxtehude, Buxtehude, gehörte seit 1810 zum Königreich Westphalen, und ist der Hauptort eines Cantons im Departement der Niedereibe, Distrikt Harburg. Die Stadt hat 1849 Einwohn. in 335 Feuerstellen; jezt gehört sie zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Boyneburg, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Werra, Distrikt Eschwege.

Bozen, war seit 1806 der Sitz des Landgerichts Bozen, welches, ausser dem an die Stadt verpfändeten Stadtgerichte und Gerichte Kanneid, die adelichen Gerichte Siegmundskron und Wangen, Jenessien, Molten, Sarentheim, Neumarkt, Salurn, Tramin, Kurtasch, Deutschofen, Kaltern, Leisern, Hoheneppan, Tissens, Altenburg, Neuhaus und Stein am Ritten umfaßte, und auf 21 QM. 27724 Seelen enthält. Es gehörte zum Eisacktreise, da es aber 1810 dem größten Theile nach an das Königreich Italien abgetreten wurde, so bildet es nun den Hauptort eines Bezirks im Depart. der Ober-Etsch. Zu dem Bezirke gehören die Cantons Kaldern, Bozen, Neumarkt und Cavalese.

Bozzolasco, Flecken mit 1044 Einwohn. in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. des Tanaro, Bezirk Alba.

Bra, hatte im Jahr 1802. 10327 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Alba.

Brabant, (Batavisch), war seit 1806 ein Departement des Königreichs Holland, hat zur Hauptstadt Herzogenbusch, und wird in die 3 Quartiere Eindhoven, Herzogenbusch und Breda getheilt. Auf einem Flächeninhalt von 77 QM enthält es 207708 Einwohner. — Im J. 1810 kam es an Frankreich und heißt nun, mit Zuziehung des der Waal südlich gelegnen Theils von Geldern, das Departement der Rheinmündungen. Die 3 Quartiere sind nun Arrondissements oder Bezirke, zu welchen Nimwegen als der vierte kommt.

Brabeck, gehört zu dem Großherzogl. Bergischen Departem. der Ober-Ems.

Brackel, hatte 1832 Einwohner im J. 1810. Sie ist der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Brackenberg, in Calenberg, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Göttingen.

Brackenheim, hatte 1469 Einwohn. im Jahr 1807. Es ist nun der Sitz eines Oberamts in der Landvogtey am untern Neckar.

Bradford, Stadt mit 5000 Einwohnern in England, Yorkshire. Es werden hier viele Wollenzeuche, auch Kämme und lederne Tabaksdosen verfertigt.

Bradford, hat 7000 Einwohner. In dieser Stadt und in der umliegenden Gegend ist der Hauptsiz von den Manufakturen der feinsten aus spanischer Wolle verfertigten englichen Tücher.

Bräunlingen, s. Breunlingen.

Brahestadt, Städtchen in Ost-Bothnien, an der Küste, Rußland gehörig.

Braine, in Isle de France, hat 1291 Einwohner, eine Poststation, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Soissons.

Braine le Comte, im Hennegau, hat 3060 Einwohn. und eine Poststation.

Braine l'Aleu, in Brabant, hat 2513 Einwohner, eine Poststation, Glasfabrik und Arbeiten in Wollenzeuchen.

Brakel, in Geldern, gehört nun zum Französ. Departement der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Brakwede, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Wieser, Bezirk Bielefeld; seit 1810 gehört er zum Französ. Departement der Ober-Ems.

Bramsche, in Osnabrück, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört er zum Franz. Departem. der Ober-Ems.

Brandenburg. Die Alt-Mark gehört seit 1807 nicht mehr zu Brandenburg, sondern zum Königreich Westphalen, Departem. der Elbe. s. Alt-Mark.

Brandenburg, (Neu-), hat in 640 Häusern über 3000 Einwohner, eine Tabaksmanufaktur, 1 chemische Fabrik, und 2 Kattundruckereyen.

Bransk, in Neuostpreussen, gehört seit 1809 zu Rußland.

Branthome, kleine Stadt mit 2361 Einwohnern an der Dronne in Perigord; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Dordogne, Bezirk Perigueux.

Brara, an der Etsch, gehört zum Königreich Italien, Depart. der Etsch.

Brasilien. Die im Lande bezogenen Einkünfte wurden zur Verwaltung des Landes wieder verwendet. Weit größer sind aber die Vortheile, welche die Krone in Europa von dem Brasilischen Handel, von der Abgabe des Golds und dem Monopole mit Tabak und Diamanten bezog. Da bey dem Angriffe der Franzosen im Jahr 1807 der Regent nebst der königl. Familie, dem Hofstaat ꝛc. selbst nach Brasilien gegangen ist, und nun seine Residenz zu Rio Janeiro hat, so fließen alle Einkünfte im Lande selbst zusammen; es gewinnt an Bevölkerung und Kultur, obgleich die schützenden Engländer den größten Theil des Handels in ihren Händen haben. Der Regent verspricht, die Inquisition in Brasilien nicht einzuführen, und den Sklavenhandel allmählig abzuschaffen.

Braspars, Flecken mit 2323 Einwohnern in Bretagne; jezt im Departem. Finisterre, Bezirk Quimper.

Brassac, Flecken mit 1538 Einwohn. am Allier, im Departem. des Puy-de Dome, Bezirk Issoire. Es werden hier viele Fahrzeuge erbaut, und in der Gegend sind beträchtliche Steinkohlengruben. Er ist der Hauport eines Cantons.

Bratulin, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau.

Braud, der Flecken an der Garonne, hat 1200 Einwohn. und gehört zum Bezirke Blaye.

Branlio, der Berg gehört zum Königr. Italien, Departem. der Adda.

Braunau, wurde im Jahr 1806 durch die Franzosen stark befestigt, und erst 1807, 10. Dec. an Oesterreich wieder zurückgegeben. Seit 1809 hat Oesterreich die Stadt abgetreten und sie ist nun der Sitz eines Bairischen Landgerichts im Salzachkreise, welches das ehemalige Landgericht Simbach, die Stadt Braunau, nebst 8 Pfarreyen des ehemaligen Innviertels umfaßt, und auf 4 3/4 QM. 15794 Seelen enthält.

Braunlage, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Saale, Distrikt Blankenburg.

Braunfels, die Grafschaft, erkennt seit 1806 die Souveränetät des Herzogs von Nassau-Usingen und Weilburg.

Braunsbach, gehört nun zum Würtemb. Oberamte Hall, in der Landvogtey an der Jart.

Braunschweig, das Herzogthum, gehört seit 1807 zum Königreich Westphalen; der größere nordöstliche zum Depart. der Ocker; der südwestliche, oder der Weserdistrikt zum Departem. der Leine. Braunschweig-Oels ist 1805 ausgestorben, und hat einen großen Theil seines Allodialvermögens dem Herzog von Sachsen-Weimar vermacht.

Braunschweig, die Stadt, hatte im J. 1810. 27087 Einwohner. Das Colleg. Carolinum wurde im Jahr 1809 in eine Militärschule verwandelt. Seit 1807 gehört die Stadt zum Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, ist die Hauptstadt im Departement der Ocker, und der Hauptort eines Bezirks, welcher aus dem nordwestlichen Theile des Fürstenthums Wolfenbüttel besteht. Er hatte im Jahr 1807. 101163 Einwohner, und enthält folgende 13 Cantone: Peine, Landcanton Peine, Lafferte, Bettmar, Lesse, Gebhardshagen, Saldern, Wolfenbüttel, Landcanton Wolfenbüttel, Braunschweig, Braunschweig Westcanton, Braunschweig Ostcanton, Wendhausen, Kremlingen, Ostcanton Wolfenbüttel, Remlingen, Schöppenstedt und Jerrheim.

Bray, im Departement der Somme, Bezirk Peronne, hat 1065 Einwohner und sehr guten Obstbau, daher wird auch viel Cyder daselbst bereitet.

Bray, an der Seine hat 2030 Einwohn. eine Poststation, und ist der Hauptort eines Cantons.

Brazza, die dalmatische Insel gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Brecey, ist der Hauptort eines Cantons.

Digitized by Google

Brecht, Flecken mit 2121 Einwohn., in Brabant; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Deux Nethes, Bezirk Antwerpen.

Breckerfeld, in der Grafschaft Mark, gehört nun zum Bergischen Departem. der Ruhr, Distrikt Hagen.

Breda, wurde 1807 der Hauptort eines Quartiers oder Bezirks in dem Holländischen Depart. Brabant, seit 1810 aber der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departement der Deux Nethes, (und nach der Vereinigung Hollands mit Frankreich der Hauptort eines Bezirks im Departem. der Rheinmündungen?) zu welchem folgende 7 Cantons gehören: Bergen-op-Zoom, Breda, Roosendaal, Ouden-Bosch, Sevenbergen, Oosterhout, Gineken. — Die Stadt hat 11. Hutfabriken, 3 Tapetenfabriken und sehr gute Bierbrauereyen.

Brede, la, in Guienne, hat 1148 Einwohner. Es ist der Geburtsort des berühmten Montesquieu.

Bredenborn, in Paderborn, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Fulda, Bezirk Hörter.

Bredon, in Auvergne, hat 1690 Einwohner, und gehört zum Bezirke Murat.

Brée, in Lüttich, ist der Hauptort eines Cantons.

Breevort, in Zütphen, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel.

Bregenz, die Stadt hatte 1951 Einwohner, im Jahr 1806. Sie ist nicht nur der Sitz eines Stadtgerichts, sondern auch eines Bairischen Landgerichts, welches die ehemaligen Gerichte Alberschwende, Hofrieden, Hofsteig, und Sulzberg begreift, auf 3 1/4 QM. 15770 Seelen hat, nach der Zählung im Jahr 1807; ferner eines Rentamtsbezirks, welcher die ganze Nordhälfte der Vorarlbergischen Herrschaften umfaßt. Es gehört zum Illerkreise.

Bregenz Fl., Bregenzerach, mittelmäßiger und reißender Fluß, welcher in den östlichen Gegenden von Vorarlberg entspringt, und südlich unter der Stadt Bregenz in den Bodensee fällt.

Breglio, in Nizza, hat nur 932 Einwohner und gehört zum Bezirke Monaco.

Brehal, in der Normandie, hat 1373 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Breidenbach, im Großherzogl. Hessischen Oberu-Fürstenthume, hat 521 Einwohner.

Breidenbach, in Kurhessen, gehört zum Westphäl. Depart. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Breidenbach, im Eichsfelde, gehört nun zum Westphäl. Depart. des Harzes, Distrikt Duderstadt.

Breisgau. Im Jahr 1806 wurde durch den Presburger Frieden dieses Land nebst der Ortenau an Baden abgetreten. Nur ein kleiner nordöstlicher Strich des Breisgau, ein Theil des Amtes Triberg, soweit das Gebirg seine Abdachung gegen Osten hin hat, kam an Würtemberg. — Bey der neuern Organisation des Landes wurden die Vorrechte der Landstände aufgehoben. Auch St. Blasien, Heitersheim und die übrigen im Breisgau eingeschlossenen Bezirke kamen an den Großherzog. Sie gehören seit 1810 zu dem Badischen Wiesen-Treisam- und Kinzigkreise.

Breitenbach, in Hessen-Cassel, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Breiteneck, kaufte 1792 Baiern von den Freyherren von Gumpenberg. Es gehört nun zu dem Landgerichte Neumarkt im Ober-Donaukreise, liegt aber an der Gränze des Regenkreises.

Breitenlohe, im Castellischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreise.

Breitenworbis, im Eichsfelde, gehört nun zum Westphäl. Depart. des Harzes, Distrikt Duderstadt.

Brem, Vrem, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Bremen, hatte im J. 1810. 168504 Einwohner. Das ganze Herzogth. wurde in diesem Jahre zum Norddepartem. des Königreichs Westphalen gezogen, die kleine Stadt Burtehude ausgenommen, welche zum Departement der Niedereelbe gehörte. Am Ende des nämlichen Jahrs kam das Herzogthum an Frankreich. Der größere westliche Theil gehört zum Departem. der Wesermündungen, der östliche zum Departem. der Elbemündungen.

Bremen, die Reichs- und Hansestadt, war schon seit 1806 von Französischen Truppen besezt, seit 1810 ist sie die Hauptstadt im Depart. der Wesermündungen.

Bremervörde, wurde im J. 1810 der Hauptort eines Bezirks im Nord-Departem. des Königr. Westphalen. Er enthält folgende Cantons: Bremervörde, Lilienthal, Osterholz, Ritterhude, Blumenthal, Hagen, Stade, Lehe, Bederkesa, Dorum, Beverstedt, Ottersberg, und Hanstedt. — Am Ende des nämlichen Jahrs wurde aber Bre-

mervörde zum Franzöſ. Departem. der Weſermündungen gezogen und liegt an der Gränze des Depart. der Elbemündungen.

Bremke, Pfarrdorf im Fürſtenthum Calenberg; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Depart. der Leine, Bezirk Göttingen.

Brendola, gehört nun zum Königreich Italien, Departement des Bacchiglione.

Brenken, in Paderborn, gehört nun zum Weſtphäl. Departem. der Fulda, Diſtrikt Paderborn.

Brenot, Flecken mit 879 Einwohnern, in der Landſchaft Ger; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. des Aine, Bezirk Mantua.

Brenta. Von dieſem Fluß hat ſeit 1806 das zum Königreich Italien gehörige Departement der Brenta den Namen, welches das ehemalige Padovano begreift, und Padua zur Hauptſtadt hat. Es enthielt im J. 1807 auf 37 QM. 274649 Einwohner.

Brentola, gehört nun zum Königr. Italien, Depart. des Bacchiglione.

Brenz, Amt im Würtemberg., gehört zum Oberamte Heidenheim.

Brefenbrock, im Lüneburgiſchen, gehört nun zum Weſtphäl. Depart. der Niederelbe.

Breslau. Im Dec. 1806 traf die Stadt eine abermalige Belagerung und heftiges Bombardement von den Bairiſchen und andern Truppen des Rheiniſchen Bundes. Viele Häuſer wurden beſchädigt, und die Vorſtädte durch die Beſazung ſelbſt vernichtet, welche ſich den 7ten Jenner 1807 durch Kapitulation als kriegsgefangen ergab. Durch den Tilſiter Frieden kam die Stadt wieder an Preuſſen.

Breſt. Die See-Akademie iſt unter dem Namen Schiffskunſchule noch jezt vorhanden, und erhält ihre mit 1200 Fr. beſoldeten Zöglinge aus der Polytechniſchen Schule zu Paris. Im J. 1810 errichtete der Kaiſer auch eine Marineſchule von 300 Zöglingen zu Breſt. Der Hafen iſt ſeit mehrern Jahren der Sammelplaz für die große Franzöſiſche Flotte am Ocean.

Breteuil, in der Pikardie, iſt eine Stadt. Sie hat eine Poſtſtation, Manufakturen von Wollen- und Leinenzeuchen und viele Schuſter.

Bretſche, adel. Pfarrdorf in der Altmark; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Depart. der Elbe, Bezirk Salzwedel. Im J. 1810 wurde er dem Bezirke Stendal zugetheilt.

Brettach, im Würtemberg., iſt der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Neckarsulm, in der Landvogtey am untern Neckar gehörig.

Bretteville sur Laise, Flecken mit 790 Einwohnern; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. des Calvados, Bezirk Falaiſe.

Bretten, die Stadt hatte 2459 Einwohn. im J. 1808. Das Amt hat 1810 einige Orte verloren, aber das Amt Eppingen dazu erhalten, und gehört zum Pfinz- und Enzkreiſe.

Breuberg, die Herrſchaft ſteht ſeit 1806 unter der Souveränetät des Großherzogs von Heſſen; bey der Zählung fanden ſich 1 Städtchen, 2 Flecken, 40 Dörfer, ohne die einzelnen Höfe und Mühlen und 9090 Einwohner.

Breukelen, in Utrecht, gehört nun zum Franzöſiſchen Departement der Zuyderſee.

Broune, in Heſſen, gehört nun zu dem Weſtphäl. Depart. der Fulda, Diſtrikt Caſſel.

Breunlingen, hat 1368 Einwohn. 1805 wurde das Städtchen an Würtemberg abgetreten, durch das Rheiniſche Bündniß 1806 aber mit ihrem Bezirke an Baden übergeben, und iſt ſeit 1810 der Siz eines zum Donaukreiſe gehörigen, aber mit Villingen vereinigten Amts.

Briançon, in Savoyen, gehört zum Bezirke Montiers. Im Orte ſind Eiſenfabriken.

Briänſk, hat eine Kanonengießerey, in der Nähe eine Gewehrfabrik, und in der Gegend mehrere Eiſenwerke und Glashütten.

Briare, hat 1655 Einwohner, eine Poſtſtation, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Briatelle, hat 1006 Einw. und gehört zum Bezirke Lavaur.

Bricherasio, hat 691 Einwohner, und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Pignerol.

Brie, in der Landſchaft gleiches Namens, hat 2571 Einwohner, eine Poſtſtation, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Briec, Flecken mit 3000 Einwohnern, in Bretagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departement Finisterre, Bezirk Quimperle.

Brieg, hatte 1805. 8682 Einwohner. Nach ſehr kurzer Belagerung wurde am 17ten Jan. 1807 Brieg von den Truppen des Rheiniſchen Bundes für den Kaiſer Napoleon erobert.

Briel, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Franzöſ. Departement der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Brienne, in Champagne, der Hauptort eines Cantons, hat eine Poſtſtation, und

und Manufakturen von baumwollenen Strümpfen und Mützen. Hier war eine von Geistlichen dirigirte beträchtliche Erziehungsanstalt für den jungen Adel, in welcher auch K. Napoleon seine erste Bildung erhielt.

Brig, Brug, in Wallis, ist nun der Hauptort eines Bezirks im Französ. Depart. des Simplon.

Brigg, hat 2895 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Monaco.

Brignais, hat 1050 Einw., viele Landhäuser und ist ein Belustigungsort für die Einwohner von Lyon.

Brilon, die Stadt im Herzogthum Westphalen, hat 2246 Einwohner.

Brilon, das Quartier, enthält ausser 7 Städten und 3 Freyheiten die Gerichte: Alme, Bödefeld, Brilon, Canstein, Giershagen, Meschede, Calle, Medebach, Padberg, und Ramklinghausen, im Ganzen auf 16 QM. 7167 Familien.

Brinon, in Nivernois, hat 1005 Einwohner und gehört zum Bezirke Sancerre.

Brinon, Flecken mit 2372 Einwohnern am Flusse Armançon und einem Canal in Champagne; jezt der Hauptort eines Cantons im Departem. der Yonne, Bezirk Joigny.

Briollay, hat 849 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Brionne, ist ein Städtchen, hat 1720 Einwohner und eine Poststation.

Brisach, Breisach (Alt-), hat 2497 Einwohner. Die Stadt gehört seit 1806 dem Großherzog von Baden, und ist jezt der Sitz eines zum Treisamkreise gehörigen Amts.

Brisach (Neu-), die Franzosen haben hier eine Schiffsbrücke über den Rhein angelegt, auch 1803 mit mehrerer Ausdehnung und Befestigung den Brückenkopf wieder erneuert, der schon während des Revolutionskriegs angelegt war.

Brissac, in Anjou, hat 1000 Einw. und eine Poststation.

Bristol. Bey der Bevölkerung von 63645 Seelen sind die weitläuftigen Vorstädte nicht begriffen, durch welche die Zahl von 90000 erreicht werden kann. Ausser den angegebenen Manufakturen wird auch Leder, Vitriolöl, Scheidewasser ꝛc. in der Stadt verfertigt.

Britzingen, Badisches Pfarrdorf mit 605 Einwohn. und gutem Weinbau, in dem Wiesenkreise, Amt Mühlheim.

Brix, in der Normandie, hat 2599 Einwohner. Der Ort gehört zum Depart. der Manche.

Brixen, das Fürstenthum wurde durch den Preßburger Frieden im J. 1805 an Baiern abgetreten. Die Stadt war seit 1808 die Hauptstadt im Eisackkreise, und seit 1806 der Sitz eines Bairischen Landgerichts, welches ausser dem Stadtgerichte Brixen noch die ehemaligen Gerichte Thumberg, Salern, Lisen, Alweis, Untervintl, Pfeffersberg, die Herrschaft Sterzing, und mehrere andere Patrimonialgerichte umfaßt, und auf 21 QM. 9843 unmittelbare und 17881 mittelbare Einwohner enthält. — Da im J. 1810 der Eisackkreis aufgehoben wurde, so gehört jezt das Landgericht zum Innkreise. Ihm ist das Stadtgericht einverleibt, aber im J. 1810 mehrere Theile, welche die neuen Landgerichte Sterzingen und Mühlbach bilden, davon getrennt worden. Es hat daher jezt nur 6 1/2 QM. Flächeninhalt.

Brixenstadt, Brichsenstadt, hat 973 Einwohner und gehört nun zu Würzburg.

Brixlegg, Brixlex, im Bairischen Inkreise, hat ein großes Kupfer-, Schmelz- und Hammerwerk.

Brochenzell, gehört nun zum Würtemberg. Amte Weingarten in der Landvogtey am Bodensee.

Brockhausen, gehört nun zum Westphälischen Departement der Fulda, Distrikt Hörter.

Broek, in Holland, liegt nicht weit von Amsterdam, und gehört zum Französ. Departem. der Zuydersee.

Brötzingen, Badisches Pfarrdorf mit 911 Einwohnern, gutem Feldbau und einer ergiebigen Trippelgrube, im Amte Pforzheim, Pfinz- und Enzkreis.

Brohme, in Lüneburg, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Nieder-Elbe, Bezirk Salzwedel.

Broich, die Herrschaft, mit Einschluß von **Styrum**, hat auf 1 1/2 QM. 11624 Einw. im J. 1806. Sie liegen in einer sehr gesegneten Gegend. Beyde bilden unter der Souveränetät des Großherzogs von Berg, ein zum Bezirk Düsseldorf gehöriges Amt.

Broistedt, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Westphäl. Depart. der Ocker, Distrikt Braunschweig.

Brok, in Neuostpreußen, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Pleck.

Brombach, Badisches Pfarrdorf mit 568 Einwohn. im Amte Lörrach.

Bromberg, im Netzdistrikte. Da die Stadt ein Theil des Departements und andere angränzende Bezirke 1807 an das Herzogthum Warschau gekommen, so berechnet man diesen Polnischen Theil, dessen Hauptort Brom-

berg bleibt, auf 159 QM. und ungefehr 214000 Einwohner. Er enthält 45 sogenannte Städte, und bildet das Departement Bromberg.

Brome, an der Ohre, gehört nun zum Westphäl. Depart. der Aller-Seite, Distrikt Soltwedel.

Bron, s. Brou.

Bronchorst, gehört nun zum Französ. Departement der Ober-Yssel, Bezirk Zütphen.

Broni, Flecken mit 2902 Einwohnern in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. von Marengo, Bezirk Voghera.

Bronte, lebhafter Flecken, wo viele Pistatien und Mandeln gebaut, auch grobe Tücher verfertigt werden, auf der Insel Sicilien, nicht weit vom Aetna. Der K. von Sicilien schenkte ihn 1798 als Herzogthum dem Admiral Nelson, dessen Familie das Gut, welches jährlich 6000 Unzen oder Scudi trägt, noch besizt.

Broons, ist der Hauptort eines Cantons, und hat eine Poststation.

Brossac, hat 1017 Einwohner und ist der Hauptort eines Cantons.

Brotterode, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Eschwege.

Brou, lies Bron, hat 1845 Einw., Manufakturen von Wollenzeuchen, und ist der Hauptort eines Cantons.

Brouwershaven, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departement der Scheldemündungen, Bezirk Zierikzee.

Brue de Grignols, hat 1135 Einwohner, und gehört zum Bezirk Perigueux.

Bruch, s. Broich.

Bruchhausen, Alt- und Neu-. Jedes derselben ist der Hauptort eines Cantons im Westphälischen Departement der Aller, Distrikt Nienburg. — Jezt gehören sie zu dem Französ. Depart. der Wesermündungen.

Alt-Bruchhausen ist seit 1811 der Hauptort eines Cantons im Französ. Bezirk Nienburg.

Bruchsal, die Stadt ist gut gebaut, weniger die durch die Salzbach getrennten Vorstädte St. Peter und Paul. Die Zahl der Häuser beträgt 803, ohne die 7 Kirchen und andere öffentliche Gebäude, und der Einwohner 5916, nach der Zählung im J. 1803. Zu den Anstalten in der Stadt gehört, das Zucht- und Arbeitshaus, der reiche Bürgerhospital, die Kapelle der barmherzigen Priester, wo alle Ordensgeistliche Aerzte sind, und jezt auch ein Gymnasium für Katholiken. Vor der Stadt befinden sich die gut eingerichteten Salinen. Die Nahrung der Bürger kommt größtentheils vom Anbau des fruchtbaren Landes, von der Passage auf der durchziehenden Landstrasse, und ehemals vom Hof. Bruchsal ist der Siz eines eigenen Stadt- und Landamts, welches nun zum Pfinz- und Enzkreise gehört. Die höchste Justizstelle oder das Ober-Hofgericht ist 1810 nach Mannheim verlegt worden.

Bruck, im Bairischen Landgerichte Dachau, an der Amber, gehört zum Isarkreis.

Bruck, der Markt und das Gericht, in der Oberpfalz, ist jezt mit dem Landgerichte Wetterfeld vereinigt.

Bruck, im Baireuthischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis.

Bruguiere, Brugiere, ist der Hauptort eines Cantons. Er hat 3929 Einw. und bedeutende Manufakturen von Wollenzeuchen.

Brückenkopf, s. Tête du pont.

Brüggen, im Hildesheimischen, gehört nun zum königl. Westphälischen Departement der Ocker, Distrikt Hildesheim.

Brühl, im Cölnischen oder im Französ. Departem. der Roer. — Das Schloß wurde der Siz einer Cohorte der Ehrenlegion. 1809 gab es aber K. Napoleon dem Herzoge von Auerstädt unter dem Titel Fürstenthum Eckmühl.

Brulon, Flecken mit 1310 Einwohn. in Anjou; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. der Sarthe, Bezirk la Fleche.

Brumen, in Geldern, gehört nun zum Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Bruniquel, Städtchen mit 1485 Einw. im Departem. des Lot, Bezirk Montauban.

Bruneggen, war seit 1806 der Siz eines Landgerichts, welches noch die ehemaligen Gerichte Antholz, Thurn, Buchenstein, Innichen, Sonnenburg, ferner die Patrimonialgerichte Schöneck, Michaelsberg und Weisberg, Taufers, Uttenheim, Altraßen und Ampezzo umfaßte. Es enthielt auf 41 1/2 QM. 8351 unmittelbare und 34424 mittelbare Einwohner, und gehörte zum Eisackkreise. Im J. 1810 wurden aber aus den Bestandtheilen dieses großen Landgerichtes noch die drey Landgerichte, Taufers, Weisberg und Enneberg errichtet, so daß für das nun zum Innkreise gehörige Landgericht Bruneggen die Gerichte Schöneck, Michaelsberg und Bruneggen übrig bleiben. Es hat einen Flächeninhalt von mehr als 8 QM.

Brunshausen, in Bremen, gehört nun zum

zum Französ. Depart. der Elbemündungen, Bezirk Stade.

Brunsrode, in Braunschweig, gehört nun zum Französ. Depart. der Ocker.

Brunstein, in Calenberg, gehört zum Westphäl. Depart. der Leine, Distrikt Göttingen.

Bruyeres, in Lothringen, ist der Hauptort eines Cantons. Er hat 1911 Einw., eine Poststation und einen lebhaften Handel mit Lebensmitteln.

Brzecz, in Südpreußen, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departement Posen.

Brzecz, im Russischen Polen, hat eine Judenuniversität.

Brzeczany, in Ostgalizien, hat eine bedeutende Flintensteinfabrik, welche den größten Theil des Oesterreich. Militärs mit diesem Artikel versorgt. Im J. 1808 fanden sich in 793 Häusern 4377 Einwohner.

Buccara, mit seinem geräumigen Hafen und einer Poststation, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon; so auch das naheliegende Buccaricza.

Buch, in der Altmark, gehört nun zum Westphäl. Depart. der Elbe, Distrikt Stendal.

Bucharest, s. Bukarest.

Buchau, erkennt seit 1806 die Souveränität des Königs von Würtemberg, und ist nun der Sitz eines Unteramts, zum Oberamte Riedlingen in der Landvogtey an der Donau gehörig. Das Städtchen hatte 1216 Einwohner im J. 1807.

Buchau, der gräfl. Giechische Flecken, gehört zum Bairischen Mainkreise.

Buchen, das Fürstl. Leining. Städtchen, bildet ein eigenes Justiz- und Rentamt, welches 24 Ortschaften umfaßt, und gehört zum Badischen Main- und Neckarkreise.

Buchenbach, das adel. Dorf im Breisgau, hat nur 375 Einwohner, es gehört zum Badischen Dreisamkreis.

Buchenberg, gehört zum Bairischen Landgerichte Kempten im Illerkreise. Es liegt auf der Poststrasse von Kempten nach Isny und Lindau.

Buchenstein, Schloß und Herrschaft mit 1500 Einwohnern in Tyrol, zum Landgerichte Brueneggen gehörig. Im J. 1810 wurde es von Baiern an das Königr. Italien abgetreten und gehört nun zum Departem. der Piave.

Buchhorn, am Bodensee, hatte im J. 1807 nur 3617 Einwohner; es gehörte zum Landgerichte Tettnang, wurde aber mit demselben 1810 an Würtemberg abgetreten, und ist nun der Sitz eines Unteramts, im Oberamte Tettnang zur Landvogtey am Bodensee gehörig.

Buchloe, das Landgericht und Rentamt, welches im Flecken seinen Sitz hat, im J. 1807 auf 2 3/4 QM. 7214 Einw. zählte, einen Theil des Bißthums Augsburg nebst mehrern adelichen Besitzungen umfaßt, gehörte zum Lechkreise, seit 1810 aber zum Illerkreis. Der Flecken hat eine Poststation; das Zuchthaus besorgt nun Baiern allein.

Buckow, in Magdeburg, gehört Preussen.

Burzacz, in Ostgalizien am Fluß Seret, gehört seit 1810 zu Rußland.

Budczin, im Netzdistrikte, gehört seit 1807 zum Herzogth. Warschau, Depart. Bromberg.

Budel, in Brabant, gehört nun zum Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhofen.

Budjadinger-Land, diese Oldenburgische Landschaft gehört nun zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Budoa, Budua, in Cattaro, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Budzanow, in Ostgalizien, gehört seit 1809 zu Rußland.

Buenos-Ayres. Der Speditionshandel mit den Produkten, welche Peru und Chile nebst den übrigen südlichen Provinzen nach Spanien liefern, wird großen Theils durch diese Stadt betrieben. — Im J. 1806 bemächtigten sich die Engländer nach geringem Widerstand dieser Stadt und der umliegenden Gegend, mußten sie aber bald wieder verlassen. — Im J. 1810 setzte die Stadt ihren Gouverneur ab, und ernannte zur Besorgung der Geschäfte eine Junta von 7 Personen, in Erwartung des Ausgangs der spanischen Angelegenheiten. Dem Beyspiele folgte die benachbarte Provinz.

Buer, Pfarrdorf und Kirchspiel im Fürstenthum Osnabrück, Amt Grünenberg; dann der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Osnabrück; jetzt zum Französischen Departement der Ober-Ems gehörig.

Buggingen, Badisches Pfarrdorf mit 704 Einwohn. und beträchtlichem Weinbau, in der Landvogtey Sausenberg, Oberamt Badenweiler; jetzt im Wiesenkreise, Amt Mühlheim.

Bugue, kleine Stadt mit 2475 Einwohn. an der Vezere in Perigord; jetzt der Hauptort eines Cantons im Depart. der Dordogne, Bezirk Sarlat.

Büchen, in Lauenburg, gehört nun zum Französ. Departem. der Elbemündungen. Die Landtage haben aufgehört.

Buchhorn, statt Buchhorn, Königreich Würtemberg, den Namen Friedrichshafen [illegible] für die Stadt, wenn nicht der Fall [illegible] folgt Friedrichshafen aus der Stadt

Digitized by Google

Büchold, hat 300 Einwohner und gehört nun zum Würzb. Landgerichte Arnstein.

Büdesheim, in der Wetterau an der Nidder, gehört nun zu dem Großherzogl. Heſſiſchen Ober-Fürſtenthum.

Büchenau, Pfarrdorf mit 608 Einwohn., ehemals zum Hochſtift Speyer, jezt zum Badiſchen Landamt Bruchſal gehörig. Es iſt der Siz eines Amts im Murgkreiſe.

Bühl, der Badiſche Flecken, hat 236 Häuſer und 1604 Einwohner. Das Amt gehört nun zum Murgkreiſe.

Bühlerthal, ſtarkbevölkertes fruchtbares Thal mit 2021 Einwohn., einer Eiſenſchmelze und Eiſenhammer, in dem Badiſchen Amte Bühl. Es fängt bey des Fleckens Bühl an.

Buiksloot, in Holland, gehört nun zum Franzöſ. Departement der Zuyderſee, Bezirk Amſterdam.

Bünde, in Ravensberg, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Depart. der Weſer, Bezirk Bielefeld; jezt gehört es zum Franzöſ. Departement der Ober-Ems.

Büren, in Paderborn, hat 960 Einwohn. Jezt iſt es der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Depart. der Fuld, Bezirk Paderborn.

Bürſtadt, Flecken mit 1256 katholiſchen Einwohn., ehemals Kurmaynz, jezt zum Großherzogl. Heſſiſchen Fürſtenthum Starkenburg, Amt Lorſch gehörig.

Buis, le, hat 2215 Einwohner, eine Poſtſtation, und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Nyons.

Bütthard, der Flecken im Würzburgiſchen, hat 627 Einwohner, und gehört nun, nebſt dem größern Theil des ehemaligen Amtes, zum Landger. Röttingen.

Bützow, hatte 350 Häuſer und 3020 Einwohn. im J. 1803.

Büttlingen, im Lüneburg., gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Elbemündungen.

Bukowina, die, hatte 190389 Einwohn. im J. 1800. Da man im Lande viele Pottaſchenſiederenen angelegt hat, ſo iſt der Wald in den neueſten Zeiten ſehr Licht geworden. Die Einwohner beſtehen aus einem Gemiſche von Moldauern, Polen, Szecklern, Ruſſen und Armeniern.

Bulach, im Würtembergiſchen, iſt der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Nagold in der Landvogtey Schwarzwald gehörig.

Bulgneville, Flecken mit 955 Einwohn. in Lothringen; jezt der Hauptort eines Cantons im Depart. des Vosges, Bezirk Neufchateau.

Bull, Bulle, im Canton Freyburg, wurde im J. 1804 durch eine Feuersbrunſt größtentheils vernichtet, iſt aber wieder hergeſtellt.

Bulles, im Franzöſ. Depart. der Oiſe, hat 936 Einw. und Manufakturen von feiner Leinwand.

Bunitſch, Flecken an dem Steppenflüßchen Korbava, in Croatien, Likaner Gränzregiment, in rauher Berggegend. Er gehört nun zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſ. Napoleon.

Burbach. Seit 1806 beſizt Naſſau-Uſingen die Souveränetät über das ganze Amt.

Burckhauſen, Burghauſen, hatte im J. 1807 eine Bevölkerung mit 3010 Seelen, und wurde die Hauptſtadt im Salzachkreiſe. Seit 1810 aber iſt ſie blos der Hauptort des gleichnamigen Landgerichts, welches ſich von dem Fluſſe Alza nach der Salzach reicht, auch noch 7 Pfarreyen von dem ehemaligen Innviertel erhalten hat, im Ganzen 19138 Seelen enthält, und zum Salzachkreiſe gehört, deſſen jezige Hauptſtadt Salzburg iſt.

Buren, in Geldern, gehört nun zum Franzöſ. Depart. der Ober-Yſſel, Bezirk Arnheim.

Buren, in Paderborn, ſ. Buren.

Burg, an der Wipper, das Amt, hatte im J. 1806 auf 5 1/2 QM. 16600 Einwohn. und liegt im Bezirke Elberfeld, des Rheindepartements.

Burgau. Durch den Preßburger Frieden 1805 trat Oeſterreich dieſes Land an Baiern ab. Es gehört nun zu den Landgerichten Günzburg, Burgau, Dillingen und Wertingen im Ober-Donaukreiſe, und zu dem Landgerichte Ursberg im Illerkreiſe.

Burgau, die Stadt. Sie iſt der Siz eines Bairiſchen Landgerichts, zu welchem der umliegende Theil des Burgaues, und die Beſizungen der ehemaligen Abtey Wettenhauſen gehören. Es hatte im J. 1807 auf 3 QM. 11497 Einwohner und wird ſeit 1808 zum Ober-Donaukreiſe gerechnet.

Burgbernheim, im Bayreuth., gehört nun zu dem Bairiſchen Rezatkreis.

Burgdorf, im Lüneburg., hat 855 Einw. Im J. 1809 brannte der ganze Ort bis auf wenige Gebäude ab. Er iſt jezt der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Depart. der Aller, Diſtrict Celle.

Burgdorf, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Weſtphäl. Depart. der Ocker, Diſtrikt Braunſchweig.

Burg-Eberach, iſt der Siz eines Bairiſchen Landgerichts und Rentamts im Maynkreiſe, welches auf 4 1/2 QM. 8397 Seelen im J. 1807 zählte.

Burg-Farrenbach, gehört jezt zum Bai-

Bünde iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Minden.

Digitized by Google

Bairiſchen Landgerichte Nürnberg im Rezatkreiſe.

Burg-Friedberg. Die Beſitzungen derſelben enthalten nach der Zählung im J. 1806 auf 4 QM. 1 Stadt, 4 Flecken, 12 Dörfer, 11 Höfe ꝛc. und 8086 Einwohner. Durch den Beytritt zum Rheiniſchen Bunde 12. Jul. 1806 iſt der Großherzog von Heſſen Souverän und nach dem Abſterben des Burggrafen vollſtändiger Beſitzer der Burg Friedberg und ihres Gebieths.

Burg-Gelnhauſen, wurde 1803 dem Kurfürſten von Heſſen zugetheilt; ſie gehört nun zum Fürſtenthum Hanau.

Burggen, im Hochſtifte Augsburg, gehört nun zum Bairiſchen Landgerichte Buchloe.

Burg-Haſslach, im Caſtelliſchen, gehört zum Bairiſchen Rezatkreis.

Burgheim, Burkheim, gehört jezt zum Bairiſchen Landgerichte Neuburg im Ober-Donaukreiſe.

Burgjos, gehört zum Fürſtenthum Aſchaffenburg.

Burg-Kunſtadt, Amt und Städtchen, gehört jezt zum Landgerichte Weißmayn, im Bairiſchen Maynkreiſe.

Burgkrain, die Herrſchaft, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Erding im Iſarkreiſe.

Burglengenfeld. Zu dieſem Landgerichte und Rentamte gehört auſſer Schmiedsmühlen und Kallmünz auch das ehemalige Gericht Schwandorf. Das Landgericht zählte im J. 1807 auf 15 QM. 23785 Einwohner. Seit dem J. 1808 gehört es zum Regenkreiſe.

Burgo, in Tyrol, gehört nun zum Königreich Italien, Depart. der Ober-Etſch.

Burgſchellang, im Hochſtifte Augsburg, gehört nun zum Bairiſchen Landgerichte Sonthofen im Illerkreiſe.

Burgſinn, das adeliche Dorf, gehört unter die Souveränetät des Großherzogs von Frankfurt.

Burgſtadt, fürſtl. Leiningen. Flecken zum Amte Miltenberg und unter Heſſiſche Souveränetät gehörig.

Burgſtall, in Crain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Burgſtall, in der Altmark, iſt nun ein Canton im Königr. Weſtphalen, Depart. der Elbe, Bezirk Stendal.

Burgthann, im Anſpachiſchen, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Altdorf im Rezatkreiſe.

Burg-Windheim, ſ. Windheim.

Burgwedel, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Departem. der Aller, Diſtrikt Celle.

Burgweiler, das adeliche Dorf, gehört nun zum Badiſchen Seekreiſe; es iſt Fürſtenbergiſch.

Burken, in Leiningen, gehört zum Amte Borberg.

Burkheim, in Baiern, ſ. Burgheim.

Burkheim, das adeliche Städtchen mit 553 Einwohnern im Breisgau, gehört zum Badiſchen Treiſamkreiſe.

Burlats, Flecken mit 1192 Einwohn. an der Agout, im Depart. des Tarn, Bezirk Caſtres. In der Nähe iſt eine Bleymine.

Buronzo, Flecken mit 965 Einwohnern, in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Franzöſ. Departem. der Sesia, Bezirk Santhia.

Burſfelde, in Calenberg, gehört nun zu dem Weſtphäl. Departem. der Leine, Diſtrikt Göttingen.

Burtenbach, in Schwaben, gehört nun zum Bairiſchen Ober-Donaukreiſe; Landgericht Burgau gehörig.

Buſançois, Stadt mit 3230 Einwohn., einer Poſtſtation, beträchtlichen Eiſenwerken und einer Kanonengießerey, am Fluß Indre, im Departem. der Indre, Bezirk Chateauroux.

Buchwanas, Boetjuanas, die äuſſerſte von Europäern im J. 1801 aufgefundene Kaffern-Völkerſchaft im innern Lande des ſüdlichen Afrika. Sie liegt den Hottentoten und Buſchmännern nördlich unter dem 43 bis 47ſten Gr. der Breite, hat mehrere nicht unbedeutende Städte und lebt, von Wüſteneyen größtentheils umgeben, in einer fruchtbaren Gegend, vom Ackerbau, der Viehzucht und von der Jagd. Die Beetjuanas theilen ſich in mehrere Stämme, unter welchen der nordöſtlichſte an Monomotapa gränzende Stamm der Macquini der mächtigſte iſt. Jeder hat ſein eigenes erbliches Oberhaupt.

Buſca, hatte im Jahr 1802. 7900 Einwohn., und iſt der Hauptort eines Cantons im Bezirk Cuneo.

Buſco, in Weſtgalizien, gehört zum Herzogthum Warſchau, Departement Krakau.

Buſecker-Thal, gehört zum Großherzogl. Heſſiſchen Obern Fürſtenthum, Amt Gieſen, und iſt fruchtbar. Großenbuſeck mit 1173 Einwohnern iſt der Hauptort.

Buſko, ſ. Buſco.

Buſſeto, in Piacenza, gehört zum Franzöſiſchen Departement des Taro.

Buſſen, die fürſtl. Taxiſche Herrſchaft in Schwaben, ſteht unter Würtemberg. Hoheit, und gehört zur Landvogtey an der Donau.

Buſſolin, Flecken mit 1439 Einwohnern, in Piemont; jezt der Hauptort eines Can-

Cantons im Französischen Departem. des Po, Bezirk Susa.

Bussum, Pfarrdorf in der Grafschaft Hoya; dann der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Nienburg; jezt zum Französ. Departem. der Weſermündungen gehörig.

Butgenbach, Flecken mit 2451 Einwohn. im Lütticher Lande; jezt im Französ. Departem. der Ourthe, Bezirk Malmedy.

Buttenheim, im Bambergiſchen, gehört zu dem Bairiſchen Landgerichte Vorchheim.

Buttling, ſ. Büttlingen.

Butzfleth, in Bremen, gehört nun zum Französ. Depart. der Elbemündungen, Bezirk Stade.

Burheim, iſt ſeit 1806 durch die Beſtimmungen des Rheinbundes der Souveränetät des Königs von Baiern untergeben. Das Dorf, welches 300 Einwohn. hat, iſt nun der Siz eines Bairiſchen zum Iſarkreiſe gehörigen Landgerichts. Dem Grafen gehören noch die Dörfer Oberhauſen und Beuren im Landgerichte Roggenburg, und das Dorf Neuhauſen im Landgerichte Elchingen.

Byalobrzegi, in Weſtgalizien, gehört zum Herzogth. Warſchau, Departem. Radom.

Bychawa, in Weſtgalizien, gehört zum Herzogthum Warſchau, Departement Lublin.

Caccioma, Flecken mit 1324 Einwohn. in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Franzöſiſchen Departement der Seſia, Bezirk Biella.

Cachan, Raſchan, in Perſien, hat auch durch die neuern Kriege vieles gelitten, zeichnet ſich aber doch noch durch beträchtliche Bevölkerung, ſo wie durch ihre Manufakturen von Gold- und Seidenſtoffen, Baumwollenzeuche und Säbelklingen aus.

Cadix. Die Wichtigkeit des Handels dieſer Stadt ergiebt ſich aus den Zollregiſtern. An Waaren wurde im J. 1800 für 26119857 Piaſter, an Silber und baarem Gelde für 54742633 Piaſter eingeführt. 1804 war beydes geringer, an Waaren nemlich für 22932598 Piaſt., und an Gold und Silber 38664201 Piaſter. Hiezu kommt nun noch der Betrag der in großer Menge heimlich eingeführten Gegenſtände. — Cadix iſt nun der Siz der dem neuen König von Spanien widerſtrebenden Junta; ſeit 1810 iſt die Stadt auf der Landſeite von Franzöſ. Truppen eng eingeſchloſſen.

Cadilhac, an der Garonne, hat eine Poſtſtation, und Strumpfmanufakturen.

Cadolzburg, Kadolzburg, das Amt iſt fruchtbar, gut bevölkert und beträchtlich, und bildet ſeit 1808 ein Bairiſches Landgericht und Rentamt, welches im Jahr 1807 auf 4 1/2 QM. 12009 Einwohn. zählte, obgleich die Gegend um Fürth und Nürnberg von demſelben abgezogen worden iſt. Es gehörte zum Pegnitzkreiſe, ſeit 1810 aber zum Rezatkreis.

Cadore, im Venetianiſchen, nebſt ihrem Bezirke, wurde im J. 1806 mit den übrigen Venetianiſchen Beſizungen an das Königreich Italien abgegeben, und gehört nun zum Departem. der Piave. Zugleich wurde ein franzöſ. Lehenherzogthum Cadore errichtet, deſſen Beſizer 60000 Franken Revenüen erhalten ſoll. Im J. 1809 ertheilte K. Napoleon dieſe Würde ſeinem Miniſter Champagny.

Caermarthen, hat 5000 Einwohn. und eine große Fabrik von verzinntem Blech.

Caffa, in der Krimm, gewinnt mit jedem Jahre wieder mehreres Leben, da ſie K. Alexander zur Hauptſtappelſtadt der Halbinſel erklärt, vieles zu ihrer Wiederherſtellung gethan hat, und ſie gegenwärtig Kreisſtadt im Gouvernem. Taurien iſt.

Cagly, im Kirchenſtaate, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. des Metauro.

Cagnano, kleine Stadt mit 3477 Einw. in Neapel, Provinz Capitanata, im Gebirge Gargano.

Caorle, richtiger Caorle, im Venetianiſchen, gehört nun zum Königr. Italien, Departement des Tagliamento.

Cajana. Seit 1809 gehört die Stadt und Landſchaft zu Rußland.

Caldonazzo, beträchtliche gräflich Trappiſche Herrſchaft mit 4300 Einwohnern, im Fürſtenthum Trident, ſeit 1810 zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etſch, Bezirk Trident gehörig.

Cairo, in Piemont, hat 4000 Einwohn. und iſt der Hauptort eines Cantons im Franz. Depart. der Stura, Bezirk Mondovi.

Calamata, in Morea. Zuweilen wird auch der Meerbuſen nach dieſem Flecken genannt.

Calbe, hatte 5542 Einwohner? im Jahr 1810. Es iſt ſeit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Departement der Elbe, Bezirk Salzwedel.

Calbe, im Magdeburg., iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen,

phalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Calden, in Kempten, ist ein zerstörtes Schloß im Bair. Landgerichte Grönenbach, Illerkreis.

Calden, in Hessen, gehört nun zu dem Westphäl. Depart. der Fulda, Distrikt Cassel.

Caldonazo, gehört nun zum Königreich Italien, Departement der Ober-Etsch, Canton Levico, im Bezirk Trident.

Caldern, in Tyrol, s. Caltern.

Caldern, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Marburg.

Calcero, im Venetianischen, gehört nun zum Französ. Depart. der Etsch. Im J. 1805 machte hier die französ. Armee einen heftigen Angriff gegen die Oesterreicher, wurde aber zurück getrieben.

Caldonazzo, gehörte seit 1806 zum Bairischen Landgerichte Pergine, seit 1810 aber zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Canton Pergine.

Calenberg, das Fürstenthum, gehört seit 1807 und 1810 zum Königr. Westphalen; die südliche Hälfte mit dem Hamelschen Quartier zum Departem. der Leine; die nördliche zum Departem. der Aller.

Calenberg, in Paderborn, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Californien, die Zahl aller Einwohner in diesem Lande betrug im Jahr 1793. 12666.

Caliano, in Tyrol, hat eine Poststation und gehört nun zum Königreich Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo.

Callian, Flecken mit 1823 Einwohn., einem Schlosse und einer Glashütte in der Provence; jezt im Departem. des Var, Bezirk Draguignan.

Caltagirone, Stadt mit 15000 Einwohnern in einer fruchtbaren Gegend Siciliens, im Val di Noto.

Calienhard, Städtchen mit 769 Einwohnern im Herzogthum Westphalen, Quartier Rüthen.

Caltern, in Tyrol, gehört nun zum Königreich Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen. In der Gegend dieses Fleckens wird guter Wein gebaut.

Calvisson, in Languedoc, hat 2400 Einwohner, eine beträchtliche Brandtweinfabrik und eine Poststation.

Caluso, Flecken mit 2853 Einwohnern in Piemont; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Doria, Bezirk Chivasso.

Calvörde, Flecken und Amt in Braunschweig, gehört seit dem Jahr 1807 zu dem Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Neu-Haldensleben, und ist der Hauptort eines Cantons.

Calw, war seit 1806 der Sitz eines Kreises vom Königreich Würtemberg, welcher folgende Oberämter begriff: Calw, Neuenburg, Nagold, Altenstaig, Freudenstadt, Christophsthal und Alpirspach. Er zählte im Jahr 1807. 80194 Einwohner; 1810 wurde aber Calw die Hauptstadt in der Landvogtey Schwarzwald.

Camarade, Flecken mit 1027 Einwohnern und einer Saline, im Departem. der Arriege, Bezirk Pamiers.

Cambo, Flecken mit 1196 Einwohn. und mineralischen Quellen, welche Schwefel- theils auch Eisentheile enthalten, im Departem. der Basses-Pyrenees, Bezirk Bayonne.

Camen, in der Grafschaft Mark, gehört nun zum Bergischen Departement der Ruhr, Bezirk Hamm.

Camerik, in Utrecht, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuyderzee, Bezirk Utrecht.

Camerino. Im Jahr 1808 zog Kaiser Napoleon die Landschaft zum Königr. Italien. Sie macht einen Bezirk im Departem. des Musone, dessen Hauptort die Stadt Camerino ist.

Cammergericht, das Reichs-Kammergericht, wurde 1806 zugleich mit der deutschen Reichsverfassung aufgelöset.

Campagna di Roma, die Landschaft im Kirchenstaate, gehört nun zum Franz. Departem. Rom.

Campen, in Oberyssel, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departement der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Campese, im Venetianischen, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. des Tagliamento.

Campo, im Genuesischen, gehört nun zum Französ. Departem. von Montenotte.

Campo Formio, im Friaul, gehört nun zum Königreich Italien, Depart. von Passeriano.

Campo di S. Pietro, gehört nun zum Königreich Italien, Departement der Brenta.

Canada, die Nordamerikan. Landschaft, hatte im Jahr 1806 schon 300000 Einwohner, wovon 100000 auf das fruchtbarere Ober-Canada kommen. In diesem lezterm Theile wird englisch gesprochen, weil die Bevölkerung fast ganz aus Britten besteht. Der Han-

del

del mit Mehl nach den Westindischen Inseln, noch mehr aber mit dem vorzüglichen Holz zum Schiffbau, besonders Masten, und mit dem vielen Pelzwerke aus den innern Gegenden wird mit jedem Jahre wichtiger. Schon beschäftigt er 200 engl. Schiffe.

Canal Bianco, nennen die Italiäner den Fluß Tartaro in der letztern Hälfte seines Laufs, wenn er durch den Castegnaro und mehrere aus der Etsch abgeleitete Kanäle verstärkt ist. Er gehört nun zum Königreich Italien, Departem. der Adige.

Canal di Fereûna, der, gehört zum großen Meerbusen des Quarnero, in den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Canale, im Friaul, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Cankerthal, das, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Candé, in Anjou, hat Handel mit Wein und getrocknetem Obste, und eine Poststation.

Candern, s. Kandern.

Candes, Städtchen mit 532 Einwohnern, am Einfluß der Vienne in die Loire, im Departem. der Indre und Loire, Bezirk Chinon. Es werden hier viele Pfriemen verfertigt.

Candiana, im Venetianischen, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. der Brenta.

Canes, Cannes, in Provence, hat 2616 Einwohn., eine Poststation, eine fruchtbare Gegend an Oel, Wein und Südfrüchten, nebst dem wichtigen Sardellenfang.

Caneva, im Friaul, gehört zu dem Königreich Italien, Departem. von Passeriano.

Canopina, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Cannstadt, Kannstadt, das Oberamt gehörte seit 1806 zum Kreise Stuttgard, seit 1810 aber zur Landvogtey Rothenberg.

Canstein, Kanstein, Pfarrdorf, Schloß und Gericht von 5 Dörfern, den von Spiegel gehörig, im Herzogth. Westphalen, Quartier Brilon.

Cantal, die höchste Spitze des Bergs ist 984 Toisen über die Meeresfläche erhaben. Das Departement des Cantal hatte im Jahr 1807. 220304, im Jahr 1810 aber 251436 Einwohner.

Cantalice, im Kirchenstaate, gehört nun zu dem Französ. Departem. des Trasimene.

Cantalupo, im Kirchenstaate, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. des Metauro.

Cantons, die Schweizer, sind an der Zahl 19; Bündten war ausgelassen.

Cany, in der Normandie, hat beträchtlichen Repsbau, und eine Poststation.

Cap de bonne Espérance, die ganze Bevölkerung der Kolonie betrug im Jahr 1798. 61947 Seelen. Darunter befanden sich 25754 Sclaven und 14447 Hottentoten. Im Jahr 1806 bemächtigten sich die Engländer abermals dieser Kolonie.

Cap Breton, in den Landes, gehört zum Bezirke Dax und hat 537 Einwohner.

Capdenac, Städtchen mit 1292 Einwohnern, auf einer Anhöhe am Lot Fluß, im Departem. des Lot, Bezirk Figeac.

Capella, das hohe Croatische Gebirg, durchstreicht von Nordwesten nach Südosten die Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Capelle, in Seeland, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Tholen.

Capelle op den Bosch, Pfarrdorf mit 925 Einwohnern und sehr vorzüglichen Bierbrauereyen, an dem Canal von Brüssel nach Antwerpen, über welchen hier eine Brücke führt, im Französ. Departem. der Dyle, Bezirk Brüssel.

Capellen an dem Yssel, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Cappel, in Hessen, gehört nun zum K. Westphälischen Depart. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Cappel, am Rhein, hat 700 Einwohner und gehört nun zum Badischen Amte Ettenheim, im Kinzigkreise.

Cappeln, in Tecklenburg, gehört nun zum Französ. Departement der Ober-Ems.

Capranica, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Caraccas, die Provinz im Spanischen Vicekönigreich Neu-Granada, hat außer dem Cacao auch sehr guten Tabak, Zucker, Kaffee, Baumwolle. Der Handel darf nur durch Spanier betrieben werden. Diese fruchtbare Provinz, von welcher Venezuela den wichtigsten Theil ausmacht, hatte im Jahr 1803. 728000 Einwohner, ist aber bey weitem noch nicht hinlänglich angebaut. Die Negern, welche die meisten Arbeiten verrichten, sind hier in weit leidlichern Verhältnissen als in den westindischen Inseln.

Caraccas, die Stadt hat 42000 Einwohner, und liegt am Flusse Guapro. Der Handel dieser Stadt mit den Produkten des Landes ist von Wichtigkeit, und

und wird größtentheils durch den Hafen von Gnavaro geführt, obgleich der weit bessere Hafen Puerto Cavallo in der Nähe ist, dessen Gegend aber viele Sümpfe ungesund machen. — In dieser Stadt brach im J. 1810. 19ten April eine Revolution aus, durch welche sich die Einwohner des ganzen Landes für unabhängige Leute erklärten, und in der Stadt eine eigene Junta zur Besorgung der Geschäfte errichteten.

Carben, in der Wetterau, gehört nun dem Großherzog von Hessen.

Carbognano, im Kirchenstaate, liegt jezt im Französ. Departement von Rom.

Carbonne, in Languedoc, hat Manufakturen von Wollenzeuchen, und ist der Hauptort eines Cantons.

Carbu, im Genuesischen, gehört nun zum Französ. Departem. von Montenotte.

Carcanze, im Venetianischen Istrien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Carden, gehört seit 1809 ganz zu Rußland.

Carfagnana. Im Jahr 1806 vereinigte Kaiser Napoleon diese Landschaft, bis an die Quellen des Serchio Flusses, mit dem Fürstenthum Lucca.

Carin, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. Diese Bergfestung liegt nahe an der türkischen Gränze.

Carleby, (Alt- und Neu-) in Ostbothnien, gehören seit 1809 beyde zu Rußland.

Carlopago, im Littorale, hatte im Jahr 1802. 995 Einwohner. Das Städchen hat kein anderes als Cisternenwasser, einige am rauhen Gebirge gelegene Gärten, ausserdem aber keine Felder, und einigen Handel mit dem aus Dalmatien eingeführten Wein und Salz. Ausgeführt werden blos aus Croatien Honig und Wachs, und in manchen Perioden auch viele Produkte Bosniens. Der Fischfang an der Küste könnte von Bedeutung seyn, wird aber nicht hinlänglich betrieben. 1809 kam dieser Ort nebst dem übrigen Litterale zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Carlowitz, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Carlsruhe, die Residenzstadt des Kurfürsten, jezt Großherzogs von Baden, ist vom Marggraf Karl Wilhelm 1715 anfangs als Jagdschloß, dann als Residenz, nebst der ersten Anlage der Stadt damals mit meist hölzernen Häusern erbaut worden. Aber erst der gegenwärtige Großherzog Karl Friedrich verschönerte und vergrößerte sie während seiner Regierungsjahre. Der erste Plan ist beybehalten, aber nie ganz ausgeführt worden; denn nach demselben sollte das Residenzschloß mit seinen beyden Seitenflügeln und schönen Gärten das Centrum der Stadt bilden, in proportionirtem Abstande rings umher 32 aus dem Mittelpunkte auslaufende Radii, eben so viele Hauptstrassen nach allen Richtungen werden. Aber nur neun von diesen Strassen wurden wirklich aufgeführt; die übrigen werden durch große gezogene Alleen von Pappeln bezeichnet. Die anfangs mit hölzernen, jezt großen Theils mit steinernen guten Häusern angelegte Stadt hat also die Form eines entfalteten Fächers erhalten, indem die 9 Strassen in der Nähe des Schlosses sich koncentriren, in ihrer südlichen Richtung aber sich immer weiter von einander entfernen. Sie werden durchschnitten von Süden nach Osten durch die als Bogensegment gegen das Schloß hingerichtete Reihe von schönen Häusern, zwischen welchen zugleich der Anfang der neun Strassen ist, und man nennt diese gegen das Schloß gerichtete Fronte den großen Cirkel. In weiterer Entfernung werden die neun Strassen nochmals durch ein größeres Cirkelsegment durchschnitten, welches man aber den kleinen Cirkel nennt; und am südlichen Ende der Stadt, also von der Residenz am weitesten entfernt, durchschneidet in gerade gezogener Linie von Westen nach Osten die lange Gasse abermals die neun Strassen. Hier sollte das Ende der Stadt seyn, man hat aber allmählig angefangen noch über die lange Gasse hinaus Gebäude und einzelne Strassen anzulegen. In der Mitte der Residenz befindet sich der sogenannte Bleythurm, der wahre Mittelpunkt aller Anlagen; im linken Flügel steht die Schloßkirche, im rechten ist die schöne kurfürstliche Bibliothek von mehr als 40000 Bänden, nebst dem Naturalien- und Münzkabinet; der physikalische Apparat steht in einem Privathause. Unter den übrigen Gebäuden und Anstalten zeichnen sich aus, die lutherische, katholische und reformirte Kirche, die Judensynagoge, die Kanzley, ein großes Gebäude, der Wasserthurm, welcher das Schloß und die Gärten mit Wasser versieht, das gut eingerichtete bürgerliche Hospital, das Arbeitshaus, die Kasernen ꝛc.

Das

Digitized by Google

Das Gymnasium hat eine sehr vorzügliche Einrichtung, 5 Klassen und eine sechste für die Exemten, welchen höhere Wissenschaften vorgetragen werden; eine Realschule für junge Leute, welche nicht zu studieren verlangen, ist damit verbunden. Auch ein Pfarren-Seminarium zur Ausbildung der Kandidaten, und ein Seminarium zur Bildung für künftige Schullehrer, ein Taubstummeninstitut ꝛc. sind vorhanden. Die Stadt ist der Sitz der meisten Landeskollegien; sie hat 781 Häuser mit Einschluß der öffentlichen Gebäude und 8721 größtentheils lutherische Einwohner, nach der Zählung im Jahr 1800. Die vorzüglichste Nahrung der Bürger kommt von dem Hof und den mit dessen Daseyn verbundenen Verfügungen; aber es finden sich auch ein Tabak-Bijouterie-Lichter- und Spielkarten-Fabriken. — Carlsruhe ist der Sitz eines Stadt- und Landamts im Pfinz- und Enzkreise. Im Jahr 1809 hatte die Stadt 10279 Einwohner, darunter 7750 Lutheraner, 1791 Reformirte und 670 Juden.

Carlstadt, in Croatien, kam im J. 1809 an den Kaiser Napoleon, und ist seit 1810 der Hauptort eines Bezirks in der ersten Militärischen Division der Illyrischen Provinzen.

Carnero, richtiger Quarnero, der Meerbusen zwischen Istrien und dem Littorale, wird seit 1810 zu der ersten Milliärischen Division der Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon gerechnet.

Carnia, im Venetianischen Friaul, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. von Passeriano.

Carolinerstraße, die, in Croatien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Caromb, in Venaissin, hat 2263 Einwohner, und vorzügliche Kultur von Gartengewächsen aller Art. Die Stadt gehört zum Bezirke Carpentras.

Carouge, in der Normandie, hat eine Sachuhrenfabrik und viele Lederbereitungen.

Carpino, Stadt mit 4860 Einwohn. im Königreich Neapel, Provinz Capitanata, im Gebirge Gargeno.

Carrara, Stadt und Bezirk wurde zur Italiän. Republik, Departem. des Panaro gezogen; im Jahr 1806 vereinigte es aber Kaiser Napoleon mit dem Fürstenthum Lucca.

Carso, die Landschaft im Friaul, gehört seit 1809 zur ersten Militärdivision der Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Casentino, die Landschaft, gehört nun zum Französ. Departem. des Arno.

Calino, die reiche Abtey in Terra di Lavoro ist aufgehoben.

Casola, in Toskana, gehört nun zum Französ. Departem. des Ombrone.

Casolo, im Gebiethe von St. Marino, gehört zum Königr. Italien, Depart. des Rubicone.

Casiagiolo, kaiserlich französische vortrefflich eingerichtete Villa, in der Gegend von Florenz, im Departem. des Arno.

Cassel, hatte im Jahr 1807. 18772 Einwohner. Da die Stadt aber unterdessen vergrößert und verschönert wurde, und als Sitz des Königs und der höchsten Kollegien an Menschenmenge mit jedem Jahre zunimmt, so zählte man im Jahr 1810. 20260 Seelen. Seit dem Jahr 1807 ist Cassel die Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Westphalen, des Departem. der Fulda, und eines eigenen Bezirks, zu welchem der nördlichste Theil von Niederhessen, nebst dem ehemals Hannoverschen Amte Münden gehören. Zu dem Bezirke, welcher 123002 Seelen enthält, gehören folgende 24 Cantone: Cassel, Ober-Vilmar, Münden, Veckerhagen, Carlshafen, Hofgeismar, Grebenstein, Niedermeisser, Volkmarsheim, Wolfhagen, Zierenberg, Hof, Zwehren, Niedenstein, Naumburg, Fritzlar, Gudensberg, Felsberg, Wabern, Gensungen, Melsungen, Körle, Kaufungen, Waldau. 21,538 E. im J. 1811

Cassel, der Stadt Mainz gegenüber, so wie das nahe liegende Dorf Kostheim, nebst der umliegenden Vannelle von 2000 Metres, trat im Jahr 1807 der Herzog von Nassau-Usingen an Frankreich ab, und Cassel wurde abermals befestigt.

Cassenenil, am Fluß Lot, hat 2789 Einwohner und gehört zum Bezirk Villeneuve d'Agen.

Callis, in der Provence, hat 2300 Einwohner und eine Poststation. Es ist der Geburtsort des J. J. Barthelemi.

Castanowitz, in Croatien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Casteggio, in der Voghiera in Piemont, hat 2026 Einwohn. und gehört zum Bezirke Voghiera.

Castel, im Landgerichte Pfaffenhoven, gehört zum Regenkreise.

Castel a Mar, in Terra di Lavoro, ist nun der Hauptort eines Bezirks in der Provinz Neapel.

Castel

Castel Caldo, am Adige Fluß, gehört zum Königr. Italien, Departem. der Brenta.

Castel Bel, in Tyrol an der Etsch, gehört zum Bairischen Innkreise, Landgericht Meran.

Castel Corn, die Herrschaft im südlichen Tyrol, kam an den Landesfürsten, und gehörte zum Landgerichte Roveredo; seit 1810 gehört sie zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo.

Castel Franco, im Venetianischen, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. des Tagliamento.

Castel Novo, im südlichen Tyrol, gehört nun zum Königreich Italien, Depart. der Oberetsch, Bezirk Roveredo.

Castel Nouvo, im Bezirke von Cattaro, gehört nun zu den Illyr. Provinzen des Kaisers Napoleon.

Castel Fondo, in Tyrol, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Cles.

Castelruth, beträchtliche Patrimonialherrschaft an der Ostseite der Eisack in Tyrol und Pfarrdorf, welches seit 1810 der Sitz eines Bairischen zum Innkreise gehörigen Landgerichts ist. Es begreift ausserdem die Herrschaft Wolkenstein, einen Theil von Gufidaun und hat 5 1/2 QM. Flächeninhalt.

Castel Sarrazin, gehört mit seinem Bezirke seit 1808 zum Depart. des Tarn und der Garonne.

Castelar, in Tyrol, liegt jezt im Königreich Italien, Departem. der Ober-Etsch.

Castell, die Grafschaft, erkennt seit 1806 die Souveränetät des Königs von Baiern, und hatte bey der Zählung im Jahr 1807. 7597 Einwohner, wobey aber wahrscheinlich die ehemals zur Ritterschaft gehörigen Besitzungen nicht mitgerechnet sind. Im Jahr 1810 trat Baiern die Souveränetät über den Ort Castell und den kleinern westlichern Theil der Grafschaft an Würzburg ab; der östliche gehört noch zum Rezatkreise.

Castellana, im Kirchenstaat, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Castelbell, Dorf, Schloß und gräflich Hendel. Gericht in Tyrol, Vinstgau, zum Bairischen Landgerichte Meran, im Innkreise gehörig. Es enthält 22 Dörfer und Weiler mit 3100 Einwohnern.

Castelfondo, Castelpfund, s. Castel Fondo.

Castello della Pietra, in Tyrol, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch.

Castelnau de Magnoac, in Gascogne, liegt in einer fruchtbaren Gegend, hat eine Fabrik von Wachslichtern, Wachsbleichen und eine Poststation.

Castelpfund, s. Castel Fondo.

Castelnau de Strefond, Städtchen mit 1436 Einwohn. im Departement der Haute Garonne, Bezirk Toulouse.

Castelnau de Riviere, ist ein Städtchen, hat sehr guten Wein- und Obstbau, auch werden hier viele Schinken bereitet und nach Bayonne verkauft.

Castelrut, in Tyrol, gehört zum Bairischen Landgericht Clausen im Innkreise.

Castera-Vivent, Dorf mit 565 Einwohn. und zwey Mineralquellen, im Depart. der Gers, Bezirk Condem.

Castiglione, im Kirchenstaat, gehört nun zum Französischen Depart. des Trasimene.

Castiglione, von diesem ehemaligen Fürstenthume, nun zum Depart. des Mincio im Königr. Italien gehörig, führt der Marschall Augereau den Titel eines Herzogs.

Castres, an der Garonne, gehört zum Bezirk Bredeaux, hat 804 Einw. und eine Poststation.

Castro, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Depart. Rom.

Castro Franco, im Venetianischen, gehört nun zum Königreich Italien, Departem. des Tagliamento.

Castrogiovanne, in Sicilien, hat gegen 12000 Einwohn., einen stark besuchten Jahrmarkt und liegt in einer getreidereichen Gegend.

Castro nuovo, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Castua, bey Fiume, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon. Der in einiger Entfernung von der Stadt gelegene Hafen hat nicht hinlängliche Sicherheit gegen die Südwinde.

Catajo, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement der Brenta.

Cattaro, trat Oesterreich 1805 durch den Presburger Frieden an das Königreich Italien ab. Doch ehe noch die dahin bestimmten französischen Truppen Besitz nehmen konnten, kamen russische Kriegsvölker, bemächtigten sich der Plätze an dem Meerbusen von Cattaro; und da sich die Landesbewohner u. Montenegriner an sie schlossen, konnten sie nicht vertrieben werden. Erst zufolge des Tilsiter Friedens sezten die Russen die französischen Truppen in den friedlichen Besitz der Ortschaften an dem Busen von Cattaro. Der ganze Bezirk mit der Stadt

Stadt gehört seit 1810 zur zweyten militärischen Division der Illyrischen Provinzen des K. Napoleon. Er hat auf 20 QM. ungefehr 25000 Einwohner.

Cattwyk an dem Rhein, in Holland, hat 1186 Einwohner, und **Cattwyk an der See** 2369 Einwohner. Die beyden großen Dörfer gehören nun zu dem Französ. Departement der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Cattwyk, in Brabant, ist klein; es gehört zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Cavalese, war seit 1806 der Siz eines Bairischen Landgerichts, welches zugleich die ehemaligen Gerichte Fiemme, Castello, das Fassathal und das Patrimonialgericht Primiero umfaßte. Es enthält auf 18 1/4 QM. 23278 Einw. und gehörte zum Etschkreise. Im J. 1810 wurde es aber an das Königreich Italien abgetreten, und Cavalese ist nun der Hauptort eines Cantons im Departement der Ober-Etsch, Bezirk Botzen. Das Gericht Primiero aber wurde zum Ital. Depart. der Piave gezogen.

Cavarzere, im Venetianischen, gehört nun zum K. Italien, Departem. del Adriatico.

Cavaso, im Venetianischen, gehört zum Königr. Italien, Depart. des Tagliamento.

Caucasien. Zu diesem Russischen Gouvernement gehören seit 1804 die Kreise längs der Kaukasischen Linie, nemlich von **Kizlár, Mosdok, Georgiewsk, Alexandrow** und **Stawropol**. Es enthält auf 3400 QM. 150000 Seelen. Georgiewsk ist die Hauptstadt.

Caumont, in Venaissin, gehört zum Bezirk Avignon. Es hat 1583 Einwohn. und guten Oliven-, Wein- und Obstbau.

Caxamarca, in Peru, ist eine Stadt mit 7200 Einw. und Hauptort eines Distrikts. In der Nähe finden sich die berühmten Incas-Bäder, und in der Landschaft das reiche Silberbergwerk **Gualgayok**.

Cayenne. Der Hafen besteht aus einem von der See bis zur Stadt gegrabenen Kanale. Im Anfange des Jahrs 1809 wurde die Stadt und Kolonie von den Portugiesen durch Unterstüzung der Engländer weggenommen.

Caxaubon, kleine Stadt mit 2266 Einw. im Departement des Gers, Bezirk Condom.

Cazeres, Städtchen mit 832 Einwohn. im Depart. der Landes, Bezirk Mont de Marsan.

Ceaux, in Auvergne, hat 1294 Einwohn. und gehört zum Bezirk Puy.

Cefalonia, die beträchtliche zur Republik der Sieben Inseln gehörige Insel steht unter Französ. Oberherrschaft, wurde aber im Jahr 1809 von den Engländern besetzt.

Ceylow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau.

Ceilles, in Languedoc, hat 917 Einwohn. und Bleyminen.

Celle, im Lüneburg., hatte im J. 1798. 7847 Einwohn., im J. 1810 fanden sich 8784 Einwohn. in 1310 Feuerstellen. Die Stadt ist seit 1810 der Hauptort eines Bezirks im Departem. der Aller, zum Königr. Westphalen gehörig. Sie ist zugleich der Siz des Appellationsgerichts für die Departem. der Aller, Niederelbe, der Elbe und der Oder. Zu dem Bezirke gehören die Cantons: Celle, Bissendorf, Burgwedel, Burgdorf, Uetze, Meinersen, Edlenhausen, Bedenbestel, Gifhorn, Winsen, und Bergen.

Ceneda, im Venetian., gehört nun zum Königr. Italien, Departem. des Tagliamento.

Cenis, Mont-Cenis. Im J. 1805 wurde auf Befehl des Kaisers die Strasse über diesen Berg regelmäßig angelegt und fahrbar gemacht. Sie ist sehr gut gebaut und auch im Winter zu passiren.

Centner, Gewicht von 100 Pfund, welches aber nicht gleiche Schwere in den einzelnen Gegenden Deutschlands hat. Der metrische Französische Centner ist ungefähr so schwer als 2 Frankfurter Centner.

Cerence, Flecken mit 2207 Einwohn., im Departem. der Manche, Bezirk Coutances, nicht weit von der See.

Cerigo, die Insel, zur Republik der Sieben vereinigten Inseln gehörig, steht unter Französ. Oberherrschaft, wurde aber im J. 1809 von den Engländern besezt.

Cerily, der Flecken in der Normandie, hat 2142 Einwohner, und gehört zum Departement der Manche, Bezirk St. Lo.

Cerisy, in der Normandie, oder im Departem. der Manche, Bezirk Coutances, hat 2357 Einwohner. Es wird daselbst viel Zwillich verfertigt.

Cervetro, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Cervignaro, im Friaul, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Cer-

Cervioni, in Corsica, hat 1008 Einw., und gehört zum Departem. des Golo, Bezirk Bastia.

Cetina, Fluß in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Ceton, in Perche, hat 2668 Einwohner und gehört zum Bezirk Mortagne.

Cetona, in Toscana, gehört zum Franz. Departem. des Ombrone.

Ceva, in Piemont, wurde im J. 1805 mit ihrem Bezirk zum Französ. Departement Montenotte gezogen. Sie hat eine Poststation.

Ceuta. Seit dem 23ten März 1810 besitzen die Engländer diese Stadt mit den Spaniern gemeinschaftlich.

Chabonois, Städtchen mit 1500 Einw. und einer Poststation im Departement der Charente, Bezirk Confalens.

Chagny, in Beurgogne, hat guten Weinbau und eine Poststation.

Chaillot, am Ende der Elysäischen Felder gelegen, gehört nun unter die Vorstädte von Paris, hat an der Seite gegen die Seine hin viele schöne Landhäuser, und eine von Colbert angelegte Manufaktur von vorrefflichen Tapeten.

Chaise Dieu, la, in Auvergne. Es werden hier feine Spizen verfertigt.

Chalabre, kleine Stadt mit 2000 Einw. im Departement der Aude, Bezirk Limour.

Chalons sur Marne, in Champagne, hat nun eine große Gewerbsschule, wo 450 Zöglinge in allen mechanischen Künsten auf Kosten des Kaisers unterrichtet werden.

Cham. Im J. 1804 wurde diese Grafschaft als ein eigenes Landgericht mit der Oberpfalz vereinigt, welches zur Landesdirektion Amberg gehörte. Seit 1808 aber gehört es zum Regenkreis. Es zählte im J. 1807 auf 7 1/2 QM. 16867 Einwohner.

Chambery, in Savoyen, hatte 11991 Einwohner im J. 1806. Zu dem Bezirke gehören ausser den angegebenen noch: Novalaise und Rochette.

Chambon, in Forez, hat gute Messerfabriken.

Chambord, das Lustschloß, gehört zum Bezirke Blois. Im J. 1809 gab es K. Napoleon mit den dazu gehörigen Domänen an den Herzog von Neufchatel unter dem Titel Fürstenthum Wagram. s. Wagram.

Champagnac, in Vienne, hat 1443 Einwohner und gehört zum Bezirk Rochechouart.

Champagney, in Franche Comte, hat wichtige Steinkohlengruben.

Champagnole, in Franche Comte, hat eine Poststation und Drathfabrik. Im J. 1798 brannte der Ort ab.

Champlemy, Flecken mit 1042 Einwohn., im Departem. der Nievre, Bezirk Cosne. Er hat Eisenöfen, Eisenhämmer, und in der Nähe Eisengruben.

Chanac, in Languedoc. Es werden hier viele Wollenzeuche verfertigt, und in Friedenszeiten größtentheils nach der Levante verführt.

Chantilly, in Isle de France, hat 2929 Einw. und eine Poststation. Die herrlichen Anlagen in dem Lustschlosse des Prinzen von Conde sind während der Revolution zerstört worden.

Chanu, in der Normandie, hat 2255 Einwohner und beträchtliche Nägelfabriken.

Chapelle Blanche, in Anjou, hat 3342 Einwohner.

Chapelle Moche, in Maine, hat 1423 Einwohner, es gehört zum Departem. und Bezirk Mayenne.

Chapnier, Flecken mit 2522 Einwohn. und gutem Getreid- und Weinbau, im Departem. der Charente Inferieure, Bezirk Saintes.

Charbonniere, in Savoyen, hat nur 571 Einw. und gehört zum Bezirk St. Jean de Maurienne.

Charensat, in Auvergne, hat 1623 Einw.; der Flecken gehört zum Departem. des Puy de Dome, Bezirk Riom.

Charkow, das Russ. Gouvernement, hat auf 1118 QM. 66000 Einwohner. Zu den angegebenen Kreisen gehören noch der Ostrogotscher und der Swiewoler.

Charlemont, in Hennegau, hat 4100 Einwohner und eine Poststation.

Charlois, in Holland, gehört nun zu dem Französischen Departement der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Challe-Pierre, in Luxemburg, gehört zum Bezirk Neufchateau. Der gleichnamige Flecken hat 885 Einwohner.

Challeneuil, im Departem. der Charente, gehört zum Bezirke Confalens. Der Flecken hat 1850 Einwohner.

Chalaigneraye, s. Chateigneraye.

Chalam, an der Themse. In Friedenszeiten haben viele Kriegsschiffe hier ihren Lagerplaz. Mehrere Schanzen decken den Zugang.

Chateau l'Abbaye, hat 718 Einwohner; der Flecken gehört zum Bezirke Douay.

Chateauneuf, in Bretagne, ist ein befestigter Ort, er hat eine Poststation.

Chateauneuf sur Cher, ist ein Städtchen. Es hat vorzüglichen Weinbau, und eine Poststation.

Cha-

Chalabre, ſch. Landſtädtchen Manufakturen von grauſelichen Tüchern, welche in die nächſt gelegenen Jahrmärkte verkauft werden.

Chambery, Gau Duroſſe de Beſtimmt gehören die Depart. de Mont Blanc, d. de Leman, ſo ſchon unter dem franzöſiſchen Gou-

Digitized by Google

Chateau Renard, in Gatinois, hat auch bedeutenden Safranhandel.

Chatelet, im Lüttichischen, hat 1920 Einwohner, Gerbereyen und Manufakturen von Wollenzeuchen.

Chatillon sur Seone, ist eine Stadt mit 1076 Einwohnern.

Chavaignes, in Anjou, hat 1250 Einw. und mineralische Bäder.

Chaudron, in Anjou, hat 1150 Einwohner. Der Flecken gehört zum Bezirk Beaupreau.

Chaulnes, Chaunes, in der Picardie, hat Manufakturen von Baumwollenzeuchen, Zwillich, und gute Bleichen.

Chaumont, in Piemont, hat 1477 Einwohner. Der Flecken gehört zum Departement des Po, Bezirk Susa.

Chauvigny, in Poitou, hat vorzüglichen Weinbau.

Chaylar, im Departement der Ardeche, gehört zum Bezirke Tournon. Der Flecken hat 1717 Einwohner.

Chedder, in der Engl. Grafschaft Sommerset. Die Einwohner nähren sich, ausser ihren vortrefflichen Käsebereitungen, vorzüglich mit dem Stricken wollener Strümpfe.

Chelles, an der Seine, hat 1110 Einw. Der Flecken gehört zum Depaetem. der Maene, Bezirk Meaux.

Chelm, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Chelmeo, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Cherac, in Saintonge, hat 1715 Einw. und gehört zum Bezirke Saintes.

Cherbourg. 1808, den 11ten Febr. zerstörte ein schrecklicher Sturm die zur Sicherheit des Hafens gemachten Anlagen, und viele hundert Menschen verloren dabey das Leben.

Cherso, die beträchtliche Insel im Golfo di Quarnero, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Cherson, bleibt immer noch der Stappelort für den Handel des südlichen Rußland, obgleich die Seeschiffe nicht zur Stadt kommen können, sondern auf der Rhede von Oczakow liegen bleiben müssen, wo der Liman des Dnjepr 17 Fuß Tiefe hat. Auch wurde nach den neuesten Verfügungen Cherson wieder die Hauptstadt des Gouvernements gleiches Namens. Es hat auf 1206 QM. über 400000 Einwohner, und enthält folgende Kreise: Cherson, Elisabetgrod, Nikolaew, Wosnosensk, Olwiopol, und Tiraspol.

Cherves, im Departem. der Charente, gehört zum Bezirk Confalens; der Flecken hat 1143 Einwohner.

Cherves, in Poitou, hat 886 Einwohn. und eine Poststation.

Cherveux, im Departement der Deux Sevees, gehört zum Bezirk St. Maixant; der Flecken hat 1015 Einwohner.

Chesneux, im Departem. der Rhone, gehört zum Bezirk Villefeanche; der Flecken hat 600 Einwohner.

Chesterfield, hat Manufakturen von wollenen und Baumwollenen Strümpfen. In der Nähe sind Eisen- und Steinkohlengruben.

Chezery, die Landschaft, gehört zum Departem. des Leman, Bezirk Genf. Der Flecken hat 355 Einwohner.

Chiavari, im Genuesischen, ist nun die Hauptstadt im Franz. Departem. der Apenninen.

Chiemsee. Beyde Inseln gehören seit 1810 zum Landgerichte Trosburg im Salzachkreise; die Klöster sind aufgehoben.

Chimay. In der Stadt werden feine Spitzen, auch viel Fayence verfertigt, und in der Nähe sind beträchtliche Eisenwerke.

China. — Mit Uebertreibung gaben neuere Nachrichten die Bevölkerung auf 333 Millionen Seelen an; nach dieser Angabe ist die Bevölkerung der einzelnen Provinzen im Lexikon aufgezählt. Noch unmäßiger schätzte man die Einkünfte des Staats auf 400000 Millionen Gulden. De Guignes berechnet die Abgabe im baaren Gelde auf auf 20695000 Livres, eben so hoch die Abgaben in Naturalien, auf 166320000 Livres den Zehnten, und das Ganze mit Einschluß der Zölle, Gewerbsteuer ꝛc. auf 709 Mill. Livres. Hiezu kommen noch die Privateinkünfte des Kaisers von seinen Domänen, seiner Viehzucht und den vielen Geschenken; sie mögen die Summe von 100 Mill. betragen und dienen zur Erhaltung des Hofs. Die sämmtlichen Ausgaben berechnet er für die Staatsbeamten, Armee und Marine auf 500 Mill. Livres; der Ueberschuß fällt also wahrscheinlich in den kaiserl. Schatz. Barrow berechnet die Einnahme auf 66 Millionen Pf. Sterling oder ungefehr 700 Mill. Gulden. Davon bleiben nach Bestreitung der Besoldungen und anderer Ausgaben gegen 150 Millionen über, welche für unvorhergesehene Fälle in den kaiserl. Schatz geliefert werden. Ihre Landmacht gaben die Chinesen auf 1300000 Mann an; nach wahrschein-

Digitized by Google

scheinlichen Berechnungen beträgt sie aber nicht über 600000 Mann Infanterie und 240000 Mann Kavallerie.

Chiny, in Luxemburg, gehört zum Bezirk Neufchateau, wird noch jezt als Städtchen betrachtet; es hat 756 Einwohn. und Eisenwerke.

Chioggia, im Venetianischen, gehört zum K. Italien, Departem. del Adriatico.

Chiusa, la, die Stadt in Piemont, hat 5968 Einwohn., ist gut gebaut, gehört zum Bezirk Cuneo, und ist der Hauptort eines Cantons im Departement der Stura.

Chiusa di Venzone, im Venetianischen, gehört nun zum Königreich Italien, Departem. von Passeriano.

Chmielnik, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Chodel, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Chodzesen, im Netzdistrikte, gehört seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Departem. Bromberg.

Choisy, in Isle de France, gehört zum Departem. der Seine, Bezirk Sceaux, hat 1150 Einwohn. und viele Landhäuser.

Choisy en Brie, hat 1069 Einwohn. u. gehört zum Departem. der Seine und Marne.

Chopra, in Bengalen, den Holländern gehörig, haben die Engländer längst weggenommen.

Chorostkow, Marktflecken mit einer Poststation, in Ostgalizien, Tarnopoler Kreis, seit 1810 zu Rußland gehörig.

Chorocz, in Neuostpreußen, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Lomza.

Chorzellen, in Neuostpreußen, gehört nun zum Herzogth. Warschau, Depart. Plock.

Chouze, in Anjou, gehört zu dem Bezirke Chinon. Der Flecken hat 3314 Einwohn., guten Getreid- und Weinhandel und eine Poststation.

Chraslewitz, in Croatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Christian-Erlangen. Die Universität erhielt im J. 1804 ausser einigen andern Vortheilen 26504 Gulden jährlichen Zufluß; so daß die ganze jährliche Einnahme gegen 60000 Gulden betrug, und die Besoldungen der Professoren ansehnlich vermehrt worden sind. Da aber 1806 Anspach an Baiern kam, und seit dem Ende dieses Jahrs Baireuth von den Franzosen besezt blieb, so litte nothwendig die Universität, bis das Land 1810 ebenfalls an Baiern kam, und nun die Anstalten zur zweckmäßigen Einrichtung und Ausstattung getroffen werden. Die Stadt gehört nun zu dem Rezatkreise.

Christiansöe, in der Ostsee, hat im Ganzen 446 Menschen in 74 Gebäuden. Sie bauen auf dem Felsen einige Gemüse, alle übrige Lebensmittel müssen zugeführt werden; doch ist die Fischerey ergiebig. Es landen hier viele Schiffe. In ihrer Unterstüzung werden geschickte Lootsen unterhalten, und auf dem Thurm auf Friedrichsöe wird bey Nacht Lampenfeuer unterhalten. Grasholm ist völlig unbewohnt.

Christianham, Christianssham, durch eine Feuersbrunst gieng im Jahr 1804 drey Viertel der Stadt zu Grunde.

Christinastadt, in Finnland, gehört seit 1809 zu Rußland.

Chrzanow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Krakau.

Chudleigh, in England, liegt nicht weit von Exeter. 1807 wurden 177 Häuser, oder beynahe der ganze Ort, durch eine Feuersbrunst in die Asche gelegt.

Churfürsten. Durch die Aufhebung der deutschen Reichsverfassung haben auch die Kurfürsten ihr Geschäft und Daseyn verloren. Dieser Artikel, so wie Churfürstentage, Churverein, gehören unter die Antiquitäten.

Churkreis, in Sachsen. Da durch die Auflösung der Reichsverfassung keine Kurwürde weiter vorhanden ist, so trägt nun diese Landschaft den Namen des Wittenberger Kreises.

Churmark, in Brandenburg. Durch den Krieg im J. 1806 u. 7 gegen Frankreich verlor diese Provinz an Wohlstand und Bevölkerung. Ob daher gleich die Ueberreste von Magdeburg auf der rechten Seite der Elbe zur Churmark gezogen werden sind, so hatte sie doch im J. 1809 nur 708992 Einwohner, wenn die Zählung hinlänglich genau war.

Cirkanowice, in Neuostpreußen, gehört nun zum Russischen Departem. Bialystok.

Ciepilow, gehörte zu Westgalizien, jezt zum Herzogthum Warschau.

Cincinars, hat 1200 Einwohner; es gehört zum Bezirke Chinon.

Cinello, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Cirey, in Lothringen, gehört zum Bezirk Sarburg und hat 713 Einwohner.

Cismone, im Venetianischen, gehört nun zum Königreich Italien, Depart. der Brenta.

Cisteaux, in Bourgogne. Der Flecken hat 670 Einwohner und gehört zum Bezirk Beaune.

Cittadella, im Venetianischen, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. der Brenta.

Città nuova, in Istrien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Città nuova, in der Marca d'Ancona, gehört nun zum Königreich Italien, Departem. des Metauro.

Civezzano, Flecken, im Fürstenthum Trident, nordöstlich von der Stadt Trident. Er ist seit 1806 der Siz eines Bairischen Landgerichts, welches auf 4 QM. 12880 Einwohner enthält, u. zum Etschkreise gehört.

Cividale di Friuli, gehört nun zum Königreich Italien, Departem. von Passeriano.

Civitâ Ducale, in Neapel, ist seit 1806 der Hauptort eines Bezirks in der zweyten Provinz Abruzzo Ulteriore.

Civitâ di Penna, in Neapel, ist seit 1806 der Hauptort eines Bezirks im Ersten Abruzzo Ulteriore.

Civitâ della Pieve, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. des Trasimene.

Civitâ vecchia, der Hafen im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Clagenfurt. Am Ende des J. 1809 wurden die Festungswerke von Klagenfurt durch die Franzosen gesprengt.

Clairac, Stadt mit 5900 Einwohn., einer Poststation, Wein- und Brandtweinhandel, am Flusse Lot, im Departem. des Lot und Garonne, Bezirk Marmande.

Claervaux, in Franche Comte, hat gut eingerichtete Eisenwerke.

Clarenberg, in der Grafschaft Mark, gehört nun zum Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Dortmund, das adelich Stift ist aufgehoben.

Clausenburg, hatte im J. 1797 in 1060 Häusern 14522 Einwohner, nehmlich 4686 Katholiken, 6161 Reformirte, 1307 Unitarier und 970 Lutheraner. An dem akademischen Lyceum der Katholiken, welches 4 Fakultäten hat, lehren 19 Professoren. Die Unitarier haben hier ihren Superintendenten, und das Collegium oder Gymnasium ist ihre vorzüglichste Anstalt zur gelehrten Bildung der Jugend.

Clausen, in Tyrol. Seit 1806 ist das Schloß zu Clausen der Siz eines Bairischen Landgerichts, welches die ehemaligen Gerichte, Clausen, Cardell, Verdings, Latzons, Veltsurns, Thiers u. Kollmann; dann die Lehngerichte Völs und Schenkenberg, und die Patrimonialgerichte Villanders, Wolkenstein, Trostburg, Gufidaun, Hanenstein, Salek und Castelruth, begreift. Es enthält auf 10 QM. 6732 unmittelbare und 15845 mittelbare Einwohner, und gehört zum Eisackkreise. Die südlichsten Gerichte Thiers und Völs wurden aber erst im J. 1810 an das Königr. Italien abgetreten und gehören nun zum Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen. Da nun auch das neue Bairische Landgericht Castelruth davon abgesondert wurde, so bleiben für das Landgericht Clausen nur noch etwas über 7 QM. Es gehört nun zum Innkreise.

Clausthal, hatte 7311 Einwohn., im J. 1810, und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Osterode.

Cleey, in der Normandie, hat 2141 Einwohner. Es werden hier Spizen und Cattun verfertigt.

Clenze, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Depart. der Niederelbe, Distrikt Lüneburg.

Clery, an der Loire, gehört zum Bezirk von Orleans, hat 2439 Einwohner und eine Poststation.

Clen, in Trident, war seit 1806 der Siz eines Bairischen Landgerichts, welches den größern Theil des Nonsberges umfaßte und auf 10 QM. 14223 unmittelbare u. 3495 mittelbare Einwohner enthielt. Seit 1808 gehörte er zum Etschkreise. Im J. 1810 wurde er aber an das Königreich Italien abgetreten, und ist nun der Hauptort eines Bezirks im Departem. der Ober-Etsch. Er umfaßt das ganze Val di Sole u. Val di Non, welche der Nos-Fluß bis zu seiner Vereinigung mit der Etsch durchfließt.

Clettgow, richtiger Kletgau. Die Landschaft des Fürsten von Schwarzenberg ist seit dem J. 1806 der Souveränetät von Baden untergeben.

Cleve, den östlichen Theil des Landes überließ Preußen gegen anderweitige Entschädigung im J. 1807 ebenfalls an den K. Napoleon, welcher ihn dem Großherzog Joachim nebst dem Herzogthum Berg schenkte, s. Berg. Dieser Antheil hatte auf 22 QM. 55100 Einwohner mit Einschluß der Abtey Elten. Bey der Zählung im J. 1806 fand man 77358 Seelen, dabey sind aber die Abteyen Essen und Werden begriffen. Sie gehörten zu dem Bergischen Departem. des Rheins. Seit

1810

1810 gehören aber die der Lippe nördlich liegenden Striche zu dem Französ. Departem. der Ober-Yssel.

Clissa, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Clissow, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Clundert, Klundert, in Holland, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Clyd, in Schottland. Wegen des von diesem Flusse nach dem Forth Fluß angelegten Kanals, s. Forth.

Cmielow, in Westgaltzien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Coburg, der Herzog von Sachsen-Coburg besitzt auch 5/12 vom Amte Themar im Hennebergischen mit 3/4 QM. und 1900 Einwohnern. Die sämtlichen Besitzungen enthalten also auf 23 QM. 75000 Einwohner. Die Verhältnisse wegen der Stimme auf dem Reichstage wurden durch die Auflösung der Reichsverfassung geendigt. Gegen das Ende des J. 1806 ließ K. Napoleon die Lande des Herzogs von Sachsen-Coburg-Saalfeld in Besitz nehmen, gab sie aber 1807 wieder an denselben zurück. Der Herzog gehört zu dem Rheinischen Bunde und stellt in Vereinigung mit den übrigen Sächsischen Herzogen sein Contingent von 400 Mann.

Cochinchina. Der einheimische Name dieses Landes ist Annam; es begreift zugleich das Reich Campobscha unter sich, und soll auf einem Flächenraume von 7500 QM. über 10 Millionen Seelen enthalten. Die Missionarien setzen noch immer ihre Geschäfte in diesem Lande fort, und erhalten jährlich einen Zuwachs von Neubekehrten.

Cocumond, Städtchen mit 1528 Einw., im Departem. des Lot und Garonne, Bezirk Marmande.

Codropio, im Venetianischen, gehört zu dem Königreich Italien, Departem. von Passeriano.

Cönbecke, Pfarrdorf mit 548 Einwohn. und Gericht im Herzogthum Westphalen, Quartier Rüthen.

Coesfeld, die Stadt hat 2100 Einwohner. Seit dem Jahre 1809 ist sie der Hauptort eines Bezirks im Depart. der Embs zum Großherzogthum Berg gehörig. Im J. 1810 aber wurde sie der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Steinfurt.

Coevorden, in Oberyssel, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Conegliano, im Venetianischen, gehört nun zum K. Italien, Departem. des Tagliamento.

Coglieto, im Genuesischen, gehört jezt zum Französ. Depart. von Montenotte.

Coldingen, in Hannover, gehört nun zum Westphäl. Departem. der Aller, Bezirk Hannover.

Coleraine, in Irland, hat 3800 Einw.

Colebrook-Dale, Flecken mit sehr wichtigen Eisengruben, in England, Shropshire. In der Nähe führt eine 100 Fuß lange eiserne Brücke über den Fluß Severn.

Collioure, in Roussillon, hat 2050 Einwohner. Es ist hier eine Poststation.

Colloredo, das Schloß gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. Der Fürst von Colloredo tauschte im Jahr 1804 das Amt Grönningen in der Grafschaft Limpurg von dem Fürsten von Hohenlohe Bartenstein gegen andere Besitzungen in Böhmen ein. Es hatte im Jahr 1807. 1894 Einwohner, und steht unter Würtemberg. Souveränetät.

Colmberg, im Anspachischen, gehört zu dem Bairischen Landgerichte Leutershausen im Rezatkreise.

Cololexa, sollte unter Kolocza stehen. Im Jahr 1810 brannten 300 Häuser in dieser Stadt ab.

Cologna, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement der Brenta.

Colorno, das Lustschloß in Parma; jezt im Französ. Departem. des Taro, gehört nun zu den kaiserlichen Domänengütern und ist sehr schön eingerichtet.

Columbia, in Süd-Carolina, liegt in einiger Entfernung vom Flusse Katabaw, hat etwas über 200 hölzerne Häuser, und ist (im Monat Decemb.) der Versammlungsplatz des gesetzgebenden Corps von Süd-Carolina.

Colymhlaat, in Seeland, gehört nun zum Französ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Zierikzee.

Com, in Persien. Durch die vielen innerlichen Kriege in Persien war diese wichtige Stadt häufigen Plünderungen unterworfen; und sie liegt jezt größtentheils in Ruinen.

Combe, in Savoyen, hat 755 Einwohn. und gehört zum Bezirk Annecy.

Comburg, das aufgehobene Ritterstift gehört zur Würtemberg. Landvogtey an der Jart, Oberamt Hall.

Communes, in Flandern, gehört zum Bezirk Lille, und hat 2210 Einwohner.

Commequiers, in Poitou, ist ein Flecken mit 1117 Einwohnern.

Como, im Königreich Italien, hatte im Jahr 1806: 14693 Einwohner.

Compeyre, Städtchen mit 1018 Einwohn. im Departem. des Aveyron, Bezirk Milhaud.

Compiegne, in Isle de France, ist jezt als kaiserl. Lust- und Jagdschloß sehr schön wieder hergestellt und meublirt.

Concordia, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement von Passeriano.

Conde sur Vire, in der Normandie, hat 2394 Einwohn. und gehört zum Departem. der Manche.

Condeon, in Saintonge, hat 1333 Einwohn. und gehört zum Departem. der Charente, Bezirk Barbezieux.

Condino, Flecken in einem fruchtbaren Thale am Chiese Fluß, welcher in den Idre See fällt, im südlichen Tyrol. Er war seit dem Jahr 1808 der Hauptort eines Baierischen Landgerichts, welches die Grafschaft Lodron mit mehrern nördlichern unmittelbaren Besitzungen begreift, und auf 8 QM. 7898 Seelen enthält. Es gehörte zum Etschkreis. Seit 1810 ist aber Condino der Hauptort eines Cantons, im Königreich Italien, Departem. der Oberetsch, Bezirk Riva.

Condrieux, in Lyonnois an der Rhone. Diese nahrhafte Stadt hat 4055 Einwohner und eine Poststation.

Conegliano, im Venetianischen, gehört seit 1806 zum Königreich Italien, Departement des Tagliamento. Ein französisches Lehnherzogthum Conegliano wurde errichtet, dessen Besitzer, der Marschall Moncey, jährl. 60000 Franken Revenuen genießt.

Confinien, die Wälschen, an der Südgränze von Tyrol, gehören zum Königreich Italien, Departem. der Oberetsch.

Conflens S. Honorine, am Einfluß der Oise in die Seine, gehört zum Bezirk Versailles. Der Flecken hat 1850 Einwohner und ein Schloß.

Congrier, der Flecken in Anjou, hat 1035 Einwohner und gehört zum Bezirke Chateau Gontier.

Conradsreuth, in Bayreuth, gehört nun zum Bairischen Mayнkreise.

Contigliano, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. des Trasimene.

Coolebrook-Dale, Flecken in England, Shropshire, an der Severn, über welche hier eine aus Eisen gegossene Brücke führt. In diesem Orte befinden sich die beträchtlichsten Eisenwerke von ganz England, auch eine Schiffstheerfabrik.

Coppenbrügge, in der Grafschaft Spiegelberg, gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Coppenhagen, hatte im J. 1804. 95299, u. im J. 1806. 97437 Einwohn. Seit dieser Zeit hat aber wahrscheinlich die Bevölkerung der Stadt gelitten; denn im Jahr 1807 wurde sie von den Engländern durch ein Bombardement eingenommen, und ein großer Theil verwüstet, auch die Flotte abgeführt.

Caprino, im Venetianischen, gehört zum Königr. Italien, Departem. der Adige oder Etsch.

Corbavia, die Croatische Landschaft, gehörte zu dem Militärischen Gränzbezirke, und nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Condes, in Languedoc, hat eine Poststation. Es wird viel Leinwand daselbst verfertigt.

Core, im Kirchenstaate, gehört nun zum Franzöſ. Departem. Rom.

Corfu, kam durch den Frieden von Tilsit 1807, nebst allen Inseln der Republik, wieder in Französischen Besitz. Im Jahr 1809 nahmen zwar die Engländer die übrigen Inseln weg, Corfu aber blieb den Franzosen, ist mit einer starken Besatzung von Franzosen, Italiänern, Albanesen und 1 deutschen Bataillon besetzt, und sehr stark befestigt.

Cormentin oder Fort Amsterdam, auf der Goldküste, haben die Engländer den Holländern abgenommen.

Cormons, wurde 1807 an das Königr. Italien vertauscht, und gehört nun zum Departem. von Passeriano.

Cornè, in Anjou, hat 1886 Einwohner. Der Flecken gehört nun zum Depart. der Maine und Loire, Bezirk Bauge.

Cornelo, im Kirchenstaate, gehört zum Franzöſ. Departem. Rom.

Cornigliano, im Genuesischen, gehört zum Franzöſ. Departement von Montenotte.

Cornol, im Bistum Basel, hat 574 Einwohner und bedeutende Gipsgruben.

Cornwall, in England. Der Prinz von Wales bezieht viele Revenüen aus Cornwall, besonders aus den Bergwerken. — Die Fischereyen dieser Provinz von einer Art Heringen sind von Wichtigkeit.

Corpsnuds, Flecken mit 2058 Einwohn. im Departem. der Ille und Vilaine, Bezirk Rennes.

Corpus Evangelicorum, hat mit der Reichsverfassung ein Ende.

Corrientes, Spanische Stadt, am Einflusse des Paraguay in den Parana-Strom, mit 4500 Einwohn. im Gou-

ver-

vernem. Rio de la Plata in Süd-Amerika.

Corte maggiore, in Parma, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. des Taro.

Cortina, in Tyrol, gehört nun zum K. Italien, Departem. der Plave.

Cortona, in Toscana, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. des Arno.

Corvey. Im Jahr 1807 kam das Ländchen zum Königreich Weſtphalen, Departement der Fulda, Diſtrikt Hörter.

Corczyn, in Weſtgallizien, gehört nun zum Herzogthum Warſchau, Departem. Radom.

Cofenza, in Neapel, hat auch viele Seide. Ringsumher liegen über 300 zerſtreute, zur Stadt gehörige Caſalis oder Höfe. Wenn man dieſe mit einrechnet, ſteigt die Bevölkerung auf 15000 Seelen. Die hieſige jährliche Meſſe wird ſtark beſucht, und iſt für den Abſaz der Produkte von Wichtigkeit.

Caſſiaco, in Iſtria, gehört nun zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Coſtnitz, Conſtanz, das ehemalige Hochſtift bildet ſeit 1810 einen beträchtlichen Theil des Badiſchen Seekreiſes. Auch die Stadt

Conſtanz, trat Oeſterreich im Jahr 1806 an Baden ab. Sie iſt ſeit 1810 die Hauptſtadt im Seekreiſe, und zugleich der Siz eines Amtes, welches das ehemalige Land- und Stadtamt begreift.

Cotignac, in Provence, iſt eine Stadt. Sie hat bedeutenden Handel mit den edeln in der Nähe wachſenden Baumfrüchten, auch bedeutende Ledermanufakturen.

Cottbuſer Kreis, der, zählte im Jahr 1803. 34255 Einwohner, welche in den beyden Städten Cottbus und Peiz, und in 124 Dörfern leben. Die Einwohner des flachen Landes ſind beynahe durchgehends Wenden. Der Adel iſt ſehr zahlreich, aber nicht wohlhabend. Das Land beſteht aus den gut kultivirten Niedrigungen, welche mehrere Arme des Spreefluſſes durchziehen, und aus den ſandigen doch auch gut angebauten Anhöhen. An Holz iſt jezt kein Ueberfluß mehr vorhanden. Der Flachsbau, nebſt den vielen mit Fiſchen beſezten Teichen, machen die vorzüglichſten Nahrungszweige der Einwohner. In den Städten ſind aber die Tuch- und Leinwandmanufakturen nebſt der Bierbrauerey nicht unbedeutend. Die Revenuen Preußens von dieſem kleinen Lande betrugen 103000 Thlr. Durch den Tilſiter Frieden 1807 trat Preußen den Cottbuſer Kreis an den Kaiſer Napoleon ab, der ihn gegen anderweitige Entſchädigung an den König von Sachſen gab.

Covedo, in Iſtrien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Courcy, hat 1338 Einwohner, und gehört zum Departem. der Manche.

Courtelay. In dieſem Flecken werden viele Uhren verfertigt.

Couvin, in Lüttich, hat mehrere Eiſenſchmelzen und Eiſenwerke für die Bedürfniſſe der Artillerie.

Krakau. Unter der Oeſterreichiſchen Regierung nahm die Bevölkerung der Stadt beträchtlich zu. Im Jahr 1808 zählte man in 1779 Häuſern, 25736 Einwohner. Im Jahr 1807 wurde die Univerſität zu Lemberg mit der Krakauer vereinigt. Die Bibliothek beſteht meiſt aus alten Büchern und zählt gegen 5000 Manuſkripte, von welchen freylich der größte Theil theologiſchen Inhalts iſt. Im Jahr 1809 trat Oeſterreich mit dem ganzen Weſtgallizien auch dieſe Stadt an das Herzogthum Warſchau ab. 9ten Jun. 1810 wurde Crakau, nebſt Podgorze als freye Handelsſtadt erklärt. Alle fremde Waaren können, ohne Abgaben zu bezahlen, eingeführt werden; gehen ſie in das Herzogthum Warſchau über, ſo werden die gewöhnlichen Zölle erhoben. Cracau iſt ſeitdem die Hauptſtadt eines Departements im Herzogthum Warſchau, welches die beyden Kreiſe Cracau und Kielce und vom ehemaligen Südpreußen die Kreiſe Lelow und Pilica umfaßt.

Crailsheim, als Bairiſches Landgericht, wurde auf die ſüdliche Hälfte ſeines ehemaligen Amts eingeſchränkt, hatte im Jahr 1807 auf 3 1/4 QM. 9000 Einwohner, und gehörte nebſt ſeinem Rentamte zum Rezatkreiſe. — Aus der Nordhälfte wurde das Landgericht Gerabronn gebildet, und einige Ortſchaften ſind zum Landgerichte Dünkelsbühl gezogen worden. Im J. 1810 trat aber Baiern alle dieſe Theile, oder das ganze ehemalige Oberamt Crailsheim, an Würtemberg ab, und es iſt nun der Siz eines Oberamts in der Landvogtey am Kocher.

Cranichfeld, der Preußiſche Antheil wurde zum Fürſtenthum Erfurt gezogen, welches noch jezt die Beſtimmungen des Kaiſers Napoleon erwartet.

Cranz, an der Elbe, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. der Weſermündungen, Bezirk Bremen.

Creglingen, gehört ſeit 1806 zum Bairiſchen

Cremona 23,256 Einw. im J. 1810

rischen Rezatkreise, wurde aber 1810 an Würtemberg abgetreten, und gehört nun zum Departem. des Kochers.

Creichgau, das, vertheilt sich nun unter die Badischen Kreise, der Pfinz- und Ens, des Neckars, und des Odenwalds. Die vielen ehemals ritterschaftlichen Besitzungen gehören unter Badische, einige auch unter Würtembergische Hoheit.

Cremsbrücke, in Kärnthen, an der Salzburger Gränze, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Crenzak, im Breisgau, hat 725 Einwohner, und gehört zum Badischen Amte Lörrach im Wiesenkreise.

Crevecoeur, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen.

Creussen, in Bayreuth, gehört nun zum Bairischen Mainkreise.

Creuzberg, in Hessen, gehört nun zu dem Königl. Westphäl. Departem. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Crim, s. Taurien.

Croatien, das Oesterreichische, enthält in den südlichen Theilen größtentheils hohe und kahle Felsengebirge; in den Vertiefungen fließen kleine Steppenflüsse, welche in die Erde versinken, häufig aber durch ihre anhaltenden Ergießungen die Erndte von Kukuruz und anderem Getreide vernichten; auch verhindern die heftigen Winde den Anbau mehrerer Striche. In den nördlichen obgleich auch mit Bergen durchzogenen Gegenden herrscht ungleich größere Fruchtbarkeit; es wächst hier Wein, so viel die ziemlich roh lebenden Bewohner zu ihrem Bedürfnisse ziehen wollen, und bey besserer Kultur würde Seide und die Südfrüchte Italiens hier sehr gut gedeihen. — Im Jahr 1809 trat Oesterreich durch den Wiener Frieden alle dem Save Strom südlich gelegenen Bezirke ab. Nemlich von dem Comitate Agram oder Zagrab den südlichen größern Theil von 60 QM. mit ungefähr 66000 Einwohnern; von der Militärgränze das ganze Karlstädter Generalat oder das Sluiner, Oguliner, Ottochaner und Likaner Regiment, welche auf 141 QM. 182733 Einwohn. im Jahr 1802 zählten; und die beyden Banatregimenter, welche auf 33 QM. 91545 Einwohner enthielten. Der Verlust in den Ungarischen Nebenländern betrug also 224 QM. Landes, auf welchen 354578 Seelen lebten. Das sogenannte Littorale gehört mit zu den Karlstädter Regimentern. Die ganze hier angegebene Gränzmiliz lieferte 26000 zum Felddienste taugliche Soldaten. Seit 1810 gehören alle diese Theile zu der ersten Militärischen Division der Illyrischen Provinzen; mit Ausnahme des Likaner und Ottochaner Regiments, welche zur zweyten Division sind gezogen worden.

Croisic, in Bretagne, hat einen kleinen Hafen, ergiebigen Fang von Sardellen und andern Seefischen, und Handel mit Wein und Brandtwein.

Cronstadt, Kronstadt, im Finnischen Meerbusen, hat 40000 Einwohner, worunter sich 10000 Matrosen befinden. Der Kriegshafen kann 25 Schiffe fassen, hat aber nur 24 Fuß Wasser, folglich nicht hinlängliche Tiefe für die Dreydecker oder größten Kriegsschiffe. Tiefer sind der Mittelhafen und der Kaufmannshafen mit der Rheede, haben aber nicht hinlängliche Sicherheit gegen die Westwinde. Zu Kronstadt ist auch die große Steuermannsschule errichtet, wo 250 Zöglinge auf Kosten des Staats ernährt und zu Seeofficiers gebildet werden. Die Kasernen sind gut angelegt, die Hospitäler musterhaft, die große Decke aber, welche schon Peter I. angelegt hat, noch nicht vollendet. Ein wichtiger Theil des St. Petersburger Handels geht über Kronstadt. Im J. 1805 liefen daher in dieser Stadt 1001 Schiffe ein, und 963 giengen ab. Ihre Ladung von russ. Produkten begriff vorzüglich 1 Mill. Centner Eisen, 196000 Cent. Flachs, 910000 Centner Hanf, 120000 Cent. Hanföl, 630000 Cent. Theer rc.

Cronstadt, in Siebenbürgen, hatte bey immer zunehmendem Handel im Jahr 1807 gegen 20000 Einwohner.

Cropswalde, in Gröningen, gehört nun zum Französ. Departement der West-Ems.

Crotte, der Gebirgspaß aus Savoyen, nach der Dauphine, gehört zum Departem. der Isere, Bezirk Grenoble.

Crumstadt, Pfarrdorf mit 910 Einwohn. im Großherzogl. Hessischen Fürstenth. Starkenburg, Amt Dornberg.

Crusaden, die neuen silbernen gelten etwas über 21 Ggr. oder nahe an 1 Gulden 34 Kr. — 15 1/6 gehen auf die feine Mark.

Csaba, Flecken mit 12000 Einw., in Ungarn.

Cuervo, s. Corvo.

Cuk, Cuyk, Kuyk, die ehemalige Oranische Herrschaft in Brabant, gehört nun zum Französ. Departement der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch. Der Flecken Cuyk hat 1143 Einwohner.

Cün-

Crostolo, das Depart. hatte auf 36 gr. QM. 168,812 Einw. im J. 1810.
Cuba hatte im J. 1818. 250,000 Russ., 314,200 Fanatiker Einw. mit Einschl. der Khanz.

Digitized by Google

Cünzelsau, richtiger Künzelsau, ist nun der Siz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Ingelfingen in der Landvogtey an der Jart gehörig.

Cüstrin, Festung an der Oder. Im J. 1806 bemächtigten sich die Franzosen dieser Stadt, und halten sie zu Folge des Tilsiter Friedens noch bis zur Stunde besezt.

Culemburg, in Geldern, gehört nun zum Französ. Departem. der Oberyssel, Bezirk Arnhelm.

Culmbach, im Bayreuth., ist seit 1810 der Siz eines Bairischen Landgerichts im Mainkreise. Die dabey liegende Bergfestung Plassenburg ergab sich 1806, 25. Nov. nach ziemlich langer Blokade an die Bairischen Truppen.

Cumana, die spanische Stadt in Süd-Amerika, hat 24000 Einwohner, und bedeutenden Handel mit Cacao, Zucker, Tabak ꝛc. Das Gouvernement Cumana zählt über 80000 Seelen, es gehört zur Provinz Caraccas.

Cunreuth, das adel. Pfarrdorf in Franken gehört zum Bairischen Rezatkreis, Landgericht Vorchheim.

Curaçao, die Holländische Insel an der Küste von Amerika, ist während des Kriegs wieder in den Händen der Engländer, welche sie 1807 eroberten.

Curdistan. In dem Lande der Kurden geben die neuesten Nachrichten folgende fünf Fürstenthümer namentlich an: 1) Berlis, 2) Schezira oder Boton, 3) Amedien, 4) Scheikiamerk oder Siambo, 5) Karracciolan, welches wieder in Baban und Kot-Sanschak zerfällt.

(1810) Curland, ist nun ein Russisches Gouvernement, welches auf 509 QM. gegen 450000 Seelen enthält, und in die Kreise, Mirau, Pilten, Tukhum, Goldingen und Alt-Selberg getheilt wird. Es hat auf 509 QM. gegen 450000 Einwohner.

Curzola, die Insel an der Küste von Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Cuxac, der Flecken, in Languedoc, hat 938 Einwohner. Er gehört zum Departement der Aude.

Cuxhaven, an der Mündung der Elbe, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Elbemündungen.

Czarnikow, im Netzdistrikte, gehört seit 1807 zum Herzogth. Warschau, Depart. Bromberg.

Czerniernihi, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Czenstochowa, gehört nun zum Herzogth. Warschau.

Czerlica, in Ostgalizien nicht weit vom Dniesterfluß, gehört seit 1810 zu Rußland.

Czernowitz, in der Bukowina, zählte im J. 1808, 800 Häuser und 5416 Einwohner.

Czerwonogrod, in Ostgalizien, gehört seit 1810 zu Rußland.

Czirknitz und der Czirknitzer See, gehören nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Czkocyn, in Neuostpreußen, gehört nun zum Herzogth. Warschau, Departem. Lomza.

Czortkow, in Ostgalizien, gehört seit 1810 zu Rußland.

Dachau, der Flecken und das Bairische Landgericht gehören zum Isarkreis.

Dachsbach, im Bayreuthischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis.

Dachslanden, Daxlanden, Pfarrdorf mit 844 Einwohn. am Rhein, mit einer gewöhnlichen Ueberfahrt über den Fluß, in der Badischen Landvogtey Eberstein, Oberamt Ettlingen; jezt im Pfinz- und Enzkreise, Landamt Carlsruhe.

Dächsenbach, richtiger Taxenbach, ist seit 1810 der Siz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts, welches das ehemalige Pflegamt begreift.

Dänemark. Im J. 1807 überfiel England unvermuthet die Insel Seeland, bemächtigte sich der Stadt Koppenhagen durch ein Bombardement, und führte dann die ganze Flotte von 18 Kriegsschiffen, 15 Fregatten, 6 Briggs und mehrern Kanonenbooten mit sich ab, unter dem Versprechen, bey allgemeinem Frieden alles ohne Schaden zurück zu geben. Durch dieses Betragen sahe sich das bisher neutrale Dänemark genöthigt in engen Bund mit Frankreich zu treten und feindlich gegen England zu handeln. Es hat auch seit dieser Zeit durch seine vielen Kaper den durch den Sund und Belt segelnden englischen Flotten bedeutenden Schaden zugefügt.

Dahlum, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Königl. Westphäl. Departem. der Ocker, Bezirk Helmstädt.

Dalekarlien, hat nach den neuesten Zählungen 122644 Einwohner.

Dalem, in Paderborn, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Paderborn.

Daleszyce, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogth. Warschau, Departem. Radom.

Dalhausen, Pfarrdorf im Fürstenthum Paderborn, wo die meisten Einwohner Korbmacher sind; jezt im K. Westphäl. Departement der Fulda.

Dal-

Dalmatien. Durch den Presburger Frieden am Ende des J. 1805 trat Oesterreich Dalmatien an Kaiser Napoleon ab, welcher es dem Italienischen Königreiche beyfügte, aber sich das Recht vorbehält, einen franzöſ. Lehensherzog von Dalmatien zu ernennen, welcher 100000 Franken Einkünfte beziehe. Er ernannte hiezu den Marschall Soult. — Des südlichsten Theils von Dalmatien, am Meerbusen von Cattaro, haben sich 1806 die Russen bemächtigt, es aber ein paar Monate später wieder verlassen. Da nun die Franzosen in dem nemlichen Jahre auch Ragusa mit seinem Gebiethe besetzten, welches diese südlichen Besitzungen von den nördlichen trennte; so sind sie nun Gebiether der ganzen langen Strecke von Dalmatien, und gränzen an die Montenegriner und das Gebieth des Türkischen Pascha von Skudari auf der Südostseite. Im J. 1810 wurde das ganze Land zur zweyten militärischen Division der Illyrischen Provinzen gezogen. — Das eigentliche ehemals Venetianische Dalmatien nebst den Inseln und Cattaro enthält auf 330 QM. 390000 Einwohner, und Ragusa 56000 Seelen auf 36 QM.

Damanhur, in Aegypten, ist der Hauptmarkt für den Handel mit Baumwolle, welche die umliegende Gegend liefert.

Dambke, in der Altmark, gehört nun zum K. Westphäl. Departem. der Niederelbe, Distrikt Soltwedel.

Damils, Pfarrdorf und ehemaliges Gericht in einer sehr gebirgigen Gegend, mitten in Vorarlberg, an einem Seitenbache des Bregenzflusses; jezt zum Bairischen Landgerichte Sonnenberg gehörig, im Illerkreise.

Dammersee, Dummersee, der, gehört nun zu dem Franzöſ. Departement der Ober-Ems.

Dammhagen, in Bremen, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Wesermündungen.

Dannenberg, hat 1426 Einwohn. in 192 Feuerstellen im J. 1810, und ist nun der Hauptort eines Cantons im K. Westphalen, Departement der Nieder-Elbe, Distrikt Lüneburg.

Dannhausen, Pfarrdorf und Schloß im Oettingischen Fürstenthum Baldern, seit 1810 unter Würtemberg. Souveränetät gehörig.

Danzig, wurde im J. 1807, 26. May, nach einer langen Belagerung von den Truppen der Franzosen und des Rheinischen Bundes durch Kapitulation erobert; beym Tilsiter Frieden im Jahr 1807 als freye Hansestadt erklärt, mit unbeschränktem Handel auf der Weichsel, und mit einem Gebiethe von 2 ge. Meilen im Durchschnitte. Durch eine Feuersbrunst wurden am 9. Febr. 1808. 80 Häuser nebst mehrern Speichern oder Kaufmannsmagazinen vernichtet. Sie ist noch von franzöſischen (größtentheils polnischen) Truppen besezt, hat auch einen Franzöſ. Gouverneur. — Das jezige Gebieth beträgt etwas über 11 QM. Die Stadt hatte im J. 1808. 44411 Einwohner ohne das Militär.

Dardesheim, Dardesheim, in Halberstadt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halberstadt.

Darmstadt, die Stadt hatte im J. 1803 in 782 Häusern 11219 Einwohn. mit Einschluß des Militars, und im Jahr 1804 zählte man in 791 Häusern 11330 Seelen. — Sie ist die Hauptstadt des Großherzogthums Hessen, und zugleich des Fürstenthums Starkenburg.

Darnetal, Stadt in der Normandie, hat 5033 Einwohn., auch bedeutende Papierfabriken.

Daseburg, das adeliche Pfarrdorf in Paderborn, gehört nun zum K. Westphalen, Departement der Fulda, Distrikt Paderborn.

Dalliel, hat 1394 Einwohn. und ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Bezirk Einbeck.

Datterode, in Hessen, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Eschwege.

Dauernheim, Pfarrdorf mit 643 Einwohn. und einem Schloß, im Darmstädtischen Ober-Fürstenthum, Amt Bingenheim.

Daufers, s. Taufers.

Daxlanden, s. Dachslanden.

Deberndorf, im Anspachischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis, Landgericht Nürnberg.

Debno Rakowskie, in Westgalizien, gehört zum Herzogth. Warschau, Depart. Radom.

Debrotzin. Die Manufakturen der Stadt von feiner Seife, hörnernen Tabaksrohren und thönernen Tabakstöpfen, und vorzüglich die Gerbereyen, sind von Wichtigkeit. Sie zählte im J. 1792. 29153; seit dieser Zeit ist die Bevölkerung noch weiter gewachsen.

Decise, in Nivernois, hat beträchtliche Eisen- und Blechfabriken, und in der Gegend viele Steinkohlengruben.

Deckendorf, Deggendorf, ist nicht nur der Hauptmarkt für die aus dem Bairischen Walde hieher gebrachte Leinwand, sondern es wird auch gute

Töpfer-

Töpferwaare hier verfertigt, und verschiedene in der Gegend erzeugte Kohlarten, vorzüglich Kablskraut, machen einen beträchtlichen Zweig der Ausfuhr nach Oesterreich. — Das Landgericht Deggendorf hatte im J. 1807 auf 13 1/2 QM. 25511 Einwohner. Es gehört seit 1808 zum Unter-Donaukreise.

Deckingen, in der Herrschaft Wiesensteig, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau.

Dedeleben, Pfarrdorf von 178 Feuerstellen im Fürstenthum Halberstadt; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Saale, Bezirk Halberstadt.

Deensen, das adeliche Pfarrdorf in Wolfenbüttel, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Deggingen, der Marktflecken in der Herrschaft Wiesensteig, hat 1276 Einwohn. und gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau.

Deggingen, in Oettingen. Die Abtey ist eingezogen. Der Flecken mit den dazu gehörigen Höfen, oder das Amt Deggingen enthält 856 Seelen, nach der Zählung im J. 1806.

Deilingen, in der Grafschaft Hohenberg, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Obern Neckar.

Deinse, kleine Stadt an beyden Ufern der Lys, mit 22958 Einwohn., vielen Wachholderbrandtweinbrennereyen, Ziegelhütten und Windmühlen, in Flandern; jezt im Departem. der Schelde, Bezirk Gent.

Deisendorf, Teisendorf, im Salzburgischen, ist seit 1810 der Siz eines Bairischen Landgerichts, welches ausser dem Pflegamte Teisendorf zugleich Waging umfaßt, und zum Salzachkreise gehört.

Deissel, in Niederhessen, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Delbrugg, in Paderborn, ist nun der Siz eines Cantons im Königreich Westphalen, Departement der Fuld, Bezirk Paderborn. In diesem Dorfe und Amte ist der Hanfbau von grosser Wichtigkeit, auch die Gänsezucht wird stark betrieben.

Delft, in Holland, gehört nun zu dem Französ. Departement der Maasmündungen, und ist der Hauptort eines Cantons im Bezirke Rotterdam.

Delftshaven, gehört zum Franz. Depart. der Maasmündungen.

Delfziel, gehört nun zum Französischen Departem. der West-Ems, Bezirk Appingadam.

Delgada, beträchtliche Stadt mit 10000 Einwohnern auf der Azorischen Insel St. Miguel, Portugal gehörig.

Delligsen, in Wolfenbüttel, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Leine, Bezirk Eimbeck.

Delmenhorst, liegt seit 1810 im Umfange des Französ. Departem. der Wesermündungen.

Delvino, türkische Stadt in Albanien zwischen Janina und Butrinto. Sie liegt auf einem Berge, der ihr natürliche Befestigung verschafft, hat ein Schloß, ungefehr 8000 Einwohner und ist der Siz eines Pascha von 2 Roßschweifen, welcher in einiger Abhängigkeit von dem Pascha von Janina steht.

Dembowce, Städtchen in Ostgalizien, Jasloer Kreis. Die meisten Einwohner nähren sich mit Verfertigung von Leinwand und Fior.

Denkendorf, ist seit 1806 ein königl. Amt und gehört zum Kreise Stuttgard, oder jezt zur Landvogtey Rothenberg.

Denkingen, in Hohenberg, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Ober-Neckar.

Denkingen, ist ein unbedeutendes Dorf, es gehört zum Badischen Amte Ueberlingen im Seekreise.

Denno, Dorf am Flusse Nos im südlichen Tyrol; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Italien, Departement der Ober-Etsch, Bezirk Aes.

Denkow, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Denzlingen, Badisches Pfarrdorf mit 1029 Einwohn. und beträchtlichem Reysbau, in der Landvogtey und Oberamt Hochberg; jezt im Treisamkreise, Landamt Freyburg.

Derenburg, hat 2000 Einwohn. im J. 1810 und ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Blankenburg.

Derenthal, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Dernisch, in Dalmatien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Dertingen (Ober- und Unter-), zwey Dörfer, welche eine Pfarre von 1612 Seelen ausmachen und dem Kloster Herrenalb gehörten. Sie sind der Siz eines Amts, welches seit 1806 zum Kreise Ludwigsburg gezogen ist, und nun zur Landvogtey am Mittlern Neckar gehört.

Des-

Dessätine, wird geschrieben Desjatine.

Descade, s. Debrade.

Desenberg, der adeliche Flecken in Paderborn, gehört nun zum Königl. Westphälischen Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Desteelt, in Wolfenbüttel, gehört zum Königl. Westphäl. Depart. der Ocker, Distrikt Braunschweig.

Dettelbach, die Würzburgische Stadt hat 2132 Einwohner. Das jetzige Landgericht und Rentamt umfaßt einen Theil des ehemaligen Oberamts, zugleich aber auch mehrere ehemals Anspachische Besitzungen und Universitäts- und Klostergüter. Es hatte im J. 1804. 6424 Einwohner.

Dettenheim, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Pappenheim im Ober-Donaukreise.

Dettingen, im Oberamte Urach, hatte 2261 Einwohner, im J. 1807.

Dettingen am Schlosberge, hatte 2267 Einwohn. im J. 1807. Es ist der Sitz eines Unteramts im Würtemberg. Oberamte Kirchheim.

Dettwang, gehört zum Bairischen Landgerichte Rothenburg, im Rezatkreise.

Deventer, wurde 1807 der Hauptort eines Quartiers, im J. 1810 aber eines Bezirks im Französ. Departem. der Yssel mündungen.

Deville, schön gebauter Flecken mit 1700 Einwohn., vielen Landhäusern, Cattunmanufakturen, Wachs- und andern Bleichen, nicht weit von Rouen, im Departem. der Seine Inferieure.

Deurne, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Deutekom, Deutichon, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Deutschenthal, in Mansfeld, gehört nun zum Königl. Westphäl. Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Deutschland. — Das Band, welches die einzelnen Stände vereinigen sollte, war schon durch frühere Ereignisse so locker geworden, daß man seiner gänzlichen Auflösung bey dem ersten Schlag von aussen entgegen sehen konnte. Dieser Schlag kam durch den Preßburger Frieden, 26 Dec. 1806. Die mächtigsten Fürsten des südlichen Deutschlandes hatten sich, durch die Umstände gedrungen, an Frankreich geschlossen, und durch dasselbe Vergrößerung ihrer Staaten nebst der vollen Souveränetät erhalten. Frankreich hielt es seinem Interesse gemäs, dem hinfälligen Staatskörper gänzliche Auflösung zu geben. Es erklärte also am 1sten August 1806 am Reichstag zu Regensburg, daß es die Protektion des Rheinischen Bundes übernehme, welchen mehrere Souverains des südlichen und westlichen Deutschlands geschlossen hätten, und daß er die Existenz der Deutschen Konstitution nicht weiter anerkenne. Hiezu kam die Erklärung des Königs von Baiern, von Würtemberg, des Kurerzkanzlers, des Kurfürsten von Baden, des Landgrafen von Hessen-Darmstadt, der Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen, von Salm-Kyrburg, und von Isenburg, daß die Trennung Preußens ꝛc. im J. 1795 schon eine Theilung in dem Interesse des nördlichen und des südlichen Deutschlandes zur Folge gehabt habe, und daß dadurch Reichsverbindung, gemeinschaftlicher Krieg und Frieden ꝛc. Worte ohne Sinn geworden seyen, daß sie es daher für zweckmäßiger und rechtlicher hielten, sich von einer solchen Verbindung förmlich los zu sagen, und feste Ruhe und Frieden in ihrem Bunde unter dem mächtigen Schutze des Kaisers von Frankreich zu suchen. Am 12ten August erfolgte nun die feyerliche Niederlegung der Krone von Seiten des römischen Kaisers. Er fühle unter diesen Umständen die gänzliche Unmöglichkeit seine Pflichten zu erfüllen, jede die reichsoberhauptliche Würde durch die Vereinigung der konföderirten rheinischen Stände als erloschen an, und lege die geführte kaiserliche Regierung nieder. Dagegen zähle er aber auch seine deutschen Provinzen von allen Verpflichtungen gegen Deutschland los, und werde als Oesterreichischer Kaiser ihr Wohl zu befördern wissen. Mit Mißvergnügen erblickte Preußen diese natürlichen Folgen seiner eigenen frühern Schritte; es konnte, so wenig als die übrigen Fürsten des nördlichen Deutschlands, das einmal gelöste Band wieder aufs neue knüpfen.

Seit dieser Zeit hört nicht nur die Reichsverfassung auf, sondern Deutschland verschwindet völlig aus der Reihe der Staaten Europens. Ueber die größere westliche Hälfte verbreiten sich unter Kaiser Napoleons Protektion die Staaten des Rheinischen Bundes; in die östliche theilen sich mit ungleicher Portion Oesterreich und Preußen. Frankreich begnügte sich mit einigen festen Punkten am Uebergange des Rheins; doch nahm es am Ende des J. 1810 die Gegenden an der Nordsee, reichend bis zur Ostsee, in unmittelbaren Besitz.

Deutsch.

Digitized by Google

Deutschmeister. — Seit der Auflösung der deutschen Verfassung nahmen die Fürsten die in dem Bezirke ihrer Länder liegenden deutschordischen Ländereyen in Besitz. Im J. 1809, 20. April, hob K. Napoleon den Orden völlig auf, und gab die kleinen, blos aus dem Gebiethe von Mergentheim bestehenden, Ueberreste an den König von Würtemberg.

Deutsch-Neurath, Badisches Pfarrdorf, mit 665 Einwohn., in der Landvogtey Karlsburg, Land Amt Karlsruhe; jezt zum Pfinz- und Enztreise gehörig. Nicht weit davon liegt Welsch-Neurath mit 363 Einwohnern.

Deutz, Flecken, am Rhein, wurde 1806 an den Großherzog von Cleve abgetreten. Er hat 2000 Einwohn. und ist der Siz eines zum Bezirk Mühlheim im Departem. des Rheins gehörigen Cantons.

Diano, im Genuesischen, gehört zu dem Französ. Depart. von Montenotte.

Didam, in Geldern, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Dieburg, die Großherzogl. Hessische Stadt hat 2216 Einwohner, und gehört zum Fürstenthum Starkenburg.

Diedelmissen, in Wolfenbüttel, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Einbeck.

Diedorf, im Eichsfelde, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Diehheim, kathol. Pfarrdorf mit 672 Einwohn., ehemals zum Hochstift Speyer, jezt zum Badischen Staabsamte Rauenberg im Neckarkreise gehörig.

Diemen, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Diepenau, in Hoya, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen, Bezirk Nienburg.

Diepenheim, Diepen, in Oberyssel, ist ein Flecken mit 504 Einwohnern. Er gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Deventer.

Diepholz, gehörte seit 1810 zum Königreich Westphalen, Departem. der Aller, Bezirk Nienburg, und das Städtchen Diepholz ist der Hauptort eines Cantons. Seit dem Ende des nemlichen Jahrs gehört aber ein kleiner nordöstlicher Theil zum Französ. Departem. der Wesermündungen, der größere westliche, nebst dem Städtchen, zum Departem. der Ober-Ems.

Dierdorf, in der Grafschaft Wied, gehört nebst dem Amte seit 1806 unter die Souveränetät der Herzoge von Nassau-Ulingen und Weilburg.

Dieren, die ehemalige Deutschordens-Kommende in Geldern, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Diersburg, das adeliche Dorf in der Ortenau hat 799 Einwohn. und gehört zum Badischen Kinzigkreis.

Diersdorf, s. Dierdorf.

Diersheim, in der Ortenau, hat 614 Einwohn. und gehört zum Badischen Amte Bischofsheim im Kinzigkreise.

Diesdorf, Disdorf, in der Altmark, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Nieder-Elbe, Bezirk Soltwedel.

Dieskau, Pfarrdorf mit 260 Einwohn., im Magdeburg. Saalkreise; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halle.

Diessen, in Baiern am Ammersee, gehört zum Isarkreise.

Diessen, s. Dissen.

Diessen, in Brabant, gehört nun zum Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Diessenstein, an der Ilz in Baiern, gehört zu dem Bairischen Landgerichte Bernstein, im Unter-Donaukreise.

Diester, Deister, der Wald gehört zum Königl. Westphäl. Departem. der Aller.

Dietenheim, die Fuggerische Herrschaft, hatte mit dem Schlosse Brandenburg und einigen hieher gehörigen Weilern 2007 Einwohn. im J. 1807; sie steht unter Bairischer Souveränetät, und liegt im Landgerichte Illerdissen, Ober-Donaukreis.

Dietenhofen, im Bayreuthischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreise.

Dietfurt, im Pappenheimischen, an der Altmühl, gehört zum Bairischen Landgericht Pappenheim im Ober-Donaukreise. Es hat 615 Einwohner.

Dietfurt, das Bairische Städtchen am Einfluß der Laber in die Altmühl, hat 800 Einwohn. und gehört zum Landgerichte Riedenburg im Regenkreise.

Dietkirch, im Hochstifte Augsburg, gehört zu dem Bairischen Landgerichte Zusmarshausen.

Dietlingen, im Badischen Land-Amte Pforzheim, hat 1145 Einwohner, beträchtlichen und guten Weinbau, auch in der Nähe einen Marmorbruch.

Dietmansried, in Kempten, gehört zum Bairischen Landgerichte Irtelsburg im Illerkreise.

Die-

Diepholz ist seit 1811 der Hauptort eines Französ. Cantons im Bezirke Quakenbrück.

Digitized by Google

Dietrichstein, in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Dietz, das Fürstenthum enthält in den 3 Aemtern Dietz, Daubern und Marienburg 13 Kirchspiele mit 69 Ortschaften und Höfen. Auch die Herrschaft Beilstein ist mit Dietz vereinigt; dann sind noch die Aemter Camberg und Meaffelden von 8 Ortschaften mit Nassau-Weilburg, und die Aemter Kirberg, Nassau und Ems von 31 Ortschaften mit Nassau-Usingen gemeinschaftlich. Seit 1806 besitzen aber Nassau-Usingen und Weilburg die Souveränetät über das ganze Fürstenthum, und in der Stadt Dietz befindet sich seit 1810 das Appellationsgericht für das Herzogthum.

Dieuze, in Lothringen, hat beträchtliche Weberey von Strümpfen und Müzen, auch eine Poststation.

Diezenbach, Flecken mit 1022 Einwohn., und einem gräfl. Schönborn. Schloße, im Darmstädt. Fürstenthum Starkenburg, Amt Schafheim.

Dietzdorf, Pfarrdorf, ehemals dem Kloster Berge gehörig, jezt der Hauptort eines Cantons im Westphälischen Departem. der Niederelbe, Distrikt Seltwedel.

Dignano, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Digoin, in Bourgogne, hat eine Poststation; der Salzhandel ist von Bedeutung.

Dillenburg. Seit 1806 ist das ganze Dillenburgische der Souveränetät des Großherzogs von Berg und Cleve untergeordnet; die Aemter Burbach und Wehrheim ausgenommen welche unter Nassau-Usingen. und Weilburg. Hoheit gehören. Dillenburg ist die Hauptstadt im Bergischen Depart. der Sieg u. der Hauptort eines Bezirks, zu welchem folgende Cantons gehören: Herborn, Diedorf, Renderath, u. Hadamar.

Dillingen, Statt der ehemaligen Universität besteht nun ein wohleingerichtetes und starkbesuchtes Lyceum mit mehreren Professoren daselbst. — Das Baierische Landgericht Dillingen hat nach der Zählung im J. 1807 auf 2 1/2 QM. 6371 Einwohn., und gehört zum Ober-Donaukreise.

Dilsberg, der Flecken in der Pfalz, hat 523 Einwohner. Von ihm führte auf einige Zeit eine Badische Landvogtey den Namen. Jezt gehört er zum Amte Neckargemünd, im Neckarkreise.

Dingelfingen, Dingolfing, kleine Stadt mit 349 Häusern, und 2031 Einwohn., an der Isar, in Niederbaiern. Sie ist alt, aber nicht übel gebaut. Die Untere Stadt liegt zunächst am Flusse, die Obere Stadt aber, welche im Mittelalter eine Festung vorstellte, auf einer steilen Anhöhe, welche mit den höher liegenden südlichen Bergen durch eine große steinerne, nach Art der römischen Wasserleitungen gebaute, Brücke verbunden ist. Ehemals war Dingolfing der Siz eines eigenen Landgerichts, welches aber nun mit Landau im Unter-Donaukreise verbunden ist; doch ist ein eigenes Rentamt geblieben, einzelne Theile der Landgerichte Dingelfingen wurden zu Pfaffenberg und Eggenfelden gezogen.

Dingelstädt, im Eichsfelde, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Heiligenstadt.

Dinglingen, in der Ortenau, hat 787 Einwohn. und gehört nun zum Badischen Kinzigkreise, Amt Lahr.

Dingolshausen, Pfarrdorf mit 504 Einwohnern, im Großherzogth. Würzburg, Landgericht Gerolzhofen.

Dinkelsbuhl. Die Stadt mit ihren nächsten Umgebungen, hat 6435 Einwohner. Sie ist seit 1806 der Siz eines Baierischen zum Rezatkreise gehörigen Landgerichts, welches das ehemalige kleine Gebiet der Stadt umfaßte. Es sind aber bald darauf noch viele Ortschaften der umliegenden Aemter Feuchtwang, Crailsheim, und Wasserträdingen, dann noch einige Patrimonialgüter zu dem Landgerichte gezogen worden; so daß es auf 4 1/4 QM. 16761 Seelen enthält. Der Siz des Landgerichts und Rentamts ist in der Stadt Dinkelsbühl. — 1810 verlor es einige Ortschaften an Würtemberg.

Dinslaken, in Cleve, hatte im J. 1806. 1032 Einwohner. Seit 1809 ist es der Hauptort eines Cantons im Departem. des Rheins, Bezirk Essen, zum Großherzogthum Berg gehörig.

Dinteloord, in Holland, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Dinter, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Dilon, in Lüttich, hat 1917 Einwohner, und gehört zum Bezirk Malmedy.

Dissais, in Poitou, hat 1031 Einwohn. und gehört zum Bezirke Civray.

Dissay, in Maine, hat 1091 Einwohn. und gehört zum Bezirke St. Calais.

Dissen, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Osnabrück. — Der Ort ist sehr alt.

Di-

Dissen ist seit 1811 der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. der Ober-Ems, Bezirk Osnabrück.

Digitized by Google

Distelhausen, im Fürstenthum Leiningen, gehört jezt zum Amte Bischofsheim.

Ditteah, beträchtliche gutbevölkerte Stadt, in Bundelcund, in Ostindien. Sie ist der Sitz eines Radscha, welcher die Hoheit der Maratten anerkennt.

Dittelsheim, Diedelsheim, Pfarrdorf mit 648 lutherischen Einwohnern, in der Pfalz, zum Badischen Amte Bretten im Pfinz- und Enzkreise gehörig.

Dittfurth, in Quedlinburg, gehört nun zum Königl. Westphäl. Departem. der Saale, Distrikt Blankenburg.

Dittmaning, Titmaning, im Salzburgischen, ist seit 1810 der Siz eines Bairischen Landgerichts im Salzachkreise.

Dizingen, Marktflecken mit 1133 Einw., im Würtemberg. Amte Leonberg.

Dodenau, Pfarrdorf mit 631 Einwohn., im Darmstädt. Obern Fürstenthum, Amt Battenberg.

Dölau, im Saalkreise, gehört nun zum Königl. Westphäl. Depart. der Saale, Distrikt Halle.

Dörpe, in Calenberg, gehört nun zum Königl. Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Dorrenberg, in Hessen, gehört nun zum Königl. Westphäl. Departem. der Fulda.

Döringstadt, im Bambergischen, gehört zu dem Bairischen Landgerichte Lichtenfels, im Mainkreise.

Dörzbach, der adeliche Marktflecken an der Jart, hat 1125 Einwohn. und gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Untern Neckar.

Doesburg, in Geldern, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel.

Döttingen, am Kocher, hat 410 Einw. und gehört zu Hohenlohe-Kirchberg.

Dogado, im Venetianischen, hat nun als Departement des Königr. Italien den Namen des Adriatico.

Dokudow, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Dol, in Bretagne. Es wird aber viel Hanf in dieser Gegend gebaut, auch Obst zum Cyder, auch die Schafzucht ist bedeutend. Mehrere Straßen durchkreuzen sich hier, es ist eine Poststation in der Stadt.

Dolce, im Venetianischen, gehört zum Königr. Italien, Depart. der Etsch.

Dollard, der, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ost-Ems.

Dollnstein, im Eichstädtischen, gehört zum Bairischen Landgericht Eichstädt, im Ober-Donaukreise.

Dolo, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departem. der Brenta.

Dombrowa, in Neuostpreußen, gehört seit 1807 zu Rußland.

Donau, der Ritterkanton, ist mit der deutschen Reichsverfassung zu Grabe gegangen.

Donau. Von diesem Flusse hat seit 1810 die Würtemberg. Landvogtey an der Donau den Namen, dessen Hauptstadt Ulm ist. Sie umfaßt die Oberämter: Riedlingen, Ehingen, Biberach, Wiblingen, Blaubeuren, Ulm, Albeck, mit vielen Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Donaukreis, ist seit 1810 einer von den zehn Kreisen des Großherzogthums Baden. Er umfaßt den größern westlichen Theil der Fürstenbergischen Besitzungen, das ehemals Oesterreichische Villingen, die Grafschaft Bondorf, das Klettgau und die in den höchsten Theilen des Schwarzwaldes liegenden östlichen Striche vom Breisgau, und ist in folgende Aemter getheilt: Blumenberg, Bondorf, Villingen mit Brännlingen, Triberg, nebst dem Prechthale, Thiengen, Jestetten, Thengen, Blomberg, Löffingen, Neustadt, Stühlingen, Donaueschingen, Hüfingen, Möringen, Vöhrenbach.

Donaukreis, in Baiern, s. Ober- und Unter-Donaukreis.

Donaumoos, beträchtlicher Strich in Baiern, an Neuburg gränzend, welcher fast ganz mit Sümpfen durchzogen war, und von jedem der Gegend nicht genau Kundigen nicht ohne Lebensgefahr bereiset werden konnte. Der König in Baiern ließ mit großem Aufwande viele Kanäle zur Ableitung des stehenden Wassers anlegen, Gebäude für viele aus der Fremde herbey geholte Kolonisten anlegen; mit großen Anstrengungen und Aufwande ist nun ein Theil getrocknet und kultivirt; 1643 Einwohner wohnen in 339 Häusern, eine gute Landstrasse ist durchgezogen, und allmählig wird auch der größere übrige Theil des Anbaues fähig gemacht werden. Eine bedeutende Schwierigkeit legt das Recht der Viehweide ꝛc., welches mehrere angränzende Dörfer besitzen, der völligen Kultur in dem Wege. Das eigentliche Donaumoos hat 3 1/4 QM., ein eigenes zum Landgerichte Neuburg gehöriges Administrationsgericht, und ist nun zum Ober-Donaukreise gezogen. Einzelne andere Moose verbreiten sich weit gegen Süden, bis nach und über Dachau hinauf.

72,705 fino.

Digitized by Google

Donum ist seit 1811 der Hauptort eines französ. Cantons im Bezirke Cammer-Lac

Donaualtheim, an der Donau, gehört zum Bairischen Landgerichte Dillingen im Ober-Donaukreise.

Donaustauf, im Fürstenthum Regensburg, gehört seit 1811 zu dem Bairischen Landgerichte Wörth im Regenkreise.

Donauwörth, gehört seit 1808 zum Landgerichte Mouheim, im Altmühlkreise, jezt im Ober-Donaukreise.

Donbühl, ist ein Dorf im Bairischen Landgericht Feuchtwang.

Donelschingen, seit 1810 ist Donaueschingen zugleich der Sitz eines Großherzogl. Badischen zum Donaukreise gehörigen Amts.

Dongen, in Brabant, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Donnersberg, das Departement zählte im Jahr 1806. 426608 Einwohner, die frühern Zählungen waren nicht sorgfältig genug gemacht worden. — Die Höhe des Donnerbergs soll 2102 pariser Fuß über den Wasserspiegel des Rheins haben.

Donzy, in Nivernois, hat 3065 Einwohner und Eisen- und Stahlarbeiter.

Donzdorf, der adeliche Marktflecken, gehört nun zum Württemberg. Oberamte Göppingen.

Donzerre, in Dauphine, hat 1294 Einwohner und eine Poststation.

Doornspyck, in Ober-Yssel, gehört nun zum Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Dordrecht, wurde 1807 der Hauptort eines Quartiers, im Holländischen Departem. Maasland, 1810 aber im Französ. Departement der Maasmündungen.

Dornburen, im Vorarlberg., ist seit 1806 der Sitz eines Bairischen Landgerichts, welches zugleich die ehemaligen Gerichte Höchst und Fussach, nebst dem Reichsdorfe Lustenau begreift, und auf 3 1/2 QM. 12186 Seelen nach der Zählung im J. 1806 enthält. Es gehört zum Iller Kreise.

Dorfen, der Bairische Marktflecken am Isen Fluß, gehört zum Landgerichte Erding, im Isarkreis.

Dorheim, in der Wetterau, gehört seit 1810 dem Großherzog von Hessen.

Dorla, in Treffurt, ist jezt der Hauptort eines Cantons, welcher die ehemalige Vogtey begreift, im Königr. Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Heiligenstadt.

Dormans, hat vorzüglichen Weinbau und eine Poststation.

Dornberg, in Ravensberg, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Dornstetten, ist ein Württemberg. Unteramt, zum Oberamt Freudenstadt in der Landvogtey des Schwarzwaldes gehörig.

Dortmund, trug seit 1803 mit ihrem Gebiete den Titel einer Grafschaft, welche 1806 durch Frankreich an das Großherzogthum Berg kam. Jezt ist Dortmund die Hauptstadt im Depart. der Ruhr, und zugleich der Hauptort eines Bezirks, zu welchem folgende Cantons gehören: Dortmund, Lüdinghausen, Werne, Unna, Hörde und Becum.

Dorum, wurde 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departem. Distrikt Bremervörde; gehört aber nun zum Französ. Depart. der Wesermündungen.

Dossenheim, in der Unterpfalz, hat 1003 Einwohner und gehört nun zum Amte Unter-Heidelberg, im Badischen Neckarkreise.

Douvres, in der Normandie. Es werden hier seidene und zwirnene Spitzen verfertigt.

Drachenburg, in Hoya, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen, Bezirk Nienburg.

Dransfeld, hatte 1105 Einwohn. im J. 1810., und ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Drauburg, in Kärnthen. Oberdrauburg gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon; Nieder-Drauburg zu Oesterreich.

Dreckburg, in Paderborn, gehört zu dem Königr. Westphäl. Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Dreileben, das Dorf im Magdeburg., gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Drennelburg, Trendelburg, an der Dymel, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Hörter.

Drenthe, die Niederländische Landschaft, wurde im Jahr 1806 bey Errichtung des Königreichs Holland zum eigenen Departement, welches die beyden Quartiere Assen und Meppel enthält. Assen war die Hauptstadt. Auf einem Flächeninhalt von 37 QM. hat sie 39672 Einwohner. Seit 1810 ist sie ein Arrondissement im Französ. Departem. der Ysselmündungen.

Dresden, wurde im Jahr 1809 auf kurze Zeit durch ein Oesterreich. Korps besetzt. Im Jahr 1810 wurden die Befestigungen der Stadt demolirt, die

(Bischöfl. Hofl. zu Dz. Residenz. a. 1811)
Donnersberg Höhle 433, 870 Fuss über 9811 Meilen im J. 1810. Bischöfl. Hofl. Burg Lehnsgut 350 Pfalzen. — 2,100 Normannen.

Digitized by Google

die Umgebungen von Dresden verschönert, und ein Theil der Materialien zur Befestigung von Torgau verwendet.

Dresnick, im Türkischen Kroatien, gehört nun als Gränzfestung zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Driburg. Das Wasser wird sehr häufig verführt. Viele Einwohner nähren sich vom Glashandel in fremden Gegenden. — Jezt ist Driburg der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Hörter. Im Jahr 1810 zählte das Städtchen 1263 Einwohner.

Dridorf, in Nassau-Oranien, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Depart. der Sieg, Bezirk Dillenburg.

Driel, in Geldern, gehört nun zum Franzöf. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Driesdorf, im Anspachischen, gehört nun zum Baierischen Landgerichte Herrieden, im Rezatkreise.

Dringenberg, in Paderborn, ein Städtchen mit 734 Einwohn., ist jezt der Sitz eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Hörter.

Drochtersen, Pfarrdorf und Kirchspiel in der Bremischen Landschaft Kehdingen; seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Depart., Distrikt Stade; jezt aber zum Franz. Departement der Elbemündungen gehörig.

Drömmling, der große sumpfige Wald liegt nun zwischen dem Königl. Westphälischen Departem. der Niederelbe und der Ocker getheilt.

Drohyczin, in Neuostpreussen, gehört seit 1807 zu Rußland.

Drübecke, in Wernigerode, gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Distrikt Blankenburg.

Druner, in Brabant, gehört nun zum Franzöf. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Druten, in Geldern, liegt an der Südseite der Waal, und gehört nun zum Franzöf. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Drzewica, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Duare, an der Cettina, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Dubbeldam, in Holland, gehört nun zu dem Franzöf. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Dubienka, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Dubitza, das Oesterreichische, an der Unna, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon als Gränzfestung.

Dublin, wächst jährlich an Volksmenge. Es hatte 167899 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1804, ohne das Militär. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen sich auch die Universität und das Zollamt aus, zwey große Kanäle führen von Dublin durch das innere Land nach dem Flusse Schannon, folglich bis zur Westküste der Insel.

Dudenhofen, in Hanau, gehört jezt dem Großherzog von Frankfurt.

Duderode, in Calenberg, gehört zum Königl. Westphäl. Depart. der Leine, Distrikt Göttingen.

Duderstadt, hatte 4162 Einwohner im Jahr 1810. Seit 1807 ist die Stadt der Hauptort eines Bezirks, welcher das nördliche Eichsfeld begreift, im Königreich Westphalen, Departement des Harzes. Er hat 44946 Einwohn. nach der Zählung im Jahr 1807 und enthält folgende 8 Kantons: Duderstadt, Gieboldehausen, Seulingen, Weissenborn, Worbis, Teistungen, Beuern, und Niederorschel.

Dümmersee, s. Dannersee.

Dürleheim, in der Grafschaft Hohenberg, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am obern Neckar.

Duren, s. Wallburn.

Dura, Pfarrdorf mit 655 luther. Einwohnern, im Badischen Pfinz- und Enzkreise, Landamt Pforzheim.

Düsseldorf, zählte im Jahr 1806. 19008 Seelen. Die Bildergallerie wurde nach München abgeführt. Die Stadt ist seit 1806 die Residenz des Großherzogs von Berg, der Sitz des Oberappellationstribunals und der übrigen höchsten Landeskollegien, die Hauptstadt des Landes, der Hauptort im Departem. des Rheins, und der Hauptort eines Bezirks, welcher die Cantons Düsseldorf, Ratingen, Velbert, Mettman, Richrath und Oppladen, begreift. 1806 ist die Universität von Duisburg nach Düsseldorf versetzt worden.

Duingen, in Calenberg, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Alnteln.

Duino, s. Tybein.

Duisburg, hatte 4069 Einwohner im Jahr 1806. Die Universität ist aufgehoben und nach Düsseldorf versetzt. Seit 1809 ist Duisburg der Hauptort eines Cantons im Departement des Rheins,

Rheins, Bezirk Essen, zum Großherzogthum Berg gehörig.

Dulder, in Oberyssel, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Yſſelmündungen, Bezirk Almelo.

Dulmen, das Städtchen, hat 1624 Einwohner, das ganze Amt aber 9600. Am 12ten Jul. 1806 legte Kaiser Napoleon die Souveränetätsrechte über das Amt Dülmen dem Herzog von Aremberg bey. Seit 1810 iſt aber das Städtchen der Sitz eines Cantons im Franzöſ. Departem. der Oberyſſel, Bezirk Münſter.

Dummersee, der, gehört nun zum Franzöſ. Depart. der Ober-Ems.

Dun, an der Maas, iſt ein Städtchen, es hat eine Poſtſtation.

Dundenheim, Dorf mit 595 luther. und kathol. Einwohnern in dem Badiſchen Kinzigkreiſe, Amt Mahlberg.

Dungen, in Brabant, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbuſch.

Dunkelklingen, in Oettingen, gehört ſeit 1810 zur Souveränetät von Würtemberg, Landvogtey der Jart, Oberamt Neresheim.

Durango, die Span. Stadt in Amerika, hat 11027 Einwohner. Die Landſchaft hatte im J. 1793. 122866 Seelen.

Duratſchewo, lebhafter Flecken an der Hauptſtraſſe im ruſſ. Gouvern. Wolodimer. Er hat mehrere Fabriken, beſonders in der nächſtliegenden Gegend 16 Glashütten.

Duras, in Guienne, hat beträchtlichen Wein- und Obſtbau.

Durbach, Pfarrdorf mit 226 Wohnhäuſern, 1464 Einwohn. und vorzüglichem Weinbau, ehemals zum Hochſtift Straßburg; jezt zum Badiſchen Kinzigkreis, Amt Appenweier gehörig.

Duretal, an der Loire, hat eine Poſtſtation und ſehr beträchtliche Ziegelbrennereyen.

Durlach, in Baden, hat 380 Wohnhäuſer, 3335 meiſt luther. Einwohner, eine ſchöne Stadtkirche, eine Indienne-Krapp- und Tabakfabrik, und beträchtliche Getreidmärkte. Sie iſt der Sitz eines Amts im Pfinz- und Enzkreiſe.

Durmersheim, Pfarrdorf mit 1005 Einwohnern in dem Badiſchen Murgkreiſe, Landamt Raſtadt.

Dussen-Münſter, in Holland, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbuſch.

Duttlingen, Tuttlingen, hat 3500 Einwohner, und gehört nebſt dem Oberamte ſeit 1810 zur Landvogtey am obern Neckar. Einige Ortſchaften des Amts wurden an Baden abgetreten.

Duyveland, die kleine Inſel gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Tholen.

Dymel, die, dieſer Fluß gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Depart. der Fulda, Bezirk Caſſel.

Dzierhowice, in Weſtgalizien; jezt im Herzogthum Warſchau, Departement Lublin.

Dzwinogrod, in Oſtgalizien, gehört ſeit 1810 zu Rußland.

Eberach. Als im Jahr 1806 Würzburg einen andern Beſitzer erhielt, behielt Baiern Eberach und fügte es zum Donaukreiſe. Das Landgericht hatte nun 5301 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1807. Im Jahr 1810 blieb bey Baiern, was von dem Landgerichte urſprünglich zu den Beſitzungen der Abtey gehört hatte, folglich auch der Ort Eberach und der Marktflecken Burgwinheim. Aber die weſtlichen ſchon früher mit dem Würzburg. Landgerichte vereinigten Beſitzungen der Abtey blieben bey Würzburg.

Eberbach, iſt der Sitz eines Juſtiz- und Rentamts, zu welchem 16 Ortſchaften gehören.

Ebergotzen, im Fürſtenthum Grubenhagen, gehört nun zum Königr. Weſtphalen, Departem. des Harzes, Diſtrikt Oſterode.

Ebermannſtadt, gehört zum Bairiſchen Fürſtenthum Bamberg oder jezt zum Mainkreiſe. Das Landgericht hatte auf 3 1/4 QM. 9618 Einwohner bey der Zählung im J. 1807.

Ebern, Städtchen und Amt. Seit dem Jahr 1806 iſt es wieder an Würzburg zurückgegeben worden. Es enthält 2934 Einwohner.

Ebersdorf, im Sulzbachiſchen, gehört zum Bairiſchen Regenkreis, Landgericht Parkſtein.

Ebersbach, in Kempten, gehört nun zum Bairiſchen Landgerichte Ober-Günzburg.

Ebersberg, der Marktflecken in Baiern, gehört zum Landgerichte Schwaben, im Iſarkreiſe. Das Maltheſergut gehört unmittelbar zur Krone, und die Wallfahrt iſt durch die Regierung längſt aufgehoben.

Ebersberg, am Traunfluſſe in Oeſterreich. 1809, 3ten May, beſiegte Kaiſer Napoleon die Oeſterreicher in einem hartnäckigen Treffen in der Nähe dieſes Fleckens, welcher nebſt dem Schloſſe völlig abbrannte.

Ebersburg, in Stolberg, gehört nun zum Königr. Weſtphalen, Departem. der Saale, Diſtrikt Halle.

Ebers-

Digitized by Google

Ebersdorf, an der Donau unterhalb Wien. Im Jahr 1809 hatte hier K. Napoleon eine Zeitlang sein Hauptquartier, und suchte durch 3 geschlagene Brücken seine Armee über die Inseln auf das gegenseitige Ufer zu setzen. Es erfolgte am 21. und 22ten May zwischen den Dörfern Asparn und Eßlingen ein sehr hartnäckiges und äusserst blutiges Treffen gegen die Oesterreicher, in welchem K. Napoleon siegte, aber seine Truppen zurücke zog, weil der Strom der Donau die Brücke vernichtet hatte.

Eberspach, in der Kommende Aischhausen, gehört zum Würtembergischen Oberamte Biberach.

Eberspach, in Kempten, gehört zum Bairischen Landgerichte Ober-Günzburg.

Eberstadt, im Großherzogthum Hessen, hat 1367 Einwohner und 13 Mühlen. Es gehört zum Fürstenthum Starkenburg, Amt Pfungstadt.

Eberstadt, das adeliche Dorf in Franken, gehört zu dem Badischen Odenwalder Kreis.

Eberstein, das Schloß, das Badische Amt ist seit 1810 mit Gernsbach vereinigt, und gehört zum Murgkreise. Es gehört dem Marggrafen Friedrich von Baden.

Ebingen, in Würtemberg, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Mittlern Neckar.

Ebnal, in der Oberpfalz, gehört zum Landgerichte Waldeck im Maynkreise.

Ebreichsdorf, unterhalb Wien. Die Kattunfabrik beschäftigt im Ganzen über 20000 Menschen.

Ebringen, im Breisgau, hat 1043 Einwohner. Es gehört nun zum Badischen Landamte Freyburg im Treisamkreise.

Ebsdorf, in Lüneburg, ist der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niedereibe, Distrikt Lüneburg; jezt gehört es zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Ebsdorf, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Marburg.

Ecouen, in Isle de France, gehörte ehemals dem Prinzen von Condé, als Herzogen von Enghien. Auf dem großen Schlosse hat K. Napoleon ein Erziehungsinstitut für 300 Töchter der Mitglieder der Ehrenlegion angelegt. Es ist hier eine Poststation.

Eckmühl, in Baiern, an der Laber, gehört zum Landgerichte Pfaffenberg im Regenkreise. Hier schlug Kaiser Napoleon im Jahr 1809 die vorgedrungenen Oesterreicher, und gab in der Folge von diesem Dorfe dem Herzoge von Auerstädt den Titel eines Fürsten von Eckmühl. Das Fürstenthum ist auf das Schloß Brühl im Departem. der Roer und auf die dazu gehörigen Domänen gegründet.

Edam, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Edelstetten, die Grafschaft kam 1805 an den Fürsten Esterhazy, erkennt seit 1806 die Souveränetät des Königs von Baiern, hatte 889 Einwohner bey der Zählung im Jahr 1806, und gehört zum Illerkreise.

Eenrum, in Gröningen, gehört nun zu dem Französ. Departement der West-Ems, Bezirk Apingadam.

Eersel, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Effringen, Pfarrdorf mit 317 Einwohn., vorzüglichem Weinbau und Marmorbrüchen, am Rhein, in dem Badischen Wiesenkreise, Amt Lörrach.

Egelsbach, Pfarrdorf mit 938 Einwohnern im Großherzogl. Hessischen Fürstenthum Starkenburg, Amt Keisterbach.

Egeln, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departement der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Egemouth, kleiner Seehafen und Flecken, mit 900 Einwohnern an der Ostküste von Scotland, in Berwickshire.

Eger, den 6ten Jun. 1809 wurden 126 Häuser dieser Stadt durch eine Feuersbrunst verzehrt.

Egesheim, in Hohenberg, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Obern Neckar.

Egg, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Egg, an der Iller, gehört zum Bairischen Landgerichte Ottobeuren, im Illerkreise.

Egg, am Bregenz-Fluß, gehört zum Bairischen Landgerichte Bezau im Illerkreise.

Eggenfelden, das Landgericht, enthielt im J. 1807 auf 10 QM. 22566 Einwohner. Es gehörte zum Salzachkreise, wurde aber 1810 zum Unter-Donaukreise gezogen. — In dem Flecken sind mehrere Tuchmacher.

Eggenstein, Pfarrdorf mit 721 Einwohn. in der Kurbaden. Landvogtey Karlsburg, Oberamt Karlsruhe, an der Frankfurter Heerstrasse.

Eglingen, die Fürstl. Taxische Herrschaft, ge-

Digitized by Google

gehört unter die Souveränetät des Königs von Würtemberg, zur Landvogtey am Kocher, Oberamt Neresheim.

Eglofs, erkennt seit 1800 die Souveränetät des Königs von Würtemberg und gehörte zum Kreise Altdorf, seit 1810 aber zur Landvogtey am Bodensee.

Egna, s. Neumarkt, in Tyrol.

Egringen, Pfarrdorf mit 545 Einwohn., in der Kurbaden. Landvogtey Sausenberg, Oberamt Rötteln.

Eguilles, Flecken mit 2700 Einwohn. und beträchtlichen Brandtweinbrennereyen im Departem. der Bouches du Rhone, Bezirk Aix.

Ehestetten, adeliches Pfarrdorf mit 500 Einwohn., bey Munderkirchen zum Würtemberg. Kreise Ehingen gehörig.

Ehingen, an der Donau, ehemals Oesterreich gehörig, kam durch den Preßburger Frieden 1805 an Würtemberg, und 1806 wurde sie der Siz eines Kreises im Königreich Würtemberg, zu welchem folgende Oberämter gehörten: Ehingen, Blaubeuren, Zwiefalten, Riedlingen, Biberach, die Tarischen Ortschaften, u. Sulgau. In diesem Kreise zählte man im J. 1807. 92185 Einwohner. Seit 1810 ist aber Ehingen mit seinem Oberamte zur Landvogtey an der Donau gezogen worden.

Ehrenberg, das ehemalige Amt in Tyrol, war den Einwohnern verpfändet. Es gehört seit 1806 zu dem Landgerichte Reitti.

Ehrenberg, am Neckar, ist jezt ein eignes Amt, wozu nur 57 Einwohner gehören, im Fürstenthum Starkenburg.

Ehrenburg, in Hoya, war seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Nienburg; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Ehronfels, im Neuburgischen, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Parsberg im Regenkreise.

Ehrenlegion. Statt Eisenkranz, lese, Eichenkranz. — Im J. 1805 erhielt der Orden fünf Grade: 1) der höchste oder das große Band ist nur für Personen vom höchsten Range bestimmt. 2) Großofficiere werden ebenfalls nur Generale, Ministee ꝛc. 3) Kommendanten werden gewöhnlich Staabsofficiere. 4) Officiere werden Staabs- und andere Officiere. 5) die Legionärs. Der Dirigende oder Grand-Conseil besteht unter der Leitung des Kaisers aus 10 Mitgliedern, meistens Prinzen vom Hause. Für die Töchter der Legionärs hat K. Napoleon ein Erziehungsinstitut zu Ecouen für 300 Zöglinge unter der Protektion der Königin von Holland errichtet. Ein zweytes soll zu St. Denys errichtet werden.

Ehring, gutgebaute Hofmark von 21 Häusern, Schloß und Herrschaft am Inn in Baiern, den Gr. von Baumgarten gehörig. Die ganze Herrschaft ist fruchtbar, gut angebaut, und enthält auf 1 QM. 3000 Einwohn., von welchen der größte Theil in Einöden lebt; die Herrschaft gehört zum Bairischen Landgerichte Simbach, seit 1810 zum Landgerichte Braunau im Salzachkreise.

Ehringen, in Hessen, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Cassel.

Ehrstätt, das adeliche Dorf im Kreichgau, hat 488 Einwohner. Es gehört zu dem Badischen Odenwalder Kreis.

Eichen, an der Fulda, gehört nun zum K. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Eichenbarleben, adeliches Pfarrdorf mit 599 Einwohn., im Herzogthum Magdeburg. Jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Neuhaldensleben.

Eichendorf, Marktflecken von 129 Häusern und 650 Einwohn. an der Vils in Baiern, Unter-Donaukreis, Landgericht Landau, in einer fruchtbaren Gegend.

Eichsfeld. Im J. 1804 fanden sich, aber mit Einschluß von Mühlhausen und Nordhausen, 115983 Seelen. Im J. 1807 kam das Eichsfeld, nebst Trefurt, Mühlhausen, Nordhausen, Hohenstein ꝛc. zum Königreich Westphalen, und bilden jezt den größten Theil vom Departem. des Harzes. Heiligenstadt, Duderstadt und Nordhausen sind die Hauptorte der 3 Bezirke, in welche diese Striche getheilt sind. Der 4te oder Osterode begreift einen Theil von Grubenhagen.

Eichstetten, langer und wohlgebauter Marktflecken mit 363 Häusern und 2079 Einwohnern in einem schönen Wiesenthale an der Treisam, in dem Badischen Treisamkreise, Amt Endingen. Er hat beträchtlichen Weinbau.

Eining, Dorf an der Donau, im Bairischen Landgerichte Abensberg zum Regenkreise gehörig. In der Nähe findet man römische Alterthümer.

Eimbeck, hatte 5287 Einwohn. im J. 1810. Seit 1807 ist die Stadt der Hauptort eines Bezirks im Königreiche Westphalen, Depart. der Leine. Zu dem Bezirke gehören außer dem westlichen

sische Theile von Grubenhagen und einige kleinen Stücke von Hildesheim, der südwestliche Theil von Braunschweig-Wolfenbüttel. Er hatte im J. 1807. 9325 Einwohn. und enthält folgende 14 Cantons: Eimbeck, Markoldendorf, Dassel, Rothenkirchen, Westerhof, Seesen, Gandersheim, Grene, Detfurth, Eschershausen, Heyn, Stadtoldendorf, Holzminden und Fürstenberg.

Eindhoven, Eyndhoven, ist seit 1807 der Hauptort eines Quartiers oder Bezirks im Holländischen Departem. Brabant, gehört aber seit 1810 zum Französ. Departem. der Rheinmündungen. Im J. 1806 hatte sie 2510 meist katholische Einwohner.

Eisach, s. Eysak.

Eisenach. Im J. 1810. 1. Sept. wurden durch 3 in die Luft gesogene Pulverwagen 33 Häuser plötzlich zusammengestürzt oder vom Feuer verzehrt, sehr viele andere beschädigt, und viele Menschen theils getödtet, theils verwundet.

Eisenberg, in Altenburg, hat in 495 Häusern 3200 Einwohner.

Eisenbirn, im Innviertel, gehört nun zum Bairischen Unter-Donaukreise, Landgericht Schärding.

Eisenhütte, in Hildesheim, gehört nun zum K. Westphalen, Depart. der Oker, Distrikt Hildesheim.

Eisingen, Pfarrdorf mit 544 Einwohn. und vorzüglichem Weinbau, in dem Badischen Amte Stein, im Pfinz- und Enzkreise.

Eisleben, hatte 5,096 Einwohn. im J. 1810; und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Eisnern, in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Eislingen, s. Eilingen.

Ekaterinodar, Kreisstadt im Russischen Gouvernem. Taurien.

Ekaterinoslaw, das Russische Gouvernement, hat auf 1417 QM. über 500000 Einwohner.

Elbe, (Departement), ist seit 1807 eins von den 11 Departem., in welche das Königreich Westphalen getheilt wird. Es enthält am linken Ufer der Elbe den größten Theil des Herzogthums Magdeburg, die Grafschaft Barby, das Amt Gommern, die Alt-Mark, die Aemter Calvörde und Weferlingen, im Ganzen mit 252087 Seelen. Magdeburg ist die Hauptstadt. Es theilte sich in die 4 Bezirke Magdeburg, Neuhaldensleben, Stendal und Salzwedel; der Bezirk Salzwedel ist aber im J. 1810 dem größern Theile nach zum Depart. der Niederelbe gezogen worden.

Nieder-Elbe, (Departement), gehört ebenfalls zum Königreiche Westphalen, und wurde im J. 1810 errichtet aus: der Stadt Burtehude, dem größten Theile des Fürstenthums Lüneburg mit Inbegriff von Dannenberg, aus einem östlichen Stücke des Fürstenth. Verden, einem Theile vom Herzogth. Lauenburg und aus einem Stücke von der Alt-Mark. Es enthält 218615 Einwohner, ist in die Bezirke Lüneburg, Harburg und Soltwedel eingetheilt, und hat Lüneburg zur Hauptstadt. — Von dem Bezirke Lüneburg fallen nun beträchtliche Abschnitte zu dem Französ. Departem. der Elbmündungen.

Elberfeld, ist seit 1806 der Hauptort eines Bezirks. Zu dem Bezirke gehörten die Aemter Elberfeld, Barmen u. Baienburg, Ronsdorf, Rade vor dem Wald, Lenney, Hückeswagen und Bonneieb, Burg, Solingen und Gefrath, und Hardenberg. Das Amt Elberfeld besteht nur aus den zunächst liegenden kleinen Ortschaften und Häusern, hat aber mit Einschluß der Stadt, auf 1 QM. 19515 Einwohner, nach der Zählung im J. 1806. — Seit 1809 gehört Elberfeld zum Departem. des Rheins, und seinem Bezirke sind folgende Cantons zugetheilt: Elberfeld, Barmen, Ronsdorf, Solingen, Lenney, Wermelskirchen, und Wipperfurth.

Elbingerode, hatte 2351 Einwohn., im J. 1810, und ist der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Blankenburg.

Elburg, in Geldern, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Elchingen. Das Bairische Landgericht, hatte im J. 1807 auf 3 QM. 8828 Einwohn. und gehörte zum Ober-Donau Kreis. Ein Theil dieses Landgerichts wurde im J. 1810 an Würtemberg abgetreten, der größere übrige Theil aber, nebst dem Orte Elchingen zum Landgerichte Günzburg gezogen. — Der Marschall Ney erhielt vom K. Napoleon den Titel eines Herzogs von Elchingen, weil er 1805 bey diesem Orte einen glücklichen Angriff gegen die Oesterreicher gemacht hatte.

Elchingen, bey Neresheim, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Neresheim, in der Landvogtey am Kocher.

Eldagsen, in Calenberg, gehört nun zum

Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Hannover.

Elfdal, Kirchspiel in Ostdalarna, in Schweden. Die Einwohner haben geringen Feldbau und Viehzucht, und leben kärglich von Brod, das zum Theil aus Baumrinde verfertigt ist. Aber aus den Porphyrbrüchen, die sich daselbst befinden, werden Tischblätter und andere kleinere Geräthschaften verfertigt und in das Ausland verführt. Die Fabrik nährt gegen 500 Arbeiter.

Elgershausen, in Hessen, gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Distrikt Cassel.

Elisabethgrad, ist jetzt Kreisstadt im Russischen Gouvernem. Cherson.

Ellingen. Die deutschordische Besitzung in Franken. Im J. 1796 okkupirte Preußen die Oberherrschaft, und Städtchen und Amt gehörte seitdem zum Fürstenthume Anspach. Im J. 1806 kam es an Baiern, und es ist jetzt dem Landgerichte Weissenburg im Ober-Donaukreise beygefügt.

Ellenberg, im Ellwangischen, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher, Oberamt Ellwangen.

Ellwangen. Das Fürstenthum. — Da durch den Preßburger Frieden der Unterschied zwischen alten und neuen Ländern in Würtemberg aufhörte, und der Rheinische Bund 1806 dem Könige von Würtemberg neuen Zuwachs an Ausdehnung brachte; so wurde die Eintheilung geändert, und Ellwangen seit dem 11ten Novemb. 1806 der Sitz eines Kreises, zu welchem folgende Distrikte gehörten: Ellwangen, Hall, Comburg, Westheim, Rosengarten, Vellberg, Hohnhard und Schimpfach, das Limpurgische, Schmiedelfeld, Adelmannsfelden, Röthein, Weiltingen, das Staakscamt Nördlingen, Kapfenburg und Lauchheim, Aalen, Königsbronn, Heidenheim, Giengen, Authausen, Herbrechtingen, und Brenz. Er war in die 5 Oberämter: Aalen, Ellwangen, Gailderf, Hall, Heidenheim, Hohnhardt, Nördlingen und Weiltingen, vertheilt. Seit 1810 ist aber die Stadt Ellwangen der Hauptort von der Würtembergischen Landvogtey am Kocher, zu welcher auch das Fürstenthum gehört.

Ellrich, hatte 2607 Einwohner, im J. 1810, und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Nordhausen.

Elsa, in Paderborn, gehört nun zum Westphälischen Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Elsey, in Limburg, steht unter Bergischer Souveränetät, zum Depart. der der Ruhr, Bezirk Hagen, gehörig.

Elsfleth, mit dem Weserzoll, gehört nun zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Elsungen, Ober und Nieder-, in Hessen, gehören zu dem Königr. Westphal., Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Elten, gehörte seit 1806 zum Großherzogthum Berg, Departem. des Rheins. Aber 1810 wurden die Besitzungen dieses ehemaligen Stifts zum Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Rees gezogen. — Die Zahl der Einwohner beträgt ungefehr 2000.

Eltmann. Dieses Landgericht wurde im J. 1806 an Würzburg zurückgegeben. Es enthält 3039 Einwohner.

Elton See, in Rußland. Man gewinnt jährlich 8 bis 9 Millionen Pud (à 40 Pfund) Salz aus diesem See für Rechnung der Krone, und 11000 zwischen Karnoschin und Saratow angesiedelte Bauern beschäftigen sich einzig mit der Zubereitung und dem Transport dieses Salzes.

Elva, die Insel an der Küste von Toscana, gehört nun zum Französ. Departem. de la Mediterranee (des Mittelländischen Meers). Sie hat vieles und vortreffliches Eisen, mehrere Quellen liefern mineralisches Wasser, und die Küste vieles Salz. Sie hat 13700 Einwohner.

Elzach, das adeliche Städtchen im Breisgau, hat 945 Einwohner. Seit 1806 gehört es zum Badischen Treisamkreise.

Elze, das Dorf in Lüneburgischen, gehört nun zum Westphäl. Depart. der Aller, Bezirk Celle.

Elze, in Hildesheim, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Hildesheim; im J. 1810 wurde er aber zum Depart. der Aller, Bezirk Hannover, gefügt.

Embden, in Ostfriesland, hatte 11128 Einwohner im J. 1804, und ist seit dem J. 1810 die Hauptstadt im Französ. Departem. der Ost-Ems.

Emblichheim, Schloß und Pfarrdorf in den nördlichsten Theilen der Grafschaft Bentheim, und seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Französ. Departement der westlichen Ems, Bezirk Nienhus.

Ems, Hohenems, die Herrschaft in Vorarlberg am Rhein, gehört nun zu dem Bairischen Landgerichte Dornbiren im Illerkreise.

Em-

Emdinghausen, im Amte Thedinghausen, gehört nun zu dem Französischen Departement der Wesermündungen, Bezirk Bremen.

Emile, in Isle de France, hat ein schönes Schloß, eine Poststation, und vorzüglichen Obstbau. Hier hielt sich J. J. Rousseau öfters auf; von ihm hat das Städtchen seinen Namen während der Revolution erhalten; ehemals hieß es Montmorency, und gehörte der herzoglichen Familie gleiches Namens.

Emlingkam, s. Emblichheim.

Emmendingen, das Badische Städtchen, hat 1210 christliche und 164 jüdische Einwohn., ist der Siz eines Amts im Treisamkreise und eines Oberforstamts. Die Nahrung der wohlhabenden Einwohner kommt größtentheils vom Feldbau und den hier sich durchkreuzenden Hauptstraßen; es ist hier eine Post. Die alte Burgvogtey in der Stadt war die Residenz der alten Markgrafen von Hochberg.

Emmeres, in Utrecht, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Emmerich, hatte 4534 Einwohn. im J. 1806. Die Stadt war seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Depart. des Rheins, Bezirk Essen, zum Großherzogthum Berg gehörig. Seit 1810 aber ist es der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Emmering, in Baiern, gehört zum Isarkreis, Landgericht Dachau.

Empoli, in Toscana, gehört nun zum Französ. Departem. des Arno.

Ems, das Holländische Departem., erhielt seinen ursprünglichen Namen und den Umfang von Gröningen wieder. Nach der Vereinigung des Königreichs Holland mit Frankreich im J. 1810 bekam aber Gröningen mit Einschluß von Drenthe den Namen Depart. der westlichen Ems. Es gehören zu demselben die Bezirke: Gröningen, Appingadam, Winschoten, Assen und Meppel; Gröningen ist die Hauptstadt. Bald hierauf wurden diesem Departem. ein nördliches Stück von Beurheim, nebst den der Ems westlich liegenden Steichen von Aremberg, und dadurch der neue Bezirk Niendus beygefügt. — Das ehemalige Ostfriesland erhielt den Namen Depart. der Oestlichen Ems; die nähere Eintheilung ist noch nicht bekannt.

Departem. der Ems, wurde im J. 1809 eins von den vier Depart. des Großherzogthums Berg. Es umfaßt den nördlichern größern Theil von Münster, die Grafschaften Tecklenburg, Lingen und Beutheim; die Besitzungen des Herz. von Looz und der Rheingrafen; wird in die drey Bezirke Münster, Ebbefeld und Lingen getheilt, und hatte 216201 Einwohner. Münster ist die Hauptstadt. — Aber im J. 1810 wurde alles, was der Lippe nördlich liegt, zu den Französ. Departem. der Oberyssel, der Ysselmündungen und der Ober-Ems gezogen; nur ein sehr kleines Stück ist also beym Großherzogthum geblieben.

Emskirchen, in Bayreuth, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis.

Ende, in der Grafsch. Mark, gehört nun zum Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Endingen, die Stadt, im Breisgau, hat 2493 Einwohner. Sie ist seit 1810 der Siz eines zum Treisamkreise gehörigen Badischen Amts.

Engadin. Dieses lange Thal am ersten Laufe des Innflusses hat dem größern Theile nach reformirte, doch auch viele katholische Einwohner. Sie wandern periodisch als Schuster, Zuckerbäcker in andere benachbarte Länder, kehren aber wieder in ihr Vaterland zurück. Der Ackerbau leidet durch diese Wanderungssucht, welche im Sommer den zehnten Theil der Einwohner befällt.

Engelhardszell, gehört nun zum Bairischen Unter-Donaukreis.

Engelrod, das Niedesel. Dorf und Gericht, gehört zu dem Großherzoglich-Hessischen Amte Ulrichstein.

Engelthal, im Nürnbergischen. Seit 1808 gehört der Flecken und die übrigen Besitzungen zu dem Bairischen Landgerichte Altdorf, im Rezatkreise.

Engen, das Städtchen, im Fürstenbergischen, hat 1000 Einwohner. Es erkennt seit 1806 Badische Souveränetät, und ist seit 1810 der Siz eines zum Seekreise gehörigen Amts.

Enger, in Ravensberg, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depaetem. der Weser, Bezirk Bielefeld; jezt aber gehört er zum Französ. Depaetem. der Ober-Ems.

Engerried, gehört zum Bairischen Illerkreis, Landgericht Ottobeuren.

Enghien, im Hennegau, hat Leinwandmanufakturen, und eine Poststation.

Enkering, das Dorf, im Eichstädtischen, gehört zum Baierischen Ober-Donaukreise, Landgericht Kipfenberg.

Enkhuysen, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Hoorn.

Enneberg, Gericht mit 4500 Einwohn.

in

in Tyrol, ehemals dem Stifte zu Sonnenburg gehörig, südlich von Brunneggen, und ehemals zu diesem Landgerichte gehörig. Seit 1810 hat ein eigenes Bairisches zum Innkreise gehöriges Landgericht den Namen Enneberg, begreift noch das Gericht Thurn am Gader und hat 7 QM. Der Siz des Landgerichts ist im Dorfe St. Vigil.

Enschede, in Oberyssel, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Almelo.

Ensdorf, in der Oberpfalz, gehört nun zum Landgerichte Amberg im Regenkreise.

Enter, in Oberyssel, gehört nun zum Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Entrains, Städtchen mit 1067 Einw. im Departement der Nievre, Bezirk Clamecy.

Entre Minho e Douero, soll auf 110 QM. 817167 Einwohner enthalten.

Enz, von diesem Flusse erhält der Badische Pfinz- und Enzkreis einen Theil seines Namens. Auch die Würtembergische Landvogtey an der

Enz, dessen Hauptstadt Ludwigsburg ist, erhält von ihm seine Benennung.

Enzberg, war der Siz eines Amts, welches seit 1806 zum Kreise Ludwigsburg gehörte, jezt in der Landvogtey an der Enz.

Epernon, Städtchen mit 1379 Einwohn. und einer Poststation, im Depart. der Eure und Loire, Bezirk Chartres. Ehemals ruhete der Titel eines Herzogthums auf demselben.

Epfenbach, in der Pfalz, ist ein adeliches Dorf mit 848 Einwohnern; es gehört zum Badischen Odenwalderkreis.

Eppelheim, Pfarrdorf mit 549 gemischten Einwohn., zwischen Heidelberg und Schwezingen in der Pfalz, zum Badischen Neckarkreise, Amt Oberheidelberg gehörig.

Eppertshausen, Herrschaft in der Wetterau, dem Freyherrn von Groschlag unter der Souveränetät des Fürsten von Isenburg gehörig.

Eppingen, hat 2320 Einwohner von verschiedenem Glaubensbekenntniß; es gehört zum Badischen Pfinz- und Enzkreise, Amt Bretten.

Erbach, das adeliche Dorf an der Donau, südlich von Ulm, gehört zur Würtemb. Landvogtey an der Donau.

Erbendorf, hat 1034 Einwohner und gehört jezt zum Bairischen Landgerichte Parkstein im Regenkreise.

Erolsbach, im Gerichte Teisbach, gehört nun zum Landgericht Landau im Bairischen Unter-Donaukreise.

Erdeborn, in Mansfeld, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Erbray, Flecken mit 1781 Einwohn. und bedeutenden Marmorbrüchen, im Departem. der Loire Inferieure, Bezirk Chateau-Briant.

Erde, die. Nicht ganz 1/3 der Kugel ist trockenes Land. Man berechnet Europa auf 173000, Asia auf 753000, Afrika auf 510000, Amerika auf 63000 und Australien auf 172000 QM. Die höchsten Berge der Erde sind: in Amerika der Chimboraſſo nach Humbold 19560 Par. Fuß; in Europa der Mont Blanc 14676 Fuß nach Saussure. Asien u. Afrika haben ohne Zweifel eben so hohe Berge, wir kennen keine zuverlässigen Messungen von denselben und viele sind völlig unbekannt. Auch die größten Flüsse hat Amerika, den Maranon, Rio de la Plata, Orinoco, St. Laurenci, und den Mississippifluß. Ueber die Bevölkerung der ganzen Erde läßt sich keine einigermassen befriedigende Berechnung liefern.

Erding, das Landgericht und Rentamt zählte im J. 1807 auf 13 QM. 27356 Einwohner. Es gehört zum Isarkreise.

Erdlingen, gehört zum Bairischen Landgericht Nördlingen im Ober-Donaukreise.

Erfurt, das Fürstenthum hatte im J. 1804. 43994 Seelen. Seit 1807 hat es Preußen zur Dispoſition des Kaisers Napoleon abgetreten, welcher es verwalten läßt, und noch nicht weiter über dasselbe verfügt hat.

Ergenzingen, in der Grafschaft Hohenberg, hat 1117 Einwohner; es gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Mittlern Neckar.

Ergolsbach, im Amte Teisbach, gehört jezt zum Landgerichte Landau im Bairischen Nieder-Donaukreise.

Erichsburg, in Calenberg, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Erichshagen, in Calenberg, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Aller, Distrikt Hannover.

Ermelo, in Geldern, gehört nun zum Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Deventer.

Ermreut, das adeliche Dorf in Franken, gehört zum Bairischen Landgerichte Gräfenberg im Rezatkreise.

Ermsleben, in Halberstadt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Blankenburg.

Erolsheim, das adeliche Pfarrdorf, nicht weit von der Iller in Schwaben, gehört nun

nun zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau, Amt Ochsenhausen.

Erp, in Brabant, gehört nun zum Franz. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Erbach. Seit 1806 ist die ganze Grafschaft der Souveränetät des Großherzogs von Hessen und wegen des Amtes Wildenstein dem Großherzog von Frankfurt untergeben. Bey der Zählung fanden sich in Erbach-Erbach 1 Städtchen, 2 Flecken, 33 Dörfer, ohne die Höfe und Mühlen, und 6892 Einwohner; in Erbach-Fürstenau 1 Städtchen, 1 Flecken, 32 Dörfer und 11003 Einwohner; und in Erbach-Schönberg 1 Flecken, 16 Dörfer ꝛc. und 5013 Einwohner; im Ganzen also 22908 Einwohner ohne Breuberg mit zu rechnen.

Erpfingen, Flecken mit 699 Einwohn. im Würtemberg. Amte Urach.

Erferoda, Pfarrdorf mit 243 Seelen und freyherrl. Riedesel. Gericht in Niederhessen, zur Souveränetät des K. von Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Hersfeld gehörig. Das Gericht, welches auch Ludwigseck genannt wird, enthält in 13 Dörfern und Höfen 1412 Seelen.

Erlingen, Pfarrdorf mit 915 Einwohn. und gutem Weinbau, in dem Badischen Amt Stein, im Pfinz- und Enzkreise.

Erlebhausen, im Eichsfelde, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Heiligenstadt.

Erwite, der Flecken, im Herzogth. Westphalen, hat 1197 Einwohn. und gehört zum Quartier Rüthen. Er ist der Siz eines Amts oder Gerichts, welches in 8 Kirchspielen 8776 Einwohner enthält.

Erxleben, in der Altmark, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Neu-Haldensleben.

Erzgebirgische Kreis, der, hatte 436585 Seelen nach der Zählung im J. 1807.

Erzkanzler, s. Frankfurt.

Esbeck, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Königr. Westphalen, Depart. der Oder, Distrikt Helmstädt.

Eschach, in der Landvogtey Altdorf, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Eschach, der Flecken in Limpurg. Der Bartenstein. Antheil gehört jezt dem Fürsten von Colloredo-Mannsfeld, unter Würtemberg. Souveränetät.

Eschbach, im Breisgau, hat 500 Einwohn. und gehört nun zum Badischen Staabsamte St. Peter im Treisamkreise.

Eschelbach, am Neckar, hat 775 Einwohner, und gehört nun zum Badischen Staabsamte Rauenberg im Nekarkreise.

Eschen, Pfarrdorf mit 620 Einwohn. in der fürstl. Lichtenstein. Herrschaft Schellenberg, im Vorarlbergischen.

Eschenau, ehemals zum Ritterkanton Kocher gehörig, gehört nun zur Würtembergischen Landvogtey am Untern Neckar.

Eschenau, im Nürnbergischen, der adeliche Flecken gehört nun zum Bairischen Rezatkreise.

Eschenbach, in der Oberpfalz, das Landgericht wurde beträchtlich vergrößert, und enthielt deswegen im J. 1807 auf 10 QM. 15772 Seelen. Seit 1808 gehört es zum Nabkreise, wurde aber 1810 zum Mainkreise gezogen.

Eschenbach, das Deutschordische Städtchen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreise, Landgericht Heilsbronn.

Eschenroth, Pfarrdorf mit 547 Einwohn. im Darmstädt. Obern-Fürstenthum, Amt Lißberg.

Eschershausen, in Wolfenbüttel, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departement der Leine, Bezirk Einbeck.

Eschwege, hatte 4373 Einwohn. im J. 1810. Seit 1807 ist die Stadt der Hauptort eines Bezirks im Königr. Westphalen, Departement der Werra. Zu dem Bezirke gehören die südöstlichen Theile von Niederhessen, und der hessische Antheil von Henneberg. Er hatte im J. 1807. 83157 Einwohner und enthält folgende 18 Cantons: Eschwege, Aue, Bischhausen, Reichensachsen, Netra, Sontra, Reutershausen, Spangenberg, Lichtenau, Soden, Abberode, Witzenhausen, Schmalkalden, Herrnbreitungen, Seeligenthal, Floh, Brotterode, und Hallenberg.

Esmarkte, in Oberyssel, gehört nun zum Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Almelo.

Esbach, im Breisgau, hat nur 376 Einwohner und gehört zum Badischen Wiesenkreise, Amt Waldshut.

Espagnac, Städtchen am Tarn Fluß, hat 1405 Einwohner und Bleyminen.

Essel, in Lüneburg, gehört nun zum K. Westphalen, Departement der Aller, Distrikt Celle.

Essen, die ehemalige fürstliche Abtey hatte 14000 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1806. Im Jahr 1806 im Oktbr. nahm sie der Großherzog von Berg in Besiz. Sie ist seit 1809 der Hauptort eines Bezirks, im Departement des Rheins, zu welchem die

Essen ist der Hauptort eines Cantons im Bezirk Osnabrück.

die Cantons: Essen, Emmerich, Rees, Ringelberg, Duisburg, Duisburg und Werden gehörten. Die Cantons Emmerich, Rees und Ringelberg kamen aber 1810 zum Französ. Departem. der Ober-Yssel.

Essen, in Osnabrück, wurde 1810 der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück, jezt gehört er aber zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Essing, an der Altmühl, gehört zum Baierischen Landgerichte Kehlheim im Regenkreise.

Essingen, der rittерschaftliche Flecken, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher, Amt Aalen.

Essling, wohlgebautes Dorf in Oesterreich, 2 Stunden Wegs unterhalb Wien, am linken Ufer der Donau. Zwischen diesem Dorfe und dem westlicher gelegenen Aspern lieferte den 21. und 22ten May 1809 Kaiser Napoleon den Oesterreichern eine äusserst blutige aber nicht entscheidende Schlacht, in welcher auch das Dorf seinen Untergang fand, nun aber wieder hergestellt ist. — Von diesem Dorfe ertheilte in der Folge Kaiser Napoleon dem Marschal Massena oder Herzoge von Rivoli den Titel des Fürstenthums Essling, welches auf das Schloß Thouars im Departem. der Deux Sevres gegründet wurde.

Esslingen, die ehemalige Reichsstadt. Seit 1806 erhielt hier der erste Senat des Ober-Justizkollegiums für das Königreich Würtemberg seinen Sitz. Das Oberamt gehörte seit 11. Nov. 1806 zum Kreise Stuttgard, seit 1810 gehört es zur Landvogtey Rothenberg.

Essonnes, in Isle de France, hat 1500 Einwohner, und Pulvermühlen. Das hier verfertigte Papier wird sehr geschätzt wegen seiner Feinheit.

Essoyes, in Champagne, hat beträchtlichen Weinbau.

Estaire, in Flandern, hat 5660 Einwohner, eine Poststation, und bedeutende Leinwandwebereyen.

Estaples, in der Picardie, hat 1168 Einwohner, und gehört zum Bezirke Montreuil.

Este, im Venetianischen, gehört jezt zum Königreich Italien, Departement der Brenta.

Estebrügge, in Bremen, hat 526 Häuser und 1512 Einwohner. Es gehört nun zum Französ. Departem. der Elbemündungen, Bezirk Stade.

Estrechy, Flecken mit 900 Einwohnern, einer Poststation und bedeutendem Pferdehandel, im Departem. der Seine und Oise, Bezirk Etampes.

Estremadura, die Provinz in Portugall, ist nicht überall hinlänglich angebaut. Auf 307 QM. enthält sie 876000 Einwohner.

Ettlingen, in Baden, hat 387 Wohnhäuser, 2440 meist kathol. Einwohner, guten Getreidebau, 2 große Papiermühlen und in der Gegend römische Alterthümer. Das Amt gehört seit 1810 zum Murgkreise.

Etlinschiess, Dorf mit 250 Einwohnern, im ehemaligen Ulmergebieth in Schwaben; dann zum Baierischen Landgerichte Albeck, und jezt zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau gehörig. Es werden hier sehr viele und gute Spindeln verfertigt und ausgeführt.

Etlinschwess, Ulmisches Pfarrdorf mit 280 Einwohnern, welche sehr viele und weit verführte Spindeln drechseln, im Baierischen Landgerichte Albeck, seit 1810 zu Würtemberg gehörig.

Etrurien, s. Toscana.

Etschkreis, der, war einer von den Kreisen des Königreichs Baiern, welcher den südlichsten Theil von Tyrol, mit Einschluß des ehemaligen Fürstenthums Trident umfaßte. Er hat zwar viele und hohe Bergreihen, aber auch viele nach der Seite von Italien hin geöffnete Thäler, welche folglich Wärme und viele Fruchtbarkeit in Erzeugung des Weins, Mais, Tabak, der Seide und edler Südfrüchte haben; in mehrern Berggegenden sind auch die Waldungen von Bedeutung. Der ganze Kreis hatte im Jahr 1807 auf 112 QM. 226492 Einwohner, und war in 14 Landgerichte eingetheilt. Im Jahr 1810 trat ihn der König von Baiern an das Königreich Italien ab, und ausserdem das größte Stück vom Landgerichte Botzen, und eine Spitze vom Landgerichte Clausen, ungefähr 24000 Seelen auf 20 QM. Aus der Zusammensezung beyder Bestandtheile erwuchs nun das zum Königreich Italien gehörige

Departement der Ober-Etsch, (Alto-Adige,) welches in die fünf Bezirke Trident, Botzen, Kles, Riva und Roveredo getheilt ist, und Trident (Trento) zur Hauptstadt hat. Der östliche Bergdistrikt Primiero ist davon getrennt, und zum Depart. der Piave gezogen worden, weil ihn die Richtung der Gebirge an dasselbe schließt, von Tyrol hingegen trennt.

Ettal, das aufgehobene prächtige Kloster liegt im Landgerichte Schongau im Isarkreise.

Etten, in Batavisch Brabant, gehört nun

nun zu dem Französ. Departem. der Deux Nethes, Bezirk Breda.

Ettenbeuren, im Landgerichte Wettenhausen, gehört zum Bairischen Ober-Donaukreis.

Ettenheim, in der Ortenau, wo der letzte Fürstbischof von Strasburg im Jahr 1803 starb, hat 2017 Einwohner, einen sehr ergiebigen Getreidebau und Getreidehandel. Seit 1810 ist Ettenheim der Sitz eines zum Kinzigkreise gehörigen Amts, welches auch Ettenheimmünster begreift, und aus Theilen der Oberämter Mühlheim und Kenzingen zusammen gesezt ist.

Ettenkirch, in der Landvogtey Altdorf, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Bodensee, Amt Altdorf.

Etterzhausen, an der Rab, gehört zum Bairischen Regentreise, ehemals Landgericht Stadt am Hof.

Ettlingen, s. Etlingen.

Eubigheim, beträchtlicher adelicher Marktflecken an dem Leiningischen Amte Berberg, unter Badischer Hoheit und zum Mayn- und Tauber-Kreise gehörig.

Eupatoria, ist nun Kreisstadt im Russ. Gouvernem. Taurien.

Eupen, im Herzogth. Limburg, ist eine Stadt, und hat eine Poststation.

Europa, hat nach den neuesten Berechnungen auf 148315 ge. QM. 183000000 Menschen (wobey die östlichen Gouvernements in Rußland, Astrachan, Casan, Perm nicht mehr zu Europa gerechnet sind.).

Eutin, im Stifte Lübeck, zählte im J. 1801 in 269 Häusern 2341 Einwohner. Sie hat ausser dem alten Schlosse ein fürstliches Palais. — Die Stadt und das Bistum gehört nun zum Französ. Departem. der Elbemündungen, Bezirk Lübeck?

Eutingen, in der Grafschaft Hohenberg, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Mittlern Neckar.

Eutingen, in Baden, hat 810 Einwohner und gehört zum Landamte Pforzheim im Pfinz- und Enzkreise.

Ewattingen, in der Grafschaft Blumeck, hat 646 Einwohner und gehört zum Badischen Amte Bondorf im Donaukreise.

Ewpatoria, s. Eupatoria.

Exilles, in Piemont, hat 1308 Einwohner, und gehört zum Bezirke Susa.

Exin, in Westpreußen, gehört seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Depart. Bromberg.

Exten, in Schaumburg, gehört nun zum Königl. Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Eybergen, der Flecken in Geldern, gehört nun zum Französ. Departem. der Oberyssel, Bezirk Zütphen.

Eylau, (Preussisch). Bey Preußisch-Eylau wurde am 7ten und vorzüglich am 8. Febr. 1807 ein blutiges Treffen zwischen den Franzosen und Russen geliefert, in welchem sich beyde Theile den Sieg zuschrieben, die Franzosen aber das Wahlfeld behaupteten.

Eysak Kreis, der, einer von den 15 Kreisen der Bairischen Monarchie, welcher von dem Flusse Eisac oder Eysach seinen Namen hatte, und den mittlern Theil von Tyrol, oder das Etschviertel mit dem Pusterthale umfaßte. Er hatte auf 155 QM. 191011 Einwohner. Brixen war die Hauptstadt. Zu dem Kreise gehörten folgende 7 Landgerichte: Meran, Botzen, Klausen, Brixen, Bruneggen, Sillian und Lienz. — Davon sind im Jahr 1810 die Landgerichte Sillian und Lienz völlig, Botzen größtentheils, und von Clausen und Bruneggen ein Stück an den Kaiser Napoleon abgetretn worden. Die übrigen Theile des Eisackreises wurden mit dem Innkreise vereinigt.

Eysölden, im Anspachischen, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Stauf, im Ober-Donaukreise.

Eytdorf, Pfarrdorf im Herzogth. Berg, und der Hauptort eines Cantons im Departem. der Sieg, Bezirk Siegen.

Fabriano, ist seit 1808 der Hauptort eines Bezirks im Departement des Musone, zum Königreich Italien gehörig.

Faroer Inseln. Die Wolle ihrer zahlreichen Schafheerden benüzen die Einwohner zur Verfertigung wollner Müzen, Strümpfe ꝛc. welche häufig ausgeführt werden.

Fagagna, in Friaul, gehört nun zum Königreich Italien, Departem von Passeriano.

Fagnolles, im Hennegau, ist ein kleines Dorf, es gehört nun zum Departem. der Ardennen, Bezirk Rocroy.

Fahlheim, in Schwaben, gehört nun zu dem Bairischen Landgerichte Günzburg, im Ober-Donaukreise.

Fahlun, die Stadt, im Schwedischen Dalerne, hatte im Jahr 1801. 1135 Häuser und 6064 Einwohner. Die Krone erhält den achten Theil des gewonnenen Erzes. Die Stadt enthält ausser ihren bergmännischen Arbeiten eine Tuch- 1 Leinwand- und Wollenzeichmanufaktur, 1 Lack- 1 Charten- 1 Band- 1 Pfriffenfabrik, 2 Scheidwas-

Eyrenus, d. Kirche d. Bischofs Ungefähr d. Apost. der Gläu. so gesteinigt zu Jerusalem Romans

wasserfabriken und 2 Baumwollenspinnereyen.

Falkenberg, in Niederhessen, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Falkenstein, in Halberstadt, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Sale, Distrikt Blankenburg.

Falkenstein, der Marktflecken in Niederbaiern, gehört zum Landgericht Mitterfels.

Falley, im Baierischen Landgerichte Aibling, im Isarkreise, liegt an der Mangfall.

Fallersleben, in Lüneburg, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Aller, Distrikt Celle.

Fallingsbostel, in Lüneburg, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen, Bezirk Verden.

Falmouth, in England, hat über 6000 Einwohner und bedeutenden Fang einer Art Heeringe, Pilchard genannt.

Fambach, bey Schmalkalden, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Eschwege.

Fano, im Herzogthum Urbino, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. des Metauro.

Fano, die kleine Insel bey Corfu, gehört Frankreich.

Fantaisie, die, in Bayreuth, gehört zum Baierischen Mainkreise.

Fara, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Fara, in Friaul, gehört seit 1808 zum Königreich Italien, Departem. von Passeriano.

Farmoutier, Flecken mit 1200 Einwohnern, einer Poststation und starken Getreidhandel, im Departem. der Seine und Marne, Bezirk Coulommiers.

Farmsum, in Gröningen, gehört zum Französ. Departem. der West-Ems.

Farnese, im Herzogthum Castro, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Farra, s. Fara.

Fasana, in Istria, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Fauerbach, liegt in dem Großherzogl. Hessischen Obern Fürstenthum, Amt Buzbach.

Favernay, Städtchen mit 1226 Einwohnern, im Departem. der Haute Saone, Bezirk Vesoul.

Faulungen, im Eichsfelde, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Favorite, schönes Großherzogl. Lustschloß mit einem großen engl. Garten, 1 Stunde von Rastadt in Baden.

Fautenbach, in der Ortenau, hat 666 Einwohner, und gehört zu dem Badischen Amte Achern, im Murgkreise.

Fayal, die Azorische Insel. Die ganze Bevölkerung wird über 12000 Seelen berechnet. Die gleichnamige wohlgebaute Hauptstadt, auch Villa Horta genannt, hat gegen 4000 Einwohner und einen geräumigen aber nicht gegen alle Winde sichern Hafen. Er und die Stadt wird von der Seeseite durch ein kleines Fort geschützt, auf der Landseite ist sie offen. Neben dem großen Hafen liegt der kleinere Namens Portopin.

Faye, in Anjou, hat 1270 Einwohner, und gehört zum Bezirke Saumur.

Fayence, in der Provence, hat ein Schloß und eine Fayence-Fabrik.

Fechenheim, am Mayn, in Hanau, gehört dem Großherzog von Frankfurt.

Feidenheim, s. Feudenheim.

Felda, das Großherzogl. Hessische Pfarrdorf hat 790 Einwohner, und gehört zum Obern Fürstenthum

Feldberg, Pfarrdorf mit 468 Einwohnern und gutem Weinbau, in der Badischen Landvogtey Sausenberg, Oberamt Badenweiler; seit 1810 zum Amte Mühlheim im Wiesenkreise gehörig.

Feldkirch, in Vorarlberg, hat 1034 Einwohner. Seit 1806 ist das Städtchen der Sitz eines Baierischen Landgerichts, welches die ehemaligen Gerichte Rapkweil und Sulz, Neuburg und Jagdberg begreift, und bey der Zählung im Jahr 1807 auf 5 QM. 14391 Seelen hatte. Es gehört zum Illerkreise.

Feldkirch, das adeliche Dorf im Breisgau, hat nur 304 Einwohner, es gehört zum Badischen Dreisamkreise.

Fellach, s. Villach.

Filegyhaza, der ansehnlichste Flecken in Kleinkumanien, in Ungarn. Er hat gegen 1000 meist wohlgebaute Häuser und über 7000 Einwohner, theils Katholiken, theils Reformirte. Hier ist das Gemeindehaus und der Versammlungsort des Distrikts.

Fels, Vels, in Tyrol, gehörte zum Baierischen Landgerichte Clausen; jezt aber zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Felsberg, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Cassel.

Feltre, im Venetianischen, bildet seit 1806 mit Zuziehung anderer angränzenden Ländereyen einen Bezirk im Departem. der Piave des Italien. Königreichs, zugleich soll ein Franz. Lehnherzogthum von Feltrino errichtet werden, dessen Besitzer den 15ten Theil der

der Landeseinkünfte und einige Kronbomänen genießt. Im J. 1809 ertheilte Kaiser Napoleon seinem Kriegsminister Clarke diese Würde.

Feltro, im Kirchenstaate, gehört nun zum Königreich Italien, Depart. des Metauro.

Fenestrelles, die Bergfestung in Piemont, dient jezt zugleich als Aufbewahrungsort für Staatsgefangene.

Fere, la, in der Picardie. In der hiesigen Spiegelfabrik werden sehr große Gläser gegossen und zu Paris vollends in das Reine gearbeitet. Es ist hier eine Poststation.

Ferentino, im Kirchenstaat, gehört nun zu dem Französ. Departem. Rom.

Ferlach, (Ober- und Unter-), zwey Dörfer am Donau Flusse, südlich von Klagenfurt in Kärnthen. In dem lezten sind Eisenwerke und der Sitz der kaiserlichen großen Gewehrfabrik, welche jährlich 10000 Flinten ꝛc. liefert. Es arbeiten aber zu derselben mehrere benachbarte im Drauthale liegende Dörfer.

Fermo, im Kirchenstaate. Seit 1808 ist Fermo die Hauptstadt im Departem. des Tronto, zum Königreich Italien gehörig. Das Erzbisthum ist aufgehoben.

Ferrieden, im Anspachischen. Dieses Amt wurde im Jahr 1808 aufgehoben und größtentheils zu dem Bairischen Landgerichte Altdorf, im Rezatkreise, gezogen.

Ferrieres, in der Normandie, hat 1213 Einwohner und gehört zum Bezirke Domfront.

Ferté Imbault, in Orleannois, hat 1600 Einwohner und gehört zum Bezirke Romorentin.

Ferté Macé, in der Normandie. Es wird hier viel Zwillich verfertigt.

Ferté sur Aube, in Champagne, hat 1037 Einwohner.

Ferté sous Jouarre, in Brie, an der Marne. Es werden hier viele Fahrzeuge gebaut, und ein bedeutender Handel mit Getreid und Holz getrieben. Poststation.

Feucht, der Flecken im Nürnbergischen Gebiethe, gehört seit 1808 zu dem Bairischen Rezatkreise, Landgericht Altdorf.

Feuchting, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Feuchtwang, im Anspachischen. 1807 ist dieses Amt mit etwas verkleinerten Gränzen in ein Bairisches Landgericht und Rentamt verwandelt worden, welches auf 3 3/4 QM. 9615 Einwohner zählte. Es gehört zum Rezatkreise. — Einige Ortschaften auf der Westseite wurden 1810 an Würtemberg abgegeben.

Feudenheim, Pfarrdorf am Rhein, mit 1408 Einwohnern von vermischter Religion, in der Pfalz, 1 Stunde von Mannheim, zum Badischen Neckar-Kreis, Amt Ladenburg gehörig.

Feuerbach, in Baden, hat 230 Einwohner, es gehört zum Amte Candern im Wiesenkreise.

Feversham, in England, hat einen bedeutenden Austernfang an der nahen Küste, auch beträchtliche Fabriken von Schießpulver.

Feuerland, 1521 gE. QM.

Ferstritz, Dorf und Schloß mit wichtigen Eisenarbeiten, Gußöfen, Hammerwerken ꝛc. in Krain, Laibacher Kreis; jezt zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon gehörig.

Fez, die Hauptstadt des Reiches Fez in Afrika, soll nach neuen Angaben 380000 Einwohner enthalten, welches wohl viel zu hoch gerechnet ist.

Fiano, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Fianona, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Fichtelberg, das Gebirg, gehört nun in seinem ganzen Umfange zum Bairischen Mayнkreis.

Fichtelberg, das Bairische Bergamt, gehört zum Landgerichte Kemnath. Die Hauptarbeiten geschehen in dem Dorfe Gottesgab. Auch der Hochofen steht daselbst, die 3 Hammerwerke aber sind zu Ober- Mitter- und Unterlind. Die Drathmühlen befinden sich zu Warmensteinach, so wie die 2 Paterlhütten, wo Glastäschelchen und vorzüglich gläserne Knöpfe von verschiedenen Farben in ungeheurer Menge bereitet und ausgeführt werden. Zu dem Bergbezirke gehören 20000 Morgen Waldung, Land und Gebäude.

Fielingshausen, in der Grafsch. Mark, gehört zu dem Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm.

Fieme, s. Fleims.

Filaterra, im Genuesischen, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Apenninen.

Filehne, im Netzdistrikt, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Bromberg.

Filippowo, in Neuostpreußen, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Lomza.

Fils, von diesem Flüßchen hat seit 1810 den Namen das Würtemberg. Depar-

le-

tement Rems und der Fils, dessen Hauptstadt Göppingen ist. S. Rems.

Finale, im Genuesischen, gehört nun zum Französ. Departem. von Montenotte.

Finkenstein, in Westpreussen. Im J. 1807 diente das Schloß zum Hauptquartiere des Kaisers Napoleon.

Finnland, das schon ehemals Russische Gouvernement enthält die sechs Kreise: Wiborg, Friedrichshamm, Wilmanstrand, Nyslot, Kexholm und Seedobol. Zu dem wenig bedeutenden Handel mit dem Auslande liefert es Bretter, Theer und Pech. Die reinen Einkünfte der Krone betragen 325000 Rubel. Die Einwohner sind Lutheraner.

Finnland, das Schwedische, enthielt im Jahr 1800. 837152 Einwohner, nemlich im Stifte Abo 502654, und im Stifte Borgo 334498. — Im J. 1805 hatte sich die Menschenzahl auf 898463 Seelen vermehrt. — Da im Jahr 1808 der König von Schweden nicht von der Englischen Parthey ablassen wollte, so suchte ihn Rußland durch einen Einfall dazu zu zwingen. Die Eroberung folgte schnell, weil man auf einen Angriff nicht vorbereitet war. Am 9ten April erklärte Rußland, daß es die durch die Waffen eroberte Provinz auf immer mit dem Russ. Reiche vereinige, und am 17ten März 1809 ließ sich Kaiser Alexander den Eid der Treue von den Ständen leisten, versicherte aber die Beybehaltung der bisherigen Privilegien. Durch den Frieden von Friedrichsham 17ten Sept. 1809 blieb auch Rußland im Besitze von Finnland und von ganz Ostbothnien nebst dem angränzenden Stücke von Lappland.

Finserwolde, gehört zum Departement Friesland, Bezirk Leuwarden.

Finstermünz, in Tirol, gehört zum Bairischen Innkreise, Landgericht Nauders.

Firenzuola, im Florentinischen, gehört nun zum Französ. Departement des Arno.

Fischach, im Burgau, gehört zum Bairischen Landgerichte Zusmarhausen, im Ober-Donaukreise.

Fischbach, das Bairische Landgericht gehört nun zum Isarkreis.

Fischerdorf, Dorf im Bairischen Landgerichte Deggendorf. Es zeichnet sich durch seine Gartenkultur, und vorzüglich durch die vielen Krautköpfe aus, mit welchen ein bedeutender Handel nach Oesterreich betrieben wird.

Fischhorn, im Salzburg., das Schloß dieser Hofmark ist nun der Sitz eines Bairischen Rentamts, welches die Landgerichte Zell am See und Tarenbach umfaßt.

Fivizzano, in Toscana, liegt nicht ferne von dem Golfo della Specia und der Ostseite des ehemaligen Genuesischen Gebieths. Es ist deswegen im Jahr 1808 von dem Kaiser Napoleon dem Departem. der Apenninen einverleibt worden.

Flachslanden, im Anspach., gehört nun zum Bairischen Landgerichte Anspach im Rezatkreise.

Fluthow, im Netzdistrikte, gehört zu Westpreußen.

Flavigny, in Bourgogne, hat eine Poststation. Es wird hier viel Wein und Anis gebaut.

Flecha, la, in Anjou. Im J. 1806 wurde hier ein kais. militärisches Provianeum errichtet, wo Söhne von Militärpersonen, welche zu Kriegsdiensten bestimmt sind, auf Kosten des Staats genährt und gebildet werden.

Fleimsthal, gehört seit 1810 zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Flines, in Flandern, hat 2050 Einwohn. und in der Nähe mehrere Eisenwerke.

Flintsbach, Bairisches Dorf am Inn im Landgerichte Rosenheim, im Isarkreis, wo sehr gute Schleifsteine gebrochen, zubereitet und weit verführt werden.

Flissingen. Die Zusäze s. unter Vlissingen.

Flohe, in Hessen, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Werra, Distrikt Eschwege.

Florenz, das Großherzogthum. s. Toscana.

Florenz, die Stadt, ist jezt die Hauptstadt im Französischen Departem. des Arno.

Florida. Im J. 1810 machten die Nordamerikanischen Freystaaten Anstalten, West-Florida als einen Theil von Louisiana in Besiz zu nehmen; aber die Einwohner der Provinz widersezen sich mit gewaffneter Hand, ob sie gleich keine Unterstüzung von Spanien erwarten dürfen.

Floss, Flecken und Amt, gehört nun zum Landgerichte Parkstein im Regenkreise.

Flotte, auf der Insel Rhe, hat 2958 Einwohn. und eine Poststation.

Flügelsberg, gehört zum Bairischen Landgerichte Riedenburg im Regenkreise.

Flumet, in Savoyen, hat 1038 Einwohn. und gehört zum Bezirke Bonneville.

Förderstadt, in Magdeburg, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Foggia, in Neapel, hat jährlich im May eine sehr stark besuchte Messe.

Foligno, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. des Trasimene, Bezirk Spoleto. Das Bisthum ist im J. 1810 aufgehoben worden.

Fonde, Flecken im Val di Non im südlichen Tyrol; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Italien, Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Cles.

Fons, Städtchen mit 1006 Einwohn. im Departement des Lot, Bezirk Figeac.

Fontaines, in Gatinois, hat 940 Einwohner, Safranbau, gehört zum Bezirk Ivigny.

Forbach, in Baden, hat 889 Einwohn. und gehört zum Amte Gernsbach im Murgkreise.

Forchheim, der Schwarzenberg. Flecken, im Breisgaue, hat 1453 Einwohner; er gehört zum Badischen Treisamkreis, Amt Endingen.

Fordon, im Netzdistrikte, gehört seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Departem. Bromberg.

Forfar, der Flecken in Schottland, hat 4000 Einwohner, und wichtige Leinwandbereitungen aus dem in der Gegend erzeugten Flachs. Die Grafschaft Angus, in welcher er liegt, hatte über 100000 Einwohner im J. 1804.

Formery, in Isle de France. Es werden hier viele Baumwollenarbeiten verfertigt.

Foronovo, in Parma, gehört zum Franz. Departem. des Taro.

Forst, in Wolfenbüttel, gehört zum K. Westphalen, Departement der Leine, Distrikt Eimbeck.

Forst, Badisches Pfarrdorf mit 742 Einwohnern, nicht weit von Bruchsal, im Pfinz- und Enzkreise, ehedem zum Hochstift Speyer gehörig.

Forth, der Fluß in Schottland. Zwischen diesem Flusse und dem Clyde wurde an der engsten Stelle von Schottland ein Kanal angelegt und 1790 vollendet. Er heißt the Great Canal, ist 35 engl. Meilen lang, 56 Fuß breit und 8 Fuß tief, hat 39 Schleußen und geht durch gesprengte Bogen über die im Wege liegenden Thäler weg. Man kann also mit kleinen Fahrzeugen aus dem Irländischen Meere in die Nordsee durch diesen Canal kommen, ohne Schottland zu umfahren.

Fortschau, in der Oberpfalz, gehört zum Bairischen Maynkreise, Landgericht Kemnat.

For di Novo, im Genuesischen, gehört zum Französ. Depart. der Apenninen.

Fossano, an der Stura, in Piemont, hat wichtige Seidenspinnereyen und eine Poststation.

Fossato, im Kirchenstaate, gehört zu dem Königreich Italien, Departement des Metauro.

Fossombrone, in Urbino, gehört zu dem Königreich Italien, Departement des Metauro.

Fränkische Kreis. Am 16ten Aug. 1806 erklärte der k. Bairische Abgesandte die fränkische Kreisverbindung für aufgelöset.

Fragant (Ober- und Unter-), in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Franconville, Flecken mit 1082 Einwohn., einem schönen Schlosse und prächtigen Gärten und einer Poststation, im Departem. der Seine und Oise, Bezirk Pontoise.

Franecker, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. Friesland.

Frankenau, in Oberhessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Werra, Bezirk Marburg.

Frankenberg, das adeliche Dorf bey Uffenheim, gehört zum Bair. Rezatkreis.

Frankenberg, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Werra, Bezirk Marburg.

Frankenburg, gehört nun zum Bairischen Salzachkreise.

Frankenhausen, in Hessen, gehört nun zum Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Eschwege.

Frankenmarkt, gehört seit 1810 zum Bairischen Salzachkreis, und ist der Siz eines Landgerichts.

Frankfurt, in Kentuky, hat nicht über 2000 Einwohn. (im J. 1802), ist aber die Hauptstadt des Staats und der Siz der Regierung.

Frankfurt, das Grossherzogthum. — Als im J. 1806 die deutsche Reichsverfassung sich auflöste, mußte auch die Stelle eines Kur-Erzkanzlers aufhören. Dagegen nahm er durch den Beytritt zum Rheinischen Bunde den Titel Fürst Primas an, und führt durch denselben das Präsidium bey dem Bunde, so wie insbesondere bey dem Kollegium der Könige. Ueber seine eigenen Besizungen erhielt er die Souveränetät, dann noch über die in dem Bezirke von Aschaffenburg eingeschlossenen oder angränzenden Besizungen der Grafen von Erbach, Schönborn, Rhinek und vieler ritterschäftlichen Güter, auch über die auf der rechten Seite des Mains liegenden Wertheimischen Ländereyen. Bald darauf wurde auch die Reichsstadt Frankfurt den Staaten des Fürsten Primas beygefügt, und für die künftige Bundesstadt zur Versammlung der Abge-

Winkopp's Versuch einer topogr. statist. Beschreibung des Großherz. Frankfurt, Weimar, 1811, 8. S. 542. nebst Charte.

Digitized by Google

geordneten erklärt. Kaiser Napoleon, als Protektor des Bundes, behielt sich für alle künftige Zeiten die Ernennung eines Fürst Primas bevor. Das Contingent desselben wurde auf 1000 Mann bestimmt.

Da nun aber die Grundsäze des Französ. Reichs einer Vereinigung des Priesterthums mit weltlicher Souveränetät entgegen stehen, so ernannte 1810, 16. Febr., Kaiser Napoleon den Fürsten Primas zum Großherzog von Frankfurt, und substituirte nach dem Tode desselben den Prinzen Eugen Napoleon, Vicekönig von Italien, als Nachfolger für sich und seine männlichen Nachkommen. Würden diese fehlen, oder der Prinz König von Italien werden, so verbleibt dem Kaiser die abermalige Disposition.

Das Fürstenthum Regensburg tritt zwar der Großherzog an Baiern ab, besoldet den von ihm ernannten Erzbischof von Frankfurt jährlich mit 60000 Franken, tritt an Frankreich ab seine bisherige Hälfte an der Schiffahrtsoctroy und übernimmt alle auf dieselbe angewiesenen Prusionen, er bestättigt alle vom Kaiser Napoleon gemachten Schenkungen der Domänen in Hanau und Fulda zu 600000 Franken jährlicher Renten, übernimmt die Landesschulden, und stellt für die Zukunft ein Kontingent von 2800 Mann. Aber er erhält als beträchtlichen Zuwachs seiner Staaten die Fürstenthümer Fulda und Hanau, mit Ausnahme von 8 unbedeutenden Parcellen, welche zerstreut liegen und an Hessen und Würzburg abgegeben wurden.

Die Länder des Großherzogs enthalten ~~also gegenwärtig nach ungefehrer Berechnung~~:

				Seelen
das Fürstenthum Aschaffburg mit Orb, Buegjos, Lohr ꝛc. den eingeschlossenen Erbachischen, adelichen ꝛc. Besizungen	—	34	QM.	91,296 ~~86000~~
~~Wezlar~~		~~1~~	—	~~4983~~
Frankfurt	—	6	—	52570
Fulda	—	38 ~~43~~	—	100000
Hanau	—	18 ~~21~~	—	60000
				57,954
Im Ganzen		108	QM.	302,002

Im J. 1810, 16. Aug., traf der Großherzog Karl, welcher nun den Titel führt: Wir von Gottes Gnaden Fürst Primas des Rheinischen Bundes, Großherzog von Frankfurt, Erzbischof von Regensburg ꝛc. für die künftige Einrichtung seiner Staaten folgende Bestimmungen: Der Code Napoleon wird im Anfange 1811 mit den nöthigen Modifikationen eingeführt. Der Großherzog behält sich für seine und die Bedürfnisse seines Hofstaats jährlich nur 350000 Gulden von den Domänen des Landes bevor. Die Auflagen bleiben für jezt auf dem bisherigen Fuß, zu denselben zahlen alle Stände in gleicher Proportion, und jährlich soll öffentliche Rechenschaft über die Verwendung der Einkünfte abgelegt werden. Der Adel bleibt in Ehren, hat aber keinen ausschließenden Anspruch auf Würden und Aemter.

Alle Geschäfte werden unter dem Präsidium des Großherzogs geleitet durch die drey Minister des Innern, der Finanzen, und des Aeussern, welcher zugleich Staatssekretär ist. Ihnen steht zur Seite der Staatsrath von sechs Mitgliedern mit berathender Stimme; er vertritt in Justizangelegenheiten zugleich die Stelle eines Kassationstribunals. Zur Berathung über neu zu entwerfende Geseze werden von den Departementskollegien des Großherzogthums die Stände erwählt, welche aus 20 Mitgliedern, 12 aus den reichsten Gutsbesizern, 4 aus dem Handels- und 4 aus dem Gelehrtenstande bestehen. Der Staat theilt sich in die 4 Departements, von Frankfurt, Aschaffenburg, Fulda, Hanau; für Wezlar wird eine Unterpräfektur ernannt. Die Wahl- und Departements-Kollegien bestehen aus 50 Mitgliedern für Frankfurt und Wezlar, aus 80 für Aschaffenburg, aus 90 für Fulda und aus 60 für Hanau. Das Verhältniß ist so genommen, daß auf 1000 Einwohner ein Mitglied des Wahlkollegiums kommt.

Die Revenuen des Staats wurden im J. 1810 auf 2575529 Gulden, 55 Kr. berechnet. Sie reichen hin zu den folgender Massen bestimmten Ausgaben: 300000 fl. für die Interessen der Staatsschulden, 350000 fl. für die Civilliste des Großherzogs, 34000 fl. für den Staatsrath, 500000 fl. für den Minister der Justiz und des Innern, 100000 fl. für den Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 500000 fl. für den Minister der Finanzen, 275000 fl. für die Prusionen, 400000 fl. für das Militär, 100000 fl. für unvorhergesehene Ausgaben.

Das neue Wappen kenne ich nicht.

Frankfurt, die ehemalige Reichsstadt, hatte eine jährliche Einnahme von ungefähr 800000 Gulden. Da nun die Ausgaben nur 600000 fl. betrugen, so sammelte sie sich einen Schaz, welcher durch die Kriegsunfälle der Revolution nicht

Digitized by Google

nicht nur erschöpft wurde, sondern, der bis auf 1100000 fl. erhöheten Auflagen ungeachtet, sich in eine Schuldenlast von mehr als 5 Millionen fl. umwandelte. Die Pensionen der Grafen von Saim-Dyk und Stadion kaufte sie ab, die erstere durch 300000 fl., die leztere mit 100000 fl. 1806 zahlte sie an Frankreich die gemachte Forderung von 4 Millionen Franken. Im Sept. 1806 theilte K. Napoleon die Stadt dem Fürsten Primas zu, welcher sie wie ein mediatisirtes Fürstenthum behandelte, die meisten vorigen Einrichtungen ließ, und nur die nothwendigsten Umänderungen traf. Der Senat blieb also, bestund aus 14 Mitgliedern, einem Schultheis, welchen der Souverän wählte, und 2 Bürgermeistern. Die Mitglieder wurden so ergänzt, daß der Senat für eine vacante Stelle 3 Candidaten vorschlug, aus welchen der Fürst einen wählte. Die Repräsentanten der Bürgerschaft, oder das Kollegium der Acht und Zwanziger, wählen sich die gesammten Bürger durch freye Wahlstimmen. Die Justiz besorgte in erster Instanz das Stadt- und Landgericht, in zweyter das Schöffen-Appellationsgericht, und in höchster Instanz wendet man sich an das Ober-Appellationsgericht zu Aschaffenburg. Durch die neuesten Einrichtungen im J. 1810 mußte der Senat, das Kolleg. der Ein- und Fünfziger ꝛc. ihre Auflösung erhalten. Lutheraner, Katholiken und Reformirte genießen nun völlig gleiche Rechte, und die leztern freye Ausübung ihrer Religion zu Frankfurt.

Frankreich. Diesen Staat hat Kaiser Napoleon der Allgewaltige zu einer Größe und Ausdehnung erhoben, wie ihn seit der Römer Zeiten kein anderes Reich in Europa hatte. Er ist allein herrschend in der gebildetern und wichtigern Westhälfte dieses Erdtheils auf dem festen Lande, und streckt die Herrschaft zur See mit England wenigstens zu theilen. Gleich kräftig wirkt er an der Spize der Armeen, und durch die Entwürfe im Kabinette, welche in den Zwischenzeiten des Friedens seine Besizungen mehr erweiterten, als die unmittelbaren Folgen der Siege selbst.

Durch die Koalition seiner Gegner zum Kriege genöthigt, siegt er 1805 in den entscheidenden Treffen bey Ulm und Austerlitz; er erzwingt den Frieden von Preßburg (1805, 26. Dec.), welcher die Auflösung der deutschen Reichsverfassung, nebst der Entstehung des Rheinischen Bundes 1806 zur Folge hat, an dessen Spize er als Protektor wirkt. Etwas früher (1805, 30. May) hatte er eingewilligt, die Krone des neuen Königreichs Italien zu übernehmen, und Genua dem Französischen Staate beyzufügen; jezt macht er ungehindert die Eroberung des Königreichs Neapel für seinen Bruder Joseph (1806, März), übergiebt die Batavische Republik unter dem Titel Königreich Holland an seinen Bruder Ludwig, und sezt seinen Schwager Murat als Großherzogen von Berg unter die Fürsten des Rheinischen Bundes. Da diese Verfügungen in Deutschland, nebst dem bleibenden Daseyn Französischer Truppen, Preußen eine drohende Stellung ablockten, so sieht sich der Kaiser in einen neuen Krieg verwickelt, welchen er gegen Preußen gleich anfangs (1806, 14. Oct.) durch das Treffen bey Jena, und gegen das mächtig helfende Rußland im folgenden Jahre durch das Treffen bey Eylau endigte. Der Friede von Tilsit 1807 gab ihm den Besiz des Preußischen Polens, woraus das Herzogthum Warschau erwuchs, und aller der Elbe westlich liegenden Länder, von welchen er einen Theil zur Errichtung des Königreichs Westphalen für seinen Bruder Hieronymus (Jerome) verwendete, und dem Rheinischen Bunde mehrere Ausdehnung verschaffte. Spanien hatte unterdessen seinen eingegangenen Verpflichtungen im Kriege gegen England nicht völlig gemäs gehandelt, überdies lebte der König mit seinem Sohne im innern Streite; um nun die durch vielfache Fehler der Regierung in jeder Rücksicht gesunkene Nation der Spanier auf die ihr gebührende Stufe von Kraft zu heben, läßt sich Kaiser Napoleon von dem Könige seine Regierungsrechte abtreten, giebt dem Volke eine neue Konstitution, seinen Bruder Joseph von Neapel zum König, unterstüzt ihn mit gewaffneter Hand, als ein Theil der Spanier sich den getroffenen Verfügungen widersezte, und würde die allgemeine Ruhe bald hergestellt haben, wenn nicht Oesterreich diese Schritte, so wie die Vereinigung Etruriens mit dem Kaiserreiche (1807) aus einem unrichtigen Gesichtspuncte betrachtet und durch einen mächtigen Einfall in Baiern (1809) den neuen Krieg erzwungen hätte. Er endigte wie alle vorhergehenden; noch in dem nemlichen Jahre (14. Oct.) verlor Oesterreich durch den Wiener Frieden Länder an das Herzogth. Warschau, an Baiern ꝛc. und an den Kaiser selbst die Illyrischen Provinzen. Während des Kriegs waren die Ueberbleibsel des Kirchenstaats mit Frankreich vereinigt worden (1809, May).

Kein

Kein Feind bleibt weiter übrig als die Engländer, welche durch ihre Ueberlegenheit zur See verleitet, — den öfters angebotenen Frieden von sich stoßen; aber eben dadurch Ursache sind, daß der Kaiser ihren Handel zu zerstören und ihre Waaren ganz von dem festen Lande auszuschließen mit großem Nachdrucke sich bestrebt. Er hat zu diesem Entzwecke das Königreich Holland ganz mit Frankreich vereinigt, auch die Küstenländer Deutschlands 1810 in Französische Departements verwandelt und aus dem Walliserlande das Departem. des Simplon bereitet, um Frankreich mit dem Königreich Italien in leichtere Verbindung zu sezen.

Man muß sorgfältig unterscheiden, das Französische Kaiserthum, und die unmittelbaren Bestandtheile von Frankreich selbst. Das erstere umfaßt alle Länder, welche von Frankreich oder eigentlich von der Person des Kaisers abhängig sind. Nemlich das Königreich Italien, wo Napoleon König ist; die von Oesterreich abgetretenen Illyrischen Provinzen, welche an kein anderes Land sich schließen, sondern einzig seinem Gebote gehorchen; Lucca und Piombino mit Mitgliedern seiner Familie besezt, so wie das Königreich Neapel, kurz ganz Italien; ferner Spanien und Portugall, nach der bald vollendeten völligen Bezwingung; die Schweiz; einigermassen selbst der Rheinische Bund, von welchem er sich als Protector in seinem Titel erklärt, [illegible]

Das eigentliche Frankreich hat durch den Kaiser Napoleon sehr viel an Ausdehnung über seine natürlichen Gränzen gewonnen, vorzüglich in Italien. Ausser dem Piemont, kam noch Genua mit 3 neuen Depart., Parma mit 1 Depart., Toscana oder Etrurien mit 3 Depart., und der Kirchenstaat mit 2 Depart. hinzu. Durch diesen Zuwachs zählte nun Frankreich 117 und mit Beyrechnung der 12 Departem. in den aussereuropäischen Besizungen 129 Departements. Seine ganze Bevölkerung berechnete es auf beynahe 38 Millionen Seelen. Da nun aber durch die Vereinigung von Holland 9 Departem. und durch die Besizznahme der Küstenländer Deutschlands 7 Departem. und auch das Departem. des Simplon hinzugekommen sind, so enthält jezt Frankreich 142 Departements mit etwas mehr als 41 Millionen Menschen.

In diesem ungeheuern Staate herrscht Kaiser Napoleon mit Beschränkungen, welche er sich freywillig giebt. Seine Entwürfe, wenn sie zum Gesezze reifen sollen, werden in dem Gesezgebenden Corps (Corps Legislativ) zur Berathschlagung vorgelegt. Jedes Departement schickt nach freyer Wahl eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern in diese Versammlung, welche mit jedem Jahre dem fünften Theile nach sich erneuert, und daher in 5 Serien getheilt ist. Das Tribunat wurde 1807 aufgehoben. Das erhabenste Kollegium bildet der Senat, in welchem die Französischen Prinzen, die 6 Besizer der höchsten Reichswürden, die Minister und andere ausgezeichnete Männer, 140 an der Zahl, Siz und Stimme haben. Die Wahlkollegien schlagen Candidaten zu den erledigten Plätzen vor, der Kaiser wählt aus denselben die ihm beliebige Person auf Lebenslang; auch den Präsidenten ernennt er aus der Zahl der Senatoren auf ein Jahr, damit er seine Stelle vertrete, denn der Kaiser selbst ist Präsident. Alle wichtigen Staatsgeschäfte, Friedensschlüsse ꝛc. werden diesem Kollegium zur Sanktionirung vorgelegt. Die Vorbereitung und Entwicklung aller Staatsgeschäfte nebst der innern Gesezgebung besorgt, unter des Kaisers unmittelbaren Auspicien, der Staatsrath (Conseil d'Etat), in welchem die Prinzen vom Geblüte nebst den Großdignitären ebenfalls sizen können. Die Geschäfte selbst werden unter Mitwirkung der 9 Minister in den fünf Sektionen 1) der Gesezgebung, 2) des Innern, 3) der Finanzen, 4) des Kriegs, und 5) der Marine besorgt; von diesem Centralpunkte gehen alle Befehle aus.

Den Glanz des Hofs erhöhen die 5 Grand-Dignitaires, der Groß-Kurfürst (Electeur), Groß-Connetable, Groß-Kanzler, Groß-Schazmeister, und der Groß-Staatskanzler; ferner die Civil-Großbeamten des Reichs: der Groß-Aumonier, Groß-Marschall des Palastes, der Groß-Kämmerer, Groß-Ecuyer, Groß-Jägermeister, und Groß-Ceremonienmeister; dann die Groß-Officiere des Reichs, der Major-General, 18 Marschälle, 4 Oberst-Generale über die Leibgarden, 4 General-Inspektoren ꝛc. Die Zahl der Kammerherren, Adjutanten ꝛc. des Kaisers ist groß. Hiezu gehören noch die beyden Ritterorden der drey goldenen Vließe, und der Ehrenlegion. Auch die Kaiserin hat ihren eigenen Hofstaat. Zur Erhaltung derselben und des bey Hof erforderlichen Aufwandes sind bestimmt die 25 Millionen Franken, über welche der Kaiser nach Gutdünken disponirt. Er besizt überdies

beträchtliche Staatsdomänen mit vielen Residenzen und Lustschlössern, welche unveräusserlich sind; auch andere von ihm selbst durch Kauf ꝛc. erworbene Domänen, welche er nach Belieben behandelt; und noch andere ausserordentliches durch Krieg oder Verträge erworbene Domänen, bestimmt zur Belohnung verdienter Staatsdiener im Militär- und Civilstande.

Jedes der 142 Departements des Reichs hat zum Vorsteher einen Präfekt, welcher die Staatsverwaltung allein besorgt und dafür verantwortlich ist; ein Präfekturrath ist ihm beygegeben zur Besorgung alltäglicher Gegenstände; die Unter-Präfekte in den einzelnen Arrondissements hängen von ihm ab. In Rücksicht auf die Justiz hat jeder Canton ein Friedensgericht, jedes Arrondissement ein Gericht erster Instanz, jedes Departem. ein Criminalgericht; 34 Appellationsgerichte sind immer für zwey und mehrere Depart. zugleich bestimmt, und in höchster Instanz spricht das Kassationsgericht zu Paris, unter dem Vorsitze des Justizministers, der in diesem Falle Großrichter heißt. Es ist kein Oberappellationsgericht im strengen Verstande, sondern untersucht blos, ob der Richter nicht gegen die Form und Gesetze sich vergangen hat, und überträgt im Falle des Verfehlens die Revision an ein andres Appellationsgericht. Recht wird gesprochen nach dem Code Napoleon.

Die Kriegsmacht wurde 1809 im Senate angegeben gegen 900000 Mann, weil man in diesem Jahre ein gedoppeltes Kontingent, jedes von 110000 Mann, ausgehoben hatte. Für 1810 wurde die Zahl auf 700000 Mann bestimmt, wovon die Hälfte den Dienst in Spanien verrichtet. Sie besteht aus der zahlreichen auserlesenen Garde von 6 Regim. Grenadiers zu Fuß, 6 Regim. Jägern zu Fuß, 1 Regim. Grenad. zu Pferd, 1 Reg. Dragoner, 1 Corps Mameluken, 1 Reg. Chevaux Legers, 4 Compagn. Gend'armerie zu Pferd, Artillerie, 4 Comp. zu Pferd, 8 Comp. zu Fuß, 1 Comp. Pontoniers, 5 Comp. Seeleute. — Die Armee selbst enthält 18173 Mann Gensd'armes in 59 Esquadrons und 126 Comp., 99 Reg. Linieninfanterie und 27 Reg. leichte Infanterie; an Kavallerie: 2 Reg. Carabiniers, 14 Reg. Cürassiers, 30 Reg. Dragoner, 26 Reg. Chasseurs, 11 Reg. Husaren. Das Corps der Veteranen hat 2 Bataillons, jedes 6 Comp. zu 140 Mann. Die Artillerie hat 8 Reg. zu Fuß, 6 Reg. zu Pferd, 2 Bataill. Pontoniers, 16 Jägers z. F. Zusätze.

Comp. Arbeiter, 114 Comp. Küstenbewahrer, 23 Compagn. an einem bestimmten Ort bleibender Kanoniere, 18 Comp. Veteran-Kanoniere. Dann die Mineurs, Sapeurs, und das aus Officieren bestehende zahlreiche Corps der Ingenieurs. — Die Stärke der Marine läßt sich nicht genau bestimmen, aber zuverlässig ist sie zunächst nach England die beträchtlichste auf unserer Erde und wird mit jedem Jahre beträchtlicher. Die große Flotte liegt zu Brest; zu Antwerpen ist eine andere durch neue Erbauung von Schiffen immer verstärkte Flotte; einzelne Kriegsfahrzeuge liegen zu Rochefort und in andern Häfen; für das Mittelländische Meer lagen 1810 in dem Hafen zu Toulon 3 Kriegsschiffe zu 120 Kanonen, 2 von 80 Kan., 10 von 74 Kan., 7 Fregatten von 44 Kan. und 4 von 36 Kanonen; auch auf der Isle de France erhält sich die Seemacht Frankreichs zum bedeutenden Schaden für Englands Handlung. — Die Summe aller Kanonen des Kaisers berechnet der Minister auf 40000. Ganz Frankreich ist in 29 Militär-Divisionen getheilt, wozu in Zukunft noch die Divisionen für Rom, Holland und die Norddeutschen Departem. kommen.

Die Erhaltung der Kriegsmacht nebst der Verwaltung des Staats fordern bedeutende Summen. Für das J. 1810 trug der Minister dem Gesetzgebenden Corps folgende Bedürfnisse vor:

	Mill. Franken
Für die Staatsschuld	56
Leibrenten — —	16
Civilpensionen —	6
Geistliche Pensionen —	29 600000
Civilliste des Kaisers und 1 Französ. Prinz —	26
Allgemeine Ausgaben des Dienstes — —	22
Großrichter — —	9 1/2
Auswärtige Verhältnisse und Ministerium des Innern — —	52
Ministerium des Kriegs	190
Kriegsverwaltung —	150
Marine — —	110
Religions-Cultus —	14
Negociationen —	8
Summe	689 Mill. Fr.

450 Millionen verzehrt also die bewaffnete Macht des Kaiserthums; sie würde noch ungleich mehr kosten, wenn nicht durch die Bedingungen der Friedensschlüsse auswärtige Mächte einen bedeutenden Zuschuß lieferten. Daher wurden für das J. 1809 nur 350 Mill. berech-

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

berechnet, ob sie gleich nach der Angabe des Finanzministers 640 Mill. betrugen. Jeder nicht anderweitig versorgte Kais. Prinz hat 1 Mill. Franken und einen Palast zu Paris. Der ungeheure Betrag der liquidirten, in das große Buch geschriebenen Schulden läßt sich aus der angegebenen Summe der Zinsen und der Leibrenten beurtheilen. Die Schulden der Italiänischen Departem. des Reichs sind wegen der Zinsen und allmähligen Rückzahlung auf ihre Domänen größtentheils angewiesen, und kommen hier so wenig in Berechnung als die großen Staatsschulden des einverleibten Hollands. Pünktliche Ordnung und Zahlung herrscht durchgängig, wozu die Einrichtung und der befestigte Credit der Bank mit beyträgt; Papiergeld ist nicht vorhanden. — Die Einkünfte für das nemliche Jahr betrugen 730 Millionen Franken, folglich mehr als die Ausgabe, so weit sich beyde im Voraus berechnen ließen. Zu dieser Summe lieferten die Grundsteuer (Contributions directes) 300 Mill., die National-Domainen, Wälder ꝛc. 180 Mill. Alles übrige fließt aus den indirekten Auflagen auf Wein, Bier, der Stempel, die Lotterie, Post, Gewerbsteuer ꝛc., vorzüglich die Regie des Salzes und nun auch alles Tabaks. Die Zölle lieferten nur 12 Mill., da sie vorher 18 geliefert hatten; die außerordentlichen Hilfsquellen (Moyens extraordinaires) und auswärtigen Einnahmen sind mit 60 Mill. angesetzt. Diese Summen fließen rein in die Kassen, denn zur Bestreitung der Depart. Unkosten, und nun zur allgemeinen Gütervermessung des Staats sind der Grundsteuer 20 Centimes additionnels von jedem Franken beygefügt.

In Frankreich folgt jedermann ungehindert seiner Weise Gott zu verehren, der Kaiser bestreitet die Kosten nicht nur für den katholischen Kultus, für die Besoldung der 15 Erzbischöfe, Bischöfe mit ihren Kapiteln und der übrigen Geistlichen, sondern er hat für die Lutheraner ein General-Konsistorium zu Straßburg errichtet, bestehend aus einem Präsidenten, 1 geistl. Inspektor, und mehrerer weltlichen Räthen. Es hat die Aufsicht über die 7 Inspectionen im Departem. des Oberrheins und des Niederrheins, sorgt für das Kirchengut ꝛc. Die Akademie zu Straßburg ist zur Bildung junger Geistlicher bestimmt. Zwey andere Konsistorien zu Mayn; und Coblenz sind im Werden. Eben so haben die Reformirten ihre Pastoren, Konsistorien und Synoden (vorzüglich zu Genf), durch welche leztern alle kirchlichen Angelegenheiten regulirt werden.

Für die während der Revolution so sehr vernachlässigten Anstalten zur Bildung der Jugend sorgt Kaiser Napoleon mit großem Aufwande. Ausser den Secondärschulen, und den mit jedem Jahre in größerer Zahl errichteten Lyceen, ordnete er durch das ganze Reich 12 Rechtsschulen, und 5 Schulen für die Medicin. Da nun aber dadurch alles Lernen zu sehr zerstückelt wurde, so erschien im Jahr 1808 die Verordnung, daß im ganzen Reiche 34 Akademien werden sollten, welche die schon vorhandenen Lyceen, Rechtsschulen ꝛc. in Ein Ganzes umfangen. Alle Akademieen bilden die große Kaiserl. Universität mit einem Großmeister an der Spize, welcher, so wie die übrigen höchsten Mitglieder, ihren Siz zu Paris haben. Doch bleiben von der Universität unabhängig mehrere Lehranstalten zu Paris, nemlich das College de France, das mit der großen Kaiserl. Bibliothek verbundene Institut für den Unterricht in den orientalischen Sprachen, die Specialschule der schönen Künste, die freye Zeichenschule, das Kaiserl. Konservatorium für Musik und Deklamation, das Kaiserl. Hospital der Blinden (quinze vingts) und das Institut der Taubstummen, nebst allen praktischen Schulen für den Staatsdienst, die Polytechnische Schule, und die Brücken- und Wegbauschule, nebst andern vorzüglich zu dem Unterricht in dem Seewesen bestimmten. Die ehemalige Academie des Sciences, Françoise etc. ist nun durch die ausgezeichneten in derselben arbeitenden Gelehrten unter dem Namen Institut im blühenden Zustande.

Der kurzgefaßte und vielsagende Titel des Kaisers ist: Wir Napoleon von Gottes Gnaden Kaiser der Franzosen, König von Italien, Protektor des Rheinischen Bundes, Mediateur des Schweizerbundes. — Der künftige Kronprinz führt den Titel Römischer König. Das Wappen ist schon im ersten Theile unter dem Artikel Frankreich angegeben.

Farnopol, der Flecken in Westgalizien, gehört nun zu dem Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Franzisci Kanal, in Ungarn, verbindet die Donau mit der Theis, und geht quer

auer durch den Batscher Comitat. Die Länge von Monostor-Szegh an der Donau bis Földwar an der Theis beträgt 13 Meilen, seine Breite 10 Klafter; die Tiefe 6 Schuh. Er hat 4 Schleussen. Im J. 1802 wurde er völlig geendigt, und ist auf Kosten einer Privatgesellschaft, welche Aktien nahmen, errichtet worden. Im J. 1804 befuhren ihn 634 befrachtete Schiffe, von welchen die grösten 5000 Centner tragen. Salz, Getreid und Holz sind die Hauptartikel des Transports.

Frascati, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. Rom. Das Bistum ist im J. 1810 aufgehoben worden.

Frasersburgh, in Schottland, hat 1000 Einwohn., und starke Flachsspinnerey.

Frauenalb, das Kloster im Bistum Speyer, wurde im J. 1803 aufgehoben. Die Stiftsgebäude und meisten Dorfschaften gehören nun zum Amte Ettlingen, im Badischen Murgkreise.

Frauenhofen, in Baiern, Landgericht Wilsbiburg, Isar-Kreis. Zu der Herrschaft Frauenhofen, von welcher die Freyherren von Frauenhofen den Namen führen, gehörten noch viele Weiler und einzelne Höfe; sie enthält auf 1 QM. über 2000 Seelen, und brachte gegen 30000 fl. Einkünfte. Die Herrschaft war reichsunmittelbar.

Frauenstein, im Landgerichte Braunau, gehört nun zum Bairischen Salzachkreise.

Frausladt, in Südpreußen, ist nun der Hauptort eines Kreises im Herzogth. Warschau, Departem. Posen.

Freckenhorst, das Fräuleinstift, im Bistum Münster, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Fredeburg, das Städtchen im Herzogthum Westphalen, hat 619 Einwohner und gehört zum Quartier Bielstein.

Fredolsloh, in Calenberg, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Göttingen.

Freden, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Distrikt Braunschweig.

Frederick Hendrick, Schanze an der Schelde unterhalb Lillo, im Departem. der Deux Nethes. Es kann unter Wasser gesezt werden.

Freisingen, s. Freysingen.

Freren, in der Grafschaft Lingen, wurde der Hauptort eines Cantons im Departem. der Ems, Bezirk Lingen, im Großherzogthum Berg; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Fresne sur l'Escaut, Flecken mit 2352 Einwohn. und sehr wichtigen Steinkohlengruben, im Departem. du Nord, Bezirk Douay.

Freudenberg, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Minden, im J. 1810 wurde er zum Departem. der Aller, Distrikt Nienburg gezogen; jezt gehört er zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen.

Freudenberg, am Main, das Wertheimische Städtchen hat 1790 Einwohn., es macht für sich allein ein Amt.

Freudenberg, in der Oberpfalz, gehört nun zum Landgericht Amberg im Regenkreise.

Freudenstadt, das Würtemberg. Oberamt gehörte seit 1806 zum Kalwer Kreis, seit 1810 aber zur Landvogtey Schwarzwald.

Freudenthal, in Würtemberg, ist der Siz eines Amts, welches seit 1806 zum Kreise Ludwigsburg, seit 1810 aber zur Landvogtey an der Enz gehört.

Freundsberg, das Schloß und ehemalige Gericht in Tyrol, gehört jezt zum Landgerichte Schwatz im Bairischen Inntkreise.

Freyburg, die ehemalige Hauptstadt im Breisgau, hatte im J. 1808. 6821 Einwohner, und ist seit 1810 der Hauptort im Badischen Treisamkreise, der Siz des Oberrechnungsraths, eines Civilgouverneurs für die südlichen Kreise des Staats, eines Stadtamtes und zweyer Landämter. Die im J. 1456 gestiftete Universität erhielt im J. 1806 die Zusicherung ihrer Fortdauer und kräftiger Unterstüzung von dem neuen Landesherrn. Sie zählte 314 Studierende im J. 1809, worunter 65 Ausländer waren. Zu dem alten Universitätsgebäude befindet sich das anatomische Theater, nebst mehrern medicinisch-chirurgischen Apparaten. Die Hörsäle für andere Vorlesungen befinden sich größtentheils in dem ehemaligen Collegium der Jesuiten, so wie das physikalische Kabinet ꝛc. Ein eignes Gebäude enthält die zahlreiche vorzüglich mit alten Büchern sehr gut besezte Bibliothek. Die Professoren zeichneten sich schon in frühern Zeiten durch Gelehrsamkeit und Freymüthigkeit aus.

Freyburg, in Bremen, wurde 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Depart., Distrikt Stade, gehört aber nun zu dem Französ. Departem. der Elbemündungen.

Freyenhagen, das Luſtſchloß bey Caſſel, gehört dem König von Weſtphalen.

Freyenſteinau, das Riedeſeliſche Pfarrdorf hat 625 Einwohner, es ſteht unter der Hoheit des Großherzogs von Heſſen.

Freyenthurn, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Freyheim, großes Oekonomiegut des Grafen von Yrſch, welcher daſelbſt beträchtliche Heerden ſpaniſcher und veredelter Schafe beſizt, in Baiern, Landgericht München, 3 Stunden von der Stadt München gegen Weſten.

Freyſingen, die ehemals biſchöfliche nun Bairiſche Stadt hatte 3510 Einwohn. im J. 1807 ohne das Militär. Sie iſt gut gebaut, liegt in der Tiefe, auf der Anhöhe aber die biſchöfliche Reſidenz, Domkirche, nebſt den weitläufigen Gebäuden des Domkapitels. Aus dieſem Punkte hat die Stadt eine weite Ausſicht über alle umliegenden Gegenden Baierns, und gegen Süden ſchlieſſen die Tyroleralpen den Blick. Daſelbſt hat das biſchöfliche Vikariat, welches die kirchlichen Angelegenheiten der Dioeceſe beſorgt, ſeinen Siz, auch das ſehr zweckmäßig angelegte Inſtitut zum Unterricht für Taubſtumme befindet ſich in dieſen Gebäuden. Gegenüber, auſſerhalb der Stadt, liegt auf einer ſteilen Anhöhe das eingezogene Stift Weihenſtephan. Ueber die Iſar führt ſeit 1807 eine kühne aus Einem Bogen beſtehende hölzerne Brücke. — Das Landgericht Freyſingen zählte im J. 1807 auf 6 1/2 QM. 12447 Einwohn., und gehört ſeit 1808 nebſt der Stadt zum Iſarkreiſe.

Freyſtädtel, in der Oberpfalz, im Landgerichte Neumarkt, gehört zum Ober-Donaukreiſe.

Freyſtädt, am Rhein im Badiſchen, hat 1086 Einwohn., und gehört zum Kinzigkreiſe, Amt Biſchofsheim. Es wird hier ein Rheinzoll erhoben.

Freyung, beträchtlicher Marktflecken in dem nördlichen Theil des Fürſtenthums Paſſau. Nördlich bey demſelben liegt das Schloß Wolfſtein, welches ſeit 1807 der Siz des Bairiſchen Landgerichts im Unter-Donaukreiſe iſt, zu welchem der ganze nördliche Theil des Fürſtenthums gehört.

Friaul. Der Venetianiſche Antheil wurde durch den Preßburger Frieden 1805 an K. Napoleon abgetreten und von ihm, als eigene Provinz, zum Königreich Italien gefügt; zugleich aber ein Franzöſ. Titular-Herzogthum daſelbſt errichtet, deſſen Beſizer, der Marſchall Duroc, 60000 Franken Einkünfte beziehen ſoll. Die Provinz ſelbſt heißt jezt das Departement von Paſſeriano, und Udine iſt der Hauptort. Durch Austauſch wurden im J. 1808 die dem Liſonzo Fluß weſtlich liegenden Striche des Oeſterreichiſchen Friauls zu dieſem Italieniſchen Depart. gezogen. — Das ganze Oeſterreichiſche Friaul kam durch den Wiener Frieden 1809 an den Kaiſer Napoleon, es gehört nun zu den Illyriſchen Provinzen deſſelben.

Friburg, in Bremen, ſ. Freyburg.

Friburg, richtiger Friedburg, der Marktflecken im Innviertel, gehört zum Bairiſchen Salzachkreis, Landgericht Neumarkt.

Friedberg, die ehemalige Reichsſtadt in der Wetterau, hatte 1993 Seelen, nach der Zählung im J. 1806. Sie bildet nun mit ihren nächſten Umgebungen ein eigenes Amt im Oberfürſtenthum Heſſen.

Friedberg-Scheer. Die gefürſtete Grafſchaft in Schwaben mit ihrem neuen Zuwachs von Buchau ꝛc. erkennt ſeit 1806 die Souveränetät des Königs von Würtemberg und gehört zur Landvogtey an der Donau.

Friedberg, Stadt in Baiern, eine Stunde Wegs öſtlich von Augsburg gelegen. Sie hat in 370 Häuſern 3200 Einwohner, unter welchen ſich 70 Uhrmacher befinden, welche ihre Fabrikwaaren in alle Gegenden abſezen, auch nach erhaltener Beſtellung ſehr gute Uhren liefern. In der Stadt iſt ferner eine Bandwirkerey, eine Hammerſchmiede und in der Nähe eine Wachsſtaffenfabrik. Sie iſt der Siz eines Landgerichts, Rentamts und einer Forſtinſpektion.

Friedberg, das Bairiſche Landgericht, enthielt im J. 1809 auf 8 1/4 QM. 14517 Seelen. Seit dem J. 1808 gehörte es zum Lechkreiſe, wurde aber 1810 zum Iſarkreiſe gezogen. Es iſt fruchtbar und gut angebaut, ſelbſt in einigen Strichen des hieher gehörigen mit Koloniedörfern zum Theil beſezten Lechfeldes hat es jede Gattung von Getreid, Flachs, Hopfen, und gute Viehzucht, vorzüglich von Rindern und Schaafen.

Friede, in Niederheſſen, gehört zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Werra, Diſtrikt Eſchwege.

Friedeburg, in Mansfeld, gehört zum Königreich Weſtphalen, Depart. der Saale, Diſtrikt Halle.

Friedeburg, in Oſtfriesland, gehört zum Franzöſ. Depart. der Oſt-Ems.

Friedewald, in Niederheſſen, iſt nun der

der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Friedingen, in der Grafschaft Hohenburg, gehört seit 1806 zum Würtemberg. Kreis Rottweil, jezt zur Landvogtey am Obern Nekar.

Friedland, im Netzdistrikt, ist bey Westpreußen geblieben.

Friedland, im Mecklenburgischen, hat in 478 Häusern 3421 Einwohner, eine Tobak- und eine Spielchartenfabrik.

Friedland, in Ostpreußen, Brandenburger Kreis. Bey dieser Stadt erkämpfte K. Napoleon 1807, 14ten Juli einen entscheidenden Sieg gegen die Russen, welcher den Tilsiter Frieden zur Folge hatte.

Friedland, in Calenberg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Bezirk Göttingen.

Friedrichsgemünd, im Anspachischen, gehört zum Bairischen Landgerichte Pleinfeld im Ober-Donaukreise.

Friedrichshamm, im Russ. Gouvernement Finnland, liegt auf einer Halbinsel, hat 1333 Einwohner, und treibt einen nicht unbedeutenden Handel mit Brettern, Pech, Theer und Hanf. Der Hafen dieser Stadt, Rotschensalm genannt, liegt 13 Werste von derselben zwischen den östlichen Mündungen des Flusses Kymmene. Er ist stark befestigt und der Hafen für die Russ. Ruderflotte. S. Rotschensalm. In dieser Stadt wurde am 17ten Sept. 1809 Friede zwischen Rußland und Schweden geschlossen, durch welchen letztere Macht ganz Finnland nebst andern Provinzen verlor.

Friedrichssund, auf der dänischen Insel Seeland, wurde im J. 1805 durch eine Feuersbrunst größtentheils verzehrt.

Friedrichsthal, Pfarrdorf mit 609 reformirten Einwohnern, in dem Badischen Landamte Karlsruhe, im Pfinz- und Enzkreise.

Friedendorf, in Hessen, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Friesach, in Kärnthen, bleibt Oesterreichisch.

Friesenheim, in Baden, hat 1460 Einwohner, es gehört zum Amte Lahr im Kinzigkreise.

Friesland, Westfriesland, wurde seit 1807 in die 3 Quartiere Heerenveen, Sneek und Leuwarden getheilt, Leuwarden ist die Hauptstadt. Es hat nach der Vereinigung Hollands mit Frankreich im J. 1810 den Namen Departement Friesland behalten. — Ostfriesland hingegen, welches K. Napoleon im J. 1806 zum Königreich Holland fügte, heißt seit dieser Zeit das Departem. der Oestlichen Ems, Emden ist, wie vorhin, die Hauptstadt.

Fritzlar, über welches Baden 1806 die Hoheit ist übertragen worden?

Frizlar, hatte 2237 Einwohn. im J. 1810, und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Fuld, Bezirk Cassel.

Fröndenberg, in der Grafschaft Mark, liegt an der Ruhr, und gehört zum Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Dortmund.

Frohnhausen, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Marburg.

Frome, Flecken oder vielmehr Stadt mit 9000 Einwohnern und wichtigen Tuchmanufakturen in Somersetshire in England.

Fronhofen, in Schwaben, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Bodensee, Amt Weingarten.

Frontenhausen, im Landgerichte Vilsbiburg, im Isarkreise, hat mehrere Tuch- und Zeuchmacher.

Frose, das Städtchen an der Elbe, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Frulinone, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Depart. Rom.

Frysoida, Städtchen mit 1300 Einwohn., in Westphalen, Amt Vechte, ehemals dem Hochstifte Münster, jezt dem Herzog von Oldenburg gehörig.

Frysztak, in Ostgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Fützen, im Breisgau, hat 548 Einwohner, es gehört nun zum Badischen Amte Bondorf im Donaukreise.

Fugger. Die Raimundslinie dieser Familie besitzt Kirchberg und Weissenhorn an der Iller, dann die Grafsch. Marstetten, die Herrschaften Wüllenstetten und Pfaffenhofen. Die sämtliche Menschenzahl beträgt 10459 auf 3 1/2 Q.M. Von der Antoniuslinie wurde 1803 der Jakobs Hauptast unter dem Namen Fugger von Babenhausen zum Reichsfürstenstand erhoben, und besitzt die Herrschaften Babenhausen, Kettershausen, Waltershausen, Boos, Kettenbach, Gablingen, Markt, Wellenburg und Irmannshofen. Die beyden letztern waren schon ehemals mittelbar. Die Zahl aller Einwohner beträgt

trägt 11007 auf 7 QM. Der Märrische Hauptast, oder der Gr. von Fugger-Nordendorf (Nordorf) besitzt die Herrschaften Nordendorf und Michausen mit 2231 Einwohn., auf 1 1/4 QM. Der Hannsche Hauptast zerfällt 1) in Fugger Glött, welcher die Herrschaften Glött, Oberdorf und Berberg ꝛc. mit 3962 Einw. auf 2 1/2 QM. besitzt; 2) in Fugger-Kirchheim, welcher die Herrschaften Kirchheim und Eppishausen mit 2324 Seelen auf 1 1/4 QM. besitzt, und 3) in Fugger-Dietenheim, welcher die Herrschaft Dietenheim und Brandenburg mit 2007 Seelen auf 1 1/2 QM. besaß, sie aber 1808 an Baiern gegen die Hofmark Blumenthal im Landgerichte Aichach vertauscht hat. Die sämtlichen Fuggerischen Besitzungen sollen also nach der Zählung im J. 1806 enthalten 30968 Seelen, betragen aber mehr.

Im J. 1806 unterwarfen sich die Grafen von Fugger der königl. Bairischen Landeshoheit. Sie behalten die Jurisdiktion über ihre Unterthanen in erster Instanz, Appellationen gehen an die Bairischen Gerichte; Streitigkeiten unter ihnen selbst werden durch Austrägalrichter entschieden. Einige Güter der Grafen von Fugger mit 1177 Einwohnern stehen unter Würtemberg. Souveränetät. Im J. 1810 übergab der Fürst von Fugger-Babenhausen seine Besitzungen unmittelbar an Baiern, wodurch seine Justiz-Kanzley und Untergerichte aufgelöset wurden.

Fügen, Salzburgischer Flecken und Gericht, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Rattenberg im Inntreise.

Fünfkirchen, in Ungarn, hat 11500 Einwohner und einen nicht unbedeutenden Handel mit den Produkten des Landes.

Fürfeld, das adeliche Städtchen im Kreichgau, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Untern Neckar.

Fürstenau, in Osnabrück, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Weser, Distrikt Osnabrück. Er gehört aber nun zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Fürstenberg, in Wolfenbüttel, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Fürstenberg, das Fürstenthum. Durch die Anordnungen des Rheinischen Bundes sind seit dem J. 1806 die schwäbischen Besitzungen des Hauses Fürstenberg der Souveränetät des Großherzogs von Baden untergeordnet; mit Ausnahme der Herrschaften Gundelfingen und Neufra, mit 3389 Einwohn. im J. 1807, welche der Würtembergischen Hoheit, und der Herrschaft Trochtelfingen und des Amtes Mößkirch an der linken Seite der Donau, welche der Hoheit des Herzogs von Hohenzollern-Sigmaringen untergeben sind.

Fürstenberg, in Paderborn, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Fürstenberg, Schloß in Tyrol. Seit 1806 führt von diesem Schlosse ein Bairisches Landgericht den Namen, welches aus dem ehemaligen Gerichte Naudersberg, und aus den adelichen Gerichten Glurns, Marienberg, Schlanders und Montani besteht. Es hat auf 24 3/4 QM. 4726 unmittelbare und 17904 mittelbare Einwohner, und gehört zum Inntreise. Im J. 1810 wurde aber Glurns davon getrennt, und da es seinen Siz im Flecken Naudersberg hat, so heißt es jezt das Landgericht Nauders.

Fürstenberg, kleine Stadt von 187 Häusern und 1800 Einwohn. im J. 1803, an der Havel, dem Herzog von Mecklenburg-Strelitz und zur Herrschaft Stargard gehörig. Sie hat viele Tuchmacher, 1 Tobak- und 1 Stärkfabrik und unter den Einwohn. über 200 Juden. Sie war ehedessen beträchtlicher, aber eine Feuersbrunst im J. 1797 verzehrte 152 Häuser, von welchen ein Theil noch nicht hergestellt ist.

Fürsteneck, Schloß, Herrschaft und Siz eines Amts im Fürstenthum Passau, am Einfluß des Ohrbachs in die Ilz gelegen; jezt zum Bairischen Landgerichte Wolfstein gehörig.

Fürstenfeld, an der Amber, im Landgerichte Dachau, gehört zum Isarkreise.

Fürth, an der Bergstraße, ist ein Flecken mit 734 Einwohnern, zum Großherzogl. Hessischen Fürstenthum Starkenburg gehörig. Das Amt enthält 4359 größtentheils katbol. Einwohner, in 33 kleinen Ortschaften und Höfen.

Fürth, an der Rednitz und Pegnitz. Mit dem Fürstenthum Anspach ist im J. 1806 auch Fürth an Baiern gekommen, hat ein eigenes Stadtgericht, zählte im J. 1807. 12705 Einwohn., (mit seinen Umgebungen) und gehört zum Rezatkreise, so wie das Landgericht u. Rentamt Fürth, welches die Gegenden zunächst südlich um Nürnberg (nebst der Vorstadt Gostenhof begreift, und im J. 1807. 2400 Einwohn. zählte, jezt aber mit zu dem großen Landgerichte Nürnberg ist gezogen worden.

Füssen, am Lech, hat 1267 Einwohner nach der Zählung im J. 1806. Das Landgericht Füssen enthält auf 7 Q.M. 12806 Seelen, es gehört zum Illerkreise.

Fuzes Gyarmath, Flecken mit 400 Häusern und 3500 Einwohnern in Ungarn, Bekescher Comitat.

Fulda, das Fürstenthum. Am 20sten Nov. 1806 ließ der K. Napoleon Fulda mit der Aeusserung in Besitz nehmen, daß es nie wieder an den Prinzen von Oranien kommen sollte, und am 19ten May 1810 theilte er das Fürstenthum dem Großherzogen von Frankfurt zu.

Fulda, (Departement der). Eins von den Departem., in welche das Königr. Westphalen getheilt ist, hat seinen Namen von dem Flusse Fulda. Es enthält einen Theil von Niederhessen, Paderborn, Corvey, das Amt Neckenberg, die Grafschaft Nieberg Kaunitz, das Amt Münden; im Ganzen 245845 Einwohn., am Ende des J. 1807. Cassel ist die Hauptstadt. Es wird in die drey Bezirke Cassel, Hörter und Paderborn getheilt.

Fumay, an der Maas in Namur, hat eine Poststation, und in der Gegend wird viel Schiefer gegraben und verführt.

Fulina, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Depart. del Adriatico.

Fullach, beträchtliches Pfarrdorf und ehemaliges Gericht in Vorarlberg, an der Südostseite des Bodensees, jezt zum Baierischen Landgerichte Dornbirn im Illerkreise gehörig.

Gabella, an der Narenta in Dalmatien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Gabelbacherkreut, im Hochstift Augsburg, gehört zum Baierischen Landgerichte Zusmarshausen.

Gaberk. Die Beragegend auf der Karst in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Gablingen, an der Schmutter, mit 516 Einwohn., nördlich von Augsburg, gehört dem Fürsten von Fugger-Babenhausen, unter Baierischer Hoheit.

Gadebusch, in Mecklenburg, hat 1321 Einwohner.

Gaeta, in Neapel, eroberten die Franzosen im J. 1806, aber nach harter Belagerung. Die Stadt ist jezt der Hauptort eines Bezirks, in der Provinz Terra di Lavoro. Den Titel eines Duc de Gaeta ertheilte K. Napoleon im J. 1809 seinem Finanzminister Gaudin.

Gaggenau, in Baden, hat 798 Einwohner. Das Dorf gehört zum Landamte Rastadt im Murgkreise.

Gaibach, das Schönbornische Dorf in Franken, gehört unter Würzburgische Souveränetät.

Galen, Dorf, Schloß und Herrschaft, welche mit Bühl 1200 Einwohn. hat, im Herzogthum Cleve; jezt im Bergischen Departem. des Rheins, Bezirk Essen.

Gaildorf, gehört jezt dem Fürsten von Solms-Braunfels, welcher deswegen unter Würtemberg. Hoheit gehört. Die Herrschaft enthält 1334 Einwohner. Das Städtchen ist der Siz eines Würtemberg. Oberamts in der Landvogtey am Kocher.

Gaillard, in Savoyen, gehört zum Bezirk Genf. Der Ort hat 1750 Einwohner.

Galizien, Ost-Galizien, zählte im J. 1804. 3650000, und im J. 1807. 3783908 Einwohner. Die Bevölkerung wuchs mit jedem Jahre. Nach der Militärkonskription fand sich die Bevölkerung etwas geringer; denn man zählte in beyden Galizien 3036842 Seelen. Doch sind unter dieser Zahl die der Konskeiption nicht unterworfenen Einwohner ausgelassen; hievon trat aber Oesterreich im J. 1809 ab; an Warschau den Zamoskier Kreis nebst einem kleinen doch stark bevölkerten Strich südlich um Krakau, ungefehr 200000 Seelen; und an Rußland den ganzen Tarnopoler und den größten Theil des Zaleszyker Kreises mit 400000 Seelen.

Galizien, West-Galizien, hatte 1307262 Einwohner im J. 1807. Durch den Wiener Frieden 1809 wurde ganz Westgalizien, überdies der Zamoskier Kreis von Ostgalizien, und südlich von Krakau ein halber Ziekel Landes, welcher 1 1/2 ge. Meilen im Halbmesser hat und mit kleinen Ortschaften stark bevölkert ist, an das Herzogthum Warschau abgetreten. Seit 1810 ist Westgalizien eingetheilt: in die vier Depart. 1) Krakau, 2) Radom, (auf der Westseite), 3) Lublin und 4) Siedlce auf der Ostseite der Weichsel.

Gallardon, in Chartres, ist ein Flecken mit 1253 Einwohnern. Er hat eine Poststation.

Gallese, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Depart. Rom.

Gallicano, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Depart. Rom.

Galliguana, in Istrien, gehört zu den Illy-

Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Gallipoli, an den Dardanellen. Hier hat der Kapudan Paſcha ſeine gewöhnliche Reſidenz.

Gallneck, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Gallſpach, im Hausruckviertel, gehört nun zum Bairiſchen Salzachkreis und liegt an der Oeſterreichiſchen Gränze.

Gambara, im Venetianiſchen, gehört zum Königreich Italien, Departem. der Brenta.

Gamburg, an der Tauber. Durch einen Vertrag im J. 1807 wurde die Souveränetät über dieſen Ort an Baden abgetreten, und er gehört nun zum Main- und Tauberkreis.

Gamesfeld, adeliches Pfarrdorf u. Schloß, im Gebiete der Reichsſtadt Rothenburg in Franken; ſeit 1810 zu der Würtemberg. Landvogtey an der Jart gehörig.

Gamme, in den Vierlanden, gehört zu dem Franzöſ. Departem. der Elbemündungen.

Gammertingen. Das adeliche Pfarrdorf gehört ſeit 1806 unter die Hoheit des Herzogs von Hohenzollern-Sigmaringen.

Gamshurſt, der Flecken in der Ortenau, hat 1100 Einwohner; er gehört zum Badiſchen Murgkreis, Amt Achern.

Gau, kleine Stadt mit 2552 Einwohn., vorzüglichem Weinbau u. Mineralquellen in der Nähe, im Depart. der Baſſes Pyrenees, Bezirk Pau.

Gandersheim, hatte 1805 Einwohn., im J. 1810, und iſt ſeit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Gangkofen, in Baiern, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Eggenfelden im Iſarkreiſe. Er hat Flachs und Garnmärkte, und war ehemals eine Deutſchordenskommende.

Garbow, in Weſtgalizien, gehört zum Herzogthum Warſchau, Departem. Lublin.

Garda, Lago di Garda, gehört nun in ſeiner ganzen Ausdehnung zum Königreich Italien.

Gardelegen, hatte 3016 Einwohner im J. 1810, und iſt ſeit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Soltwedel; im J. 1810 wurde er dem Diſtrikte Neuhaldensleben zugetheilt.

Gardena, rauhes Thal in Tyrol, Landgericht Clauſen, im Eiſackkreiſe, deſſen fleißige Bewohner hölzerne Figuren ſchnitzen, Spitzenklöppeln und ihre Arbeiten in alle Welt verführen.

Gargano, beträchtliches und weitverbreitetes Gebirg an der Oſtküſte des Königr. Neapel, in der Provinz Capitanata, wo es weit in die See vorſpringt. Manfredonia am ſüdlichen Fuß deſſelben iſt der Hauptort dieſes Bergbezirks.

Garlstorf, Pfarrdorf, und Amtsvogtey im Fürſtenthum Lüneburg; jezt der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Departem. der Niederelbe, Diſtrikt Harburg. — Nun gehört es zum Franzöſ. Departem. der Elbemündungen.

Garonne, von dem Franzöſ. Departem. dieſes Namens wurde im J. 1808 der Bezirk Caſtel-Sarazin zu dem neuerrichteten Departem. des Tarn und Garonne gezogen.

Gars, der Flecken am Inn, gehört zu dem Landgerichte Waſſerburg im Iſarkreis.

Gartow, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Niederelbe, Diſtrikt Soltwedel.

Garwolin, in Weſtgalizien, gehört zu dem Herzogthum Warſchau, Depart. Siedice.

Garze, an der Elbe, gehört zum Königreich Weſtphalen, Departem. der Niederelbe, Canton Bleckede.

Gaſtein, Landgericht im ſüdlichen Hochgebirg von Salzburg, an der Gränze von Kärnthen, jezt zum Bairiſchen Salzachkreiſe gehörig. Es hatte im J. 1808 auf 3 1/2 QM. 3696 Einwohner. Da die Berge auf drey Seiten, zum Theil bis auf 9000 Fuß ſich über die Meeresfläche erheben, ſo reicht der Ackerbau in den Vertiefungen nicht für das Bedürfniß der Einwohner, und die Hauptſächlichſte Nahrungsquelle giebt die Rindvieh- und Pferdezucht. Ehemals war auch der Bergbau auf Gold- und Silber in mehrern umliegenden Bergen ſehr ergiebig, in den neuſten Zeiten berechnet man den reinen Gewinn auf 20000 fl. jährlich. Das Landgericht hat ſeinen Siz im Flecken Hof, trägt aber den Namen von dem kleinen Dorfe

Gaſtein, welches durch ſeine vier heißen mineraliſchen Quellen unter den Badeorten Deutſchlands berühmt iſt. Sie haben bitterſalzigen Geſchmack, enthalten hauptſächlich Natrum und Kalk, und leiſten in chroniſchen aſthmatiſchen Krankheiten, Lähmung, alten Geſchwüren, überhaupt Hautkrankheiten, vorzügliche Dienſte. Im Jahr 1804 beſuchten 1345 Badgäſte dieſen Ort, wo in dem herrſchaftlichen Schloße und in einzelnen Wirthshäuſern

Digitized by Google

fern für die Bequemlichkeit der Ankömmlinge gesorgt wird.

Gastel, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Deux-Nethes, Bezirk Breda.

Gattenau, in Tettnang, gehört nun zur Würtembergischen Landvogtey am Bodensee.

Gavre, der Flecken im Bezirke Gent, hat 980 Einwohner.

Gebhardshagen, in Wolfenbüttel, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Braunschweig.

Gebirg, der Rittercanton ist seit 1806 aufgelöset.

Gehlkofen, Pfarrdorf von 116 Häusern und Hofmark im Bairischen Landgerichte Stadt am Hof, Regenkreis, an der Pfeter.

Gehlstattel, das adeliche Dorf an der Tauber, gehört zum Bairischen Landgerichte Rothenburg im Rezatkreis.

Geervliet, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Geestendorf, gehört zum Französ. Depart. der Wesermündungen.

Geesteren, in Overyssel, gehört zum Französ. Departem. der Ysselmündungen.

Geesteren, in Geldern, gehört zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Zütphen.

Gessen, in Brabant, gehört zum Französ. Depart. der Rheinmündungen.

Gefrees, in Bayreuth, gehört zum Baierischen Mayukreis.

Gehofen, in Mansfeld, ist dem K. von Sachsen geblieben.

Gehrde, Pfarrdorf und Kirchspiel im Fürstenthum Osnabrück, Amt Vörden; seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt zum Französ. Departem. der Ober-Ems gehörig.

Gehrden, s. Gerden.

Gehrden, in Calenberg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Bezirk Hannover.

Geil, der kleine Fluß und das Geilthal, gehören zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Geisa, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Geiselwind, Pfarrdorf und kleines Amt, im Fürstenthum Schwarzenberg in Franken, welches nach der Zählung im J. 1806. 808 größtentheils kathol. Einwohner hatte.

Geisenhausen, in Baiern, gehört zum Landgerichte Vilsbiburg im Isarkreise.

Geislingen, das adeliche Pfarrdorf, gehört seit 1806 zum Würtemberg. Oberamte Ludwigsburg.

Geisleden, im Eichsfelde, gehört zum Königr. Westphalen, Distrikt Heiligenstadt.

Geislingen, das Bairische Landgericht, hatte im J. 1807 auf 4 1/2 QM. 12830 Einw. und gehörte zum Ober-Donau Kreise, wurde aber im J. 1810 an Würtemberg abgetreten, und ist nun der Siz eines Oberamts in der Landvogtey an der Rems und Fils. — Das Städtchen Geislingen hat viele Messerschmiede.

Geismar, Hofgeismar, hatte 2620 Einwohner im Jahr 1810, und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Bezirk Cassel. — Auch das Hessische Dorf Geismar, bey Fritzlar, gehört zum Depart. der Fulda, Distrikt Cassel.

Geismar, im Eichsfelde, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Geismar, bey Göttingen, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Leine.

Geisselhöring, im Landgerichte Pfaffenberg, gehört zum Regenkreis.

Gelderland, das Holländ. Departem., wurde 1807 in die 3 Quartiere Arnhem, Zütphen und Nimwegen getheilt. Die Hauptstadt ist Arnhem. — Im J. 1809 kamen die der Waal südlich liegenden Striche mit Nimwegen zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen; aus allem übrigen bildete sich seit 1810 das Französ. Departement der Obern Yssel.

Geldorp, in Geldern, gehört nun zum Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Gelljehausen, in Calenberg, gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Leine, Distrikt Göttingen.

Gelmuyden, in Overyssel, gehört nun zum Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Gelnhausen, die ehemalige Reichsstadt, gehört zum Fürstenthum Hanau, also dem Großherzog von Frankfurt.

Gemarke, im Großherzogthum Berg, gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Elberfeld. Der Ort mit den Gebäuden des nächst umliegenden Thals enthält über 3000 Menschen, und Anlagen zu den Manufakturen, Bleichen, auch Hammerwerke, in beträchtlicher Zahl.

Genua übergab sich am 4. Apr. 1814 auf einem heftigen Angriff der Franz. u. Piemontesen auf die Stadt. Bonaparte übergab sie den Engländern an den Lord Bentinck.

Gembice, im Neh-Distrikte, gehört seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Departem. Bromberg.

Gemeinen (Communi), die, im Venetianischen Gebirge, gehören nun zu dem Königreich Italien, Departem. der Adige und des Bacchiglione.

Gemen, war die einzige freye Herrschaft in Deutschland, welche Siz und Stimme auf dem Reichstag hatte. Seit 1805 stund sie unter der Hoheit von Salm-Kyrburg; im J. 1810 wurde sie aber untergeben dem Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Gemmingen, der adeliche Flecken im Kraichgau, hat 1005 Einwohner; er liegt im Badischen Odenwalder Kreis, und gehört theils den Freyh. von Gemmingen; theils dem Grafen von Neipperg.

Gemona, in Friaul, gehört zu dem Königreich Italien, Departem. von Passeriano.

Gemünd, in Kärnthen, mit einem schönen Schlosse und einer Poststation, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Gemünd. Die ehemalige Reichsstadt, hatte im J. 1807. 5244 Einwohner. Die Stadt ist nun der Siz eines Würtembergischen zur Landvogtey an der Rems und Fils gehörigen Oberamts.

Gemünd, die 3 Dörfer an der Rednitz, gehören zum Baierischen Landgerichte Pleinfeld, im Ober-Donaukreise.

Gemunden, hat 1059 Einwohn. und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Marburg.

Genderingen, in Geldern, ehemals zur Grafschaft Heerenberg gehörig, gehört nun zum Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Zutphen.

Generalitäts-lande, die ehemaligen, gehören sämtlich zu Frankreich.

Gengenbach, die ehemalige Reichsstadt, hat mit ihren beyden Vorstädten 1780 Einwohner; sie ist nun der Siz eines Badischen Amts im Kinzigkreise.

Genis, in Limosin, hat 1392 Einwohner, der Flecken gehört zum Depart. der Dordogne, Bezirk Perigueux. In der Nähe sind Eisenwerke.

Genouillé, in Saintonge, hat 988 Einwohner und gehört zum Bezirk Rochefort.

Genslungen, Hessen-Cassel. Pfarrdorf in Niederhessen; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Fuld, Bezirk Cassel.

Genthin, in Magdeburg, hat in 235 Häusern 1649 Einwohner, und gehört nun zur Kurmark.

Gentilly, bey Paris, gehört zum Departem. der Seine, Bezirk Sceaux, hat 4495 Einwohn. und liegt an dem Flüßchen la Bievre, den man auch Gobelins-Fluß nennt.

Genua, die Republik, hatte 620413 Seelen nach der Zählung im J. 1804. Bey der Vereinigung mit Frankreich wurde die Bank di S. Giorgio völlig aufgehoben, und die Rente von 3400000 Lire, welche die Bank an ihre Gläubiger zu zahlen hat, auf das große Schuldbuch von Frankreich übergetragen. Dem Erzbischof von Genua wurden untergeordnet die Bischöfe von Albegna, Brugnetto, Sarzano, Ventimiglia, und Savona. Das Land selbst wurde, mit Beyziehung einiger benachbarten Bezirke von Piemont und Parma, in die drey Französischen Departements von Montenotte auf der Westseite, von Genua in der Mitte, und der Apenninen auf der Ostseite getheilt.

Genua. Zu dem Departement Genua, welches den mittlern Theil Genuesischen Gebiets begreift, wurden noch die Bezirke Tortona, Voghera und Bobbio vom Departem. Marengo gezogen, um ihm die erforderliche Größe zu geben. Es zählt an Grundsteuern 1383959 Franken, und eine Regie verkauft daselbst ausschließend Salz und Tabak. Auch die Französ. Lotterie wurde zu Genua eingeführt. Die Menschenzahl betrug im J. 1806. 399296.

Genua, die Stadt, ist jezt die Hauptstadt im Französ. Departem. Genua oder Gamos. Sie wurde 1805 als Freyhafen erklärt.

Genzano, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom.

Georgenberg, die ehemalige Benediktinerabtey im Dorfe Viecht in Tirol, gehört zum Baierischen Landgerichte Schwaz im Innkreise.

Georgien, oder Gruſinien, das Russ. Gouvernem., enthält die 6 Kreise: Tiflis, Gori, Ananura, Telawa, Signi, und Adjatala.

Ger, gehört zum Depart. der Manche, hat 2314 Einwohn. und sehr vorzügliche Töpferarbeiten, welche weit verführt werden.

Gerau, im Großherzogl. Hessischen Amte Rüsselsheim, hat 1545 Einwohner. Nicht weit davon liegt das Dorf Klein-Gerau mit 422 Einwohnern.

Gerbstadt, hat 2328 Einwohn. im J. 1810, und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons, im Königreich Westpha-

Genua, das Herzogthum, fiel als eigenes Lehen des Königr. Genua. Von demselben hingen ab die Lehnämter Albenga, Borgo N. Domino, Finale, Finarese, Varese, Pontremoli, u. Brezzana.

Digitized by Google

phalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Gerdau, in Grubenhagen, gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Depart. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Gerden, in Paderborn, hat 643 Einwohner. Es iſt jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Hörter. Das Kloſter wurde im J. 1810 aufgehoben.

Geresheim, ſ. Gerresheim.

Gerhardsbronn, ſ. Gerabronn.

Gerhardsbronn, wurde 1807 der Siz eines Bairiſchen zum Rezarkreiſe gehörigen Landgerichts, welches den nördlichen Theil des ehemaligen Juſtizamtes Krailsheim begreift, und auf ungefehr 3 QM. gegen 8000 Seelen enthält. Dieſem Landgerichte war auch die Territorialreſpicienz über die Hohenlohe-Kirchbergiſchen Beſizungen übertragen. Aber im J. 1810 wurde das Landgericht an Würtemberg abgetreten, und gehört nun zum Departem. der Jart.

Gerlachsheim, in Franken, iſt nun die Reſidenz des Fürſten und Altgrafen von Salm-Reifferſcheid-Krautheim.

Gerlachsheim, in der Lauſiz, gehört ſeit 1809 zu Sachſen, ehemals zu Böhmen.

Germerode, in Heſſen, gehört nun zum K. Weſtphalen, Depart. der Werra, Diſtrikt Eſchwege.

Germersleben (Nord-), iſt nun der Hauptort eines Cantons, im Königr. Weſtphalen, Departem. der Elbe, Diſtrikt Magdeburg.

Gern, Pfarrdorf mit 27 Häuſern, einem Schloſſe und Hofmark, dem Freyh. von Jngenheim gehörig, am Flüßchen Rott, im Bairiſchen Landgerichte Eggenfelden, Jſarkreis. Bey dieſem Dorfe wird unter freyem Himmel jährlich am 17ten April 14 Tage lang ein großer von fremden Kaufleuten beſuchter Markt gehalten.

Gernrode, im Eichsfelde, gehört zum Königreich Weſtphalen, Departem. des Harzes, Diſtrikt Duderſtadt.

Gernsbach, das Badiſche Städtchen, mit 1427 Einwohn., iſt der Siz eines Amts im Murgkreiſe.

Gernsheim, das Großherzogl. Heſſiſche Amt, welches auſſer der Stadt 3 Dörfer und im Ganzen 2085 Seelen enthält, gehört zum Fürſtenthume Starkenburg.

Geroldseck, die Grafſchaft in der Ortenau, hat auf 2 QM. 4160 Einwohner. Der Beſizer iſt ſeit 1806 als Fürſt von der Leyen in den Rheiniſchen Bund aufgenommen worden. S. Leyen und die Zuſäze.

Gerresheim, Städtchen mit 1474 Einwohnern, im Herzogth. Berg, Departem. des Rheins, Bezirk Düſſeldorf.

Gersbach, Pfarrdorf mit 614 Einwohn., in einer rauhen Gegend am Rohrkopf-Berg, in dem Badiſchen Wieſenkreiſe, Amt Schopfheim. In der Nähe iſt eine ergiebige Schwefel-Alaun- und Vitriolgrube.

Gerſtetten, iſt der Siz eines Würtemberg. Unteramts zum Oberamt Heidenheim in der Landvogtey am Kocher gehörig.

Gertruydenburg, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Gerweil, ſ. Görwihl.

Geſecke, das Städtchen im Herzogthum Weſtphalen, hat 245 Einwohner.

Gesmoldt, in Osnabrück, gehört zu dem Franzöſ. Departem. der Ober-Ems.

Geſtel, in Brabant, gehört zu dem Franzöſ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Geſtorf, gehört nun zum Königr Weſtphalen, Departem. der Aller, Diſtrikt Hannover.

Geſtraz, in Hohenek, gehört nun zum Bairiſchen Landgericht Jnner-Bregenzerwald im Jllerkreiſe.

Gestrikeland, Landſchaft auf der Nordſeite des eigentlichen Schwedens. Es hat bedeutende Waldungen, Eiſenwerke und 83260 Einwohner. Die Hauptſtadt iſt Geſle.

Gettenau, Pfarrdorf mit 499 Einwohn., im Darmſtädt. Obern Fürſtenthum, Amt Bingenheim.

Geubich, Gaybach, gehört unter Würzburgiſche Souveränetät.

Geudern, Gedern, das Städtchen, hat 1614 Einwohner. Die Grafſchaft enthält auf 2 1/2 QM. 7352 Seelen, nach der Zählung im J. 1806. Davon hat Stollberg Wernigerode 3708 und Ortenberg 3644 Seelen. Beyde erkennen ſeit 1806 die Souveränetät des Großherzogs von Heſſen.

Gevelsberg, in der Grafſchaft Mark, gehört zum Bergiſchen Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Geyern, die Herrſchaft in Franken. Andere Beſizungen lagen nördlich über dem Aichſtädtiſchen und wurden zum Amte Stauf gefügt. Sie gehören auch jezt zum Bairiſchen Landgerichte Stauf im Ober-Donaukreiſe.

Geyerau, in Krain, gehört zu den Jllyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Gibelhauſen, im Eichsfelde, gehört zum K. Weſt-

K. Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Duderstadt.

Giech, oder Thurnau, die gräflich Giechische Herrschaft liegt im Fürstenthum Baireuth, und gehört zum Baierischen Maynkreis.

Gielniow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Giengen, hatte 1626 Einwohner im J. 1807. Es ist der Siz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Heidenheim in der Landvogtey am Kocher gehörig.

Giersbagen, ehemalige Abtey, Dorf mit 639 Einwohn. und Gericht, im Herzogthum Westphalen, Quartier Brilon.

Giessen, ohne die Universität und das Militär zählte man im J. 1803. 4946 Einwohner.

Giesselwerder, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Distrikt Cassel.

Giesmannsdorf, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Giethoorn, in Oberyssel, gehört zu dem Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Gilhorn, hat 1500 Einwohn. und ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Celle.

Giglingen, Güglingen, hatte 1179 Einwohner im J. 1807. Es ist der Siz eines Unteramts und Kameralamts im Oberamte Brackenheim, zur Landvogtey am untern Neckar gehörig.

Giglio, Insel an der Küste von Toscana. Sie allein unter den umliegenden kleinen Inseln ist bewohnt, hat einen Flecken gleiches Namens in ihrer Mitte, einen kleinen Hafen an der Ostküste und Waldung auf den Anhöhen. Sie gehört zum Französ. Depart. des Ombrone.

Gilze, in Brabant, gehört zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Gimborn, die Herrschaft. Seit 1806 ist diese Herrschaft der Souveränetät des Großherzogs von Berg untergeordnet, und bildet ein eigenes zum Bezirke von Mühlheim gehöriges Amt, welches auf 2 1/2 QM. 12000 Einwohner hat, nach der Zählung im J. 1806.

Gindelwangen, in der Grafschaft Bondorf, hat 227 Einwohner und gehört zum Badischen Amte Bondorf im Donaukreise.

Gladlingen, Gündlingen, im Breisgau, hat 1175 Einwohner, und gehört zum Badischen Amte Breisach im Dreisamkreise.

Gingen, im Ulmischen, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Geislingen.

Ginnecken, ist nun der Hauptort eines Cantons, im Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Ginsheim, Pfarrdorf mit 524 Einwohn. im Großherzogl. Hessischen Fürstenth. Starkenburg, Amt Keisterbach.

Girona, in Catalonien. Im J. 1809 wurde diese Stadt nach langwieriger Belagerung von den Franzosen durch Kapitulation eingenommen.

Gironde, Städtchen mit 1066 Einwohn., im Departem. der Gironde, Bezirk Reole.

Gischbach, in der Grafschaft Hauenstein, gehört zum Bairischen Landgerichte Inner-Bregenzerwald, Illerkreis.

Gissa, die Insel an der Dalmatischen Küste, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Gittelde, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Giuliano, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Giurgewo, an der Donau, wurde 1810 abermals von den Russen erobert.

Glandorf, in Osnabrück, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Glaucha, hatte 2762 Einwohner im J. 1810 und ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Glaz, die Stadt ohne Militär zählte im Jahr 1805. 6681 Seelen. Am 26. Jul. 1807 wurde die Festung durch Kapitulation an die belagernden Baiern und Würtemberger übergeben.

Gleichenstein, im Eichsfelde, gehört nun zum Westphäl. Departem. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Gleusdorf, in Bamberg. Es hatte auf 2 3/4 QM. 10316 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1807, im Jahr 1810 wurden aber mehrere Ortschaften dieses Gerichts an Würzburg abgetreten. Es gehört zum Maynkreis. Der Feldbau und die Rindviehzucht ist von Bedeutung.

Glina, in Croatien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Gliniany, in Westgalizien, gehört zum

Gimbsrodt (Kirche Herle Dil) ist ein offenes Nest mit einer [illegible] Gold- & Silber-Arb.,
und darf Metall zu Münze gepregt wird.
Glasgow ist nächst London die bevölkertste Stadt in Großbritannien; nach der Zählung im J. 1811 sollte sie 108,830 Einwohner
(im J. 1810 sollte man nur 100,749 fin.)

Digitized by Google

Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Glött, die Herrschaft, südlich von Dillingen, im Burgau, hat 1616 Einwohner nach der Zählung 1806. Die Grafen von Fugger-Glött besitzen überdies das Dorf und Amt Oberdorf mit 861 Einwohnern, nicht weit vom Lech, südlich von Donauwörth; und die Herrschaft Laugna, östlich von der Zusamm, mit den Dörfern Borberg, Emersacker und Lauterbronn und 1485 Einwohner.

Glogau, Grofsglogau, in Schlesien. Am 3ten Dec. 1806 wurde diese Festung nach kurzer Belagerung von den königl. Baierischen und Würtemberg. Truppen für den Kaiser Napoleon eingenommen. — Seit dieser Zeit bleibt sie den Bedingungen der Friedens zu Folge von französ. Truppen besezt.

Glowaczow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Glurns, in Tyrol, gehörte zu dem Baierischen Landgerichte Fürstenberg. Im Jahr 1809 ist es davon getrennt worden, und ist nun der Sitz eines eigenen zum Innkreise gehörigen Landgerichts, welches auf 17 3/4 QM. 18327 Seelen enthielt, im Jahr 1810 aber verkleinert wurde.

Glusk, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Gnesen, ist Kreisstadt im Departement Posen, zum Herzogth. Warschau gehörig.

Gnetzgau, Knetzgau, am Mayn, gehört nun zu dem Würzburg. Landgerichte Hafsfurt.

Gniewaszow, in Westgalizien, gehört zum Herzogth. Warschau, Departem. Radom.

Gniewkowo, im Netzdistrikte, gehört zum Herzogth. Warschau, Departem. Bromberg.

Gnottstadt, in Franken, gehört zum Baierischen Landgerichte Uffenheim im Rezatkreise.

Gochsheim, das Würtemberg. Städtchen im Kraichgau hat 1430 Einwohner und ist seit 1806 unter Badischer Herrschaft, der Sitz eines seit 1810 zum Pfinz- und Enzkreise gehörigen Amts, mit welchem das Amt Odenheim vereinigt ist.

Göbrichen, Pfarrdorf mit 643 Einwohnern in der Badischen Landvogtey Karlsburg, Amt Stein, seit 1810 zum Pfinz- und Enzkreise gehörig.

Goedereede, Goeree, auf der kleinen Insel gleiches Namens, gehört zum Französ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Zierikzee.

Göggingen, das Baierische Landgericht zählte im Jahr 1807 auf 3 1/2 QM. 12570 Seelen, und gehörte seit 1808 zum Lechkreise, wurde aber im Jahr 1810 zum Ober-Donaukreise gezogen. Es ist sehr fruchtbar und gut angebaut. Göggingen, der Flecken, hat gegen 1000 Einwohner, ist gut gebaut, enthält viele Landhäuser und Gärten, und ist ein gewöhnlicher Erholungsort der Einwohner von Augsburg.

Gölzhausen, mit 490 meist lutherischen Einwohnern in der Pfalz, zur Badischen Landvogtey Michelsberg, Amt Bretten gehörig; jezt im Pfinz- und Enzkreise.

Göppingen, hat 4161 Einwohner und ist seit 1810 der Hauptort in der Würtemberg. Landvogtey der Rems und Fils, und zugleich eines Oberamts in derselben.

Goertschach, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Görtschachhof, bey Klagenfurth in Kärnthen, hat eine Oesterreichische Gewehrfabrik.

Görwihl, Pfarrdorf mit 900 Einwohnern in der Grafschaft Hauenstein; jezt zum Badischen Amte Kleinlaufenburg im Wiesenkreise gehörig.

Görz, die Grafschaft im Friaul. Von dieser Grafschaft mußte Oesterreich schon 1807 den der Isonzo westlich gelegenen Theil oder Gradisca durch freundschaftliche Uebereinkunft abtreten, und erhielt dafür Monfalcone mit etlichen Dörfern. Im Jahr 1809 trat es aber die ganze Grafschaft durch den Wiener Frieden an das Königr. Italien ab; sie gehört nun zur ersten Militär Division der Illyrischen Provinzen.

Görz, die Stadt, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Görzke, in Magdeburg, gehört nun zur Kurmark.

Goes, ist seit 1810 der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departement der Scheldemündungen, zu welchem die 4 Cantons gehören: Goes, Kruiningen, Kortgene und Heinkenszand.

Göttingen, hatte im Jahr 1800. 11033 Einwohner, im Jahr 1810 zählte man 8132. Die Zahl der Studierenden erhielt sich sogar im Jahr 1807, wo das Kriegstheater in der Stadt und Gegend sich ziemlich lange befunden hatte. Durch die Zutheilung der Stadt an das Königreich Westphalen verlor die Universität einen beträchtlichen

chen Theil ihrer fundirten Einkünfte. Der neue Souverain versprach aber im Jahr 1808 das Fehlende zu ersetzen, hat auch bedeutende Summen zur Erhaltung und Vergrößerung der öffentlichen Institute angewiesen. Die Universität hat 28 ordentliche, und 12 außerordentliche Professoren und über 600 Studierende. — Seit dem Jahr 1807 gehört Göttingen zum Königreiche Westphalen, Departem. der Leine. Sie ist die Hauptstadt des Depart. und zugleich der Hauptort eines Bezirks, welcher den südlichen Theil des Fürstenthums Calenberg begreift. Er hat 75025 Einwohner und enthält folgende 18 Cantons: Göttingen, Grone, Hähnde, Friedland, Dransfeld, Bremke, Adolphshausen, Bovenden, Nordheim, Adelepsen, Hardegsen, Moringen, Harste, Nienover, Uslar, Dodenfelde, Blume und Nörden.

Gohfeld, in Münden, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Münden, gehört aber nun zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Goirle, in Brabant, gehört zum Franz. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Goldbach, das adeliche Dorf im Anspachischen, gehört seit 1810 zum Würtemberg. Departem. der Jart, Oberamt Crailsheim.

Goldcronach, in Baireuth, gehört zum Bairischen Mayukreis.

Goldeck, im Salzburgischen, gehört nun zum Bairischen Landgerichte St. Johannes, im Salzachkreis.

Goldingen, ist Kreisstadt im Gouvern. Curland.

Gollhofen, bey Uffenheim, gehört zum Bairischen Rezatkreis.

Golling, im Salzburgischen, gehört nun zu dem Bairischen Landgerichte Hallein, im Salzachkreise.

Golmbach, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Westpäl. Departem. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Gombass, Pfarrdorf mit 984 kathol. und 9 protestant. Einwohnern in Ungarn, Liptauer Comitat.

Gommern, trat Sachsen im Jahr 1807 an Frankreich ab; jetzt gehört es zum Königreich Westphalen, Departement der Elbe, Bezirk Magdeburg, und bildet einen eigenen Canton. Im J. 1810 hatte es 5310 Einwohner. Wahrscheinlich der Canton?

Goncelin, in der Dauphiné, hat beträchtliche Lederbereitungen und eine Poststation.

Gondelsheim, im Kraichgau, zählt mit zwey dazu gehörigen Höfen 1100 Einwohner, und nährt sich vom Feldbau. Er liegt im Badischen Pfinz- und Enzkreis, und gehört dem Markgrafen Ludwig.

Goniondz, in Neuostpreußen, gehört nun zum Russischen Departem. Bialystok.

Gonneville, in der Normandie, hat 1240 Einwohner und gehört zum Departem. der Manche, Bezirk Valognes.

Gonnori, in Anjou, hat 1805 Einwohner, und gehört zum Bezirke Saumur.

Gonzawa, gehörte zum Netzdistrikt, seit 1807 aber zum Herzogth. Warschau, Departem. Bromberg.

Goor, in Oberyssel, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Deventer.

Goray, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Gore, in Croatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Gorgue, in Flandern, hat 3025 Einwohner und wichtige Leinwandbereitungen.

Gori, Kreisstadt in der Russ. Provinz Grusien, oder Grußnien.

Gorkum, in Holland, ist der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Gornhofen, in der Landvogtey, gehört zu der Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Gorszkow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Gospich, in Croatien, ist seit 1809 der Hauptort eines Bezirks in der ersten Militär-Division der Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Gossbach, in Wiesensteig, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Geislingen, in der Landvogtey an der Rems und Fils.

Goslar, hatte 5828 Einwohner im Jahr 1807. In diesem Jahre kam die Stadt zum Königreich Westphalen, gehört zum Departem. der Ocker, und ist der Hauptort eines Bezirks, zu welchem die angränzenden Striche von Wolfenbüttel und Hildesheim gehören. Er hatte im Jahr 1807. 50524 Einwohner und enthält 11 Cantone: Vienenburg, Schladen, Goslar, Harzburg, den Landcanton Goslar, Liebenburg, Salzgitter, Holle, Bokenem, Lamspringe und Lutter.

Gothenburg, in Schweden. In dem Hafen kamen im Jahr 1805 an 522 fremd-

fremde und 355 einheimische Schiffe; es segelten ab 346 fremde und 359 einländische Schiffe. Diese Zahl hat sich in den neuen Jahren sehr vermehrt durch die Engländer, welche Gothenburg als Hauptniederlage ihrer nach der Ostsee bestimmten Waaren benützten. Seit 1811 haben diese Verhältnisse aufgehört.

Gothland, die Schwedische Insel, hat nach den neuesten Zahlungen 31291 Einwohner.

Gottesgnade, in Magdeburg an der Saale, gehört zum Königreich Westphalen, Departement der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Gottschee, in Krain, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Gottesgab, in der Oberpfalz, gehört zum Landgericht Kemnath, im Bairischen Mayukreise.

Gouda, in Holland, ist der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Gouderak, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Gourge, hat 1024 Einwohner und beträchtlichen Weinbau.

Gowarczow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Graaveland, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuderzee, Bezirk Amsterdam.

Graben, gutgebauter Marktflecken mit 1132 Einwohnern im Badischen Landamte Bruchsal, Pfinz- und Enzkreis.

Grabow, die Stadt in Mecklenburg-Schwerin, hat 2279 Einwohner.

Grabowice, in Ostgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin. Ein anderes Grabowice in Westgalizien, gehört zum Departem. Radom.

Graciosa, die Portugies. Azorische Insel, hat ungefehr 3000 Einwohner.

Gradiska, im Friaul, wurde im Jahr 1807 mit dem ganzen Bezirke an der Westseite des Lisonzo an das Königr. Italien abgetreten, und gehört nun zum Departem. von Passeriano.

Gradneck, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Grado, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement del Adriatico.

Gräfenberg, im Nürnbergischen, ist seit dem Jahr 1808 der Sitz eines Bairischen Landgerichts, welches zugleich das ehemals Nürnberg. Amt Hilpoltstein und das Bamberg. Amt Neunkirchen am Brand begreift, und auf 5 1/2 QM. 13718 Einwohner enthält. Es gehört zum Rezatkreise.

Gräfrath, im Herzogthum Berg, gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Düsseldorf.

Gränzregimenter. Die vier Croatische und zwey Banat Regimenter wurden 1809 an den Kaiser Napoleon abgetreten, hatten auf 174 QM. 274378 Einwohner, nach der Zählung im J. 1802, und lieferten 26000 zum Feldbienste taugliche Soldaten. Sie gehören nun zu den Illyrischen Provinzen.

Grafenhausen, gutgebautes Pfarrdorf mit 806 Einwohnern, in der Badischen Landvogtey Hochberg, Oberamt Mayberg; jezt im Kinzigkreise, Amt Ettenheim. — Ein anderes Grafenhausen mit 630 Einwohnern gehört nun zum Amte Bettmaringen, im Donaukreise.

Grafenwörth, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Graisbach, das Bairische Landgericht hat seinen Sitz zu Monheim.

Grammond, in Flandern, hat Manufakturen von Leinwand und Teppichen, auch eine Poststation.

Grannsbergen, in Oberyssel, gehört zu dem Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Almelo.

Granade, s. Grenade.

Grandbourg-Salagnac in Manche. Es wird hier viel Flachs- und Hanf gebauet und verarbeitet.

Grandeborn, in Niederhessen, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Granica, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum-Warschau, Departement Radom.

Grave, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departement der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Gravendeel, in Holland, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Gravenzande, in Holland, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Gravosa, im Gebieth von Ragusa, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Grebenau, das Städtchen im Obern Fürstenthum Hessen hat 777 Einwohner. Das Amt enthält noch 5 Dörfer und im Ganzen 1813 Seelen.

Grebenhain, im Obern Fürstenthum Hessen, hat 518 Einwohner und 5 Ahlmühlen.

Gre-

Grebenstein, in Niederhessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Fuld, Bezirk Cassel.

Greding, im Eichstädt., gehört zum Baierischen Landgericht Beilengries im Ober-Donaukreis.

Greene, in Wolfenbüttel, ist nun der Hauptort eines Cantons, im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Einbeck.

Greffern, Dorf mit 520 Einwohnern in dem Badischen Murgkreise, Amt Bühl.

Greifenburg, in Kärnthen, hat eine Poststation, und gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Greifenstein, auf dem Westerwalde, steht seit 1806 unter der Souveränetät des Herzogs von Nassau-Usingen und Weilburg.

Greifswalde, ist seit 1806 der Sitz des Consistoriums für Schwedisch-Pommern.

Gremsdorf, ist der Sitz des Baierischen Landgerichts Höchstädt im Rezatkreis.

Gresso, gräfl. Castellarco. Gericht, mit 1300 Einwohnern in Tyrol, Welsche Communien; jezt im Königr. Italien, Departement der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo.

Grevelduins Kapel, in Holland, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Greven, in Münster, war seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Depart. der Ems, Bezirk Münster, zum Großherzogthum Berg gehörig; jezt gehört er zum Französ. Departem der Ober-Ems.

Grevenstein, das Städtchen im Herzogthum Westphalen, hat 455 Einwohner und gehört zum Quartier Bilstein.

Grezzano, im Venetianischen, gehört nun zum Königreich Italien, Depart. der Adige.

Grieben, adel. Pfarrdorf in der Altmark, an der Elbe; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Elbe, Bezirk Stendal.

Grienbach, in der Oberpfalz, gehört zum Baierischen Landgerichte Kemnath im Mayukreise.

Griesbach, das Bairische Landgericht, hat auf 14 QM. 27471 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1807, und gehört seit 1808 zum Unterdonaukreise. Dieses Landgericht hat einen fruchtbaren Boden, ist auch sehr gut angebaut, und zeichnet sich besonders durch den reichen Weizen und übrigen Getreidebau, durch seine Zucht von großen Pferden, und durch den schönen Wuchs seiner Bewohner aus.

Griesbach, im Fürstenthum Passau, gehört zum Bairischen Landgerichte Wegscheid im Unter-Donaukreise.

Griesheim, (Ober- und Unter-), die Deutschordischen Dörfer zwischen der Jart und dem Neckar gehören nun zur Würtemberg. Landvogtey am Untern Neckar.

Griesheim, in der Ortenau, hat 661 Einwohner, und gehört zum Badischen Kinzigkreis, Amt Offenburg.

Griesheim, im Großherzogl. Hessischen Fürstenth. Starkenburg, hat 1713 Einwohner.

Griechisch-Weissenburg oder Belgrad, Im Jahr 1806 belagerten die insurgirten Servier Belgrad lange Zeit, eroberten endlich mit Sturm die untere Stadt, und dann am 29ten Dec. durch Kapitulation auch die obere Festung, und sind noch jezt im Besitz der Festung.

Grieszkirchen, im Innviertel, gehört nun zum Bairischen Salzachkreise, und ist der Sitz eines Landgerichts.

Grigno, im südlichen Tyrol, gehört nun zum Königr. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo.

Grimbergen, der Flecken in Brabant, hat 1300 Einwohner, beträchtlichen Getreidebau und Brandtweinbrennereyen.

Grisignona, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Grodeck, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Siedlce.

Grodek, Städtchen in Neuostpreußen, Bialystoker Kreis, seit 1807 zu Rußland gehörig.

Grodek, am Dniester, in Ostgallizien, Zaleszczyker Kreis, seit 1810 zu Rußland gehörig.

Grodzisk, Städtchen in Neuostpreußen, Bialystoker Kreis, seit 1807 zu Rußland gehörig.

Grodno. Nach den neuesten Verfügungen ist das Gouvernement Slonim nach Grodno transferirt, und demselben die Kreise Lida und Nowogrodeck vom Gouvernem. Wilno beygelegt worden. S. Slonim.

Groden, s. Gardena.

Grönenbach, das Bairische Landgericht hat auf 5 3/4 QM. 11492 Einwohn. nach der Zählung im J. 1807 und gehört zum Illerkreise.

Grönenbach, in der Grafschaft Hohenegk, gehört zum Bairischen Landgerichte Inner-Bregenzerwald, im Illerkreis.

Grönenberg, in Osnabrück, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Gröningen, die Stadt hatte 2222 Einwohner im Jahr 1810, und ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halberstadt.

Gröningen, das Niederländische Departement wurde im Jahr 1807 in drey Quartiere getheilt, von welchen die Hauptorte sind: Appingadam, Gröningen und Winschoten. Es enthält auf 50 QM. 103000 Seelen. Diese Eintheilung blieb auch im Jahr 1810 als das Königreich Holland Frankreich einverleibt wurde; das Departement heißt aber nun das Departement der Westlichen Ems. Gröningen ist die Hauptstadt des Departements; die ältern Bezirke oder Quartiere bleiben geltend.

Gröningen, Markgröningen, in Würtemberg, ist der Sitz eines Unteramts zum Oberamte Ludwigsburg in der Landvogtey an der Enz gehörig.

Gröningen, das adeliche Pfarrdorf im Anspachischen, gehört seit 1810 zum Würtemberg. Departement der Jart, Oberamt Crailsheim.

Gröningen, in Limpurg, steht unter Würtemberg. Souveränetät.

Grözingen, in Baden, ist ein gutgebauter Marktflecken an der Pfinz mit 1605 Einwohnern und einer grosen Krappfabrik, im Pfinz- und Enzkreise, Amt Durlach.

Grözingen, in Würtemberg, hat 372 Einwohner und gehört zum Amte Nürtingen.

Grohne, in Calenberg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Groll, in Zütphen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departement der Ober-Yssel, Bezirk Zütphen.

Gronau, in Hildesheim, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Gronde, s. Grohnde.

Grootebrock, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuyderzee, Bezirk Hoorn.

Groot-Zundert, in Brabant, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Gros-Almergissen, in Hildesheim, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim,

Gros-Almerode, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Departement der Fulda, Distrikt Cassel.

Grosalsleben, gehört zum Königreich Westphalen, Departement der Sale Distrikt Halberstadt.

Gros-Arl, im Salzburgischen, gehört nun zum Bairischen Landgerichte St. Johannes im Salzachkreise.

Gros-Auheim, im Hessischen Amte Steinheim, hat 1152 Einwohner, und gehört zum Fürstenthum Starkenburg.

Gros-Biberau, im Hessischen Amte Lichtenberg, hat 917 Einwohner und gehört zum Fürstenthum Starkenburg.

Grosbritannien, sezt seinen 1803 gegen Frankreich abermals angefangenen Krieg noch immer fort. Durch seine Ueberlegenheit zur See hat es die meisten westindischen Inseln, auch Manches in Ostindien weggenommen. Den Dänen ihre Flotte ohne vorgängige Kriegserklärung entrissen, und den Seehandel fast ausschließend an sich gezogen. Die Spanier und Portugiesen sucht es mit großen Anstrengungen zu unterstützen; weniger durch bedeutende Armeen, als durch Lieferungen an Geld- und Kriegsbedürfnissen aller Art. Dagegen trift Kaiser Napoleon dusserst wirksame Anstalten, um ihren Kolonialprodukten und Manufakturen den Zugang in das feste Land von fast ganz Europa abzuschneiden, und durch Vernichtung des Handels die Erniedrigung ihrer Macht zu bewirken. Die Staatsschulden häufen sich mit jedem Jahre. Da dem alten König Georg die schon ehemals erlittene Krankheit des Wahnwizes abermals anwandelte, so wurde 1811 der Prinz von Wales mit einigen Beschränkungen als Regent des Großbritannischen Reichs aufgestellt.

Gros-Karben, in der Wetterau, gehört nun zu dem Großherzogl. Hessischen Obern Fürstenthume.

Grosen-Burschla, in Treffurt, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departement des Harzes, Bezirk Heiligenstadt.

Grosenlinden, im Großherzogl. Hessischen Amte Gießen, ist ein Städtchen mit 718 Einwohnern. Dabey liegt das Dorf Kleinlinden mit 302 Einwohnern.

Grosenried, im Eichstädtischen, gehört zum Bairischen Rezatkreis, Landgericht Herrieden.

Grosen-Solschen, in Hildesheim, gehört zum Königreich Westphalen, Departement der Ocker, Distrikt Hildesheim.

Grosseto, s. Christen. Art. unter dem spezifischen Namen

Grosseto, in Toscana, ist seit 1808 der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. des Ombrone.

Gros-Gartach. Der Badische Antheil wurde 1806 ebenfalls an Würtemberg abgetreten, und der Ort gehört nun zum Oberamte Brackenheim, in der der Landvogtey am Untern Neckar.

Groskirchheim, in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Gros-Krotzenberg, Großherzogl. Hessisches Pfarrdorf mit 605 Einwohnern und Amt, zu welchem das Dorf Oberrodenbach mit 292 Einwohn. gehört, im Fürstenthum Starkenburg.

Grosörner, in Mansfeld, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Gros-Rohrheim, Pfarrdorf mit 1053 Einwohnern, im Darmstädt. Fürstenth. Starkenburg, Amt Zwingenberg.

Gros-Sachsenheim, s. Sachsenheim.

Gros-Süssen, im Ulmischen, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Geislingen.

Groswechslungen, in Hohenstein, gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Nordhausen.

Grotta, la, im Kirchenstaate, gehört zum Königr. Italien, Departem. des Metauro.

Grotta Rossa, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Grubenhagen. Seit 1807 gehört dieses Fürstenthum zum Königreich Westphalen. Der größere östliche Theil wurde dem Departem. des Harzes beygefügt, und bildet einen eigenen Bezirk, dessen Hauptort Osterode ist. Der kleine westliche gehört zum Depart. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Grudek, in Ostgallizien, gehört nun zu Rußland.

Grünau, in Lauenburg, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Elbemündungen.

Grünberg, in Schlesien, hatte im J. 1805. 7972 Einwohner.

Grünberg, die Großherzogl. Hessische Stadt im Obern Fürstenthum, hat 2142 Einwohner; das Amt Grünberg aber 11200 Einwohner.

Grünenplan, in Wolfenbüttel, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Grumbach, Ober-, das Badische Dorf hat 567 Einwohner. Unter-Grumbach hat 968 Einwohner. Beyde Dörfer gehören zum Landamte Bruchsal im Pfinz- und Enzkreise.

Grumbach, Grombach, das adeliche Pfarrdorf im Kraichgau hat 636 Einwohner und gehört zum Badischen Odenwalder Kreis.

Grunde, in Grubenhagen, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Osterode.

Gruis, richtiger Gries, auf dem Brenner in Tyrol, gehört nun zum Innkreise, Landgericht Innspruck.

Grzymalon, in Ostgalizien, gehört seit 1810 zu Rußland.

Gschwend, in Limpneg, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher, Oberamt Gaildorf.

Guadeloupe, die Antillische Insel. Im Jahr 1810, 6ten Febr. wurde die Insel abermals von den Engländern eingenommen.

Gualior, in Indostan. Am Fuß der Bergfestung liegt eine ansehnliche gutgebaute Stadt, welche Handel vorzüglich mit Tüchern und Indigo treibt.

Guam, Guaham, die Marianische Insel ist der Sitz des Spanischen Gouverneurs. Es kommen selten Schiffe dahin, weil die Insel, wie alle Marianischen, rings mit Riffen umgeben ist, und nur auf der Südseite eine kleine Rheede und Landungsplatz hat.

Guanaxuato, spanische Stadt mit 32098 Einwohnern, und Hauptort einer eigenen Intendanz in Mexico.

Guastalla, das Herzogthum in Italien, bildete im Jahr 1805 eines von den 4 Französ. Arrondissements, in welche die Länder von Parma getheilt wurden. Im Jahr 1806 schenkte Kaiser Napoleon der Prinzessin Pauline und seinem Schwager, dem Fürsten Borghese, das Fürstenthum erblich mit voller Souveränetät. Bald darauf aber wurde auf Befehl des Kaisers das kleine Land dem Königreich Italien einverleibt, welches dagegen dem Fürsten und Herzogen von Guastalla (denn diesen Titel behält er) 6 Mill. Mayländer Lire zu zahlen verbunden ist.

Gubbio, im Herzogthum Urbino, gehört nun zu dem Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Perugia.

Gudensberg, in Niederhessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Cassel.

Gudow, das Pfarrdorf und große Rittergut in Lauenburg, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Elbemündungen.

Guégon, Flecken mit 2409 Einwohnern, in Bretagne, oder im Departem. des Morbihan, Bezirk Ploermel.

Guiana, in Amerika. Der ganze beträchtliche Spanische Antheil, dessen Hauptort das Städtchen St. Thome ist, hat kaum 34000 Einwohner.

Gua-

Genua, s. Reich Genua.

Günderkingen, am Einfluß des Lechs in die Donau, gehört zum Bairischen Landgerichte Donauwörth, oder jezt Monheim im Ober-Donaukreise.

Guines, in der Picardie, gehört zum Bezirk Boulogne, hat 2342 Einwohn. und bedeutenden Viehhandel.

Günzburg, im Burgau, hat 2767 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1806. Im Jahr 1806 kam aber die Stadt mit dem ganzen Burgau durch den Preßburger Frieden an Baiern, und sie ist nun der Sitz eines Rentamts und Landgerichts, in welchem auf 3 1/2 QM. in dem Jahr 1807. 13619 Seelen gezählt wurden. Im Jahr 1811 wurde die für Baiern übergebliebene Hälfte des Landgerichts Elchingen, nebst den am rechten Ufer der Donau liegenden Parzellen des Ulmer Gebiets, mit dem Landgerichte Günzburg vereinigt. Es gehört zum Ober-Donaukreise.

Günzburg, (Ober-), hat auf 5 QM. 8921 Einwohn. nach der Zählung im J. 1807 und gehört zum Illerkreise.

Guise, in der Picardie, hat viele Hutmacher und Gerber, Leinwandbereitungen und eine Poststation.

Gülsbach, am Mayn, gehört zum Bairischen Landgerichte Hallstadt im Maynkreise.

Gummersbach, Pfarrdorf in der Grafschaft Gimborn; seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogtd. Berg, Departem. Sieg, Bezirk Siegen.

Gundelfingen, Pfarrdorf mit 535 Einwohnern in einer fruchtbaren Gegend, nicht weit von Freyburg, zum Badischen Landamte Freyburg im Dreisamkreise gehörig.

Gundelfingen, die Fürstenberg. Herrschaft in Schwaben, erkennt seit 1806 nach den Verfügungen des Rheinbundes die Souveränetät des Königs von Würtemberg, und die Herrschaft ist der Landvogtey an der Donau untergeordnet.

Gundelsheim, im Deutschordischen, hat 710 Einwohn., und ist nun der Sitz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Neckarsulm in der Landvogtey am untern Neckar gehörig.

Gundernhausen, Pfarrdorf mit 540 Einwohnern, im Großherzogl. Hessischen Fürstenthum Starkenburg, Amt Lichtenberg.

Guningen, in der Grafschaft Hohenberg, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Obern Neckar.

Gunzenhausen, im Anspachischen, ist nun der Sitz eines Bairischen Landgerichts und Rentamts, welches im J. 1807 auf 14 QM. 14670 Einwohner zählte. Es gehört zum Rezatkreise.

Gurk, kleiner Fluß in Unterkrain. Er fließt über Neustädtl und Landstraß nordwestlich gerichtet in die Save, hat Forellen und große Krebse, und gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. An demselben liegt das Städtchen Gurkfeld.

Gurk, der Fluß in Kärnthen, an welchem der Marktflecken Gurk liegt, gehört zum Klagenfurter Kreis, ist also Oesterreichisch.

Guteneck, in Krain, nördlich von Fiume, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Gutenswegen, in Magdeburg, gehört zum Königreich Westphalen, Departement der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Gutenzell, s. Guttenzell.

Guttenzell, die Gräfl. Törring. Herrschaft in Schwaben, erkennt durch die Verfügungen des Rheinischen Bundes seit 1806 die Souveränetät des Königs von Würtemberg, und gehört nun zur Landvogtey am Bodensee.

Guxhaven, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Gwordziec, in Ostgalizien, gehört seit 1809 zu Rußland.

Gyarmath, s. Füzes-Gyarmath.

Haag, war seit 1807 die Hauptstadt im Holländischen Departem. Maasland; jezt im Franzöſ. Departem. der Maasmündungen. Zugleich wird der kaiserl. höchste Gerichtshof für Holland in dieser Stadt errichtet.

Haag, im Hausruckviertel, gehört nun zum Bairischen Salzachkreis, und ist der Sitz eines Landgerichts.

Haage, in Südholland, gehört zu dem Franzöſ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Haagen, in Bremen, nicht weit von der Weser, gehört zu dem Franzöſ. Departem. der Wesermündungen.

Haarburg, im Eichsfelde, gehört nun zum Westphäl. Departem. des Harzes, Distrikt Duderstadt.

Haren, in Brabant, gehört zu dem Franzöſ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Haastrecht, in Holland, gehört nun zu dem Franzöſ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Habach, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Habburg, im Nürnbergischen, gehört zu dem Baleischen Landgerichte Hersbruck im Rezatkreise.

Hagen ist seit 1811 der Hauptort eines französ. Cantons im Depart. Ems-Sup.

Habizheim, das Wertheimische Amt und Pfarrdorf mit 709 Einwohn., gehört seit 1806 unter die Hoheit des Großherzogs von Hessen.

Habsthal, Dominikaner-Nonnenkloster beym Dorfe gleiches Namens, im Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen, zu dem es auch seit 1806 gehört. Ehemals stund es unter Oesterreich. Hoheit. Es besaß 3 Dörfer nebst mehrern Höfen und zerstreuten Gütern.

Hadamar, die Nassauische Stadt, hat ein ansehnliches Gymnasium und war 1804 der Sitz eines Oberappellations-Tribunals für sämmtliche Nassauische Lande, es ist aber 1809 nach Diez verlegt worden, und Hadamar ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. der Sieg, Bezirk Dillenburg. Das Land Hadamar enthält die 4 Aemter Hadamar, Rennerodh, Mengerskirchen und Ellar, mit 15 Kirchspielen und 60 Ortschaften und Höfen; es gehört seit 1806 unter die Souveränetät des Großherzogs von Berg.

Haddington, der Hauptort der Grafschaft gleiches Namens in England, hat 6000 Einwohner und beträchtlichen Getreidehandel. Die Grafschaft zählte 28000 Einwohn. im Jahr 1804.

Hadeln, die Landschaft an der Mündung der Elbe, gehört seit 1810 zum Königreich Westphalen, Nord-Departement, Distrikt Stade, wurde aber bald darauf zu dem Französ. Departem. der Elbemündungen gezogen.

Hadmersleben, im Magdeburg., gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Häger, Hayger, in Nassau Dillenburg, gehört zum Großherzogth. Berg, Departem. der Sieg.

Hähnlein, Pfarrdorf mit 600 Einwohn., im Darmstädt. Fürstenth. Starkenburg, Amt Zwingenberg.

Hämelschenburg, in Calenberg, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Haesdonck, Flecken mit 2023 Einwohn. und beträchtlichen Manufakturen von gestreifter Leinwand und halbseiden Zeuchen, in Flandern; jezt im Departement der Schelde, Bezirk Termonde.

Haffnerzell, in Passau, war der Sitz eines Pfleggerichts, welches seit 1807 zum Bairischen Landgerichte Wegscheid, im Unter-Donaukreise gehört.

Hagen, in der Grafschaft Mark, ist seit 1809 der Hauptort eines Bezirks im Großherzogthum Berg, Departement der Ruhr. Es gehören zu demselben die Cantons: Hagen, Iserlohe, Limpurg, Neuenrade, Schweim und Lüdenscheid.

Hagen, in Bremen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphälischen Nord-Departement, Distrikt Bremervörde; jezt gehört er zum Französischen Departement der Wesermündungen.

Hagenhausen, gehört zum Bairischen Landgerichte Pfaffenhofen im Regenkreise.

Hagnau, am Bodensee, gehört zum Badischen Amte Meersburg, im Seekreise.

Hahn, Pfarrdorf mit 585 Einwohn. im Darmstädt. Fürstenth. Starkenburg, Amt Pfungstadt.

Haichlingen, an der Jart, gehört zu der Würtemberg. Landvogtey am Untern Neckar.

Hailsbronn, richtiger Heilsbronn, ist seit 1808 der Hauptort eines Bairischen, zum Rezatkreise gehörigen, Landgerichts und Rentamts, welches das ehemalige Justizamt Windsbach, nebst der Nürnberg. Pflege Lichtenau umfaßt, und auf 4 QM. 10185 Seelen enthält.

Haina, in Niederhessen, gehört zum K. Westphalen, Departement der Werra, Distrikt Marburg.

Hainbach, an der Fulda, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Eschwege.

Haindlfing, Pfarrdorf von 95 Häusern in Baiern, Unter-Donaukreis, Landgericht Landau.

Hainhofen, adeliches Pfarrdorf mit 780 Einwohn. und Schloß, an der Schmutter in Schwaben; jezt zum Bairischen Landgerichte Göggingen im Ober-Donaukreise gehörig.

Hainrode, im Eichsfelde, gehört nun zum K. Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Hainsfarth, im Anspachischen, ist an Oettingen-Spielberg vertauscht worden, und liegt der Stadt Oettingen gegenüber.

Halberstadt. Seit 1807 gehört dieses Fürstenthum zum Königreich Westphalen, Depart. der Saale, und bildet in demselben einen eigenen Distrikt.

Halberstadt, die Stadt zählte im J. 1810. 13332 Einwohner. Sie ist nun die Hauptstadt im Departem. der Saale, und der Hauptort eines Distrikts, welcher das Fürstenthum Halberstadt großentheils begreift. Er hatte im J. 1807. 79443 Einwohner, und enthält folgende 16 Kreise: Aschersleben, den Landcanton Aschersleben, Kochstedt, Kroppenstedt, Gröningen, Gatersleben, We-

Halberstadt, die Distrikt-Stadt im J. 1810 hat 240 Häuser 77,100 Einwohner, Distrikt 73,000 Einwohner

Wegeleben, Halberstadt, den Landcanton Halberstadt, Schwanebeck, Schlanstedt, Dedeleben, Dardesheim, Osterwick, Hessen, und Horenburg.

Haldensleben (Neu-), hatte 3233 Einwohner im J. 1810. Seit 1807 gehört die Stadt zum Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, und ist der Hauptort eines Distrikts, welcher die nördlichen Striche von Magdeburg, nebst den südwestlichen der Alten-Mark, und dem Amte Calvörde begreift. Der Bezirk hatte 50399 Einwohner, und enthält die 10 Cantone: Rogäh, Wolmirstedt, Ge. Ammensleben, Neu-Haldensleben, Calvörde, Alvensleben, Eichenbarleben, Errleben, Walbeck, und Oebisfelde. Im J. 1810 sind ihm aber noch die Cantone Mieste, Gardelegen und Züchtau von dem Distrikte Salzwedel zugetheilt worden.

Halifax, in England, verfertigt viele Wollenzeuche. Auch werden sehr viele Krazen zur Zurichtung und zum Streichen der Tücher verfertigt und ausgeführt.

Hall im Innthale, gehörte seit 1806 zum Landgerichte Schwaz; im J. 1809 ist sie aber der Siz eines eigenen, zum Innkreise gehörigen, Landgerichts geworden, welches auf 6 1/2 QM. 14372 Einwohner enthält.

Hall, in Schwaben, hatte 5639 Einwohn. im J. 1807. Die Stadt ist seit 1806 der Siz eines Würtemberg. Oberamts, und gehört nun zur Landvogtey an der Jart.

Halland, die schwedische Landschaft, hat 71599 Einwohner.

Halle, in Ravensberg, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Bielefeld; jezt gehört er zum Franz. Departement der Ober-Ems.

Halle, Pfarrdorf im Herzdgth. Braunschweig; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departement der Leine, Bezirk Einbeck.

Halle, hatte im J. 1810 mit den Vorstädten 14576 Einwohner. Im J. 1807 hatten sich 13477 gefunden, aber mit Ausschluß von Glaucha und Neumarkt. Gegen das Ende des J. 1806 litte die Stadt und Universität viel durch die vorrückende französische Armee. Bald darauf wurde sie vom K. Napoleon suspendirt, im J. 1807 aber vom Könige in Westphalen bestätigt, in der Folge durch Dotationen unterstüzt, und sie blühet nun auf das Neue. Das lutherische, das reformirte Gymnasium und die latein. Schule im Waisenhause wurden unter dem Namen Hallische Hauptschule vereinigt. Seit 1807 ist Halle die Hauptstadt eines Distrikts, welcher, ausser dem Saalkreise, die Grafschaft Mansfeld umfaßt, im Königreiche Westphalen, Departem. der Saale. Er hatte im J. 1807. 107458 Einwohner, und umfaßt folgende 22 Kreise: Mansfeld, Leimbach, Gerbstedt, Polleben, Schraplau, Helsta, Seeburg, Bennstedt, Halle, Glaucha, Neumarkt, den Landcanton Halle, Dieskau, Oppin, Wettin, Löbejün, Gönnern, Aisleben, Wippra, Endorf, Hettstedt und Eisleben.

Hallein, im Salzburgischen, hat 6000 Einwohner, und ist seit 1810 der Siz eines Baierischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts, welches die ehemaligen Pflegämter Hallein und Golling umfaßt.

Hallenberg, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Eschwege.

Hallstadt, am Mayn, hat 1269 Einwohner. In dem zum Maynkreise gehörigen Landgerichte fanden sich bey der Zählung im J. 1807. 9047 Einwohn. auf 2 1/4 QM. Die Viehzucht ist beträchtlich.

Hals, im Fürstenthum Passau, gehört jezt zum Landgerichte Passau, folglich zum Unter-Donaukreis. Der Flachsbau wird stark betrieben. In dem Flecken ist eine Tabakfabrik. Der Ort wurde im J. 1810 durch eine Feuersbrunst verzehrt.

Haltenbergstetten, Niederstetten, gehört seit 1806 unter die Souveränetät von Würtemberg, und das Städtchen ist der Siz eines Unteramts, im Oberamte Mergentheim, zur Landvogtey an der Jart gehörig.

Haltern, dem Herzog von Croy gehörig, ist seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Franz. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Münster.

Hallingen, Pfarrdorf mit 562 Einwohn. und sehr gutem Getreid-, Obst- und Weinbau, 1 Stunde von Basel, in der Badischen Landvogtey Saufenberg, Oberamt Rötrein; jezt im Wiesenkreise, Amt Lörrach.

Halver, in der Grafschaft Mark, gehört nun zum Bergischen Depart. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Hambie, in der Normandie, hat 3500 Einwohner. Der Flecken gehört zum Departem. der Manche.

Ham-

Hambrücken, Pfarrdorf mit 667 katholischen Einwohn., ehemals zum Hochstift Speyer, jezt zum Badischen Landsamt Bruchsal im Pfinz- und Enzkreise gehörig.

Hamburg, wurde seit dem 19ten Nov. 1806 von den Franzosen besezt. Es blieb freye Hansestadt, der Handel verlor aber durch die Zeitumstände mit jedem Jahre mehr. Am Ende des J. 1810 wurde sie die Hauptstadt im Französischen Departem. der Elbemündungen, und sieht nur beym künftigen Frieden neuer Blüthe entgegen. Sie gehört unter die guten Städte des Französ. Kaiserthums.

Hameln, besezten die Franzosen mit dem übrigen Hannover im J. 1803, verstärkten die Befestigung, und übergaben die Stadt erst 1806 an Preußen. Nach wieder ausgebrochenem Kriege ergab sich die Festung nach einer kurzen Einschließung den 20. Nov. 1806 abermals an Frankreich. Im J. 1810 wurde diese Stadt an das Königreich Westphalen gegeben, und ist nun der Hauptort eines Cantons im Depart. der Leine, Distrikt Rinteln. Sie hatte im J. 1810 in 674 Häusern 5064 Einwohn. und eine Poststation.

Hamersleben, in Halberstadt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Helmstädt.

Haminkeln, Dorf, Schloß und Herrschaft mit 884 Einwohn. im Herzogth. Cleve, Bezirk Wesel; jezt im Französ. Departement der Oberyssel, Bezirk Rees.

Hamm, in der Picardie, ist auch jezt noch ein Gefängniß für Staatsgefangene. Es ist hier eine Poststation.

Hamm, in der Grafschaft Mark, hatte im J. 1787. 2568 Einwohner. Seit dem J. 1809 ist Hamm der Hauptort eines Bezirks im Großherzogth. Berg, Departem. der Ruhr. Es gehören zu dem Bezirke folgende Cantons: Hamm, Rheda, Olde, Lippstadt, Beckum, Ahlen, und Soest.

Hamrik, in Gröningen, gehört nun zum Französischen Departement der Westems.

Hanau, das Fürstenthum. Im J. 1806 besezten die Franzosen dieses Land, K. Napoleon theilte es 1810, 16. May dem Großherzoge von Frankfurt zu.

Hanau, die Stadt, hatte im J. 1805 11953 Seelen ohne das Militär, in 1490 Wohnhäusern. Im Anfange des Nov. 1806 besezten die Franzosen Hanau und demolirten die Festungswerke.

Handschuchsheim, an der Bergstrasse, hat 1087 Einwohner, und gehört zum Badischen Amte Unter-Heidelberg im Neckarkreise.

Hanna, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Siedlce.

Hannover, das Kurfürstenthum. Von dem Komplexus der Kurbraunschweigischen Staaten fügte Kaiser Napoleon, im J. 1806 zu dem Königreiche Westphalen, das Fürstenthum Grubenhagen, den südlichen kleineren Theil von Calenberg, Osnabrück in Westphalen nebst einigen kleinern Bezirken. Die übrigen beträchtlichern Theile stunden unter Französischer Verwaltung, sie enthielten im J. 1809. 671557 Seelen; nemlich Calenberg 137504, Lüneburg 241731, Hoya und Diepholz 101262, Bremen 168304, und Verden 22556. Im J. 1810 wurden sie ebenfalls dem Königr. Westphalen beygefügt, welches aus denselben die drey neuen Departements der Aller, Nieder-Elde, und das Nordde par-tement bildete. Lauenburg war in der Zählung und Zutheilung nicht begriffen. Am Ende des J. 1810 zog aber Kaiser Napoleon die nördlichen Gegenden des Westphälischen Kreises, ferner von den neuen Zutheilungen Hoya, Diepholz, Verden, Bremen, eine nördliche Spize von Calenberg, und ein bedeutendes nördliches Stück von Lüneburg (nebst der Stadt Lüneburg) zu den unmittelbaren Besitzungen von Frankreich, um mit Zuziehung von Lauenburg und anderer Gegenden, die drey Departements der Ober-Ems, der Wesermündungen und der Elbemündungen zu errichten. Das Königr. Westphalen verliert also von den neuerhaltenen Besitzungen das Nord-Departement ganz, und einen Theil von den Departementen der Aller und der Nieder-Elde. Ein kleiner getrennter Strich von Lauenburg an der Elde, bey Hitzacker gegenüber, wird aber wahrscheinlich dem Departement dee Nieder-Elde beygefügt werden.

Hannover, die Stadt, hatte mit den Gärten und Vorstädten 2194 Häuser und 21360 Einwohner im J. 1802; im J. 1810 fanden sich bey der Zählung 19444 Seelen. Das ehemalige kurfürstliche Schloß wurde 1810 in eine große Kaserne verwandelt. — Jezt ist Hannover die Hauptstadt im

Digitized by Google

Departem. der Aller und zugleich der Hauptort eines Diſtrikts, welcher folgende Cantons enthält: Stadt-Canton Hannover, Land-Canton Hannover, Langenhagen, Oſterwald, Wunſtorf, Gebrden, Sachſenhagen, Rodenberg, Oberntirchen, Springe, Pattenſen, Sarſtedt, Ilten.

Hanſeſtädte, die drey, Lübeck, Hamburg, Bremen, blieben im Jahr 1803 als deutſche Reichsſtädte, und 1806 nach Aufhebung der Reichsverfaſſung als freye Hanſeſtädte. Seit 1810 iſt aber Bremen die Hauptſtadt im Franzöſ. Depart. der Weſermündungen, Hamburg im Departem. der Elbemündungen, und Lübeck der Hauptort eines Bezirks im Departem. der Elbemündungen.

Hanſtedt, Kirchdorf und adeliches Gut in Bremen, war der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Nord-Depart., Diſtrikt Bremervörde; jezt im Franzöſiſchen Departement der Weſermündungen.

Hanvoile, in der Picardie, hat 1134 Einwohner, und Sergemanufakturen.

Harburg, hatte 3850 Einwohner nach der Zählung im J. 1798. Im J. 1810 fanden ſich 3625 Seelen in 515 Feuerſtellen. Sie gehörte zum Königr. Weſtphalen, war der Hauptort eines Diſtrikts im Departem. der Niederelbe, und hat eine Poſtſtation. Zu dem Diſtrikte gehören folgende Cantone: Harburg, Hittfeld, Winſen an der Lühe, Garlsdorf, Soltau, Viſſelhövede, Toſtedt, Maisburg, Burtehude, Wilhelmsburg. — Stadt und Bezirk gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Elbemündungen.

Hardegſen, in Calenberg, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Depart. der Leine, Bezirk Göttingen.

Hardenberg, in Calenberg, gehört zu dem Königr. Weſtphalen, Depart. der Leine, Diſtrikt Göttingen.

Hardenberg, die Herrſchaft im Bergiſchen, hat zwar meiſt bergiges Land, doch auch fruchtbare Gegenden, enthält in 986 Feuerſtellen auf 1 1/2 QM. 5400 Seelen, nach der Zählung im J. 1806 und ſteht unter dem Großherzogth. Berg, Depart. des Rheins, Bezirk Elberfeld.

Harderwick, in Geldern, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Franzöſ. Departement der Oberyſſel.

Hardheim, ehemals im Würzburgiſchen, gehört zum Leining. Amte Wallthürn.

Hardinksfeld, in Holland, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Hardivillers, in der Picardie, hat 937 Einwohner, und Serge-Manufakturen.

Harflour, hat 1413 Einwohner und eine Poſtſtation, der ehemalige Hafen iſt aber längſt in eine Wieſe verwandelt.

Harlem, Haarlem, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Franzöſ. Departem. der Zuyderſee, Bezirk Amſterdam.

Harlingerland, das, gehört nun zum Franzöſ. Departem. der Oſt-Ems.

Harlingerode, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Departemt. der Ocker, Diſtrikt Goslar.

Harmersbach, das Dorf und Thal in der Ortenau, beſteht aus 2 Kirchſpielen, vielen einzelnen Höfen und Weilern. Es hat 2001 Einwohn., und gehört zum Amte Gengenbach im Kinzigkreiſe.

Harpke, adeliches Pfarrdorf mit 530 Einwohn. im Herzogthum Magdeburg; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Helmſtädt.

Harpſtedt, war der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Departem. der Aller, Diſtrikt Nienburg. Jezt gehört er zum Franzöſ. Departem. der Weſermündungen.

Harrogate, Flecken in England, Yorkſhire, nicht weit von Knaresborough. Er hat berühmte und ſtark beſuchte Stahl- und Schwefelbrunnen, welche zum Trinken und Baden gebraucht werden.

Harſefeld, in Bremen, gehört nun zu dem Franzöſ. Depart. der Elbemündungen, Bezirk Stade, und iſt der Hauptort eines Cantons.

Harſelebon, in Halberſtadt, gehört nun zum Königreich Weſtphalen, Depart. der Saale, Diſtrikt Halberſtadt.

Harſte, in Calenberg, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Depart. der Leine, Bezirk Göttingen.

Hart, Pfarrdorf und Kirchſpiel mit 1192 Einwohn., zu Salzburg gehörig, aber im Zillerthale gegen Tyrol hin gelegen, und jezt zum Innkreiſe gehörig.

Hartenfeld, das, gehört zu der Würtemberg. Landvogtey am Kocher.

Hartkirchen, in Niederbaiern, gehört nun zum Landgerichte Braunau, im Salzachkreiſe.

Hartwich, in England. Der Hafen kann Kriegsſchiffe aufnehmen. An demſelben ſind Schiffswerfte und ein Leuchterthurm. In Friedenszeiten giengen

von

von hier wöchentlich zweymal Paketboote nach Hamburg ab.

Harzburg, auf dem Harze. Jezt hat von der Harzburg ein Canton im Königreich Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Goslar, den Namen.

Harz, Harzwald, das Gebirg gehört nun dem größern Theile nach zum Westphäl. Departem. des Harzes, einzelne Abschnitte reichen aber in das Departem. der Ocker und der Leine.

Harz-Departement, ist seit dem Ende des Jahrs 1807 eins der Depart., in welche das Königreich Westphalen getheilt wurde. Es enthält: das Fürstenthum Eichsfeld, einen Theil von Grubenhagen, Walkenried, Hohenstein, einen Theil von Blankenburg, ein Stück von Niederhessen, Mühlhausen, Nordhausen, und hatte im J. 1807. 202891 Einwohner. Die Hauptstadt ist Heiligenstadt. Die 4 Bezirke des Departem. sind: Heiligenstadt, Duderstadt, Osterrode, und Nordhausen.

Haase, die, der Fluß gehört zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Hasel, Pfarrdorf mit 512 Einwohn., in dem Badischen Wiesenkreise, Amt Schopfheim. Es liegt in einer rauhen Gegend und hat eine große Stalaktiten Höhle mit andern Naturmerkwürdigkeiten in der Nähe.

Haselüne, dem Herzog von Aremberg gehörig, liegt im Französ. Departem. der Ober-Ems.

Hasparon, in Gascogne. Hier wird viel Leder verfertigt und größtentheils nach Spanien ausgeführt.

Halsberg, der, gehört zum Großherzogthum Würzburg.

Hasselfelde, in Blankenburg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Blankenburg.

Hasselt, in Oberyssel, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Hassen, Dorf, Schloß und Herrschaft mit 1184 Einwohn., im Herzogthum Cleve, jezt im Französ. Depart. der Oberyssel, Bezirk Rees.

Hasserode, in Wernigerode, gehört zum K. Westphalen, Depart. der Saale, Distrikt Blankenburg.

Haslach, zu Fürstenberg gehörig, steht unter Badischer Souveränetät, und ist seit 1810 der Siz eines zum Kinzig-Kreise gehörigen Amts.

Haslenbeck, in Calenberg, gehört zum K. Westphalen, Depart. der Leine, Distrikt Rinteln.

Hastingues, in Gascogne, hat 900 Einwohn. und gehört zum Departem. der Landes, Bezirk Dax.

Hattem, in Geldern, gehört zu dem Französ. Departem. der Oberyssel, Bezirk Arnheim.

Hattendorf, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Hattingen, in der Grafschaft Mark, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Haagen.

Hauenebersteín, Pfarrdorf mit 528 größtentheils kathol. Einwohn., in dem Badischen Murgkreise, Amt Gernsbach.

Hauenstein, die österreichische Grafschaft im Breisgaue, gehört nun zum Badischen Wiesenkreise.

Haunsheim, das adeliche Dorf in Schwaben, gehört zu dem Bairischen Landgerichte Dillingen im Ober-Donaukreise.

Havre, der Flecken im Hennegau, hat 1322 Einwohner. Er gehört zum Bezirke Mons.

Hausberge, in Minden, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Minden. Jezt gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Hausen, Pfarrdorf mit 442 Einwohn., einer Eisenschmelze, Hammerwerke u. einer Kupfergrube, in dem Badischen Wiesenkreise, Amt Schopfheim.

Hausenstamm, Pfarrdorf, Schloß und gräfl. Schönborn. Herrschaft in der Wetterau. Sie besteht noch aus zwey andern Dörfern, 2 Höfen, und gehört unter die Souveränetät des Fürsten von Isenburg.

Hausruck-Kreis. Die etwas größere westliche Hälfte wurde 1809 durch den Wiener Frieden an den Rheinischen Bund abgetreten, und kam im J. 1810 an Baiern, welches dadurch auf 44 QM. eine Menschenzahl von ungefehr 90000 erhalten hat. Die nördlichern Striche wurden dem Unter-Donaukreise, der größere südliche Theil aber dem Salzachkreise beygefügt. Der Bairische Antheil enthält die Städtchen Vöcklabruck, Grieskirchen und Schwanenstadt, 16 Marktflecken und viele Dörfer und Weiler. Auf der Südseite hat das Land viele Berge und Waldungen, von welchen ein Theil Eigenthum von Oesterreich geblieben und, an der Gränze von Salzburg einige beträchtliche Seen, in den nördlichern Stri-

Strichen aber reichen Getreidbau, Flachsbau u. eine ansehnliche Viehzucht, vorzüglich von großen schweren Pferden und von Schaafen. Daher ist die Wollenspinnerey beträchtlich, auch viel Leinwand wird verfertigt und einige andere Manufakturen fehlen auch nicht.

Hausruckviertel, das, in Oberösterreich. Der bey Oesterreich gebliebene Theil desselben hatte im J. 1810. 3 Städte, 6 Flecken, 976 Dörfer und Weiler, und 95726 Einwohner.

Hauteville le Guichard, in der Normandie, hat 1325 Einwohner, und gehört zum Departem. der Manche, Bezirk Coutances.

Hauzenberg, in Passau, gehört zu dem Baierischen Landgerichte Wegscheid im Unter-Donaukreise.

Hayger, s. Häger.

Hazebrouck, hat Manufakturen von Leinwand und gestreiften Zeuchen und eine Poststation.

Hazerswoude, in Süd-Holland, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Hecklingen, das adeliche Pfarrdorf im Breisgaue, hat 581 Einwohner, und gehört zum Badischen Treisamkreise.

Hettstedt, hatte 3004 Einwohn. im J. 1810, und ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Heddesheim, in der Pfalz, hat 600 Einwohn. und gehört zum Badischen Neckarkreise, Amt Ladenburg.

Hedemunden, an der Werra, in Grubenhagen, gehört nun zu dem Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Göttingen.

Hedersleben, in Mansfeld, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Hedersleben, in Halberstadt, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Distrikt Halberstadt.

Heemstede, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Heepen, in Ravensberg, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Bielefeld; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Heerde, in Geldern, gehört nun zum Französ. Depart. der Oberyssel, Bezirk Arnheim.

Heerenveen, wurde 1807 der Hauptort eines Quartiers oder Bezirks im Holländischen Departem. Friesland und ist es noch gegenwärtig im Französ. Departem. Friesland.

Heesch, in Brabant, gehört nun zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Heessen, in Münster, liegt nahe bey der Märkischen Stadt Hamm, gehörte aber bisher zum Bergischen Departem. der Ems.

Heelen, in Oberyssel, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Deventer.

Heeze, in Brabant, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Hegau, das, in Schwaben, gehört theils zu Würtemberg, theils zu Baiern. Beyden sind auch die Besitzungen der ehemaligen Ritterschaft unterworfen.

Hegbach, in Schwaben. Der Graf von Bassenheim ist seit 1806 wegen dieser Herrschaft, welche nun zur Landvogtey am Bodensee gehört, der Souveränetät des Königs von Würtemberg unterworfen.

Hehlen, in Wolfenbüttel, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Höxter.

Heidelberg. Im J. 1809 fanden sich in der Stadt, die benachbarten Höfe dazu gerechnet, 1170 Häuser mit 9406 Einwohnern. Da die Stadt in einem schmalen Thal zwischen dem Neckar und dem Berge liegt, so ist sie sehr in die Länge gebaut, hat aber in der Breite nur einige Straßen. Es finden sich wenige sehr große und prächtige Gebäude, aber viele bequeme Häuser. Ueber den Neckar führt eine schöne steinerne Brücke. Von dem Schlosse an der Seite des angränzenden Berges zeigt sich die ehemalige Größe und Schönheit noch in den unterhaltenen Ruinen. Für die Blüthe der Universität wurde durch ausgezeichnete Professoren, das philologische Institut, Vermehrung der Bibliothek, den botanischen Garten, die ökonomischen Anlagen und andere zweckmäßige Anlagen mit vielem Aufwande gesorgt. Die Zahl der Studierenden betrug im J. 1809. 413, unter welcher Zahl 294 Ausländer waren. Das katholische und reformirte Gymnasium sind nun vereinigt. Die Stadt hat ihre eigene Verwaltung oder ein Stadtamt; es ist aber ein Amt Ober-Heidelberg vorhanden, welches die Ortschaften auf der Südseite, und ein Amt Unter-Heidelberg, welches die Ortschaften nördlich vom Neckar begreift und zur Landvogtey Strahlenberg, seit 1810 aber zum Neckarkreise gehört.

Heidenheim, im Würtemberg., hatte 1763 Einwohner, im J. 1807. Es ist der Sit

Sitz eines Oberamts in der Landvogtey am Kocher.

Heidenheim, im Anspachischen. Seit dem J. 1808 ist das Amt ein zum Altmühlkreise gehöriges Landgericht und Rentamt, welches auf 4 QM. 12331 Seelen enthält. Im J. 1810 wurde es zum Ober-Donaukreise gezogen.

Heidenschaft, im Görzer Kreis, liegt an der Poststrasse von Görz nach Laybach. Es gehört jezt zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Heidersheim, der Sitz des Johanniterordens im Breisgau, verlor durch den Preßburger Frieden 26 Decemb. 1805 die Grafschaft Bondorf an Würtemberg; und durch den Rheinischen Bund 12 Jul. 1806 kam nicht nur die Grafschaft, sondern Heidersheim selbst nebst allen Besitzungen des JohanniterMeisters im Breisgau an den Großherzog von Baden. Der Flecken Heidersheim wurde 1807 der Sitz eines zur Badischen Landgrafschaft gehörigen Obervogteyamtes. Jezt gehört er zum Amte Staufen im Treisamkreise; er hat 1347 Einwohner und ein Residenzschloß.

Heilbronn, in Schwaben, hatte 5850 Einwohner im J. 1807. Bey den neuen Einrichtungen im J. 1806 wurde Heilbronn der Sitz eines königl. Würtemberg. Kreises, zu welchem folgende Ober-Aemter gehören: Heilbronn, Beilstein, Brackenheim, Neustadt, Weinsperg und Neckarsulm. Er zählte im J. 1807. 107286 Einwohner. — Seit 1810 ist Heilbronn die Hauptstadt in der Landvogtey am untern Neckar.

Heiligenkreutzthal, die ehemalige Abtey in Schwaben, gehört zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau, Oberamt Riedlingen.

Heiligenberg, erkennt seit 1806 Badische Souveränetät, und seit 1810 bildet es zwey Aemter im Badischen Seekreise. Beyde Aemter, folglich die ganze Grafschaft, haben 7777 Einwohner.

Heiligenhaus, im Herzogthum Berg, gehört zu dem Depart. des Rheins, Bezirk Düsseldorf.

Heilig-Kreuzthal, s. Heilige Kreuzthal.

Heiligenstadt, zählte im J. 1810. 3326 Einwohner. Die Stadt ist nun der Hauptort im Departem. des Harzes, und eines Bezirks, welcher das südliche Eichsfeld, Mühlhausen, Trefurt und einige Hessische Orte auf der Ostseite der Werra begreift, im Königr. Westphalen. Zu dem Bezirke, welcher 69499 Einwohn. enthält, gehören folgende 13 Cantons: Heiligenstadt, Uder, Gerdershausen, Allendorf, Ershausen, Großbartloff, Dingelstedt, Dachrieden, Dörna, Mühlhausen, Dorla, Treffurt, und Waufried. — Die Stadt hat beträchtliche Wollenspinnerey.

Heimburg, auf dem Harze, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Blankenburg.

Heimenkirchen, in der Herrschaft Hohenek, gehört zum Baierischen Landgerichte Weiler im Illerkreise.

Heimsheim, im Würtemberg., gehört zum Oberamte Leonsberg, in der Landvogtey Rothenberg.

Heinkenland, ist nun der Hauptort eines Cantons im Franzöf. Depart. der Scheldemündungen, Bezirk Goes.

Heinsen, gehört nun zum königl. Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Göttingen.

Helbra, in Mansfeld, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Helfta, in Mansfeld, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Helgoland, die Dänische Insel, hat im Unterlande 78, im Oberlande aber 342 Wohngebäude. Seit 1806 haben die Engländer die Insel besezt, und benüzen sie zur Niederlage für ihre heimlich auf das feste Land zu verbreitenden Waaren.

Helmershausen, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Helmont, in Brabant, hat beträchtliche Wollenzeugmanufakturen. Die Stadt ist der Hauptort eines Cantons im Franzöf. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Helmsdorf, im Eichsfelde, gehört zu dem Königreich Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Helmsheim, Pfarrdorf mit 679 Einw., von allen drey Glaubensbekenntnissen, in der Badischen Pfalz, Amt Bruchsal, jezt zum Pfinz- und Enzkreise gehörig.

Helmstädt, hatte 4513 Einwohn. im J. 1810. Die Universität wurde im J. 1809 aufgehoben. Seit 1807 gehört die Stadt zum Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, und ist der Hauptort eines Bezirks, welcher den östlichen Theil des Fürstenth. Wolfenbüttel, mit einigen, ehemals zu Magdeburg und Halberstadt gehörigen Ortschaften begreift. Er hatte im J. 1807. 48035 Einwohn. und enthält folgende 11 Cantone; Königslutter, Schöningen,

Helmstedt, die Stadt, hatte im J. 1811 auf 24 □ Meilen 55,577 Einwohner. S. die Anhänge und Zusätze.

Digitized by Google

gen, Warsleben, Hamersleben, Oschersleben, Harbke, Helmstädt, den Landcanton Helmstädt, Weferlingen, Vaedorf, und Versfelde.

Helmstadt, im Badischen Amte Neckar-Schwarzach, ist ein adeliches Dorf mit 851 Einwohnern und einem Schlosse, zum Odenwalder Kreise gehörig.

Helse, in Hessen, gehört zu dem Canton Kauffungen im Königl. Westphäl. Departem. der Fulda.

Helvoetsluys, in Holland, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Helvoirt, in Brabant, gehört zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Hemman, das Baierische Landgericht. Im J. 1807 gab die Zählung auf 4 3/4 QM. 10947 Einwohner an. Seit dem J. 1808 gehört es zum Regenkreise.

Hemmendorf, in Calenberg, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Hemsbach, in der Pfalz, hat über 900 Einwohner, und gehört zum Badischen Amte Weinheim, im Neckarkreise.

Hendrik, in Südholland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Hengelo, in Geldern, gehört zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Zütphen.

Hengersberg, im Baierischen Landgerichte Deggendorf, hat guten Flachs-, Hanf- und Obstbau, auch Handel mit gemästeten Ochsen.

Hengstfeld, das adeliche Dorf im Anspachischen, gehört seit 1810 zum Würtemberg. Departem. der Jart.

Hennef, Flecken an der Sieg und Siz eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim.

Heppenheim, die Großherzogl. Hessische Stadt an der Bergstrasse, hat 3190 Einwohner, gehört zum Fürstenthum Starkenburg, und ist der Hauptort eines Amts, welches ausser der Stadt noch 3 Dörfer und im Ganzen 4460 Seelen enthält.

Herat, die Stadt und Provinz, gehört zum östlich Persischen Reiche von Kandahar.

Herbemont, in Luxemburg, ist ein Flekken mit 647 Einwohnern. In der Nähe sind beträchtliche Schieferbrüche.

Herbiers, in Poitou, hat guten Weinbau und eine Poststation.

Herbolzheim, in der Ortenau, ist ein Städtchen mit 1617 Einwohnern. Es gehört zum Badischen Treisamkreise, Amt Kenzingen.

Herborn, die kleine Nassauische Universität hat 8 ordentliche, nebst zwey ausserordentlichen Professoren und noch einige Privatlehrer. Auch ein Pädagogium von 4 Lehrern ist in der Stadt. Seit 1809 ist Herborn der Hauptort eines Cantons im Großherzogth. Berg, Departem. der Sieg, Bezirk Dillenburg.

Herbram, das Pfarrdorf in Westphalen, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Paderborn.

Herbranz, das Pfarrdorf in der Grafschaft Bregenz, gehört zum Baierischen Landgerichte Bregenz im Illerkreise.

Herbrechtingen, gehört als Würtemberg. Kameralverwaltung zur Landvogtey am Kocher.

Herbstein, ehemals zu Fulda gehörig, gehört seit 1810 dem Großherzog von Hessen.

Herdicke, in der Grafsch. Mark, gehört zu dem Bergischen Depart. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Herdwangen, die Herrschaft in Schwaben, ehemals dem Stifte Petershausen gehörig, sie ist seit 1810 ein Großherzoglich Badisches zum Seekreise gehöriges Amt, welches in zerstreuten Ortschaften 1042 Seelen enthält. Es gehört den Markgrafen Friedrich und Ludwig.

Herford. Seit 1807 gehört die Stadt zum Königreich Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Bielefeld, und Herford ist der Siz des Criminalgerichts in diesem Departem. und der Hauptort eines Cantons. Die Stadt zählte 5017 Einwohn. im J. 1810. — Jezt gehört sie zum Französ. Depart. der Ober-Ems.

Hergisdorf, in Mansfeld, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Heringen, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Hering, das Städtchen, in der Pfalz, hat 352 Einwohner und die Burg Ozberg. Es gehört zu dem Großherzogl. Hessischen Fürstenthum Starkenburg.

Herleshausen, in Hessen, an der Werra, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Eschwege.

Hermannstadt, in Siebenbürgen. Die Menschenzahl dieser Stadt ist 1806 auf auf 15000 angewachsen.

Herrenalb, im Würtembergischen, ist ein

ein Kameralamt, in der Landvogtey Schwarzwald.

Herrenberg, hat 1836 Einwohner und ist nun der Siz eines Oberamts in der Landvogtey am Mittlern Neckar.

Herrenbreitungen, im Hennebergischen, ist nun der Hauptort eines Cantons, im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Eschwege.

Herrenbrechtheim, im Anspachischen, gehört zum Bairischen Landgerichte Uffenheim im Rezatkreise.

Herrieden, das Eichstädt. Städtchen und Amt, kam im J. 1806 mit dem Fürstenthum Anspach wieder an Baiern zurük, und ist seit 1808 der Siz eines Landgerichts und Rentamts, welches zum Rezatkreise gehört, ausser dem Amte Ohrnbau, viele Ortschaften von dem Justizamte Anspach, das Amt Aurach, und Ortschaften von Feuchtwang enthält. Es zählt auf 3 3/4 QM. 9794 Seelen.

Herrlingen, in Schwaben, gehört zum Würtemberg. Amt Blaubeuren in der Landvogtey an der Donau.

Hersbruch, ist seit 1808, mit Zuziehung der ehemaligen Aemter Velden und Reichenek, ein Bairisches Landgericht und Rentamt, welches auf 4 QM. 9281 Einwohn. zählte, und zum Pegnizkreise gehörte; seit 1810 gehört es zum Rezatkreis.

Herse, in Paderborn, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Herstelle, Pfarrdorf mit 748 Einwohn. an der Weser, im Fürstenthum Paderborn. Die Schiffahrt und Fischerey wird hier sehr lebhaft betrieben. Es gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Höxter.

Hertenberg, die Herrschaft in Tyrol, besteht aus dem Flecken und Schloß Fragenstein, 15 Dörfern, vielen Weilern, 8500 Seelen, gehört den Grafen von Fieger, und seit 1806 zum Landgerichte Telfs im Bairischen Inkreise.

Herve, in Limburg, hat auch Tuchmanufakturen und eine Poststation.

Herwynen, in Südholland, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Herzberg, der Flecken in Grubenhagen, hat 2400 Einwohner; er ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Osterode.

Herzberg, im Fürstenthum Münster, gehört zu dem Bergischen Depart. der Ems.

Herzogenaurach, im Bayreuthischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreise.

Herzogenbusch, in Brabant, hatte 1805 in 3200 Häusern 13347 Einwohner, und ausser seinen Manufakturen wichtigen Getreidhandel. Herzogenbusch war seit 1806 die Hauptstadt in dem Holländischen Departement Brabant, und zugleich der Hauptort eines Quartiers; seit 1810 ist sie die Hauptstadt in dem Französ. Departem. der Rheinmündungen.

Hesdin, in Artois, hat Zwirn- und Leinwandarbeiten, auch eine Poststation.

Hespengrund, gehört zum Badischen Amte Appenweier im Kinzigkreise.

Hessen-Cassel, oder Kurhessen. Bey dem 1806 zwischen Frankreich und Preußen ausgebrochenen Kriege wurde dem Kurfürsten zwar anfangs die Neutralität von beyden Theilen zugestanden. Da ihn aber Frankreich der Partheylichkeit beschuldigte, ließ Kais. Napoleon nach dem Treffen bey Jena, im Anfang des Novembers, die Stadt Cassel und das ganze Land besezen, und seit dieser Zeit unter seinem Namen verwalten. Im J. 1807 wurde ganz Hessen (mit Ausnahme von Hanau und der Niedern Grafschaft Katzenelnbogen) zum Königreich Westphalen gefügt; in welchem Oberhessen, Hersfeld, Ziegenhain und Schmalkalden, nebst einem Theil von Niederhessen, zum Departement der Werra; das übrige Niederhessen aber zum Depart. der Fulda gehören. Die Ortschaften auf der Ostseite der Weser sind zum Depart. des Harzes gezogen.

Hessen-Darmstadt, jezt Grosherzogthum Hessen. Durch den Beitritt zum Rheinischen Bunde im J. 1806, 12ten Jul. erhielt Hessen-Darmstadt mit dem grosherzoglichen Titel nicht nur alle von der königlichen Würde abhängenden Vorrechte und die völlige Souveränetät über seine Länder, sondern auch durch die Burg Friedberg und ihre Besizungen einen neuen Zuwachs zu denselben. Ueberdies wurden mehrere benachbarte ehemalige Reichsstände und ritterschaftliche Güter seiner Souveränetät unterworfen; nemlich: die Löwenstein-Wertheimischen Herrschaften Breuberg, Heubach, Habizheim, die Grafschaft Erbach, die Herrschaft Ildenstadt, der Stolberg-Gedern. Antheil an der Grafschaft Königstein in der Wetterau, die Besizungen des Hauses Solms (mit Ausnahme der Aemter Hohensolms, Braunfels und Greifenstein), die Grafschaft

Witt-

Wittgenstein und Berlenburg, das Amt Homburg an der Höhe, die Riedeselischen und andere ritterschaftliche Besitzungen. — Er hat für jezt als kurzen Titel angenommen: Großherzog von Hessen, Herzog in Westphalen ꝛc. und man redet ihn an: Ew. Königl. Hoheit. Die Staaten des Großherzogs von Hessen zerfallen in die 3 Haupttheile: 1) das Fürstenthum Starkenburg, 2) das Herzogthum Westphalen und 3) das Oberfürstenthum Hessen. Wegen der beyden erstern s. die einzelnen Artikel. Das Obere Fürstenthum aber enthält ausser Ober-Hessen jezt auch beträchtliche Stücke in der Wetterau; und da Wilbel und Friedberg dazu gekommen sind, so betragen die unmittelbaren Besitzungen 57 QM., sind in 24 Aemter getheilt und haben 146143 Einwohner. Zu diesem Fürstenthum sind aber noch die unter die Souveränetät des Großherzogs gehörigen Fürsten, Grafen ꝛc. gefügt, nemlich: Hessen-Homburg, die fürstlich und gräfl. Solmsischen Besitzungen, die Grafschaft Erbach, die Stollbergische Grafschaft Königstein oder Seudern, die Grafschaft Wittgenstein und Berleburg, die Herrschaft Schlitz, die Riedeselische freye Herrschaft, die Besitzungen der Burg Friedberg, des deutschen Ordens und vieler Reichsritter; welche sämmtlich auf 53 QM. 123000 Einwohner haben. So daß also 1806 das Fürstenthum 100 QM. 266545 Einwohner enthält. Das ganze Großherzogthum hat auf 223 QM. 538261 Einwohner und 3 1/2 Mill. Gulden Einkünfte. Das Militär beträgt gegen 18000 Mann. Im J. 1810 erhielt der Großherzog von Hessen noch den Besiz einiger Hanauischer in der Wetterau zerstreuten Ortschaften; dann die Souveränetät über die fürstl. Leiningen. Aemter Amorbach und Mittenberg, über das Wertheimische Kleinheubach, das Fechenbachische Dorf Laudenbach und das Trautmannsdorfische Dorf Umpfenbach, welche bisher Badische Hoheit anerkannten, 15010 Einwohner enthalten und zur Provinz Starkenberg geschlagen worden sind.

Hessen-Homburg, enthält auf 1 1/4 QM. ausser der Stadt noch 1 Flecken, 8 Dörfer und 6365 Seelen nach der Zählung im J. 1806.

Hessen, in Wolfenbüttel, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halberstadt.

Heteren, in Geldern, gehört nun zum Französischen Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Hettingen, das adeliche Städtchen in Schwaben, gehört seit 1806 unter die Hoheit des Herzogs von Hohenzollern-Sigmaringen.

Heubach (Klein-), stund seit 1806 unter Badischer, seit 1810 aber unter Hessischer Souveränetät.

Heubach, im Großherzogth. Hessen, ist ein Pfarrdorf mit 676 meist lutherischen Einwohnern.

Heuberg, das Gebirg im Würtembergischen, gehört zur Landvogtey am Obern Neckar.

Heves, s. Heweseh.

Heverle, der Flecken bey Löwen, hat 608 Einwohner, und gehört zum Bezirke Löwen.

Heusden, in Brabant, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Heusenstamm, das Schönbornische Gut in der Wetterau, gehört seit 1806 unter die Souveränetät des Fürsten von Isenburg.

Heyde, in Hessen, gehört zu dem Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Hienheim, Pfarrdorf von 113 Häusern an der Donau, im Bairischen Landgerichte Kelheim, Regenkreis. In der Nähe finden sich die Spuren einer alten römischen Strasse.

Hilchenbach, im Fürstenthum Siegen, hat eine Loh-, Walk- und Schnupftabakmühle, auch Stahlbereitungen.

Hilden, beträchtliches Dorf mit Tuch- und Baumwollenzeuch-Manufakturen, im Herzogth. Berg. Das dazu gehörige Amt hat 1776 Einwohner und steht unter dem Bezirke Düsseldorf, im Rheindepartement.

Hildburghausen. Die Stadt hat 2500 Einwohner.

Hildesheim, das Fürstenthum, hatte im Jahr 1803 bey der Zählung 123478 Seelen auf 54 QM. Es hat Salzwerke und Steinkohlen. Im J. 1807 wurde das Fürstenthum zu dem Königreiche Westphalen gezogen, und gehört nun zum Departem. der Ocker. Ein kleines vom übrigen Lande getrenntes südwestliches Stück wurde zum Depart. der Leine geschlagen.

Hildesheim, die Stadt, hatte 10056 Einwohner im J. 1810. Die Stadt ist seit 1807 der Hauptort eines Bezirks im Königreich Westphalen, welcher den größten Theil des Fürstenthums begreift, und zum Depart. der Ocker gehört. Er hatte im J. 1807. 69664 Einwohner, Siegellak, Lakir- und Stärk-

Stärkfabriken und enthält folgende 16 Cantone: Nettlingen, Hoheneggelsen, Schwichelde, Hohenhameln, Ottbergen, Hildesheim, den Landcanton Hildesheim, Borsum, Großalgermissen, Sarstedt, Moritzberg, Elze, Gronau, Alfeld, Salzdettfurth, Bodenburg.

Hillegom, in Holland, gehört nun zum Französ. Depart. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Hilligersberg, in Holland, gehört nun zu dem Französischen Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Hilpoltstein, im Nürnbergischen. Seit 1808 sind die drey Gebirgämter: Grävenberg, Hilpoltstein und Bezenstein zu Einem Baierischen Landgerichte und Rentamte Grävenberg vereinigt.

Hilpoltstein, im Neukurgischen, hatte 12010 Einwohner auf 5 1/4 QM. nach der Zählung im J. 1807. Seit 1808 gehört es zum Altmühlkreise, seit 1810 aber zum Ober-Donaukreis.

Hilsbach, im Fürstenthum Leiningen, ist der Siz eines Justiz- und Rentamts, zu welchem 13 Ortschaften des ehemaligen Oberamts Mosbach gehören.

Hilste, in Calenberg, gehört zum Königr. Westphalen, Depart. der Aller, Distrikt Hannover.

Hilvarensbeek, in Brabant, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Hilversum, in Holland, gehört nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Hilzingen, Marktflecken mit 963 Einwohn. und einem Schloß in der Landgrafschaft Nellenburg, ehemals dem Stifte Petershausen, zum Badischen Oberu. Fürstenthum, Grafschaft Petershausen gehörig; jezt im Seekreise der Siz eines den Prinzen Friedrich und Ludwig gehörigen Amtes, welches 1366 Einwohner zählt.

Himmelberg, in Kärnthen, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Himmelpforten, in Bremen, war der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departem., Distrikt Stade; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Hinkley, blühender Flecken mit 3000 Einwohnern, einer Strumpfmanufaktur und beträchtlichem Kohlenhandel, in England, Leicestershire.

Hirrlingen. Von diesem adelichen Pfarrdorf in der Grafschaft Hohenberg ist der König von Dänemark Besizer; der Ort gehört seit 1806 zu Würtemberg, Kreis Rothenburg, jezt zur Landvogtey am mittlern Neckar.

Hirschau, Hirsau, im Würtembergischen, ist der Siz eines zur Landvogtey Schwarzwald gehörigen Kameralamts.

Hirschau, im Würtembergischen, gehört zur Landvogtey am mittlern Neckar.

Hirschberg, im Eichstädtischen, ist ein Bergschloß zunächst bey Beilengries, im Baierischen Landgerichte gleiches Namens.

Hirscheid, in Bamberg, gehört zum Baierischen Landgerichte Bamberg, im Mayukreise.

Hirschfeld oder Hersfeld, die Stadt hatte 1952 Einwohner im J. 1810. Seit 1807 ist sie der Hauptort eines Bezirks im Königreich Westphalen, Departem. der Werra. Der Bezirk begreift ausser dem Fürstenthum Hersfeld zugleich die westlich angränzenden Striche von Ober- und Niederhessen. Er hatte im J. 1807. 93353 Einwohn. und enthält folgende 21 Cantone: Hersfeld, Obergeiß, Rothenburg, Neumorschen, Homberg, Borken, Ziegenhain, Neukirchen, Schwarzenborn, Obernaula, Breitenbach, Niederaula, Holzheim, Landeck, Vacha, Lenasfeld, Heringen, Friedewald, Petersberg, Bebra, und Frielendorf.

Hirschhorn, am Neckar, hat 1276 Einwohner, und ist nun der Hauptort eines Großherzogl. Hessischen Amts, welches noch das Pfarrdorf Unterschönmattenwag nebst einigen Höfen, im Ganzen 2114 Seelen enthält.

Hittfeld, Pfarrdorf im Fürstenthum Lüneburg; war der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niedereibe, Distrikt Harburg: jezt gehört es zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Hittisau, in Bregenz, gehört zum Baierischen Landgerichte Bezau im Illerkreis.

Hittlingen, das Fuggerische Dorf am Kocher in Schwaben, gehört nun zur Würtembergischen Landvogtey am Kocher.

Hitzing, bey Wien, ist ein gewöhnlicher Erholungsort der Einwohner Wiens, welche hier viele Lusthäuser haben.

Hitzacker, hat 752 Einwohner, das Städtchen gehört nun zum K. Westphalen, Depart. der Niedereibe, Bezirk Soltwedel.

Hitzacker, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphälischen Departement der Niedereibe, Distrikt Lüneburg.

Hochberg, die Markgrafschaft in Baden, gehört nun dem größern Theile nach zum Treisam- und nur ein kleines Stück zum Kinzigkreise.

Hochberg, im Würtembergischen, ist der Siz eines Unteramts zum Oberamte Waib-

Homelgarden ist der Hauptort eines französ. Cantons im Bezirk Stade.

Hittfeld gehört seit 1811 als französ. Canton zum Bezirk Lüneburg.
Hitzacker ist seit 1811 der Hauptort eines Cantons im Depart. der Aller, Distrikt Ulzen.

Digitized by Google

Waiblingen, in der Landvogtey Rothenberg gehörig.

Hochenheim, Hockenheim, in der Pfalz, hat 1277 Einwohner, es gehört zum Badischen Neckarkreis, Amt Schwezingen.

Hochenschwand, im Breisgau, hat nur 479 Einwohner. Das Dorf gehört nun zum Badischen Amte Waldshut im Wiesenkreise.

Hochenweiler, in Hohenek, gehört zum Bairischen Landgerichte Weiler im Illerkreis.

Hochheim, wo der vorzügliche Rheinwein wächst, liegt auf einer Anhöhe in der Nähe des Mayns, nicht ferne von seiner Mündung in den Rhein.

Hochsaal, im Breisgau, hat nur 357 Einwohner. Es gehört zum Badischen Amte Klein-Laufenburg im Wiesenkreise.

Hochvogel, der, liegt zwischen den Bairischen Landgerichten Sonthofen und Reitti.

Hockenheim, Pfarrdorf an der Chaussee von Mannheim nach Bruchsal, mit 1277 Einwohnern von den drey Glaubensbekenntnissen, und Hirsen-, Kraut- und Tabakbau, in der Badischen Pfalz, Amt Schwezingen, Neckarkreis.

Höchst, beträchtliches Pfarrdorf am Rhein und ehemaliges Gericht in Vorarlberg; jezt zum Landgerichte Dornbirn gehörig, im Illerkreise.

Höchstädt, in Neuburg, hat 2230 Einwohner. Das Landgericht soll, nach übertriebner Angabe, auf 6 QM. 22644 Einwohner enthalten. Es gehört zum Ober-Donaukreise. Längs der Donau ist noch eine lange sumpfige unangebaute Strecke. — Im J. 1809 wurde Lauingen von Höchstädt abgesondert und zu einem eigenen Landgerichte erhoben.

Höchstadt, im Bambergischen, mit mehrern andern Beyfügungen ist ein Bairisches, nun zum Maynkreise gehöriges Landgericht, welches auf 4 1/2 QM. 10306 Einwohner hat, nach der Zählung im J. 1807. Die Rindvieh- und Schafzucht ist gut, der Siz des Landgerichts ist zu Germsdorf. Im J. 1810 wurde das Landgericht zum Rezatkreise gezogen.

Hokenheim, s. Hockenheim.

Hörde, in der Grafschaft Mark, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogth. Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Dordmund.

Hördten, Dorf mit 655 Einwohnern, in dem Badischen Amt Gernsbach im Murgkreise.

Hörstein, im Großherzogl. Hessischen Fürstenthume Starkenburg, hat 1124 Einwohner, und gehört zum Amte Alzenau.

Hörstgen, die Herrschaft in Mörs, gehört zum Französ. Departement der Roer.

Hörtenberg, gräflich Fiegerosches Gericht in Tyrol, Innkreis, welches seit 1806 zum Landgerichte Telfs gehört.

Hötensleben, in Magdeburg, gehört nun zum K. Westphäl. Departem. der Ocker, Distrikt Helmstädt.

Höven, in Brabant, gehört zu dem Franz. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Höxter, hatte 2291 Einwohn. im J. 1810. Die Stadt gehört seit 1807 zum Königreiche Westphalen, Departem. der Fulda, und ist der Hauptort eines Bezirks, welcher das Gebiet von Corvey, ein kleines Stück von Hannover, und den nordöstlichen Theil von Paderborn umfaßt. Er hat 56973 Einwohner nach der Zählung im J. 1807 und begreift folgende Cantone: Höxter, Albaren, Beverungen, Boraentreich, Rösebeck, Warburg, Peckelsheim, Dringenberg, Gehrden, Driburg, Brakel, Nörden, Nieheim, Steinheim, Lüde, und Trendelburg.

Hof, der Marktflecken, im Salzburgischen, ist der Siz des Bairischen Landgerichts Gastein, im Salzachkreise.

Hofen, am Bodensee, gehört zu dem Würtembergischen Oberamte Tettnang.

Hofen, in Ellwangen, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher.

Hogeveen, Hoogeveen, in Drenthe, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. der West-Ems, Bezirk Meppel.

Hogezandt, in Gröningen, gehört zum Französ. Depart. der West-Ems, Bezirk Gröningen.

Hohenaschau, in Baiern, gehört zum Landgerichte Rosenheim im Isarkreise. Die vielfachen Anlagen zur Bearbeitung des in der Nähe gegrabenen Eisens waren zwischen dem König und dem Grafen Preysing gemeinschaftlich, jezt gehören sie einzig zur Krone.

Hohenberg, die Grafschaft in Schwaben. Durch den Presburger Frieden 1805 trat Oesterreich diese Grafschaft an den König von Würtemberg ab. Nieder-Hohenberg gehörte seit 1806 zum Kreise Rottenburg oder nun zur Landvogtey am Mittlern Neckar, mit Ausschluß von Schramberg und Oberndorf, welche zu Rottweil gezogen worden sind. Zu dem leztern Kreise gehört auch Ober-Hohenberg, oder jezt zur Landvogtey am Obern Neckar.

Hohenburg, in der Oberpfalz, gehört seit

seit 1810 völlig zu Baiern, Landgericht Parsberg im Regenkreise.

Hoheneck, die Herrschaft in Schwaben, gehört nun zum Baierischen Landgerichte Inner-Bregenzerwald, und zum Landgerichte Weiler im Illerkreis.

Hohen Eggelsen, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Hohenfels, die Deutschordische Herrschaft in Schwaben, gehört seit 1806 aber dem Herzog von Hohenzollern-Sigmaringen.

Hohengeis, bey Wallenried, gehört zum Königreich Westphalen; Departement des Harzes, Distrikt Nordhausen.

Hohenhameln, in Hildesheim, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Hohenhard, Hohnhard, gehört nun als Würtemberg. Kameralverwaltung zur Landvogtey am Kocher.

Hohenleuben, der Reußische Marktflecken ist gut gebaut, und hat Wollenzeuch-, Cattun- und Leinwandmanufakturen.

Hohenlinden, in Baiern, wo die Oesterreicher im J. 1800 geschlagen wurden; gehört zum Landgerichte Schwaben; das Dorf liegt an der Chaussee.

Hohenlohe-Oehringen, ist im J. 1805 ausgestorben. Durch die Verfügungen des Rheinischen Bundes erlangten seit dem 12ten Jul. 1806 Schillingsfürst und Kirchberg die Souveränetät des Königs von Baiern; alle übrigen Theile des Landes Hohenlohe aber die Souveränetät des Königs von Würtemberg. Im J. 1807 enthielten die unter Würtemberg stehenden Theile 56840 Einwohner; Schillingsfürst und Kirchberg unter Baierischer Hoheit hatten 5696 Einwohner; folglich das Ganze 62536 Seelen. Im J. 1810 trat Baiern auch die Souveränetät über Hohenlohe-Kirchberg an Würtemberg ab, und die gesammten Hohenlohischen Lande machen nun den Hauptbestandtheil von der Landvogtey an der Jart aus.

Hohensachsenheim, s. Sachsenheim.

Hohen-Solms, steht seit 1806 unter der Hoheit des Herzogs von Nassau-Usingen und Weilburg.

Hohenstadt, das adeliche Pfarrdorf bey Ellwangen, gehört zu Würtemberg.

Hohenstadt, an der Pegnitz, gehört zum Baierischen Landgerichte Hersbruck.

Hohenstein, die Grafschaft in Thüringen. Der Besiz des gröbern Theils und die Souveränetät über ganz Hohenstein gehört seit 1807 dem Könige von Westphalen. Die Landschaft ist dem Departement des Harzes, Bezirk Nordhausen, beygefügt.

Hohenstein, im Nürnbergischen, gehört zum Landgerichte Hersbruck im Baierischen Rezatkreise.

Hohenstein, adel. Dorf mit einem Bergschlosse, bey Bönnigheim in Würtemberg, Landvogtey an der Enz.

Hohentrüdingen, in Anspach, gehört jezt zum Baierischen Rezatkreise, Landgericht Wassertrüdingen.

Hohentwiel, liegt in der Grafschaft Nellenburg, ist also 1810 mit derselben an Baden übergeben worden.

Hohenwaldeck, die Baierische Herrschaft gehört nun zum Landgerichte Miesbach im Isarkreise.

Hohenwettersbach, das adeliche Dorf in Baden, hat 536 Einwohner, und gehört zum Pfinz- und Enzkreis.

Hohenzollern-Sigmaringen, erhielt durch den Beytritt zum Rheinischen Bunde, 12. Jul. 1806, die Herrschaften Achberg und Hohenfels, die dem Deutschorden gehörten, dann die Klöster Klosterwald und Habsthal zum souveränen Besiz, und die Hoheit über die ritterschaftlichen Besizungen längs der Donau innerhalb des Landesbergischen. Der Beytrag zu den Bundestruppen beträgt 300 Mann. Die Größe des Landes berechnet man nun auf 10 QM. und die Bevölkerung auf 25000 Seelen.

Hohnstedt, in Calenberg, gehört zu dem Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Distrikt Göttingen.

Holach, in Franken, gehört zum Baierischen Landgerichte Uffenheim.

Holland, das Königreich. Da die veränderte Gestalt, welche der Batavischen Republik im J. 1805 gegeben wurde, daß sie ein gesezgebendes Corps mit dem Titel Ihro Hochmögenden und einen Pensionnär an der Spize haben sollte, die gewünschte Blüthe nicht hervorbrachte; so bewilligte K. Napoleon 1806, 24ten May, der Niederländischen Nation seinen Bruder, Louis Napoleon, als erblichen König von Holland, so daß seine Revenüen 2 Millionen Gulden betrugen, Holland mit Frankreich nie vereinigt werde, und neben ihm die Versammlung der Hochmögenden von 38 Mitgliedern bleibe, und 7 Minister die Geschäfte leiten. Ostfriesland wurde dem Staate 1807 beygefügt, und das Ganze in die 11 Departements, Amstelland, Maasland, Seeland, Brabant, Geldern, Utrecht, Overyssel, Drenthe, Friesland, Groningen, Ost-Friesland, getheilt. Die Bevölkerung betrug 2001416 Seelen auf

auf 578 QM., nach der Zählung im J. 1807. Jedes Departement zerfiel in einzelne Quartiere. Die Landmacht beschränkte man auf 22000 Mann, aber für die Vermehrung und Verbesserung der Flotte wurde mit möglichster Anstrengung gesorgt. Die Kosten für die Kriegsmacht und Staatsverwaltung deckten sich leicht durch die vervielfältigten Auflagen auf den noch immer reichen Holländer: desto schwerer hingegen waren die Zinsen für die mit jedem Jahre wachsenden Staatsschulden aufzubringen. Sie betrugen im J. 1807. 1162 Millionen Gulden, und die jährlichen Interessen nahmen gegen 35 Mill. weg. Also war man gezwungen, jedes Jahr von der Nation über 70 Mill. Gulden zu fordern, und da diese nicht völlig aufgebracht werden konnten, wuchs die Schuld immer durch neue Anlehen.

Dies wurde noch schwerer, da die Engländer im J. 1809 sich auf kurze Zeit in Seeland festsezten, und Antwerpen ꝛc. bedrohten. K. Napoleon fühlte die Nothwendigkeit, diese Seebezirke zu seiner unmittelbaren Disposition zu haben, erhob also Seeland zum Französ. Departem. der Scheldemündungen, und Brabant zum Depart. der Rheinmündungen. Das Tragen der bisherigen Last wurde nun für die Holländer zu schwer. Sie wollten überdies nicht in des Kaisers Absichten eingehen, England völlig von dem festen Lande auszuschließen, sondern betrieben heimlichen Handel mit den Feinden. Da beschloß Kaiser Napoleon, seinen Bruder zurück zu rufen, weil seine Pflicht als Französischer Prinz mit dem Merkantilsysteme der Holländer nicht in Einklang zu bringen war. Holland wurde blos als erobertes Land betrachtet und alle Häfen mit Französ. Truppen besezt. König Louis ist Vermittler, geht aber, als er seine Absicht nicht nach Wunsch durchsezen kann, 1810 aus dem Lande, und Holland wird ein integrirender Theil des Französischen Kaiserthums.

Seit dem Anfange des J. 1811 enthält es folgende Französische Departements: 1) das Depart. der Zuyderſee (Nordholland und Utrecht), Hauptst. Amsterdam; 2) Depart. der Maasmündungen (Südholland), Hauptst. Rotterdam; 3) Dep. der Scheldemündungen (Seeland), Hauptstadt Middelburg; 4) Depart. der Rheinmündungen (Brabant und ein südliches Stük von Geldern), Hauptst. Herzogenbusch; 5) Dep. der Oberyſſel (Geldern), Hauptst. Arnheim; 6) Depart. der Yſſelmündungen (Oberyssel), Hauptst. Zwoll; 7) Friesland (West-Friesland), Hauptst. Leuwarden; 8) Depart. der West-Ems (Gröningen und Drenthe), Hauptstadt Gröningen; 9) Depart. der Oſt-Ems (Oſt-Friesland), Hauptst. Emden. — Die Quartiere der ältern Departem. gelten nun als Arrondissements oder Bezirke bey den gegenwärtigen Departements.

Hollands Verhältnisse, große Auflagen, Schulden ꝛc. sind so, daß das Land nicht mit einem Male nach dem Maaße anderer Französischen Provinzen behandelt werden darf. Es erhielt daher eine abgesonderte Verwaltung, einen Groß-Dignitaire des Französ. Reichs als General-Gouverneur, einen General-Intendanten für die Finanzen und das Innere, 3 Requetenmeister für die Marine, einen Kaiserl. Gerichtshof nach dem Haag ꝛc. In den 7 Departem. bilden sich zwey Militärdivisionen. Die Schuldner des Staats haben nichts zu fürchten wegen ihres Kapitals, aber von den Interessen wird nur ein Drittheil bezahlt, bis 1813 das große Buch im Reinen ist. Wegen der vielen Englischen Kolonial- und Manufakturwaaren mußten zwar die Holländer eine starke Buße liefern, aber die Abgaben für das J. 1811 wurden nur auf 61500000 Franken bestimmt, wozu Seeland und Brabant nicht ferner beyzutragen haben.

Hollenburg, Hohlenburg, in Kärnthen, gehört zum Klagenfurther Kreis.

Holnstein, die Herrschaft in der Oberpfalz. Im J. 1803 zählte man 2947 Einwohner. Die Herrschaft gehörte zum Landgerichte Neumark.

Holstein, das Herzogthum. Nach der Auflösung der deutschen Reichsverbindung wurde 1806, 9ten Sept. das Herzogth. Holstein, nebst Pinneberg, Ranzau und Altona völlig mit dem Königreich Dänemark vereinigt und von dem deutschen Reiche getrennt. Das bisherige Oberdikasterium zu Glükstadt gilt nun unter dem Namen Holsteinisches Obergericht als höchste Justizstelle, und statt der deutschen sind die dänischen Gesezе eingeführt.

Holten, das Städtchen in Cleve, hat 745 Einwohner; es gehört zu dem Bergischen Departem. des Rheins, Bezirk Essen.

Holten, in Oberyssel, gehört zu dem Französ. Depart. der Yſſelmündungen, Bezirk Deventer.

Holywell, Stadt mit 5000 Einw., und Galmey- und Bleyminen in der Nähe, in der Englischen Grafschaft Flint.

Jägers Z. L. Zusätze.

Holzgerlingen, Marktflecken mit 1235 Einwohn. im Würtembergischen Amte Böblingen.

Holzapfel, die Grafschaft, ist seit 1806 der Souveränetät der Herzoge von Nassau-Usingen und Weilburg unterworfen.

Holzhausen, in Hessen, gehört zum K. Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Marburg.

Holzheim, im Burgau, gehörte zu dem Baitischen Landgerichte Elchingen, jezt zum Landgericht Günzburg im Ober-Donaukreise.

Holzminden, hatte 2760 Einwohner im J. 1810, es ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Einbeck.

Homberg an der Ohm, s. Homburg.

Homberg, in Niederhessen, hatte 2676 Einwohner im J. 1810; es ist seit 1807 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Homburg, der Marktflecken am Main, hatte 2964 Einwohner nach der Zählung im J. 1807. Das jezt Würzburgische Landgericht hatte 6826 Seelen.

Homburg, den Grafen von Sayn gehörig, ist seit 1806 der Souveränetät des Großherzogs von Berg untergeben, und macht jezt einen zum Bezirke Siegen gehörigen Canton im Departem. der Sieg.

Homburg, mit 2383 Einwohnern, der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen?

Homburg an der Ohm, das Großherzogl. Hessische Städtchen, hat 1518 Einwohner. Das Amt enthält noch 14 Dörfer und im Ganzen 4888 Seelen, nach der Zählung im J. 1806.

Honfleur, betreibt vorzüglich die Seefischerey sehr lebhaft, und hat eine Poststation.

Hoogland, in Utrecht, gehört zu dem Französischen Depart. der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Hoorn, wurde 1807 der Hauptort in dem Holländischen Departement Amstelland; seit 1810 ist sie der Hauptort eines Bezirks im Französ. Depart. der Zuydersee.

Hope, am Einfluß der Elmenau in die Elbe, mit einer Schanze, in Lüneburg, gehört zu dem Französ. Departement der Elbemündungen.

Hopferstadt, gehört zu dem Würzburgischen Landgerichte Ochsenfurt; es liegt 1 Stunde Wegs südlich vom Main.

Hopfgarten, das Salzburg. Pflegamt ist nun ein Baierisches Landgericht im Salzachkreise.

Horb, gehörte seit 1806 zu dem Würtembergischen Kreise Rothenburg, seit 1810 ist es aber der Siz eines Oberamts zur Landvogtey am mittlern Neckar gehörig.

Horben, im Breisgau, hat 583 Einw., es gehört zum Badischen Landamte Freyburg im Treisamkreise.

Horgau, das adel. Pfarrdorf, in Schwaben, gehört zum Baierischen Landgerichte Zusmarshausen und liegt auf der Chaussee nach Augsburg.

Hornberg, im Würtemberg., ist der Siz eines Amts, welches seit 1807 zum Kreise Rothweil gehörte, jezt aber zur Landvogtey am Obern Neckar gehört.

Hornburg, in Halberstadt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halberstadt.

Horncastle, lebhafte Handelsstadt, welche aber nur den Titel eines Fleckens hat, in England, Lincolnshire.

Horneburg, adelicher Marktflecken an der Aue, welche hier den Namen Lühe anfängt zu erhalten, in Bremen, war der Hauptort eines Cantons im Westphälischen Nord-Departement, Distrikt Stade; jezt gehört er zum Französ. Departement der Elbemündungen.

Hornegk, die deutschordische Kommende am Neckar, gehört nun zum Würtembergischem Oberamte Neckarsulm in der Landvogtey am Untern Neckar.

Horodenka, in Ostgalizien, gehört nun zu Rußland.

Horodlow, am Bug-Fluß in Ostgalizien, gehört nun zum Herzogth. Warschau, Departement Lublin.

Horstmar, das Städtchen, hat 1200 Einwohner. Der Herzog von Croy war seit 1806 der Souveränetät des Großherzogs von Berg und Cleve untergeben; und Horstmar wurde der Hauptort eines Cantons im Departem. der Ems, Bezirk Coesfeld. Seit 1810 gehört aber der Canton zu dem Franz. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Steinfurt.

Hovestadt, die adeliche Herrschaft an der Lippe, gehört zu dem Großherzoglich Hessischen Herzogthum Westphalen.

Hougaerden, Flecken mit 2434 Einwohnern und Brauereyen von weißem Biere, welches weit verführt wird, in Brabant; jezt im Depart. der Dyle, Bezirk Tirlemont.

Hoya und Diepholz, zusammen genommen, hatten im J. 1810. 101262 Einw. Beyde gehörten seit 1810 zum Königr. Westphalen, und zwar das nördlichste Stück von Hoya zum Nord-Departem., Di-

Horneburg in Bremen ist der Hauptort eines Französ. Cantons im Bezirk Stade.

Digitized by Google

Distrikt Verden; der weit gröſsere südliche Theil aber zum Depart. der Aller, Distrikt Nienburg. — Jetzt gehört Hoya, ein Theil von Diepholz, zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen; der gröſsere Theil von Diepholz zu dem Departement der Ober-Ems.

Hoya, die Stadt, hat 1600 Einwohner, und war der Hauptort eines Cantons im Distrikt Nienburg.

Hrogan, Flecken in Mähren, wo jährlich 30000 Eimer Kornesſig verfertigt werden.

Hrubieszow, in Ostgalizien, nicht weit vom Bug-Fluſs, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Hudemühlen, wurde 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departement, Distrikt Verden; jetzt gehört er zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Hugling, das Pfarrdorf in Baiern, gehört zum Landgerichte Weilheim.

Huchoswagen, an der Wipper, im Bergischen, hat Baumwollenzeuch-, Strumpf- und Leder-Manufakturen. Das ehemalige Amt enthielt auf 2 3/4 QM. 18318 Einwohner nach der Zählung im J. 1806. Es gehört zum Bezirke Elberfeld im Rheinkreise.

Hufingen, iſt seit 1810 der Siz eines zum Donaukreiſe gehörigen groſsherzogl. Badischen Amts.

Hugelheim, Badisches Pfarrdorf mit 523 Einwohn. und gutem Weinbau, im Amte Mühlheim, zum Wiesenkreiſe gehörig.

Humminen, in Niederhessen, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Hungen, Hungheim, das adeliche Pfarrdorf und Schloſs im Fürstenth. Leiningen, hat 474 Einwohner, und gehört zum Badischen Odenwalderkreis.

Hüningen, hat eine Poststation. Im J. 1810 legte Kais. Napoleon einen Brükkenkopf auf dem rechten Ufer des Rheins an.

Husten, Freyheit und Flecken mit 570 Einwohnern, im Herzogthum Westphalen, Quartier Werl, Gericht Arnsberg.

Huillen, in Geldern, gehört zum Franz. Departem. der Oberyssel, Bezirk Arnheim.

Huttenrode, in Blankenburg, gehört zu dem Königreich Westphalen, Departement der Saale, Distrikt Blankenburg.

Hüttlingen, s. Hittlingen.

Hundsruck, im Hildesheim. s. Hunnesrück.

Hungen, das Städtchen in der Wetterau, hat 899 Einw. Die ganze Grafschaft Hungen enthält ausser dem Städtchen 17 Dörfer und hatte 9247 Einwohner nach der Zählung im J. 1807.

Hunnesrück, in Hildesheim, gehört nun zum Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Hunte, Dorf, Schloſs und Herrschaft mit 1380 Einwohn., im Herzogthum Cleve, Bezirk Duisburg; jezt im Bergischen Departem. des Rheins, Bezirk Essen.

Hunte, der Westphälische Fluſs, hat seinen Lauf durch die Französ. Departem. der Ober-Ems und der Wesermündungen.

Hunteburg, im Osnabrückischen, gehört zum Französ. Departement der Ober-Ems.

Hurdwar, die Stadt in Indostan, wo der Ganges-Strom aus dem nördlichen Gebirge nach Hindostan eindringt. Es sammeln sich hier im Frühjahre über 100000 Wallfahrer aus allen Gegenden des Landes, welche die einheimischen Gottheiten verehren, sich im Flusse baden und gereinigt nach Hause kehren. Bey dieser Gelegenheit wird eine groſse Messe gehalten.

Hussiatyn, am Podhorzeſluſs in Galizien, an der Russischen Gränze. Seit 1810 gehört auch das österreich. Hussiatyn zu Rusland.

Hutting, Marktflecken und ehemaliges Amt im Fürstenthum Passau, jezt zum Bairischen Landgerichte Passau im Unter-Donaukreiſe gehörig.

Huyzen, in Holland, gehört nun zum Französ. Depart. der Zuyderſee, Bezirk Amsterdam.

Hybbe, Marktflecken mit 1620 protestant. und 140 kathol. Einwohn. in Ungarn, Liptauer Comitat.

Hyeres, s. Hieres.

Iablanacz, im Littorale, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lacelow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Iaci, Stadt mit 10000 Einwohnern an der Ostküste Siciliens, nördlich von Catania, am Fusse des Aetna, auf verwitterter Lava erbaut. Sie hat beträchtliche Leinwandmanufakturen, und die Gegend iſt fruchtbar an edeln Baumfrüchten, Seide, Hanf und Flachs.

Iagielnica, offenes Städtchen, in Ostgalizien, Zaleszczyker Kreis, seit 1810 zu Rusland gehörig.

Iagst, s. Iaxt.

Iagsthausen, das adeliche Pfarrdorf mit 869 Einwohnern und Schloſs, gehört

zur Würtemberg. Landvogtey an der Jart.

Iagstheim, Iaxthausen, in Ellwangen, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher.

Iagstheim, Iaxtheim, im Anspachischen, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Crailsheim.

Iamaica, der Flächeninhalt der Insel beträgt 268 ge. QM. Im Jahr 1805 zählte man auf derselben 28000 Weiße, 9000 farbige Leute, und 280000 Negersclaven.

Iamestown, kleine Stadt und Hauptort der englischen Insel St. Helena, an der Westseite von Afrika. Sie hat ihren Namen von dem Fort James, durch welches der Hafen vertheidigt wird.

Iamez, in Bar, hat 726 Einwohner, und gehört zum Bezirk Montmedy.

Iamma, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Iandelsbrunn, beträchtliches Pfarrdorf und ehemaliges Pfleggericht auf der Nordseite des Fürstenthums Passau, wo Oesterreich die Hoheit in Anspruch nahm. Seit 1807 zum Bairischen Landgerichte Wegscheid gehörig.

Ianikow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Ianina, in Albanien, hat 40000 meist griechische Einwohner. Die Stadt liegt an der Westseite eines Sees, in welchen eine kleine Halbinsel mit dem Residenzschlosse des Pascha reicht. Sie hat Manufakturen von Saffian ꝛc. einen sehr beträchtlichen Handel nach der Levante und nach Deutschland.

Ianow, am Bug Fluß in Westgalizien, gehört jezt zum Herzogth. Warschau, Departem. Siedlce.

Ianow, im Tarnopoler Kreis, seit 1810 zu Rußland gehörig.

Ianow, in Neuostpreussen, seit 1807 zu Rußland gehörig.

Ianow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Ianowiec, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Iarczow, in Ostgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Iarnac, hat bedeutenden Handel mit Brandtwein und eine Poststation.

Iaroslaw, in Ostgalizien, hat 12003 Einwohner.

Iaroslaw, in Rußland, hat keine Universität, aber eine höhere Lehranstalt, vorzüglich zur Bildung junger Edelleute des Gouvernements, welches auf 674 QM. 770000 Seelen enthält.

Iasnowka, in Neuostpreussen, gehört nun zum Russ. Gouvernement Bialystok.

Iassy, s. Ias.

Ias, Iaschy, Iassy, in der Moldau, ist nun wieder auf mehr als 15000 Einwohner angewachsen.

Iaszbekeny, Flecken mit 12000 Einwohnern, in Ungarn, Jazyger Land.

Iaslo, in Ostgalizien, zählte 1808 in 224 Häusern 1403 Einwohner.

Iaszrab, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Iauchen, Pfarrdorf, dessen Einwohner viele Strohwaaren verfertigen, in Ober-Crain, östlich von der Felstrift; jezt zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon gehörig.

Iaworsno, Flecken in Westgalizien, 7 Meilen von Warschau. In seiner Nähe befinden sich die wichtigsten Steinkohlengruben von ganz Galizien.

Iazlowiec, kleine Stadt in Ostgalizien, Zaleszczyker Kreis, am Fluß Stripa, seit 1810 zu Rußland gehörig.

Landvogtey an der Iaxt, hat von dem Flusse Jart den Namen, ist eine von den 12 Landvogteyen, in welche das Königr. Würtemberg getheilt ist. Die Hauptstadt ist Oehringen. Sie umfaßt die Oberämter Oehringen, Hall, Ingelfingen, Blaufelden und Mergentheim, mit mehreren Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Iazyger Land, das, in Ungarn, hat für sich allein auf 18 1/2 QM. 42557 Seelen. Groß-Kumanien hat auf 20 QM. 31840 Seelen und Klein-Kumanien 38148 Seelen. Die Kontribution beträgt 78285 fl. 37 kr.

Iba, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Ibbenbühren, in Lingen, war seit 1809 der Hauptort eines Cantons, im Departement der Ems, Bezirk Lingen, zum Großherzogthum Berg gehörig. Jezt gehört er zum Französ. Depart. der Ober-Ems.

Iburg, in Osnabrück, war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört er zum Franz. Departem. der Ober-Ems.

Ichenheim, gutgebautes Pfarrdorf mit 902 kathol. und luther. Einwohn., im Badischen Amte Mahlberg, im Kinzigkreise.

Ichenhausen, der adellche Marktflecken, gehört zum Bairischen Landgerichte Burgau im Ober-Donaukreise.

Ichol-

Ickelheim, im Baireuth., gehört nun zum Bairischen Rezatkreis, Landgericht Windsheim.

Idria. Jezt werden jährlich nur 5000 Cent. Queckſilber gefördert. — Man klöppelt auch viele Spitzen in Idria. Seit 1809 gehört die Stadt und das Bergwerk zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon. Eine Stunde Wegs, nördlich von der Stadt, liegt der Flecken Unter-Idria.

Iechlingen, das adeliche Pfarrdorf im Breisgau, hat 696 Einwohn. und gehört zum Badiſchen Dreiſamkreis.

Iecierzang, in Oſtgalizien, gehört ſeit 1810 zu Rußland.

Iedlinsko, in Weſtgalizien, gehört zum Herzogthum Warſchau, Departement Radom.

Iedrzeiow, in Weſtgalizien, gehört zum Herzogthum Warſchau, Depart. Radom.

Iedwawno, in Neuoſtpreußen, gehört zum Herzogth. Warſchau, Departem. Lomza.

Ielton-See, ſ. Elton.

Iena, hatte mit Einſchluß der Univerſität 7096 Einwohner im Jahr 1803. Die Zahl der Studierenden betrug im Jahr 1810 gegen 400. Bey dieſer Stadt lieferte 1806, 14. Okt. der Kaiſer Napoleon dem König in Preußen eine mörderiſche und für die Franzoſen entſcheidende Schlacht. Die Stadt litte bey dem Gedräng äuſſerſt viel, und verlor durch Brand 29 Häuſer; erhielt aber in der Folge von dem Kaiſer eine beträchtliche Entſchädigung.

Ienesien, Dorf und geäft. Wolkenſteiniſches Gericht an der Eiſach in Tyrol. Es enthält in 8 Dörfern 1500 Seelen, und gehörte zum Landgerichte Botzen; jezt zum Königreich Italien, Departement der Ober-Etſch.

Ierichow, Stadt und Kreis im Magdeburgiſchen, gehört nun zur Kurmark.

Ierſtadt, in Hildesheim, gehört zum Königreich Weſtphalen, Departement der Oker, Diſtrikt Goslar.

Ieruſalem, in Weſtgalizien, gehört zum Herzogthum Warſchau, Departement Sieblce.

Ierxheim, in Braunſchweig, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Oker, Bezirk Braunſchweig.

Iesberg, in Heſſen, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Depart. der Werra, Bezirk Marburg.

Ieſi, im Kirchenſtaate, gehört ſeit 1808 zum Königr. Italien, und iſt der Hauptort eines Bezirks, im Depart. des Metaure.

Ieſtetten, im Klettgau, hat 483 Einwohner, und iſt ſeit 1810 der Sitz eines Großherzogl. Badiſchen, zum Donaukreiſe gehörigen Amts.

Ieſzenicza, in Croatien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Iettenhoim, im Eichſtädtiſchen, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Beilngries im Ober-Donaukreiſe.

Iettingen, an der Minder, gehört nun zum Bairiſchen Ober-Donaukreiſe, Landgericht Burgau.

Ietzendorf, in Baiern, gehört zum Landgerichte Freyſingen.

Iever. Durch den Tilſiter Frieden kam dieſe Herrſchaft an den Kaiſer Napoleon, welcher ſie 1807 an das Königreich Holland abgab. Sie gehört nun zum Departem. Oſtfriesland.

Iever, die Stadt iſt auf holländ. Art gut gebaut, und hat ungefähr 2000 Einwohn. auch ein altes beträchtliches Schloß.

Iezierzany, in Oſtgalizien, gehört ſeit 1810 zu Rußland.

If, die Inſel an der Küſte bey Marſeille, das Schloß wird zugleich zur Aufbewahrung der Staatsgefangenen gebraucht.

Iffezheim, Pfarrdorf mit 821 Einwohn. in dem Badiſchen Amte Raſtadt, im Murgkreiſe.

Igersheim, im Deutſchordiſchen, gehört nun zu dem Würtemberg. Ober-Amte Mergentheim.

Igrande, iſt gut gebaut, hat 1611 Einwohner und bedeutenden Viehhandel. Der Flecken gehört zum Departement der Allier, Bezirk Moulins.

Ihringen, gutgebautes Pfarrdorf mit 1530 Einwohn. und vorzüglichem Weinbau, in dem Badiſchen Dreiſamkreiſe, Amt Breiſach.

Ihlefeld, in Hohenſtein, gehört nun zum Königr. Weſtphalen, Departem. des Harzes, Diſtrikt Nordheim.

Ilbenſtadt, in der Wetterau, erkennt ſeit 1806 die Souveränetät des Großherzogs von Heſſen.

Ilesheim, das adeliche Dorf und Schloß im Baireuthiſchen, gehört nun zu dem Bairiſchen Landgerichte Windsheim im Rezatkreiſe.

Ille, in Rouſſillon, hat 1094 Einwohn. und vortreffliches Obſt zur Ausfuhr.

Illor, dieſer Fluß bildet nun in der leztern Hälfte ſeines Laufs die Gränze zwiſchen Baiern und Würtemberg.

Illerbeuren, das adeliche Gut an der Iller, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Grüningen im Illerkreis.

Illertiſſen, zählte im Jahr 1807 auf 5 1/2 QM. 15731 Einwohn. und gehörte zum Ober-Donaukreiſe, ſeit 1810 aber zum Illerkreis.

Iller-

Illerkreis, der, einer von den ehemaligen 15 jetzt 9 Kreisen der Baierischen Monarchie. Er hat von dem Flusse Iller seinen Namen, und enthält das Bairische Landgericht Schongau, die obern Theile des Fürstenthums Augsburg, das Fürstenthum Kempten, die Grafschaft Rhulgegg, ganz Vorarlberg, Tettnang, und einige ehemalige Reichsstädte. Er zählte im Jahr 1807 auf 118 QM. 237097 Seelen. Kempten ist die Hauptstadt. Ausser den Stadtgerichten Leutkirch, Kempten, Wangen, Ravensburg und Lindau, umfaßte er folgende 20 Landgerichte: Leutkirch, Grönenbach, Ober-Günzburg, Oberdorf, Schongau, (Wils,) Füssen, Sonthofen, Kempten, Immenstadt, Weiler, Wangen, Ravensburg, Tettnang, Lindau, Bregenz, Inner-Bregenzerwald, Dornbirn, Feldkirch, Sonnenberg und Montafon. Von diesen Bestandtheilen wurde im Jahr 1810 an Würtemberg abgetreten: Ravensburg, Tettnang, Leutkirch, und die größere Hälfte von Wangen.

Der Kreis erhielt dagegen großen Zuwachs durch einige abgetretene Würtemberg. Parcellen; durch die Landgerichte Ursberg, Schwabmünchen, Mindelheim, Türkheim, Buchloe, Kaufbeuern, Ottobeuern nebst Memmingen, und die Besitzungen von Fugger-Babenhausen, und Kirchheim, Burheim, Winterrieden, Thannhausen und Edelstetten, vom Lechkreise; ferner die Landgerichte Ichingen, Roggenburg und Illertissen, nebst den Besitzungen von Fugger-Kirchberg und Weissenhorn, vom Ober-Donaukreise; und das Landgericht Reutte vom Innkreise. Der Sitz des Kreis-Generalkommissariats bleibt in Kempten, und des Appellationsgerichts für diesen Kreis in Memmingen.

Illiers, in Chartrain, ist eine Stadt, hat Lederfabriken und eine Poststation.

Illiers, in der Normandie, hat 794 Einwohn. und guten Weinbau.

Illyrische Provinzen, (Provinces d'Illyrie), heißen seit dem Jahr 1809 alle von Oesterreich an Frankreich abgetretenen südlichen Landstriche: nemlich der Villacher Kreis von Kärnthen, ganz Krain, die Grafschaft Görz oder das Friaul, Trieste, der Oesterreich. Antheil von Istria, das Ungarische Littorale, der südliche Theil der Gespanschaft Varasd und die Croatischen Gränzregimenter größtentheils. Hiermit wurden nun 1810 noch vereinigt das Italienische Istria, ganz Dalmatien, Ragusa und Cattaro, und das Ganze erhielt eine militärische Eintheilung in zwey Divisionen. Die Erste Division begreift den Villacher Kreis, Krain, Görz, Trieste, Istria, das Littorale bis nach Zeng, die Inseln des Quarnero und Croatien mit 4 Gränzregimentern. Sie wird in 5 Bezirke vertheilt, welche den Namen von ihren Hauptorten: Villach, Laybach, Trieste, Fiume und Karlstadt führen. — Die Zweyte Division besteht aus den südlichsten Gränzregimentern Licca und Ottoschaz, dem südlichsten Littorale mit den Inseln Pago und Arba, aus Dalmatien, Ragusa und dem Gebiethe von Cattaro. Es wird in die 3 Bezirke Gospitsch, Zara und Ragusa getheilt. Ueber jede Division kommandirt ein Divisionsgeneral, und über jeden Bezirk ein Brigade-General. Diese Provinzen haben also blos militärische Einrichtungen: sie stehen unmittelbar unter dem Kaiser Napoleon. — Sie enthalten:

	QM.	Einwohn.
den Villacher Kreis	— 96	— 105000
Friaul	— 42	— 77000
Krain mit Idria	— 214	— 427734
Trieste	— 3	— 27500
die 6 Croatische Gränzregim. nebst dem Littorale	— 174	— 274578
vom Comitate Zagrab	— 50	— 66000
	83	172000
	578	— 987812
Hiezu kommt: das von Baiern abgetretene Pusterthal	— 40	— 33000
Dalmatien mit Ragusa und Cattaro	— 369	— 446000
Ital. Istria	— 52	— 89256

Die Illyrischen Provinzen haben also auf 1136 QM. 1556068 Einw.

Ilmenau, die, in Lüneburg, gehört nur in der letztern Hälfte ihres Laufs zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Ilsenburg, ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, De-

Depart. der Saale, Bezirk Blankenburg. Der Flecken hat 1350 Einwohn.

Ilten, ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departement der Aller, Distrikt Hannover.

Ilvesheim, das adeliche Pfarrdorf in der Pfalz, hat 347 Einwohner. Katholiken, Lutheraner und Reformirte, es gehört zum Badischen Neckarkreis.

Ilza, in Westgallizien, gehört nun zum Herzogth. Warschau, Departem. Radom.

Imbshausen, in Calenberg, gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Leine, Distrikt Göttingen.

Immenrode, in Niederhessen, gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Immenstadt, in Schwaben, kam durch den Presburger Frieden an Baiern. Jetzt ist es der Sitz eines Bairischen Landgerichts, welches die Grafschaft umfaßt, im Jahr 1807 auf 5 1/4 QM. 1205 Einwohner zählte und zum Illerkreise gehört.

Imst, in Tyrol. Die Manufakturen dieses Fleckens haben sehr abgenommen, auch der Handel mit Kanarienvögeln ist unbedeutend. Das Bairische zum Innkreise gehörige Landgericht Imst, hat auf 13 QM. 11267 Einwohner.

Imoski, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Immenstadt, am Bodensee, steht seit 1806 unter Würtemberg. Hoheit.

Indostan, s. Ostindien, und Mogolistan.

Ingelheim, in Wolfenbüttel, gehört zum Canton Jerxheim, im Westphäl. Departem. der Ocker.

Ingelfingen, das Fürstenthum steht seit 1806 unter der Souveränetät von Würtemberg, und das Städtchen ist der Sitz eines Oberamts, zur Landvogtey an der Jart gehörig.

Ingoldingen, in Schwaben, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Obern Neckar.

Ingolstadt, zählte im Jahr 1807. 4817 Einwohner. Ehemals war es eine wichtige Festung, sie wurde aber im Jahr 1802 demolirt. — Das Landgericht Ingolstadt zählte im Jahr 1807 auf 9 QM. 12201 Einwohn. (ohne die Stadt); beyde gehören zum Altmühlkreise, seit 1810 aber zum Ober-Donaukreise.

Ingrande, hat 1185 Einwohn., eine Fabrik von Glasbouteillen und eine Poststation; das Städtchen gehört zum Bezirk Angers.

Ingweiler, hat Fabriken von Faience, Stärke, gestrickten Strümpfen ꝛc.

Innerbregenzerwald, s. Bezau.

Innichen, gehörte zum Bairischen Landgerichte Brunecken, seit 1810 aber zu den Illyrischen Provinzen Frankreichs. Südlich von Innichen sind stark besuchte mineralische Bäder. Es werden hier viele lederne Handschuhe verfertigt.

Innkreis, der Bairische, begrief den nördlichen Theil von Tyrol, welchen der Innfluß seiner ganzen Länge nach von Südwesten nach Nordosten durchfließet. Er hatte auf 169 QM. 202831 Einwohner, und enthält 8 Landgerichte. Weil diese aber sehr groß waren, und durch die Gebirge oft in ihrem Zusammenhange gehindert wurden, so zerlegte man sie im Anfang des Jahrs 1810 in folgende 14 kleinere: Kitzbühel, Kufstein, Rattenberg, Schwaz, Hall, Innspruck (ohne die Stadt), Steinach, Telfs, Silz, Imst, Reutte, Landeck, Naudersz, Glurns. Da nun aber bald darauf das südliche Tyrol an das Königreich Italien, und der größere Theil des Pusterthals an die Illyrischen Provinzen abgegeben wurden, so zog man alles übrige Bairische Tyrol mit zu dem Innkreis, welcher dadurch beträchtlichen Zuwachs, zugleich auch Veränderung in der Zahl seiner Landgerichte erhalten hat.

Von dem Innkreise wurde im Jahr 1810 das Landgericht Kitzbühel zu dem Salzachkreise, und das Landgericht Reutte zu dem Illerkreis gezogen; dagegen erhielt er aber, das Landgericht Wartenfels vom Isarkreise, das Zillerthal von Salzburg, und alle für Baiern übrig gebliebene Landgerichte und einzelnen Abschnitte des Eisackkreises, nemlich die Landgerichte Brixen und Meran ganz, von Brunegarn und Clausen den größten Theil und von Bozen ein kleines nördliches Stück. — Der Sitz des General-Kreiskommissariats und des Appellationsgerichts sind in der Hauptstadt Innspruck, welche auch der Kronprinz von Baiern zu seiner Residenz gewählt hat.

Inviertel, das, hat auf der Südseite an der Salzburgischen Gränze beträchtliche mit Waldung bedeckte Berge, welche in niedrigern Ketten sich gegen Norden ziehen und nur längs dem Inn und der Donau ebenes Land lassen. Es ist fruchtbar und sehr gut angebaut, hat Waitzen, Korn und Gerste im Ueberfluß, beträchtlichen Flachs-

Flachsbau, eine bedeutende Zucht von großen und starken Pferden, von Schaafen und Schweinen, Steinkohlengruben, Eisenwerke, Porzellanerde. Die ganze Landschaft enthält die beyden Städte, Braunau und Schärding, 2318 Dörfer und Weiler, und wegen feindlicher Durchzüge, welche auch der Viehzucht geschadet haben, nicht viel über 120000 Einwohner. Im Jahr 1810 wurde sie wieder an Baiern zurückgegeben, und der kleinere nördliche Theil, oder die Landgerichte Schärding und Oberndorf, zum Unter-Donaukreis, der südliche größere aber, oder die Landgerichte Braunau, Ried, Mattighofen und Friedburg zum Salzachkreise gezogen.

Inseln, die Sieben vereinigten Inseln, eine Republik, welche im Jahr 1800 unter russischem und türkischem Einfluß aus den Besitzungen der Venetianer längs den Westküsten Griechenlands entstund. Sie bestund aus den Inseln: Corfu, Cefalonia, Zante, St. Maura, Cerigo, Theaki und Paro, nebst mehrern kleinern, welche aber den größern und herrschenden untergeben sind; auch gehörte das Städtchen Patrinto an der Küste Corfu gegenüber, mit zur Republik. Der ganze Flächeninnhalt beträgt wenigstens 66 ge. QM. und die Zahl der Einwohner darf man auf 150000 schätzen, sie sind größtentheils Griechen und der griechischen Religion zugethan, doch wird auch die katholische geduldet und durch die Gesetze geschützt. Die Inseln liegen unter einem milden Himmelsstrich und sind fruchtbar an Wein, Rosinen, vielem Oel und edeln Baumfrüchten. Sie stunden unter russischem und türkischem Schutz, und waren verbunden der leztern Macht alle drey Jahre einen Tribut von 75000 Piastern zu erlegen; die Russen hingegen halten vorzüglich Corfu, die wichtigste dieser Inseln, durch ihre Truppen besetzt, haben auch im Jahr 1803 der Republik ihre Verfassung gegeben. Sie ist aristokratisch, und nur der konstitutionelle Adel konnte Eintritt in den Senat, welcher die ganze Staatsverwaltung besorgt, und zu andern Regierungsstellen erhalten. Adelich heißt aber jeder, der von seinen Einkünften lebt, oder Handlung ins Große betreibt, oder als Gelehrter in ausgezeichnetem Rufe steht. Durch den Tilsiter Frieden 1807 trat Rußland seine Ansprüche an die Republik der Sieben Inseln an Frankreich ab, welches sich sogleich in den Besitz gesetzt hat. Provisorisch wurde am 1sten Sept. die ganze bisherige Verfassung bestättigt: doch gilt kein Dekret des Senats, wenn es nicht zuvor die Bestätigung des franz. General-Gouverneurs erhalten hat. Mehrere dieser Inseln haben die Engländer im Jahr 1809 weggenommen, das wichtige Corfu ist aber in Frankreichs Händen. Das Ganze wird auch wohl ohne Zweifel französische Provinz bleiben.

Inlingen, gehört zum Bairischen Landgerichte Rothenburg im Rezatkreise.

Inspruck, in Tyrol, hatte 9306 Einwohner im Jahr 1806, und diese Bevölkerung hat durch den Aufstand der Tyroler im Jahr 1809 noch abgenommen. Im Jahr 1810 wurde die Universität aufgehoben, und an ihrer Stelle ein Lyceum mit 12 Professoren gelassen. Inspruck ist die Hauptstadt im Bairischen Innkreise, der Sitz des General-Kommissariats, des Appellationsgerichts, und eines Landgerichts und Rentamts, welches die ehemaligen Gerichte Sonnenburg, Ambras, Stubay und Arams begrief. Im J. 1809 wurde es kleiner gemacht, es enthielt auf 14 QM. 16096 Seelen, ohne die Stadt, welche ihr eigenes Gericht- und Polizey-Kommissariat hat. Da im Jahr 1810 auch das Gericht Stubay entzogen wurde, so hat es jezt nur 9 QM. Flächeninhalt. — Seit 1810 ist die Stadt die Residenz des Kronprinzen von Baiern.

Institut, Diesen Namen führt in Frankreich eine Gesellschaft von ausgezeichneten Gelehrten, in welchem durch Kaiser Napoleons Verfügungen alles vereinigt ist, was bey den Academieen zu Paris in frühern Zeiten in einzelne Zweige vertheilt war. (S. den Titel Academien.) Zu dem großen Institute gehören daher: 1) die physische und mathematische Klasse, 2) die Klasse der französischen Sprache und Litteratur, 3) die Klasse der Geschichte und alten Litteratur, und 4) die Klasse der schönen Künste. Die erste Klasse hat 27 ordentliche Mitglieder für die mathematischen, und 36 Mitglieder für die physikalischen Wissenschaften, zu welchen auch der Feldbau und die Veterinarwissenschaft gerechnet sind. Die zweyte Klasse hat wie in den ältern Zeiten 40 Mitglieder, und den Auftrag, das Dictionnair der französischen Sprache zu bearbeiten, und in Rücksicht auf die Sprache alle erscheinenden wichtigen Werke zu beurtheilen. Auch die dritte Klasse hat

40 Mitglieder, nebst 8 fremden Associés; sie untersucht Gegenstände der Geschichte und alten Litteratur, und bereichert vorzüglich die französische Litteratur mit den Uebersetzungen aus den alten orientalischen Sprachen. Sie darf sich 40 fremde Korrespondenten wählen. Die vierte Klasse zählt 28 Mitglieder, und zerfällt in die Sektionen, der Malerey, Bildhauerey, Baukunst, Kupferstecherkunst und Musik. Alle Jahre geben die einzelnen Klassen Preisaufgaben; der Preis für die beste Beantwortung aus der ersten Klasse besteht aus 3000 Fr. und in den zwey nächsten Klassen aus 1500 Franken. Wer in einer Abtheilung der lezten Klasse den Preis erhält, wird auf Kosten der Regierung zur weitern Vervollkommnung nach Rom geschickt. Diese Klasse darf sich 36 korrespondirende Mitglieder erwählen. Die erste Klasse hält ihre Sitzungen alle Montage, die zweyte jeden Mittwoch, die dritte am Freytag, die vierte am Samstag, in jeder Woche.

Invierteł, s. Innviertel.

Inzlingen, das adeliche Pfarrdorf in Baden, hat 861 Einwohner; es gehört zum Wiesenkreise.

Ioblingen, Pfarrdorf mit 1676 kathol. Einwohnern, ehemals zum Hochstift Speyer, jezt zum Badischen Amte Stein im Pfinz- und Enzkreise gehörig.

Iohannesberg, im Rheingau. 1807 schenkte K. Napoleon dieses schöne Schloß nebst den Besitzungen dem Marschall Kellermann.

Iohanniterneiſſer. Durch den Preßburger Frieden und den Rheinischen Bund 1806 verlor er alle seine Besitzungen im westlichen Schwaben an den Großherzog von Baden.

Iohannisburg, in Neuostpreussen, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Lomza.

Ionesborough, Stadt von 150 hölzernen Häusern in dem Nordamerikan. Freystaate Ost-Tennessee, an der Gränze von Carolina.

Iosephinen Straße, und die Franzens-Straße, gehören nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Iosa, Ober- und Nieder-, in Hessen, gehören zu dem Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Iork, in Bremen, ein Flecken mit 216 Häusern und 1510 Einwohn., gehört zum Französ. Departem. der Elbemündungen, Bezirk Stade.

Iosselin, hat eine mineralische Quelle, eine Tuchfabrik und Poststation.

Iouarre, Flecken mit 2120 Einwohn. u. ehemals mit einer berühmten weiblichen Benedictiner Abtey, im Depart. der Seine und Marne, Bezirk Meaux.

Ioux, im Departem. des Doubs, Bezirk Pontarlier, ist zugleich ein Flecken von 886 Einwohn. und vielen Eisenwerken.

Iozefow, in Ostgallizien und Iozefow an der Weichsel in Westgallizien, gehören beyde zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Iphofen, wurde im J. 1805 an Anspach vertauscht, und gehört daher noch gegenwärtig zum Bairischen Rezatkreise. Ein kleiner nördlicher Theil des Amts wurde 1810 an Würzburg abgetreten.

Ipsheim, in Bayreuth, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis.

Ipswich, in England, hat 12000 Einwohner, und vorzüglichen Getreid- und Malzhandel.

Irbersdorf, s. Ehrenfriedrichsdorf.

Irkutsk, das Russische Gouvernement, umfaßt die ganze östliche Hälfte Sibiriens, nebst den Kurilischen Inseln, und hat auf 127028 QM. ungefehr 500000 Einwohner.

Irrmannshofen, fürstl. Fugger-Babenhaus. Herrschaft mit 1407 Einwohn., nach der Zählung im J. 1806, in Schwaben, nördlich von Türkheim, in dem Bairischen Illerkreis.

Irlingen, Irsee, im Bairischen Landgerichte Kaufbeuern, gehört nun zum Illerkreis.

Isar, unrichtig Iser, der Fluß ist beträchtlich und könnte große Fahrzeuge tragen; aber der reißende Lauf und die öftere Veränderung des Flußbettes erlaubt die Schiffahrt nicht; er wird blos zur Floßfahrt benützt. Auf den Inseln und Moosen, welche er bildet, halten sich viele wilde Vögel, auch Biber auf.

Isareck, das königliche Schloß liegt an einer Beugung der Isar, und gehört zum Landgerichte Mosburg.

Isarkreis, der, hat von dem Flusse, der ihn von Südwesten nach Nordosten durchströmt, seinen Namen. Er umfaßt einen beträchtlichen Theil von Ober- und einige Stücke von Unter-Baiern, war der größte unter allen Kreisen, in welche die Bairische Monarchie seit 1808 getheilt ist, und hatte auf 153 QM. 302330 Einwohner. München ist die Hauptstadt. Außer den Städten München, Landshut und Freisingen, enthielt er folgende 14 Landgerichte und Rentämter: Pfaffenhofen, Mosburg, Landshut, Erding, Freisingen, Dachau, Mün-

München, Schwaben, Starenberg, Wolfratshausen, Miesbach, Weilheim, Tölz und Werdenfels. — Das letztere dieser Landgerichte gab er im J. 1810 an den Innkreis ab, erhielt aber einen sehr beträchtlichen Zuwachs durch die Landgerichte Schrobenhausen, Aichach, Friedberg und Landsberg vom ehemaligen Lechkreise; und durch die Landgerichte Vils-Biburg, Mühldorf, Wasserburg, Trostburg, und Rosenheim, vom Salzachkreise. Er reicht also jetzt östlich an den Inn, westlich an den Lech, südlich an Tyrol und nördlich bis zur Nähe der Donau. Er hat auf 233 QM. mehr als 404000 Einwohner.

München ist der Sitz des General-Kreiskommissariats und des Appellationsgerichtes für den Isarkreis.

Ischitella, kleine Stadt mit 3176 Einwohn., im Königreich Neapel, Provinz Capitanata, im Orbirge Gargano.

Ischl, s. Ischel.

Isen, der Bairische Flecken am Flüßchen gleiches Namens, welches in den Inn fällt, gehört zum Landgerichte Erding im Isarkreise.

Isenburg, Niederisenburg. Die Grafen von Neuwied und von Wiedrunkel erkennen wegen diesen Besitzungen seit 1806 die Souveränetät der Herzoge von Nassau-Usingen und Weilburg.

Isenburg, Ober-Isenburg. Durch den Beytritt zum rheinischen Bunde 1806 erhielt der Fürst von Isenburg-Birstein die volle Souveränetät über seine eigenen, zugleich über die Lande der übrigen Isenburgischen Linien, u. mehrere ritterschaftliche Besitzungen. Sein Beytrag zur Bundesarmee beträgt 300 Mann. Die sämtlichen Besitzungen der Familien haben auf 13 QM. gegen 42000 Seelen.

Isenhagen, das Dorf und Kloster, östlich von Celle, gehört zu dem Königreich Westphalen, Departem. der Aller, Distrikt Celle, Canton Burgwedel.

Isera, Dörfchen zwischen Roveredo und Ala in Tyrol; jetzt im Königreich Italien, Departem. der Ober Etsch, Bezirk Roveredo. Hier wächst die beste Sorte des Tyrolerweins.

Iserlohn, in der Grafschaft Mark, hat 43000 Einwohner und ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Isernhagen, Isenhagen, südwestlich von Zelle, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Aller, Distrikt Celle.

Island. Die Dänische Insel im Eismeere. Der bischöfl. Sitz zu Staalholt ist jetzt zu Reikierik. Im J. 1809 bemächtigten sich die Engländer der Insel.

Isle, l', in Vivaisin. Die Gegend ist sehr gut angebaut und fruchtbar an Südfrüchten, Wein und Oel. Poststation.

l'Isle Adam, in Isle de France, hat ein schönes Schloß.

Isle de Bouin, kleine Insel und Flecken mit 2000 Einwohn., an der Küste von Poitou, im Departem. der Vendee, Bezirk Sables d'Olonne. Auf der Insel wird viel Seesalz bereitet.

Isle de France, die Französische bedeutende Insel im Indischen Meere, welche der Schifahrt der Engländer bedeutenden Schaden zufügte, wurde am Ende des J. 1810 von ihnen durch Kapitulation eingenommen.

Isle de Seins, die kleine Insel bey Brest, ist unfruchtbar und hat 288 armselige Einwohner.

Isle Ronde, befestigtes Städtchen mit 311 Einwohn. und einer Poststation, auf der Insel Corsika; der Hauptort eines Cantons im Depart. des Golo, Bezirk Calvi.

Ismuchi, in Dalmatien, gehört für itzt noch den Türken.

Isola, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Isola Longa, und Isola Grossa, bey Dalmatien, gehören zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Isola Rossa, in Corsika, s. Isle Rouge.

Ispahan, in Persien, hat nach neuen und wahrscheinlichen Angaben nur 50000 Einwohner.

Isprügen, in Baden, hat 723 Einwohn. und gehört zum Pfinz- und Enzkreis, Landamt Pforzheim.

Issa, die Dalmatische Insel, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Issel, Fluß in Münster und in den Niederlanden, s. Yssel.

Isselhorst, in Ravensberg, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Isselmonde, richtiger Ysselmonde, bey Rotterdam, gehört zum Französ. Departem. der Maasmündungen.

Issny, ist seit 1806 der Souveränetät des Königs von Würtemberg untergeben. Die Herrschaft gehörte zum Kreise Altdorf. Seit 1810 aber ist es der Sitz eines Unteramts, zum Oberamte Waldsee, in der Landvogtey am Bodensee gehörig. — Das Städtchen hatte 1547 Einwohner im J. 1807.

Is sur

Is sur Tille, hat Eisenwerke und eine Poststation.

Isteim, am Rhein, hat 417 Einwohner und vorzüglichen Weinbau. Das Dorf gehört zum Badischen Amte Lörrach im Wiesenkreis.

Istria. Durch den Preßburger Frieden trat 1805 Oesterreich diesen Venet. Antheil wieder an Kaiser Napoleon ab, welcher ihn zum Königreich Italien fügte, zugleich aber ein von Frankreich lehnbares Herzogthum errichtete, dessen Besitzer der Marschall Bessieres 100000 Franken Einkünfte beziehet. Das Land selbst führte den Namen Departement Istria, und hatte im J. 1807 auf 52 QM. 89256 Einwohner. Ueber das Oesterreich. Istrien läßt sich keine genaue Berechnung liefern, da es einen Theil des Herzogth. Krain ausmachte und zum Adelsberger Kreise gehörte. Es hat 24 QM. und über 60000 Einwohner, da es äusserst fruchtbar an Südfrüchten, sehr gutem Weine, feinem Oele, weissen Marmor, Honig und Wachs ꝛc. ist, auch beträchtlichen Fischfang hat, und 21 Städtchen und Marktflecken enthält. Es wurde im J. 1809 ebenfalls abgetreten. Seit 1810 gehören beyde Theile zur ersten militärischen Division der Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Italien, das ganze feste Land, gehört nun entweder unmittelbar zu Frankreich, nemlich Piemont, Genua, Parma, Toscana, und die Ueberbleibsel vom Kirchenstaate; oder es gehört dem Kaiser Napoleon, das Königreich Italien; oder es gehört Personen aus seiner Familie, Neapel, Lucca und Piombino. Die Insel Sizilien soll dem jetzigen Besitzer abgenommen werden; nur das unwichtige Sardinien hat seinen eigenen unbestrittenen Beherrscher.

Italien, das Königreich, ist am 17ten März 1805 aus der ehemaligen Italienischen Republik entstanden. Kaiser Napoleon übernahm die königl. Würde erblich für sich und seine legitimen natürlichen oder auch adoptirten männlichen Nachkommen, doch so daß das Königreich nie mit Frankreich vereinigt wird. Zur Civilliste des Königs, welchem ausser der Residenz in Mayland noch 6 andere Paläste gehören, zahlt das Volk jährlich 6 Millionen Franken und andere 2 Millionen für die Unterhaltung der Garde. Seine Stelle vertritt, für jetzt als Vicekönig, des K. Stiefsohn, Napoleon Eugen.

Die neue Lage erforderte Umänderungen in der Konstitution, welche in späterer Zeit einige Modifikationen erhalten haben. Die Geschäfte besorgt der Staatsrath, welcher aus dem Rathe der Konsultoren, dem konsultirenden Rathe und dem Rathe der Auditoren besteht. Im Rathe der Konsultoren sizen die Großofficiere u. 8 Staatsräthe; nach dem Antrage des Königs erkennen sie über die Auslegung der Statuten, über Friedens- Handels- Subsidien- Verträge. Der konsultirende Rath wird vom König zu Rath gezogen über Gesetze und andere Verordnungen des Innern. Der Rath der Auditoren erkennt nach dem Vortrage des Ministers über streitige Gegenstände, welche nicht zur Kompetenz der gewöhnlichen Gerichtshöfe gehören, und über die Appellationen von der Entscheidung der Präfekturräthe; Recht wird gesprochen nach dem Code Napoleon. In diesem Staatsrathe sizen die 9 Minister, der Justiz, des Innern, der Finanzen, des Kriegs, des öffentlichen Schazes, des Kultus, der Staatssekretär in Mayland, und der Staatssekretär, welcher so wie der Minister der auswärtigen Angelegenheiten seinen Sitz zu Paris hat. Diese Collegien stellen also den Senat und Staatsrath in Frankreich vor. Der präsumtive Erbe der Krone heißt: Prinz von Venedig, und die erstgeborne Prinzessin: Prinzessin von Bologna.

Im J. 1806 theilte K. Napoleon dem Königreiche das Herzogthum Venedig zu, nebst Dalmatien. Dagegen werden zur Erhaltung der Französ. Truppen jährlich (auf 6 Jahre) 30 Millionen Franken in den kaiserlichen Schaz abgegeben, und die Einkünfte von 30 Millionen Nationalgütern für die Besitzer der 12 Titularherzogthümer angewiesen, welche der Kaiser ernannte. Eine neue Vergrößerung kam 1808 durch die vom Kirchenstaate abgegebenen Provinzen Urbino und Marca di Ancona hinzu. In dieser Ausdehnung enthielt das Königreich Italien 24 Departem. mit 6656684 Einwohn., auf 1798 QM. Nun zog zwar der Kaiser im J. 1809 das bisher nur provisorisch behandelte Dalmatien nebst Istrien zu seinen Illyrischen Provinzen, wodurch das Königreich Italien 312 QM. mit 420000 Seelen verlor; es wurde ihm aber dagegen zugetheilt das von Baiern abgetretene Depart. der Ober-Etsch mit 149 QM. und 280000 Einwohnern. Der Staat hat also noch 1700 QM. mit 6200000 Einwohn., in 23 Departem.; der neue Zuwachs trägt zur Arrondirung bey.

Für

Für das J. 1810 wurden von dem Königreich Italien gefordert: für

	Franken
Den Monte Napoleone oder die Staatsschuld, Interessen ꝛc.	10000000
Leibrenten und Pensionen	10000000
Civilliste	6000000
Justizministerium	7000000
Auswärtige Verhältnisse	1000000
Inneres	18000000
Kultus	180000
Land- und Seemacht	40000000
Finanzen	2500000
Entschädigung an Frankreich	30000000
Reservefond	1130000
	127000000

Die Kriegsmacht ist bedeutend, ihre Stärke kenne ich nicht. Die Konscription für das J. 1810 betrug 11400 Mann. Der größere Theil der Truppen dient in Spanien und Neapel. Zum Schutze des Landes sind neben den einländischen auch Französische Regimenter vorhanden. Ein Kriegsflotte bildet sich zu Venedig, und von kleinern bewaffneten Fahrzeugen zu Ancona.

Ittersbach, Pfarrdorf mit 595 Einwohn. in dem Badischen Pfinz- und Enzkreis, Landamt Pforzheim.

Ivano, Dorf, Schloß und gräfl. Wallenstein. Herrschaft im Val Sugana in Tyrol, zum Landgerichte Levico gehörig.

Iucatan, die Halbinsel am Mexikanischen Meerbusen, hatte 358261 Einwohner im J. 1793. An einem Busen dieser Halbinsel, an der Campesche Bay, haben die Engländer die bedungene Erlaubniß, Farbeholz zu fällen.

Iudenburg, die Kreisstadt, in Steyermark an der Mahr, hat 224 Häuser, welche im J. 1807 durch eine Feuersbrunst, bis auf vier, vernichtet worden.

Iudiciarien, die, Landschaft an der Sarca, im südlichen Tyrol, gehört nun zum K. Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Sarca.

Iuhude, Pfarrdorf im Fürstenthum Calenberg; jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Iviça. Die Spanische Insel hat auf 10 QM. 13000 Einwohner; sie ist in 5 Quartiere getheilt. Das Städtchen Iviça hat einen guten Hafen, 900 Einwohn., und in dem dabey liegenden Flecken auch andere 1800 Einwohner.

Iütphaas, in Utrecht, gehört zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Iulbach, das ehemalige Bairische Landgericht, gehört nun zum Landgerichte Braunau im Salzachkreise.

Iulischen Alpen, die, gehören zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Iviza, s. Iviça.

Iumet, großes Dorf, wo sehr viele eiserne Nägel verfertigt und verführt werden, im Departem. Jemmapes, Bezirk Charleroy.

Iumiege, an der Seine, hat 1694 Einwohner und gehört zum Bezirke Rouen.

Iungenau, s. Iungnau.

Iungnau, die Fürstenberg. Herrschaft, ist seit 1806 der Hoheit des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen untergeordnet.

Ivry, Flecken mit 1400 Einwohn., einem alten Schlosse, vielen schönen Landhäusern und einigem Weinbau, nicht weit von Paris, im Bezirk Sceaux.

Iustingen. Die Schwäbische Herrschaft, gehört zu der Würtemberg. Landvogtey an der Donau, Oberamt Ehingen.

Iwanisk, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Izbica, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Kaalflage, in Osnabrück, gehört zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Kadolzburg, s. Cadolzburg.

Kädinger, richtiger Kehdinger Land, an der Elbe in Bremen, gehört nun zum Französ. Departem. der Elbemündungen, Bezirk Stade.

Käferthal, Pfarrdorf mit 858 reformirt. und luther. Einwohn. in der Badischen Pfalz, Amt Ladenburg im Neckarkreise.

Kärnthen. Von diesem Herzogthume hat Oesterreich im J. 1809 den kleinern westlichen Theil, oder den Laybacher Kreis an den K. Napoleon abgetreten, und er gehört nun zu den Illyrischen Provinzen desselben. Der östliche Theil, oder der Klagenfurther Kreis, bleibt Oesterreichisch.

Käsmark. Der ganze beträchtliche Leinwandhandel des Zipser Comitats, welcher gegen 6 Mill. Ellen beträgt, geht größtentheils durch den Betrieb dieser Stadt.

Kafa, s. Caffa.

Kaichen, die Friedbergische Herrschaft in der Wetterau, gehört nun zu dem Groß-

Für 1812 wurden gefordert 144,000,000 Lire:

Monte Napol. Schulden	9,500,000
Leibrenten u. Pensionen	12,500,000
Civilliste	6,000,000
Großrichter-Justizminister	7,500,000
Auswärt. Verhältnisse	500,000
Inneres	17,000,000
Kultus	200,000
Land- u. Seemacht	46,000,000
Finanzen	4,300,000
Schatzamt	1,500,000
Verhältnisse mit Frankreich	30,000,000
Reservefond	5,000,000
	140,000,000

16t Apr. 1814 wurde durch v. Lencenbach das Königr. Italien den österreich. Truppen übergeben; die Franzosen zog ruhig nach Haus, der Vicekönig ging bald nachher nach Leiden K. von da nach Spanien, in Mayland gab es am 20. April unruhige Kriegung.

Jütland hatte 1801 in Aarhuus 132,229 Einw. in Aalborg 117,349 f. in Viborg 20,638, in Ryper 10,368 Einwohner.

Dorea, zur Diöcese des Bisthums gehört das Depart. der Doria. Es steht unter dem Erzbischofe Turin.

Käferthal liegt in einer sandigen aber fleißig kultivirten Gegend, hat viele Gärten, einige adeliche Höfe u. eine beträchtl. Tagzeitenfabrik.

Der österreich. Theil hatte im J. 1810. 9 Städte, 13 Vorstädte, 14 Märkte, 1626 Dörfer, 161,550 Seel.

Tajana in Finland hatte 313 Einw. im J. 1809

Digitized by Google

Großherzogl. Hessischen Ober-Fürstenthume.

Kaiser. Die Römisch-Deutsche Kaiserwürde hört seit 1806 mit der Reichsverfassung auf. Kaiser Franz II. entsagte ihr unaufgefordert.

Kaisersfeld, in Histerreich (Istria), gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Kaisersheim, die aufgehobene Abtey bey Donauwörth, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Monheim. Die in 10 Pflegämter vertheilten Besitzungen des Stifts sind in vielen Gegenden zerstreut.

Kaiserswerth, am Rhein, hat 1352 Einwohner. Das Städtchen gehört zu dem Großherzogl. Bergischen Departem. des Rheins, Bezirk Düsseldorf.

Kalbensteinberg, im Anspachischen, gehört zum Bairischen Landgerichte Gunzenhausen, im Rezatkreise.

Kalenberg, das Städtchen in Paderborn, hat 213 Einwohn., und gehört zum K. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Kalisch, ist die Hauptstadt eines Departem. im Herzogth. Warschau, aber die südlichsten Kreise, Lelow und Pilica von Sieradz sind an das Departem. Krakau abgetreten worden.

Kalle, in Hessen, gehört nun zum Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Distrikt Cassel.

Kalocza, s. Calocza, sollte unter K stehen.

Kals, Dorf und Gericht in Tyrol, Pusterthal, an der Kärnther Gränze, Landgericht Lienz, dem Damenstifte zu Inspruck gehörig. Es gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Kaltenhard, s. Caltenhard.

Kaltern, Flecken und gräflich Giovannelisches Gericht mit 2500 Einwohn. in Tyrol, Landgerichte Botzen. Jezt der Siz eines Cantons im Königreich Italien, Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Kaluga, die Russische Stadt, hat eine Baumwollenweberey mit 600 Arbeitern. Die Bevölkerung des Gouvernements beträgt 850000 Seelen.

Kaluszyn, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Siedlce.

Kalwary, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departem. Lomza.

Kamberg, kleine Stadt, mit 1900 Einwohn., im Fürstenthum Altenburg, Sachsen-Gotha gehörig.

Kamensk, Flecken von 500 Gebäuden und 2000 Einwohn., mit einem sehr wichtigen Eisenwerke und Kanonengiesserey, im Russ. Gouvernem. Perm, Katherinenburger Kreis.

Kamieniczyk, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Siedlce.

Kamieniec Podolsk, ist nach den neusten Verfügungen die Hauptstadt in dem gleichnamigen Russischen Gouvernem., welches die 12 Kreise enthält: Kamieniec, Letitschew, Lityn, Winniz, Gaissia, Uschitza, Tzekinowko, Olgopol, Bolta, Brazlaw, und Mohilew.

Kamaitz, die Herrschaft in Böhmen, enthält über 4000 Einwohner.

Kandern, das Badische Städtchen, hat 1030 Einwohn., auch mehrere Eisenwerke und ist jezt der Siz eines eigenen zum Wiesenkreise gehörigen Amts, und eines Oberforstamtes.

Kapfenburg, Bergschloß, nicht weit von Ellwangen in Schwaben, und Siz einer Kommende des deutschen Ordens, welche 1806 an Würtemberg abgetreten wurde, und nun als Kameralverwaltung zu der Landvogtey am Kocher gehört.

Kappel, Marktflecken mit 832 Einwohn., gutem Getreid-Wein- und Obstbau, ehemals im Hochstift Strasburg, Oberamt Oberkirch; seit 1810 zum Badischen Murgkreise, Amt Achern gehörig.

Kappenberg, die Probstey in Münster, gehört zum Badischen Departem. der Ems, Bezirk Münster.

Karkaminsko, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Siedlce.

Karnischen Alpen, die, verbreiten sich an den Quellen der Save. Der Berg Terglou ist der höchste in der Kette, welche nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon gehört.

Karst, die, das Gebirg ist nicht sehr hoch, hat Kastanienwälder auf seinem Rücken, Weinbau am südlichen Abhange, und in seiner weiten Ausdehnung sehr gute Pferdezucht. Sie gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Kasan, die Russ. Stadt, ist in ihrem erhabensten Theile, oder der Festung mit festen Mauern und Thürmen umgeben. Innerhalb desselben liegt der steinerne Kaufhof. Die Tuchmanufaktur versorgt einen beträchtlichen Theil der Russ. Armee mit Kleidungsstücken. Die wohlhabendsten Kaufleute sind Mohammedaner, welche in ihren Moscheen freye Religionsübung haben; be-

Kalanitza, gut gebaute, aber auf einzelnen Höfen zerstreut liegende Stadt, auf dem Hochgebirg Pindus, 2 Tagereisen südlich von Janina, in einem fruchtbaren Thale. Die Einwohner sind wohlhabend, treiben Handel und Gewerbe. Sie haben Manufakturen in Wolle, Baumwollenstoffe, Leder und Seife, und treiben einen lebhaften Handel in die umliegenden Gegenden.

Kapsomata, s. Bourg, liegt im südlichen Euböa fast 3276 Fuß über d. Meere.

(Spanien) Kastanienwald im Königr. Neu-Granada, Provinz Antioquia, in der Nähe der Stadt Arma, am Rio Cauca, mit vielen Kastanienbäumen, die 70 Fuß hoch werden. Auf diesen wird Vanille gezogen, die besonders schön ist.

Kaschau, fast 750 Fuß über d. Meere.

Digitized by Google

beträchtlich sind die Seifensiedereyen der Stadt. Das Gouvernem. Kasan hat auf einem Flächenraum von 1044 Q.M. 860000 Einwohner.

Kasimir, bey Krakau, gehört zum Herzogthum Warschau.

Kasselruth, s. Casselruth.

Kallenburg, in Grubenhagen, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. des Harzes, Bezirk Osterode.

Katwyk, am Rhein und an der See, gehören nun zum Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Katzenstein, in Oettingen-Wallerstein, gehört unter Würtembergische Souveränetät, Landvogtey am Kocher.

Kaufbeuren, das Landgericht hatte im J. 1807 mit Einschluß der Stadt auf 4 Q.M. 12316 Seelen. Es gehörte zum Lechkreise, seit 1810 gehört es aber zum Illerkreis.

Kaufungen, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Cassel. Das Institut besteht noch und ist zur Erziehung der Töchter von 25 Mitgliedern des Ordens der Westphäl. Krone bestimmt.

Kazanow, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Kazimierz, in Westgallizien, an der Weichsel, gehört zum Herzogth. Warschau, Departem. Lublin.

Kehl, die kleine Festung am Rhein, bey Strasburg gegenüber, wurde während des Revolutions-Kriegs von den Franzosen als Brückenkopf benützt. Im J. 1805 besezten sie ihn abermals, verstärkten die Schanzen beträchtlich und nahmen im J. 1808 Civilbesiz von dem Orte. Eine lange hölzerne Brücke wurde in dem nemlichen Jahre über den Rhein geschlagen, deren mittlere Joche leicht abgetragen und wieder eingefügt werden können. — Das dabey liegende, durch den Krieg häufig verwüstete, Dorf Kehl hat 1246 Einwohner; es gehört zu dem Badischen Amte Kork im Kinzigkreise.

Kehlheim. Das Bairische Landgericht enthielt im J. 1807 auf 6 1/4 Q.M. 13302 Einwohner. Seit 1808 gehört es zum Regenkreise.

Kellenbach, (Grols-), Pfarrdorf mit 32 Häusern, 2 Edelsitzen und einer beträchtlichen Bräuerey, in Niederbaiern, Unter-Donaukreis, Landgericht Landau.

Kellmünz, die Schwarzenbery. Herrschaft an der Iller, nördlich von Memmingen, gehört zum Bairischen Illerkreis.

Kemnath, in Kempten, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Kaufbeuern im Illerkreise.

Kemnath, in der Oberpfalz, das Landgericht hatte im J. 1805. 21901 Einwohn. und gehörte zum Nabkreise. Im J. 1810 wurde es aber zum Mayukreise gezogen.

Kempten, die Stadt, zählte im J. 1807. 2704 Einwohner; sie ist die Hauptstadt des Bairischen Illerkreises, folglich der Siz des General-Kreiskommissariats. Das Landgericht Kempten hatte im J. 1807. 20000 Einwohner. — Die zunächst an der ehemaligen Reichsstadt liegende Stiftsstadt Kempten hatte 2238 Seelen, beyde Städte sind nun in Ein Ganzes vereinigt.

Kenzingen, die Stadt, im Breisgau, hat 2052 Einwohner. Sie ist seit 1810 der Siz eines Amts im Badischen Treisamkreise.

Kerka, die, der Dalmatische Fluß, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Kersano, in Istria, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Kesthely, am Plattensee, in Ungarn, hat 4500 Einwohner.

Ketskemet, in Ungarn, hat gegen 3000 Häuser und 24000 Einwohner. Die daselbst wohnenden adelichen Familien sind die Grundherren des Orts, erhalten aber statt der Dienste jährlich bestimmte Summen Geldes. Uebrigens hat der Marktflecken seinen eigenen aus Katholiken und Reformirten bestehenden Magistrat. Im J. 1794 zerstörte eine Feuersbrunst 900 Häuser, sie sind aber besser und regelmäßiger wieder hergestellt. Die angränzende Heide wird in neuern Zeiten vorzüglich zur Schafzucht benüzt.

Kettwich, der nahrhafte Flecken an der Ruhr, gehört zu dem Bergischen Departem. des Rheins, Bezirk Essen.

Keyerde, in Wolfenbüttel, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Eimbeck.

Kichlingsbergen, im Breisgau, hat 747 Einwohner. Es gehört zu dem Badischen Amte Endingen im Treisamkreise.

Kiel, die Dänische Universität, zählte im J. 1806. 109 Studierende und darunter 8 Ausländer.

Kielce, hatte im J. 1808. 368 Häuser und 2324 Einwohner. Seit 1809 ist die Stadt und der Kreis zum Herzogthum Warschau gekommen, und gehört zum Departem. Radom.

Kiessegg, s. Kissleg.

Killarney, in Ireland, ist ein lebhafter Fle-

Flecken. Die Gegend gehört zu den schönsten und fruchtbarsten in Irland.

Kinding, im Eichstädtischen, an der Altmühl, gehört seit 1806 zum Baierischen Landgerichte Kipfenberg, im Ober-Donaukreise.

Kinsale, in Irland, hat 8000 Einw., einen befestigten Hafen, und eine Docke zum Ausbessern der Schiffe.

Kinzig-Kreis, einer von den 10 Kreisen, in welche seit 1810 das Großherzogthum Baden getheilt ist. Er umfaßt den südlichen Theil der Markgrafschaft, die Ortenau, und die Fürstenbergische Herrschaft Wolfach; folgende Aemter sind ihm zugetheilt: Ettenheim, Appenweyher, Bischofsheim, Mahlberg, Lahr, Offenburg, Kork, Gengenbach, Haslach, Wolfach. Der Sitz des Kreises ist in Offenburg. 117,640 Er enthält 111052 Einwohner, unter welchen 26915 grundherrliche sind.

Kipfenberg, hat 704 Einwohner. Seit 1806 sind noch mehrere Ortschaften dem Baierischen Landgerichte und Rentamte beygefügt worden. Es enthält auf 4 QM. 7066 Seelen, gehörte seit 1808 zum Altmühlkreise, wurde aber 1810 zum Ober-Donaukreise gezogen.

Kippenheim, in Ober-Baden, hat 1559 Einwohner. Der Flecken gehört zum Amte Mahlberg im Kinzigkreise.

Kirchberg, die Fuggerische Grafschaft, hat 5 1/2 QM. Flächeninhalt, begreift die Grafschaften Kirchberg und Marstetten, dann die Herrschaften Wällenstetten, Weissenhorn und Pfaffenhofen, und hat 9317 Einwohn., nach der Zählung im J. 1806. Der Grai Fugger-Kirchberg, Weissenhorn steht unter Baierischer Souveränetät und ihre Besitzungen gehören zum Illerkreise. Ein kleiner auf der linken Seite der Iller liegende Theil gehört seit 1810 zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau.

Kirchberg, im Illerthale, gehört zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau, Amt Ochsenhausen.

Kirchberg, das Hohenlohische Städtchen hatte 879 Einwohn. im J. 1804. Das Amt enthält in 23 Dörfern und Weilern auf 1 1/2 QM. 4191 Seelen nach der Baierischen Zählung im J. 1807. Die Souveränetät gehörte seit 1806 dem K. von Baiern, wurde aber im J. 1810 an Würtemberg abgetreten, und zur Landvogtey an der Jaxt gezogen. Es ist nun der Sitz eines Unteramts zum Oberamte Blaufelden gehörig.

Kirchberg, Flecken im Leiningischen Amte Amorbach, unter großherzogl. Hessischer Souveränetät.

Kirchborchen, beträchtliches Pfarrdorf, im Fürstenthum Paderborn; jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Fuld, Bezirk Paderborn.

Kirchen, Pfarrdorf mit 736 Einwohn., im Badischen Wiesenkreise, Amt Lörrach.

Kirchenlamitz, in Baireuth, gehört zum Baierischen Mainkreise.

Kirchenstaat. Die noch übrigen Theile des Kirchenstaats, deren Bevölkerung auf 900000 Seelen angegeben wird, bilden in Zukunft die beyden Depart. Rom und des Trasimenes; das erstere besteht aus dem Patrimonium Petri und den übrigen südlichen Landschaften und ist wegen der Hauptstadt bey weitem das beträchtlichere; das andere enthält die nördlichern Striche des Landes. Rom stellt sieben Deputirte zum gesetzgebenden Corps, das Departem. des Trasimenes aber vier; jenes gehört in die erste, dieses in die zweyte Reihe der Departemente. Für beyde wird eine Senatorie errichtet. Ueber die Privilegien, welche die Stadt Rom besonders erhält, s. den Artikel Rom.

Der Papst steht in Zukunft unter des Kaisers Souveränetät, und entscheidet im ganzen Reiche über Glaubenssachen, nach den Grundsätzen der Gallicanischen Kirche. Für sich werden Paläste in mehrern Theilen des Reichs, wo er Residenz nehmen will, in Bereitschaft gehalten; aber eben zu Paris und einem zu Rom muß er nothwendig haben. Er erhält zwey Millionen Franken Einkünfte an liegenden von jeder Auflage befreyeten Gütern. Den Aufwand für das Cardinal-Kollegium so wie für die Propaganda übernimmt der Kaiser. — Von den 32 Bistümern des Kirchenstaats wurden im J. 1810 nur 14 beybehalten, die übrigen einem dieser 14 einverleibt. Zur Abzahlung der Staatsschuld, deren Interessen jährlich 2500000 Franken betragen, hat der Kaiser 50 Millionen Nationalgüter angewiesen.

Kirchhayn; in Hessen, ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Marburg.

Kirchhausen, der Deutschordische Flecken, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Heilbronn.

Kirchheim, Badisches Pfarrdorf mit 798 Einwohn. im Amt Ober-Heidelberg.

Kirchheim, die Fuggerische Herrschaft,

zu

zu welcher das Pfarrdorf Eppishausen und andere Dörfer gehören, hat 2324 Einwohner nach der Zählung im J. 1806, steht unter Bairischer Hoheit, und gehört seit 1810 zum Iller-kreise.

Kirchheim, die Würtemberg. Stadt, mit 4052 Einwohn., im J. 1807, und das Oberamt gehören zur Landvogtey auf der Alp.

Kirchheim, im Fürstenthum Oettingen, gehört seit 1810 zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher.

Kirchheim, im Stifte Zwiefalten, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Urach, in der Landvogtey auf der Alp.

Kirchhofen, im Breisgau. Das Dorf allein hat 838 Einwohner; es gehört nun zum Badischen Landamte Freyburg im Treisamkreise.

Kirchlautern, das adeliche Pfarrdorf in Franken, gehört nun zu dem Würzburg. Landgerichte Ebern.

Kirchzarten, im Breisgau, hat 698 Einwohn.; es gehört zum Badischen Landamte Freyburg im Treisamkreise.

Kirlach, Pfarrdorf mit 736 kathol. Einw., ehemals im Hochstift Speyer, jetzt im Neckarkreise, Amt Philippsburg.

Kisch Poruba, Dorf mit 1144 protestant. und 13 kathol. Einwohn. in Ungarn, Liptauer Comitat.

Kislau, Schloß im ehemaligen Hochstifte Speyer; jetzt der Sitz eines Amts in der Badischen Pfalzgrafschaft, seit 1810 zum Neckarkreise und Amte Philippsburg gehörig. Die meisten Ortschaften des Amts Kislau wurden dem Amte Mauenberg beygefügt.

Kissingen, im Würzburgischen, hat die Anstalten zum Baden in den Bürgerhäusern. Zu den Salzbereitungen in der Nähe der Stadt sind in allem 4 große Gradiergebäude vorhanden. Es werden im Durchschnitte jährlich 30000 Centner Salz ausgefertigt.

Kisslegg, in Waldburg. Durch einen Vertrag mit Baiern, 13. Okt. 1806, erkennt diese zur Ritterschaft gehörige beträchtliche Herrschaft die Souveränetät von Würtemberg; sie gehört zur Landvogtey am Bodensee.

Kitzbühel, das Gericht nebst dem Städtchen, gehörte seit 1806 zum Landgerichte Kufstein, wurde aber 1809 der Sitz eines eigenen Landgerichts, welches auf 11 1/2 QM. 15306 Seelen enthält und dem Baierischen Innkreise, seit 1810 aber dem Salzachkreise zugetheilt ist.

Kizingen, das Landgericht, gehört seit 1806 zum Großherzogthum Würzburg, der östliche Theil desselben aber, oder der größte Theil des Amts Ipthofen ist bey Baiern geblieben.

Klaaswaal, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Klana, bey Fiume, gehört zu den Illyrischen Provinzen.

Klattau, in Böhmen. Im J. 1810 brannten 60 Häuser, die Caserne, das Seminarium und die Jesuitenkirche ab.

Klauen, s. Clausen.

Klausthal, s. Clausthal.

Kleinenberg, Städtchen in Paderborn, hat 675 Einwohner, darunter viele Glashändler, und gehört nun zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Klein-Gemünde, lebhaftes Dorf am Neckar, der Stadt Gemünde gegenüber, mit einem Wasserzoll, Gerbereyen und beträchtlichem Holzhandel, in der Badischen Pfalz, Amt Neckar-Gemünd, jetzt zum Neckarkreise gehörig.

Klein-Laufenburg, s. Laufenburg.

Klein-Lankheim, ehemals im Ansbachischen, gehört nun zum Würzburg. Landgerichte Kitzingen. Eben dahin gehört auch der etwas südwestlicher liegende Flecken Groß-Lankheim. Beyde haben Weinbau.

Kleszel, in Neuostpreußen, gehört seit 1809 zum Russ. Gouvernem. Bialystok.

Klimontow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Klingenfels, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Klosterveen, in Drenthe, gehört zu dem Französ. Departem. der West-Ems, Bezirk Assen.

Kloterwald, das Nonnenkloster wurde im J. 1806 durch die Akte des Rheinbundes dem Herzoge von Hohenzollern-Sigmaringen zugetheilt.

Kloster-Zeven, in Bremen, gehört zu dem Französ. Depart. der Elbemündungen, Bezirk Stade.

Klotze, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Niederelbe, Distrikt Soltwedel.

Kluczkowice, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Klurow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Knesebeck, gehört nun zum Königl. Westphäl. Departem. der Niederelbe, Distrikt Soltwedel.

Knielingen, Pfarrdorf mit 1109 Einw.,

am Rhein, in dem Badischen Pfinz- und Enzkreise, Landamt Carlsruhe.

Knin, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Kniphausen, liegt an der Jade, von der Herrschaft Jever in Westphalen eingeschlossen. Sie gehört seit 1807 nebst der Herrschaft Jever zum Königreiche Holland, Departem. Ostfriesland; jetzt zum Französ. Departem. der Ost-Ems.

Knissin, in Neuostpreussen, gehört zu dem Herzogthum Warschau, Depart. Lomza.

Knittlingen, in Würtemberg, ist der Sitz eines Unteramts zum Oberamte Maulbronn in der Landvogtey an der Enz gehörig.

Knöringen, der adeliche Flecken im Burgau, gehört jetzt zum Baierischen Ober-Donaukreise, Landgericht Burgau.

Knoxville, Stadt mit 200 hölzernen Häusern am Flusse Holston in Ost-Tenessee, Hauptort und Sitz der Staaten im Nordamerikan. Freystaate Tenessee.

Kochendorf, das adeliche Pfarrdorf am Kocher, ist nun der Sitz einer Würtemberg. Kameralverwaltung zur Landvogtey am untern Neckar gehörig. Der Ort hat 856 Einwohner.

Kochstädt, in Halberstadt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halberstadt.

Kocher, von diesem Fluß hat seit 1810 eine Würtemberg. Landvogtey den Namen, dessen Hauptstadt Ellwangen ist. Sie enthält die Oberämter: Ellwangen, Aalen, Gaildorf, Heidenheim, Neresheim, Crailsheim, mit vielen Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Koden, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Köllnbach, schön gebautes Dorf, von 83 Häusern, im Baierischen Landgerichte Landau, Unter-Donaukreis.

Köndringen, Pfarrdorf mit 978 Einwohn. und beträchtlichem Hanfbau, in dem Badischen Dreisamkreise, Amt Emmendingen.

Köngen, in Würtemberg, gehört nun zum Oberamte Eßlingen, in der Landvogtey Rothenberg.

Königsbach, Badischer schöner Marktflecken mit 1514 Einwohnern, theils adelich, theils dem Großherzog gehörig, im Pfinz- und Enzkreise, Amt Stein.

Königsberg, vom Würzburgischen umgeben, gehört nicht zu Coburg, sondern zu Hildburghausen.

Königsborn, in der Grafschaft Mark, gehört zum Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Dortmund.

Königseck-Rothausels, die Schwäbische Grafschaft bildet nun das Baierische Landgericht Immenstadt im Illerkreise.

Königseck-Aulendorf, hat auf 2 QM. 3062 Einwohner, erkennt Würtemberg. Souveränetät, und gehört zur Landvogtey an dem Bodensee.

Königshofen, in Franken, liegt an der Tauber und hat vorzüglichen Weinbau.

Königslutter, ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Helmstädt. Im J. 1810 hatte er 1869 Einwohner.

Königswinter, am Rhein, kam mit dem dazu gehörigen Amte 1803 an den Fürsten von Nassau-Usingen, wurde aber von diesem 1806 an den Großherzog von Berg und Cleve abgetreten, gehört nun zum Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim, und ist der Hauptort eines Cantons.

Könnern, hat 1767 Einwohn., im J. 1810, und ist der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Körbecke, s. Cörbecke.

Körös, Nagy Körös, der Flecken in der Pesther Gespanschaft, hat 12000 Einwohner.

Koethen, Anhalt-Koethen, bey der Zählung im J. 1807 fanden sich für das ganze Herzogthum 23842 Seelen.

Koeti, reiche Stadt und Residenz eines Fürsten auf der Ostseite der Insel Borneo, an einem Flusse.

Kötzing, liegt an den böhmischen Gränzen. Das Landgericht zählte im J. 1807 auf 11 1/2 QM. 21139 Einwohner. Es gehört seit 1808 zum Regenkreise.

Kofel, die Bergfestung in Tyrol, war von dem Venediger Lande umgeben. Jetzt gehört sie zum Königreich Italien, Departem. der Piave, Bezirk Feltre.

Köla, in Rußland, hat 148 hölzerne Häuser und 18 zum Theil steinerne Krongebäude.

Kolno, in Neuostpreussen, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Lomza.

Kolubiel, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Siedlce.

Komarow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Komarowka, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Konatz, auf der Insel Cherso, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Kongsberg, in Norwegen, hatte Verlust bey seinem Bergbau. Daher wurde im J. 1805 dieses einzige Silberbergwerk in Norwegen aufgehoben.

Konitz, im Netzdistrikte, gehört noch zu Preußen.

Konstantinow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Sieldlcer Departement.

Konzenberg, bey Duttlingen an der Donau, gehörte zu Baden, wurde aber 1806 an Würtemberg abgetreten.

Kopyczynce, offenes Städtchen in Ostgalizien, Tarnopoler Kreis, jezt zu Rußland gehörig.

Koprzywnica, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Kork, in der Ortenau, Pfarrdorf mit 828 Einwohn., ehemals Hessen-Darmstadt gehörig; jezt der Siz eines Badischen Amtes im Kinzigkreise.

Kornburg, gehört seit 1808 zum Baierischen Landgerichte Schwabach, im Rezatkreise.

Korolowka, offenes Städtchen in Ostgalizien, Zaleszczyker Kreis, seit 1810 zu Rußland gehörig.

Korslak, in den Vierlanden, so wie die gesammten Vierlande, gehören zu dem Französ. Departem. der Elbemündungen.

Kortgene, Dorf mit 558 Einwohn., in Südbeveland; jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Goes.

Kosaken. Zu den übrigen Zweigen dieser streitlustigen Haufen kommen seit 1769 noch die Kosaken vom Bug Fluß. Sie wurden von der Pforte aus Wallachen und Moldauern geworben, giengen aber zu den Russen über, dienten bey diesen den Krieg hindurch, und wurden zu Ende desselben an dem Bug Fluß angesiedelt. Nach mehreren Abwechslungen ihres Schikfals erhielten sie 1803 eine ähnliche Verfassung mit den Donischen Kosaken, haben ihren eigenen Attaman, und sind in 3 Regimenter, jedes von 500 Mann getheilt, von welchen gewöhnlich 2 zu Hause bleiben und das dritte im Dienste steht. Im Dienste erhalten sie Gehalt und Rationen, wie die Husaren, zu Hause aber nichts.

Kosiak, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Kossow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Sieblce.

Kostel, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Kostroma, das Russ. Gouvernement, enthält auf 1800 QM. 1150000 Seelen.

Koudekerk, in Nordholland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Koudekerke, in Seeland, gehört zu dem Französ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Middelburg.

Kozaczowka, am Dniester, in Ostgalizien, gehört nun zu Rußland.

Kozienice, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Krain, das Herzogthum hatte im Jahr 1805 auf 214 QM. 427734 Einwohner, welche in 20 Städten, 28 Märkten, 3442 Dörfern verbreitet sind. Der Bergstrich, der Kaest genannt, hat große Kastanienwälder, und die Pferdezucht auf demselben ist beträchtlich und gut. Im J. 1809 trat Oestreich durch den Wiener Frieden das Herzogthum Krain ab, und es gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon, erste Militär-Division.

Krainburg, in Kärnthen, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Kralingen, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Kranzach, in Tyrol, gehört zum Baierischen Innkreise, Landgericht Rattenberg.

Krasnobrod, in Ostgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Krasnojarsk, ist Kreisstadt im Gouvernement Astrachan.

Krasnopol, in Neuestpreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Lomza.

Krasnostaw, in Westgalizien, gehört zum Herzogth. Warschau, Departem. Lublin.

Krasnycyn, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Krautheim, das Fürstenthum erkennt seit 1806 die Hoheit des Großherzogs von Baden, nur der kleine an der linken Seite der Jart liegende Strich ist der Hoheit von Würtemberg zugetheilt.

Kreichgau, die meisten Besitzungen dieser fruchtbaren Gegend gehörten der Ritterschaft. Nach Auflösung ihrer Verbindung fiel die Oberherrschaft an Baden, an welches Würtemberg auch die ihm zufallenden durch einen Vergleich größtentheils

theils abtrat. Das Kreichgau macht jezt einen beträchtlichen Theil des Badischen Pfinz- und Lezkreises aus, mehrere Ortschaften sind auch dem Odenwalder Kreise zugetheilt.

Kreise, die zehn, in Deutschland, haben ihre Verfassung mit der Aufhebung des deutschen Reichs verloren; doch wird der Name, Baiern, Schwaben, Franken, Sachsen ꝛc. wohl für immer bleiben.

Kremlingen, Pfarrdorf im Herzogthum Braunschweig; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Oker, Bezirk Braunschweig.

Krenzach, Pfarrdorf mit 725 Einwohn. am Rhein, in dem Badischen Wiesenkreise, Amt Lörrach. Es werden hier sehr gute rothe Weine gezogen.

Krieg, Krick, in Istria, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Kriegshaber, das große Pfarrdorf bey Augsburg, gehört zum Baierischen Landgerichte Göggingen, im Ober-Donaukreise. Die zahlreichen Juden haben hier eine Synagoge.

Krink, s. Krik, in Istrien.

Kröpelin, in Mecklenburg, hat in 226 Häusern 1224 Einwohner.

Krojanke, im Netzdistrikt, gehört seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Departem. Bromberg.

Krombach, die gräfl. Schönbornische Herrschaft am Spessart, gehört zur Souveränetät des Großherzogs von Frankfurt.

Krommenie, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Zuydersee.

Kronach, die Bambergische Stadt hat nebst dem festen Bergschlosse Rosenberg 2536 Einwohner. Das Baierische zum Mayukreise gehörige Landgericht Kronach enthält auf 5 3/4 QM. 17011 Seelen.

Kropp, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Kroppenstadt, in Halberstadt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departement der Saale, Bezirk Halberstadt.

Krosniczyn, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Kruiningen, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Goes.

Krotingen, (Ober und Unter-), zwey adeliche Pfarrdörfer nebst einer aufgehobenen Probstey im Breisgau, haben 1120 Einwohner und gehören zum Badischen Kreisamtkreis, Amt Staufen.

Krumbach, im Burgau, gehört zum Baierischen Landgerichte Ursperg, am Illerkreise.

Krumbach, in Bregenz, gehört zu dem Baierischen Landgerichte Bregenz, im Illerkreis.

Kruschwitz, im Netzdistrikte, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Bromberg.

Krylow, in Ostgallizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Krzessowice, bey Krakau, ist ein schön gebautes Pfarrdorf im Herzogth. Warschau.

Krzeszow, in Ostgallizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Krzywee, in Ostgallizien, Zaleszczyker Kreis, gehört seit 1810 zu Rußland.

Kuchel, in Salzburg, gehört zu dem Baierischen Landgerichte Hallein im Salzachkreise.

Kuilenburg, s. Culenburg.

Kürzel, Pfarrdorf mit 268 luther. und kathol. Einwohnern, in dem Badischen Amte Mahlberg, im Kinzigkreis.

Kufstein, das Landgericht ist seit 1806 auch durch die adelichen Gerichte Pillersee, Kitzbühel, Thierberg, Mariastein und Auerburg vergrößert worden. Es enthielt auf 21 1/2 QM. 16375 unmittelbare und 13042 mittelbare Einwohner, und gehört zum Innkreise. Seit 1809 ist Kitzbühel davon getrennt und der Sitz eines eigenen Landgerichts. Kufstein hat jezt nur 1419 Einwohn. auf 10 QM. Die Steinkohlen des Landgerichts werden bey der Saline zu Hall benützt.

Kunow, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Kupferberg, gehört nicht zu Bamberg, sondern zu Bayreuth, Culmbacher Kreis. Jezt zum Baierischen Mayukreise.

Kuppenheim, in Baden, hat 1153 Einwohner und gehört zum Murgkreise, Landamt Rastadt.

Kurfürsten, s. Churfürsten.

Kuroszweki, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Kurow, gehört zum Departem. Lublin.

Kursk, das Russ. Gouvernement hat auf 701 QM. 1200000 Einwohner.

Kurzelow, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Kuyk, in Brabant, gehört zum Franz.

Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Kuznika, in Neuostpreußen, gehört zum Russischen Gouvernement Bialystok.

Kwieciszewo, im Neddistrikt, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Bromberg.

Kymmenegärd, in Finnland, gehört zu Rußland.

Laaren, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Zuyderzee, Bezirk Utrecht.

Laas, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Labiszyn, im Netzdistrikt, seit 1807 zum Herzogthum Warschau gehörig.

Lacedämon. Die Ruinen des alten Lacedämon liegen etwas südlicher als die heutige Stadt Misitra, welche über 12000 Einwohner enthält, zwey Drittheile von der Bevölkerung sind Griechen.

Lachem, in Calenberg, gehört zum Westphäl. Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Lacken, Lustschloß mit schönen Gärten, nicht weit von Brüssel, im Depart. der Dyle. Es ist nun als kaiserl. zu den Domainen gehöriges Schloß prächtig eingerichtet, und hat seinen eigenen Gouverneur.

Ladbergen, in Tecklenburg, gehört zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Ladenburg, am Neckar, hat 1972 Einwohner und ist der Hauptort eines Badnchen zum Neckarkreise gehörigen Amts.

Ladron, die Herrschaft in Tyrol. Sie enthält 13 Dörfer und Weiler, mit 1943 Einwohn. und gehört zum Landgerichte Trone. Jezt gehört sie zum Königreich Italien, Departement der Ober-Etsch, Bezirk Riva.

Ladrones, Inseln, s. Larrons.

Lagow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Lahr, in der Oetenau, hat 3700 lutherische Einwohner. Andere 300 Einwohner hat das an die Stadt gränzende Dorf Burgheim. Nassau-Usingen wurde für den Verlust von Lahr durch Sann-Altenkirchen befriedigt. Das Oberamt gehört zur Badischen Markgrafschaft; ist aber seit 1810 ein Amt im Kinzigkreise.

Laichingen, ist der Sitz eines Württembergischen Unteramts, zum Oberamte Münsingen, in der Landvogtey auf der Alp gehörig.

Lambayeque, Handelsstadt mit 12000 Einwohn. und Hauptort eines Distrikts im Vice-Königreich Peru, in Südamerika. Sie liegt 1 Meile von der Küste entfernt.

La Motta, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Depart. des Tagliamento.

Lamspringe, in Hildesheim, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Oder, Bezirk Goslar.

Lamstedt, Pfarrdorf im Herzogth. Bremen; war der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departement, Distrikt Stade; jezt gehört es zum Französ. Departement der Elbemündungen.

Lana, Nieder-Lana, Patrimonialgericht und Pfarrdorf, nicht weit von der Etsch im Vinstgau, bisher zu Bairischen Landgerichte Meran gehörig. Seit 1810 ist Lana der Sitz eines eigenen zum Innkreise gehörigen Landgerichts, welches noch das ganze Ultenthal, nebst den Patrimonialgerichten Tisens und Mayenfeld enthält, und einen Flächenraum von 10 QM. hat. — In dem beträchtlichen Dorfe Lana wird gutes Juchtenleder als Handlungsartikel verfertigt.

Lanark, Stadt mit 2300 Einwohn. und vieler Strumpfstrickerey in der Schottländ. Grafschaft gleiches Namens. In der Nähe liegt das Dorf Neu-Lanark. Die Grafschaft hat 148000 Einwohner im Jahr 1804.

Lanciano, ist seit 1506 der Hauptort eines Bezirks in Abruzzo Citra.

Landau, an der Isar in Baiern. Das Landgericht enthielt im Jahr 1807 auf 15 QM. 27869 Seelen. Im Jahr 1809 zählte es 29214 Seelen. Es gehört zum Unter-Donaukreis. Das Städtchen theilt sich in die Obere und Untere Stadt, es hat 232 Häuser und wenigstens 1400 Einwohner und eine Poststation.

Landeck, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Landeck, am Inn in Tyrol. Seit 1806 ist zu diesem Bairischen Landgerichte noch das Gericht Pfunds nebst mehreren adelichen Besitzungen gezogen. Es enthielt auf 39 1/2 QM. 3216 unmittelbare und 32201 mittelbare Einwohner, und gehört zum Innkreise. Im Jahr 1810 wurde aber Imst mit el-

einem großen Distrikt von diesem Landgerichte getrennt, es enthält also auf 15 3/4 QM. 12927 Einwohner.

Landerneau, in Bretagne, hat Manufakturen von Baumwollenzeuchen, und eine Poststation.

Landenhausen, Pfarrdorf mit 760 Einwohnern an der Fuldaischen Gränze, und Riedesel. Gericht, unter Großherzogl. Hessischer Souveränetät.

Landi, in Piacenza, gehört zum Franz. Departem. des Taro.

Landpreils, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Landsberg, das Baierische Landgericht zählte im Jahr 1807 auf 15 3/4 QM. 26344 Einwohner. Seit dem J. 1808 gehörte es zum Lechkreise, wurde aber 1810 zum Isarkreise gezogen.

Landsberg, im Bergischen, gehört zu dem Departem. des Rheins, Bezirk Düsseldorf.

Landshausen, Dorf mit 609 katholischen Einwohn., ehemals dem Stifte Odenheim, jetzt zum Badischen Pfinz- und Enzkreise, Amt Gochsheim gehörig.

Landshut, die zweyte Hauptstadt der Provinz Baiern und ehemalige Residenz der Herzoge von Niederbaiern, liegt zwischen dem südlichen Ufer der Isar, und einem noch südlichern nicht hohen aber steilen Bergrücken, auf welchem sich das große alte Residenzschloß, die Trausnitz, erhebt, in einem schmalen Zwischenraume eingeschlossen, streckt sich daher von Südwesten nach Nordosten in einem anfangs schmalen, dann erweiterten Zwischenraume fort. Den Hauptbestandtheil der Stadt machen zwey lange Straßen, von welchen die längere die Altstadt, die kürzere die Neustadt heißt. Sie sind beyde nicht völlig nach der Schnur gezogen, doch im Ganzen gerade und sehr breit, bieten folglich einen freundlichen Anblick dar, und stellen zugleich die Marktplätze zum Verkaufe der Lebensmittel, des vielen Holzes und der Schranne, oder des wöchentlichen reichen Getreidemarktes vor. Sie werden durch viele meistens gerade und weite Seitenstraßen in Verbindung gesetzt, und an die Neustadt schließt sich weiter südlich der beträchtliche mit Alleen besetzte Exercierplatz. Sechs Thore enthält die Stadt in dem Umfange ihrer Mauer. Die Häuser in den Hauptstraßen haben durchgängig, ohne das Erdgeschoß, zwey oder drey Stockwerke, und zeigen sich größtentheils (wie in den meisten Baierischen Städten) mit den Giebeln gegen die Straße hin, haben also keine ausgedehnte Fronte, aber eine beträchtliche Tiefe, Höfe, Gärthen. Sie sind durchgängig von Backsteinen, bequem und zum Theil prächtig angelegt, weil ehemals die Landschaft und Regierung in Landshut ihren Sitz hatten, folglich die ansehnlichsten adelichen Familien daselbst ihren Wohnsitz aufschlugen.

Da, wo die Stadt angelegt ist, theilt sich die Isar in zwey Arme, bildet folglich eine Insel, auf welcher eine Vorstadt steht, Zwischen den Brücken genannt, weil eine hölzerne Brücke sie mit der Stadt, und die entferntere sie mit der nördlichern Vorstadt, St. Nikola genannt, und mit dem fürstlichen Stifte Seligenthal verbindet. Auch auf der Ostseite hat Landshut eine kleine schlechtgebaute Vorstadt, den Gries, und auf der Westseite eine andere, den Hagkain, meist aus Gärten bestehend. In der eigentlichen Stadt sind 594 Wohnhäuser, und in den vielen Vorstädten 384. Die Zahl der Einwohner betrug im Jahr 1807 mit Einschluß der Universität 7571, aber ohne das Militär, welches gewöhnlich aus 1 Reg. Infanterie und zwey Esquadrons Chevaurlegers besteht und in Kasernen einquartiert ist.

Die vorzüglichste Nahrung hat Landshut von der Universität, und dann von den Landleuten, welche aus allen umliegenden Gegenden ihre Produkte, vorzüglich Getreid, Vieh und Holz daselbst absetzen, dagegen die Bedürfnisse ihres Hauswesens einkaufen, und sich mitunter einen vergnügten Tag machen. Daher die große Zahl von Bierbräuern (39), welche zugleich Wirthe vorstellen, Fremde beherbergen ꝛc. Doch betreiben mehrere unter dieser Zahl ihr Gewerb sehr schwach; von ihnen hängen 18 Brandtweinbrennereyen ab. Daß alle Gattungen von Handwerkern, auch viele Künstler, sich in der Stadt finden, versteht sich von selbst; aber unter ihnen zeichnen sich aus einige sehr geschickte Uhrmacher, welche zugleich physikalische ꝛc. Instrumente verfertigen, der Verfertiger von chirurgischen auch im Auslande geschätzten Instrumente, ferner eine Kartenfabrik, eine Tabakfabrik, eine Lederfabrik, und unter den Anlagen die große sehr gut eingerichtete Schönfärberey; 2 Schleifmühlen, die Papiermühle, nebst vielen gewöhnlichen aber künstlich angelegten Mühlen, sorgen für die Bedürfnisse der Stadt. Manufak-

manufakturmäßig arbeiten 6 Stärkemacher, welche ehemals viel Haarpuder absezten, jezt aber manche müssige Stunde haben, und gegen 100 Strikker von nicht sehr feinen aber gut gewalkten und gefärbten wollenen Strümpfen, Mützen, Socken ꝛc. deren Erzeugnisse nicht mehr so häufigen Absaz im Auslande haben, als ehemals. Zur Beförderung des Handels diene die jährliche 14 Tage währende Bartholomäi-Duld oder Messe.

Unter den öffentlichen Gebäuden verdienen bemerkt zu werden: das alte auf dem Rücken der Stadt sich erhebende Bergschloß, die Trausnitz, welche mit ihren vielen Mauern im Mittelalter eine Festung vorstellte, jezt noch einen Pfleger hat, und ein Archiv enthält, übrigens aber unbewohnt ist. In der Stadt zeichnet sich das in der Altstadt regelmäßig angelegte neuere Landesfürstliche Residenzschloß, und nach demselben das Landschaftshaus durch seine Größe aus; ferner das durch sein Alter ehrwürdige Rathhaus, die Wohnung des Landrichters, und der große Hospital zum heil. Geiste, eine wohlthätige Anstalt für alte verarmte Bürger. Wenige Städte zählten ehemals, nach ihrer Proportion, mehrere Kirchen (17) und Klöster als Landshut; jezt sind noch übrig als Hauptpfarrkirchen, die große mit vielen schlanken Säulen ganz aus Backsteinen erbaute St. Martinskirche mit ihrem Thurm, welcher 456 Schuhe hoch ist, folglich zu den höchsten in Deutschland gehört, für die Altstadt; die Kirche zu St. Jodocus für die Neustadt, und die Kirche zu St. Nikola für die nördlichen Vorstädte. Von den 8 Klöstern sind die 3 weiblichen noch einigermassen im Daseyn; das fürstliche, zur Begräbniß der Herzoge von Niederbaiern bestimmte Stift Seligenthal, in den nördlichen Vorstädten gelegen, aber eine eigene Hofmarkt bildend. Es stirbt allmählig aus, weil es keine Novizen weiter aufnimmt. Dies ist auch der Fall bey dem unbedeutenden Loretokloster; ein Theil der Ursulinerinnen, in der Stadt selbst, erhalten sich als sehr nüzliches Lehrinstitut für Mädchen. Zwey der aufgehobenen Mönchsklöster wurden zu anderweitigen großen und zweckmäßigen Anlagen benüzt. In dem weitläufigen Kollegium der Jesuiten, nachmals den Maltesern gehörig, sind zur ebenen Erde die Klassen des gut eingerichteten Gymnasiums; den obern Theil besezt das Georgianum, oder Seminarium, bestimmt zur Bildung junger Geistlichen, welche hier gemeinschaftlich unter Aufsicht leben, aber zugleich die für sie erforderlichen Lehrstunden bey der Universität besuchen.

Die im J. 1800 von Ingolstadt nach Landshut versezte, und von ihrem zweyten Stifter den König Maximilian I. reich dotirte Bairische Landesuniversität hat ihr Kollegium in dem weitläufigen, neueingerichteten Kloster der Dominikaner, welches ein großes Quadrat bildet. In dem Erdgeschoße und untern Stockwerke sind ausser den 9 Hörsälen, das physikalische, das Naturalien- das mineralogische, und das mathematische Kabinet, das Lesezimmer für die Studierenden, der Saal zu den öffentlichen Versammlungen und die Kanzley angebracht; das höhere Stockwerk faßt die zahlreiche, der einzigen Göttinger weichende, Universitätsbibliothek von mehr als 100000 Bänden, nebst dem Lesezimmer für die Professoren. An das Hauptgebäude schließt sich die Universitätskirche und die zur Antikensammlung eingerichtete Kapelle. In den Nebengebäuden haben das schöne Theatrum Anatomicum, die weitläufigen Anstalten für chemische Bearbeitungen, und im höhern Stock die Zeichenschule nebst der Kupferstichsammlung ihre Anordnung erhalten. An den hintern Theil des Klosters schließt sich mit nicht ganz bequemer Lage der botanische Garten. In einem andern Theile der Stadt ist in dem weitläufigen Krankenhause die Klinische Anstalt zum Unterrichte junger Aerzte angelegt, und wieder in einem andern befindet sich das Institut zur Geburtshülfe. Auf der Anhöhe zunächst neben der Trausnitz ist ein sehr großes Terrain mit vielfachen Anlagen zum praktischen Unterricht in der Oekonomie und Forstwissenschaft bestimmt. Im Ganzen erfordert der Aufwand auf die Universität jährlich gegen 90000 Gulden, wovon 5 bis 6000 Gulden auf die Bibliothek und proportionirte Summen auf die übrigen Institute verwendet werden. Ordentliche Professoren zählt gegenwärtig die Universität 34, wozu noch 4 extraordinarii kommen. Die Zahl der Studierenden beträgt im Durchschnitte etwas über 600. An die Universität schließen sich 3 Buchhandlungen, von welchen die einzige Krüllische bedeutende Geschäfte macht; ferner die mit Pferden gut versehene Reitschule nebst andern Instituten.

Die Umgebungen von Landshut hat die Natur verschwenderisch ausgestattet, die Kunst hingegen völlig vernachlässigt.

lästigt. Zunächst an die Stadt schließt sich auf der Anhöhe das Dorf und Schloß Hofberg, welches durch seine zerstreuten Häuser und hohen lebendigen Hecken ꝛc. natürliche englische Anlagen von mannigfaltiger Art, Schutz gegen die Sommersonne, auch viele Obstgärten und Weinberge darbietet, deren Produkt, durch Schuld der Bebauer und des kühle Nächte im heißen Sommer bringenden Flusses, nur in ausgezeichneten Jahren trinkbar wird. In der Tiefe verbreitet sich das im Durchschnitte eine Stunde Wegs breite Thal der Isar mit ausgezeichneter Fruchtbarkeit. Vorzüglich werden wenige Gegenden einen gleich üppigen und reichen Graswuchs aufweisen können. Die fruchtbare Erde und reichliche Bewässerung verschafft den Schwaigern (Gärtnern) die Leichtigkeit, die Stadt mit den mannigfaltigsten Gaetengewächsen reichlich zu versorgen. Aber die Isar, welche aus den Alpen quillt, und durch ihre Ableitungen die Bewässerung nebst dem Gange der Mühlen erleichtert, ist ein reißender Fluß mit niedrigen Ufern. In jedem Jahre überschwemmt er das weite Thal und läßt in den langgestreckten Niedrigungen durchnäßte Stellen oder Moose zurück, welche der Kultur widerstreben, und die Luft in den Sommertagen mit feuchten Dünsten füllen. Sumpfige Weiher zunächst an der Stadt vermehrten das Uebel, wueden für die Einwohner zwar nie lebensgefährlich, häufig aber die Ursache zu vorübergehenden Fiebern. Sie sind jezt größtentheils ausgetrocknet, und selbst das durch den ausgetretenen Fluß in den Kellern der Bürger zurückgelassene Wasser, wird in Zukunft selten zum Vorschein kommen, da das große durch den Geheimenrath von Wiebeking bey der Stadt angelegte Schleußenwerk, aus fünf großen steinernen Pfeilern bestehend, dem eilenden Isarflusse nicht leicht mehr Ueberschwemmungen gestattet, zugleich aber die Flößfahrt erleichtert, durch welche Baustämme, Gips, Kalk ꝛc. aus Oberbaiern herbeygebracht und zum Theil bis nach Oesterreich verführt werden.

Die Lage der Stadt in dem Centrum von Baiern, wo mehrere der Hauptstrassen sich durchkreuzen, wird ihr in Kriegszeiten wegen der unaufhörlichen Truppenmärsche, Einquartierungen ꝛc. sehr nachtheilig.

Das Landgericht Landshut hat nebst dem Rentamte seinen Sitz in der Stadt; es umfaßt auf 12 QM. 18636 Seelen, mit Ausnahme der Stadt, welche ihr eigenes Stadtgericht und ein Polizey-Kommissariat enthält.

Landskron, im Sundgau, dient zur Aufbewahrung der Staatsgefangenen.

Landskron, in der Grafschaft Mark, gehört zum Baierischen Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm, Canton Soest.

Landskron, in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Landstrass, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Landvogtey, die, in Schwaben, gehört nun zu der Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Landwerhagen, in Calenberg, gehört zu dem Königreich Westphalen, Departement der Fulda, Distrikt Cassel.

Langeln, in Wernigerode, gehört zu dem Königreich Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Nordhausen.

Langelsheim, in Wolfenbüttel, gehört nun zum Königr. Westphalen, Depart. der Oker, Bezirk Goslar.

Langenis, baut sehr vorzügliche Melonen und hat eine Poststation.

Langenaltheim, im Pappenheim., hat 856 Einwohn. und gehört zum Bairischen Landgerichte Monheim im Ober-Donaukreise.

Langenau, im Ulmischen, wurde 1810 von Baiern an Würtemberg abgetreten, und ist nun der Sitz einer Kameralverwaltung in der Landvogtey an der Donau.

Langenbar, im Herzogthum Berg, gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Elberfeld.

Langenbrücken, lebhafter Flecken mit 1106 Einwohn., ehemals dem Hochstifte Speyer, jezt zur Badischen Landvogtey Mickelsberg, Landamt Bretten gehörig; nun zum Pfinz- und Enzkreise, Amt Bruchsal.

Langenburg, das Städtchen hat 770 Einwohner. Es ist der Sitz eines Würtembergischen Unteramts, zum Oberamte Ingolfingen in der Landvogtey an der Jart gehörig.

Langenfeld, der adellche Flecken und Schloß im Baireuthischen, gehört zum Baierischen Rezarkreis.

Langen-Dexlingen, s. Dexlingen.

Langenhagen, ist nun der Hauptort eines Cantons, im Wesphäl. Depart. der Aller, Bezirk Hannover.

Langenneufnach, gehört zum Bairischen Landgerichte Ursperg im Illerkreise.

Langenpreisling, Pfarrdorf von 112 Häusern im Bairischen Landgerichte Erding, Isarkreis.

Lan-

Langenstein, die Herrschaft in Mecklenburg, gehört seit 1810 zu Baden.

Langenweddingen, s. Weddingen.

Langenzenn, im Ansbachischen, gehört seit 1808 zu dem Baierischen Landgerichte Kadolzburg, im Rezatkreise.

Langerbar, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Zuyderzee, Bezirk Utrecht.

Langestraat, die Landschaft in Holland, gehört zu dem Französ. Departement der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Langfurt, in Westpreußen, gehört nun zu dem Gebiethe der Stadt Danzig.

Langnau, am Argen Fluß in Schwaben, gehört zu dem Würtemberg. Oberamte Tettnang, in der Landvogtey am Bodensee.

Langon, in der Gegend dieser Stadt wachsen die guten unter dem Namen vins de Grave bekannten Weine. Poststation.

Langueglia, im Genuesischen, gehört zu dem Französ. Departem. von Montenotte.

Langula, in Treffurt, gehört zu dem Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Heiligenstadt.

Langwedel, in Verden, gehört zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen.

Lannily, Flecken mit 2812 Einwohnern, unter welchen sehr viele Töpfer sind, im Departement Finisterre, Bezirk Brest.

Lantano, die Insel in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Lappeggi, in Toscana, gehört zu dem Französ. Depart. des Arno.

Lario, das Italien. Depart., hatte im J. 1807 auf 58 QM. 317230 Einwohner.

La Rochelle, s. Rochelle.

Larrons, Ladrones, Inseln, sind klein, nur 3 mit mehr 2500 Seelen bevölkert; die übrigen Menschenleer.

Larwig. Diese Stadt und Grafschaft in Norwegen gehörte dem Grafen von Ahlefeld; im J. 1805 hat sie aber der König für 920000 Thl. gekauft, und der Graf sich nur das Schloß und die Kirchen vorbehalten.

Laskarzew, in Westgallizien, gehört zu Warschau, Depart. Siedlce.

Lasozyn, in Westgallizien, gehört zu Warschau, Departem. Radom; so auch Lasozyno.

Laszczow, in Ostgallizien, gehört jezt zum Herzogthum Warschau, Depart. Lublin.

Latisana, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement von Passeriano.

Latowico, in Westgallizien, gehört zu Warschau, Depart. Siedlce.

Lavagna, im Genuesischen, gehört zum Französ. Depart. der Apenninen.

Lauchheim, hat 776 Einwohner und ist nun der Siz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Ellwangen in der Landvogtey am Kocher gehörig.

Laudenbach, in der Pfalz, hat 1212 Einwohner. Der Flecken gehört zum Badischen Neckarkreise, Amt Weinheim.

Laudenbach, Pfarrdorf mit 479 Einw. und Schloß am Main, unterhalb Miltenberg, der Familie von Fechenbach, unter Badischer Souveränetät, gehörig. 1810 wurde die Souveränetät an den Großherzog von Hessen abgetreten.

Lauenau, in Calenberg, gehört zum K. Westphalen, Depart. der Aller, Distrikt Hannover.

Lauenburg, das Herzogthum, ließ Kaiser Napoleon auf eigene Rechnung verwalten, ob er gleich die übrigen Braunschweigischen Staaten in den Jahren 1809 und 1810 dem Königr. Westphalen zugetheilt hatte. Am Ende des J. 1810 fügte er es zu seinem Departement der Elbemündungen, so daß der südliche Theil wahrscheinlich zum Bezirke Hamburg, und der nördliche zu dem Bezirke Lübeck kommen wird. Nach der im Allgemeinen gezogenen Gränzlinie bleibt ein kleiner abgesonderter östlich an der Elbe liegender Theil von Lauenburg ausgeschlossen, und wird vermuthlich dem Westphäl. Departem. der Niederelbe beygefügt.

Lauenförde, in Calenberg an der Elbe, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Einbeck.

Lauenstein, Flecken mit 400 Einwohn., im Baierischen Mainkreise, hat eine Porzellanfabrik, ein Blaufarbenwerk. Das Landgericht Lauenstein zählte im J. 1807. 3190 Seelen.

Lauenstein, in Calenberg, gehört zu dem Westphäl. Depart. der Leine, Distrikt Rinteln.

Lauf, das Nürnbergische Städtchen und Amt wurde im J. 1803 zu dem Baierischen Landgerichte Schnaitach gezogen, und gehört zum Rezatkreise.

Laufen, Pfarrdorf mit 384 Einwohn. in dem Badischen Wiesenkreise, Amt Müllheim. Der hiesige Wein wird für den vorzüglichsten unter den Badischen gehalten.

Lauff, das Dorf in der Ortenau, mit den übrigen im Thale zerstreuten Anlagen, hat 1251 Einwohner. Es gehört

hört zum Badischen Murgkreis, Amt Achern.

Lauffen, im Salzburgischen, ist nun der Sitz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts, welches ausser dem ehemaligen Pflegamte einige angränzende Ortschaften vom Hausruckviertel erhalten hat.

Lauffen, im Würtemberg., hatte 3028 Einwohner im J. 1807. Das Amt gehört jezt zum Oberamt Besigheim, in der Landvogtey an der Enz.

Laufenburg, Klein-Laufenburg, das Städtchen, am rechten Ufer des Rheins, hat 262 Einwohner. Es ist der Sitz eines Großherzogl. Badischen zum Wiesenkreise gehörigen Amts.

Laugna, im Burgau, gehört Fugger Glött, unter Bairischer Hoheit. Die Herrschaft umfaßt noch die Dörfer Vorberg, Emersacker und Lauterbrunn, und hat 1485 Einwohner nach der Zählung im J. 1806.

Lauingen, an der Donau, gehörte zum Bairischen Landgerichte Höchstädt. Seit 1809 ist es aber der Sitz eines eigenen zum Ober-Donaukreise gehörigen Landgerichts.

Lavis, bedeutender Flecken am Fl. Avis, im südlichen Tyrol, zum Bairischen Etschkreise gehörig. Seit 1810 ist er der Hauptort eines Cantons im Königr. Italien, Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Trento.

Laupheim, das adeliche Städtchen hat 2072 Einwohner, gehört seit 1806 zu Würtemberg, und ist der Sitz eines Unteramts im Oberamte Wiblingen, in der Landvogtey an der Donau.

Laurana, gehört jezt zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. Das Städtchen hat einen kleinen Hafen; das hiesige Oel wird sehr geschäzt.

Lausanne, am Genfersee. — Mit dem Gymnasium dieser Stadt ist seit 1806 auch das akademische Kollegium errichtet, in welchem 14 Professoren Unterricht in allen Fakultätswissenschaften, und in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache ertheilen. Die Mitglieder wählen sich aus ihrer Mitte den Rektor.

Lausitz. Seit 1806 gehört auch der Cottbuser Kreis mit zur Niederlausitz; es ist in der Volkszählung nicht mitbegriffen.

Lautenbach, am Mayn, s. Laudenbach.

Lautenthal, Lauthenthal, hatte im J. 1810. 1831 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement des Harzes, Distrikt Osterode.

Lauterbach, die Riedesel. Stadt in Oberhessen, mit 2331 Einwohn., gehörte ehedem zum Canton Rhön und Werra. Seit 1806 stehen aber alle Riedesel. Besitzungen unter der Hoheit des Großherz. von Hessen. Das Amt Lauterbach enthält 3301 Einwohner.

Lauterbach, in Hohenberg, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Obern Neckar.

Lauterte, hat beträchtlichen Wein- und Obstbau und eine Poststation.

Lauxun, treibt starken Handel mit Brandtwein, hat viele Weber und eine Poststation.

Laxenburg, ist der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Kais. Hofs.

Laybach, in Krain, hat 9000 Einwohner, ohne die Studierenden und das Militär zu rechnen. Das ehemalige Erzbißum wurde 1805 in ein Bißum verwandelt, welches nun einen beträchtlichen Theil seiner aus Steyermark fließenden Einkünfte verliert. Die ehemaligen Seiden-, Tuch- ꝛc. Manufakturen sind größtentheils eingegangen, aber eine Favence-Fabrik ist von Bedeutung. — Seit dem J. 1809 ist Laybach der Hauptort eines militärischen Bezirks in den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. Im J. 1810 wurde das Gymnasium mit den übrigen gelehrten Schulanstalten in die Centralschule für Illyrien verwandelt, in welcher alle Wissenschaften und Künste gelehrt, auch akademische Würden ertheilt werden sollen; folglich eine Universität unter andern Namen.

Lebbeke, kleine Stadt mit 2649 Einw., gutem Flachs- und Hausbau und Pferdezucht, im Departem. der Scheide, Bezirk Termonde.

Lechfeld, das, erstreckt sich noch weiter nördlich von Augsburg am rechten Ufer des Lechs. Beträchtliche Strecken desselben sind bereits kultivirt, vorzüglich zeigt das Landgericht Friedberg mehrere schön angelegte Kolonieddörfer.

Lechhausen, hat 360 Häuser und unter den Einwohnern viele Maurer und Zimmerleute.

Lechkreis, einer von den ehemaligen Kreisen des Königreichs Baiern, welcher den nördlichen Theil des Fürstenthums Augsburg, einen kleinen östlichen Theil des Burggaues, das Fürstenthum Mindelheim mit Schwabeck, mehrere Fuggerische Besitzungen, das Gebieth der ehemaligen Reichsstädte Memmingen und Kaufbeuren, der Abtey Ochsenhausen und mehrere kleine Herrschaften in Schwaben, und überdies die großen Landgerichte Aichach, Friedberg und Landsberg der Provinz

Baiern

Lausitz, Nieder-Lausitz ist 1815 ganz an Preußen gekommen, von der Oberlausitz sind 169 Q.M. an Sachsen gekommen. 9. Juli 1816. Lbr.

Lech 62,534 fl. im J. 1813.

Leipzig, Königl. Hauptstadt eines Kreises im Depart. der Elbe, Sitz eines adlig.

Leipzig, Bremerlehe ist seit 1811 der Hauptort eines Kantons und Bezirks, welcher folgende 6 Kantone umfaßt:

Die Volkszahl beträgt 50,331, auf 31 □ M. [illegible] im J. 1812.

Leipzig, Königl. Hauptstadt im Ungarn, Sitz einer Gespanschaft mit 935 Quadrat. □. 1385 geschätzt. Einw. im J. 1810. Einkünfte in Landes-fl. 150,419 fl. Steuer 4 Schilling.

Leipzig, Kreis-Hauptstadt [illegible] Quadrat. □. mit 21 K. 3 Schock, Göttingen, Sitz d. Kreis-Gerichts.

Lech, in W. Gallizien, gehört zu Warschau, Departem. Lublin.

Lechi, Flüßchen, welches durch den See gleiches Namens in den Lago di Garda fällt, und Thal, von rauhen Bergen eingeschlossen, im südlichen Tirol. Es gehörte zum nördlicher liegenden Bairischen Landgerichte Riva im Etschkreise; jetzt zum K. Italien, Depart. der Ober Etsch.

Leerdam, in Holland, gehört zu dem Französ. Depart. der Maasmundungen, Bezirk Dortrecht.

Legelshurst und Bölzhurst, zwey zusammengebaute Dörfer mit einer Pfarre und 1077 Einwohnern in dem Badischen Kinzigkreise, Amt Kork. Es hat beträchtlichen Tabakbau, und gehörte ehemals zur Darmstädt. Herrschaft Lichtenau.

Legnago, im Venetianischen, gehört ganz zum Königr. Italien, Departem. der Adige, oder der Etsch.

Lehden, das ehemalige adelliche Stift in Teklenburg, gehört zu dem Franz. Departem. der Ober-Ems.

Lehe, in Bremen, war der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Weid-Depart., Distrikt Bremervörde; jetzt gehört er zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Lehen, im Breisgau, hat 710 Einwohn. und gehört zum Badischen Treisamkreise, Landamt Freyburg.

Lehrberg, in Anspach, gehört nun zum Bairischen Landgericht Virnsberg im Rezatkreise.

Leimbach, in Mansfeld, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halle.

Leimen, im Badischen Amte Oberheidelberg, hat in 181 Häusern 1201 Einwohner und eine Tabaksfabrik.

Leimnau, in Montfort, gehört zur Würtembergischen Landvogtey am Bodensee.

Leine (Departement der), ist eins von den Departements des Königreichs Westphalen. Es hat seinen Namen von dem Fluß Leine, und enthält: das Göttinger Gebieth, einen Theil des Fürstenthums Grubenhagen, einen Theil von Hildesheim, Braunschweig und Niederhessen; im Ganzen mit 145537 Einwohnern. Göttingen ist die Hauptstadt. Die Bezirke sind Göttingen und Einbeck. Im J. 1810 wurde noch der Bezirk Rinteln beygefügt, zu welchem das Hamelnsche Quartier von Calenberg und die Herrschaft Spiegelberg gezogen worden ist. Die Bevölkerung beträgt 221170 Seelen.

Leiningen, das Fürstenthum, enthält auf 26 QM. 89100 Einwohner, 16 Städte, 160 Dörfer, 45 Höfe, und hat Rechte und Gefälle in 114 fremdherrischen Orten. Es wird in 8 Justiz- und Rentämter getheilt: 1) Miltenberg von 47 Ortschaften, welches die alte Mainzer Vogtey Miltenberg und einen Theil von Amerbach umfaßt. 2) Bischofsheim an der Tauber von 28 Ortschaften, welches ausser dem ehemaligen Mainzer Amte Bischofsheim aus dem Würzburger Amte Lauda besteht. 3) Borberg von 25 Ortschaften, welches ausser dem Pfälzer Amt Borberg die Mainzer Vogteyen Burken, Buchen, Salzenthal und Schöpf umfaßt. 4) Buchen von 24 Ortschaften, aus einem Theil des Oberamts Amerbach. 5) Wallthurn von 30 Ortschaften, welches aus den Resten von Amerbach, und den Würzburger Aemtern Hardheim und Rippberg besteht. 6) Mosbach von 22 Ortschaften. 7) Oberbach von 16 Ortschaften und 8) Hildbach von 13 Ortschaften; diese 3 Aemter sind Bestandtheile des ehemaligen Oberamts Mosbach. — Die Regierung besteht aus dem Geheimen Conseil, an dessen Spize der Fürst selbst steht; aus der Regierung in 3 getrennten Senaten, welche Landeshoheits-, Finanz-, Polizey- und Justiz-Angelegenheiten besorgen; aus dem luther. Konsistorium, einem kathol. und einem reformirten Kirchenrath. Die Waldungen sind unter die 3 Oberforstreyen Amerbach, Mosbach und Wallthürn getheilt. — Seit 1806 erkennt Leiningen die Souveränetät des Großherzogs von Baden, welcher sie 1810 an den Großherzog von Hessen über die Aemter Amerbach und Miltenberg abtrat. Leiningen steht also unter gedoppelter Hoheit.

Lein-

Leinster ist nicht genau bekannt. Einw. soll 940,158 sein. enthält 12 gesetzliche Counties, Dublin, Kildare, Wicklow, Carlow, Kilkenny, Queens, Kings, Longford, Westmeath, Meath, Louth, Wexford. Die Hauptstadt ist Dublin.

Digitized by Google

Leinstetten, der adeliche Marktflecken im Schwarzwalde, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am mittlern Neckar.

Leinzell, das adeliche Pfarrdorf an der Leine in Schwaben, gehört zur Würtembergischen Landvogtey am Kocher.

Leipheim, im Ulmischen Gebiethe, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Günzburg.

Leisborn, in Münster, gehört zum Bergischen Departement der Ems.

Leiste, ist der südliche sehr steile Abhang des Berges, auf welchem die Citadelle von Würzburg liegt. Es wächst auf demselben einer der edelsten deutschen Weine, der Leistenwein genannt.

Leitzkau, in Magdeburg, gehört nun zur Kurmark.

Lekkerkerk, in Holland, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Lelow, die Stadt und der Kreis gehören seit 1810 zum Departem. Cracau, im Herzogthum Warschau.

Lembeck, Herrschaft mit 4476 Einwohn. im ehemaligen Münsterischen Amte Aahaus, dem Grafen von Meerfeld gehörig, im Französischen Departement der Yssselmündungen, Bezirk Steinfurt.

Lemberg, Flecken mit 1420 Einwohnern, mit einer Fabrik von Fayence und irdenen Tabakspfeifen, im Depart. der Mosel, Bezirk Sarguemine.

Lemberg, die Hauptstadt in Ostgalizien. Die Zahl der Einwohner vermehrt sich mit jedem Jahre. 1798 zählte man in 2850 Häusern 38378, und im Jahr 1808 fanden sich 44653 Seelen, oder nach anderer Angabe 41493 Einwohner. Die nach Krakau verlegte Universität nimmt nun wieder ihren Siz in Lemberg. Unter den Manufakturen zeichnet sich die große dem Grafen Fries in Wien gehörige Cottonfabrik aus, welche Nankins, viele andere Baumwollenzeuche, auch Tischzeug liefert, eine Färberey von ächtem türkischen Garn in sich schließt und 429 Menschen beschäftigt. Lemberg zählte mit seinen 4 Vorstädten im J. 1810. 2454 Häuser und 43522 Einwohner, unter welchen sich 14574 Juden befanden.

Lemförde, wurde der Hauptort eines Cantons im Westphälischen Departem. der Aller, Distrikt Nienburg, gehört aber jezt zum Französ. Departement der Ober-Ems.

Lengberg, an der Drau, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lengerich, in Lingen, gehört nun zu dem Französischen Depart. der Ober-Ems.

Lengerich, in Tecklenburg, war seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Depart. der Ems, Bezirk Münster, zum Großherzogthum Berg gehörig, jezt gehört er zum Französ. Depart. der Ober-Ems.

Lengsfeld, das adeliche Städtchen im Hennebergischen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Lenkersheim, im Baireuthischen, gehört zum Bairischen Rezatkreis.

Lennep, die alte aber gutgebaute Stadt im Herzogthum Berg, hat 2742 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Depart. des Rheins, Bezirk Elberfeld.

Lennik, hat sehr vorzüglichen Getreid- und Flachsbau, auch Leinwandbereitungen.

Lent, in Dombes, ist ein Flecken mit 830 Einwohnern.

Lenthe, in Oberyssel, gehört zu dem Französ. Departem. der Yssselmündungen, Bezirk Zwoll.

Lentow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Siedlce.

Leonsberg, in Würtemberg, hat 1695 Einwohner; das Oberamt gehört nun zur Landvogtey Rothenberg.

Leoprechting, Pfarrdorf und ehemaliges Pfleggericht im Fürstenthum Passau, nördlich von der Stadt Passau. Das Amt ist seit 1807 unter die Bairischen Landgerichte Passau und Wolfstein getheilt.

Lerberg, auf dem Harz, gehört zum K. Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Osterode.

Leriee, im Genuesischen, gehört zu dem Französischen Departement der Apenninen.

Lerida, in Spanien, wurde im J. 1810 nach hartem Widerstand von den Franzosen eingenommen.

Lesina, die Insel an der Dalmatischen Küste, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lesse, in Wolfenbüttel, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Braunschweig.

Lesum, gehört zum Französ. Departem. der Wesermündungen, Bezirk Bremen.

Levern, in Minden, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, De-

Digitized by Google

Departem. der Weser, Bezirk Minden, jezt gehört es zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Levico. Das Landgericht und Rentamt Levico begriff seit 1806 noch die Patrimonialgerichte Telvano und Caselleto, und Ivano und Tessino in sich. Es enthält auf 13 QM. 2357 unmittelbare und 17585 mittelbare Einwohner, und gehörte zum Bairischen Etschkreise. Seit 1810 ist es aber der Hauptort eines Cantons im Königreich Italien, Departement der Ober-Etsch, Bezirk Trento.

Leusden, in Utrecht, gehört zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amersford.

Leutershausen, ist seit 1808 ein Bairisches Landgericht, welches auf 4 QM. 9758 Einwohner hat, und zum Rezatkreise gehört. Der Siz des Rentamts ist zu Colmberg. Es sind viele Ortschaften des Justizamts Anspach dazu gezogen worden.

Leutershausen, in der Pfalz, ist ein adeliches Dorf und Schloß mit 1084 Einwohnern. Es gehört zum Badischen Neckarkreis.

Leutesheim, am Rhein, hat 618 Einwohner. Es gehört zum Badischen Kinzigkreise, Amt Bischofsheim.

Leutkirch, wurde der Siz eines Bairischen Landgerichts und Rentamts, welches im J. 1807 auf 1 1/2 QM. 6679 Einwohner zählte, die Obere Landvogtey umfaßte und zum Illerkreise gehörte. Im J. 1810 wurde es aber an Würtemberg abgetreten und ist nun der Siz eines Oberamts in der Landvogtey am Bodensee.

Leuwarden, ist die Hauptstadt in dem Französ. Departem. Friesland, und zugleich der Hauptort eines Bezirks.

Lewenstedt, in Wolfenbüttel, gehört zum K. Westphalen, Depart. der Oker, Distrikt Braunschweig.

Lezat, kleine Stadt mit 2524 Einwohn. und einer ehemaligen Benediktinerabtey im Departement der Arriege, Bezirk Pamiers.

Leyden. Den 12ten Jan. 1807 flog ein mit Pulverfässern beladenes Fahrzeug in die Luft, zerschmetterte viele Gebäude der Stadt, und mehrere hundert Menschen fanden dabey ihren Tod. Seit diesem Jahr ist sie der Hauptort eines Quartiers im Depart. Maasland, seit 1810 aber eines Bezirks im Französ. Departement der Maasmündungen.

Leyen. 1806 wurde der Fürst von der Leyen mit in den Rheinischen Bund aufgenommen, und erhielt dadurch die Souveränetät über seine Besitzungen. Sein Beytrag zu den Truppen des Bundes beträgt 30 Mann.

Libitza, bey Triest, gehört zu den Illirischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Licca, die Kroatische Landschaft, ist 1809 an den Kaiser Napoleon abgetreten worden, und gehört nun zur zweyten Militärischen Division der Illyrischen Provinzen.

Lichtenau, in Niederhessen, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Eschwege.

Lichtenau, in der Ortenau, hat 908 Einwohner. Das Städtchen gehört zum Badischen Kinzigkreis, Amt Bischofsheim.

Lichtenau, an der Rezat, gehört dem K. von Baiern und ist seit 1807 zu einem Zuchthause bestimmt. Das Amt, welches im J. 1807. 1680 Einwohner zählte, wurde im J. 1808 zum Bairischen Landgerichte Heilsbronn gezogen.

Lichtenau, in Paderborn, hat 1003 Einwohner, und ist der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Paderborn.

Lichtenberg, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Mainkreis.

Lichtenfels, im Bambergischen, hat 1430 Einwohner. Die im Städtchen befindliche Porcellainfabrik beschäftigt gegen 200 Menschen. Das Bairische Landgericht Lichtenfels zählte im J. 1807. 9954 Seelen auf 3 1/4 QM.; es gehört zum Mainkreise.

Lichtenstein, das fürstliche Haus zahlte wegen der freyen Herrschaften Vaduz und Schellenberg zu einem Römermonate 19 Gulden, und zu einem Kammerziele 23 Thlr. 30 kr. Das Fürstenthum hat beträchtliche Ortschaften längs des Rheins, auf der Ostseite aber hohe Berge. Das Hauptgewerb ist die Viehzucht. Die Größe des Ländchens beträgt über 3 geogr. Meilen und die Zahl der Einwohner 5000. Durch den Beytritt zum Rheinischen Bunde 1806 erhielt der Fürst von Lichtenstein die Souveränetät über seine unmittelbaren Besitzungen. Da er aber die Oesterreich. Dienste nicht zu verlassen gedenkt, und kein Mitglied des Bundes in fremden Diensten stehen darf, so hat er Vaduz und Schellenberg an seinen dritten Prinzen abgetreten. Der Beytrag zu den Truppen des Bundes beträgt 30 Mann.

Lichtenthal, das Kloster, gehört zum Amte Baden im Badischen Murgkreise.

Lich-

Lichtenstein, im Erzgebirge, hat 2700 Einwohner.

Lichtenvoorde, in Geldern, gehört zu dem Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Zütphen.

Lida, ist jezt Kreisstadt im Gouvernem. Grodno.

Liebenau, in Niederhessen, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Liebenau, in Hoya, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen.

Liebenau, in Böhmen, wurde im J. 1806 größtentheils durch eine Feuersbrunst vernichtet.

Liebenau, in Montfort, gehört zu der Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Liebenburg, in Hildesheim, ist der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Goslar.

Liebenzell, hat 983 Einwohn. und ist der Siz eines Unteramtes zum Oberamte Neuenbürg in der Landvogtey Schwarzwald gehörig.

Liedolsheim, in Baden, hat 1153 Einwohner. Der Flecken gehört zum Pfinz- und Enzkreise, Landamt Bruchsal.

Liegnitz, in Schlesien, zählte im J. 1805. 7478 Seelen, wahrscheinlich mit Einschluß des Militärs.

Lienen, in Tecklenburg, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Lienz, war seit 1807 der Siz eines Bairischen Landgerichts, welches noch die Gerichte Kals, Viergen und Teferecken umfaßte, und auf einem Flächenraum von 19 QM. 14277 Einwohner enthält. Es gehörte zum Eisackkreise; ist aber im J. 1810 an die Illyrischen Provinzen des K. Napoleon abgetreten worden. In der Stadt Lienz ist eine Poststation.

Lieſina, die Dalmatische Insel, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Lietze, Leitzkau, in Magdeburg, gehört nun zur Kurmark.

Lieurey, Flecken mit 2383 Einwohn., Manufakturen von Zwillich und Leinenband ꝛc. und einer Poststation, im Departem. der Eure, Bezirk Pont Audemer.

Ligny, in Champagne, hat 1144 Einwohn. und gehört zum Bezirk Auxerre.

Ligré, in Touraine, hat 1004 Einwohn. und gehört zum Bezirk Chinon.

Lilienthal, wurde 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Depart., Distrikt Bremervörde; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Wesermündungen, Bezirk Bremen.

Limay, liegt an der Seine, und hat eine kühn angelegte steinerne Brücke über den Fluß.

Limberg, in Münsterland, gehört zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Limburg, die Grafschaft in Westphalen, ist seit 1806 der Souveränetät des Großherzogs von Berg untergeordnet, und der Flecken Limpurg ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons, im Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Limmer, in Calenberg, gehört zu dem Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Einbeck.

Limpurg, die Grafschaft in Franken. — Der Antheil an Gaildorf, welchen die Grafen von Yſenburg hatten, gehört nun Solms-Braunfels. Die Souveränetät über alle in Schwaben beysammen liegenden Theile von Limpurg-Gaildorf besizt seit 1806 der König von Würtemberg, sie gehören zur Landvogtey am Kocher.

Linder, in Histerreich, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lindau, die ehemalige Reichsstadt, hatte im J. 1807 in 534 Häusern 2701 Einwohner, (60 Landhäuser und Gärten mit eingerechnet). — Die Stadt und das Stift nebst ihren Besizungen kam 1806 an Baiern, und bilden nun ein Landgericht und Rentamt, welches auf 1 1/2 QM. 6316 Seelen enthält. Es gehört zum Illerkreise.

Lindau, im Elbsfelde, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Osterode.

Lindheim, der adeliche Flecken in der Wetterau, gehört zum Großherz. Hessischen Obern Fürstenthum.

Lingen, die Westphälische Grafschaft, gehörte seit dem J. 1809 zum Großherzogth. Berg, u. bildete nebst Tecklenburg und einem Theil von Bentheim einen Bezirk im Departem. der Ems. Seit 1810 sind aber alle diese Bezirke dem Französ. Departem. der Ober-Ems einverleibt.

Lingen, die Stadt, war der Hauptort eines Bezirks im Departem. der Ems, zu welchem folgende Cantons gehörten: Lingen, Freren, Ippenbüren, Tecklenburg, Nordhorn, und Emlingtamp.

Lingenau, in Bregenz, gehört seit 1806 zum Bairischen Landgerichte Inner-Bregenzerwald, welches seinen Siz zu Bezau hat.

Linkenheim, im Badischen Landamte Carls-

Carlsruhe, hat 769 Einwohner, und gehört zum Pfinz- und Enzkreise.

Linlithgow, in Schottland, hat 3000 Einwohner, und Ledermanufakturen.

Linsburg, das Schloß und der Park, nicht weit von Nienburg, gehört zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen.

Liparische Inseln. Von den übrigen Inseln sind die meisten gar nicht, und einige nur schlecht bewohnt. Unter ihnen zeichnen sich aus die südlichste Volcano, und die nördlichste Stromboli durch ihre feuerspeyende Berge. Vorzüglich steigt aus Stromboli Feuer und glühende Steine das ganze Jahr hindurch empor, dessen Glanz bey Nacht in großer Ferne erblickt wird, bey Tag aber als weisser Rauch erscheint. — Zu Lipari ist auch der Handel mit Südfrüchten, vorzüglich mit Feigen und Weinbeeren von Bedeutung.

Lipezk, in Rußland, hat 2000 männliche Einwohner. Die Mineralwasser dieser Stadt werden häufig besucht.

Lippa, Dorf und Poststation auf der Straße von Triest nach Fiume, in den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lippe, die, der Fluß, macht nun in dem lezten Theile ihres Laufs die Südostgränze vom Französ. Departem. der Ober-Yssel.

Lippe. Am 18ten Apr. 1807 wurden beyde Linien in den Rhein. Fürstenbund aufgenommen. Sie stellen zur Bundesarmee 650 Mann; Detmold 500 und Schaumburg 150 Mann. Der Titel des Fürsten ist: von G. G. souveräner Fürst zu Lippe, edler Herr und Graf zu Schwelenberg und Sternberg ꝛc. — Lippe Detmold hatte 20672 Einwohner, im J. 1808. Lippe Schauenburg zählte 20132 Einwohner; der Graf führt nun ebenfalls den fürstlichen Titel.

Lippe, Lippstadt, in der Grafschaft Mark, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm.

Lippinbach, große gräfl. Eggers. Eisenblechfabrik, in Kärnthen, nicht weit von St. Veit, in welcher schwarzes und weißes Blech, auch Stahl in großer Menge und Güte verfertigt werden.

Lippoldsberg, in Niederhessen, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Distrikt Cassel.

Lippspring, das Städtchen in Paderborn, hat 800 Einwohner. Es ist der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Lipsk, in Neuostpreußen, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Depart. Lomza.

Lipsko, in Westgallizien, gehört zu dem Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Liptau, die Ungarische Gespanschaft zählte im J. 1805. 34175 Katholiken, 30312 Protestanten und 410 Juden.

Liptingen, in Nellenburg, gehört nun zu Baden.

Lisborn, in Ireland, hat Leinwandbereitungen und Musselinmanufakturen.

Liskowa, an der Wolga, in Rußland, ist ein gutgebautes Städtchen, welches dem Fürsten von Georgien gehört.

Lisle, s. Isle.

Lisonzo, der Fluß, macht in den lezten Theilen seines Laufs die Gränze zwischen dem Königreich Italien und den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Lissa, die Dalmatische Insel, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon. Im J. 1807 wurde sie von den Engländern besezt; diese aber im J. 1810 durch die Französ. Flotille von Ancona aus überfallen und ihrer Magazine und Schiffe beraubt.

Lisse, in Holland, gehört zu dem Franz. Depart. der Zuyderzee, Bezirk Amsterdam.

Litakun, Hauptstadt und Residenz des Fürsten im Land der Buschwana, im südlichen Afrika, im Kafferlande, unter 26 Gr. 30 Min. südlicher Breite. Sie hat gegen 3000 zeltförmige Häuser, und ungefehr 12000 Einwohner, welche von ihrem Feldbau und der beträchtlichen Viehzucht und Jagd leben.

Lith, in Brabant, gehört zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Lithay, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Littauische Kammer-Departement, in Ostpreußen, hatte im J. 1809 auf 315 QM. 376595 Einwohner.

Littey, s. Lithay.

Littorale, wurde besonders der von Porto-Re weiter südlich bis nach Dalmatien in sehr schmaler Streckung an der Küste fortlaufende Strich Landes, in welcher sich die beyden kleinen Städte Zeng und Carlopago befinden, genannt. Er enthält ausser diesen Städten 610 sogenannte Dörfer, eigentlich nur kleine Weiler und zerstreute Wohnungen, und ist auf dem Rücken in geringem Abstande von der Küste mit schroffen Felsen eingeschlossen, wenig fruchtbar, und hat

hat an vielen Stellen Mangel an Wasser. Diese lange aber schmale Strecke gehörte mit zu den Croatischen Militär-Gränzregimentern. Sowohl dieses südliche eigentliche Littorale, als das nördliche um Fiume, welches bürgerliche Einrichtung hatte, wurde 1809 an den K. Napoleon abgetreten; und es gehört seit 1810 zur ersten militärischen Division der Illyrischen Provinzen bis nach Zeng. Die weiter südlichen Striche sind zur zweyten Division gezogen.

Livenza, die, im Venetianischen, gehört zum Depart. des Tagliamento im K. Italien.

Livorno, zählte 50349 Einwohner im J. 1808. Die Juden dieser Handelsstadt sind Abkömmlinge von spanischen und portugies. Juden, haben viele Privilegien, sind auf einen bestimmten Bezirk der Stadt mit ihren Wohnungen eingeschränkt, aber größtentheils reich, und haben die wichtigsten Handelszweige in ihren Händen. — Seit dem J. 1808 ist Livorno die Hauptstadt in dem Französ. Departem. des Mittelländischen Meers. Der königl. Palast gehört nun zu den kaiserlichen Domänen.

Lobich, in Cleve, am Rhein, gehört nun zum Franz. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Loboütz, 1809 wurde der größte Theil des Städtchens und auch das fürstl. Schloß durch eine Feuersbrunst vernichtet.

Lobiens, gehört seit 1807 zum Herzogthum Waeschau, Departement Bromberg.

Loburg, im Magdeburg., gehört nun zur Kurmark.

Lochem, in Zütphen, gehört zum Franz. Departement der Ober-Yssel, Bezirk Zütphen.

Lockum, gehörte zum Westphälischen Departem. der Aller: — Jetzt zum Französ. Departement der Wesermündungen?

Lobegün, im Magdeburgischen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halle.

Löffingen, im Fürstenberg., hat 839 Einwohner. Das Städtchen ist seit 1810 der Siz eines Badischen zum Donaukreise gehörigen Amts.

Lörrach, in Baden, hat 1748 Einwohner. Es ist seit 1810 der Siz eines eigenen zum Wiesenkreise gehörigen Amts, und der Hauptort des Kreises selbst.

Lölsnitz, im Erzgebürge. Im Anfange des J. 1803 hatte es 173 Häuser in der Stadt ab.

Löwenforde, in Diepholz, gehört zum Französischen Departement der Ober-Ems.

Löwenstein, die Schwäbische Grafschaft, gehört unter die Souveränetät von Würtemberg. Das Städtchen Löwenstein mit 835 Einwohnern ist der Siz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Backnang in der Landvogtey am untern Neckar gehörig.

Löwenstein-Wertheim. Beyde Linien, die fürstliche und die gräfliche, erkennen seit 1806 in ihren fränkischen Landen die Souveränetät des Großherzogs von Baden, ausgenommen in den Besitzungen am rechten Ufer des Mayns, wo der Fürst Primas die Hoheit besizt. Die abgelegenen Herrschaften Breuberg, Heubach und Hadzheim erkennen die Souveränetät des Großherzogs von Hessen.

Löwenleinen. Es giebt auch feinere Sorten. Sie wird meist aus Hanf verfertigt, und ist so dicht geschlagen, daß das Wasser schwer durchdringen kann. In warmen Ländern gebraucht man sie daher zur gewöhnlichen Kleidung.

Lofer, im Salzburgischen, gehört nun zum Baierischen Landgerichte Reichenhall.

Loke, in der Grafschaft Hoya, gehört zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen.

Lokitzen, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lobra, in Hohenstein, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Nordhausen.

Loire, das Departement der Haute Loire, hat in seiner Bevölkerung bedeutend zugenommen; es zählte 307827 Seelen im J. 1807.

Lokeren, in Flandern, hat Hutfabriken, Oelmühlen und eine Pfeifenfabrik.

Lommel, in Brabant, gehört zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Loonderzeil, Flecken mit 2138 Einwohn., und beträchtlichen Lederbereitungen, in Brabant; jezt im Depart. der Dyle, Bezirk Brüssel.

Lomza, ist seit 1810 die Hauptstadt eines Departements im Herzogth. Warschau, welches die übrigen Theile von Bialystok nebst den angränzenden Distrikten umfaßt.

Londonderry, in Ireland, hat eine schöne hölzerne Brücke über den Foyle-Fluß, und guten Herrings- und Lachsfang. Wichtig ist der Handel mit der in der Gegend verfertigten Leinwand, welche den vorzüglichsten Nahrungszweig der Einwohner ausmacht.

Longwy, in der Landschaft Bar. In dieser Stadt werden gute Schinken bereitet. Poststation.

Lonlay l'Abbaye, in der Normandie, hat 3352 Einwohner, und gehört zum Bezirk Domfront.

Lonneker, in Oberyssel, gehört zu dem Französ. Depart. der Yselmündungen, Bezirk Deventer.

Lonsee, im Ulmischen Gebiethe, hatte bis auf die neuesten Zeiten leibeigene Einwohner. Es gehört nun zu dem Würtemberg. Oberamte Albeck in der Landvogtey an der Donau.

Loo, das ehemalige prächtige Oranische Lustschloß in Geldern, gehört zu dem Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Loon op Zand, oder Venloon, das große Dorf in Brabant, gehört zum Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Loosduynen, das Holländische Dorf mit 1099 Einwohn., gehört nun zum Franz. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Looz, die Besitzungen dieses Herzogs waren seit 1806 der Souveränetät des Großherzogs von Berg untergeordnet, und gehörten zum Departem. der Ems, Bezirk Coesfeld; seit 1810 aber zum Französ. Departement der Yselmündungen.

Lopperſum, in Gröningen, gehört zum Französ. Depart. der West-Ems, Bezirk Grömngen.

Lora, die Preußische Herrschaft, gehört zum Königr. Westphalen, Departement des Harzes, Distrikt Nordheim.

Lorch, im Würtembergischen, ist seit 1810 der Siz eines Oberamts in der Landvogtey an der Rems und Fils.

Lorenzana, in Toscana, gehört zum Französ. Depart. des Mittelländischen Meers.

Loretto, im Kirchenstaate, gehört seit 1808 zum Königr. Italien, Departem. des Musone, und ist der Hauptort eines Bezirks.

Lorme, kleine Stadt mit 2200 Einwohn. und einer Poststation, im Depart. der Nievre, Bezirk Clamecy.

Losdorf, in Oesterreich, die Herrschaft, auf welcher sich eine große Schäferey von veredelten Schafen befindet, gehört dem Fürsten von Lichtenstein.

Losdzoy, in Neuostpreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lomza.

Loſſin, auf der Insel Oberſo, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lot, Departement des Lot. Im J. 1808 wurde der Bezirk Montauban zu dem neu errichteten Departement des Tarn und Garonne gezogen; daher hatte das Depart. des Lot nur 208149 Einwohner. Aber auch das Depart. des Lot und der Garonne zählte nur 226127 Einwohner.

Lovinaz, in Kroatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lourde, in Bigorre, hat bedeutende Manufakturen von leinwandnen Sacktüchern und eine Poststation.

Louiſiana, ist seit 1805 in 3 Provinzen getheilt: 1) Orleans bis zum 35sten Gr. der Breite; 2) Miſſiſſippi bis 41 Gr.; 3) Louiſiana bis 45 Gr. und dem Wasserfall St. Antonio. Sobald jede dieser Provinzen eine Bevölkerung von 32000 Seelen erreicht hat, tritt sie in die Reihe der Staaten; denn diese Bevölkerung ist erforderlich, um die 2 Deputirten in den Senat der Nation und einen in das Unterhaus abzuschicken. Das Ganze zerfällt in 12 Grafschaften von sehr ungleicher Größe und Bevölkerung.

Louvre, Flecken mit 1050 Einwohnern, Spizenmanufakturen und einer Poststation, im Depart. der Seine und Oise, Bezirk Pontoiſe.

Lowerz, beträchtliches Dorf an dem gleichnamigen See, welcher mit dem Ostseite des Waldstädter Sees in Verbindung steht, im Canton Schwyz. Es wurde im J. 1806 durch eine Erdlawine des gegenüberstehenden Ruffibergs größtentheils vernichtet.

Lubartow, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lublin.

Lublanza, Flecken an der Save in Croatien, Zagraber Comitat, seit 1809 zum Königr. Italien gehörig.

Lublin, wuchs unter der österreich. Regierung, im Jahr 1808 zählte man in 876 Häusern 7082 Einw. Im J. 1809 wurde sie an das Herzogthum Warschau abgetreten, und ist nun die Hauptstadt eines Departements, welches außer dem Lubliner, auch den ehemaligen Chelmer und den Zamoster Kreis umfaßt. In der Stadt ist eine Poststation.

Lucashof, in Grubenhagen, gehört zum K. Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Osterode.

Lucca. Im J. 1805 schenkte der Kais. dem

dem Fürsten Bacciochi wegen seiner Gemahlin auch das Fürstenth. Piombino, und 1806 Massa, Carrara und Carfagna, wofür er jährl. 200000 Frank. an Renten für französ. verdiente Officiere und Soldaten zu zahlen hat.

Lucignano, in Toscana, gehört zu dem Französ. Departem. des Arno.

Lucklum, die ehemalige Deutschordens-Kommende bey Braunschweig, gehört zum Westphälischen Departement der Oker.

Ludenbach, in Niederhessen, gehört zu dem K. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Ludingsworth, in Hadeln, gehört zu dem Französ. Depart. der Elbemündungen.

Ludwigsburg, ist seit 1810 die Hauptstadt im Departem. der Ems. Ehemals war die Stadt der Siz des gleichnamigen Kreises.

Ludwigseck, die Riedesel. Herrschaft ist unter der Souveränetät des K. von Westphalen. Der Siz des Gerichts ist zu Erferode.

Ludwigstein, in Hessen, gehört zum K. Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Eschwege.

Ludwinowen, in Neuostpreußen, gehört zu dem Herzogth. Warschau, Depart. Lomza.

Lueg, der Paß in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Lübbecke, hatte 1965 Einwohn. im J. 1810 und war jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Weser, Bezirk Minden; jezt gehört das Städtchen zum Franz. Depart. der Ober-Ems.

Lübeck, die ehemalige Reichsstadt, durch die Aufhebung der Reichsverfassung 1806 sind sie noch als freie Hansestadt, doch ohne weitere Verbindung mit Deutschland. Da sich 1806, 6ten Nov. der Preuss. General Blücher der Stadt bemächtigte, wurde es von den Franzosen mit Gewalt aus derselben getrieben, und kapitulirte am folgenden Tage nebst seinem Korps. Lübeck hat bey diesem Sturm viel gelitten. Die Franzosen nahmen in der Folge förmlichen Besiz von der Stadt. Im J. 1810 wurde Lübeck der Hauptort eines Bezirks im Französ. Depart. der Elbemündungen.

Lübeck, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Luchow, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Niederelbe, Distrikt Salzwedel. Es hat eine Poststation und 1858 Einwohner im J. 1810.

Lüdenscheid, in der Grafschaft Mark, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogth. Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Lüdinghausen, in Münster, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departement der Ruhr, Bezirk Dortmund.

Lügde, in Paderborn, hat 1500 Einwohner. Sie leben ausser dem Feldbaue vom Handel mit Schlachtvieh, Wolle, Butter und Käsen. Das weibliche Geschlecht beschäftigt sich durchgängig mit Spizenklöppeln. — Jezt ist Lügde der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Fulda, Bezirk Höxter.

Lülsdorf, im Herzogthum Berg, gehört zu dem Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim.

Lüneburg, das Fürstenthum, hatte im J. 1810. 241731 Einwohner. Es gehört seit diesem Jahre zum Königr. Westphalen, und zwar dem größten Theile nach zum Departem. der Niederelbe; das Celliſche Quartier wurde dem Departement der Aller, und 3 an Verden gränzende Aemter dem Nord-Departement zugetheilt. — Am Ende des nemlichen Jahrs fiel aber ein nördliches Stück des Fürstenthums zum Französ. Departem. der Elbemündungen, auch etwas zum Depart. der Wesermündungen.

Lüneburg, hatte im J. 1798. 14500 Einwohner; im J. 1816 zählte man 10939 Seelen. Sie ist seit 1810 die Hauptstadt des Departem. der Niederelbe im Königr. Westphalen und zugleich der Hauptort eines Distrikts, welcher folgende Cantons enthält: Lüneburg, Melbingen, Bienenbüttel, Uelzen, Ebsdorf, Oldenstedt, Bodenteich, Berge an der Dumme, Clenze, Hitzacker, Dannenberg, Bleckede, Scharnebiel, Bardowik und Artlenburg. Wahrscheinlich gehört aber nun die Stadt zu dem Französ. Departem. der Elbemündungen.

Lunow, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Bezirk Lublin.

Lupburg, im Fürstenthum Neuburg, gehört zum Baierischen Regenkreise, Landgericht Parsberg.

Lurgan, Städtchen in der Irelandischen Grafsch. Armagh. Es hat Leinwand- und Musselinmanufakturen.

Luftenau, das ehemalige Reichsdorf in Vorarlberg am Rhein, jezt zum Baierischen Landgerichte Dornbirn gehörig, im Illerkreise.

Luftenau, Pfarrdorf und Schloß im Anspachi-

spachischen, seit 1810 zum Würtembergischen Departement der Jart gehörig.

Lustenau, in Neuburg, gehört zum Baierischen Landgerichte Höchstädt im Ober-Donaukreise.

Lutterburg, Lauterburg, in Grubenhagen, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. des Harzes, Bezirk Osterode.

Lutter am Barenberge, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Goslar.

Lutteringhausen, im Bergischen, gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Elberfeld.

Lutternberge, in Calenberg, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Göttingen.

Luttingen, in Hauenstein, hat 431 Einwohner, und gehört zum Badischen Wiesenkreis, Amt Klein-Lausenburg.

Lymers, die Ortschaften dieses ehemals Clevischen Amts mit 2408 Einwohnern gehören nun zum Französischen Departement der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Lyon. Ausser dem zur kais. Universität gehörigen Lyceum befindet sich in Lyon auch eine große Thierarzneyschule; ein Kaiserliches Palais wird angelegt. Die Seidenmanufakturen gewinnen durch die Vorsorge des Kaisers mit jedem Jahre neues Leben und höhere Wichtigkeit.

Lyszkowo, in Neuostpreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Lomza.

Maarsen, in Utrecht, gehört zum Franz. Departement der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Maartensdyk, in der Seeländ. Insel Süd-Beveland, gehört zu dem Franz. Departement der Scheldemündungen, Bezirk Thelen.

Maasland, war seit 1806 eins von den 11 Departements des Königreichs Holland. Es umfaßte den südlichen Theil der ehemaligen Provinz Holland, hatte Haag zur Hauptstadt, und ist in die 3 Quartiere: Rotterdam, Leyden und Dortrecht getheilt. Auf einem Flächenraum von 59 QM. enthielt es 341978 Einwohner. — Hievon wurden im J. 1809 die auf der Südseite der Waal und Maas liegende Theile mit dem Französ. Departement der Deur Nethes und der Rheinmündungen vereinigt, und im J. 1810 alles Uebrige in das Französ. Departement der Maasmündungen umgewandelt; die alten Unterentheilungen sind geblieben. Es enthält also die drey Bezirke: Rotterdam, Leyden und Dortrecht; Rotterdam ist jezt die Hauptstadt.

Maasland und Maasland-Sluys, die großen Dörfer in Südholland gehören zu dem Französ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Macao, in China. Im J. 1808 besetzten die Engländer Macao, mit Einwilligung der Portugiesen, aber mit Widerspruch der Chinesen.

Macarsca, in Primorie, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Macerata, die Hauptstadt im Departem. des Musone, zum Königr. Italien gehörig.

Maden, in Hessen, gehört zum Westphäl. Departement der Fulda, Distrikt Cassel.

Madera. 1807, 24. Dec., ergab sich die Insel ohne Widerstand an die Engländer.

Madrid. Das königl. Residenzschloß mit den nächstangränzenden Gebäuden ist im J. 1809 und 1810 in eine Citadelle unter dem Namen Fort Retiro verwandelt worden.

Maehreufels, in Istria, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Märzen, Pfarrdorf und Kirchspiel im Fürstenthum Osnabrück, Amt Fürstenau, im Königr. Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört es zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Maestro, Mestre, im Venetianischen, gehört zum K. Italien, Departem. des Tagliamento.

Magdeburg, das Herzogthum. Durch den Frieden von Tilsit 1807 kam der größere Theil oder ungefehr 3/5 des Landes, so viel von demselben auf der linken Seite der Elbe liegt, an Frankreich, und wurde vom Kaiser Napoleon dem Königreiche Westphalen beygefügt. Es macht nun einen Theil vom Departem. der Elbe, und bildet in demselben zwey Bezirke, von welchem Magdeburg und Neu-Haldensleben die Hauptorte sind. Mehrere Dörfer an der Gränze sind aber zu den Departem. der Ocker und der Saale gezogen worden. — Der Bezirk Magdeburg hat 103356 Einwohner und enthält folgende 18 Cantons: Acken, Gr. Rosenburg, Calbe, Landcanton Calbe, Stassfurth, Schönebeck, Gr. Salza, Egeln, Langenweddingen, Sudenburg, Neustadt, Olvenstedt, Wanzleben, Gr. Germersleben, Seehausen, Magdeburg, Barby, und Gommern. — Der kleinere bey Preußen ge-

gebliebene Theil des Landes auf der Ostseite der Elbe wird nun zur Kurmark gerechnet.

Magdeburg, das Burggrafthum, dem Könige von Sachsen gehörig, liegt ebenfalls auf der rechten Seite der Elbe.

Magdeburg, die Stadt. 1806, 11. Nov., ergab sich diese wichtige Festung nach kurzer Belagerung an die Franzosen. Sie gehört jezt zum Königreich Westphalen, und ist die Hauptstadt im Departement der Elbe. Die Festung bleibt aber mit Französ. Truppen besezt. — Im J. 1810 zählte man in der Stadt 25867 Einwohner.

Magliano, gehört nun zum Französ. Departement Rom. Das Bistum wurde 1810 aufgehoben.

Magniszow, in Westgallizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Mahlberg, das Städtchen in der Ortenau, hat 899 Einwohner. Durch neuere Verfügungen im J. 1807 wurden die Oberämter Mahlberg und Lahr wieder getrennt; beyde gehörten zur Badischen Markgrafschaft. Im J. 1810 wurde das Amt kleiner gemacht; es gehört jezt zum Kinzigkreise, und enthält 8367 Seelen.

Maidstone, in England, hat Hopfenbau, Pulvermühlen und Fabriken, welche sehr guten Zwirn liefern.

Mainau, s. Meinau.

Mainhard, in Hohenlohe, ist nun der Sitz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Weinsberg in der Landvogtey am untern Neckar gehörig.

Mainland, die Orkadische Insel ist gut bevölkert, der Hauptort ist Kerkwall, und Stromness, ein guter Hafen.

Majorca, die Insel hat 59 QM.

Majorca, die Stadt hat 33000 Einwohner.

Makariew, in Rußland. Auf der hiesigen Messe werden mehrere Millionen umgesezt.

Malburget, in Kärnthen, liegt an der Kommercialstrasse nach Italien; der Flecken gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Maldonaldo, spanische feste Stadt mit 6000 Einwohnern, in Südamerika, an einer Einbucht der See und vorliegende kleine befestigte Insel, an der Mündung des Rio de la Plata auf der Nordküste.

Male, Flecken am Nos-Fluß im südwestlichen Tyrol, und Sitz eines Bairischen Landgerichts und Rentamts, welches im J. 1806 auf 12 QM. 11445 Einwohner hatte. Es gehört zum Etschkreis, seit 1810 aber zum Königreich Italien, Departem. der Ober-Etsch.

Malliana, im Kirchenstaat, gehört nun zum Französ. Departement des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Maloj-Jaroslawez, ist jezt Kreisstadt im Gouvernem. Kaluga.

Malsch, der Badische Marktflecken, hat 1974 Einwohner, und gehört zum Amte Etlingen im Murgkreise.

Malsch, der Flecken, im Speyer., hat 883 Einwohner und gehört zum Badischen Amte Ranenberg im Neckarkreise.

Malta, die Insel, nebst dem benachbarten Gozzo, hat 87464 Einwohner ohne das Militair, nach einer Zählung vom J. 1782, mit welcher eine spätere Zählung bis auf etliche hundert Seelen übereinkommt. Davon kommen auf die Insel Malta 74705, und auf die Insel Gozzo 12759. Beyde haben 7 ge. QM. Flächeninhalt.

Malterdingen, in Baden, hat 1124 Einwohner und ein mineralisches Bad. Der Flecken gehört nun zum Treisamkreise, Amt Emmendingen.

Mandelsloh, in Calenberg, gehörte zu dem Königreich Westphalen, Depart. der Aller, Distrikt Nienburg; jezt zum Französ. Depart. der Wesermündungen.

Manheim. Im Jahr 1810 wurde in dieser Stadt das Oberhofgericht für alle Badische Staaten errichtet, und sie zum Sitze des Civilgouverneurs für die nördlichen Kreise bestimmt. Das Stadtamt Mannheim gehört zum Neckarkreise, auch der Sitz des Kreises ist in der Stadt.

Mannersdorf, ist eine kaiserl. Familienherrschaft, wo große Heerden Schafe mit veredelter Wolle genährt werden. Im Flecken befindet sich eine bedeutende Fabrik von Leonischen Draht, und von Borden.

Mannheim, s. Manheim.

Mansee, Mondsee, gehört seit 1810 zum Bairischen Salzachkreise, Landgericht Thalgau. Kaiser Napoleon schenkte den Flecken und die ehemals zum Religionsfond gehörige Herrschaft dem General Wrede, die Waldungen aber bleiben österreichisches für das Salzkammergut bestimmtes Eigenthum.

Mansfeld. Seit 1807 gehört die ganze Grafschaft zum Königreich Westphalen, Departement der Saale., Bezirk Halle; doch sind die Aemter Artern, Vockstadt und Bornstedt bey Sachsen geblieben. Das Städtchen Mansfeld hat 1288 Einwohn. und ist

ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Depart. der Saale, Bezirk Halle.

Maracaibo, in Amerika, das Spanische Gouvernement enthält etwas über 100000 Seelen; die Stadt Maracaibo gegen 24000 Seelen.

Marano, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement von Passeriano.

Maratten. Alle Besitzungen der Maratten berechnet man nach den neuesten Charten auf 16804 ge. QM. Ueber die Bevölkerung läßt sich keine Angabe liefern. — Der Friede mit den Engländern 1806 brachte keine bedeutenden Veränderungen hervor.

Marbach, im Würtemberg., hatte 2031 Einwohn. im Jahr 1807. Das Oberamt gehört nun zur Landvogtey an der Enz.

Marburg, in Ober-Hessen, zählte im Jahr 1810. 5474 Einwohner. Seit 1807 ist es die Hauptstadt im Departement der Werra, zum Königr. Westphalen gehörig, und zugleich der Hauptort eines Distrikts, welcher das Hessen-Cassel. Oberhessen größtentheils umfaßt. Er hat 78727 Einwohn. und enthält folgende 15 Cantons: Marburg, Kaldern, Lohre, Ebsdorf, Amöneburg, Kirchhain, Ranschenberg, Neustadt, Gesberg, Gemünden, Treysa, Frankenau, Frankenberg, Rosenthal und Wetter.

Marchthal, in Schwaben. Die schönen Klostergebäude sind zur Sommerresidenz des Fürsten von Thurn und Taxis eingerichtet. — Die Besitzungen stehen unter Würtembergischer Souveränetät.

Marciano, in Toscana, gehört zum Französ. Departem. des Arno.

Marck, in Tecklenburg, gehört zu dem Französischen Departement der Ober-Ems.

Mark, die Grafschaft. Den 29. Oktbr. 1806 wurde diese Grafschaft für Frankreich in Besitz genommen, gehört nun zum Großherzogth. Berg; und macht den beträchtlichsten Theil vom Depart. der Ruhr aus. — Sie hatte 138100 Einwohner im Jahr 1801.

Mark-Oldendorf, in Hildesheim, gehört zum Königreich Westphalen, Departement der Leine, Distrikt Einbeck.

Maremma, die sumpfige Gegend in Toscana, gehört größtentheils zu dem Französ. Departem. des Ombrone.

Marengo, das Französ. Departem. hatte im Jahr 1807 wegen veränderter Gränzen 314523.

Margarethen-Lengerich, in Tecklenburg, gehört zum Französ. Depart. der Ober-Ems.

Margonin, im Netzdistrikte, gehört seit 1807 zum Herzogth. Warschau, Departem. Bromberg.

Marienberg, in Wolfenbüttel und

Marienborn, in Magdeburg, gehören zum Königreich Westphalen, Depart. der Ocker, Distrikt Helmstädt.

Marienburg, das Kloster in Tyrol, ist aufgehoben; die Besitzungen gehören zum Bairischen Landgerichte Glurns im Innkreise.

Marienfeld, die Abtey in Münster, ist aufgehoben. Die Besitzungen gehörten zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Marienpol, in Neuostpreußen, gehört zu dem Herzogthum Warschau, Depart. Lonza.

Marienfee, das adeliche Nonnenkloster in Calenberg ist aufgehoben; die Besitzungen gehören zu dem Französ. Departem. der Wesermündungen.

Marienstein, das Kloster im Bairischen Landgerichte Eichstädt, ist aufgehoben.

Marienwerther, das Kloster in Calenberg, gehört zum Distrikt Hannover, im Westphäl. Departem. der Aller.

Markelsheim, an der Tauber, gehört zum Würtemberg. Oberamte Mergentheim, in der Landvogtey an der Jart.

Marken, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Zuyderfee, Bezirk Hoorn.

Markdorf, Städtchen mit 1293 Einwohnern, im ehemaligen Hochstifte Konstanz, nordöstlich von Mörsburg; jetzt zum Badischen Seekreise, Amt Mörsburg gehörig.

Marke Lutte, in Oberyssel, gehört zum Französ. Departem. der Yffelmündungen, Bezirk Deventer.

Markgröningen, s. Groningen.

Markoldendorf, s. Oldendorf.

Markbreit und Oberbreit, welche beyde Orte zusammen das Amt ausmachen, hatten bey der Zählung 1806 in 392 Häusern 2078 größtentheils luther. Einwohner. — Die Souveränetät wurde im Jahr 1810 von Baiern an Würzburg abgetreten.

Marktdorf, in Constanz, s. Markdorf.

Markteinersheim, in Schwarzenberg, gehört zum Bairischen Rezatkreis.

Marktelbach, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Rezatkreis.

Markt-Scheinfeld, s. Scheinfeld.

Markt, am Inn, gehört nun zum Landgerichte Alten-Oetting.

Markt Schorgast, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Maynkreise.

Marlen, in der Ortenau, hat 507 Einwohner, es gehört zum Badischen Kinzigkreis, Amt Offenburg.

Marlofstein, in Bamberg, gehört zum Bairischen Landgerichte Gräfenberg im Rezatkreise.

Marocco, das Reich, soll nach den neuesten Berichten, mit Einschluß der östlichen, wenig unterworfenen Provinz Tafilet 14886600 Einwohner enthalten, wovon 900000 in den Städten leben.

Maroeco, die Stadt ist zwar sehr verfallen, aber doch noch groß und stark bevölkert. Die Seelenzahl soll 279000 Menschen betragen.

Marottica, im Venetianischen, gehört zum Königr. Italien, Departem. des Bacchiglione.

Marseille, ist die Hauptstadt im Departement der Bouches du Rhone. Im Jahr 1807 hatte die Stadt 102217 Einwohner. Mehrere beträchtliche Manufakturen von Samt- und Seidenwaaren sind durch den langen Krieg und gestörten Handel verschwunden.

Marstetten, Grafschaft, zur Fugger. Grafschaft Kirchberg gehörig, rings um die Stadt Weissenhorn her. Sie begreift mehrere Dörfer und hat 1015 Einwohn. im J. 1806.

Marstetten, in Zeil-Wurzach, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Marsfeld, Pfarrdorf im Fürstenthum Verden; war der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departem., Distrikt Verden; jezt gehört er zum Französ. Departement der Wesermündungen.

Martinach, in Wallis, gehört zum Französ. Departem. des Simplon.

Martinique. Im Jahr 1809, 25. Febr., wurde die Insel abermals von den Engländern weggenommen.

Martinszell, an der Iller, gehört zum Bairischen Landgerichte Kempten im Illerkreise.

Masovien, die Polnische Woiwodschaft ist nun ganz im Herzogthum Warschau enthalten.

Massa und Carrara. Im Jahr 1806 schenkte Kais. Napoleon seinem Schwager Pascal Bacciochi diese Fürstenthümer erblich als französ. Lehen, und Er besitzt sie in Vereinigung mit dem angränzenden Fürstenthum Lucca, welches er schon ein Jahr früher erhalten hatte; den Titel eines Duc von Massa di Carrara ertheilte aber Kaiser Napoleon im Jahr 1809 dem Justizminister Regnier.

Massa, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. des Trasimène, Bezirk Spoleto.

Massing, im Bairischen Isarkreise, Landgericht Vils-Biburg, hat beträchtliche Pferd- und Viehmärkte, auch Leinwandbereitung und Handel.

Matelica, im Kirchenstaate, gehört zum Königreich Italien, Departement des Metauro.

Materia, Dorf und Poststation, östlich von Triest, auf der Strasse nach Fiume, im Königr. Italien.

Matray, am Sil Fluß in Tyrol, gehört zum Bairischen Landgerichte Insprug im Innkreise.

Matsch, im Vinstgau, gehört zum Bairischen Landgerichte Glurns im Innkreise.

Matsumai, heißt bey den Japanern die Insel Jesso, weil die beträchtlichste Stadt auf der Insel, wo der Gouverneur seinen Sitz hat, diesen Namen trägt. Die Einwohner der Insel, Ainos genannt, sind wenig kultivirte aber gutmüthige Leute, welche einzig von Fischen leben, und dem größten Theile nach den Japanesen unterthänig sind. S. Japon.

Mattigkofen, ist nun der Sitz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts.

Mattsee, in Salzburg, gehört zum Bairischen Landgerichte Neumarkt im Salzachkreise.

Mauer, das adeliche Pfarrdorf in der Pfalz, hat 601 Einwohn. und gehört zum Badischen Neckarkreis.

Mauerkirchen, gehört nun zum Bairischen Salzachkreis, und ist seit 1810 der Sitz eines Landgerichts.

Maulburg, in Baden, hat 530 Einwohner, und gehört zum Wiesenkreise, Amt Schopfheim.

Maulbronn, ist der Sitz eines Würtemberg. Oberamts zur Landvogtey an der Enz gehörig.

Mauren, Pfarrdorf mit 550 Einwohn. in der fürstl. Lichtenstein. Herrschaft Schellenberg, im Vorarlbergischen.

Mauten, in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Mauterndorf, im Salzburg., ist nun der Sitz eines Bairischen Rentamts und Landgerichts im Salzachkreise, welches zugleich die ehemaligen Pflegämter St. Michael und Tamsweg umfaßt.

Maynbernheim, kam mit dem Fürstenthum Anspach an Baiern und war der Sitz eines Rentamts, wurde aber im Jahr 1810 an Würzburg abgetreten.

Mayn-

Maynkreis, einer von den gegenwärtigen 9 Kreisen des Königreichs Baiern, begrief seit 1807 hauptsächlich den größten Theil des Fürstenthums Bamberg. Im Jahr 1810 wurde aber mit demselben vereinigt das ganze Obere Fürstenthum Baireuth, und ein beträchtliches nördliches Stück von der Oberpfalz, oder die Landgerichte Eschenbach, Kemnath, Waldsassen, Tirschenreuth und Neustadt an der Nab. Die Ausdehnung und Volkszahl, so wie die neue Eintheilung des Fürstenth. Baireuth in Landgerichte, ist noch nicht bekannt.

Mayrhofen, Pfarrdorf mit 1060 Einwohnern, im Salzburgischen Zillerthale gegen Tyrol hin gelegen, und nun zum Baiirischen Innkreise gehörig.

Mazerata, kleine Stadt mit einer Poststation im päbstl. Gebiethe von Ancona; seit 1808 zum Königr. Italien, Departem. des Musone gehörig.

Mechesheim, in der Pfalz, hat 879 Einwohner und gehört zum Badischen Amte Neckargemünd im Neckarkreise.

Mecklenburg Schwerin; bey dem Preußischen Krieg 1806 wurde das Land bis 1808 durch die Franzosen besezt. 1808 trat aber der Herzog dem Rheinischen Bunde bey; er stellt als Kontingent 1900 Mann. Auch Mecklenburg-Strelitz ist 1808 zum Rheinischen Bunde gekommen, und stellt 400 Mann als Kontingent.

Meckmuhl, Möckmuhl, ist der Sitz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Neckarsulm, in der Landvogtey an dem Untern Neckar gehörig.

Meden, von diesen beyden Dörfern in Gröningen, jezt im Französ. Depart. der West-Ems, gehört das erstere zum Bezirke Appingadam, das andere zum Bezirke Winschoten.

Medemblick, in Holland, ist der Hauptort eines Cantons, im Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Hoorn.

Medingen, in Lüneburg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niederelbe, Distrikt Lüneburg.

Mediterranée, (Departement des Mittelländischen Meers). Diesen Namen trägt seit dem Jahr 1808 ein Departement des Französ. Kaiserthums, welches den westlichen Theil des Großherzogthums Toscana begreift und 318000 Einwohner zählt. Es enthält die Bezirke Livorno, Pisa und Volterra. Livorno ist die Hauptstadt.

Medman, Mettman, im Bergischen, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Departement des Rheins, Bezirk Düsseldorf. Es hat Manufakturen in vielen Sorten von Eisenwaaren, Tüchern und Baumwollenstofen.

Mehrerau, ehemaliges Stift im Vorarlbergischen, bey Bregenz an der Mündung des Bregenz-Flußes; jezt der Sitz des Baiirischen Landgerichts und des Rentamts Bregenz im Illerkreise.

Mehle, in Hildesheim, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Distrikt Hildesheim.

Meiderich, Dorf, Schloß und Herrschaft mit 1350 Einwohn., im Herzogthum Cleve; jezt zum Bergischen Departement des Rheins, Bezirk Essen gehörig.

Meinau, Mainau, die Insel im Bodensee, hat ein Schloß und 36 Einwohn. Sie gehört seit 1806 zu Baden, Amt Constanz, im Seekreise.

Meinortshagen, in der Grafsch. Mark, an der Südgränze, gehört zu dem Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Meinersen, in Lüneburg, jezt der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departement der Aller, Distrikt Celle.

Meissen, (Ober- und Nieder-), s. Meissner.

Meisenheim, in der Ortenau, s. Missenheim.

Meissen, Nieder-Meissen, Pfarrdorf im Hessen-Cassel. Amte Zierenberg; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Cassel. Nicht weit davon liegt das Dorf Ober-Meissen.

Meissen, der Königl. Sächsische Kreis, hatte im Jahr 1807 287665 Einwohner.

Milada, die dalmatische Insel, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. So auch die Ragusanische Insel Melad oder Meleda.

Melle, das Italiänische Departement hatte 298788 Einwohner im J. 1807.

Melle, in Osnabrück, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Melsungen, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Cassel.

Memmelsdorf, hat 467 Einwohner. Es ist der Sitz des Baiirischen Landgerichts Bamberg, im Mayntreise.

Memmingen, hatte im Jahr 1806. 6442 Einwohner. Die Stadt ist der Sitz des

des Appellationsgerichts für den Illerkreis, und zugleich eines Bairischen Landgerichts und Rentamts.

Menaldum, liegt im ehemals Holländischen, jezt Französ. Departem. Friesland, Bezirk Leuwarden.

Menerbe, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departem. der Etsch, Bezirk Verona.

Mengen, in Baden, hat 670 Einwohn. und gehört zum Landamte Freyburg, im Treisamkreise.

Mengen, das Oesterreichische, hatte im Jahr 1807. 1925 Einwohner. Es ist nun der Sitz eines Würtembergischen Unteramts, zum Oberamte Sanigau in der Landvogtey am Bodensee gehörig.

Menzingen, das adeliche Pfarrdorf und Schloß im Kreichgau, hat 1232 Einwohner; es gehört zum Badischen Pfinz- und Enzkreise.

Meppen, das ehemals Münsterische Amt, von welchem der Herzog von Aremberg den herzoglichen Titel führt, hat 40 QM. Flächeninhalt, aber eine geringe Bevölkerung, weil die Hälfte des Landes mit unbewohnbarem sumpfigen Moore bedeckt, und ausser Meppen keine Stadt vorhanden ist. Seit dem Ende des Jahrs 1810 gehört der größere östliche Theil dieses Arembergischen Herzogthums zum Französ. Departement der Ober-Ems, und das Städtchen Meppen ist der Hauptort eines Cantons. Der durch den Ems-Fluß getrennte schmale westliche Streifen gehört zum Französ. Depart. der West-Ems.

Meppel, ist seit 1807 der Hauptort eines Quartiers im Holländischen Departement Drenthe, seit 1810 aber der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. der West-Ems.

Meran. Die Bairische Hauptstadt im Vintschgau, am Passeyer Bache, hat in 235 Häusern etwas über 2300 Einwohner, welche größtentheils von ihrem ausgebreiteten und zum Theile guten Weinbau leben, auch durch ihr Erzeugniß das Bairische Tyrol größtentheils versorgen. — Zu dem Landgerichte Meran gehörten seit 1806 noch die ehemaligen Gerichte Burgstall, Schöna, Passeyer, Ulten, Niederlana, Forst und Stein, Kastelbel und Allerengelberg. Es enthielt auf einem Flächenraume von 27 QM. 11577 unmittelbare, und 20741 mittelbare Einwohner, und gehörte zum Eisackkreise; seit 1810 gehört es zum Innkreise, und ist beträchtlich verkleinert worden, so daß es jezt nur 5 1/2 QM. Flächeninhalt hat.

Merching, Bairisches Pfarrdorf an dem Paar Fluß, mit beträchtlichen Papiermühlen, südlich von Augsburg, im Landgerichte Friedberg, Isarkreis.

Mercopail, in Kroatien, hat eine Poststation, liegt östlich von Fiume, im Gebieg, und gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Mergentheim, das an beyden Ufern der Tauber liegende Oberamt hat fruchtbaren Boden, Getreid- und Weinbau, auch bedeutende Viehzucht, und enthält etwas über 9000 Einwohner. — 1809, 20. April, gab Kaiser Napoleon diese Ueberreste des deutschen Ordens an den König von Würtemberg. Die Stadt ist nun der Sitz eines Oberamts in der Landvogtey an der Jart.

Merkendorf, im Anspachischen, hat viele Strumpfstricker; das Städtchen gehört zum Bairischen Landgerichte Heilsbronn im Rezatkreise.

Merklingen, das Würtembergische Kameralamt, gehört nun zu der Landvogtey Rothenberg.

Merklingen, im Ulmischen, gehört zu der Würtembergischen Landvogtey an der Rems und Fils, Oberamt Geislingen.

Mernsheim, der Eichstädt. Flecken, gehört zum Bairischen Landgerichte Eichstädt.

Merseburg, das Königl. Sächsische Bisthum hatte im Jahr 1807. 41579 Einwohner. In der Stadt Merseburg zählte man 5239 Einwohner.

Merton, Flecken, nicht weit von London, am Flüßchen Wandle, in Surrey. Es hat große Kattundruckereyen.

Meßel, Herrschaft in der Wetterau, dem Freyherrn von Albini unter der Souveränetät des Großherzogs von Hessen-Darmstadt gehörig.

Metauro, mittelmäßiger Fluß, welcher das päbstliche Urbino mitten durchfließt und bey Fano in das Adriatische Meer fällt. Seit 1808 gehört das Herzogthum Urbino zum Königreich Italien, und trägt von dem Flusse den Namen: Depart. del Metauro. Es wird in die Bezirke Ancona, Jesi, Pesaro, Sinigaglia und Urbino getheilt, die Hauptstadt ist Ancona.

Metternich, der Graf, erkennt, wegen Ochsenhausen, seit 1806 Würtemberg. Souveränetät, und gehört mit seinen Schwäbischen Besitzungen zur Landvogtey an der Donau.

Meudon, 2 Stunden von Paris; jezt ein Kaiserliches neu und prächtig wieder

der eingerichtetes Lustschloß. Es liegt an einer Anhöhe, nahe an der Seine, und hat eine herrliche Aussicht über Paris ꝛc. Der Flecken Moudon hat 2250 Einwohner, und gehört zum Bezirk Versailles.

Mexico, das Spanische Vicekönigreich in Amerika, hat nach den neuesten Angaben in seinen 12 Provinzen (mit Einschluß von Neu-Mexico) auf 36559 QM. 5877100 Einwohner. Hievon kommen auf Alt-Mexico 15460 QM. mit 5413000 Seelen. Die Provinz Mexico hat auf 2133 ge. QM. 1511800 Seelen.

Mexico, die Stadt, an der Westseite des Sees Tezcuco gelegen, hatte 112926 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1793. Humbold nimmt aber mit Einschluß des 5000 Mann starken Militärs, 137000 Seelen für die ganze Bevölkerung an. Unter dieser Zahl befinden sich 2500 Europäer, 65000 Creolen, 26500 Mestizen, 33000 kupferfarbige Einwohner und 10000 Mulatten. Die Stadt ist reich und schön gebaut; vorzüglich zeichnen sich aus durch Pracht und Größe, die zur Bergwerksschule gehörigen Anlagen, der Palast des Vicekönigs, die Domkirche, und vor derselben die eherne Bildsäule König Karls IV. zu Pferd. Längs den Seiten der Straßen befinden sich breite abgesonderte Wege für die Fußgänger. Die ganze Stadt hat nächtliche Beleuchtung.

Neu-Mexico, das große Land soll bey einer Ausdehnung von 21375 QM. nur 357206 Seelen enthalten.

Mexicanischer Meerbusen, wird die große Meeresfläche genannt, welche auf der Ostseite mitten zwischen Nord- und Südamerika liegt. Er enthält die großen Inseln Cuba und Jamaica in seinem Innern, und ist von einer Reihe größerer und kleinerer Inseln auf der Ostseite eingeschlossen. Alle diese Inseln nennt man die Antillischen oder Caraibischen, auch die Inseln Vor dem Winde; andere liegen an der Küste von Südamerika, und heißen Inseln Unter dem Winde. Der ganze Busen hat einen Flächenraum von 27120 QM. Er ist gefährlich für die Schiffenden, wegen vieler Klippen, noch mehr aber wegen der schrecklichen Orkane, welche öfters von Nordosten her losbrechen und selbst den Anbau der Inseln vernichten.

Meyland, die Stadt zählte 128862 Seelen im Jahr 1808. Eine große Militär-Akademie, ein Lyceum und andere Bildungsanstalten sind in dieser an Bevölkerung und Wohlstand immer zunehmenden Stadt errichtet, da sie die Residenz des Vicekönigs und der Sitz der höchsten Landeskollegien ist, und die Mannfakturen die nöthige Aufmunterung erhalten.

Mezzolombardo, Dorf und Bairisches Landgericht im Fürstenthum Trident, welches einen Theil des Nonsbergs begreift und auf 10 QM. 5364 unmittelbare und 11932 mittelbare Einwohner zählte. Es gehörte zum Etschkreise; jezt gehört es zum K. Italien, Departement der Ober-Etsch, Bezirk Trident.

Mezzo, die Inseln bey Ragusa gehören zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

S. Michaelsburg, Flecken, Schloß und Gericht mit 2000 Seelen, den Grafen von Kinigl und zum Landgericht Bruneggen gehörig, in Tyrol, oder im Bairischen Junkreise.

Midzerczyce, gehört zum Herzogthum Warschau, Bezirk Lublin.

Michelau, gauerbschaftliches Dorf an der Saale, im Würzburgischen, zu welchem noch das Dorf Schunderfeld gehört. Hanau trat 1810 seinen Antheil an Würzburg ab, welches jezt einziger Besizer ist. Beyde Orte gehören zum Landgerichte Gemünden.

Michelbach an der Luck, adeliches Pfarrdorf und Schloß im Anspachischen, gehört seit 1810 zum Würtembergischen Depart. der Jart, Oberamt Crailsheim.

Michelbach, in Baden, hat 745 Einw., es gehört zum Murgkreis, Amt Gernsbach.

Mickhausen, an der Schmutter in Schwaben, den Grafen Fugger-Nordorf gehörig. Die Herrschaft begreift noch mehrere Dörfer, hat 1456 Einwohner nach der Zählung im J. 1806, und gehört zum Bairischen Ober-Donaukreis.

Middelburg, war seit 1806 die Hauptstadt in dem Departement Seeland, und zugleich der Hauptort eines Quartiers. Im J. 1809 bemächtigten sich die Engländer der Insel Walcheren und auch der Stadt Middelburg. Dies hatte die Folge, daß Frankreich, nach dem Rückzug der Engländer, die Provinz Seeland zum Französ. Departem. der Scheldemündungen umwandelte, in welchem jezt Middelburg die Hauptstadt und der Hauptort eines Bezirks ist, zu welchem die 3 Cantons gehören, Middelburg, Veere, und Vlissingen.

Middelharnis, auf der Insel Schouven in Seeland mit 2157 Einw., gehört zum Französ. Depart. der Scheldemündungen, Bezirk Zierickse.

Midwolde, in Gröningen, gehört zu dem Französ.

Französ. Depart. der West-Ems, Bezirk Winschoten.

Mielnica, das Städtchen in Ostgalizien, nicht weit vom Dniesterfluß, gehört seit 1810 zu Rußland.

Mielnizk, in Neuostpreußen, gehört seit 1807 zu Rußland.

Mierloo, gehörte zu Geldern, jezt zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Miesbach, das Bairische Landgericht ist seit 1807 mit Aibling vereinigt und hat seinen Siz zu Rosenheim. Es enthält auf 20 QM. 20712 Einw. und gehört zum Isarkreise.

Miesse, adel. Pfarrdorf in der Altmark; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Elbe, Bezirk Salzwedel; seit 1810 zum Distrikte Neuhaldensleben gehörig.

Mieringen, gehört seit 1806 unter die Souveränetät von Wurtemberg und zum Kreise Altdorf.

Mikulince, in Ostgalizien, gehört seit 1810 zu Rußland.

Mill, in Brabant, gehört zum Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Millingen, Flecken, Schloß und Herrschaft mit 1177 Einwohn., im Herzogth. Cleve; jezt zum Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Rees gehörig.

Millstädt, in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Miltenberg, gehörte seit 1806 unter Badische Souveränetät. Die Stadt wurde 1810 der Hauptort einer Badischen Landvogtey im Mayn- und Tauberkreise. Aber am Ende des nemlichen Jahrs wurde die Souveränetät an den Großherzog von Hessen abgetreten, und Miltenberg gehört nun zur Provinz Starkenberg.

Mincio, das Ital. Depart. zählte auf 34 QM. 218242 Einwohner im Jahr 1807.

Mindelheim, das Landgericht, zählte im J. 1807 auf 6 1/2 QM. 13064 Einw. Seit 1808 gehörte es zum Lechkreise, wurde aber 1810 zum Illerkreise gezogen.

Minden, das Fürstenthum, gehörte seit 1807 zum Königr. Westphalen, Depart. der Weser; im J. 1810 ist es aber zum Französ. Depart. der Ober-Ems gezogen worden.

Minden, die Stadt, hatte 7331 Einw. im J. 1810. Seit 1807 war sie der Hauptort eines Bezirks im Departem. der Weser, welcher das Fürstenthum größtentheils umfaßt. Er hatte im J. 1808. 77012 Einw. und enthält folgende 11 Cantons: Minden, Petershagen, Hille, Rhaden, Levern, Lübbecke, Haddenhausen, Reineberg, Oldendorf, Hausberge, Windheim. — Wahrscheinlich wird Minden der Hauptort eines Bezirks im Französ. Depart. der Ober-Ems.

Minorca. Im J. 1798 eroberten zwar die Engländer diese Insel abermals, gaben sie aber durch den Frieden von Amiens wieder an Spanien zurück.

Miquelon, in Kriegszeiten geht gewöhnlich diese Insel auf einige Zeit für Frankreich verloren, und ihr Fischfang wird unterbrochen.

Mirano, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement der Brenta.

Mitelohe, im Bergischen, gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim.

Mißenheim, richtiger Meißenheim, das adeliche Dorf in der Ortenau, hat nun 647 Einwohner, und gehört zum Badischen Kinzigkreis.

Mittelberg, in Euimbach, gehört zum Bairischen Mayukreis.

Mittelberg, in Bregenz, seit 1806 zum Bairischen Landgerichte Inner-Bregenzerwald gehörig, welches seinen Siz zu Bezau hat, im Illerkreis.

Mittelberg, in Kempten, gehört zum Bairischen Illerkreis, Landgericht Sonthofen.

Departem. des Mittelländischen Meers, s. Méditerranée.

Mittenwalde, an der Isar. Es sind hier mehr als 100 Geigenmacher, deren Instrumente bis nach England und Rußland verführt werden.

Mitterburg, in Istria, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Mitterfels, das Bairische Landgericht, ist von sehr großem Umfange; es enthielt im J. 1807 auf 15 QM. 29114 Einw. Seit 1808 gehörte es zum Regenkreise, wurde aber 1810 zum Unter-Donaukreise gezogen, und verlohr mehrere auf der Westseite liegende Ortschaften, welche man dem neuen Landgerichte Wehrt beyfügte. Es hat gute Viehzucht, Flachsbau mit Leinwandweberey, und in dem sogenannten Bernauer Winkel vortrefflichen Obstbau. Ganze Schiffladungen von Aepfeln, Zwetschgen, Nüssen, gehen auf der Donau nach Oesterreich.

Mittersill, ist nun ein Bairisches Landgericht im Salzachkreise.

Mniechow, und Mniszow, in Westgalizien, gehören zu dem Herzogth. Warschau, Departem. Radom.

Mockritz, in Krain, gehört zu den Illyrischen

Digitized by Google

lyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Modena, die Stadt, hatte 26900 Einwohner im J. 1807. 19,853 [illegible] im J. 1810.

Modrusch, der Flecken in Kroatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Mockern, in Magdeburg, gehört nun zur Kurmark.

Möbli, s. Möli.

Mohringen, in Baden, s. Möringen.

Möllen, in Lauenburg, gehört zu dem Französ. Departement der Elbemündungen.

Mollenbeck, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Möllen, in Tyrol, hat 950 Seelen und gehört zum Königr. Italien, Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Möringen, ist seit 1810 der Siz eines Badischen zum Donaukreise gehörigen Amts.

Mörsburg, in Konstanz, hat 1261 Einwohner, und ist der Siz eines Badischen Amts, welches Markdorf einschließt, im Seekreise.

Morsch, am Rhein, in Baden, hat 828 Einwohner, es gehört zum Murgkreise, Amt Ettlingen.

Möschbach, in Baden, hat 642 Einw.; es gehört zum Kinzigkreis, Amt Oberkirch.

Mösskirch, die Herrschaft. Seit 1806 erkennt sie auf der linken Seite der Donau die Souveränetät von Hohenzollern-Sigmaringen, und auf der rechten Seite die Hoheit von Baden. Der Badische Antheil nebst der Stadt bildet seit 1810 ein zum Seekreise gehöriges Amt. — Mößkirch, das Städtchen, hat 1176 Einwohner.

Möttling, in Krain, hat eine Poststation und gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Mogilno, im Netzdistrikte, gehört seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Departement Bromberg.

Mohilew, in Rußland. Der katholische Erzbischof ist der einzige des Landes; alle kathol. Bischöfe des ehemaligen Polens sind seine Suffraganei. — Das Gouvernement Mohilew hat gegen 700000 Seelen auf 918 QM.

Mohringen, s. Moringen.

Moisburg, war der Hauptort eines Cantons im Westphälischen Departement der Niederelbe, Distrikt Harburg. Jezt gehört der Ort zum Französ. Depart. der Elbemündungen.

Moisdorf, Pfarrdorf im Fürstenthum Blankenburg; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Saale, Bezirk Blankenburg.

Moissac, in Quercy, ist seit 1808 der Hauptort eines Bezirks im Departem. des Tarn und Garonne. Er enthält die Cantons: Moissac, Auvillard, Bourg de Visa, Louzete, Montaigu und Valence.

Moldau. Am 18ten April 1810 erklärte der Kaiser von Rußland dieses Land für eine Provinz seines Reichs. Er hat es im Besiz, der künftige Friede entscheidet.

Momberg, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Marburg.

Momorano, in Istria, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Monfalcone, das Städtchen, im Oesterreichischen Friaul, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Mongalda, im Venetianischen, gehört zum Königr. Italien, Departem. des Bacchiglione.

Monheim, am Rhein, im Bergischen, hat 1525 kathoi. Einwohner; es gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim.

Monheim, in Neuburg. Im J. 1808 wurde auch das Amt Donauwörth beygefügt; so daß das Landgericht jezt auf 10 1/4 QM. 27353 Einwohner zählt. Es gehörte zum Altmühlkreise, wurde aber 1810 zum Ober-Donaukreise gezogen.

Monnikendam, in Nordholland, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Franz. Departement der Zuyderse, Bezirk Hoorn.

Monpoliza, das Dalmat. Gebirg, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Monselice, im Venetianischen, gehört zum Königr. Italien, Departement der Brenta.

Montafon, im Vorarlbergischen, bildet seit 1806 ein Bairisches Landgericht, welches seinen Siz in dem Flecken Schruns hat, 9755 Einwohn. auf 9 QM. im J. 1807 zählte, und zum Illerkreise gehört. In diesem Gerichte ist die Schafzucht von Bedeutung.

Montagnana, im Venetianischen, gehört zum Königr. Italien, Departem. der Brenta.

Montaigu, in Gnienne, gehört zum Departem. des Tarn und Garonne, Bezirk Moissac.

Montalcino, in Toscana, gehört zum Französ. Departem. des Ombrone.

Montana, in Istria, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Mon-

Digitized by Google

Montauban, in Quercy, ist seit 1808 die Hauptstadt im Departement des Tarn und der Garonne. Im J. 1810 wurde hier ein Seminarium für die reformirten Theologen errichtet.

Montbard, hat Manufakturen von hundsledernen Handschuhen und Wollenzeuchen, und eine Poststation.

Montblanc, das Französ. Departement, hatte im J. 1806. 300239 Einwohner auf 109 QM.

Monte di Pietà, bezeichnet in den Italienischen Städten ein Leihhaus.

Monte Castello, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Monte Chiarucolo, in Parma, gehört zum Französ. Departem. des Taro.

Monte Falco, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Monte Falcone, in Friaul, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Monte Feltro, in Urbino, gehört zum Königr. Italien, Departem. des Metauro.

Monte Fiascone, im Kirchenstaate, gehört zu dem Franz. Departem. Rom.

Monte Filippo, gehört zum Fürstenthum Piombino.

Montefusco, in Neapel, ist seit 1806 der Hauptort eines Bezirks.

Monte Leone, großer Flecken mit 15000 Einw. in Calabria. Die Gegend ist bergig, aber sehr fruchtbar, vorzüglich an Oelbäumen. Eine halbe Meile nördlicher finden sich an der Küste die Ruinen der alten Stadt Vibo Valentia.

Montelupone, im Kirchenstaat, gehört zum Königreich Italien, Departement des Metauro. So auch Montemarciano.

Montenotte, Ober- und Unter-, sind zwey geringe Bergdörfer, nördlich über Savona im Genuesischen, aber schon am nördlichen Abhang der Apenninen in Piemont gelegen. Bey dem erstern derselben errang der damalige General Bonaparte, jetzt Kaiser Napoleon, nach einer Reihe von Gefechten, das erste entscheidende Treffen (1796, 11. Apr.), durch welches die Oesterreich. Armee von der Sardinischen getrennt, und dadurch der Hauptgrund zu dem schnellen weitern Fortgang in Italien gelegt wurde. Zum Andenken dieses folgenreichen Siegs errichtete der Kaiser im J. 1805 aus den westlichen Theilen des Genuesischen Gebiethes, nebst den Bezirken Sera und Acqui vom ehemaligen Piemont, das Departement von Montenotte, dessen Hauptstadt Savona ist. Es enthält über 290000 Seelen.

Monte-Negro. Die Montenegriner sind ein unabhängiges und tapferes, aber rohes Bergvolk, welches auch den Franzosen bey der Besitznahme von Cattaro Schaden zufügte, nun aber die Befehle des K. Napoleon anerkennt.

Montepulciano, in Toscana, ist seit 1809 der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. des Ombrone.

Monte Rotondo, im Kirchenstaate, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Montevideo, am Rio de la Plata in Amerika, hat 5250 Einwohner. Bey dem Aufstande der benachbarten Provinzen und der Stadt Buenos Ayres im J. 1810 ist Montevideo der alten Spanischen Regierung anhänglich geblieben.

Montfort, der in Vorarlberg liegende Theil der alten Grafschaft, bildet nun das Bairische Landgericht Feldkirch, zum Theil auch Dornbirn im Illerkreise; Tettnang hingegen an der Nordseite des Bodensees ist nun ein Würtemb. Oberamt in der Landvogtey am Bodensee.

Montfort, in Utrecht, gehört zu dem Französ. Departement der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Montfrin, kleine Stadt mit 1960 Einw., Salpeterfabriken und einer mineralischen Quelle, im Depart. des Gard, Bezirk Nimes.

Montibery, in der Normandie, gehört zum Bezirke Corbeil und hat beträchtlichen Getreidhandel.

Mont-Tonnere, s. Donnersberg.

Montorio, im Venetianischen, gehört zu dem Königreich Italien, Departem. der Adige.

Montrichard, in Touraine, hat Leder- und Leinwand-Bereitungen, auch Wein- und Getreidhandel, und eine Poststation.

Montrotier, in Lyonnois, ist ein Städtchen mit 1600 Einwohnern.

Moos (Ober-), Pfarrdorf mit 283 Einwohn. und Niedesel. Gericht, südöstlich an das Fuldische gränzend, zur Souveränetät des Großherzogs von Hessen gehörig. Gleich dabey liegt Nieder-Moos mit 271 Einwohnern.

Moordrecht, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Moosheim, in Neuburg, gehört nun zu Baden.

Morey, in Franche Comte, ist ein Fabrikort, wo Uhren, emaillirte Uhrblätter, eiserne Bratenwender, Nägel, Stecknadeln, Draht ꝛc. verfertigt werden,

den; auch die Lederbereitungen sind vorzüglich. Der Flecken hat eine Poststation.

Morhange, das Städtchen, in Lothringen, hat 1181 Einwohner, welche sich von ihrem ergiebigen Getreide-, Gemüse- und Obstbau nähren.

Mori, gehörte seit 1806 zum Bairischen Landgerichte Roveredo, seit 1810 ist es aber der Hauptort eines Cantons im Königr. Italien, Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo.

Moringen, in Calenberg, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Morizberg, Pfarrdorf im Fürstenthum Hildesheim; jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Oder, Bezirk Hildesheim.

Morlachen, die, das rauhe Dalmatische Bergvolk an der Türkischen Gränze, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Mornant, in Lyonnois, hat Manufakturen von groben Tüchern, und von Hüten.

Morsbach, bey Aachen, gehört zum Departem. der Roer.

Morschen, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Fulda, Distrikt Cassel.

Mortaro, die kleine Insel an der Dalmatischen Küste, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Morteau, in Franche Comte, hat Manufakturen von Baumwollenstoffen, auch eine Glockengiesserey; und eine Poststation.

Morungen, in Ostpreußen. Den 25sten Januar 1807 fiel in der Nähe dieser Stadt ein hartnäckiges Gefecht zwischen den Franzosen und Russen vor, welches keine entscheidenden Folgen hatte.

Morwngen, in Mansfeld, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Halle.

Mosburg, das Bairische Landgericht, hatte im Jahr 1807 auf 8 1/2 QM. 16817 Einwohner. Es gehört zum Isarkreise.

Mosbach, im Fürstenthum Leiningen, ist seit 1810 der Sitz des Badischen Odenwalder Kreises.

Moschenize, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Moskwa, Moskau, die Hauptstadt in Rußland. Die ganze Zahl der Häuser beträgt über 20000.— Das Gouvernement Moskwa hat über 1150000 Seelen.

Mollet, Städtchen mit 1961 Einwohn. im Französischen Departement der Pyrenees Orientales, Bezirk Prades.

Motta, la, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement des Tagliamento.

Moulins en Gilbert, hat Manufakturen von Wollen- und Baumwollenzeuchen, Leder, auch Getreidehandel, und eine Poststation.

Moulon, Mouzon, an der Maas in Champagne, verfertigt viele Serge und andere Wollenzeuche, hat auch guten Getreid- und Weinbau, und eine Poststation.

Moutiers, in der Provence, hat Manufakturen von Wollenzeuchen, besonders aber von Favence, welches einen nicht unbedeutenden Handelsartikel macht.

Mouy, der Hauptort eines Cantons im Departem. der Oise, Bezirk Clermont, ist eine kleine Stadt mit 1665 Einwohnern, und einer beträchtlichen Fabrik von Wollenzeuchen.

Mrotzen, im Netzdistrikte, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Bromberg.

Muggendorf, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Maynkreise, Landgericht Ebermannstadt.

Muggia, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Muckenthurm, im Badischen, hat 1071 Einwohner. Der Flecken gehört zum Murgkreise, Landamt Rastadt.

Mühlbach, Städtchen, an der Rienz in Tyrol. Es gehörte ehemals zum Landgerichte Brixen, ist aber seit 1810 der Hauptort eines Bairischen zum Innkreise gehörigen Landgerichts, welches das Patrimonialgericht Rodeneck, Untervintel ꝛc. begreift und einen Flächeninhalt von 4 QM. hat.

Mühlburg, das Städtchen, in Baden, hat 700 Einwohner, und gehört zum Pfinz- und Enzkreise, Landamt Carlsruhe.

Mühldorf, das Bairische Landgericht, hatte im J. 1807. 26186 Einw. und gehörte zum Salzachkreise, wurde aber 1810 zum Isarkreise gezogen.

Mühlhausen, die ehemalige Reichsstadt in Thüringen, hatte 9322 Einw. im J. 1810 und ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Bezirk Heiligenstadt.

Mühlhausen, in der Herrschaft Vorbaum, gehört zum Bairischen Landgerichte Neumarkt, im Ober-Donaukreise.

Mühlhausen, der adeliche Flecken, im Bamberg., gehört zum Bairischen Landgerichte Bamberg im Maynkreise.

Digitized by Google

Mühlhausen, Mühlheim, in Nellenburg, gehören nun zu Baden.

Mühlhausen, das adeliche Dorf am Neckar, ist der Siz eines Würtemberg. zum Kreise Ludwigsburg gehörigen Amts.

Mühlheim, ansehnlicher Flecken an der Ruhr, im Herzogthum Berg, zur Herrschaft Broich gehörig. Er hat ergiebigen Feldbau, auch Wollenspinnerey und Seifen- Stärke- Tabaks-Fabriken. Das Amt, welches zum Bezirke Siegburg gehört, hat 18234 Einwohner nach der Zählung im Jahr 1806. Seit 1806 ist Mühlheim der Hauptort eines gleichnamigen Distrikts im Departement des Rheins. Zu dem Bezirke gehören die Cantons: Mühlheim, Zindlahr, Bensberg, Siegberg, Hennef, und Königswinter.

Mühlkreis, Mühlviertel, das, in Oberösterreich, hatte im J. 1810. 3 Städte, 50 Flecken, 1527 Dörfer und Weiler, und 157269 Einwohner.

Mujia, s. Mugia.

Mullheim, in Baden, hat 1831 Einwohner; die Stadt ist nun der Siz eines Amts im Wiesenkreise.

Mönchsroth, in Oettingen, hat 807 Einwohner, und gehöre unter Bairische Hoheit, liegt aber an der Würtemberg. Gränze.

Munchen, die Hauptstadt der Bairischen Monarchie, Residenz des Königs, und Siz der Ministerien in allen ihren Zweigen, so wie der übrigen Landeskollegien; gewinnt durch die Vereinigung dieser Vortheile mit jedem Jahre an Bevölkerung, Schönheit und Größe. Innerhalb der Stadt steigen statt der alten Häuser nur regelmäßige Gebäude schnell empor, und ausserhalb schließen sich an die Nord- und Westseite derselben viele neue regelmäßige Strassen, so daß die Zahl der Häuser immrr im Wachsen ist und nicht mit Bestimmtheit angegeben werden kann. Eben so wenig läßt sich die immer zuströmende Menschenzahl genau bezeichnen; mit Einschlus der Vorstadt Au beträgt sie ungefehr 50000 Seelen. Unter den neuen Anlagen im Innern der Stadt zeichnet sich der Max. Josephs Plaz aus, welcher durch Demolirung einiger Gebäude zu einem sehr großen, obgleich nicht ganz regelmäßigen Quadrate erwachsen ist. Das Aufstellen und Anordnen der großen Königlichen Bibliothek von 200000 bis 300000 Bänden nahet sich unter der Aufsicht der K. Akademie der Wissenschaften immer mehr seiner schnellen und zweckmäßigrn Beendigung. Sie hat, so wie die Akademie selbst, ihre Stelle in dem ehemaligen Kollegium der Jesuiten. Zu den vielen Bildungsanstalten gehören ausser dem Gymnasium und Lyceum, die Militärakademie, die Schule für Wundärzte, die Veterinärschule ꝛc. Frey ist der Zutritt für das Publikum, besonders für den sich bildenden Mahler ꝛc., die vortrefliche Bildergallerie, von welcher nur die auserlesensten Stücke in dem Gebäude an der Residenz Plaz finden, eine andere große Sammlung im Lustschloß Schleißheim aufgestellt ist, und andere Partien nach Augsburg, Nürnberg ꝛc. zur Bildung junger Künstler versendet worden sind. Das zweckmäßig eingerichtete Büreau Topographique mit seiner Sammlung von Originalkarten, fast ganz vollendetrn Aufnahme und Zeichnung von Baiern ꝛc. giebt drm Staate den nöthigen Nachwuchs von Ingenieuren und zeichnenden Geographen, so auch die Direktion des Strassen-, Brücken- und Wasserbaues. Die Steindruckerey nähert sich immer mehr einem hohen Grade von Vollkommenheit; die mathematischen, astronomischen, physikalischen ꝛc. in München verfertigten Instrumente finden wegen innerer Güte und wegen des billigen Preißes starken Abzaz auch in das Ausland. Unter den Manufakturen verdient Auszeichnung durch die Güte der Waare und durch die Größe der Anstalt die Uzschneiderische Lederfabrik. Daß gute Spielkarten, Mahlerpinsel ꝛc. verfertigt werden, ist längst bekannt, so wie der Vorzug des zu Nymphenburg verfertigten Porzellans, welches aber nicht hinlängliche Abnehmer findet. Daß die Stadt nächtliche Beleuchtung habe, versteht sich von selbst, aber unbemerkt darf der wohlthätige aus der Isar künstlich abgeleitete Kanal nicht bleiben, welcher den Mühlen und andern Gewerben immer das nöthige, nie abnehmende, nie zu hoch anwachsende Wasser verschafft. Zur Erholung für die höhern Stände dienen mit empfehlungswürdiger Einrichtung das Museum, Casino, und die Harmonie; sie vereinigen eine reich versehene Leseanstalt mit gesellschaftlichrn Vergnügungen. — Ordnung in der Stadt erhält die Polizey-Direktion. Recht spricht in höchster Instanz für das ganze Reich das Oberappellationsgericht, so wie das Appellationsgericht in zweyter Instanz für den Isarkreis, dessen Hauptstadt, folglich Siz des General-Kreis-Kommissariats, München ist.

Im J. 1807 ertheilte der König seiner Residenzstadt ein neues Wappen. Es besteht in einem offenen Portale mit zwey dorischen Säulen, auf dessen

Schwib-

Schwibbogen die Königskrone ruht. Unten, zwischen den beyden Piedestalen, schreitet ein streitfertiger linksehender Löwe ohne Krone, haltend in der rechten Pranke ein blankes Schwerdt, in der linken einen silbernen Schild, in welchem sich der lazurne Buchstabe M befindet.

Münchshof, in Wolfenbüttel, gehört zum Westphälischen Departement der Ocker, Distrikt Goslar.

Münchweiher, in Baden, hat 752 Einwohner, und gehört zum Kinzigkreise, Amt Ettenheim.

Münden, in Calenberg, wurde zum Königreich Westphalen gefügt. Sie gehört zum Departem. der Fulda, Bezirk Cassel, und ist der Hauptort eines Cantons. Im J. 1810 zählte die Stadt 4098 Einwohner.

Münder, hatte im J. 1810. 983 Einw., das Städtchen ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Leine, Distrikt Rinteln.

Mungolsheim, der Badische Marktflecken, hat 1336 Einwohner; er gehört zum Pfinz- und Enzkreise, Landamt Bruchsal.

Münsingen, hatte 1095 Einwohner im J. 1807. Das Oberamt gehört seit 1810 zur Landvogtey auf der Alp.

Münster, den Preußischen Antheil des Fürstenthums ließ Kaiser Napoleon im J. 1806 besetzen, und sich den 26sten November huldigen. Seit 1809 gehörte es zum Großherzogthum Berg, der südliche kleinere zum Departement der Ruhr, der größere nördliche zum Departem. der Ems. Von diesem leztern zog der Kaiser 1810 einen nordwestlichen Strich zum Französ. Departement der Ober-Yssel, und die Stadt Münster ist der Hauptort eines Bezirks, zu welchem folgende Cantons gehören: Münster, St. Mauriz, Telgte, Hattern, und Dulmen.

Münster, beträchtliche Hofmarkt, in Tyrol, Unterinnthal, zum Landgerichte Rattenberg gehörig, im Baierischen Innkreis.

Münster im Georgienthale, hat eine wichtige Zitzmanufaktur.

Münsterberg, das Fürstenthum. Frankenstein ist aber eine abgesonderte Minder-Standesherrschaft, welche der Gräfin von Schlabrendorf gehört.

Münzenberg, in der Wetterau, der Hanauische Antheil, gehört seit 1810 dem Großherzog von Hessen, in den übrigen hat er die Souverainetätsrechte.

Münzkirche, im Innviertel, gehört nun zum Baierischen Landgerichte Schärding im Unter-Donaukreise.

Munderkingen, hat 1223 Einwohner, gehört seit 1806 zu Würtemberg, und ist der Sitz eines Unteramts im Oberamte Ehingen, Landvogtey an der Donau.

Mundelsheim, im Würtemberg. Oberamte Besigheim, hat 1281 Einwohn. Der Flecken gehört zur Landvogtey an der Enz.

Muntendam, in Gröningen, gehört zu dem Französ. Departem. der West-Ems, Bezirk Winschoten.

Munzingen, das adeliche Pfarrdorf und Schloß im Breisgau, gehört zum Badischen Treisamkreis, und hat 757 Einwohner.

Mur de Barel, hat Manufakturen von Wollenzeuchen, und eine Poststation.

Murano, die Inselstadt, nicht weit von Venedig, gehört zum Königreich Italien, Departem. des Adriatico.

Murano, kleine Stadt auf der Nordseite Calabriens, am Flusse Coscile in einer schönen Gegend, welche viel Manna liefert. Es werden hier Seiden- und Wollenstofe verfertigt.

Muro, in Dauphine, hat Torf- und Marmorgruben, auch eine Poststation.

Murg-Kreis, einer von den 10 Kreisen, in welche das Großherzogthum Baden getheilt ist. Er hat seinen Namen von dem Flusse Murg, umfaßt die mittlern Theile der Badischen Markgrafschaft, nebst der Grafschaft Eberstein, und enthält folgende 7 Aemter: Achern, Bühl, Baden, Rastadt (Stadt- und Landamt), Seensbach, Ettlingen. Die Kreisstadt ist Rastadt. Die Zahl der Bewohner beträgt 78910. 86,112.

Murg, in der Grafschaft Hauenstein am Rhein, hat 557 Einwohner; es gehört zum Badischen Wiesenkreis, Amt Kleinlaufenburg.

Murom, in Rußland, hat auch viele Glashütten. Im Jahr 1805 verlor die Stadt 800 Gebäude durch Feuer.

Murrhard, im Würtemberg., ist der Sitz eines Unteramts und Kamecalamts, zum Oberamte Backnang in der Landvogtey am untern Neckar gehörig.

Musone, mittelmäßiger Fluß in der päbstlichen Marca d'Ancona. Diese Macca gehört aber seit 1808 zum Königreich Italien, und die nördliche größere Hälfte desselben trägt von diesem Flusse den Namen Departement del Musone. Es enthält die Bezirke: Macerata, Camerino, Loreto, Fabriano und Tolentino. Macerata ist die Hauptstadt.

Muyden, in Holland, ist der Hauptort eines

eines Cantons im Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Mydrecht, in Utrecht, gehört zu dem Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Myhla, Mylau, im königl. Sächsischen Vogtlande, hat 230 Häuser und 1600 Einwohner.

Mylbach, in Tyrol. s. Mühlbach.

Mynsheerenland, in Holland, gehört zum Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Myslenice, hatte im J. 1808. 286 Häuser und 1975 Einwohner.

Nabburg, das Landgericht in der Oberpfalz, hatte im Jahr 1807. 16380 Seelen. Seit 1808 gehört es zum Nabkreise; im Jahr 1810 wurde es aber zum Regenkreise gezogen.

Nachitschewan, in Rußland, am Dnepr. Die Einwohner betreiben auch den Ackerbau fleißig, und betragen mit den 5 Dörfern, die sie rings um die Stadt angelegt haben, gegen 7000.

Nadin, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Nadlitscheck, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Naarden, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. des Terels, Bezirk Amsterdam.

Nagaische Tataren. Im Jahr 1791 wurden diese Nomaden, welche mit den angränzenden Tscherkassen in beständigem Streit lebten, in ihre alte Heimath, die Nogay, wieder zurück geführt, wo sie zwar ihre nomadische Lebensart noch jezt fortsetzen und Viehzucht zu ihrem Hauptgeschäfte machen; aber doch auch anfangen, in einigen fruchtbareren Strichen den Feldbau zu betreiben, und jährlich viel Waizen nach den Taurischen Häfen abschicken. Ihre Anzahl beträgt nur etwas über 5000 Bogen oder wehrbare Männer.

Nagold, das Oberamt, gehörte zum Kalwer Kreis; seit 1810 aber zur Landvogtey Schwarzwald.

Nagy, heißt im Ungarischen Groß.

Nagy-Körös, s. Körös.

Naila, Naylau, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Mayukreise.

Nakel, im Netzdistrikt, gehört seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Depart. Bromberg.

Nanteuil le Haudouin, hat ein Schloß, ehemals den Prinzen von Conde gehörig, und eine Poststation.

Nantuket, in Nordamerika. Die Einwohner nähren sich fast einzig von der Fischerey, vorzüglich von dem lebhaft betriebenen Wallfischfang, und sind größtentheils wohlhabend.

Napoleonshöhe, s. Weissenstein.

Narenda, der Fluß in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Narew, in Neuostpreußen, gehört seit 1807 zum Russischen Gouvernem. Bialystock.

Narni, im Kirchenstaate, gehört zu dem Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Nassau-Diez. Nach dem Tode seines Vaters, des Prinzen von Oranien, folgte Wilhelm Friedrich in der Regierung aller Dieziſchen Länder. Aber durch die Verfügungen des Rheinischen Bundes 12. Jul. 1806 wurde dem Hause Nassau-Diez die Unmittelbarkeit aller seiner alten Besitzungen entzogen, und es erkennt wegen Dillenburg, Siegen, Hadamar und Beilstein die Souveränetät des Großherzogs von Berg, wegen Diez aber die Hoheit von Nassau-Usingen und Weilburg; auch Weingarten in Schwaben steht unter Würtembergischer Hoheit. — Seit 1808 machen die Westphäl. Besitzungen den größten Theil vom Departem. der Sieg im Großherzogthum Berg aus.

Nassau-Usingen und Weilburg. Durch den Beytritt zum Rheinischen Bund 1806 erhielten die Fürsten von Nassau-Usingen und Weilburg nicht nur volle Souveränetät in ihren eignen Landen, sondern auch noch über die Wiedischen Herrschaften und Aemter Dierdorf, Altenwied, Neuersburg, einen Theil der Grafschaft Bassenburg und über Neuwied und Holzapfel, über die Grafschaft Diez, über die Aemter Werheim und Burkach, über Runkeln, so weit es an der linken Seite der Lahn liegt, dann noch über Solms-Braunfels, Hohensolms, Greifenstein, und über mehrere ritterschaftliche Güter. — Der Chef des Hauses (Nassau-Usingen), nimmt den Titel Herzog an. Das Kontingent zu den Truppen des Rheinischen Bundes beträgt gegen 1700 Mann. Die sämmtlichen Lande der beyden Landesfürsten enthalten nun auf 97 QM. ungefähr 270000 Seelen. — Die Einkünfte schätzt man gegen 2 Mill. Gulden.

Nassenfels. Seit 1806 gehört Flecken und Amt zum Landgerichte Eichstädt im Bairischen Ober-Donaukreise.

Nassenfuls, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Na-

Natisone, das Flüßchen in Friaul, gehört zu dem Königr. Italien, Depart. Passeriano.

Natschäschewan, s. Nachitschewan.

Natternberg, Hofmarkt mit 47 Häusern und ehemaliges Landgericht in Niederbaiern, bey Plättling, nicht weit von der Donau. Der größte Theil des Gerichts gehört jezt zum Landgerichte Deggendorf, einige Ortschaften aber zu Landau; beyde gehören zum Unter-Donaukreise.

Navarra, die Spanische Provinz. Das Land liegt zwar zum Theil in dem Gebirge, hat doch reichen Getreidbau, viel Wein, Oel, und Waldungen, eine beträchtliche Viehzucht, vorzüglich von Schaafen, auch Eisen, Kupfer und Salz. Die ehemaligen großen Privilegien des Landrs sind von der Krone sehr beschränkt worden. Die Größe des Landes beträgt 157 QM., die Bevölkerung 220000 Seelen.

Nauders, ist seit 1806 der Siz des Bairischen Landgerichts Fürstenberg, welches auch seit 1810 den Namen Nauders führt, auf 16 1/2 QM. 12652 Seelen enthält und zum Innkreise gehört. Im J. 1810 ist es beträchtlich verkleinert worden und hat nur noch 6 3/8 QM.

Naumburg, in Hanau, gehört dem Großherzog von Frankfurt.

Naumburg, in Hessen, bey Fritzlar, hat 1499 Einwohner. Es ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Fuld, Bezirk Cassel.

Nawagora, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Krakau.

Nay, in Bearn, hat Manufakturen von Wollenzeuchen und in der Nähe Eisenhämmer.

Neapel. In den Französ. Revolutionskrieg wurde auch Neapel verwikelt. Es erkaufte seinen Frieden 1796 durch beträchtliche Summen; aber 1798 entstehen neue Zwistigkeiten, bey welchen die Franzosen sich zum Herrn vom größten Theile des Landes machen und eine Parthenopelsche Republik errichten, welche aber schnell ihr Ende findet, weil der im obern Italien losbrechende Krieg die Franzosen zum Rükzug nöthigte; der König kam wieder zu dem Besiz des Reichs. Aber seit dem Lüneviller Frieden 1801 ließ Frankreich beständig ein Truppenkorps in Neapel, welches vom Lande mußte genährt werden, und zog es erst beym Ausbruch des neuen Kriegs gegen Oesterreich und Rußland 1805 zurück, nachdem es sich Neutralität von dem König von Neapel hatte versprechen lassen. Diese wurde gebrochen, indem russische und englische Truppen in Neapel landeten. Da der Kaiser Napoleon den kurzen Krieg als Sieger geendigt hatte, ließ er 1806 eine Armee in das Land dringen, eroberte es fast ohne Widerstand, und ernannte seinen Bruder Joseph als König von Neapel und Sicilien. Der Kaiser behält sich das Recht vor, 6 französ. Lehnherzogthümer in Neapel zu errichten und zu besezen, und für die französ. Truppen sollen monathlich 1 Million Franken bezahlt, Neapel aber nie mit Frankreich vereinigt werden. Im August des J. 1806 wurde das Feudalsystem mit seinen Vorrechten aufgehoben. Der Adel mit seinen Titeln und Besizungen bleibt und die Lehen werden Allodialgüter; aber verloren ist alle Jurisdiktion, welche die Krone vindicirt, und die Bestreyung von Abgaben; verloren sind ohne Ersaz alle Frohnen und andere persönlichen Dienstleistungen, nebst den Zwangrechten. Lieferungen in baarem Gelde und Naturalien hingegen bleiben, doch sollen sie abkäuflich seyn. Nach einem königl. Dekret vom 8. Aug. 1806 wurde Neapel in 13 Provinzen abgetheilt, welche 42 Distrikte, 409 Arrondissem. und 2520 Gemeinen begreifen. Die Namen der Provinzen sind folgende:

1) Neapel; Bezirke Neapel, Pozzuoli, Castel a Mare.

2) Erstes Abruzzo Ulteriore; Bezirke Teramo, Civita di Penna; Hauptort Teramo.

3) Zweytes Abruzzo Ulteriore; Bezirke Aquila, Civita Ducale, Sulmona; Hauptort Aquila.

4) Abruzzo Citeriore; Bez. Chieti, Lanziano; Hauptort Chieti.

5) Terra di Lavoro; Bez. St. Maria, Gaeta, Sora; Hauptort St. Maria.

6) Principato Citerivre; Bez. Salerno, Bonati, Sala; Hauptort Salerno.

7) Principato Ulteriore; Bez. Avellino, Montefusco, Ariano; Hauptort Avellino.

8) Capitanata und Contado di Molise; Bez. Foggia, Manfredonia, Campobasso; Hauptort Foggia.

9) Terra di Bari; Bez. Bari, Barletta, Altanuova; Hauptort Bari.

10) Terra di Otranto; Bez. Lecce, Taranto, Mosagna; Hauptort Lecce.

11) Ba-

Nauheim. Diese Saline schenkte 1810 der hiesige Regel. Der Fürst von Isenburg als ein Theil für die Salinen für 10 J. lang seinen andern Antheil, behielt, u. dann sie auf Erbleihe verkaufen.

Neapel hatte nach offiziellen Anzeige der k. Franzosen von 1809–13 einfache 18,395,987 Livres; in fünfzehn Jahrhalbung 16,906,168 Livres.

Neapel u. Sicilien hatte 1815 auf 31,731 □ M. 6,766,000 Einw.

Digitized by Google

11) Basilicata; Bez. Potenza, Matera, Lagonegro; Hauptort Potenza.

12) Calabria Citeriore; Bez. Cosenza, Rossano, Castrovillani, Amantea; Hauptort Cosenza.

13) Calabria Ulteriore; Bez. Monte Leone, Catanzaro, Reggio, Terace; Hauptort Monte-Leone.

Von Bayonne aus gab K. Joseph, 29 Jun. 1808, die Konstitution für das Königreich Neapel und Sicilien: „Joseph Napoleon, K. v. N. u. S. Französ. Prinz, Großwahlherr des Reichs ꝛc.

Die kathol. Religion ist Relig. des Staats. Die Krone in der männl. Erstgeburt erblich. Der K. volljährig mit dem zurückgelegten 18ten Jahre. Die Regentschaft gebührt der Königin Mutter, ist keine da, erhält sie der Prinz des Hauses, welchen der Kaiser ernennt. Die Einnahme der Krone besteht aus dem Ertrag der Domänen, in ihrem gegenwärtigen Zustande, und 1320000 (Silber) Dukaten aus dem öffentlichen Schaze. Der volljährige Kronprinz 100000 Dukaten, seine jüngern Brüder 60000 Dukaten, die Prinzess. 30000 Dukaten, Aussteuer 120000 Dukaten. Zur Krone gehören, als

Großbeamte: der Großalmosenier, Ober-Kammerherr, Obermarschall, Obriststallmeister, Oberjägermeister, Oberceremonienmeister.

7 Minister: der Justiz und des Kultus, der Auswärt. Angelegenheiten, des Innern, der Finanzen, des Kriegs und Marinewesens, der Polizey. Der Staatssecretär hat Ministerrang und kontrasignirt alle Akten.

Der Staatsrath von wenigstens 26, höchstens 36 Mitgliedern theilt sich in die Sektionen, der Justiz, des Innern und der Policey, der Finanzen, des Kriegs- und Seewesens.

Ein Nationalparlament von 100 Mitgliedern soll bestehen, getheilt in die 5 Bänke: der Geistlichkeit, des Adels, der Grundbesizer, der Gelehrten, der Kaufleute; jede Bank besteht aus 20 Mitgliedern. Geistlichkeit u. Adel sind auf Lebenslang, die leztern müssen wenigstens 10000 Dukaten Einkünfte haben. Die Grundbesizer werden bey jeder Sizung von den 200 am höchsten besteuerten Grundbesizern ihres Distrikts gewählt, der nicht unter 200000 und nicht über 300000 Seelen haben darf. Die Gelehrten wählt der König auf Lebenszeit aus einer 3fachen Liste, welche ihm die Akademien, Universitäten, der Kassationsgerichtshof und die Oberappellationsgerichte vorschlagen. In den 10 vornehmsten Städten des Reichs ist ein Kollegium der Kaufleute, diese wählen für jede Sizung die 20 Mitglieder zum Parlamente. Der König erwählt den Präsidenten, er beruft, prorogirt und löset das Parlament auf; alle 3 Jahr wird es wenigstens einmal berufen. Vertheilung der Auflagen, Gesezе und Auflagen, sind die Gegenstände der Berathschlagungen.

Zu der Gerichtsverfassung gehören Friedensrichter, Tribunale erster Instanz, Appellationsgerichte, und ein Kassationshof.

Jeder eingeborne Mensch ist Bürger. Der Fremde kann es werden durch Verdienste und Talente, oder durch so viel Eigenthum, daß er wenigstens 100 Dukaten Abgaben bezahlt; nur der Bürger kann bürgerliche Aemter erlangen. Die Staatsschuld wird anerkannt und garantirt; die Amortisationsrenten sind unverletzlich.

Diese Verfassung war zugleich der Abschied, welchen König Joseph von seinem Volke nahm. Denn der Kaiser hatte ihn zum König von Spanien bestimmt, u. in Neapel wurde sein Nachfolger K. Napoleons Schwager, bisheriger Großherzog von Berg, unter dem Namen König Joachim. Er ordnet mit Gerechtigkeit und Kraft das anfangs noch unruhige Reich, zerstreut und vernichtet allmählig die in mehrern Provinzen häufigen Räuberhaufen, schlägt die Angriffe der Engländer zurück, und versucht 1810 mit Hilfe seiner neu errichteten Flotille von Kanonierboten und andern kleinen Kriegsfahrzeugen die Landung seiner Armee auf der Insel Sicilien, wo der alte König Ferdinand unter englischem Schuze noch regiert. Die Uebermacht der Engländer zur See hinderte zwar die Ausführung der Absicht, aber sie wird mit noch größerer Anstrengung wiederholt werden. Der Bewohner Neapels ist nun seiner Fesseln entledigt, welche weltliche und geistliche Aristokratie ihm vereinigt anlegten, zu neuem Wohlstande wird er sich in freyer Bewegung auf seinen fruchtbaren Gefilden emporschwingen.

Neckar, das Deutschordische Oberamt mit seinen Unterabtheilungen, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am untern Neckar.

Neckarau, in der Pfalz, hat 1020 Einwohner, es gehört nun zum Badischen Neckarkreise, Amt Schwezingen.

Neckarelz, hat 736 Einwohner; es kam

durch Austausch an Baden und gehört zum Odenwalderkreis, Amt Mosbach.

Neckargemünd, in der Pfalz, hat 1800 Einwohner; es gehört zum Badischen Neckarkreis, und ist der Siz eines Amts.

Neckarhausen, in der Pfalz, hat 630 Einwohner; das Dorf gehört zum Badischen Neckarkreise, Amt Ladenburg.

Neckar-Kreis, einer von den 10 Kreisen, in welche das Großherzogthum Baden getheilt ist. Er hat seinen Namen von dem Neckar Fluß, umfaßt die Pfalz am rechten Ufer des Rheins und enthält folgende 10 Aemter: Philippsburg, Schwezingen, Stadtamt Heidelberg, Landamt Ober-Heidelberg, Landamt Unter-Heidelberg, Stadtamt Manheim, Ladenburg, Weinheim, Neckargemünd, Rauenberg. Der Siz des Kreises ist in Manheim. Die Zahl der Einwohner beträgt 100707.

166,818

Neckar, Landvogtey am obern Neckar, eine von den 12 Landvogteyen, in welche seit dem J. 1810 das Königreich Würtemberg getheilt ist. Die Hauptstadt ist Rottweil. Es gehören zu derselben die Oberämter: Tuttlingen, Spaithingen, Balingen, Rothweil, Oberndorf, mit mehrern Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Landvogtey am mittlern Neckar, eine von den 12 Landvogteyen des Königr. Würtemberg, die Hauptstadt ist Rothenburg. Es gehören zu derselben die Oberämter: Sulz, Rosenfeld, Horb, Rothenburg, Herrenberg, Tübingen, nebst mehrern Kameralverwaltungen.

Landvogtey am untern Neckar, eine von den 12 Landvogteyen des Königr. Würtemberg. Die Hauptstadt ist Heilbronn. Es gehören zu derselben die Oberämter: Brakenheim, Heilbronn, Neckarsulm, Weinsberg, Backnang, mit vielen Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Neckarsulm, hatte 1945 Einwohner im J. 1807. Es ist nun der Siz eines Würtemberg. Oberamts in der Landvogtey am untern Neckar.

Neede, in Geldern, gehört zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Nimwegen.

Neerwinden, Dorf in Brabant, jezt im Französ. Departem. der Ourthe, Bezirk Huy. Bey diesem Dorfe schlugen 1693 die Franzosen den König Wilhelm von England, und 1793 wurden die Franzosen unter Dumouriez durch die Oesterreicher geschlagen.

Negrar, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departem. der Adige.

Neheim, im Herzogthum Westphalen, brannte im J. 1807 fast ganz ab.

Neheim, in Paderborn, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Neibsheim, in Baden, hat 849 Einwohner. Das Dorf gehört zum Pfinz- und Enzkreise, Landamt Bruchsal.

Neidenau, das gräfl. Leiningen. Städtchen, hat 1137 Einwohner, und das zum Amte gehörige Dorf Herbolzheim 382 Einwohner. Beyde gehören zum Badischen Odenwalderkreis.

Neidlingen, in Würtemberg, hat 817 Einwohner; es gehört zur Landvogtey auf der Alp, Oberamt Kirchheim.

Neipperg, des gräfl. Hauses ehemals ritterschaftliche Besizungen in Schwaben. Man zählte 1807 in den sämtlichen Besitzungen, welche nun Würtemberg. Hoheit erkennen, 3209 Seelen; sie gehören zur Landvogtey am untern Neckar. Adelshofen und Gemmingen sind aber an Baden gefallen; beyde gehören zum Odenwalderkreis.

Neisse, in Schlesien, hatte 7849 Einwohn., im J. 1805. Im J. 1807 übergab sich die Festung durch Kapitulation an die Bundestruppen des K. Napoleon.

Nellenburg, die Grafschaft in Schwaben. Im J. 1805 trat Oesterreich durch den Preßburger Frieden diese Grafschaft an Würtemberg ab; sie gehörte zum Kreise Rothweil, wurde aber 1810 an Baden abgegeben.

Nellingen, im Würtembergischen, ist der Siz eines Kameralamtes zur Landvogtey Rothenberg gehörig.

Nellingen, der Ulmische Flecken, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Geislingen, Rems und Fils.

Nenndorf, in Hoya, gehört nun zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Nenslingen, in Anspach, gehört zum Bairischen Landgerichte Stauf im Ober-Donaukreise.

Neutershausen, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Eschwege.

Nepi, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Nera, der Fluß, im Kirchenstaat, fließt im Französ. Depart. des Trasimene.

Neresheim, das ehemalige Stift, dessen Besitzungen im J. 1807 nur 2952 Seelen enthielten, ist nun der Siz eines Würtemberg. Oberamts in der Land-

Neitra die Gespanschaft hatte auf 122 □ M. 302,583 Einw. wozu 9600 Edelleute kamen im J. 1805

Neograd, das Comitat hatte auf 77 □ M. 157,007 Einw. u. 6330 Edel. Einw. im J. 1805.

Digitized by Google

Landvogtey am Kocher. Auch das Wallenstein. Städtchen gehört zu demselben.

Nerike, die schwedische Landschaft, hat 95025 Einwohner.

Neris, Flecken mit 1132 Einwohnern und mineralischen Wassern, im Departem. des Allier, Bezirk Mont-Luçon. In der Nähe desselben finden sich Ruinen einer alten Stadt.

Nesle, in der Picardie, hat Manufakturen von Baumwollenwaaren, und eine Poststation.

Nesselrod, im Bergischen, gehört zum Depart. des Rheins, Bezirk Düsseldorf.

Nesselroda, im Eichsfeld, gehört zum K. Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Duderstadt.

Nethe, Departement der Deux Nethes. Im J. 1810 wurde dem Departem. als vierter Bezirk der vorher zum Königreich Holland gehörige Bezirk Breda beygefügt.

Nettlingen, in Hildesheim, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Netphe, in Nassau, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Depart. der Sieg, Bezirk Siegen.

Nettuno, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Netze, die, der kleine Fluß in Lüneburg, gehört zum Westphäl. Departem. der Nieder-Elbe.

Netzdistrikt, zwey Drittheile von dieser Landschaft fielen im J. 1807 an das Herzogthum Warschau, woraus das Bromberger Departem. gebildet wurde. Es hat auf 159 QM. 214000 Einwohner.

Neubourg, in der Normandie, hat Manufakturen von Baumwollenstoffen, und eine Poststation.

Neuburg, das Bairische Fürstenthum. Im J. 1808 wurden die Landstände und die ganze Verfassung des Fürstenthums aufgehoben, und die Bestandstheile unter drey Kreise vertheilt. Der mittlere Theil in der Nähe der Hauptstadt, oder die Landgerichte Neuburg, Hilpoltstein, Monheim mit Donauwörth, gehörten zum Altmühlkreise. Der westliche, oder das Landgericht Höchstädt mit Lauingen und Gundelfingen, zum Ober-Donaukreise; und der östliche, oder die Landgerichte Burglengenfeld, Parsberg, und Hemau gehören zum Regenkreise. Da im J. 1810 der Altmühlkreis aufgehoben wurde, so gehört nun das ganze westliche Fürstenth. zum Ober-Donaukreise.

Neuburg, die Stadt, an der Donau, hatte im J. 1807 ein guteingerichtetes Gymnasium, 3923 Einwohn. und wurde 1810 der Siz des Appellationsgerichts für den Ober-Donaukreis, zu den nun sie und auch das Landgericht gehört, welches auf 6 QM. 10466 Einwohn. im J. 1807 zählte.

Neuburg, am Inn, der Bairische Antheil an der Grafschaft enthielt in 46 Dörfern und Weilern 4900 Seelen, er gehört zum Landgerichte Passau im Unter-Donaukreise. Dazu ist 1809 auch der übrige kleine Oesterreich. Antheil gekommen.

Neuburg, an der Kamlach, gehört zum Bairischen Landgerichte Ursperg.

Neuburg oder Neunburg vor dem Walde, in der Oberpfalz, hat bedeutende Zwirn- und Leinwandbereitungen. Im J. 1806 zählte das Landgericht 26705 Einwohner. Es gehörte zum Nabkreise, ist aber 1810 mit dem Regenkreise vereinigt worden.

Neudeck, in Krain, gehört nun zu den Französisch-Illyrischen Provinzen.

Neuenbürg, das Würtemberg. Oberamt gehörte seit 1806 zum Kreise Kalw, seit 1810 aber zur Landvogtey Schwarzwald. Das Städtchen hat 1227 Einwohner.

Neuenburg, das Städtchen im Breisgau, hat 669 Einwohner und gehört zum Badischen Wiesenkreise, Amt Mühlheim.

Neuen-Eglofsheim, Pfarrdorf von 137 Häusern, im Bairischen Landgerichte Barbing, Regenkreis.

Neuenheim, bey Heidelberg, hat 480 Einwohner.

Neuenkirchen, Flecken und Kirchspiel, im Lande Hadeln; er war der Hauptort eines Cantons in dem Westphäl. Nord-Departement, Distrikt Stade; gehört aber nun zum Französ. Departement der Elbemündungen.

Neuenkirchen, beträchtliches Pfarrdorf in der Grafschaft Rittberg; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Paderborn.

Neuenkirchen, Pfarrdorf und Kirchspiel im Fürstenthum Osnabrück, Amt Vörden; war der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Neuenötting, in Baiern, ist nun wieder hergestellt und 1807 über den Inn eine große steinerne Brücke von 5 Jochen geführt worden.

Digitized by Google

Neuenrathe, in der Grafschaft Mark, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departement der Ruhr, Bezirk Hagen.

Neuenstadt, im Würtemberg., ist der Sitz eines Unteramts, zum Oberamte Neckarsulm, in der Landvogtey am untern Neckar gehörig. Das Städtchen hat 1196 Einwohner.

Neuenstein, in Hohenlohe, ist nun der Sitz eines Würtemberg. Oberamts, zur Landvogtey an der Jart gehörig.

Neuenstein, in Hessen; jezt im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Neuershausen, das adeliche Pfarrdorf im Breisgau, hat 620 Einwohn. und gehört zum Badischen Treisamkreise.

Neuersburg, s. Nurburg.

Neufchatel. Im Jahr 1806 trat Preussen das Land an den Kaiser Napoleon ab, und dieser schenkte es als erbliches Fürstenthum an den Kriegsminister und Marschall Berthier, der aber Vasall von Frankreich bleibt, und den Unterthänigkeitseid zu leisten hat. Im J. 1809 enthielt das Fürstenthum 35819 Landeskinder und 13369 Fremde, folglich 49388 Einwohner, worunter sich 5572 Spitzenmacherinnen, 4375 Uhrmacher und 572 Indiennerarbeiter befanden.

Neufra, im Fürstenbergischen, ist seit 1806 der Souveränetät des Königs von Würtemberg untergeben, und gehört zur Landvogtey an der Donau.

Neuffen, hatte 1635 Einwohn. im Jahr 1807. Das Städtchen ist der Sitz eines Unteramts, zum Oberamte Nürtingen gehörig.

Neuhaus, an der Alsch, das adeliche Pfarrdorf gehört zum Bairischen Rezatkreise, Landgericht Höchstadt.

Neuhaus, im Innviertel, gehört zum Bairischen Landgerichte Braunau im Salzachkreise.

Neuhaus, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Neuhaus, in Tyrol, die Herrschaft hat 2700 Einwohner; sie gehört zum Italiänischen Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Neuhaus, im Salzburgischen, gehört nun zum Bairischen Landgerichte Salzburg im Salzachkreise.

Neuhaus, an der Tauber, gehört zum Würtemberg. Oberamte Mergentheim, in der Landvogtey an der Jart.

Neuhaus, in der Oberpfalz, gehört nun zum Mainkreis.

Neuhaus, in Paderborn, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Paderborn.

Neuhaus, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Mainkreis.

Neuhaus, in Baiern, gehört zum Unter-Donaukreis, Landgericht Schärding.

Neuhaus, in Wolfenbüttel, gehört zu dem Westphäl. Departem. der Oker, Distrikt Helmstädt.

Neuhaus, in Bremen, ist der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departement, Distrikt Stade; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Neuhausen, zu Baden gehörig, wurde 1807 an Würtemberg abgetreten.

Neuhof, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Rezatkreis.

Neuhus, Nienhus, in Bentheim, ist nun der Hauptort eines Bezirks im Französischen Departement der Westems.

Neuilly, der Flecken an der Seine, gehört zum Bezirk St. Denis. Er ist gut gebaut und hat eine Poststation.

Neukirch, in der Herrschaft jezt Oberamt Tettnang, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Bodensee.

Neukirchen am Wald, im Hausruckviertel, gehört nun zum Bairischen Salzachkreise.

Neukirchen, im Hadelerlande, gehört nun zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Neukirchen, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Neumärkl, in Kärnthen, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Neumark-Brandenburg, hatte auf 209 QM. 265714 Einwohner im Jahr 1809.

Neumark, in Salzburg. s. Neumarkt.

Neumark, richtiger Neumarkt, auf italiänisch Egna, im südlichen Tyrol an der Etsch, hat eine Poststation, und ist seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Königreich Italien, Depart. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Neumarkt, das Landgericht in der Oberpfalz hatte 25870 Seelen, nach der Zählung im Jahr 1807. Seit 1808 gehört es zu dem Altmühlkreise, wurde aber im Jahr 1810 zum Ober-Donaukreise gezogen.

Neumarkt, Marktflecken im Herzogth. Salzburg. Er ist seit 1810 der Sitz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts, welches zugleich die angränzenden Ortschaften des ehemaligen Innviertels begreift.

Neu-

Neumarkt, Vorstadt von Halle in Sachsen. Sie hatte im Jahr 1798. 2176 Einwohner. Jezt ist sie der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halle.

Neumarkt, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Neumorschen, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Neunhof, das adeliche Dorf im Nürnbergischen oder Bayreuthischen, gehört nun zum Bairischen Rezatkreis.

Neunkirchen, in der Pfalz, hat 724 Einwohner; es gehört nun zum Badischen Odenwalder Kreis, Amt Neckarschwarzach.

Neunkirchen, Dorf mit 762 Einwohnern im Französ. Depart. der Sarre, Bezirk Sarbrücken. Er hat wichtige Eisenwerke.

Neunkirchen, das Bairische Landgericht zählte im Jahr 1807. 9330 Einwohn., gehört nun zum Rezatkreise, und ist seit 1808 zum Landgerichte Gräfenberg gezogen worden.

Neuorleans. In Louisiana fanden sich durch spätere in verschiedenen Zeiten in verschiedenen Pflanzungen gemachte Zählungen 37697 Seelen in Unter-Louisiana, und 7000 in Ober-Louisiana, darunter machten die Sklaven und farbigen Leute die kleinere Hälfte.

Neuostpreußen, wurde im Jahr 1807 zur Bildung des Herzogthums Warschau abgetreten. Ein Theil des Departem. Bialystok aber kam an Rußland.

Neu-Ravensburg, an der Argen, steht seit 1806 unter Würtemberg. Landeshoheit, und gehört zur Landvogtey am Bodensee.

Neurade, Neuenrade, in der Grafsch. Mark, gehört zu dem Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Neuschlesien, s. Severien.

Neustadt, in Hessen, hat 136 Einwohn. (im J. 1810) und ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Marburg.

Neustadt, im Hohenstein., ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Nordhausen.

Neustadt, im Fürstenbergischen, ist seit 1810 der Sitz eines Badischen zum Donaukreise gehörigen Amts. Das Städtchen hat 1142 Einwohner.

Neustadt, in der Herrschaft Gimborn, steht unter Bergischer Souveränetät, und gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Mülheim.

Neustadt, in Nordostpreußen, gehört zum Herzogth. Warschau, Departem. Lomza.

Neustadt, Neuveville, am Bielersee, hat 1175 Einwohner und gehört zum Canton Biel.

Neustadt am Rübenberge, hat 1260 Einwohner, gehört nun zum Königr. Westphalen. Departem. der Aller, Distrikt Nienburg, und ist der Hauptort eines Cantons. Er hat eine Poststation.

Neustadt am Culm, in Bayreuth, gehört zum Bairischen Mainkreise.

Neustadt an der Aisch, gehört zum Bairischen Rezatkreise, und ist der Hauptort eines Cantons.

Neustadt an der Orla, im Königlich Sächsischen Neustädter Kreis, hat 424 Häuser und 2492 Einwohner.

Neustadt zur Harzburg, ist nun der Sitz des Cantons Harzburg, im Königreich Westphalen, Depart. der Ocker, Bezirk Goslar.

Neustädtel, oder Neustadt an der Nabe, gehört seit 1806 zu Baiern, welches den Sitz des Amtes Parkstein nach diesem Städtchen verlegte. Nach der Zählung im Jahr 1807 hat nun das Landgericht auf 14 3/4 QM. 21608 Einwohner. s. nach Parkstein. Es gehört seit 1808 zum Nabkreise, wurde aber 1810 zum Mainkreise gezogen.

Neustädtischer Kreis, im Königreich Sachsen. Im Jahr 1807 betrug die Menschenzahl 240697.

Neuville, bey Lyon, hat eine wichtige Baumwollenspinnerey, auch Fabriken von Samt- und Baumwollenstoffen.

Neuvy, in Touraine, hat 1637 Einwohner, Manufakturen von Wollenzeugen und eine Poststation.

Neuvy, Flecken mit 1220 Einwohn. und einer Poststation, im Departem. der Nievre, Bezirk Cosne.

Neuweiher, in Baden, hat 918 Einwohner, und gehört zum Murgkreise, Amt Baden.

Neuwerk, in Blankenburg, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Saale, Distrikt Blankenburg.

Neuwied, die Grafschaft wurde 1806 der Souveränetät der Herzoge von Nassau-Usingen und Weilburg unterworfen.

New-York, in Nordamerika. Mit jedem Jahre wächst durch den steigenden Handel die Bevölkerung beträchtlich. 1807 zählte Neu-York 83539 Seelen.

Newiges, großes Dorf oder Flecken mit Tuch- und Siamoisenmanufakturen, im Herzogthum Berg, zur Herrschaft Hardenberg gehörig.

Newry, in Irland, hat wichtigen Handel mit Butter und gesalzenem Fleische.

New-Ross, in Irland, es wird viel Rindfleisch, Butter, Lachs, auch Wolle ausgeführt.

Niedenstein, in Hessen, ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Cassel.

Niederachern, s. Achern. Oberachern, ist ein Dorf mit 910 Einwohnern, im Badischen Murgkreise, Amt Achern.

Niederaula, in Hersfeld, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Niederbühl, das Badische Pfarrdorf und Schloß Favorite, hat 586 Einwohner, und gehört zum Murgkreise, Landamt Rastadt.

Nieder-Elbe, s. Elbe.

Nieder-Gebra, in Hohenstein, gehört zu dem Königl. Westphäl. Departem. des Harzes, Distrikt Nordhausen.

Niederhone, in Hessen, gehört zu dem Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Eschwege.

Niederkaufungen, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Marburg.

Niederlande, s. Holland.

Niedernhall, am Kocher, hat 1294 Einwohner. Das Städtchen stehet seit 1806 unter der Hoheit von Würtemberg, und gehört zur Landvogtey an der Jart, Oberamt Ingelfingen.

Nieder-Sachswerfen, in Hohenstein, gehört zum Königreich Westphalen, Departement des Harzes, Distrikt Nordhausen.

Niederschopfheim, das adeliche Dorf und Schloß in der Ortenau, hat 1070 Einwohner; es gehört zum Badischen Kinzigkreise.

Nieder-Sontheim, in der Grafschaft Königseck, gehört zum Baierischen Landgerichte Immenstadt, im Illerkreise.

Nieder- und Ober-Stozingen in Schwaben, gehören seit 1810 zum Würtemberg. Oberamte Albeck, in der Landvogtey an der Donau.

Niederurf, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Niederwehrn, in Franken, gehört zum Würzburgischen Landgerichte Schweinfurt.

Nieheim, in Paderborn, ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Fuld, Bezirk Höxter.

Nienburg, in der Grafschaft Hoya, wurde 1806 von den Franzosen durch Kapitulation eingenommen und geschleift. Die Stadt hatte 3348 Einwohn. Im Jahr 1810, auch eine Poststation. Sie wurde der Hauptort eines Distrikts im Westphälischen Departement der Aller, zu welchem folgende Cantons gehören: Nienburg Stadt-Canton und Land-Canton, Stolzenau, Steyerberg, Sublingen, Ehrenburg, Diepholz, Lemförde, Bernsdorf, Harpstedt, Vassum, Neubruchhausen, Hoya, Altbruchhausen, Rehburg, Neustadt am Rübenberge. — Am Ende des Jahrs 1810 wurde aber Nienburg zum Französ. Departem. der Wesermündungen gezogen.

Niefern, in Baden, gehört zum Pfinz- und Enzkreise, Landamt Pforzheim.

Nienhus, in Bentheim, ist seit 1810 der Hauptort eines Bezirks, im Französ. Departem. der Westlichen Ems. Zu dem Bezirke gehören die Cantons: Nienhus, Northorn, Emblichheim.

Nienover, in Calenberg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Nieuw-Beyerland, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Nieuwendam, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Nieuwe Pekel-A, in Gröningen, gehört zu dem Französ. Departem. der West-Ems, Bezirk Winschoten.

Nieuwerkerk, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Nieuwkoop, in Holland, gehört zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Nieuwkuyk, in Brabant, gehört zum Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Nikolaew, am Bog Fluß in Rußland, hat eine Steuermannsschule, und einen Hafen für die Ruderflotte. Das Fahrwasser des Flusses hat in der geringsten Tiefe 20 Fuß, es können daher beträchtliche Fahrzeuge bis zur Stadt kommen. Nach den neuesten Verfügungen ist der Sitz des Gouvernements wieder nach Cherson verlegt worden.

Nimburg, in Baden, hat 811 Einwohner; das Dorf gehört zum Treisamkreise, Amt Emmendingen.

Nimmegen, Nimwegen, war der Hauptort

ort eines Quartiers im Holländischen Departem. Gelderland; jezt ist es der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. der Rheinmündungen.

Nischegorod, s. Nischnei-Nowgorod.

Nischnei-Nowgorod, das Russische Gouvernement hat auf 961 QM. 999000 Einwohner, und enthält 9 Kreise; zu den 7 angegebenen gehören also noch der Gorbatower und der Arbatower.

Nistelrode, in Brabant, gehört zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Nitzenhausen, an der Jart, ist nun der Siz eines Würtemberg. Oberamts, im Kreise Oehringen; jezt gehört das Dorf zur Landvogtey an der Jart.

Nocera, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto. Das Bistum wurde 1810 aufgehoben.

Nördlingen. Aus dem Gebiete der Stadt, den umliegenden Deutschordischen Besizungen, und der ehemaligen Reichsstadt Bopfingen, wurde das Bairische Landgericht Nördlingen gebildet, welches im J. 1807 auf 9 1/4 QM. 30600 Seelen enthielt. Es gehört seit 1808 zum Ober-Donaukreise. Im J. 1810 hat es auf der Westseite viel von seiner ehemaligen Ausdehnung an Würtemberg verloren. — Nördlingen, die Stadt, hatte 5804 Einwohner im J. 1807.

Norten, in Calenberg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Bezirk Göttingen.

Noirmoutier, die Stadt ist befestigt und hat eine Poststation.

Nolay, in Bourgogne, hat beträchtlichen Weinbau und eine Poststation.

Nomi, Herrschaft mit 1300 Einwohnern, in Tyrol, Welsche Confinien, Landgericht Roveredo; jezt zum Italienischen Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Roveredo, gehörig.

Nona, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Noordbroek, in Gröningen, gehört zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems, Bezirk Winschoten.

Noordwyk, die beyden Holländischen Dörfer, gehören nun zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Nora, in Hohenstein, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. des Harzes, Distrikt Nordhausen.

Norcia, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Nordamerikanische Freystaaten, die, wachsen an Wohlstand u. Bevölkerung mit jedem Jahre. Man zählte im J. 1805. 5156000 freye Einwohner und 1024900 Sklaven, folglich im Ganzen 6180900; die Vermehrung in diesem Jahre betrug 180000 Seelen. Weniger rasch hat seit dieser Zeit die Menschenzahl zugenommen, weil der Seekrieg jeden Zufluß aus Deutschland u. zum Theil auch aus Ireland und Schottland gehemmt hat. Von den im Lexikon angegebenen Freystaaten haben Tenesse und Ohio erst 1809 die erforderliche Menschenzahl gehabt, um zur Bundesversammlung Senatoren und Repräsentanten mit Siz und Stimme schicken zu dürfen. Die drey Territories Mississipi, Orleans, und Indiana, schicken zwar ebenfalls jede drey Repräsentanten, haben aber noch kein Stimmrecht, sondern werden im Namen des Bundes verwaltet.

Der Handel und dadurch der Wohlstand der Seeprovinzen wuchs sehr in das Große während des noch bestehenden Seekriegs zwischen Frankreich und England, wo die ganze Seefahrt nur durch neutrale Schiffe betrieben wurde. Der Neid der Engländer legte aber so viele Schwierigkeiten in den Weg, daß die Nordamerikaner auf einige Zeit beschlossen, dem Zusammenhang mit England und dem ganzen festen Lande von Europa zu entsagen, und nun wieder in Verlegenheit sind, da beyde kriegführende Mächte Beredungen und Drohungen anwenden, um sie für sich zu gewinnen. Die Theilnahme an dem Krieg hindert das Interesse der Nordamerikaner, so wie der Mangel einer Seemacht; denn sie besteht blos aus einigen Fregatten, 15 Briggs und 68 Kanonierschaluppen, mit 574 Kanonen; an Matrosen fehlt es nicht; es sind 6000 eingeschrieben. Die Errichtung einer Kriegsflotte würde den bisher bey leichten Auflagen immer überwiegenden Finanzen der Vereinigten Staaten wehe thun. Im J. 1808 berechnete man die Einkünfte auf 15800000 Dollars (oder ungefehr eben so viele Konventionsthaler). Es war ein Friedensjahr, die Ausgabe betrug daher nur 11600000 Dollars; nemlich für

	Dollars
Das Innere	1100000
Ausländische Angelegenheiten	200000
Kriegs Departement	1230000
Marine	1020000
Interessen für die Staatsschuld	3400000
Abzahlung an der Staatsschuld	4600000
	8530000 Dol.

14 März 1815 der Genter Friede in Amerika ratificirt.

Nordwyk ist seit 1811 der Hauptort eines Cantons im Bezirke Leyden, Departem. der Maasmündungen.

Digitized by Google

553000 Dollars lagen vom vorigen Jahre baar vorhanden zur Deckung unvorhergesehener Ausgaben, Kriegsrüstungen ꝛc.; da die Erbauung einiger Kriegsschiffe von 74 Kanonen beschlossen ist und die Materialien bereit liegen, vielleicht die Ausrüstung auch schon geschehen ist.

Nord-Departement, das, in Frankreich, soll im J. 1808. 839833 Einwohner gehabt haben.

Nord-Departement, ein Depart. des Königreichs Westphalen. Es wurde im J. 1810 errichtet und begreift von den ehemaligen Hannover. Landen: das Herzogthum Bremen (ausgenommen Burtehude mit einem benachbarten kleinen Strich Landes), das Land Hadeln, den größern westlichen Theil des Fürstenthums Verden, die 3 Aemter Walsrode, Rehem und Ahlden vom Fürstenthum Lüneburg, den nördlichsten Strich der Grafschaft Hoya, und den Canton Thedinghausen. Es enthält 214150 Einwohner und zerfällt in die 3 Districte: Stade, Bremervörde und Verden.

Norden, in Ostfriesland, aber jetzt im Französ. Depart. der Ost-Ems, hatte 3532 Einwohn. im J. 1804.

Nordendorf, s. Norndorf.

Norderach, das Dorf und Thal im Baden, hat 929 Einwohner; es gehört zum Kinzigkreise, Amt Gengenbach.

Nordhausen, hatte 8629 Einwohner, im Jahr 1810. Seit 1807 ist sie der Hauptort eines Bezirks, welcher Hohenstein und Walkenried, auch einen Theil von Blankenburg enthält, im Königreich Westphalen, Departem. des Harzes. Er hat 45884 Einwohner und enthält folgende 9 Cantons: Nordhausen, Wechsungen, Pustleben, Bleicherode, Pühlingen, Sachsa, Ellrich, Beneckenstein, und Neustadt.

Nordheim, in Calenberg, ist jetzt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Bezirk Göttingen. Im J. 1810 hatte er 3007 Einwohner.

Nordhorn, in Bentheim, war der Hauptort eines Cantons im Departem. der Ems, Bezirk Lingen, zum Großherzogthum Berg gehörig; jetzt gehört er zum Franzöf. Depart. der West-Ems, Bezirk Nienhus.

Nordleda, im Hadelerlande, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Elbemündungen.

Norin, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Norndorf, in Schwaben, hat 705 Einwohner. Die Grafen schreiben sich davon: Grafen Fugger-Norndorf, und besitzen noch die Herrschaft Mickhausen mit 1456 Einwohnern. — Diese Besitzungen gehören zum Ober-Donaukreis.

Northampton, in England hat 7000 Einwohner, und wichtigen Pferdehandel.

Northorn, in Bentheim, ist seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Westlichen Ems, Bezirk Nienhus.

Nos, Nons, der Fluß in Tirol, welcher dem fruchtbaren Nonthal (Val di Non) seinen Namen giebt, und die beyden Bairischen Landgerichte, Cles und Mezzo Lombardo enthielt, gehört nun zum Italien. Departem. der Ober-Etsch.

Notteln, in Münster, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Münster.

Novale, im Venetianischen, gehört zum K. Italien, Departem. des Tagliamento.

Nove, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departem. des Bacchiglione.

Novi, Flecken und Poststation im Ungarischen Littorale, an der Küste des Adriat. Meers; seit 1809 zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon gehörig.

Novigrad, Flecken und Poststation, westlich von Carlstadt in Croatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon. So auch Novigrad, in Dalmatien.

Nowemiasto, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Nowgorod, das Russische Gouvernem., hat auf 2578 QM. 760000 Einwohner.

Nowidwor, in Neuostpreußen, gehört zu dem Russischen Gouvernem. Bialystok.

Nowogrodek, in Rußland, ist jetzt Kreisstadt im Gouvernem. Grodno.

Nowogrod, in Neuostpreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Lomza.

Noyal sur Vilaine, Flecken mit 3060 Einwohn. und wichtigen Manufakturen von Segeltuch, in Bretagne an der Vilaine; im Departem. der Ille und Vilaine, nicht weit von Rennes.

Noyers, in Bourgogne, hat beträchtlichen Weinbau und eine Poststation.

Nürnberg, hat 3288 numerirte Häuser, ohne die öffentlichen Gebäude; die

Zahl

Zahl der Einwohner schäzt man auf 27000, ohne die beyden Vorstädte Wörth und Gostenhof, und ohne die vielen Straßen von beträchtlichen Gartenhäusern zunächst an den Thoren der Stadt. — Durch den Preßburger Frieden 1805 verlor Nürnberg seine Selbstständigkeit. Es wurde an den König von Baiern übergeben, und erwartet von der wohlwollenden und einsichtsvollen neuen Regierung die allmählige Wiederherstellung seines ehemaligen Flors. Seit 1808 war Nürnberg der Hauptort von einem der 15 Kreise dieses Königreichs, zu welchem, ausser den Städten Nürnberg und Fürth, die Landgerichte und Rentämter Nürnberg, Altdorf, Hersbruck, Gräfenberg, Schnaitach; ferner die Landgerichte Vorchheim, Pottenstein und Neunkirchen am Brand vom Fürstenthume Bamberg; und vom Fürstenthume Anspach die Landgerichte Schwabach und Kadolzburg gehörten; das ehemalige Amt Burgthan oder Ferrieden wurde größtentheils zu Altdorf, ein Theil auch zu Nürnberg geschlagen. Der ganze Kreis bestund also aus 2 Stadt- und 10 Landgerichten und Rentämtern, deren sämtliche Bevölkerung im J. 1807 auf 141930 Seelen berechnet wurde. Ein Theil des Nürnberger Gebiets, welcher auf der Nordseite der Pegnitz liegt, die Vorstadt Wöhrd mit begreift, und ehemals von Bayreuth okkupirt wurde, erwartet noch seine Hinzufügung zu dem Ganzen. — Im J. 1810 wurde der ganze Pegnitzkreis mit zu dem Rezatkreise gezogen.

Das Landgericht Nürnberg, hat seinen Siz in der Vorstadt Gostenhof, und umfaßt einzelne Theile von den ehemals Anspachischen Aemtern Schwabach, Kadolzburg und Ferrieden, die Umgebungen der Stadt auf der Südseite der Pegnitz, und das Amt Fürth. Es enthält nach der Zählung im J. 1807 auf 3 1/4 QM. 9734 Seelen.

Nurtingen, die Stadt hatte 3306 Einwohn. im J. 1807. Das Oberamt gehört nun zur Landvogtey auf der Alp.

Numansdorp, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Nunen-Gerwen, in Brabant, gehört zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Nunspeet, in Geldern, gehört zu dem Französ. Depart. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Nurburg, erkennt seit 1806 die Souveränetät der Herzoge von Nassau-Ussingen und Weilburg.

Nußbach, im Breisgau, hat nur 459 Einwohner; es gehört zum Badischen Kinzigkreis, Amt Appenweiher.

Nußbaum, im Kreichgaue, hat 524 Einwohner. Es wurde an Baden vertauscht, und gehört nun zum Pfinz- und Enzkreise, Amt Stein.

Nußloch, im Badischen Amte Ober-Heidelberg, hat 1336 Einwohner; es gehört zum Neckarkreis.

Nuzilers, beträchtliches Pfarrdorf, nicht weit von Pludenz in Vorarlberg, ist seit 1806 der Siz des Bairischen Landgerichts Sonnenberg.

Nyberk, an der Zuydersee, in Oberyssel, ist der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Ob, der, ist der größte Strom in Rußland. Er kommt aus dem Gouvernement Tomsk und durchfließt das ganze Gouvernement Tobolsk bis zu seiner gefrornen Mündung in das Eismeer.

Obbach, das adeliche Pfarrdorf und Schloß, gehört nun zum Würzburgischen Landgerichte Werneck.

Oberachern, in der Ortenau, hat 910 Einwohner; es gehört zum Badischen Murgkreis, Amt Achern.

Ober- und Unter-Ammergau, beyde gehören zum Landgerichte Schongau.

Oberbergen, das adeliche Pfarrdorf, im Breisgau, hat 763 Einwohner; es gehört zum Badischen Treisamkreise.

Ober-Donaukreis, seit 1808 einer von den 9 Kreisen der Bairischen Monarchie, welcher ehemals die nordwestlichen Bairischen Besizungen in Schwaben enthielt. Den Namen hat er von dem Donaufluß, welcher ihn mitten durchströmt. Es gehörten zu demselben die Besizungen der Fürsten von Oettingen, Tischingen und Neresheim als Tarische Besizungen und der Grafen von Fugger-Glött-Nordorf- und Kirchberg, der westliche Theil des Fürstenthums Neuburg, das Ulmer Gebieth, der größte Theil des Burgaues, kleine Theile des Fürstenthums Augsburg, und die ehemaligen Abteyen Roggenburg und Wettenhausen, mit einigen andern kleinen Parzellen. Das Ganze enthielt auf 72 QM. 258539 Seelen, und war in folgende 12 Landgerichte getheilt: Nördlingen, Höchstädt, Dillingen, Wertingen, Burgau oder Wettenhausen, Günzburg, Roggenburg, Illertissen, Eichingen, Söflingen, Ulpert, und

und Geislingen. Da nun aber im J. 1810 die drey lezteren Landgerichte, nebst einem Theil von Eichingen, an Würtemberg abgetreten wurden, und zugleich alle noch fernee bestehenden Kreise beträchtliche Vergrößerung erhielten, so bekam auch der Ober-Donaukreis eine veränderte Gestalt, die südlichsten Landgerichte Illertissen und Roggenburg wurden zu dem Illerkreise gezogen, hingegen der ganze Altmühlkreis (mit Ausnahme des Landgerichts Riedenburg), ferner die Landgerichte Zusmarshausen und Göggingen, nebst der Stadt Augsburg, vom ehemaligen Lechkreise, und das kleine Würtembergische Amt Weiltingen, dem Ober-Donaukreise beygefügt. Die Hauptstadt desselben war ehemals Ulm, jezt ist Eichstädt der Sitz des General-Kreiskommissariats; das Appellationsgericht für diesen Kreis befindet sich zu Neuburg.

Oberdorf, das Bairische Landgericht, zählte im J. 1807 auf 3 3/4 QM. 7795 Einw. Es gehört zum Illerkreise. Das auf einer Anhöhe im Marktflecken liegende Schloß ist die gewöhnliche Sommerresidenz des Kurfürsten von Trier. Eine Allee führt nach dem nahen mit mehrern Anlagen versehenen Wald. Der gutgebaute Flecken liegt nicht weit von der Donau.

Oberdischingen, an der Donau, der adeliche Flecken, gehört zur Würtembergischen Landvogtey an der Donau, Oberamt Ehingen.

Oberdorf, Pfarrdorf und Amt mit 800 Einw., nicht weit vom Lech, südöstlich von Donauwörth in Schwaben, den Grafen von Fugger-Glött und zum Bairischen Ober-Donaukreis gehörig.

Ober-Ettich Departement, s. Ettich.

Ober-Erkenstein und **Unter**, gehören zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Oberg, in Hildesheim, gehört zu dem K. Westphalen, Departement der Oker, Distrikt Hildesheim.

Obergeis, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Obergröningen, in Limpurg, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am Kocher, Oberamt Gaildorf.

Obergurk, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Oberhausen, im Bairischen Landgerichte Roggenburg, gehört zum Illerkreise.

Oberhausen, bey Augsburg, gehört zum Bairischen Landgerichte Göggingen im Ober-Donaukreis.

Oberhausen, in Baden, hat 736 Einw.; es gehört zum Neckarkreis, Amt Philippsburg.

Oberkirch, das Badische Städtchen, hat 1092 Einwohner; es ist der Sitz eines Amts im Kinzigkreise.

Ober-Kotzau, in Baireuth, gehört zum Bairischen Landgerichte Hof im Maynkreise.

Oberlangenstadt, in Bamberg, gehört zum Bairischen Landgerichte Kronach, im Mayukreise.

Oberlauringen, der adeliche Flecken und Schloß, gehört zum Würzburg. Landgerichte Hofheim.

Ober-Laybach, der Marktflecken in Krain, mit einer Poststation, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Obermelling, in Eichstädt, gehört zum Landgerichte Beilngries im Ober-Donaukreise.

Obernaula, in Hessen, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Obernberg, wurde im J. 1810 an Baiern abgetreten, gehört nun zum Unter-Donaukreise, und ist der Sitz eines zum Unter-Donaukreise gehörigen Landgerichts.

Obernbreit, in Anspach, gehört zum Bairischen Rezatkreise, Landgericht Uffenheim.

Oberndorf, in Bremen, gehörte seit 1810 zum Westphälischen Norddepart., Distrikt Stade, und war der Hauptort eines Cantons. Der Flecken hat 1830 Einwohner. Am Ende des J. 1810 ist er zu dem Französ. Depart. der Elbemündungen gezogen worden.

Oberndorf, im Schwarzwalde, hat 1069 Einwohner und ist nun der Sitz eines Oberamts, welches das Unteramt Schramberg begreift, und zur Würtemberg. Landvogtey am obern Neckar gehört.

Oberndorf, an der Kamlach, zu Fugger-Glött gehörig, liegt im Bairischen Illertreise.

Oberntirchen, in Schauenburg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Rinteln; im J. 1810 wurde es aber zum Distrikte Hannover im Departem. der Aller gezogen.

Oberöwisheim, in Baden, hat 812 Einwohner; es gehört zum Pfinz- und Enzkreise, Amt Gochsheim.

Oberohmen, der Riedesel. Flecken, hat 707 Einw. und im Gerichte 2647 Einwohner. Es steht unter Großherzoglich Hessischer Souveränetät, und gehört zum Obern Fürstenthum.

Ober-

Oberriexingen, hat ein zum Oberamte Vaihingen gehöriges Unteramt, in der Landvogtey an der Enz.

Ober- und Nieder-Rothweil, die adelichen Dörfer im Breisgaue, haben 1133 Einwohner; sie gehören zum Badischen Treisamkreise.

Oberschwarzach, gehört zum Würzburgischen Landgerichte Gerolzhofen.

Oberschopfheim, im Badischen, hat 926 Einwohner; es gehört zum Kinzigkreise, Amt Lahr.

Oberspantheim, gehört seit 1806 unter Würtemberg. Souveränetät.

Oberstadion, in Schwaben, steht unter Würtemberg. Souveränetät, und gehört zur Landvogtey an der Donau.

Oberstdorf, an der Iller, gehört zum Bairischen Landgerichte Sonthofen im Illerkreise.

Oberstetten, im Rothenburgischen, gehört nun zum Würtembergischen Oberamte Mergentheim, in der Landvogtey an der Jart.

Oberstuhl, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Departement der Werra, Distrikt Hersfeld.

Oberurbach, Würtembergisches großes Pfarrdorf und Siz eines Unteramts, zum Oberamte Schorndorf gehörig.

Obervillach, Marktflecken am Möllfluß in Kärnthen, Villacher Kreis, zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon gehörig.

Obervorschütz, in Hessen, gehört nun zum K. Westphalen, Depart. der Fulda, Bezirk Cassel, Canton Gudensberg.

Oberwöllingen, in Baden, hat 561 Einwohner. Unterwöllingen, 630 Einwohner; beyde Dörfer gehören zum Pfinz- und Enzkreise, Amt Stein.

Ober-Yssel, und Ysselmündungen, s. Yssel.

Obing, das Bairische Landgericht, wurde im J. 1804 mit Trosberg vereinigt; beyde gehören nun zum Isarkreis.

Obsfeld, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Elbe, Bezirk Neu-Haldensleben.

Ocana. Im J. 1809 wurden die Spanier bey diesem Orte von den Franzosen geschlagen, und die Stadt sehr beschädigt.

Ochsenhausen, erkennt seit 1806 die Souveränetät des Königs von Würtemberg, und ist der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Biberach in der Landvogtey an der Donau gehörig. Der Flecken hat 1171 Einwohner.

Oohtorp, Oehtrup. Flecken an der Vechte, in den Besizungen der Rheingrafen, und zugleich der Hauptort eines Cantons im Departem. der Ems, Bezirk Coesfeld, zum Großherzogth. Berg gehörig. Seit 1810 gehört der Canton zum Französ. Departem. der Ysselmündungen, Bezirk Steinfurt.

Ocker (Departement der), seit dem Ende des J. 1807 eins von den Departem., in welche das Königreich Westphalen getheilt ist. Es hat seinen Namen von dem Flusse Ocker, und enthält: den größten Theil des Fürstenthums Wolfenbüttel, den größten Theil von Hildesheim, Goslar mit seinem Gebiethe, mehrere Dörfer von Magdeburg und Halberstadt; das Ganze mit 269386 Einwohnern im J. 1807. Die Hauptstadt ist Braunschweig, und die 4 Bezirke des Departem. sind: Braunschweig, Helmstädt, Hildesheim, Goslar.

Odelk, in Neuostpreußen, gehört nun zum Russ. Gouvernement Bialystok.

Odenbühl, Flecken und ehemaliges kleines Amt, welches auf 2/3 QM. 2270 Einwohner hat, im Herzogthum Berg, Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim.

Odenheim, der Badische Flecken, hat 1626 Einwohner. Seit 1810 gehört er zum Amte Jochsheim im Pfinz- und Enzkreise.

Odenheim, richtiger Ottenheim, in der Ortenau, hat 919 Einwohner; es gehört zum Badischen Kinzigkreise, Amt Mahlberg.

Odenthal, im Bergischen, gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim.

Odenwalder Kreis, einer von den 10 Kreisen, in welche seit 1810 das Großherzogthum Baden getheilt ist. Er umfaßt das Badische Amt Neckar-Schwarzach mit Waibstadt, dann noch den größern südlichen Theil der fürstl. und gräflich-Leiningischen Besizungen. Zwey Krautheimische Aemter, die Herrschaft Zwingenberg, und viele ehemals ritterschaftliche Besizungen. Die Zahl der sämtlichen Einwohner beträgt 78745. Der Siz des Kreises ist zu Mosbach.

Oderzo, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement des Tagliamento.

Odessa, die Russische Stadt mit ihrem Hafen, ist noch immer im Wachsen. Von nachtheiliger Wirkung für das weitere Emporstreben ist der Mangel an Holz, und das kaum für die Einwohner hinreichende Trinkwasser. Der Hafen der Stadt hat den Wurm nicht, welcher auf dem Schwarzen Meere den Schiffen

Schiffen so gefährlich wird; übrigens hinlängliche Tiefe selbst für Kriegsschiffe und Sicherheit gegen alle Winde, nur gegen den Südostwind nicht. Ist eigentlich mehr Rhede als Hafen.

Odrowaz, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Oechsen, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Depart. der Werra, Distrikt Hersfeld.

Oedheim, der deutschordische Flecken, gehört zur Würtemberg. Landvogtey am untern Neckar.

Oelsheim, in Hessen, gehört zum Königr. Westphalen, Departement der Fulda, Distrikt Cassel.

Oehningen, Pfarrdorf mit 750 Einw. und einem ehemaligen Augustiner-Chorherrenstifte im Bisthum Costanz, nicht weit vom Rhein, jetzt zum Badischen Seekreise, Amt Bohlingen gehörig.

Oels, die Braunschweigische Linie, ist 1805 ausgestorben, und hat ihre Allodialgüter dem Herzog von Sachsen-Weimar vermacht.

Oehringen, wurde der Hauptort eines königl. Würtemberg. Kreises, welcher die Hohenlohischen, Krautheimischen ꝛc. Besitzungen umfaßte, im J. 1807. 81147 Einw. enthielt, und in die Oberämter Neuenstein, Nitzenhausen und Schönthal getheilt war. Seit 1810 aber ist die Stadt der Hauptort in der Landvogtey an der Jart.

Oepfingen, das adeliche Dorf an der Donau, gehört zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau, Oberamt Ehingen.

Oerner, in Mansfeld, gehört zum Königr. Westphalen, Departement der Saale, Distrikt Halle.

Oesterreichische Monarchie. Durch die Vergrößerungen des Kaisers Napoleon und durch Englands Betrieb ließ sich Oesterreich, in Vereinigung mit Rußland, im J. 1805 zu einem Krieg gegen Frankreich bewegen, welcher sich nach den zwey entscheidend verlornen Schlachten von Ulm und Austerlitz mit dem Preßburger Frieden 1805, 26sten Decemb. endigte, und den Verlust von Venedig und Dalmatien, von Tyrol und allen Besitzungen in Schwaben zur Folge hatte. Auch entsagte der Kaiser Franz II. im folgenden Jahre, als die Auflösung der deutschen Reichsverfassung unverkennbar wurde, der Würde eines Römischen Kaisers, und beschränkte sich einzig auf seine noch immer großen und mächtigen Erbstaaten, welche, nach einer Mittelzahl aus den abweichenden Angaben Oesterreichischer Statistiker berechnet, auf 10900 QM. noch 22400000 Einwohner hatten.

Durch zweckmäßige Anstalten und einen gesammelten großen Schatz von baarem Gelde verstärkte sich Oesterreich in den folgenden Jahren, und suchte, als Kais. Napoleon in den Spanischen Krieg verwickelt war, mit Anstrengung aller möglichen Kräfte, das Verlorne zu gewinnen und Frankreichs immer wachsende Ausdehnung und Macht zu beschränken. Auf 337000 Mann hatte es die Zahl seiner regelmäßigen Truppen erhöhet, und überdies in allen deutschen Provinzen ein sehr zahlreiches irreguläres Militär von mehr als 150000 M. unter dem Namen Landwehr, gebildet, welches im Felde Dienste leistete. Ungehindert glaubte die große durch Baiern und die Oberpfalz im Frühjahre 1809 eindrechende Armee bis an den Rhein vordringen zu können, fand aber unerwartet schon in Baiern den Kaiser Napoleon als angreifenden Theil, welcher mit anfangs ungleichen Kräften, unter sehr thätiger Mitwirkung von Baiern, auch anderer Truppen des Rheinischen Bundes, die Oesterreicher bis nach Wien zurücke drängte, und nach etlichen schweren Treffen sich den Wiener Frieden 1809, 14ten Oct. erzwang.

Er kostete Oesterreich nicht nur sehr große Summen Geldes, sondern auch beträchtliche Länder. Aus dem abgetretenen Villacherkreis, ganz Krain, Triest, 6 Croatischen Gränzregimentern, und der südlichen größern Hälfte vom Comitate Agram errichtete Kaiser Napoleon seine Illyrischen Provinzen und schnitt Oesterreich völlig von der Gemeinschaft mit dem Meere ab.

	QM.	Seelen
Diese abgetretenen Theile enthalten auf	578 —	988000
An das Herzogthum Warschau wurde abgetreten: Westgalizien, der Zamoster Kreis und ein Bezirk südlich um die Stadt Krakau, im Ganzen —	967 —	1506262
An Rußland ein Bezirk in Ostgalizien von ungefähr	210 —	400000
An Baiern: Salzburg, das Innviertel, die größere Hälfte des Hausruckviertels, nebst Berchtesgaden, in allem —	260 —	410000
Oesterreich hat also verlorn —	2035 QM.	3304262

Folg-

Folglich enthält die Monarchie noch gegenwärtig gegen 8900 QM. mit 19100000 Seelen.

Ueberdies kommt Oesterreich in Verlegenheiten durch sein Schuldenwesen. Die schweren Kriege forderten große Ausgaben, zu welchen die Staatsrevenuen nicht hinreichten; man nahm also seine Zuflucht zum Papiergelde, und verfertigte allmählig so viele Bankozettel, daß im J. 1810. 1060 Millionen Gulden davon im Umlaufe waren, und eben daher nur mit äußerst großem Verlust in baares Geld können umgesezt werden. Ueberdies hat der Staat noch für ungefähr 500 Mill. G. verzinnßliche Schulden, deren Zinnsen aber freylich nur nach dem Werthe des Papiergeldes bezahlt werden. Die Regierung ergreift wirksame Mittel, um durch eine allgemeine Beysteuer der Staatsbürger, so wie durch den Verkauf von Domänen und geistlichen Gütern einen Theil dieser schweren, alle Verhältnisse zerrüttenden, Last abzuwälzen.

Die Kriegsmacht ist, einiger Reduktionen ungeachtet, noch immer auf einem respektablen Fuß. Sie besteht aus 53 Regim. Linien-Infanterie, jedes aus 3 Bat. und 1 Grenadier-Division, im kompleten Zustande 3264 M. stark; 11 Gränzregiment. jedes 2 Bat. und 2 Scharfschützen-Komp. 2723 Mann stark; 9 Bat. Jäger zu 600 Mann.

Kavallerie: 8 Regim. Cuirassiere zu 6 Esquadr., jedes 112 Gemeine; 6 Reg. Dragoner zu 6 Esqu.; 6 Reg. Chevaux-Legers zu 8 Esquadr., jedes 128 Gemeine; 12 Reg. Husaren zu 8 Esqu.; 8 Reg. Uhlanen zu 8 Esquadr.

Artillerie: 4 Reg. Feldartill. zu 16 Comp. und 2320 M.; Bombardierkorps 6 Comp.; Artillerie-Handlanger 8 Komp., Garnisons-Artill. 2100 M. — Mineurs 6 Komp., Sappeurs 6 Komp., Pionniers 6 Kpg., Pontonniers 6 Komp. Tschaluisten-Korps zur Flotille 1068. Dann noch das aus Officieren bestehende Ingenieurskorps, der General-Quartiermeisterstab, die Garnisons-Bataill. und das Invalidenkorps. Von dieser Zahl sind zwar viele Leute an die neuen Besizer der abgetretenen Länder abgegeben, viele verabschiedet und beurlaubt worden. Das Ganze beträgt aber dem ungeachtet über 260000 Mann, und kann sehr schnell um ein Drittheil vermehrt werden. — Die Kosten für das Militär betragen in Friedenszeiten gegen 40 Millionen Gulden.

Oettingen, in Baden, mit 1615 Einw., gehört seit 1810 zum Badischen Pfinz- und Enzkreise, Landamt Bruchsal.

Oetzlingen, der deutschordische Flecken, gehört zur Würtemberg. Landvogtey an der Jart, Oberamt Mergentheim.

Oeting, das Baierische Landgericht, s. Altenötting.

Oetigheim, in Baden, hat 923 Einwohner, und gehört zum Landamte Rastadt im Murgkreise.

Oettingen-Spielberg. Bey der wahrscheinlich nicht genauen Zählung im J. 1807 fanden sich 14933 Seelen, mit Ausschluß der auswärtigen Besitzungen, welche 783 Seelen betragen und größtentheils in Schwaben zerstreut sind.

Oettingen-Wallerstein, hatte 41934 Einwohner, mit Einschluß des ererbten

Oettingen-Baldern, welches 4249 Seelen enthielt. Durch die Verfügungen des Rheinischen Bundes erlangen seit 1806 alle Theile des Fürstenthums Oettingen die Souveränetät des Königs von Baiern, und gehören seit 1808 zum Ober-Donaukreise. Ganz Baldern und ein westliches Stück von Wallerstein wurde 1810 an Würtemberg abgetreten und gehört nun zum Depart. der Jart.

Oettingen, die Stadt, zählte im J. 1806 in 434 Häusern 3185 Einwohner, wovon die Hälfte lutherisch, die andere Hälfte katholisch ist.

Ofen, hat in den neuern Jahren an Bevölkerung zugenommen, im J. 1807 rechnete man 30000 Einwohner. Im J. 1810 wurde durch eine Feuersbrunst der größte Theil der schlechtgebauten Raizenstadt, auch ein Theil der Wasserstadt, verzehrt, 600 Häuser sind ein Raub der Flamme geworden, aber größtentheils besser wieder hergestellt.

Offenburg, die ehemalige Reichsstadt, hat 2797 Einwohner. Sie ist seit 1810 der Siz einer Badischen Stadt und Landamtes im Kinzigkreise, und zugleich der Hauptort des Kreises.

Offenau, der deutschordische Ort im Amte Horneck, gehört zu der Würtemberg. Landvogtey am untern Neckar.

Oftingen, in Oettingen-Wallerstein, gehört zu dem Bairischen Ober-Donaukreise.

Ofterstheim, in der Pfalz, hat 690 Einwohner, und gehört zum Badischen Neckarkreise, Amt Schwezingen.

Ogoale, Flecken mit mehr als 2000 Einwohn. und beträchtlichen Eisenarbeiten, und Hauptort der gleichnamigen Grafschaft im Hochgebirge der Spanischen Provinz Biscaya.

Ogulin, der Ort und Bezirk, gehört seit 1809 zur ersten Militärischen Division der Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Ohlenhausen, in Calenberg, gehört zum Königr.

Königr. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Göttingen.

Ohlsbach, in Baden, hat 608 Einwohner, und gehört zum Kinzigkreise, Amt Gengenbach.

Ohm, die, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Werra, Distrikt Marburg.

Ohrnbau, in Eichstädt, gehört jezt zum Baierischen Landgerichte Herrieden im Rezatkreise.

Ohsen, in Calenberg, gehört zum Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Distrikt Rinteln.

Oirschot, in Brabant, gehört zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven

Okopi, in Ostgalizien, gehört seit 1810 zu Rußland.

Olbrugg, die Herrschaft der Grafen von Wasenheim, gehört zum Französ. Depart. des Rheins und der Mosel, Bezirk Bonn.

Olde, in Münster, ist seit 1809 der Hauptort eines Cantons im Großherzogthum Berg, Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm.

Oldebroek, in Geldern, gehört zum Franz. Departem. der Yffelmündungen, Bezirk Zwol.

Oldenburg und Delmenhorst, haben auf 47 QM. 2 Städte, 6 Flecken, 368 Dörfer, 93200 Einwohn. im J. 1808, und 503000 fl. Einkünfte. Rechte und Kloppenburg zählen auf 37 1/2 QM. 2 Städte, 3 Flecken, 120 Dörfer, 42400 Einwohner und bringen 48750 fl. Einkünfte (!) Wildeshausen hat 3 1/2 QM. 4950 Einw., 1 Stadt und 46 Dörfer, und 9450 fl. Einkünfte. Das ganze Herzogthum hat also 88 QM. 140550 Seelen und 561200 fl. Einkünfte? ohne den Elsflether Zoll. Hiezu kommt noch das Fürstenthum Lübeck mit 9 1/2 QM. 1 Stadt, 1 Flecken, 76 Dörfern, 19000 Einw. und 40000 fl. Einkünften. Die Einnahme ist aber wohl durchgängig zu gering angeschlagen. — Im Jahr 1808, 13ten Oct., trat der Herzog mit allen seinen Besitzungen dem Rheinischen Bunde bey, und stellt als Kontingent 800 Mann. — Seit dem Ende des J. 1810 gehört aber Oldenburg mit zu dem Französ. Depart. der Wesermündungen, und Lübeck zu dem Depart. der Elbemündungen. Die nähern Verhältnisse sind noch unbekannt.

Oldenburg, die Stadt, hatte im J. 1804. 625 Häuser und 4500 Einwohner.

Oldendorf, in Ravensberg, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Weser, Bezirk Münden; seit 1810 gehört er zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Oldendorf, in Wolfenbüttel, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Bezirk Eimbeck.

Oldendorf, in Hildesheim, hat 1230 Einwohner, und ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Leine, Bezirk Eimbeck.

Oldendorf, in Schaumburg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Depart. der Leine, Bezirk Rinteln. Es hat eine Poststation.

Oldensaal, gehört nun zum Französ. Departement der Yffelmündungen, Bezirk Deventer.

Oldenstedt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Niederelbe, Distrikt Lüneburg.

Oldershausen, in Calenberg, gehört zum K. Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Göttingen.

Olioules, in Provence, hat sehr viele Oliven- und Granadenbäume, und eine Poststation.

Oliva, der Flecken und das ehemalige Kloster, gehört seit 1807 zum Gebiethe der Stadt Danzig.

Olkusz, in Westgalizien, gehört zum Herzogth. Warschau, Depart. Krakau.

Olona, das Italien. Depart., hatte im J. 1807 auf 41 QM. 515718 Einwohner.

Oloneis, das Russ. Gouvernement, hat auf 3780 QM. 230000 Seelen.

Olonne, in Poitou, hat 1080 Einwohner, reicht mit seinen meist ausgetrockneten und sehr fruchtbaren Morasten an das Meer, hat gute Seeleute, Sardellenfang, und Handel mit Seesalz und Pferden.

Olpken, in Münster, gehört zum Bergischen Depart. der Ruhr, Bezirk Hamm.

Ombrone. Von diesem Flusse hat seit 1808 ein Französ. Departem. den Namen des Ombrone. Es hatte 162795 Einwohner, im J. 1810, begreift das ehemalige Gebieth von Siena, und enthält die drey Bezirke: Siena, Grossetto und Montepulciano. Siena ist die Hauptstadt.

Olvenstedt, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Magdeburg.

Olwiopol, am Schwarzen Meere, ist nun Kreisstadt im Russ. Gouvernement Cherson.

Ommen, in Overyssel, gehört zum Französ. Depart. der Yffelmündungen, Bezirk Almelo.

Onstwedde, in Gröningen, gehört zum Französ.

Französ. Departement der West-Ems, Bezirk Winschoten.

Ooltgensplaat, in Südholland, gehört zu dem Französ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Oosbroek, in Utrecht, gehört zu dem Französ. Departement der Zuyderse, Bezirk Amersfort.

Oosterhout, in Brabant, ist der Hauptort eines Cantons in dem Französ. Departement der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch. Der Flecken hat beträchtliche Töpfereyen; nach der frühern Eintheilung war er der Hauptort eines Cantons im Bezirke Breda.

Oosterwyk, in Brabant, gehört zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Oostzaanen und Oostzaandam, in Holland, bey Harlem, gehören zum Franz. Departrm. der Zuyderse, Bezirk Amsterdam.

Ooltveen, in Utrecht, gehört zu dem Französ. Departrm. der Zuydeese, Bezirk Amersfort.

Ootmarsum, in Overyssel, gehört zu dem Französ. Departemrnr der Ysselmündungen, Bezirk Almelo.

Opatow und Opatowiec, in Westgalizien, gehören zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Opfingen, in Baden, hat 942 Einwohner; es gehört zum Kreisamtkreise, Landamt Freyburg.

Op-Heusden, in Geldern, gehört zum Französ. Departement der Oberyssel, Bezirk Arnheim.

Opoczno, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Opole, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Oppenau, in der Ortenau, hat mit einigen dazu gehörigen Höfen 1638 Einwohner; die Stadt bildet ein Gericht im Badischen Kinzigkreise, Amt Oberkirch.

Oppin, Pfarrdorf mit 300 Einwohn. und Rittergut im Magdeburg. Saalkreise; jetzt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Drpart. der Saale, Bezirk Halle.

Oppladen, Pfarrdorf im Herzogthum Berg; seit 1809 der Hauptort eines Cantons, im Departement des Rheins, Bezirk Düsseldorf.

Orbitello, in Etrurien, gehört zu dem Französ. Departem. des Ombrone.

Orcadische Inseln. Die Zahl der Einwohner betrug im Jahr 1804. 44000. Die Bley- und Eisenminen werden aber nicht bebaut. Ueberhaupt ist Fischfang und die Bereitung der Soda aus einigen Felsenkräutern das Hauptgewerb der Einwohner.

Orchies, in Flandern, hat Manufakturen von Seife, Leder, Wachholderbranntwein, Leindl, Hüten, und eine Poststation.

Oreano, im Kirchenstaate, gehört zum Königreich Italien, Departement des Metaure.

Orduna, mit 4000 Einwohnern, ist der einzige Ort in Biscaya, welcher den Titel einer Stadt führt.

Orel, das Russische Gouvernem. hat 849 QM. Unter den Kreisen ist der Bränsker ausgelassen.

Orgiano, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement des Bachiglione.

Oriago, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departement der Brenta.

Orinkow, ist der Hauptort eines Kreises im Russischen Gouvernement Taurien.

Orlamünda, in Altenburg, hat 1900 Einwohner.

Orle, in Neuostpreußen, gehört zum Russischen Gouvernement Bialystok.

Ornans, in der Franche Comte, hat Leder- und Papiermanufakturen, eine Poststation und in der Nähe Eisenwerke.

Orne, das Französ. Departem. der Orne hatte im Jahr 1807. 426393 Einwohner.

Orosbaza, Flecken mit mehr als 6000 Einwohnern, in der Bekescher Gespanschaft in Ungarn.

Orsera, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Orta, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Ort, heißt in mehreren Gegenden des nördlichen Deutschlands so viel als der vierte Theil eines Reichsthalers oder 6 gute Groschen.

Ortenau, das Badische Dorf, lies Ortenau.

Ortenau. Durch den Preßburger Frieden 1805 wurde diese Landschaft nebst der Herrschaft über die vielen ritterschaftlichen Besitzungen an Baden abgetreten. Sie gehört nun dem größten Theile nach zum Badischen Kinzigkreise.

Ortenberg, das Pfarrdorf in der Ortenau, hat mit drey dazu gehörigen Weilern 1032 Einwohner; es gehört zum Badischen Kinzigkreise, Amt Offenburg.

Ortenberg, die Grafschaft in Kärnthen. — Es gehören zu derselben mehrere Flecken

Flecken und Dörfer im Villacher Kreise, und die Grafschaft gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Ortenberg, der Hanauische Antheil, gehört seit 1810 dem Großherzog von Hessen. Souverän ist er auch über die übrigen.

Ortenburg. Im Jahr 1806 vertauschte der Graf dieses kleine aber gut angebaute und fruchtbare Ländchen an Baiern, und erhielt dagegen in Franken unter Bairischer Hoheit das zwischen Bamberg, Würzburg und Coburg gelegene Amt Tambach, welches gegen 30 aber meist kleine Ortschaften, Weiler und Höfe enthält, wo das Juliusspital zu Würzburg bedeutende Revenuen zu beziehen, und Würzburg die Landeshoheit hat. Durch die Ausgleichungen im Jahr 1810 kam die kleinere westliche Hälfte der Herrschaft unter Würzburgische und die größere östliche unter Bairische Souveränetät, so daß das Flüßchen Rodach die Gränze bildet. — Die kleine Grafschaft Ortenburg gehört jezt zum Landgerichte Passau im Unter-Donaukreise.

Ortenegg, die Herrschaft in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Ortlesspize, die, im Bairischen Tyrol, ist 14466 Fuß über die Meeresfläche erhaben.

Orvieto, hat 9000 Einwohner, könnte aber ihrer Größe nach weit mehrere fassen. Sie ist der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. des Trasimene. Das Bisthum wurde aufgehoben.

Osch, in Brabant, gehört zum Franz. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Oschersleben, hatte 3035 Einwohner, im Jahr 1810, und ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Helmstädt.

Osero, die Dalmatische Insel gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Osjablikowo, Flecken mit 2560 Einwohnern, im Russ. Gouvernem. Wlodimir, Kreis Murom.

Ossiach, Ossiach, in Kärnthen, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Osimo, im Kirchenstaate, gehört zum Königr. Italien, Departem. Musone, Bezirk Ancona.

Osnabrück, das Fürstenthum gehörte seit 1807 zum Königreich Westphalen; seit 1810 gehört es zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Osnabrück, die Stadt zählte im Jahr 1810. 8441 Einwohner. Sie ist jezt die Hauptstadt im Departem. der Weser, und der Hauptort eines Bezirks, welcher den größten Theil des Fürstenthums Osnabrück umfaßt. Er hatte im Jahr 1808. 124425 Einwohn. und enthält folgende 20 Cantons: Osnabrück, den Landcanton Osnabrück, Glandorf, Dissen, Neuenkirchen, Melle, Buer, Iburg, Bissendorf, Schledehausen, Essen, Osterkappeln, Gehrde, Vörden, Bramsche, Ussein, Fürstenau, Ankum, Quakenbrück und Berge. — Seit 1810 ist Osnabrück die Hauptstadt im Französ. Departem. der Ober-Ems.

Osdorf, Marktflecken mit 807 Einwohnern im Würtembergischen Amte Balingen.

Oste, die, der Fluß in Bremen, gehört zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Osten, wurde der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departem. Distrikt Stade; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Elbemündungen.

Osterberg, in Tecklenburg, gehört zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Osterberg, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Osterburg, ist jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Elbe, Bezirk Stendal. Er hat 1468 Einwohner.

Osterholz, war der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Depart., Distrikt Bremervörde; jezt gehört er zum Französ. Departem. der Wesermündungen.

Osterhout, s. Oosterhout.

Osterkappeln, Pfarrdorf und Kirchspiel im Fürstenthum Osnabrück, Amt Vörden; es wurde der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Weser, Bezirk Osnabrück; jezt gehört es zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Osterode, hatte 4585 Einwohner im J. 1810. Seit 1807 ist sie der Hauptort eines Distrikts, welcher den größern östlichen Theil von Grubenhagen begreift, im Königreich Westphalen, Departement des Harzes. Er hat 42667 Einwohner, und begreift folgende 7 Cantons: Osterode, Lindau, Herzberg, Lauterberg, Andreasberg, Clausthal und Zellerfeld.

Osterwick, ist jezt der Hauptort eines Can-

Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Halberstadt. Er hat 2527 Einwohner.

Osterwald, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Hannover.

Ost-Friesland. Im Jahr 1807 theilte Kaiser Napoleon dieses Fürstenthum dem Königreiche Holland zu, und seit dem Anfange des J. 1808 ist es nebst den Herrschaften Jever und Knyphausen das eilfte Departement dieses Königreichs. Nur ein kleines Stück auf der Westseite der Ems kam zum Departement Gröningen. Es enthält auf 57 QM. 133000 Einwohner. — Seit der Einverleibung Hollands mit Frankreich im Jahr 1810 erhielt Ostfriesland den Namen Departem. der östlichen Ems.

Ostheim, in Hessen, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Cassel.

Ostia, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Depart. Rom. Das Bisthum wurde im Jahr 1810 aufgehoben.

Ostindische Compagnie. Die Englische. Nach den neuesten Berechnungen enthalten die unmittelbaren Länder der Engländer in Ostindien 17387 ge. QM., und die Länder ihrer untergebenen Bundesgenossen 11753 QM. In den erstern geben die Engländer die Volksmenge auf mehr als 30 Mill. und in den leztern auf 15 Millionen Seelen an. — Der im J. 1804 mit den Maratten geschlossene Friede dauerte sehr kurze Zeit. Beym erneuerten Krieg blieben zwar die Engländer Sieger gegen die beyden Marattenfürsten, vorzüglich gegen Holkar, den Besitzer des östlichen Reichs, traten aber doch beym Frieden im Jahr 1806 fast alle neu gemachten Eroberungen wieder ab. Ob nun also gleich die Compagnie im J. 1806 ihre Territorialeinkünfte gegen 28 Mill. Pfund Sterling berechnete, so bedarf sie doch immer der Regierung Englands zur Unterstützung, um sich zu erhalten. Die Ursachen liegen zum Theil in den beträchtlichen Summen, welche die Compagnie jährlich an die Regierung zu zahlen hat, noch mehr aber in der schlechten Verwaltung, wo die einzelnen Vorsteher mehr sich als die Gesellschaft zu bereichern suchen, und in der großen Kriegsmacht, welche in Ostindien wenigstens in Kriegszeiten vollzählig erhalten wird. Sie besteht aus 30000 Mann Europäern und auf 95000 Mann Seapoys oder indischen Nationaltruppen, ohne die Hilfsvölker der Alliirten, oder Abhängigen zu rechnen. Diese große Kriegsmacht droht schon jezt der bürgerlichen Verwaltung des Landes gefährlich zu werden. — Im J. 1805 berechnete man die durch den Marattenkrieg erhöheten Schulden auf 30 Mill. Pfund Sterling.

Ostalow, in Westgalizien, gehört mit seinen Eisenwerken zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Ostrach, die Fürstl. Taxische Herrschaft in Schwaben erkennt seit 1806 die Souveränität des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen.

Ostrolenka, in Neupreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Pok. Am 16 Febr. 1807 wurde bey diesem Städtchen ein hitziges Treffen zwischen den Franzosen und Russen geliefert.

Ostrowiec, in Westphalen, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Ostrow, gehört zum Departement Lublin.

O-Taheiti. Durch die besuchenden Europäer verdorben, so wie durch die vielen einheimischen Kriege, sinkt die ehemalige Bevölkerung, so daß sie nur noch 5000 Seelen betragen soll.

Otranto, in Neapel. Seit 1809 führt der Französ. Polizeyminister Fouche den Titel eines Duc d'Otranto.

Otricoli, im Kirchenstaate, gehört zu dem Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Otthergen, Pfarrdorf im Fürstenthum Hildesheim; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Hildesheim.

Ottenau, in Baden, ist ein Pfarrdorf mit 821 Einwohnern; es gehört zum Murgkreise, Amt Gernsbach.

Ottenheim, in Baden, hat 919 Einwohner; es gehört zum Kinzigkreise, Amt Mahlberg.

Ottenstein, in Wolfenbüttel, ist seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Leine, Distrikt Rinteln.

Ottenwald, s. Odenwald. Der Ritterkanton ist seit 1806 aufgehoben.

Otterndorf. Ehemals rechnete man die Bevölkerung auf 2430 Seelen, im J. 1810 fanden sich aber nur 1687. Die Stadt war seit diesem Jahr der Hauptort eines Cantons im Königl. Westphälischen Nord-Departement, Distrikt Stade; jezt gehört er zum Französ. Departement der Elbemündungen.

Ottersberg, wurde 1810 der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Nord-Departement, Distrikt Bremervörde; jezt gehört er zum Französ. Depart. der Wesermündungen.

Ottersleben, (Grofs- und Klein-), in Magdeburg, gehören zum Königreich Westphalen, Distrikt Magdeburg.

Ottobeuren, das Landgericht zählte im Jahr 1806 auf 5 1/4 QM. 14122 Einwohner; es gehörte zum Lechkreise, seit 1810 aber zum Illerkreise.

Ottoschacz, in Kroatien, gehört zur zweyten Militär-Division der Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon. Der Ort hat eine Poststation.

Oud-Beyerland, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Ouddorp, in Seeland, gehört zu dem Französ. Departem. der Scheldemündungen, Bezirk Zierikzee.

Ouden-Bosch, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departement der Rheinmündungen, Bezirk Breda.

Ouden Pekel-A, in Gröningen, gehört zum Französ. Departement der West-Ems, Bezirk Winschoten.

Ouderkerk, in Holland, gehört zu dem Französ. Departement der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam. Eben daselbst liegt auch

Oudewater,

Oudloosdrecht, in Holland, gehört zu dem Französ. Departement der Zuydersee, Bezirk Utrecht.

Oudshoorn, in Holland, gehört zum Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amsterdam.

Overschie, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Utrecht.

Owen, hat 1438 Einwohner, und ist der Sitz eines Unteramts im Würtemberg. Oberamte Kirchheim.

Oyenhausen, in Paderborn, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Paderborn.

Oyle, in Hoya, gehört nun zum Franz. Departem. der Wesermündungen.

Ozarow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Papst. Da der heilige Vater die Grundsätze der Gallicanischen Kirche nicht so ganz anerkennen wollte, und da er nach der ursprünglichen Verfassung des Christenthums kein weltlicher Fürst seyn kann, so wurde er aus dem Ueberreste des Kirchenstaats entfernt, und lebt zu Savona, der Hauptstadt im Französ. Departem. von Montenotte. Doch genießt er als geistliches allgemeines Oberhaupt der Kirche beträchtliche Einkünfte, (2 Mill. Franken), und hat Paläste in den wichtigsten Städten des Französ. Kaiserthums. Seine Bullen werden nach vorläufiger Prüfung der weltlichen Macht in jedem Staate angenommen. S. Kirchenstaat.

Paranow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Pacy, in der Normandie, hat eine Manufaktur von Wollenzeuchen, und eine Poststation.

Paderborn, das Fürstenthum. Den 29 Oct. 1806 wurde dieses Fürstenthum für Frankreich in Besiz genommen; seit 1807 gehört es zum Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, und ist in demselben unter die Bezirke von Paderborn und Höxter getheilt.

Paderborn, die Stadt, hat ein Waisen- und Arbeitshaus, eine Tabakfabrik, Seifensiedereyen und ist der Hauptort eines Distrikts im Königr. Westphalen, Departem. der Fulda. Der Distrikt begreift den größern westlichen Theil von Paderborn, Kaunitz Rittberg, und das Osnabrück. Amt Reckenberg. Es hat 65870 Einwohn. und enthält die 14 Cantone: Paderborn, Bünnenberg, Atteln, Büren, Kirchborchen, Salzkotten, Lippespring, Neuhaus, Delbrück, Ringhorke, Rittberg, Neukirchen, Lichtenau und Wiedenbrück. Ein Theil von dem Osnabrück. Amte und von Rittberg gehört aber jezt zum Französ. Departement der Ober-Ems.

Padua, die Stadt ist nun die Hauptstadt im Italiänischen Departement der Brenta. Sie hat 34000 Einwohner.

Padovano, die Venetianische Landschaft, ist mit etwas kleinerm Zuschnitt, unter dem Namen Departement der Brenta, seit 1806 eine Provinz des Königreichs Italien. Der Divisionsgeneral Arrighi ist zum Lehnsherzog von Padua ernannt worden. Er hat von dieser Würde 60000 Franken Einkünfte.

Pago. Seit 1810 wird diese Insel zur zweyten Militärischen Division der Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon gerechnet.

Pagliano, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Paimpol, ist eine Stadt, hat einen kleinen Hafen, eine Poststation, und Handel mit Hanf, Flachs, Butter, Honig und Wachs.

Pa-

Pakoſch, im Netzdiſtrikte, gehört nun zum Herzogthum Warſchau, Depart. Bromberg.

Paleſtrina, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. Rom, und iſt der Hauptort eines Cantons. Das Bistum wurde im J. 1810 aufgehoben.

Paleſtrina, im Venetianiſchen, gehört zum Italien. Departem. des Adriatico.

Palkirk, Stadt mit 3500 Einwohn. und ſehr wichtigen Viehmärkten in der Schottiſchen Grafſchaft Stirling.

Palma, ſ. Majorca.

Palma, im Venetianiſchen, gehört jezt zum Königreich Italien, Departem. von Paſſeriano.

Palmanova, im Venetianiſchen, gehört zum Königreich Italien, Departem. von Paſſeriano.

Palombara, im Kirchenſtaate, gehört zum Franzöſ. Departem. Rom.

Panaro, das Italieniſche Departem., hatte im J. 1807 auf 42 QM. 166932 Einwohner. 166,468 im J. 1810. 47 QM.

Pannipul, in Oſtindien, liegt nordweſtlich von Delhi, zum Gebiete der Maratten gehörig.

Panshab, groſſer Strich Landes an der Nordweſtſeite von Hindoſtan, zwiſchen den fünf groſſen Flüſſen, welche ſich mit dem Indus vereinigen und ihn dadurch zum mächtigen Strome machen. Wann im Anfange des Sommers der Schnee auf den nördlichen Gebirgen anfängt zu ſchmelzen, treten alle dieſe Flüſſe aus ihren Ufern, und befördern dadurch die natürliche Fruchtbarkeit des Landes, welches Getreide aller Art, Reis, Tobak, Zukkerrohr erzeugt, gute Viehzucht, auch Manufakturen von feinen Baumwellen- und Seidenzeuchen, guten Säbelklingen und Luntenflinten hat. Die Hauptſtadt und der vorzüglichſte Siz dieſer Manufakturen iſt Lahor, wo der anſehnlichſte Fürſt Seiks ſeinen Siz hat. Die Seiks ſind Beſizer des Landes, unter viele Fürſten getheilt, welche unter ſich u. mit den Nachbarn häufige Kriege führen, aber bey denſelben den Bearbeiter und Beſizer des Feldes ſchonen. Das Land iſt daher gut bevölkert.

Pantoffel, Pontafel, der Kärnthiſche Theil dieſes Dorfs und Paſſes gehört zu den Illoriſchen Provinzen des K. Napoleon, der Venetianiſche zu dem Italieniſchen Depart. von Paſſeriano.

Papenburg, die Weſtphäliſche Herrlichkeit und Kolonie, mit ihrem Schiffbau und Handel, gehört zu Oſtfriesland; oder dem jezigen Franzöſ. Departem. der Oſt-Ems.

Papendrecht, in Holland, gehört nun zu dem Franzöſ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Pappenheim, die Grafſchaft beſteht aus 12 Pfarrdörfern, 3 Filialdörfern und 23 Weilern, Mühlen und Höfen; ſie hat auf 2 QM. 7117 Seelen nach der Zählung im J. 1806; durch die Verfügungen des Rheiniſchen Bundes im J. 1806 kam Pappenheim unter die Souveränetät des K. von Baiern. Es iſt nun der Siz eines Bairiſchen zum Altmühlkreiſe, ſeit 1810 zum Ober-Donaukreiſe gehörigen Amts.

Pappenheim, das Städtchen, hat in 179 Häuſern, 1854 Einwohner, unter welcher Zahl 186 Juden begriffen ſind.

Papſt, ſ. Pabſt.

Paradies, die Beſizungen des ehemaligen Nonnenkloſters, in der Grafſchaft Mark, gehören zu dem Bergiſchen Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm.

Parchen, das Pfarrdorf in Magdeburg gehört nun zur Kurmark.

Paris, hat durch die Anordnungen des Kaiſers Napoleon ſehr viele Umänderungen und Verſchönerungen erhalten, und erhält ſie noch weiter mit jedem Jahr. Um den Tuillereyen freyen Zuſammenhang und Anblick zu verſchaffen, wurden die zunächſt liegenden hindernden Straſſen niedergeriſſen; die Paläſte der Franzöſiſchen Prinzen erhielten neue Einrichtung, neue Brücken wurden über die Seine angelegt, und das Waſſer dieſes Fluſſes dient jezt nicht mehr einzig und mit ſeinen Unreinigkeiten für die Bedürfniſſe der Einwohner, da der mit groſſen Koſten faſt ganz ausgeführte Ourcq Kanal friſches Waſſer herbey führt, und auch die Dampfmaſchinen mehrern Springbrunnen das Daſeyn geben. Faſt alle groſſen öffentlichen Gebäude haben zweckmäſſige Einrichtung erhalten. Die meiſten Kirchen ſind wieder dem Gottesdienſte gewidmet, auch St. Genevieve, ob es gleich noch ferner der Begräbnißplaz für ausgezeichnete Staatsmänner, Generale, Gelehrte ꝛc. bleibt. In den Gebäuden dieſes ehemaligen Kloſters hat das Lycee Napoleon ſeinen Siz; das Lycee Imperiale befindet ſich in der Jakobsſtraſſe, an der Stelle des ehemaligen College Louis le Grand, das College Charlemagne im Jeſuiterkollegium. Andere Unterweiſungsanſtalten bleiben an der ehemaligen Stelle; das Muſeum d'Hiſtoire Naturelle an der Oſtſeite der Stadt mit ſeinem botaniſchen

Gärten, Treibhäusern, Bibliothek, Thiergarten, und vielen Lehrsälen ꝛc. Die Kaiserl. große Bibliothek ist in der Strasse Richelieu aufgestellt, so wie das Medaillen- und Kupferstich-Kabinet; in dem Louvre werden aber Anstalten zur Verpflanzung nach diesem großen Palast und gänzlicher Anordnung der vielen herrlichen alten Statuen (Musée Napoléon) getroffen. Das Institut, oder die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, hat seinen Versammlungsplaz in dem ehemaligen College des quatre Nations. Ausser der allgemeinen Kaiserlichen Universität für ganz Frankreich haben in Paris noch andere wichtige Lehranstalten ihren Plaz, die Militärspecialschule, die Polytechnische Schule, das College de France, die Specialschule für die schönen Künste, Mahlerey und Bildhauerey, die Zeichnungsschule, das Conservatorium für die Musik und Deklamation, die Specialschule für die Orientalischen Sprachen, das Taubstummeninstitut ꝛc. Kurz, der Unterricht für alle Zweige der Gelehrsamkeit, auch des militärischen Unterrichts sind in der Hauptstadt vereinigt: — In dem Palais Luxemburg hält der Senat (Conservateur) seine Versammlungen.

Parkstein, der Sitz des Bairischen Landgerichts, ist nach Neustadt oder Neustädtel verlegt worden. Es gehört zum Mayntkreise, im Jahr 1805 hatte es 2149⅓ Seelen auf 1¼ QM.

Parma, das Fürstenthum, wurde 1808 zu dem Französ. Departement des Taro erhoben, von welchem Parma die Hauptstadt ist. Den Titel eines Herzogs von Parma mit den dazu bestimmten Einkünften ertheilte der Kaiser Napoleon an Cambaceres, den Erzkanzler des Kaiserthums.

Parma, die Stadt, ist nun die Hauptstadt, im Departem. des Taro und Hauptort eines Bezirks. Der Herzogliche Palast gehört nun zu den kaiserlichen Domänen.

Parsberg, das Bairische Landgericht, hatte im Jahr 1807 auf 4 1/2 QM. 5920 Einwohner. Seit dem J. 1808 gehört es zum Regenkreise. Einen neuen Zuwachs hat das Landgericht durch das Regensburgische kleine Amt Hohenburg erhalten.

Pasman, die Dalmatische Insel, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Pasa, Pasberg, die fürstlich Auersberg. Herrschaft in Istria, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Passariano, s. Passeriano.

Passau, das Fürstenthum. Durch den Preßburger Frieden am Ende des J. 1806 erhielt der König in Baiern auch die größere Hälfte von Passau, welches mit Anfang des J. 1807 in drey große Landgerichte zerlegt wurde; 1) das Landgericht Passau begreift die frühern Besitzungen, aber zugleich einen angränzenden östlichern Strich bis zum Erlachbach, folglich Theile der ehemaligen Gerichte Leoprechting und Turnau; dagegen wurde das westliche Stück von Passau bis zum Flusse Geisach an das Bairische Landgericht Vilshofen abgegeben. 2) Das Landgericht Wolfstein, welches den nördlichen meist gebirgigen und waldigen Theil, und 3) das Landgericht Wegscheid, welches den östlichen Theil des Fürstenthums begreift. Im Landgerichte Passau zählte man im J. 1807 auf 10 QM. 16170 Einwohner. Es hat seinen Siz in der Stadt Passau, und gehört seit 1808 zum Unter-Donaukreise.

Zu Passau gehörten ausser der Grafschaft Neuburg, im Lande ob der Ens, die Herrschaften: Obernberg, Ebersberg, Schärding, Stahrenberg, Wichtenstein, Marbach und Ranariedl; im Lande unter der Ens: das Kastenamt und die Passauerhöfe zu Stockerau, Königsstetten, Stein, Yps, Schwadorf, die Einkünfte aus dem Lande Ob der Ens betrugen 98000 fl. und aus dem Lande unter der Ens 78800 fl.

Passau, die Stadt, zählte nur 6161 Seelen, im J. 1807. Seit 1808 ist sie die Hauptstadt im Bairischen Unter-Donaukreise; bey dem Einfall der Oesterreicher und durch die spätern Französ. Einquartirungen und Durchmärsche hatte die Stadt viel zu leiden und verlor an Wohlstand und Menschenzahl. Durch eine Feuersbrunst wurde auch im J. 1809 die ganze Innstadt bis auf wenige Häuser verzehrt, und in der Folge die meisten Häuser der Vorstadt St. Nikolai demolirt, weil K. Napoleon die Stadt in eine weitumfassende Festung mit Einschluß des Oberhauses verwandeln ließ. Die Befestigung ist aber nicht vollendet.

Passeriano, die Villa bey Udine, im Venetianischen. Seit 1806 hat von ihr das Departem. von Passeriano (zum Königreich Italien gehörig) den Namen erhalten. Es begreift das ehemalige Venetianische Friaul, welches im J. 1807 auf 52 QM. 290411 Einwohner zählte.

Passeyer, das Patrimonialgericht und Thal, am Flüßchen gleiches Namens, welches bey Meran in die Etsch fällt, bildet seit 1810 ein Bairisches zum Innkreise gehöriges Landgericht, welches 8 QM. Flächeninhalt und seinen Sitz im Pfarrdorfe und Schlosse St. Leonhard hat. Man rechnet zu dieser Herrschaft 25 Dörfer und Weiler mit 3600 Einwohnern. Aus diesem Thale war der Sandwirth Hofer, welcher bey dem Tyroler Volksaufstande 1809 seine Rolle spielte.

Passir, Handelsstadt, an der Ostseite der Insel Borneo, in Ostindien, nicht weit von der Mündung eines Flusses.

Passy, großer im Amphitheater gebauter Flecken an der Seine, mit vielen schönen Landhäusern, und mineralischen Quellen, eine Stunde Wegs von Paris. Er hat 3105 Einwohner und gehört zum Departem. der Seine, Bezirk St. Denis.

Pastrovichi, die, in Dalmatien, gehören zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Paternion, s. S. Paternion.

Patrimonium Petri, die Landschaft im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem Rom.

Pattensen, in Calenberg, ist nun der Hauptort eines Cantons im Westphäl. Departem. der Aller, Distrikt Hannover.

Pattensen, in Lüneburg, gehört zum Departem. der Aller, Distrikt Celle.

Pauillac, ist eine Stadt, hat einen Hafen an der Gironde, in welchem sich die nach Bordeaux segelnden Seeschiffe zur Hälfte entladen. Auch ist der Handel mit den Weinen der angränzenden Landschaft Medoc von Bedeutung.

Pavilly, in der Normandie, hat auch Manufakturen von Papier und Cattunen.

Paulowsk, das Russ. Kaiserl. Lustschloß, liegt nicht weit von Sarskoe-Selo, südlich von St. Petersburg.

Pausa, das Königl. Sächsische Städtchen, im Vogtlande, hat in 258 Häusern 1527 Einwohner.

Pawlowsk, s. Paulowsk.

Pawlow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Lublin.

Péage de Roussillon, Flecken mit 1258 Einwohnern und einer Poststation, auf der Hauptstrasse von Lyon nach Marseille, im Departem. der Isere, Bezirk Vienne.

Peckelsheim, in Paderborn, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departem. der Fulda, Bezirk Höxter.

Peel, die Brabantische Gegend, gehört zu dem Französ. Depart. der Rheinmündungen, Bezirk Eyndhoven.

Peelton, in der Herrschaft Thurnau, gehört zum Bairischen Mayнkreise.

Pegnitzkreis, der Bairische, hatte seinen Namen vom Pegnitzflusse. Er begriff die Stadt Nürnberg als Hauptstadt, die Pflegämter dieser ehemaligen Reichsstadt nebst dem südlichen Theil des Reichswaldes mit den darin gelegenen Ortschaften; ferner die ehemals Bambergischen Landgerichte Vorchheim, Neunkirchen am Brand, und Pottenstein; dann noch die ehemals Anspachischen Aemter Kadolzburg, Schwabach, und Ferrieden; und endlich das im Nürnbergischen eingeschlossene Pfälzische Amt Schnaitach. Er wurde eingetheilt: in die Stadtgerichte Nürnberg und Fürth, und in die 9 Landgerichte Nürnberg, Vorchheim, Pottenstein, Gräfenberg, Schnaitach, Hersbruck, Altdorf, Schwabach, und Kadolzburg. Die ganze Bevölkerung beträgt etwas über 142000 Seelen. — Im J. 1810 wurde dieser Kreis zu dem Rezatkreise gezogen; doch so, daß das Landgericht Pottenstein zum Mainkreise kommt, und die Stadt Nürnberg einen eigenen Kommissär erhält.

Peina, in Hildesheim, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departem. der Ocker, Bezirk Braunschweig. Die umliegenden Ortschaften gehören zur Landvogtey Peina, die Stadt hat einige Tabakfabriken und 2899 Einwohner.

Peisey, Dorf mit 967 Einwohn., wichtigen Bleygruben und einer Bergwerksschule, im Departem. des Mont-Blanc, Bezirk Moutiers.

Peitz, im Cottbuser Kreis, gehört seit 1807 dem Könige von Sachsen.

Pempelfurth, bey Düsseldorf, im Herzogthum Berg, gehört zum Depart. des Rheins.

Penna di Billi, im Kirchenstaate, gehört zu dem K. Italien, Departem. des Metauro.

Pennalismus, der, fängt in einigen Universitäten Deutschlands wieder an, sein Unwesen zu treiben.

Pensa, das Russ. Gouvernem., hat 750000 Einwohner, auf 777 QM.

Peraito, am Busen von Cattaro, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Perekop, in der Taurischen Halbinsel, ist der Hauptort eines Kreises im Russischen Gouvernem. Taurien.

Per-

Pergine, wurde seit 1806 der Siz eines Bairischen Landgerichts und Rentamts, zu welchem noch die Herrschaft Caldonazzo gehörte, und enthält auf 6 QM. 8412 unmittelbare und 4319 mittelbare Einwohner. Es gehörte zum Etschkreise. Seit 1810 ist es aber der Hauptort eines Cantons im Königreich Italien. Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Trento.

Pergola, im Kirchenstaate, gehört zum K. Italien, Departem. des Metauro.

Pernes, Städtchen mit 630 Einwohn., im Departem. des Pas de Calais, Bezirk St. Pol.

Pernes, in der Provence, ist eine Stadt.

Perniſſe, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Peronne. In dieser Stadt werden viele Leinwand- und Baumwollenstoffe, auch Leder verfertigt. Poststation.

Perſien, Woll-Perſien, der Name des Schachs ist eigentlich Futih-Ulie Schach. Man berechnet den Flächeninhalt seines Reichs auf 12500 geogr. QM., die Bevölkerung auf 20 Millionen Menschen. Es enthält folgende 10 Provinzen: Adſerbaidjan, Maſſanderan, Koraſſan, Irak-Adſchemi, Laureſtan, Farſiſtan, Korman, Dehbiſtan, und Kurdiſtan, welches aber meist unabhängig ist.

Oſt-Perſien, soll auf 15000 QM. 19 Millionen Menschen enthalten. Der Beherrscher Zeman-Schach wurde von dem Schach Mahmud vom Throne gestürzt. Ihn stürzten wieder die gegen die begünstigten Perser aufgebrachten Afganen, und erhoben Schach Sade Schahabi-Mulk, den Bruder des noch lebenden aber geblendeten Zeman Schach, auf den Thron. Aber der Sohn und der Bruder des Schach Mahmud behaupten sich noch in Kandahar und in Herat. Innerlicher Krieg wüthet also in jenen Gegenden.

Perth, die Schottische Grafschaft hatte im J. 1804. 140000 Einwohner. Die Stadt Perth ist immer im Zunehmen, man schäzt ihre Bevölkerung auf 20000 Seelen.

Peru. Zum Amalgamiſiren der edeln Metalle mußte ehemals alles Queckſilber aus Europa gebracht werden; jezt hat Peru selbſt eine Queckſilbergrube zu Huanca. — Die urſprünglichen Landesbewohner, welche im 16. Jahrh. gegen 8 Mill. betrugen, betragen jezt kaum Eine Million.

Lago di Perugia. Von dieſem See führt jezt das Französ. Departem. des Traſimene, welches die nördliche Hälfte des Kirchenstaats begreift, den Namen. — Die Landschaft Perugino im Kirchenstaate gehört also ebenfalls zu dieſem Departement.

Peruſiſch, Flecken und Poststation im Croatiſchen Militärbezirke, südlich von Ottoſchaz, zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon gehörig.

Perzagno, am Buſen von Cattaro, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Peſaro, im Kirchenstaate, ist seit 1808 der Hauptort eines Bezirks im Departem. des Metauro, zum Königreich Italien gehörig.

Peſcatilla, im Venetianiſchen, gehört zum Italieniſchen Depart. der Etſch.

Peſchici, Städtchen mit 1530 Einwohn. im Königr. Neapel, Provinz Capitanata, im Gebirge Gargano.

Peſenberg, in Iſtrien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Peſth, hatte 2909 Häuſer und über 30000 Einwohn., im J. 1805. Der Univerſität wurde im J. 1805 auch die theolog. Fakultät beygefügt; und im J. 1808 zählte man 796 Studenten; nemlich 62 Theol. 209 Jur. 163 Medic. 313 Philoſophen, 7 künftige Apotheker, 95 Chirurgen, und 20 Hebammen. Die Leopold- und Franciſci-Vorſtädte ſind erſt ſeit 1790 angelegt worden. Die Stadt hat am Medardi Tage eine bedeutende Meſſe.

Petersberg, ſ. S. Petersberg.

Petersberg, in Heſſen, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Departem. der Werra, Bezirk Hersfeld.

Petersgemünd, an der Nezat, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Pleinfeld im Ober-Donaukreiſe.

Petershagen, in Münden, war der Hauptort eines Cantons im Königr. Weſtphalen, Departem. der Weſer, Bezirk Minden; jezt gehört er zum Franzöſ. Departem. der Ober-Ems.

Petershauſen, bey Conſtanz, gehört ſeit 1810 zum Badiſchen Seekreiſe. Es beſteht aus wenigen Häuſern nebſt einem Schloſſe; im Ganzen 80 Seelen, und gehört dem Markgrafen von Baden.

Petersthal, in Baden, mit ſeinen Sauerbrunnen, gehört zum Kinzigkreiſe, Amt Oberkirch.

Peterwardein, hatte im J. 1806 gegen 9000 Einwohner.

Petigliano, in Toscana, gehört zu dem franzöſ. Departem. des Ombrone.

Petrina, in Croatien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Petrona, Militärflecken in Croatien, Sichelburger Bezirk, zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon gehörig.

Peuerbach, s. Bayerbach.

Peuting, Pfarrdorf mit 192 Häusern, östlich von Schongau in Baiern, nicht weit vom Lech an der Landstraße. Es wurde 1802 durch eine Feuersbrunst gänzlich bis auf die Kirche verzehrt.

Pezenas, hat auch Manufakturen von Leder, Seife, Baumwollen- und Wollenstoffen, Brandtwein, Seidenspinnereyen, und eine Poststation.

Pfaffenberg, das Bairische Landgericht hat auf 13 1/2 QM. 25649 Einwohner. Seit 1808 gehört es zum Regenkreise.

Pfaffenhofen, in der Oberpfalz, gehörte seit 1808 zum Nabkreise, im J. 1810 wurde aber das Landgericht zum Regenkreise gezogen.

Pfaffenhofen, das Landgericht in Baiern, hatte nach der Zählung im J. 1807 auf 9 QM. 20020 Einwohner. Es gehört zum Isarkreise.

Pfaffenhofen, die Fuggerische Herrschaft hatte 2317 Einwohner im J. 1806. Sie gehört unter Bairische Souveränetät.

Pfaffenweiler, im Breisgau, hat nur 421 Einwohner; es gehört zum Badischen Treisamkreise, Landamt Freyburg.

Pfalz, die Ober-Pfalz, mit Einschluß von Sulzbach und Cham, zählte im J. 1807. 283773 Einwohnee. Unter dieser Zahl befanden sich 24302 Protestanten und 1459 Juden. Im J. 1808 wurde aus der Oberpfalz mit Sulzbach der Bairische Nabkreis, Cham hingegen kam zum Regenkreise; diesem Kreise wurde im J. 1810 auch der größte Theil der Oberpfalz beygefügt, die fünf nördlichsten Landgerichte hingegen zum Mayukreise gezogen.

Pfarrkirchen, das Landgericht in Niederbaiern, hatte 18432 Einwohner, auf 8 1/2 QM. nach der Zählung im J. 1807; es gehört zum Unter-Donaukreise. Im Markte giebt es mehrere Tuchmacher, und die Pferdemärkte sind von Wichtigkeit.

Pfeter, Pfatter, an der Donau, ist der Siz des Rentamts vom Bairischen Landgerichte Stadt am Hof, izt von dem Landgerichte Barbing im Regenkreise.

Pfinz, die, Flüßchen in Baden, welches im Kreichgaue entspringt, bey Durlach vorbey fließt und in den Rhein fällt. Von ihm hat seit 1810 den Namen der

Pfinz- und Enzkreis, einer von den 10 Kreisen des Großherzogth. Baden. Er umfaßt die nördlichsten Theile der Markgrafschaft, einen Theil des ehemaligen Bisums Speyer und das Kreichgau. Ihm sind zugetheilt folgende 10 Aemter: Stadt- und Landamt Carlsruhe, Durlach, Stadt- und Landamt Pforzheim, Stadt- und Landamt Bruchsal, Bretten, Stein, Gochsheim. Er enthält 113239 Einwohner, wovon 9061 zu adelichen Gütern, und das Amt Gondelsheim mit 1102 Seelen dem Markgrafen Ludwig von Baden gehören.

Pflaum, Flavon, die Herrschaft in Tyrol, gehörte zum Bairischen Landgerichte Mezzo-Lombardo; jezt zum Italien. Departem. der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Pflumern, adel. Pfarrdorf mit 350 Einwohn. und Amt. Es liegt nicht weit von Rüdlingen und der Donau, und gehört zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau.

Pforzheim, die Badische Stadt, hat 5335 Einwohner. Das ehemalige Oberamt ist seit 1810 in ein Stadt- und Landamt verwandelt, und gehört zum Pfinz- und Enz-Kreise.

Pfronten, im Bairischen Landgerichte Füssen, gehört zum Illerkreis.

Pfuhl, gehörte zum Bairischen Landgerichte Elchingen, ist aber 1810 an Würtemberg abgetreten worden, und gehört zum Oberamte Albeck in der Landvogtey an der Donau.

Pfullingen, im Würtembergischen, hatte 3124 Einwohn., im J. 1807. Es ist der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Reutlingen in der Landvogtey auf der Alp gehörig.

Pfullendorf, die ehemalige Reichsstadt, hatte 1227 Einw., im J. 1809. Sie wurde der Siz eines zur Badischen Landgrafschaft gehörigen Obervogteyamts; seit 1810 aber eines Staabsamts im Seekreise.

Pfunds, in Tyrol, gehört nun zu dem Landgerichte Landeck, im Bairischen Junkreise.

Philippeville, im Hennegau, ist seit 1803 nicht mehr befestigt.

Philippsburg, in Baden, hat 982 Einwohner, das Amt gehört zu dem Nekkarkreise.

Philippsruhe, das Lustschloß in Hanau, gehört dem Großherzog von Frankfurt.

Piacenza, das ehemalige Herzogthum, gehört nun zu dem Französ. Depart. des Taro und bildet in demselben einen eigenen Bezirk, welcher aber nicht das ganze Herzogthum umfaßt. Zum Titular-Herzog von Piacenza ernannte Kai-

131,98

Pfedersheim 1500 Einw. im J. 1816 im Dep. Donnersb.

Kaiser Napoleon den Erzschatzmeister le Brun. Piacenza, die Stadt, ist der Hauptort des Bezirks.

Pianoso, die kleine Insel, ist nur wenig über die Meeresfläche erhaben und unbewohnt; sie gehört zu dem Französ. Departem. des Ombrone.

Piave, die, im Venetianischen. Von diesem Fluß hat seit 1806 das zum Königr. Italien gehörige Departement der Piave den Namen, welches die ehemaligen Venetian. Landschaften Bellunese u. Feltrino begreift u. Belluno zum Hauptorte hat. Es enthielt im Jahr 1807 auf 54 QM. 110591 Einwohner.

Pic di Luco, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Pico, eine von den Azorischen zu Portugal gehörigen Inseln im Atlantischen Meere. Sie hat ihren Namen von der hohen vulkanischen Bergspize, welche sich in der Mitte derselben erhebt, in der Höhe kahl, an seinem felsigen Abhange aber mit sorgfältig unterhaltenen Weinbergen bedeckt ist. Das Hauptprodukt und einen wichtigen Artikel der Ausfuhr macht also der sehr gute Wein der Insel; die niedrigern Gegenden bringen auch viel Getreid und edle Baumfrüchte. Pico ist gut gebaut und bevölkert, man rechnet gegen 30000 Einwohner. Villa des Lagunas mit seinem Hafen, auf der Südseite der Insel, wird als der Hauptort betrachtet.

Pienza, in Toscana, gehört zum Französ. Departem. des Ombrone.

Pierre Chatel, festes Schloß in Frankreich, dient zur Aufbewahrung der Staatsgefangenen. Es gehört zum Departem. des Ain, Bezirk Belley, und war ehemals eine Karthause.

Pierre-Pertuis, der Bergpaß im Bistum Basel, gehört zum Bezirk Delemont.

Pietra Pilosa, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Pietra Santa, in Toscana, gehört nun zu dem Fürstenthum Lucca.

Pietrkowice, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Pieve di Primer, oder Primiero, in Tyrol, gehört seit 1810 zum Königr. Italien, Departem. der Piave.

Pieve di Sacco, im Venetianischen, gehört zum Italien. Departem. der Brenta.

Pignans, in der Provence, hat 2236 Einwohner.

Pilica, Stadt und Kreis, gehören seit 1810 zum Herzogthum Warschau, Departem. Krakau.

Pilsting, hat 124 Häuser, eine Poststation und ist gut gebaut; der Flecken gehört zum Unter-Donaukreise, und ist von Landau nur eine Stunde Wegs entfernt.

Pinczow, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Depart. Radom.

Pinguente, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Pinos, Insel von 31 QM. an der Südwestseite der Insel Cuba, im Mexikan. Meerbusen, ist wenig bewohnt.

Piolene, Flecken, mit 1632 Einwohn. und beträchtlichem Bau von Wein und Südfrüchten, im Depart. der Vaucluse, Bezirk Orange.

Pinzgau, das, gehört nun zum Baierischen Salzachkreise.

Piotrkowice, in Westgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warschau, Departement Radom.

Piove di Sacco, im Venetianischen, gehört zum Italienischen Departem. der Brenta.

Piperno, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. Rom. Das hiesige Bisthum wurde im Jahr 1810 aufgehoben.

Pirano, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Pisa. Das ehemalige Gebieth von Pisa (il Pisano) ist unter der französischen Herrschaft im Jahr 1808 in das Departement des Mittelländischen Meers umgewandelt worden, von welchem Livorno die Hauptstadt ist. Pisa selbst ist der Hauptort eines Bezirks in demselben. Der großherzogliche Palast in der Stadt gehört nun zu den Kaiserl. Domänen.

Pistoja, in Toskana, ist seit 1809 der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. des Arno.

Plaining, im Baierischen Landgerichte Vilshoven, zum Unter-Donaukreis gehörig. In der Gegend werden viele Kartelu für die Tuchmacher gebaut und ausgeführt.

Planina, der Flecken in Krain, liegt auf der Poststrasse von Trieste nach Laybach. Er hat gute Viehzucht, und gehört jezt zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Plasky, in Kroatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Plauen, im Vogtlande, hatte 6082 Einwohner im Jahr 1802.

Pleinfeld, im Eichstädt., gehört seit 1806

Digitized by Google

1806 wieder zu Baiern, ist seit 1808 der Sitz eines Landgerichts, welches zugleich die ehemaligen Aemter Spalt, Abenberg und Roth umfaßt, und auf 4 QM. ungefehr 11000 Seelen hat. Es gehörte zum Altmühlkreise, wurde aber im Jahr 1810 zum Ober-Donaukreise gezogen.

Pless, Bless, das gräfl. Sickingen. Dorf, nicht weit von der Iller, gehört zum Bairischen Illerkreise.

Plettenberg, in der Grafschaft Mark, gehört zum Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Pliederhausen, der Würtemberg. Marktflecken, hat 1228 Einwohner, und ist der Sitz eines Unteramts, zum Oberamte Lorch gehörig in der Landvogtey an der Rems und Fils.

Plittersdorf, im Badischen Landamte Rastadt, hat 558 Einwohner, und gehört zum Murgkreise.

Plock, die Hauptstadt des gleichnamigen Kammerdepartem. in Neuestpreußen, gehört nun zum Herzogth. Warschau, und da die ältern Eintheilungen größtentheils geblieben sind, ist sie noch ferner die Hauptstadt des Departements Plock.

Plofelden, Blaufelden, gehört seit 1810 zur Würtemberg. Landvogtey an der Jart, und ist der Sitz eines Oberamts, zu welchem die Unterämter Kirchberg und Schrozberg gehören. Der Ort hat eine Poststation.

Plomnitz, in Glatz, ehemals Braunschweig-Oels gehörig, gehört nun dem Herzog von Sachsen-Weimar.

Plougaznon, Flecken mit 4959 Einwohnern, nicht weit von der Küste in Bretagne, jetzt im Departem. Finisterre, Bezirk Morlair.

Pludenz, in Vorarlberg, ist nun der Sitz des Bairischen Landgerichts Sonnenberg, welches nach der Zählung im Jahr 1806. 9503 Einwohner hat; es gehört zum Illerkreis. Das Städtchen Pludenz hat 1486 Einwohner.

Plymouth, in England, besteht eigentlich aus den 3 Städten Plymouth, Stonehouse und Dock. Da der Hafen nicht nur sicher, sondern auch sehr tief ist, so können Kriegsflotten in demselben liegen.

Podgorze, bey Krakau. Mit den Feuersteinen wurde ein großer Theil der Oesterreich. Armee versorgt. Im J. 1809 trat Oesterreich nicht nur dieses Podgorze an das Herzogthum Warschau ab, sondern zugleich alle die zahlreichen kleinen, in einen Halbzirkel von 1 1/2 ge. Meilen in Ostgalizien liegenden Ortschaften.

Podolien, das Russ. Gouvernement führt noch jetzt gewöhnlicher seine Benennung von der Hauptstadt Kamieniec-(Kaminietz) Podolsk.

Poeland, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Pölde, das Pfarrdorf, liegt nicht in Calenberg, sondern in Grubenhagen am Harze, und gehört zum Königreich Westphalen, Depart. des Harzes, Distrikt Osterode.

Poggio a Cajano, und Poggio Imperiale, die beyden Toscanischen Lustschlösser gehören nun zum Französ. Departement des Arno.

Poglitza, die freye Landschaft in Dalmatien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kais. Napoleon.

Poix, in der Picardie, ist ein Städtchen; es hat eine Poststation.

Pola, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Polaniec, in Westgalizien, gehört zu dem Herzogth. Warschau, Departem. Radom.

Polen. — Zur Wiedergeburt dieses Staats wurde im Jahr 1807 durch die Errichtung des Herzogthums Warschau ein Grundstein gelegt. Preußen behielt von seinen Erwerbungen nur den größten Theil von Polnisch-Preußen nebst einem Stücke des Netzdistrikts; die größere Hälfte desselben, ganz Südpreußen und Neuostpreußen kam zur Ausbildung des neuen Herzogthums, zu welchem 1809 auch Oesterreich ganz Westgalizien und einige Theile von Ostgalizien lieferte. Nur Rußland hat kein Opfer gebracht, sondern noch Abschnitte von Neuostpreußen und von Ostgalizien als Zuwachs zu seinem ausgedehnten Staate erhalten.

Polla, Polle, in Calenberg, gehört nun zum Königr. Westphalen, Departem. der Fulda, Distrikt Hörter.

Polleben, in Mansfeld, ist der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Departement der Saale, Bezirk Halle.

Polnisch-Krone, Städtchen im Netzdistrikte, Inowraclawer Kreis, seit 1807 zum Herzogthum Warschau, Departem. Bromberg gehörig.

Pomegue, auf der kleinen Insel bey Marseille müssen die wegen der Pest beargwohnten Schiffe Quarantäne halten.

Pommern, Schwedisch-Pommern. Im Jahr 1806. 26ten Jun. wurde auf Befehl des Königs die Leibeigenschaft völ-

völlig aufgehoben, und vom J. 1810 an kann jeder Landmann von seinem Gutsherrn weg- und hingehen, wo es ihm beliebt, doch nicht auſſer Landes. — Im J. 1807 besezten die Franzosen das Land, gaben es aber 1810 an Schweden zurück.

Preuſiſch-Pommern, hatte 490106 Einwohner im Jahr 1809, folglich nach dem verderblichen Kriege.

Pommersfelden, das gräflich. Schönborn. Lustschloß, gehört zu dem Bairischen Maynkreise, Landgericht Bamberg.

Pongau, der, in den südöstlichen Theilen von Salzburg, gehört zu dem Bairischen Salzachkreise.

Ponjemon, in Neuostpreußen, gehört zum Herzogth. Warschau, Departem. Lomza.

Pont de l'Arche, in der Normandie, hat eine Brücke von 22 Bogen über die Seine, auf welcher die Fluth bis zu dieser Stadt bemerkbar ist. Poststation.

Pont de Vaux, in Bresse, hat eine Kanonengießerey, Faiencefabrik, auch Wollenarbeiter. Poststation.

Pont l'Abbé, in Bretagne, hat reichen Getreidebau.

Pont S. Maixance, in Isle de France, hat eine große steinerne Brücke über die Oise, starken Getreidehandel und eine Poststation.

Pontecorvo, das Fürstenthum in Neapel, enthält auſſer dem Städtchen noch das Dorf St. Oliva, mit einem Antheil an Monticello und hat einen Flächenraum von 1 ge. Meile. — Im Jahr 1806 schenkte es Kaiser Napoleon dem General Bernadotte.

Pontremoli, in Toscana, der Bezirk gränzt an die Nordseite des ehemaligen Genues. Gebiethes, und ist deswegen im Jahr 1808 von Kaiser Napoleon dem Departem. der Apenninen einverleibt worden.

Poortvliet, in Seeland, gehört zu dem Französ. Departem. der Scheidemündungen, Bezirk Tholen.

Popetsch, Dorf und Poststation in Krain, auf der Straſſe nach Laybach, nach Steyermark, zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon gehörig.

Poppenreut, wohlgebautes Pfarrdorf nicht weit von Fürth, im Bairischen Landgerichte Nürnberg.

Poppi, in Toscana, gehört zum Franz. Departem. des Arno.

Pordenone, in Friaul, gehört zu dem Königreich Italien, Departem. von Passariano, Bezirk Tagliamento.

Port Vendres, in Roussillon. Der Handel mit Getreid, Wein, Brandtwein, Eisenwaaren ist von Bedeutung.

Portiuncula, im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. des Trasimene, Bezirk Spoleto.

Porto, im Kirchenstaate, gehört nun zum Französ. Departem. Rom. Das Bistum wurde 1810 aufgehoben.

Porto Busaletto, im Venetianischen, gehört zum Königreich Italien, Departem. des Tagliamento.

Porto di Paulo, der kleine Hafen im Kirchenstaate, gehört zum Französ. Departem. Rom.

Porto di S. Stefano, in dem Stato degli Presidii, gehört zum Französ. Departem. des Ombrone. So auch

Porto Ercole.

Porto Gruaro, im Venetianischen, gehört zu dem Königr. Italien, Departement von Passariano,

Porto Re, der große und gute Hafen im Littorale wird erst in Zukunft bedeutend werden, er gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Portole, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Portsmouth, in England. Drey Forts decken den geräumigen Hafen, unter welchen das Southsea Castle am wichtigsten und sehr fest ist. Auch auf der Landseite hat die Stadt beträchtliche Befestigungen. Sie besteht eigentlich aus den zwey Städten Portsmouth und Portsea, welches lezte größer ist. Mit dem festen Lande hängt die Stadt und Insel durch zwey Brücken zusammen. Die Magazine enthalten alles, was zur Ausrüstung großer Kriegsflotten erforderlich ist.

Portugal, das Königreich, hat nach den richtigsten Vermessungen einen Flächenraum von 1689 ge. QM. Nach der Zahl der im Lande vorhandenen Feuerstellen bringt man (mit 5 multiplicirt) die Bevölkerung auf 3558712 Seelen heraus; hievon kommen auf Estremadura 876289, auf Beira 1123245, auf Entre Minho e Duero 817167, auf Traz os Montes 308984, auf Alentejo 389535, und auf Algarve 93472. Da aber der bloße Anblick lehrt, daß einige Provinzen schlecht bewohnt sind, so ist diese Berechnung wohl übertrieben, und man darf für die ganze Bevölkerung höchstens nicht mehr als 3 Millionen annehmen.

Digitized by Google

Frankreich, schickte im Jahr 1807 den General Junot mit einer kleinen Armee ab, um Portugal zur Annahme des Kontinentalsystems und zur Entsagung des Englischen Interesse zu zwingen. Aber der Kronprinz Regent schiffte sich am 25ten November mit der Königl. Familie, den meisten Ministern, vielen Officieren, den Zöglingen der Militärschulen ꝛc. und mit den Kostbarkeiten der Krone auf der ausgerüsteten Flotte, unter Englischem Beystande, nach Brasilien ein, und hält daselbst seinen Hof zu Rio Janeiro; das Land überließ er den Franzosen. Diese wurden zwar im folgenden Jahre durch eine überlegene Macht der Engländer genöthigt, es durch Kapitulation zu verlassen; aber in dem J. 1809 und 1810 drangen sie auf das Neue bis in die Nähe von Lissabon vor, und obgleich die Engländer, in Verbindung mit den Portugiesen, das Mögliche zur Behauptung des Landes anwenden, so sind sie doch zuverläßig nicht vermögend, sich zu behaupten, wenn Kaiser Napoleon vollends Gebiether von Spanien geworden ist.

Die Kriegsmacht der Portugiesen fand General Junot bey seinem Vordringen unbedeutend; zwar die öffentlich angegebene Zahl der Regimenter, zum wirklichen Felddienst, aber kaum 10000 des Kriegs unkundige Soldaten. Durch Englands Geld und Betrieb hat sich nun diese Zahl auf ungefähr 40000 Mann erhöhet, welche besser geübt und gerüstet sind, auch durch den Dienst einige Uebung erlangt haben, aber demungeachtet gegen eine gleiche Anzahl anderer guter Truppen nicht stehen können; auch dient nur der kleinere Theil willig unter dem Machtgebote der kommandirenden Engländer.

Die Flotte liegt nun in Brasilien; sie bestund bey der Abfahrt des Kronprinzen aus 8 Kriegsschiffen, 4 Fregatten und 4 Briggs. Zurückgelassen wurden 6 baufällige Kriegsschiffe, 6 Fregatten ꝛc.

Porz, im Herzogthum Berg, am Rhein, mit seinem ehemaligen Amte, gehört zum Departem. des Rheins, Bezirk Mühlheim.

Posen, die Stadt. Durch Unterstützung des Königs wurden die meisten Strassen sehr schön wieder hergestellt, und nun ist alles wieder erbaut. Posen ist nun die Hauptstadt des gleichnamigen Departements des Herzogthums Warschau.

Pollenheim, in der Herrschaft Speckfeld, gehört zu dem Bairischen Rezatkreis.

Poti, an der Mündung des Phasis-Fl., wurde am Ende des Jahr 1809 von den Russen den Türken abgenommen.

Potsdam. — Seit 1809 hat die Churmärkische Regierung und die nun mit ihr vereinigte Accise-Direktion ihren Sitz in Potsdam.

Pottenstein, zählte im Jahr 1807 auf 5 3/4 QM. 10383 Einwohner, gehört seit 1810 zum Maynkreise, und hat im Jahr 1808 noch eine Verstärkung durch das Nürnberg. Amt Betzenstein erhalten, so daß es jezt auf 5 3/4 QM. 10383 Seelen enthält.

Pozzuoli, ist seit 1806 der Hauptort eines Bezirks in der Provinz Neapel.

Prag, in Böhmen. Im Jahr 1808 zählte man mit Einschluß von 9000 Juden 83986 Einwohner ohne das Militär und die Fremden; man darf daher die ganze Bevölkerung auf mehr als 90000 Seelen ansetzen. Unter der Zahl befinden sich 553 Geistliche und 968 adeliche Personen.

Prato, in Toscana, gehört nun zum Französ. Departem. des Arno.

Prato vecchio, in Toscana, gehört zum Französ. Departement des Arno.

Pratolino, das kaiserl. Lustschloß, nicht weit von Florenz, gehört zu dem Franz. Departem. des Arno.

Pratulyn, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Siedlce.

Prée, regelmäßiges Fort auf der Insel Re, zur Vertheidigung des Eingangs in den Hafen angelegt.

Preluka, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Prenn, in Neuostpreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lomza.

Preßburg, in Ungarn, hatte im Jahr 1807 nur 26000 Einwohner. — Am 26sten Dec. 1805 wurde zu Preßburg Friede zwischen Frankreich und Oesterreich geschlossen.

Presidii, der Stato delli Presidii, gehört nun zu dem Französ. Departem. des Ombrone.

Preßeck, im Fürstenthum Bamberg, gehört zum Bairischen Maynkreise, Landgericht Stadt Steinach.

Preston Pans, in Schottland, hat 2000 Einwohner, und mehrere Fabriken von Steingut; auch die Austern von der nahen Küste sind ein Handelsartikel.

Pretzfeld, an der Wiesent, gehört zu dem Bairischen Maynkreise, Landgericht Ebermannstadt.

Preußische Monarchie. Als neutrale Macht behauptete Preußen seinen Frieden als Kaiser Napoleon den Krieg gegen Oesterreich und Rußland im J. 1805

1805 führte; es hoffte durch den dargebotenen Anblick seiner schlagfertigen Armee neue Vortheile zu erwerben, erhielt auch, wirwohl mit unwillkührlichem Tausche, für das abgetretene Anspach den prekären Besitz von Hannover. Da nun aber die Französischen Truppen Deutschland nicht verließen, und durch die Errichtung des Rheinischen Bundes Preussens Einfluß auf das Reich größtentheils verloren gieng: so suchte es durch Aufstellung eines ähnlichen Bundes im nördlichen Deutschlande ein Gegengewicht in die Wagschale zu legen, auch seine eigene unabhängige Existenz zu sichern, und nahm durch Erklärungen und Aufstellung seiner Truppen, mit welchen sich die Sächsischen vereinigten, eine drohende Stellung an, rechnend auf Rußlands und Englands thätige Unterstützung. Dadurch wurde im Spatjahre 1806 ein Krieg herbeygeführt, welcher durch die einzige verlorne Hauptschlacht bey Jena oder Auerstädt (14. Oct. 1806) dem König alle seine deutschen Länder entriß. Im nächsten Jahre wurde gekämpft in Preußen, wo Rußland mit mächtigem Heere als Gehilfe auftrat. Doch der Sieg, welchen Kaiser Napoleon bey Friedland erfocht, brachte Rußland zu dem Frieden von Tilsit (1807, 7. Jul.), welcher auf Preußens Kosten geschlossen wurde. Es verlor beynahe die Hälfte seiner bisherigen Besitzungen; auf der Ostseite die Polnischen Erwerbungen, woraus das Herzogthum Warschau erwuchs, dann die Stadt Danzig mit einem Gebiethe von 11 QM.; in Deutschland alle der Elbe westlich oder südlich liegenden Länder, folglich die fruchtbarsten und kultivirtesten Theile der Monarchie; überdies blieb auf Kosten des Landes Französische Besatzung in den wichtigsten Festungen längs der Oder, und der König machte sich verbindlich, aus seinen durch den Krieg ohnehin erschöpften Provinzen allmählig 120 Millionen Franken an den Kaiser Napoleon zu zahlen, wovon 1811 die Hälfte bezahlt war.

Zur Preußischen Monarchie gehören seit dem Tilsiter Frieden

	QM.	Einw.
Ostpreußen	704	953000
Westpreußen	436	510000
Schlesien	640	2048600
Pommern	506	513000
Brandenburg ohne die Altmark	653	1046000
Magdeburg die kleinere Hälfte	46	120000
Im Ganzen	2985	5190600

Unter den Mächten zweyter Größe spielt also Preußen bey dieser Ausdehnung und Bevölkerung noch immer eine bedeutende Rolle. Das Uebel ist die Lage zwischen den zwey eifersüchtigen Hauptmächten des Kontinents von Europa, welche die erforderliche Reihe von Friedensjahren zur Wiederherstellung der Finanzen nicht zu versprechen scheint. Doch werden zu diesem Endzwecke schon jezt wirksame Anstalten getroffen. Königliche Domänen und geistliche Güter werden verkauft, und weil beydes ohne Nachtheil nicht schnell geschehen kann, so decken Anleihen im Auslande und ein erzwungenes Anleihen im Innern die dringendsten Bedürfnisse. Auch die Auflagen erhalten eine neue Gestalt; die Grundsteuer wird in Zukunft von jedem liegenden Gute ohne Rücksicht auf Adel und Nichtadel erhoben, und Gegenstände des Luxus erhalten hohe Besteurung.

Eine ganz neue Gestalt erhält die Verwaltung des Staats. Der Gang der Geschäfte erhält seine unmittelbare Bestimmung aus dem Kabinete, also unter der höchsten Aufsicht des Königs selbst. Erster Kabinetsrath ist der Staatskanzler, und zugleich Minister des Innern und der Finanzen. Die übrigen Minister der Justiz, der Auswärtigen Angelegenheiten und des Kriegs stellen zwar ihre Berichte unmittelbar an den König, legen aber zugleich dem Staatskanzler Rechenschaft von ihren genommenen Maasregeln ab, wie dies auch der Fall bey den Chefs der Landescollegien, der Polizey, des Handels, der Post, des öffentlichen Unterrichts ꝛc. ist.

Die Minister, die Vorsteher der einzelnen Departements und andere Manner, auf welche der König sein Zutrauen setzt, versammeln sich wöchentlich einmal zu dem Staatsrathe, in welchem die Entwürfe zu neuen Gesetzen untersucht, und die Fälle, wo die Minister und Landesstellen gegenseitig im Streite liegen, in das Reine gebracht werden. Für die Ordnung der Geschäftsführung im Senate sorgt der Staatssekretär, aber Präsident des Staatsraths ist der Staatskanzler. Er ist also der Centralpunkt, von welchem die Leitung aller Geschäfte ausgeht.

Die Armee ist nach den Verhältnissen früherer Zeiten in das Kleinere gezogen, man kennt ihre gegenwärtige Größe nicht; aber leicht könnte sie nach Beschaffenheit der Umstände bedeutend auftreten.

Preveſa,

Prevesa, in Albanien, ist im Besiz des Pascha von Janina, er gehört aber zur Republik der Sieben Inseln, folglich zu Frankreich.

Prewald, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Pribilina, Dorf mit 900 protestantischen und 20 katholischen Einw., in Ungarn, Liptauer Comitat.

Primas (Fürst), s. Frankfurt.

Primolano, im Venetianischen, gehört zum Italienischen Departement der Etsch.

Primorie, die Landschaft in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Probuzna, offenes Städtchen, in Ostgalizien, Zaleszczyker Kreis, seit 1810 zu Rußland gehörig.

Prolsdorf, 1806 wurde dieses Amt von Bamberg an Würzburg zurückgegeben.

Prosecho, im Littorale, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Proskurow ist Kreisstadt im Gouvernement Kaminietz-Podolsk.

Przemysl, in Ostgalizien, zählte im J. 1808. 737 Häuser und 7358 Einwohner.

Przysucha, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom. So auch Przytyk.

Pskow, das Russische Gouvernement, hat auf 1045 QM. 650000 Einwohner.

Puerto Mahon, in Majorka, hat 14000 Einwohner.

Pückler, die gräfliche Familie, in Franken, steht wegen ihrer Limpurgischen Besizungen, welche 3855 Einwohner (im J. 1807) enthielten, unter Würtemberg. Souveränetät, und gehört zur Landvogtey an der Jart; ihre Besizungen im Anspachischen gehören zum Bairischen Rezatkreis.

Puisceley, Städtchen mit 1520 Einw., im Depart. des Tarn, Bezirk Gaillac. Es ernährt sich mit den Arbeiten in den benachbarten Waldungen.

Pultawa, das Russische Gouvernement, hat auf 850 QM. 1400000 Einwohner.

Pulst, die ehemalige Johanniter-Kommende, im Klagenfurther Kreis, gehört Oesterreich.

Pultusk, in Neuostpreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Plock. Den 26sten Dec. 1806 lieferten sich in der Nähe dieser Stadt die Franzosen und Russen ein mörderisches aber unentschiedenes Treffen.

Punshab, s. Panshab.

Punsk, in Neuostpreußen, gehört zum Herzogthum Warschau, Departement Lomza.

Purmerend, in Holland, gehört zu dem Französ. Departement der Zuydersee, Bezirk Hoorn.

Pustorthal, das, wurde im J. 1810 dem größten Theile nach von Baiern an die Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon abgetreten; nemlich die ganzen Landgerichte Lienz und Sillian, und ein östliches Stückchen von Bruneggen bis zur Quelle der Dran.

Putten, in Geldern, gehört zu dem Franz. Depart. der Ysselmündungen, Bezirk Zwoll.

Puttershoek, in Holland, gehört zu dem Französ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Pusleben, Pfarrdorf in der Grafschaft Hohenstein; jezt der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departement des Harzes, Bezirk Nordhausen.

Puzzuoli, s. Pozzuoli.

Pynacker, in Holland, gehört zu dem Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Quackenbrück, ist nun der Hauptort eines Cantons im Königreich Westphalen, Departement der Weser, Bezirk Osnabrück. Er hat 1805 Einwohner.

Quadt, die gräfliche Familie, erkennt wegen Isny, welches 2002 Einwohner hat, seit 1806 Würtemberg. Souveränetät, und gehört zur Landvogtey am Bodensee.

Quedlinburg, Stadt und Gebieth, gehört seit 1807 zum Königreich Westphalen, Departem. der Saale, Bezirk Blankenburg und ist der Hauptort eines Cantons. Im J. 1810 hatte die Stadt 10500 Einwohner. Die Einkünfte des Stifts sind 1810 zur Dotation des Ordens der Westphälischen Krone bestimmt.

Quenstädt, in Mansfeld, gehört zum Königreich Westphalen, Departem. der Sale, Distrikt Halle.

Quenstädt, in Halberstadt, gehört zum Königr. Westphalen, Depart. der Sale, Distrikt Halberstadt.

Queretara, beträchtliche Spanische Stadt mit 35000 Einw., beträchtlichen Tuchmanufakturen und einer Wasserleitung, im Königr. Mexico, in Amerika.

Quernheim, in Minden, gehört nun zum Französ. Departement der Ober-Ems.

Quesnoy, im Hennegau, hat vorzüglichen Flachs- und Hanfbau, und Poststation.

Que-

Pudlein, Königl. Kronstadt in Ungarn, Zipser Gespanschaft mit 2079 Einw. im J. 1810.

Pultusk ist der Hauptort eines Distrikts.

Digitized by Google

Queſſenberg, in Stollberg, gehört zu dem Königreich Weſtphalen, Depart. der Saale, Diſtrikt Blankenburg.

Quiberon, in Bretagne. Die Bay bey dieſer Stadt iſt geräumig und gewährt Sicherheit für die Fahrzeuge.

Quikeborn, Pfarrdorf, im Lüneburgiſchen Amte Dannenberg; jetzt der Hauptort eines Cantons im Weſtphäl. Depart. der Niedereibe, Diſtrikt Soltwedel.

Quintin, in Bretagne, hat wichtige Batiſt-, Linon- und andere Manufakturen von Baumwollenſtoffen, auch eine Poſtſtation.

Quito, die Provinz, in Amerika, gehört zu dem Spaniſchen Vicekönigreich Neu-Granada.

Radom, ehemals in Weſtgalizien, iſt nun der Hauptort eines Departem. im Herzogthum Warſchau, welches den ehemaligen Radomer und Kielcer Kreis umfaßt.

Radſtadt, im Herzogthum Salzburg, iſt nun der Siz eines Bairiſchen zum Salzachkreiſe gehörigen Landgerichts, welches die ehemaligen Pfleggerichte Radſtadt und Wagrein begreift.

Ramekens, in Seeland, gehört zu dem Franzöſ. Departement der Scheldemündungen, Bezirk Middelburg.

Ramminger, im Ulmergebiethe, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey an der Donau, Oberamt Albeck.

Ramſen, in Nellenburg, gehört ſeit 1810 zu Baden.

Rannertshofen, in Neuburg, gehört nun zum Bairiſchen Ober-Donaukreiſe.

Ranshofen, Rantershofen, im Innviertel, gehört nun zum Bairiſchen Salzachkreiſe.

Raſch, bey Altdorf, gehört nun zum Rezatkreiſe.

Raſen (Alt-), an der Rienz, gehört nun zum Bairiſchen Innkreiſe, Landgericht Bruneggen.

Rasky, in Kroatien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Ratmannsdorf, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Ratſchach, in Krain, gehört wohl zu den Illyriſchen Provinzen, aber nicht zum Königr. Italien.

Ravensberg, die Grafſchaft, in Weſtphalen, gehört ſeit dem Ende des J. 1810 zu dem Franzöſ. Departem. der Ober-Ems.

Ravensburg, die ehemalige Reichsſtadt in Schwaben, iſt ſeit 1810 der Siz eines Würtemb. Oberamts in der Landvogtey am Bodenſee.

Rauris, im Herzogthum Salzburg, gehört nun zum Bairiſchen Salzachkreis, Landgericht Tarenbach.

Rechberg, die Herrſchaft, in Schwaben, gehört ſeit 1810 ganz unter Würtembergiſche Souveränetät und zur Landvogtey an der Rems und Fils.

Rechenhofen, im Würtemberg., gehört ſeit 1810 zur Landvogtey an der Enz, Oberamt Vaihingen.

Recklinghauſen, die Arembergiſche Grafſchaft in Weſtphalen, gehört nun unter Bergiſche Souveränetät, und bis jezt zum Departem. der Ems.

Redwitz, im Bayreuthiſchen, bey Wonſiedel gelegen, gehört nun zum Bairiſchen Mayntreiſe.

Rees, in Cleve, bisher zu dem Bergiſchen Bezirke Eſſen gerechnet, iſt ſeit 1810 der Hauptort eines Bezirks im Franzöſ. Departem. der Ober-Yſſel, zu welchem folgende Cantons gehören: Ringenberg, Rees, Emmerich, Bocholt, Borken und Stadt-Lohe.

Regenkreis, im Königreich Baiern. Zu demſelben kommen ſeit 1811 die Stadt Regensburg, die Landgerichte Wörth, Regenſtauf, und ſtatt Stadt am Hof, welches nun zur Stadt Regensburg gehört, das Landgericht Barbing.

Regenſtauf, das Bairiſche Landgericht, wurde erſt 1811 durch Ortſchaften vom Landgerichte Burglengenfeld und von Stadt am Hof aus mehrern an der linken Seite der Donau liegenden Dörfern organiſirt. Es gehört zum Regenkreis.

Rehburg, in Calenberg, gehört nun zu dem Franzöſiſchen Depart. der Wesermündungen.

Reichenhall, das Bairiſche Landgericht, erhielt im J. 1811 eine Vergrößerung durch Beyfügung des Salzburgiſchen Gerichts Loſer. Es gehört zum Salzachkreiſe.

Reichertshofen, im Bairiſchen Landgerichte Neuburg, gehört nun zum Ober-Donaukreiſe.

Reineberg, in Minden, gehört nun zu dem Franzöſiſchen Depart. der Ober-Ems.

Rems und Fils, von dieſen beyden kleinen Flüſſen hat ſeit 1811 die Würtemberg. Landvogtey an der Rems und Fils den Namen, welche folgende Oberämter: Gemünd, Göppingen, Schorndorf, Lorch, Geislingen, mit mehrern Unterämtern und Kameralverwaltungen enthält. Die Hauptſtadt iſt Göppingen.

Renchen, im Badiſchen Amte Appenweiher, hat 1913 Einwohner.

Ren-

Renkum, in Geldern, gehört zu dem Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Rennertshofen, im Bairischen Landgerichte Neuburg, gehört jezt zum Ober-Donaukreise.

Rethem, an der Aller in Lüneburg, wurde der Hauptort eines Cantons im Königr. Westphalen, Nord-Departem., Distrikt Verden; jezt aber gehört das Städtchen zum Französ. Depart. der Wesermündungen.

Rettenbach, das adeliche Dorf, nicht weit von der Mindel, gehört zum Bairischen Landgerichte Günzburg, im Ober-Donaukreise.

Reix, im Bairischen Landgerichte Waldmünchen, gehört nun zum Regenkreise.

Reutlingen, die ehemalige Reichsstadt, ist nun der Siz eines Würtembergischen Oberamts in der Landvogtey auf der Alp.

Rheda, das gräfl. Bentheimische Städtchen, in Westphalen, gehört nun zum Französ. Depart. der Ober-Ems, und liegt an der Gränze gegen das Großherzogthum Berg.

Rheeden, in Geldern, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Ober-Yssel, Bezirk Arnheim.

Rheine, an der Ems, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departement der Ysselmündungen, Bezirk Steinfurt.

Rheinmündungen. Diesen Namen (Depart. des Bouches du Rhin) führt seit dem J. 1810 ein Departement des Französischen Kaiserthums, welches das ehemalige Holländische Brabant (mit Ausschluß des Bezirks von Breda) und ein Stück von Geldern, welches der Waal südlich liegt, begreift. Es enthält die drey Bezirke: Nimwegen, Herzogenbusch, und Eyndhoven. Herzogenbusch ist die Hauptstadt.

Rhenen, in Utrecht, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Zuydersee, Bezirk Amersfort.

Rhynsberg, in Holland, gehört zum Franz. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Ridderkerk, in Holland, gehört zu dem Französ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Dortrecht.

Ried, im Innviertel, ist seit 1811 der Siz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts.

Riedlingen, an der Donau, Stadt und Oberamt, gehören zu der Würtemberg. Landvogtey an der Donau.

Rietberg, Rittberg, ein kleiner südlicher Theil dieser Grafschaft gehört noch zum Königreich Westphalen; der größere mit dem Städtchen Rittberg gehört zu dem Französ. Departem. der Ober-Ems.

Ringelberg, in Cleve, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Rees, und ist der Hauptort eines Cantons.

Ringsheim, in Baden, hat 1046 Einwohner; der Flecken gehört nun zum Kinzigkreise, Amt Ettenheim.

Rinteln, an der Weser, im Westphäl. Departement der Leine, enthält ausser den angeführten Cantons noch folgende: Aerzen, Münden, Hemmendorf, Bodenwerder und Vörry in seinem Bezirke.

Risano, am Busen von Cattaro, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Ritterhude, Pfarrdorf mit 5 adelichen Höfen in Bremen, zum K. Westphälischen Distrikt Bremervörde gehörig, gehört nun zum Französ. Departement der Wesermündungen.

Ritzebüttel, an der Elbe, gehört nun zum Französischen Departem. der Elbemündungen; der Flecken ist der Hauptort eines Cantons.

Rodheim, der Hanauische Flecken, in der Wetterau, gehört seit 1810 dem Großherzoge von Hessen.

Rötenbach, im Nürnbergischen, gehört zum Bairischen Landgerichte Altdorf im Rezatkreise.

Röthenbach, bey Lauf, gehört zum Bairischen Landgerichte Lauf, im Rezatkreise.

Rollhofen, in der Herrschaft Rothenberg, gehört zum Bairischen Landgerichte Lauf, im Rezatkreise.

Rommelshausen, im Würtemberg., ist nun der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Kanstadt, in der Landvogtey Rothenberg gehörig.

Rosendael, Roozendaal, in Holländisch-Brabant, gehört nun zu dem Französ. Departement der Deur Nethes, Bezirk Breda, und ist der Hauptort eines Cantons.

Rosmalen, in Holländisch-Brabant, gehört nun zu dem Französ. Departem. der Rheinmündungen, Bezirk Herzogenbusch.

Rosbach, im Innviertel, gehört nun zum Bairischen Salzachkreis, Landgericht Braunau.

Rotenburg, Rothenburg, der Würtembergische Kreis, ist nun aufgelöset; an seine Stelle trat mit dem Ende des Jahrs 1810 die Landvogtey am Mittlern Neckar, in welcher die Stadt Rothenburg der Hauptort ist.

Ro-

Rotenburg, in Verden, wurde im J. 1810 der Hauptort eines Cantons im Königreich Weſtphalen, Nord-Depart., Diſtrikt Verden; ſeit dem Ende des nemlichen Jahrs gehört er zum Franzöſiſchen Departement der Weſermündungen.

Roth, die ehemalige Abtey, in Schwaben, iſt nun der Siz eines Würtembergiſchen Unteramts, zum Oberamte Leutkirch in der Landvogtey am Bodenſee gehörig.

Roth, im Anſpach., gehört nun zum Baieriſchen Ober-Donaukreis.

Rothenberg, Dorf mit 400 Einw. im Würtembergiſchen Oberamte Kannſtadt. Bey demſelben erhebt ſich der Rothenberg, auf welchem ſich die Ruinen des Stammſchloſſes Würtemberg befinden. Von ihm trägt ſeit dem Ende des J. 1810 den Namen die

Landvogtey Rothenberg, deren Hauptſtadt Stuttgard iſt. Es gehören zu derſelben die Oberämter: Stuttgard, Eßlingen, Waiblingen, Kannſtadt, und Leonsberg, mit vielen Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Rothenberg, die Baieriſche Feſtung, gehört nun zum Rezatkreis.

Rothenburg, der Würtemberg. Kreis, ſ. Rotenburg.

Rotheneck, in Tyrol, gehört nun zum Baieriſchen Junkreiſe.

Rothenfelde, in Osnabrück, gehört nun zum Franzöſiſchen Departem. der Ober-Ems.

Rothenfels, in Baden, hat 885 Einwohner, und gehört zum Murgkreiſe, Landamt Raſtadt. (Der Artikel iſt irrig zweymal angeſezt).

Rothenhof, in Braunſchweig, gehört zum Königreich Weſtphalen, Departement der Ocker, Diſtrikt Braunſchweig.

Rothenmünſter, Rottenmünſter, die ehemalige Abtey, iſt nun der Siz einer Würtemberg. Kameralverwaltung in der Landvogtey am Obern Neckar.

Rothenſtein, in Kärnthen, gehört nun zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Rothweil, Rottweil, iſt nun die Hauptſtadt in der Würtemberg. Landvogtey am Obern Neckar, und zugleich der Siz eines Oberamts.

Rotterdam, in Holland, iſt nun die Hauptſtadt im Franzöſ. Depart. der Maasmündungen, und zugleich der Hauptort eines Bezirks.

Rovigno, in Iſtrien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Rovigo, zum Titularherzoge von dieſer Venetianiſchen Landſchaft ernannte der Kaiſer ſeinen Polizeyminiſter Savary.

Rowno, im Ruſſ. Gouv. Walynsk, leſe Wolynsk.

Rubicoff, leſe Rubico.

Rubieszow, in Oſtgalizien, gehört nun zum Herzogthum Warſchau, Departem. Lublin.

Rudersberg, im Würtemberg., iſt ſeit 1810 der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Lorch in der Landvogtey an der Rems und Fils gehörig.

Rudolphseck, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon. Eben dahin gehört auch

Rudolphswerth, in Krain.

Ruhrort, in Cleve, gehört zu dem Bergiſchen Departem. des Rheins, Bezirk Eſſen.

Rüdigershauſen, in Grubenhagen, gehört zum K. Weſtphalen, Departement des Harzes, Diſtrikt Duderſtadt.

Ruhden, die beyden Pfarrdörfer, gehören zum Königreich Weſtphalen, Departement der Leine, Diſtrikt Eimbeck.

Ruinerwold, in Drenthe, gehört nun zum Franzöſ. Depart. dee Weſt-Ems. Bezirk Meppel.

Ruſchiuk, an der Donau, wurde 1810 von den Ruſſen erobert.

Ruſt, der adeliche Flecken in der Ortenau, hat 1354 Einwohner, er gehört zum Badiſchen Kinzigkreiſe.

Ruſtenberg, im Eichsfelde, gehört zum K. Weſtphalen, Depart. des Harzes, Diſtrikt Heiligenſtadt.

Ryp, in Holland, gehört zum Franzöſiſchen Departem. der Zuyderſee, Bezirk Hoorn.

Ryſſen, in Oberyſſel, gehört zu dem Franz. Departem. der Yſſelmündungen, Bezirk Deventer.

Ryswick, in Holland, gehört zu dem Franzöſ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Saalfelden, das Salzburgiſche Pflegamt iſt ſeit 1811 ein Baieriſches zum Salzachkreiſe gehöriges Landgericht.

Saardam, Zaandam, in Holland, iſt nun der Hauptort eines Cantons im Franz. Departem. der Zuyderſee, Bezirk Amſterdam.

Sabioncello, die Halbinſel, zur Republik Raguſa gehörig, gehört nun zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Sachſen, das Königreich. Nach der neuen Organiſation im J. 1810 beſteht nun die Armee: aus dem Artillerie-Regiment zu Fuß mit 1848 Mann, 1 Reg.

1 Regim. Grenadier-Garde 1666 M.; 8 Reg. Linieninfanterie, jedes 2073 M.; 2 Reg. leichte Infanterie, jedes 1652 M., und dem Jägercorps von 121 M. Die Kavallerie hat 1 Reg. Leibgarde, 4 Reg. Chevaux-Legers, 2 Reg. Cuiraſſiers, jedes Reg. zu 786 M.; 1 Reg. Huſaren, 1065 M. und 1 Brigade reitender Artillerie zu 242 M. Im Ganzen auf dem Friedensfuß 30342 Mann. — Die Kriegsmacht des Herzogthums Warſchau gehört nicht hieher.

Sachsenburg, in Kärnthen, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des Kaiſers Napoleon.

Sachsenheim, im Würtemberg., iſt nun der Siz eines zum Oberamte Vaihingen gehörigen Unteramts, in der Landvogtey an der Enz.

Salern, am Regenfluß, im Bairiſchen Landgerichte Stadt am Hof, gehört ſeit 1811 zum Landgerichte Regenſtauf.

Salurn, an der Etſch, in Tyrol, hat eine Poſtſtation. Der Flecken nebſt der Herrſchaft gehört nun zum Italieniſchen Departem. der Oberetſch, Bezirk Bozen.

Salz der Helden, an der Leine, gehört zum Königreich Weſtphalen, Depart. der Leine, Diſtrikt Einbeck.

Salzachkreis. Seit dem Anfange des J. 1811 enthält nun dieſer Bairiſche Kreis folgende Landgerichte: Laufen, Burghauſen, Oetting, Braunau (mit Einſchluß von Simbach), Mauerkirchen, Mattigkofen, Ried, Grieskirchen, Haag, Vöcklabruck, Frankenmarkt, Thalgau, Tittmoning, Teiſendorf, Neumarkt, Salzburg, Hallein, Abtenau, Radſtadt, Werfen, St. Johann, Gaſtein, Mauterndorf, Tarenbach, Saalfelden, Zell am See, Mitterſill, Reichenhall, Berchtesgaden, Hopfgarten, Windiſchmatrey. — Hiezu kommt das Stadt-Gericht für die Stadt Salzburg und ſein Weichbild.

Salzburg, das Herzogthum. — Die Stelle S. 171 „Es führte auch — „bis beym Erzſtift." gehört nicht in den Text.

Salzburg, die Stadt iſt ſeit 1810 die Hauptſtadt in dem Bairiſchen Salzachkreiſe, der Siz des General-Kommiſſariats, des Appellationsgerichts, eines Stadtgerichts u. Polizeykommiſſariats. Die Univerſität wurde 1800 aufgehoben, ein Lyceum iſt aber geblieben. — Das Landgericht Salzburg umfaßt die ehemaligen Pfleggerichte Salzburg und Neuhaus.

Salzhemmendorf, in Calenberg, gehört zum Königreich Weſtphalen, Depart. der Leine, Diſtrikt Rinteln.

S. Angelo in Vado, in Urbino, gehört nun zum K. Italien, Departem. des Metauro.

S. Croix, in Ragusa, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon. So auch

S. Croce, in Krain, welches unrichtig gedoppelt angeſezt iſt.

S. Daniel, im Friaul, gehört zu dem Italien. Departem. von Paſſeriano.

S. Georgen, im Hausruckviertel, gehört nun zum Bairiſchen Salzachkreiſe, Landgericht Frankenmarkt.

S. Georgen, im Littorale, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon; aber nicht zum K. Italien.

S. Gilgen, in Salzburg, gehört zum Bairiſchen Salzachkreiſe, Landgericht Thalgau.

S. Helena, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Hermagor, in Kärnthen, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Iörgen, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Iohannes, in Salzburg, iſt nun der Siz eines Bairiſchen zum Salzachkreiſe gehörigen Landgerichts, welches die ehemaligen Aemter Goldeck u. Großarl umfaßt.

S. Lorenzen, im Puſterthal, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Bruneggen im Innkreiſe.

S. Lorenzo, im Kirchenſtaate, gehört zum Franzöſ. Departem. Rom.

S. Lorenzo, in Iſtrien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Magnus, an der Wümme, in Bremen, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. der Weſermündungen, Bezirk Bremen.

S. Margarita, die kleine Inſel im Toscaniſchen Meere, gehört zum Franzöſ. Depart. des Mittelländiſchen Meers.

S. Maurice, im Walliſerlande, iſt ſeit

Jägers Z. L. Zuſätze.

S. Denys. Hier wird 1811 eine Forderung auf 200 Thaler aus dem Rheinlande geltend gemacht.

Digitized by Google

1810 der Hauptort eines Bezirks im Franzöſ. Departem. des Simplon.

S. Michael, in Salzburg; gehört nun zum Bairiſchen Salzachkreis, Landgericht Mauterndorf.

S. Oreſte, im Kirchenſtaate, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. Rom.

S. Oswald, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Paternion, in Kärnthen, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Peter, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Petersberg, in Heſſen, gehört zum K. Weſtphalen, Depart. der Werra, Diſtrikt Hersfeld.

S. Servolo, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

S. Severino, im Kirchenſtaate, gehört zu dem Italieniſchen Departem. des Muſone.

S. Steffano, in dem Stato delli Preſidii, gehört zu dem Franzöſ. Departem. des Ombrone.

S. Trudpert, die Abtey im Breisgaue, iſt aufgehoben; die Gebäude gehören zum Badiſchen Dreiſamkreis, Amt Stein.

S. Veit, in Salzburg, gehört zu dem Bairiſchen Landgerichte St. Johannes im Salzachkreiſe.

S. Virgilienberg, in Kärnthen, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Sand, im Bambergiſchen, gehört ſeit 1810 zum Würzburgiſchen Landgerichte Zeil.

Sandau, in Magdeburg, an der Elbe, gehört nun zur Kurmark.

Sandhofen, im Badiſchen Amte Ladenburg, hat 652 Einwohner.

Sandſee, in Eichſtädt, gehört zu dem Bairiſchen Landgerichte Pleinfeld, im Ober-Donaukreiſe.

Sandweyer, in Baden, hat 642 Einwohner; es gehört nun zum Landamte Raſtadt im Murgkreiſe.

Sanspareil, in Bayreuth, gehört nun zum Bairiſchen Maynkreis.

Sasbach, im Breisgau, das adeliche Pfarrdorf hat 829 Einwohner; es gehört zum Badiſchen Dreiſamkreiſe.

Sasbach, in Baden, hat 867 Einwohner; das Dorf gehört zu dem Murgkreiſe, Amt Achern.

Saſſendorf, in der Grafſchaft Mark, gehört zu dem Bergiſchen Departem. der Ruhr, Bezirk Hamm, Canton Soeſt.

Sauenſtein, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Saulgau, die Stadt an der Donau, nebſt dem Oberamte gleiches Namens, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Bodenſee.

Savona, die Hauptſtadt im Franzöſ. Departem. von Montenotte, iſt für jezt die Reſidenz des Papſtes.

Sauſenberg, die Badiſche Landgrafſchaft, nun zum Wieſenkreiſe gehörig, iſt fehlerhaft gedoppelt angeſezt; das erſte Mal, wie ſie durch hinzugefügte Vergrößerungen zur Badiſchen Landvogtey erwuchs; das zweyte Mal nach ihrer urſprünglichen Größe als Landgrafſchaft.

Scanzano, in Toscana, gehört zu dem Franzöſ. Departem. des Ombrone.

Scardona, in Dalmatien, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Schärfenberg, in Krain, gehört zu den Illyriſchen Provinzen des K. Napoleon.

Schagen, in Holland, gehört zu dem Franzöſ. Depart. der Zuyderſee, Bezirk Hoorn.

Scharmbeck, in Bremen, gehört nun zu dem Franzöſ. Departem. der Weſermündungen, Bezirk Bremen.

Scharnebeck, nicht weit von Lüneburg, gehört nun zu dem Franzöſ. Depart. der Elbemündungen.

Scharzfels, in Grubenhagen, gehört zum K. Weſtphalen, Departem. des Harzes, Diſtrikt Oſterode.

Schaumburg, im Hausruckviertel, gehört noch zu Oeſterreich.

Schaumburg, der Kurheſſiſche Antheil von dieſer Weſtphäliſchen Landſchaft iſt 1810 größtentheils zum Weſtphäl. Departem. der Aller gezogen worden; Rinteln aber nebſt einem kleinen ſüdlichen Striche gehört nun zum Departem. der Leine.

Schechingen, das adeliche Pfarrdorf in Würtemberg, gehört nun zur Landvogtey an der Rems und Fils, Oberamt Gmünd.

Scheff-

Schefflenz, die drey Leiningischen Dörfer gehören zum Amte Lohrbach; Ober-Schefflenz hat 687, Mittel-Schefflenz hat 531 und Unter-Schefflenz hat 785 Einwohner. Sie gehören zum Badischen Odenwalder Kreis.

Scheldemündungen, s. Zeeland.

Scheleisenke, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Schellenberg, im Bairischen Landgerichte Brechtolsgaden, gehört zum Salzachkreise.

Schelling, die kleine Insel, gehört zu dem Französ. Depart. Friesland.

Scheppach, das adeliche Dorf im Burgau, gehört zum Bairischen Landgerichte Burgau, im Ober-Donaukreise.

Schermbeck, in Cleve, gehört seit 1810 zum Französ. Departem. der Oberyssel, Bezirk Rees.

Schermke, in Magdeburg, gehört zu dem Westphäl. Departem. der Elbe, Distrikt Magdeburg.

Scheveling, Schevening, in Holland, gehört zu dem Französ. Depart. der Maasmündungen, Bezirk Leyden.

Schiedam, in Holland, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Maasmündungen, Bezirk Rotterdam.

Schiffahrtsoctroi. Die auf dieselbe angewiesenen Renten hat der Großherzog von Frankfurt zu zahlen übernommen.

Schildesche, in Ravensberg, gehört seit 1810 zum Französ. Depart. der Ober-Ems.

Schledehausen, in Osnabrück, gehört nun zum Französ. Depart. der Ober-Ems.

Schleissheim, das Königl. Bairische Lustschloß, enthält eine große Bildergallerie.

Schlesien, Preussisch, p. 261, die Stelle: „Im J. 1807 ꝛc." sollte erst am Ende des Artikels eingeschalten seyn.

Schluchsee, im Breisgau, hat nur 313 Einwohner, es gehört zum Wiesenkreis.

Schluchtern, in Leiningen, hat 781 Einwohner und gehört zum Amte Sinsheim.

Schlüsselburg, in Minden, gehört nun zum Französ. Departem. der Ober-Ems.

Schnackenburg, in Lüneburg, gehört zum Königr. Westphalen, Departem. der Niederelbe, Distrikt Soltwedel.

Schneeberg, fürstl. Leiningischer Flecken mit 786 Einwohn., im Amte Amorbach, seit 1811 unter Hessische Souveränetät gehörig.

Schönau, das Badische Städtchen, hat 813 Einwohner; es ist der Sitz eines Amts im Wiesenkreise.

Schönberg, das Bairische Landgericht im Unter-Donaukreise, heißt seit 1811 das Landgericht Gräfenau, und hat seinen Sitz im Städtchen Gräfenau.

Schönthal, an der Jart, ist seit 1810 der Sitz eines Würtemberg. Unteramts zum Oberamte Oehringen in der Landvogtey an der Jart gehörig. Möckmühl ist nun davon getrennt, es gehört zum Oberamte Neckarsulm in der Landvogtey am Untern Neckar.

Schorndorf, ist seit 1810 wieder der Sitz eines Würtemberg. Oberamts in der Landvogtey an der Rems und Fils.

Schramberg, in Hohenberg, gehört nun zur Würtemberg. Landvogtey am Obern Neckar.

Schrozberg, in Hohenlohe, ist seit 1810 der Sitz eines Würtemberg. Unteramts zum Oberamte Blaufelden, in der Landvogtey an der Jart gehörig.

Schumberg, in Istrien, gehört nun zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Schussenried, ist der Sitz eines Würtemberg. Unteramts, zum Oberamte Waldsee, in der Landvogtey am Bodensee gehörig.

Schuttern, die ehemalige Abtey, im Breisgau, gehört zum Badischen Amte Lahr im Kinzigkreise. Das Dorf Schuttern hat 695 Einwohner.

Schwabeck, die Bairische Herrschaft im Landgerichte Türkheim, gehört seit 1810 zum Illerkreise.

Schwanenstadt, im Hausruckviertel, ist seit 1811 der Sitz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts und Rentamts.

Schwarmstedt, in Lüneburg, an der Leine, gehört zum Königreich Westphalen, Depart. der Aller, Distrikt Celle.

Schwarzenberg. Ein kleiner zunächst an den Main gränzender Strich dieses Fürstenthums, erkennt seit 1810 Würzburgische Hoheit.

Schwarzenberg, in der Grafschaft Mark, gehört zum Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Hagen.

Schwarzwald, die Würtemberg. Landvogtey, deren Hauptstadt Calw ist, enthält die Oberämter: Nagold, Freudenstadt, Neuenburg, Calw, Böblingen, nebst mehrern Unterämtern und Kameralverwaltungen.

Schweden. S. 289 muß beygefügt werden: der Prinz von Ponte Corvo nahm als adoptirter Sohn des Königs den Namen Carl Johann an.

Schweighausen, das zerstreut liegende Pfarrdorf in Baden hat 763 Einwohner, und gehört zum Amte Ettenheim im Kinzigkreise.

Schwerte, in der Grafschaft Mark, gehört zum Bergischen Departem. der Ruhr, Bezirk Dortmund.

Schwörstatt, im Breisgau am Rhein, hat 602 Einwohner; das Dorf gehört zum Badischen Amte Lorrach im Wiesenkreise.

Scing, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Sebenico, in Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Seekreis, der Badische, hat 53677 Einwohner; davon gehören 25489 unmittelbar dem Großherzoge, 6886 den Markgrafen Friedrich und Ludwig, 18137 zum Fürstenthum Fürstenberg, und 3165 zu den ehemals ritterschaftlichen Besitzungen. — Wahrscheinlich wird aber diesem Kreise die 1810 erhaltene Grafschaft Nellenburg beygefügt.

Seitbingen, im Badischen Amte Konzenberg, ist mit dem Amte an Würtemberg vertauscht worden, und gehört nun zum Oberamte Tuttlingen.

Selb, in Bayreuth, (verdruckt Lanrbuth) gehört zum Bairischen Mayukreise.

Selba, die Insel bey Dalmatien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Selzach, in Krain, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Senden, und Sendenhorst, im Münsterischen Amte Wolbeck (im Texte ist der Name verdruckt Wolleck und Walbeck) sind beym Großherzogthum Berg geblieben.

Seon, in Baiern, gehört nun zum Landgerichte Trosburg im Isarkreise.

Sevenaer, in Cleve, aber zwischen Geldern und Zütphen gelegen, gehört seit 1810 zu dem Französ. Departem. der Oberyssel, Bezirk Arnheim.

Siegenburg, im Bairischen Landgerichte Abensberg, gehört zum Regenkreise.

Siegharting, im Landgerichte Schärding, gehört zum Bairischen Unter-Donaukreise.

Simbach, das Bairische Landgericht am Inn, wurde 1810 zu dem Landgerichte Braunau gezogen, und gehört noch ferner zum Salzachkreise.

Simplon, das Französ. Departem., enthält die drey Bezirke Sitten, Brigg, St. Moritz (Maurice).

Sindolsheim, die beyden adelichen angesezten Orte dieses Namens sind einerley Ort, welcher 545 Einwohner, nebst einem Schloße hat, im Wertheimischen liegt, und zum Badischen Odenwalder Kreis gehört.

Sindelfingen, in Würtemberg, ist nun der Siz eines Unteramts, zum Oberamte Neuenburg in der Landvogtey Schwarzwald gehörig.

Sinzheim, das Städtchen im Fürstenthum Leiningen, hat 1746 Einwohner, und ist der Siz eines fürstl. Amts.

Sinzheim, in Baden, hat 1151 Einwohner, und ist der Siz eines Staabs, zum Amte Baden im Murgkreise gehörig.

Sluperts, in Westgalizien, gehört zum Herzogthum Warschau, Departem. Radom.

Sneek, ist noch gegenwärtig der Hauptort eines Bezirks im Französ. Depart. Friesland.

Söflingen, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Ulm in der Landvogtey an der Donau.

Soltau, in Lüneburg, gehört nun zu dem Französ. Depart. der Wesermündungen, Bezirk Verden.

Soldorf, in Schaumburg, gehört seit 1810 zum Depart. der Aller, Distrikt Hannover.

Spiegelberg, in Würtemberg, ist seit 1810 der Siz eines Unteramts zum Oberamte Backnang in der Landvogtey am Untern Neckar gehörig.

Stade, in Bremen, ist seit dem Ende des J. 1810 der Hauptort eines Bezirks in dem Französ. Departem. der Elbemündungen.

Stadt am Hof, bey Regensburg, ist größtentheils wieder erbaut. Im J. 1811 wur-

Digitized by Google

wurde die Stadt mit Regensburg vereinigt, und das bisherige Landgericht nach Barbing an der Südseite der Donau verlegt. Die Ortschaften an der Nordseite des Stroms kamen zum Landgerichte Regenstauf.

Stadt Lahn, in Cleve, ist seit 1810 der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Rees.

Starigrad, im Littorale, gehört zu den Illyrischen Provinzen des K. Napoleon.

Stein, im Bairischen Landgericht Obing oder Trosburg, gehört zum Isarkreise.

Steinenberg, Pfarrdorf mit 600 Einwohn. in Würtemberg, ist seit 1810 der Sitz eines Unteramts, zum Oberamte Schorndorf in der Landvogtey an der Rems und Fils gehörig.

Steinfurt, in Münster, gehört den Grafen von Bentheim. Das Städtchen ist aber seit 1810 der Hauptort eines Bezirks im Französ. Departem. der Ysselmündungen. Zu dem Bezirke gehören die Cantons: Steinfurt, Cocsfeld, Billebeck, Ochtrupp, Rheine, Bentheim.

Suben, im Landgerichte Schärding, gehört zum Bairischen Unter-Donaukreise.

Tamsweg, in Salzburg, gehört seit 1811 zu dem Bairischen Landgerichte Mauterndorf im Salzachkreise.

Tannberg, das Bregenzergericht an der Quelle des Lechs, gehört zu dem Bairischen Landgerichte Sonnenberg.

Taxenbach, der Salzburgische Flecken an der Salzach, ist nun der Sitz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts, welches das bisherige Pflegamt Taxenbach begreift.

Taxlanden, Daxlanden, am Rhein, hat 844 Einwohner; das Dorf gehört zum Badischen Pfinz- und Enzkreise, Landamt Carlsruhe.

Teisendorf, Teissendorf, der Marktflecken in Salzburg, ist nun der Sitz eines Bairischen Landgerichts im Salzachkreise, welches die ehemaligen Pflegämter Teisendorf und Waging umfaßt.

Teisbach, der Marktflecken im Landgerichte Vils-Biburg, gehört nun zum Isarkreise.

Telgte, das Städtchen in Münster, ist nun der Hauptort eines Cantons im Französ. Departem. der Ober-Yssel, Bezirk Münster.

Thannheim, im Illerthale, gehört nun zum Würtemberg. Oberamte Biberach, in der Landvogtey an der Donau.

Thalgau, der Marktflecken an der Nordostgränze von Salzburg, ist seit 1811 der Sitz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts, welches das ehemalige Pflegamt St. Gilgen am Abersee, und die angränzenden Bergstriche des Hausruckviertels, nemlich die Pfarreyen Mondsee, Oberhofen, St. Lorenz, Zell am Moos, und Oberwang umfaßt.

Therespol, in Westgalizien, am Bug Fluß, gehört zum Departem. Siedlce im Herzogth. Warschau.

Tiefenbrunn, der adeliche Flecken im Baden, mit 711 Einwohn. und einem Schlosse, gehört zu dem Pfinz- und Enzkreise.

Tittmaning, Tittmoning, die Salzburgische Stadt ist seit 1811 der Sitz eines Bairischen zum Salzachkreise gehörigen Landgerichts, welches das ehemalige Pflegamt Tittmaning umfaßt.

Tolen, richtiger Tholen, die kleine Stadt in Seeland, ist nun der Hauptort eines Bezirks, im Französ. Departem. der Scheldemündungen; er umfaßt die Inseln Tholen und Süd-Beveland.

Tramin, in Tyrol, gehört nun zu dem Königreich Italien, Departement der Ober-Etsch, Bezirk Botzen.

Traunviertel, das, in Oberösterreich, hatte im Jahr 1810. 3 Städte, 15 Flecken, 657 Dörfer und 167912 Einwohner.

Treisamkreis, dieser 1810 errichtete Badische Kreis begreift, ausser den angeführten Aemtern, nun auch das Amt Kenzingen. Er enthält 117663 Einwohner; von dieser Zahl gehören 24299 zu den adelichen ehemals zur Reichsritterschaft gerechneten Besitzungen.

Tuttlingen, die Stadt und das Würtemberg. Oberamt, gehört nun zur Landvogtey am Obern Neckar.

Valle, in Istrien, gehört zu den Illyrischen Provinzen des Kaisers Napoleon.

Ueberlingen, die ehemalige Reichsstadt, hatte im Jahr 1809. 2406 Einwohner. Das Badische zum Seekreis gehörige Amt, welches hier seinen Sitz hat, enthält nicht blos das ehemalige Gebiet der Stadt, sondern hat 6032 Seelen.

Veelen, im Münsterischen, gehört nun unter Französ. Souveränetät, Depar-

tes

tement der Yſſelmündungen, Bezirk Steinfurt.

Velburg, in der Oberpfalz, gehört zum Bairiſchen Landgerichte Parsberg (nicht Persberg).

Viechtenſtein, Dorf und Schloß im Fürſtenthum Paſſau, auf der Südſeite der Donau. Im J. 1811 wurde es der Sitz eines Bairiſchen zum Unter-Donaukreiſe gehörigen Landgerichts, da die zunächſt liegenden Ortſchaften des Inn- und des Hausruckviertels demſelben beygefügt ſind.

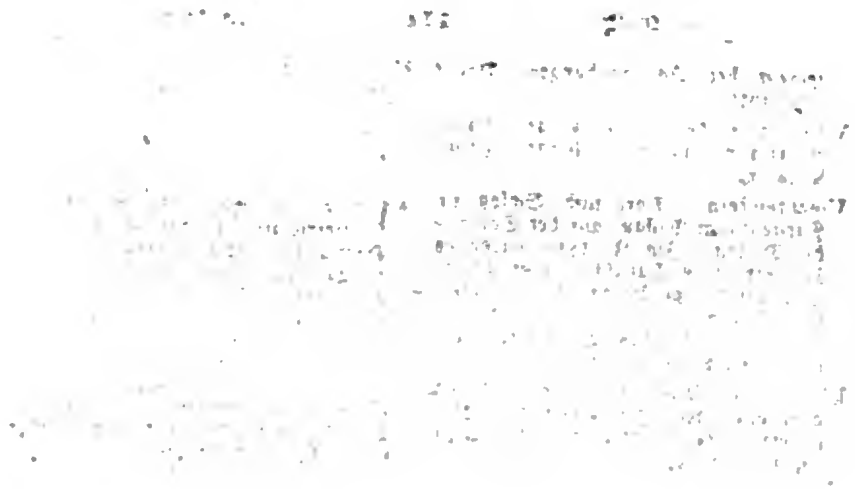
Ulm, Wald-Ulm, in Baden, hat mit dem dazu gehörigen Theile 835 Einwohner. Es gehört zum Amte Achern im Murgkreiſe.

Ulm, die ehemalige Reichsſtadt, hat ſeit 1811 die Stappelgerechtigkeit verloren; und die freye Schiffahrt auf der Iller und Donau bleibt bey Bairn.

Wörth, Flecken, Schloß und freye Herrſchaft an der Nordſeite der Donau unterhalb Regensburg, und ehemals zu dieſem Hochſtifte gehörig. Seit dem J. 1811 iſt Wörth der Sitz eines Bairiſchen zum Regenkreiſe gehörigen Landgerichts, welches die Regensburger Aemter Wörth und Donaustauf, einige Dörfer des Landgerichts Stadt am Hof, und auf der Oſtſeite einen Abſchnitt des Landgerichts Mitterfels begreift.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google